matrix POS

Matrix Office

Handbuch

Copyrights und Warenzeichen

Matrix POS ist ein eingetragenes Warenzeichen der Matrix POS GmbH.

Lizenz- und Urheberrechte lagen bis zum 4. Quartal 2020 bei der Forty - Three GmbH, bis zum 31.12.2024 bei der 42 GmbH und dann bei der Matrix POS GmbH.

Alle in dieser Dokumentation verwendeten Programmnamen und Bezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller und dürfen nicht gewerblich oder in sonstiger Weise verwendet werden. Irrtümer vorbehalten.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen (Abb.) wurde mit größter Sorgfalt gearbeitet. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die angegebenen Daten dienen lediglich der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne zu verstehen. Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder juristische Verantwortlichkeit noch irgendeine Haftung übernehmen.

Weiterhin ersetzt dieses Dokument keinesfalls eine rechtliche oder steuerliche Beratung.

Alle Rechte vorbehalten; kein Teil dieser Dokumentation darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder die Speicherung und / oder Verbreitung in elektronischer Form) ohne schriftliche Genehmigung der Matrix POS GmbH reproduziert oder vervielfältigt werden.

Die vorliegende Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht des Autors. Die unbefugte Vervielfältigung oder Verbreitung in jedweder Form oder mit jedweden Mitteln, seien es elektronische oder mechanische, einschließlich der Erstellung von Fotokopien, im Ganzen oder in Teilen ist ohne schriftliche Genehmigung der Urheber ausdrücklich untersagt. Verletzungen der Urheberrechte werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Die Matrix POS GmbH entwickelt ihre Produkte ständig weiter, um Ihren Kunden den größtmöglichen Komfort zu bieten. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass sich u.U. Abweichungen vom Handbuch zum Produkt ergeben können.

Copyright
© Matrix POS GmbH, die Rechte an der Dokumentation liegen bei der Matrix POS GmbH. Es gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Lizenzbedingungen der Matrix POS GmbH.

Herausgeber:
Matrix POS GmbH, Eckenerstraße 2, D-30179 Hannover, https://www.matrixpos.de

Dokument:	2.0 EUM_MatrixOffice.pdf
Erstellt am:	03.2025
Letzte Aktualisierung:	15.01.2026
Ersteller:	Anke Kraus (ak) / Christian Gill (cg) / Christian Priesmeier (cp) / Marvin Günther (mg) / Patrik Adler (pa) / Ralf Kruse (rk) / Sascha Trenz (st) / Sven Hansen (shan) / Wibke Freudl (wf)
Mitwirkende:	Mitarbeiter*innen der Matrix POS GmbH
Verteiler:	Partner / Kunden

Revisionen der Dokumentation
Kurzinformation zu erfolgten Änderungen dieses Dokumentes gegenüber den Vorgängerversionen.

Datum	Version	Was wurde geändert
15.01.2026	2601-15	**Neu:** 2.2.4.4.1.1 Wichtig: Auf ACOS – ID 4.1 Chipkarten tauschen 2.8.2.2.3 Update > SSMS
02.01.2026	2601-02	Anpassungen, Korrekturen im gesamten Dokument Im Kapitel 1, die Kapitel 1.1, 1.2 und 1.3 neu geordnet für mehr Übersichtlichkeit
11.12.2025	2512-11	**Ergänzung:** 1.1.1 Zum Editieren z.B. den Editor `Notepad++` nutzen **- Sicherheitshinweis** unbedingt neues Update herunterladen und manuell installieren
09.12.2025	2512-09	**Ergänzung:** 2.4.16.1.1 | Terminal | – Spezielle Einstellungen - > Prozess / Abläufe > Trinkgeldberechnung
02.12.2025	2512-02	**Neu:** 2.2.1.4 ▸ Guestline **Änderung:** 2.9.7.1.3 Konfiguration - `restservices.ini` - Wichtig, `restservices.inin` wird mit Matrix POS Version 5.2.12 nicht mehr benötigt, Einstellung jetzt in Kapitel 2.2.1.4 4 Guestline
28.11.2025	2511-28	**Änderung:** 1.1.1 Zum Editieren z.B. den Editor `Notepad++` nutzen - Anpassungen und Ergänzungen im gesamten Kapitel 2.3.23 EPay Terminals > … - Hinweis das Epay Terminals nur für Adyen und nicht z.B. OPI genutzt werden kann 2.8.2.2.2 Installation > SSMS - Neue Reihfolge, Fenster und Aussehen SSMS 22 **Neu:** 2.2.1.7 ▸ Matrix Hotel **Design:** - Seiten wurden optimiert, **Wichtig** und **Hinweis** sind nun deutlicher sichtbar

Revisionen der Dokumentation - Fortsetzung
Kurzinformation zu erfolgten Änderungen dieses Dokumentes gegenüber den Vorgängerversionen.

12.11.2025	2511-12	**Änderung:** 1.3 Generelle Funktionen im Matrix Office - Aus *Wichtig:* wurde *Nicht vergessen* in einer roten Umrandung zum Thema Alles Speichern nach Änderung im MO
29.10.2025	2510-29	Allgemeine Pfadanpassungen und externe Sprungziele
10.10.2025	2510-10	**Änderung:** 2.2.4.3.1.5 Deutsche Fiskal - Hinweise auf kostenpflichte Erstellung und Erstellung nur durch Matrix Fachhandelspartner oder Matrix POS GmbH
15.09.2025	2509-15	Anpassungen und Korrekturen
08.08.2025	2508-08	**Neu:** Kapitel 2.6.6.7.1 Zahlung an einer Schankanlage auslösen - Testportion
31.07.2025	2507-31	Anpassungen und Korrekturen
18.07.2025	2507-18	**Änderung:** Kapitel 2.2.4.1 | Allgemein (1) | Kapitel 2.2.4.3 | Fiskal | - Bei beiden Kapiteln wurden die Begrifflichkeiten Firmenname und Betriebsstätte getauscht, da falsch benannt **Erweiterung und Neu:** Kapitel 2.3.23 EPay Terminals > … Kapitel 2.8.2.2.2 Installation > SSMS Kapitel 2.8.2.2.2.1 > SSMS bis Version 21 Kapitel 2.8.2.2.2.2 > SSMS ab Version 21 Designanpassungen
06.06.2025	2506-06	Anpassungen und Korrekturen
13.05.2025	2504-13	**Neu:** 2.2.5.2.1 Wichtiger Hinweis – Handscanner / Scanner 2.3.23.1.1 Wichtiger Hinweis: `epaydevices.ini`
30.04.2025	2504-30	**Überarbeitung:** 2.8.2.2 Installation der Software (Microsoft Programme)

Revisionen der Dokumentation - Fortsetzung
Kurzinformation zu erfolgten Änderungen dieses Dokumentes gegenüber den Vorgängerversionen.

24.04.2025	2504-24	**Neu:** 1.2 Hinweis zu USt. - ID Nummer und Steuernummer **Überarbeitung:** 2.3.23 EPay Terminals **Vorbereitung:** 2.2.1 Schnittstellen-Konfigurationen…
14.03.2025	2503-14	Erstellung Dokumentation

 © Matrix POS GmbH

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 22
1.1 Wichtig: Konfigurationsdateien sichern, dann ändern! 22
1.1.1 Zum Editieren z.B. den Editor Notepad++ nutzen 23
1.1.1.1 Notepad++ - Nützliche Shortcuts (Tastenkürzel) 23
1.1.1.2 Notepad++ - Nützliche Plugins 24
1.1.1.2.1 Notepad++ - Installation von Plugins 24
1.2 Hinweis zu USt. - ID Nummer und Steuernummer 25
1.3 Generelle Funktionen im Matrix Office 26
1.3.1 Änderung der Sprache im Matrix Office 26
1.3.1.1 Endung der Sprachdateien und ihre Bedeutung 26
1.3.2 Matrix Office - Oberfläche 28
1.3.2.1 Menüpunkte und Module 29
1.3.2.1.1 Ein Modul im Matrix Office aktivieren 30
1.3.3 Schnellzugriffsmenü der Baum- und Listenansicht 32
1.3.3.1 Sortierfunktion der Listenansicht 33
1.3.4 Allgemeine Fensterfunktionen 34
1.3.4.1 Fensterfunktion - Kopf 34
1.3.4.2 Fensterfunktion - Fuß 34
1.3.4.3 Auswahlliste und neuer Eintrag 35
1.3.4.3.1 Auswahlliste und neuer Eintrag (Beispiel) 35
1.3.5 Aufruf der Menüpunkte 37
2 Matrix Office 38
2.1 Datei, Öffnen, Hilfe, Favoriten - Release und Funktionen 38
2.1.1 Datei 38
2.1.1.1 Drucken von Listen 39
2.1.1.2 Crystal Report 39
2.1.1.2.1 ODBC-Quelle - poscrystal 40
2.1.1.3 Verlassen ohne Speichern 42
2.1.2 Öffnen 43
2.1.2.1 Löschen 44
2.1.2.2 Kopieren 45
2.1.2.3 Verschieben 46
2.1.3 Hilfe 47
2.1.4 Favoriten 48
2.1.4.1 Hinzufügen und Entfernen von Favoriten 48
2.2 Extras - Release und Funktionen 49

2.2.1 Schnittstellen-Konfigurationen... 50
2.2.1.1 ▸ Convercus 50
2.2.1.2 ▸ Momentus 50
2.2.1.3 ▸ EuroParc (Europa Park) 50
2.2.1.4 ▸ Guestline 51
2.2.1.5 ▸ HKS 52
2.2.1.6 ▸ ASA 52
2.2.1.7 ▸ Matrix Hotel 53
2.2.2 Generelle Einstellungen... 54
2.2.2.1 | Allgemein | 54
2.2.2.2 | Reporte | 56
2.2.3 Passwörter... 56
2.2.4 POS- / Office-Einstellungen... 57
2.2.4.1 | Allgemein (1) | 57
2.2.4.2 | Allgemein (2) | 58
2.2.4.3 | Fiskal | 59
2.2.4.3.1 ▸ Fiskalsystem 60
2.2.4.3.1.1 Matrix Fiskal (Deutschland) 60
2.2.4.3.1.2 EFSTA 62
2.2.4.3.1.2.1 Terminal Zuordnungen 63
2.2.4.3.1.2.2 Abrechnungsart Zuordnungen 65
2.2.4.3.1.3 Arabisch 67
2.2.4.3.1.4 Griechisch 68
2.2.4.3.1.5 Deutsche Fiskal 69
2.2.4.3.1.5.1 Matrix POS GmbH und Deutsche Fiskal / fiskaly 70
2.2.4.4 | MPEC | 71
2.2.4.4.1 ▸ RKSV 71
2.2.4.4.1.1 Wichtig: Auf ACOS – ID 4.1 Chipkarten tauschen 72
2.2.4.4.2 ▸ Paycaso 72
2.2.4.4.3 ▸ Tischreservierung 73
2.2.4.5 | UniversalPOS | 74
2.2.4.6 | Cloud Service | 74
2.2.4.6.1 > FTP 75
2.2.4.6.2 > Datenbank 75
2.2.4.6.3 > Lokale Datei 76
2.2.4.6.4 > Cloud 76

2.2.5 Geräte… 77
2.2.5.1 | Dongle und Drucken | 77
2.2.5.2 | MPEC und Geräte (Devices) | 79
2.2.5.2.1 Wichtiger Hinweis – Handscanner / Scanner 79
2.2.6 Office Module… 80
2.2.7 (Modul) Einstellungen 80
2.2.7.1 ▸ Symbolleiste anzeigen 80
2.2.7.2 ▸ Listenzugriff… 81
2.2.7.3 ▸ Dialogzugriff… 81
2.2.7.4 Matrix Wallet Einstellungen ▸ Lizenz abfragen 82
2.2.7.5 Matrix Wallet Einstellungen ▸ Zugriffseinstellungen 82
2.2.7.6 Kunden Einstellungen ▸ Datenbankeinstellungen… 82
2.2.7.7 Report Einstellungen ▸ Optionen 83
2.2.7.7.1 | Allgemein | 83
2.2.7.7.2 | Reporte | 83
2.3 Datenpflege - Release und Funktionen 84
2.3.1 Artikel 85
2.3.1.1 | Allgemein | 87
2.3.1.1.1 Zusätzliche Funktionen 90
2.3.1.1.1.1 | KundenDB | 93
2.3.1.1.1.2 | Zeitartikel | 94
2.3.1.1.1.3 | Gewicht | 95
2.3.1.2 | Erweitert | 96
2.3.1.3 | Preise | 99
2.3.1.4 | Zwänge | 100
2.3.1.5 | EAN Codes | 102
2.3.1.6 | Bestellungen | 103
2.3.1.7 | Stornos | 104
2.3.1.8 | Kombiartikel | 105
2.3.1.9 | Menükarten | 106
2.3.1.10 | Infotexte | 107
2.3.1.11 | Wallet | 108
2.3.1.12 | Gutschein Option | 109
2.3.1.13 | Artikelfilter (Hashtags) | 111
2.3.1.14 | BonMonitor | 112
2.3.1.14.1 Artikel für „Gang schicken“ am BonMonitor - Beispiel 113

2.3.2 Artikelbestand 117
2.3.3 Warengruppen 117
2.3.3.1 | Allgemein | 118
2.3.3.2 | Bestellungen | 120
2.3.3.3 | Stornos | 121
2.3.3.4 | Modifikatoren | 122
2.3.3.5 | Wallet | 123
2.3.3.6 | BonMonitor | 124
2.3.4 Oberwarengruppen 125
2.3.4.1 Oberwarengruppe - Warengruppe - Artikel 125
2.3.4.2 Oberwarengruppe anlegen 126
2.3.5 Spartenlisten 127
2.3.5.1 | Allgemein | 127
2.3.5.2 | Anzeige | 129
2.3.6 Preisgestaltung 130
2.3.6.1 | Allgemein | 130
2.3.6.2 | Subvention | 131
2.3.7 Modifikatoren 132
2.3.8 EAN Codes 133
2.3.9 EAN Gruppen 134
2.3.10 Menükarten 135
2.3.11 Bediener 136
2.3.11.1 | Allgemein | 138
2.3.11.2 | Personenangaben | 141
2.3.11.3 | Bestellung | 142
2.3.11.4 | Abrechnungsarten | 142
2.3.11.5 | Rechte | 143
2.3.11.6 | Preisebenen | 145
2.3.11.7 | Teams | 146
2.3.11.8 | Module | 146
2.3.11.9 | Berechtigungscodes | 147
2.3.11.10 | Arbeitszeit | 147
2.3.11.11 | Berichte | 148
2.3.12 Bedienergruppen 149
2.3.12.1 | Tischbereiche | 150
2.3.12.2 | Artikelbereich | 150

2.3.13 Schnelltasten 151
2.3.14 Taragewichte 152
2.3.15 Textmodule 153
2.3.16 Textmodulgruppen 154
2.3.17 Artikel Infotexte 155
2.3.18 Artikel Infotextgruppen 156
2.3.19 Schichten 157
2.3.20 Schichtgruppen 158
2.3.21 Kombiartikel 159
2.3.22 Arbeitszeitmodell 160
2.3.23 EPay Terminals > 161
2.3.23.1 > Mit NEOService 162
2.3.23.1.1 Wichtiger Hinweis: `epaydevices.ini` 164
2.3.23.1.2 Wichtiger Hinweis: `universalpos.ini` 164
2.3.23.2 > Matrix NEO Direkt Kommunikation, ohne EPayment App Typ 165
2.3.23.3 > Matrix NEO Direkt Kommunikation, mit EPayment App Typ 167
2.3.23.3.1 Epay Terminal anlegen… 168
2.3.23.3.2 ▸ | EPay Modus | 168
2.3.23.3.3 ▸ | EPay Einstellungen | 169
2.3.23.3.4 Beispiel: Adyen Payments App und Orderman 10 170
2.3.23.3.4.1 ▸ Google-Konto 170
2.3.23.3.4.1.1 ▸ Adyen 171
2.3.23.3.4.1.1.1 Play Protect Zertifizierung 171
2.3.23.3.4.1.1.2 Mögliche Fehler beim Boarding 172
2.3.23.3.4.1.1.3 Boarding überprüfen 172
2.3.23.3.4.1.1.4 Netzwerkfreigaben 172
2.3.23.3.4.2 ▸ Orderman10 und SystemCenterNext 172
2.3.23.3.4.2.1 ▸ W-LAN im Orderman SystemCenterNext 173
2.3.23.3.4.2.2 ▸ Android Lock Screen 173
2.3.23.3.4.3 ▸ Integration Kundenbeleg 173
2.3.23.3.4.4 Konfigurationsdateien und das Matrix NEO Theme anpassen 176
2.3.23.3.4.5 EPay Terminal einem NEO-Terminal zuordnen 177
2.3.23.3.4.6 EPay Subpayment Mapping (Elpay Idx) 177
2.3.23.3.4.7 Matrix NEO Theme – TIP-Abfrage in Prozent 178
2.3.23.4 | EPay Drucker | 181
2.4 Setup - Release und Funktionen 182

2.4.1 Abrechnungsarten 183
2.4.1.1 Gesamtübersicht 184
2.4.1.2 | Allgemein | 185
2.4.1.3 | Bezahlung | 190
2.4.1.4 | Externes Modul | 193
2.4.1.5 | Teilzahlungen | Rechnungen | Tisch retten | 195
2.4.1.5.1 Rechnungskopie einrichten - Beispiel 196
2.4.1.6 | KOST-Einstellungen | 197
2.4.1.7 | Wallet | 198
2.4.2 Währung 199
2.4.3 Mehrwertsteuer 200
2.4.4 BonMonitor 201
2.4.4.1 | Terminal | Bediener | Tischbereich | 202
2.4.5 Druckerpfade 203
2.4.5.1 | Allgemein | 204
2.4.5.2 | Terminal | Bediener | Tischbereich | 205
2.4.6 Druckerlayouts 206
2.4.6.1 | Allgemein | 207
2.4.6.2 | Belegkopf | … und mehr 210
2.4.7 Layoutgruppen 211
2.4.8 Gangsteuerungen 212
2.4.9 Preisebenen 213
2.4.10 Rabatte 214
2.4.11 Tische 216
2.4.11.1 | Allgemein | 217
2.4.11.2 | Bestellung | 219
2.4.11.3 | Bezahlung | 221
2.4.12 Tischübergabepunkte 224
2.4.13 Tischbereiche 225
2.4.13.1 Wichtiger Hinweis: Reservision – Standort-ID 226
2.4.14 Allgemeine Einstellungen 227
2.4.14.1 | Einstellungen | 227
2.4.14.2 | Inventur Kontrollsystem | 228
2.4.14.3 | Gutschein | 229
2.4.14.4 | Bäckerei | 231
2.4.15 Terminals 232

2.4.15.1 | Allgemein | 232
2.4.15.2 | Bestellung | 235
2.4.15.3 | Bezahlung | 237
2.4.15.4 | Abrechnungsarten | 240
2.4.15.5 | Bediener | 240
2.4.15.6 | Handgerät | 241
2.4.15.7 | Preisebenen | 242
2.4.15.8 | MPEC | 243
2.4.16 Kasseneinstellung 244
2.4.16.1 | Terminal | 244
2.4.16.1.1 | Terminal | – Spezielle Einstellungen 246
2.4.16.2 | Erweitert | 250
2.4.16.3 | Createbuttons | 251
2.4.16.4 | Zeiterfassung | 252
2.4.16.5 | Auswertungen und Berichte | 253
2.4.17 Platzbereiche 254
2.4.18 Artikelfilter (Hashtags) 255
2.4.19 Kostenstellen 255
2.4.20 Berechtigungscodes 256
2.4.21 Berechtigungsgruppen 257
2.4.21.1 | Rechte | 257
2.4.21.2 | Berechtigungscodes | 258
2.4.21.3 | Auswertungen und Berichte | 258
2.4.22 Buttongruppen 259
2.4.22.1 Button - Individuell anpassen und anlegen 261
2.5 Auswertungen - Release und Funktionen 263
2.5.1 Installation und Update von Walk und Crystal 264
2.5.1.1 Aufruf der `walk.exe` per Kommandozeile (CMD) 265
2.5.1.1.1 Kein Walk Log geschrieben? 266
2.5.1.2 Einstellungen in der `walk.ini` (Beispiele) 266
2.5.1.2.1 Sektion [Global] 266
2.5.1.2.2 Sektion [MAILTO] 267
2.5.1.2.3 Sektion [EMail] 267
2.5.1.2.4 E-Mail-Anhang versenden 267
2.5.1.2.5 Turnover mit Z-Zähler 268
2.5.1.2.6 Batchberichte 269

2.5.1.3 Weitere Konfigurationsmöglichkeiten 270
2.5.1.3.1 Walk Format - Individuelle Gestaltung im Textformat 270
2.5.2 Auswertungen....271
2.5.2.1 Symbolleiste....273
2.5.2.2 | Datumsauswahl |....274
2.5.2.3 Auswertungszeitraum wählen 275
2.5.2.4 | Konfigurationen |....276
2.5.2.5 | Auswertungsparameter | 277
2.5.2.5.1 Gruppen-Filter 277
2.5.2.5.1.1 Einen Gruppen-Filter anwenden 279
2.5.2.5.2 CSV-Export (CSV Report) / Excel-Export (Excel Report) 280
2.5.2.5.2.1 Einen CSV-Export ausführen - Beispiel 281
2.5.2.5.2.2 Einen Excel-Export ausführen - Beispiel 284
2.5.2.5.2.3 DATEV-Export - Beispiel 287
2.5.2.5.2.3.1 Verschiedene Anforderungen - Verschiedene Exporte ...287
2.5.2.5.2.3.2 Export - Einstellungen 288
2.5.2.5.2.3.3 Export-Skript - Beispiel 290
2.5.2.5.3 Aufbereitung eines Walk-Berichtes mittels RTF-Datei 291
2.5.2.5.4 Drucke nur Zeile 292
2.5.2.5.5 Develop Mode....293
2.5.2.6 | Gruppierung |....294
2.5.2.7 | Beschreibung | 294
2.5.3 Filter 295
2.5.3.1 Hinzufügen....296
2.5.3.2 | Tischfilter | 297
2.5.3.2.1 Bereich 297
2.5.3.2.2 Flags 298
2.5.3.3 | Eintragsfilter | 299
2.5.3.3.1 Bereich 299
2.5.3.3.2 Flags 299
2.5.3.4 Nutzung der Filter - Beispiel 300
2.5.3.4.1 Filter definieren....300
2.5.3.4.2 Das Ergebnis des Filters (ID 3) 302
2.6 Schankanlagen - Release und Funktionen....303
2.6.1 Schankanschlüsse 304
2.6.2 Schankanlagen 305

2.6.2.1 | Allgemein | 305
2.6.2.2 | Warenautomat | 306
2.6.3 Schankpfade 307
2.6.4 Schankkredite 308
2.6.5 Schankdebits 309
2.6.6 Anbindung einer Schankanlage - Beispiel 310
2.6.6.1 Setup ▸ Terminals 310
2.6.6.2 Schankanlagen ▸ Schankanschlüsse 310
2.6.6.3 Schankanlagen ▸ Schankpfade 311
2.6.6.4 Schankanlagen ▸ Schankanlagen 311
2.6.6.5 Schankanlagen ▸ Schankkredite 312
2.6.6.6 Schankanlagen ▸ Schankdebits 312
2.6.6.7 Einstellungen in der Datei: `schank.ini` 313
2.6.6.7.1 Zahlung an einer Schankanlage auslösen - Testportion 313
2.6.6.8 Einstellungen in der Datei: `postouch.ini` 313
2.6.6.9 Einstellungen in der Datei: `possystem.ini` 314
2.6.6.10 Einstellungen in der Datei: `posschank.ini` 314
2.6.6.11 Start der Anbindung 314
2.7 Filialen - Release und Funktionen 315
2.7.1 Filiale 316
2.7.1.1 Filiale anlegen… 316
2.7.2 Filialgruppierungen 318
2.7.2.1 Filialgruppierung anlegen… 319
2.7.2.2 Auswertung der Filialgruppierungen 319
2.7.3 Öffne Datenpfad 320
2.7.3.1 Fenster Statuszeile - Anzeige des gewählten Datenpfades 320
2.7.4 Umsatzdaten Check 321
2.8 Kunden - Release und Funktionen 323
2.8.1 Lizenz prüfen 323
2.8.2 Server, Datenbank, Management und ODBC 324
2.8.2.1 Download der Software (Programme) 325
2.8.2.2 Installation der Software (Microsoft Programme) 326
2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express 326
2.8.2.2.2 Installation > SSMS 334
2.8.2.2.2.1 > SSMS bis Version 21 335
2.8.2.2.2.2 > SSMS ab Version 21 336

2.8.2.2.3 Update > SSMS 340
2.8.2.3 Einrichtung und Konfiguration 342
2.8.2.3.1 SQL Server XXXX – Konfigurations - Manager 342
2.8.2.3.2 SQL-Datenbank anlegen - posdata 343
2.8.2.3.2.1 System-Administrator im Microsoft SQL Server nutzen 347
2.8.2.3.2.1.1 System-Administrator Konto aktivieren 348
2.8.2.3.3 Einrichtung - ODBC-Quelle 351
2.8.2.3.3.1 ODBC-Quelle - posdata 352
2.8.3 Kunden 357
2.8.3.1 | Profile | 358
2.8.3.1.1 ▸ Allgemein 358
2.8.3.1.2 ▸ Erweitert 359
2.8.3.1.3 ▸ Optionen und ▸ Statistik 360
2.8.3.1.4 ▸ Zahlung 361
2.8.3.2 | Firmendaten | 362
2.8.3.3 | Konten | 362
2.8.3.3.1 Ändern 363
2.8.3.3.2 Bezahlung - Einzahlung / Auszahlung 363
2.8.3.3.3 Pizza - Einzahlung / Auszahlung 363
2.8.3.3.4 Sauna und Golf - Einzahlung / Auszahlung 364
2.8.3.3.5 Stückkonto – Einzahlung / Auszahlung 364
2.8.3.4 | Bemerkungen | 365
2.8.3.5 | Kundenjournal | 365
2.8.4 Kundengruppen 366
2.8.4.1 | Allgemein | 367
2.8.4.2 | Bezahlkonto | und | Stückkonto | 368
2.8.4.3 | Saunakonto | und | Golfkonto | 368
2.8.5 Kundenrechnungen 369
2.8.5.1 Kundenrechnungen drucken 370
2.8.5.1.1 Kunden > Rechnung drucken. 371
2.8.5.1.2 Kundenrechnungen > Rechnungsnachdruck 371
2.8.6 Kundenjournal 372
2.9 Tools - Release und Funktionen 373
2.9.1 Artikelname zu Kurzbezeichnung 374
2.9.1.1 Artikelname zu Kurzbezeichnung - Beispiel 374
2.9.2 Artikelpreise bearbeiten 376

2.9.2.1 Artikelpreise bearbeiten - Beispiel 376
2.9.3 Artikelbestände aktualisieren 378
2.9.4 Alle Artikel verfügbar 379
2.9.5 TSE Terminal Zuordnung 380
2.9.5.1 Wechsel der TSE-Einheit bei Ablauf oder Defekt 381
2.9.6 DSFinV-K Export 382
2.9.6.1 Umgang mit der Datei offlinefiscalrecords.dat 384
2.9.6.2 Abrechnungsarten Zuordnung (Mapping) 386
2.9.6.3 Transaction - Geschäftsvorfalls-Typ Zuordnung 387
2.9.6.4 Länderzuordnung 387
2.9.7 Guestline Datenverknüpfung - Release und Funktionen 388
2.9.7.1 Vor dem ersten Start - Wichtige Konfigurationen 388
2.9.7.1.1 Konfiguration - `office.ini` 389
2.9.7.1.2 Konfiguration - `possystem.ini` 389
2.9.7.1.3 Konfiguration - `restservices.ini` 389
2.9.7.1.3.1 `restservices.ini` - Secure Protocols variable einstellbar 390
2.9.7.1.4 Konfiguration - `posguestlinehotel.ini` 391
2.9.7.1.5 Konfiguration - Mehrwertsteuer 392
2.9.7.1.6 Konfiguration - Kostenstellen 392
2.9.7.2 | Analyse Code(s) | 393
2.9.7.2.1 Datenverknüpfung anlegen 395
2.9.7.2.2 Datenverknüpfung umbenennen 395
2.9.7.2.3 MwSt.-Satz auswählen 396
2.9.7.2.4 Analyse Code auswählen 397
2.9.7.2.4.1 OWG / WG-Datenverknüpfung 398
2.9.7.2.5 Kostenstelle(n) 400
2.9.7.2.6 Analyse Code(s) - Beispiel 402
2.9.7.2.7 Test 403
2.9.7.3 | Abrechnungsarten | 404
2.9.7.3.1 Test 408
2.9.7.4 | Sonstiges | 409
2.9.7.5 Nach den Einstellungen - JSON-Datei sichern! 410
2.9.7.6 Tablelist anpassen 410
2.9.8 EPay Subpayment Mapping (Elpay Idx) 411
2.9.9 Importiere Textmodul 413
2.9.10 Lizenz-Update 413

2.9.11 Kasseneinstellungen 413
2.9.12 Tresorabrechnung/CCD 414
2.9.13 Konsistenzprüfung 415
2.9.14 Terminal Nachrichten senden 416
2.9.15 Aktionsprotokoll löschen 418
2.9.16 Löschen der Umsatzdaten 419
2.9.17 Statist Cache löschen 420
2.9.18 Office Theme Editor 421
2.9.19 Import 422
2.9.19.1 ▸ | Modus | 422
2.9.19.1.1 Import Typ – XML-Datei 424
2.9.19.1.1.1 XML-Datei – Tags (Beispiele) 425
2.9.19.1.1.1.1 Tag – Felddefinitionen (Beispiel: <currency>) 425
2.9.19.1.2 Importieren mittels Batch Programm 426
2.9.20 Export 428
2.9.20.1 Export-Einstellungen 428
2.9.20.2 Erweiterte Einstellungen 429
2.9.20.3 Stammdatenexport 430
2.9.20.4 Export Übersicht 431
2.9.20.5 Export-Modus - XML-Datei 432
2.9.20.6 Exportieren mittels Batch Programm 433
2.9.21 GDPdU Export starten 435
2.9.22 DongleUp starten 438
2.9.22.1 DongleUp starten - Load... 439
2.9.22.2 DongleUp starten - Sehen... 441
2.9.22.3 Dongle Lizenz – Hinweis > Ablauf des Lizenzzeitraumes 441
2.9.23 Journal Viewer (V4) 442
2.9.23.1 Fensterbereich 442
2.9.23.2 Menüleiste und Symbolleisten 443
2.9.23.2.1 Menü - Datei 444
2.9.23.2.2 Menü - Suchen 445
2.9.23.2.3 Menü - Einschränkungen 446
2.9.23.2.4 Menü - Fenster 447
2.9.23.3 Journal Viewer - Eine Verknüpfung pro Filiale 448
2.9.24 Barcodecreator NEO 449
2.9.25 Viewtable 450

2.9.25.1 Viewtable – Oberfläche und Funktionen 451
2.9.25.1.1 Viewtable – Aktionsmenüs (Maustaste) 453
2.9.25.1.1.1 Aktionsmenü - Inhalt 453
2.9.25.1.1.2 Aktionsmenü - Menüleiste 457
2.9.25.1.1.3 Aktionsmenü – Registerbereich (Tab - Reiter) 458
2.10 Mobile Systeme - Release und Funktionen 459
2.10.1 NEO-Menükarten 460
2.10.1.1 Buttons zur Bearbeitung der gesamten NEO-Menükarte 461
2.10.1.2 Inhalte, Funktionen und Grafik 463
2.10.1.3 Buttons der NEO-Menükarte individuell konfigurieren 464
2.10.2 Profile 466
2.10.2.1 | Profile | 466
2.10.2.1.1 ▸ Allgemein 466
2.10.2.1.2 ▸ Eigenschaften 467
2.10.2.1.3 ▸ Kartendaten auswerten 468
2.10.2.2 | Bestellung | 469
2.10.2.2.1 ▸ MAX/DON 470
2.10.2.2.2 ▸ Leo2 471
2.10.2.3 | Zahlung | 472
2.10.2.4 | Sortierreihenfolge | 473
2.10.2.5 | Tischliste | 473
2.10.3 Druckerstationen 474
2.11 Matrix Wallet - Release und Funktionen 475
2.11.1 Kartenleser - Installation und Nutzung 476
2.11.2 Gerätetreiber – Beispiel: omnikeyreader_5321.ini 479
2.11.2.1 cardmapper-(Standard)Anbindung > Sektion Netreader 480
2.11.2.2 Online Modus 481
2.11.2.2.1 carddb-Anbindung > Kartenleser 481
2.11.2.2.2 carddb-Anbindung > Externer Leser 482
2.11.2.3 carddb.dll versus cardmapper.dll > Portvorgaben 483
2.11.2.4 cardmapper-/carddb-Anbindung > Sektion Devalue 483
2.11.2.5 Kellnerschloss-Anbindung > Sektion Netkeylock 484
2.11.3 Datei matrixdotnetpluginmanager.dll 485
2.11.4 Aktivieren des Gerätetreibers 486
2.11.4.1 Matrix POS 486
2.11.4.2 Matrix Office 486

2.11.5 Matrix Wallet 487
2.11.5.1 Karte formatieren 488
2.11.5.2 | Karteneigenschaften | 491
2.11.5.2.1 Allgemeine Eigenschaften 491
2.11.5.2.2 Funktionen 492
2.11.5.3 | Einzelaktionen | 493
2.11.5.4 | Aktionslogs | 493
2.11.5.5 | Informationen | 494
2.11.6 Kunden 495
2.11.7 Kartenaktionen 496
2.11.7.1 Kartenaktion anwenden 497
2.11.8 Subventionsvorgaben 498
2.11.9 Eine Karte – Viele Einsatzmöglichkeiten 499
2.11.9.1 Kellneranmeldung 499
2.11.9.1.1 Kellnerschloss 499
2.11.9.1.2 Kellner-Anmeldekarte 500
2.11.9.2 Loyalty- und Bonuskarten 501
2.11.9.2.1 Punktesystem 501
2.11.9.2.2 Inhaus-Geldkartensystem 504
2.11.9.2.3 Stammtischkarte 505
2.11.9.2.4 Subventionskarte 506
2.11.9.2.5 Preisebenenkarte 507
2.11.9.3 Identifikationskarten 508
2.11.9.3.1 Hotel (Keysektion) 508
2.11.9.3.2 Kundendatenbank (Key Eintrag) 508
2.11.9.3.3 Voucherdatenbank (Kartennummer) 509
2.12 Verkaufsaktionen - Release und Funktionen 510
2.12.1 Verkaufsaktionsgruppen 511
2.12.2 Verkaufsaktion 512
2.12.2.1 | Bedingungen | 512
2.12.2.2 | Aktion | 512
2.12.3 Verkaufsaktion - Schritt für Schritt (Beispiel) 513
2.12.3.1 Verkaufsaktionsartikel anlegen 513
2.12.3.1.1 Verkaufsaktionsartikel anlegen - Drucken 514
2.12.3.2 Spartenliste erstellen 515
2.12.3.3 Verkaufsaktionen erstellen 516

2.12.3.3.1 Bestellbedingung (Bestellung) bearbeiten 517
2.12.3.3.2 Spartenbedingung (Sparte) bearbeiten 518
2.12.3.4 | Aktion | - Kombi-Bestellung 518
2.12.3.5 Verkaufsaktionsgruppen zusammenfassen 519
2.12.3.6 Preisebenen anlegen - Zeiten anpassen 519
2.12.3.7 Darstellung auf dem Matrix POS Terminal optimieren 520
2.12.3.7.1 Prüfung und Anwendung per Slot-Funktion 520
2.12.3.7.2 Anzeige von Storno 520
2.12.3.8 Stornobericht (Walk ID=19) - Verkaufsförderung 521
2.13 Reporte - Release und Funktionen 522
2.13.1 Batchreporte 524
2.13.2 Offene Tische 525
2.13.3 Abgerechnete Tische 526
2.13.3.1 Liste der verfügbaren Berichte (Reports) 527
2.13.3.2 Crystal Reports / SQL Crystal Report Auswertung 530
2.13.3.2.1 Report erstellen 531
2.13.3.2.2 Report drucken 532
2.13.4 Variable Auswertung 532
2.13.4.1 Report 533
2.13.4.1.1 Berichtdetails 534
2.13.4.1.1.1 Abgerechnete Tische 534
2.13.4.1.1.2 Kellner-Abrechnung 535
2.13.4.1.1.3 Alle Kellner 536
2.13.4.1.1.4 Kellner-Report 537
2.13.4.1.1.5 Kostenstellen-Report 538
2.13.4.1.1.6 Alle Artikel 539
2.13.4.1.1.7 Artikel pro Kellner 539
2.13.4.1.1.8 Artikel pro Kostenstelle 540
2.13.4.1.1.9 Alle Warengruppen 540
2.13.4.1.1.10 Warengruppe pro Kellner 541
2.13.4.1.1.11 Warengruppe pro Kostenstelle 541
2.13.4.1.1.12 Alle Stornos 542
2.13.4.1.1.13 Stornos pro Kellner 542
2.13.4.1.1.14 Stornos pro Kostenstelle 543
2.13.4.1.1.15 Storno Einträge 544
2.13.4.1.1.16 Storno-Einträge pro Kellner 545

2.13.4.1.1.17 Storno-Einträge pro Kostenstellen 546
2.13.4.1.1.18 Stunden Auswertung 546
2.13.4.1.1.19 Stundenauswertung pro Kellner 547
2.13.4.1.1.20 Stundenauswertung pro Kostenstelle 547
2.13.4.1.1.21 Bestellauswertung 548
2.13.4.1.1.22 Bestellauswertung pro Kellner 548
2.13.4.1.1.23 Bestellauswertung pro Kostenstelle 549
2.13.4.1.1.24 Alle Oberwarengruppen 549
2.13.4.1.1.25 Oberwarengruppe pro Kellner 550
2.13.4.1.1.26 Oberwarengruppe pro Kostenstelle 550
2.13.4.1.1.27 Alle Spartenlisten 550
2.13.4.1.1.28 Spartenlisten pro Kellner 551
2.13.4.1.1.29 Spartenlisten pro Kostenstelle 551
2.13.4.1.1.30 Gesamtumsatz 551
2.13.4.1.1.31 Alle Rabatte 552
2.13.4.1.1.32 Rabatte pro Kellner 552
2.13.4.1.1.33 Rabatte pro Kostenstelle 552
2.13.4.1.1.34 Alle Preisfindungen 553
2.13.4.1.1.35 Preisfindung pro Kellner 553
2.13.4.1.1.36 Preisfindung pro Kostenstelle 553
2.13.4.1.1.37 Tisch Report 554
2.13.4.1.1.38 Tisch Report pro Kostenstelle 555
2.13.4.1.1.39 Alle Hotelbuchungen 556
2.13.4.1.1.40 Hotelbuchungen pro Kellner 557
2.13.4.1.1.41 Hotelbuchungen pro Kostenstelle 558
2.13.5 Zeitkontrolle 559
2.13.6 Tagesübertrag 560
2.13.7 Prüfe Statistdaten 560

Hinweis:

> In diesem Handbuch, wird an verschiedenen Stellen die jeweilige Schreibweise der Programme wie folgt abgekürzt:
Microsoft® SQL Server® XXXX Express = SQL Server Express
SQL Server Management Studio = SSMS
SQL Server XXXX-Konfigurations-Manager = KonfigManager
(XXXX steht dabei immer für die aktuell gültige Version, z.B. 2022)

> Bei **Aktionen mit der Maus**, wird immer die Benutzung mit einer Rechtshänder-Maus beschrieben. Die beschriebenen Funktionen können auch mit jeder anderen Maus-Belegung, entsprechend ihrer Belegungs- und Ausführungseigenschaften genutzt werden.

> Haftungsausschluss für **Downloads**: Die Matrix POS GmbH haftet nicht für Schäden durch heruntergeladene Dateien. Die Verwendung von Downloads geschieht auf eigenes Risiko.

1 Allgemeines

Das Kassensystem Matrix POS ist eine umfassende, innovative und flexible Systemlösung für alle Bereiche in der Gastronomie & Hotellerie. Durch flexiblen und modularen Aufbau kann das Gastro Kassensystem Matrix vom klassischen Restaurant, Hotelbar, Selbstbedienung bis hin zur Kantinen- und Gemeinschaftsverpflegung alle Bereiche abdecken. Selbstverständlich inklusive TSE!

Das Matrix POS Kassensystem bietet Ihnen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, weitere Systeme – egal, ob Hard- oder Software, an Ihre Gastro Kasse anzubinden. Schluss mit alten Registrierkassen! Als Hardware kann jedes Gerät an das Matrix POS Kassensystem angebunden werden: Ganz gleich, ob es sich um Waagen, Scanner, Kartenleser oder Kartenaufwerter, Kundendisplays, Drucker oder Ähnliches handelt. Ihren Wünschen und Vorstellungen sind kaum Grenzen gesetzt.

Matrix NEO als mobile Gastro Kasse ist die perfekte Ergänzung zu Ihrem bestehenden Matrix POS Kassensystem. Als eine der wenigen nativen Kassen-Apps ermöglicht Matrix NEO das Bezahlen mit Giro- und Kreditkarte direkt am Tisch. Auf dem Tablet oder dem Android-Smartphone ist Matrix NEO mobil und handlich – dennoch haben Sie immer alles im Blick, zum Beispiel mit der Matrix – NEO - Raumübersicht. Erhöhen Sie das Trinkgeldaufkommen, indem Sie alles aus einer Hand auf einem Gerät nutzen: Matrix NEO inklusive Matrix PAY als Bezahllösung.

Unser Matrix BonMonitor ist der Küchenmonitor für jede Küche, ob Gastronomie und Hotellerie. Dadurch werden Arbeitsabläufe transparenter, die Vorbereitungszeiten verkürzt und die Qualität der Speisen gesteigert.

Die Optimierung der Bezahlvorgänge ist eine wichtige Stellschraube für Ihren Unternehmenserfolg. Matrix PAY ist unser Komplettpaket für bargeldloses Bezahlen.

1.1 Wichtig: Konfigurationsdateien sichern, dann ändern!

Bevor Änderungen direkt an und in **`.cfg`**-, **`.config`**-, **`.ini`**-, **`.json`**-, **`.rtf`**-, **`.xaml`**-, **`xml`**- und **`.xlsx`** - Dateien vorgenommen werden, empfehlen wir diese zu sichern.

1.1.1 Zum Editieren z.B. den Editor Notepad++ nutzen

Der Editor **Notepad++** ist ein freier Quellcode-Editor und kann als Notepad-Ersatz genutzt werden. Der Editor unterstützt mehrere Sprachen und ist unter MS-Windows lauffähig. Die Verwendung unterliegt dabei der GNU General Public License.

Sicherheitshinweis
Ein Bericht (10.12.2025) von ***heise online**** weist auf ein Sicherheitsproblem bei älteren **Notepad++** Versionen hin, dass den Updater betraf und eine Umleitung zu schädlichen Servern ermöglichte. Diese Schwachstelle wurde behoben. Um Risiken zu vermeiden, wird ein Update auf *Version v8.8.9: vulnerability-fix oder neuer empfohlen*, das direkt von der *offiziellen Notepad++-Website* heruntergeladen und manuell installiert werden sollte.

***Quelle:** https://www.heise.de/news/Notepad-U…e-11109571.html

!!!

Die jeweils neuste Version des **Notepad++** Editors kann unter Notepad++ Downloads heruntergeladen werden. Es ist eine Internetverbindung notwendig. Bei Aufruf über eine Mobile Datenleitung können zusätzliche Kosten anfallen.

1.1.1.1 Notepad++ - Nützliche Shortcuts (Tastenkürzel)

Für die Nutzung des Editors **Notepad++** sind Shortcuts (Tastenkürzel) nicht zwingend notwendig, können aber wiederkehrende Aktionen vereinfachen und so Zeit sparen. Für den Editor **Notepad++** gibt es eine Vielzahl an Shortcuts. Nachfolgend sind nur einige davon aufgezeigt.

Shortcut (Tastaturkürzel)	Erklärung
[Strg] + [D]	Dupliziert die Zeile, in der der Cursor momentan steht
[Strg] + [L]	Löscht die aktuelle Zeile
[Strg] + [T]	Vertauscht die markierte Zeile mit der darüber liegenden Zeile
[Strg] + [Alt] + [I]	Inkrementelle Suchfunktion
[Strg] + [Alt] + [Enter]	Fügt eine leere Zeile über der markierten ein
[Strg] + [Alt] + [Shift] + [Enter]	Fügt eine leere Zeile unter der markierten ein
[Strg] + [H]	Wörter oder Funktionen durch andere ersetzen
[Alt] + [H]	Zeilen ausblenden
[Strg] + [Tab]	Schnell zwischen den geöffneten Reitern wechseln
[Strg] + [Q]	Schaltet den Kommentar ein oder aus

1.1.1.2 Notepad++ - Nützliche Plugins

Für die Nutzung des Editors **Notepad++** sind Plugins nicht zwingend notwendig. Es gibt eine Vielzahl an Plugins. Nachfolgend sind nur einige davon aufgezeigt.

Plugin	Erklärung
Explorer	Ein Dateibrowser welcher direkt in **Notepad++** verwendet werden kann. Es wird an der linken Seite ein Explorer Fenster in **Notepad++** integriert und dargestellt. Ohne „Umwege" (z.B. Windows Explorer) zu ihren Dateien.
CSV Lint	Das Anzeigen von CSV-Dateien, Validieren und Konvertieren in ein SQL-Einfüge Skript wird mit diesem Plugin realisiert.
JSON Viewer	Als gute Alternative zu XML hat sich das JSON-Format etabliert. Hauptsächlich wird es für die Übertragung von Daten zwischen Webanwendung und Server genutzt.
XML Tools	XML – Dokumente können leichter bearbeitet werden.

1.1.1.2.1 Notepad++ - Installation von Plugins

Wir empfehlen, den Editor **Notepad++** als Administrator auszuführen. Für die Installation von Plugins können nachfolgende Schritte ausgeführt werden.

1. Den Editor **Notepad++** öffnen und in der Menüleiste auf *Plugins* (Erweiterungen) klicken.
2. Im Dropdown-Menü jetzt den Menüpunkt *Plugin-Verwaltung …* auswählen.
3. Das Fenster *Plugin-Verwaltung* wird geöffnet. Im Tab | Verfügbar | werden alle Plugins aufgelistet, welche installiert werden können. Im Feld hinter *Suchen:* kann ein Suchbegriff (z.B. **JSON Viewer**) oder auch nur ein Teil davon (z.B. **JSO**) eingegeben werden. Mit einem Klick auf [Nächstes finden] wird dann das jeweilige Suchergebnis angezeigt. Mit Auswahl, setzen eines ☑ Hakens, vor dem gewünschten Plugin (z.B. ☑ **JSON Viewer**) wird ob rechts der Button [Installieren] aktiviert.
4. Mit einem Klick auf den Button [Installieren] wird das Fenster *Notepad++ wird beendet geöffnet*. Es wird ein Hinweistext angezeigt. Mit einem Klick auf [Ja] wird das ausgewählte Plugin installiert und dafür **Notepad++** geschlossen.

   Nach dem Neustart des Editors **Notepad++** ist das zuvor ausgewählte Plugin (z.B. ☑ **JSON Viewer**) installiert. Zur Kontrolle wird der Menüpunkt *Plugins* (Erweiterungen) in der Menüleiste gewählt. Im Dropdown-Menü wird nun das zuvor installierte Plugin (z.B. **JSON Viewer**) angezeigt und die (jeweiligen) Funktionen sind nutzbar (z.B. **JSON Viewer** >). Ebenfalls kann mit der Auswahl des Menüpunktes *Plugin-Verwaltung …* das Fenster *Plugin-Verwaltung* geöffnet werden. Hier gibt es u.a. den Tab | Installiert |. Unter diesem Tab werden alle installierten Plugins (z.B. ☐ **JSON Viewer**, ☐ **CSV Lint**, …) aufgelistet.

1.2 Hinweis zu USt. - ID Nummer und Steuernummer

Digitale Schnittstelle der Finanzverwaltung für Kassensysteme (DSFinV-K) (Aktuellste Fassung im Bereich ▸ Downloads)

Laut der aktuellen DSFinV-K (Stand: Januar 2024) muss mindestens ein steuerlich relevantes Feld (*Steuernummer oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer*) angegeben werden. Der entsprechende Eintrag wird im Matrix Office unter Extras ▸ POS / Office Einstellungen… vorgenommen.

„Zitat aus DSFinV-K 2.4, Seite 68"	**Matrix Office**
STNR *Feldtyp: Zeichen* *Feldlänge: 20* *Kurzbeschreibung:* *Steuernummer des Unternehmens* *Besonderheiten:* *Es muss entweder die Steuernummer oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a UStG) des Unternehmens angegeben werden (§ 14 Abs. 4 Nr. 2 UStG).*	Kapitel 2.2.4.3.1.1
USTID *Feldtyp: Zeichen* *Feldlänge: 15* *Kurzbeschreibung:* *Hier handelt es sich um die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a UStG) des Unternehmens.* *Besonderheiten:* *Es muss entweder die Steuernummer oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a UStG) des Unternehmens angegeben werden (§ 14 Abs. 4 Nr. 2 UStG). Aufteilung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer in Länderkürzel (2 Zeichen) und laufende Nummer (13 Zeichen).*	Kapitel 2.2.4.1

Wichtig:

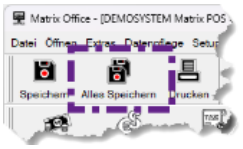
Die steuerlich relevanten Felder müssen mit der jeweils richtigen Syntax, für das jeweilige Feld, ausgefüllt sein.

Ist nur ein steuerlich relevantes Feld ausgefüllt, kann das andere Feld frei bleiben. Das Feld muss dann leer sein!

Das Feld > Ust.Id-Nummer (***USTID***) beginnt in Deutschland immer mit **DE**.

1.3 Generelle Funktionen im Matrix Office

Die Funktionen in Matrix Office sind standardmäßig in allen Bereichen der Software verfügbar. Nur in Einzelfällen können Funktionen deaktiviert sein. Dann sind diese ausgegraut oder nicht sichtbar.

Nicht vergessen	**Alle** im Matrix Office vorgenommenen Änderungen müssen immer mit **Alles Speichern** übernommen werden.	

1.3.1 Änderung der Sprache im Matrix Office

Die Sprache der Matrix Office Oberfläche kann in der Datei **office.ini** im Laufwerkspfad …\matrixData\etc geändert werden. Dafür wird im Bereich **[Settings]** bei **Language =** die Endung der Sprachdatei(en) (z.B. **gr** für Deutschland) benötigt. Die Sprachdateien befinden sich im Laufwerkspfad …\matrixData\usr\lng .

Beispiel - Datei **office.ini**

```
…
[SETTINGS]
advancedreporting = yes
ToolReports = no
ToolTools = no
crystalterm = MatrixPOS PC
crystaluser = MatrixPOS Benutzer
Language = gr
…
```

1.3.1.1 Endung der Sprachdateien und ihre Bedeutung

Die Anzeige des Matrix Office ist in verschiedenen Sprachen möglich.

Endung Sprachdatei	Land	Sprache
ae	Vereinigte Arabische Emirate	arabisch
ar	Argentinische Republik	spanisch
at	Republik Österreich	deutsch
aus / sp	Australien / Salomonen (Australien und Ozeanien)	englisch
cy	Republik Zypern	griechisch
Die Endung **cy** wird auch für die Hellenische Republik (Griechenland) genutzt.		
cz	Tschechische Republik	tschechisch
dk	Königreich Dänemark	dänisch
es	Königreich Spanien	spanisch
fr	Französische Republik	französisch
gr	Bundesrepublik Deutschland	deutsch

Fortsetzung… 1.3.1.1 Endung der Sprachdateien und ihre Bedeutung

Endung Sprachdatei	Land	Sprache
hr	Republik Kroatien	kroatisch
hu	Ungarn	ungarisch
ir	Islamische Republik Iran	persisch
it	Italienische Republik	italienisch
nl	Niederlande	niederländisch
po	Republik Polen	polnisch
pt	Portugiesische Republik	portugiesisch
ru	Russische Föderation	russisch
us	Vereinigte Staaten von Amerika	englisch
Die Endung **us** wird auch für das Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, sowie für die Republik Irland genutzt.		
kakom	Bundesrepublik Deutschland	deutsch
Fachspezifische deutsche Sprachdatei für Bäckereibetriebe.		
sharp **sharpbakery** **sharphandel**	Bundesrepublik Deutschland	deutsch
Fachspezifische deutsche Sprachdatei(en) für Kassen von Sharp.		
sharpbakeryat	Republik Österreich	deutsch
Fachspezifische deutsche Sprachdatei(en) für Kassen von Sharp.		
qm	Nur zur internen Nutzung, nicht als Sprache auswählen.	

 © Matrix POS GmbH

1.3.2 Matrix Office - Oberfläche

Die Oberfläche des Matrix Office teilt sich in Statusleiste, Menüleiste, Symbolleiste(n), Baumansicht und Listenansicht auf, kann aber auch individuell gestaltet werden.

Eventuell finden Sie nicht alle dargestellten Funktionen in Ihrer Installation, da dann nicht alle Funktionen bei Ihnen lizenziert und / oder freigeschaltet sind.

Bei Rückfragen steht Ihnen gern Ihr Matrix-Partner zur Verfügung oder sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

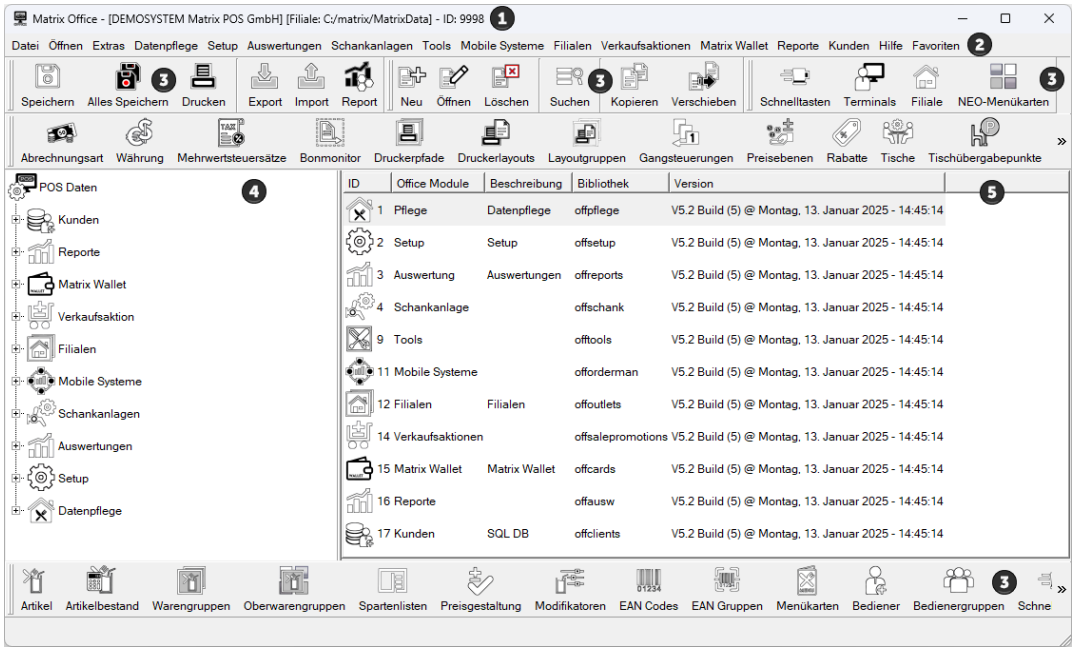


Abb. 1: Matrix Office - Erster Start - Beispiel

Nummer	Erklärung
❶	Statusleiste
❷	Menüleiste
❸	Symbolleiste(n)
❹	Baumansicht
❺	Listenansicht

1.3.2.1 Menüpunkte und Module

Im Matrix Office wird zwischen Menüpunkten und Modulen unterschieden. Dabei sind bei einer Standardinstallation die Menüpunkte und einige Module immer vorhanden. Weitere Module sind optional bzw. optional und kostenpflichtig.

Menüpunkte	**Module**		
Datei	*Kunden*	Optional Kostenpflichtig	Aktivierbar
Öffnen	*Matrix Wallet*	Optional Kostenpflichtig	Aktivierbar
Extras	*Filialen*	Optional Kostenpflichtig	Aktivierbar
Tools	*Mobile Systeme*	Optional Kostenpflichtig	Aktivierbar
Hilfe	*Schankanlagen*	Optional Kostenpflichtig	Aktivierbar
Favoriten	*Verkaufsaktion*	Optional	Aktivierbar
	Auswertungen	Optional	Aktivierbar
	Setup	Standard	Aktiv
	Datenpflege	Standard	Aktiv

 © Matrix POS GmbH

1.3.2.1.1 Ein Modul im Matrix Office aktivieren

Anhand des Moduls Auswertungen werden hier beispielhaft, die 2 Möglichkeiten der Aktivierung dargestellt. Dabei steht die Datei **offreports.dll** für das Modul *Auswertung(en)*. Die Module befinden sich im Verzeichnis, z.B. …\matrix\MatrixData .

Module	Datei
Verkaufsaktion	**offsalepromotions.dll**
Kunden	**offclients.dll**
Matrix Wallet	**offcards.dll**
Filialen	**offoutlets.dll**
Mobile Systeme	**offorderman.dll**
Schankanlagen	**offschank.dll**
Auswertungen	**offreports.dll**

Bei einer Aktivierung über die Datei **office.ini** im Verzeichnis …\matrix\MatrixData\etc sind nachfolgende Einstellungen notwendig.

Beispiel - Datei **office.ini**

```
…
[Auswertung]
id = 14
active = 1
description = Auswertungen

[Modules]
Auswertung = offreports
…
```

Fortsetzung… 1.1.3.1.1 Ein Modul im Matrix Office aktivieren

Eine Aktivierung ist auch direkt im Matrix Office möglich. Dazu wählen Sie zum Beispiel in der Menüleiste Extras ▸ Office Module… .

Mit einem Klick auf [Neu] öffnet sich das Fenster *Office Modul einfügen…* .

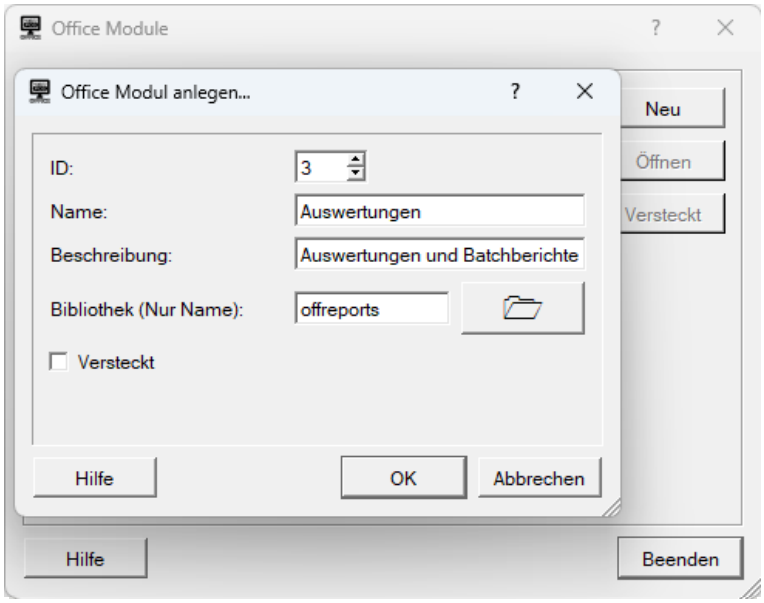


Abb. 2: Auswertungen - Office Modul einfügen…

Begriff	**Erklärung**
Beschreibung:	Eine frei wählbare Beschreibung kann hier eingefügt werden.
Bibliothek (Nur Name): 🗁	Auswahl (z.B. `offreports.dll`) des jeweiligen (lizenzierten) Moduls. **Wichtig:** Der Slash (`/`) und die Endung `.dll` (mit dem Punkt `.`) müssen entfernt werden.
☐ Versteckt	Das Modul ist installiert, wird aber nicht im Matrix Office angezeigt.

 © Matrix POS GmbH

1.3.3 Schnellzugriffsmenü der Baum- und Listenansicht

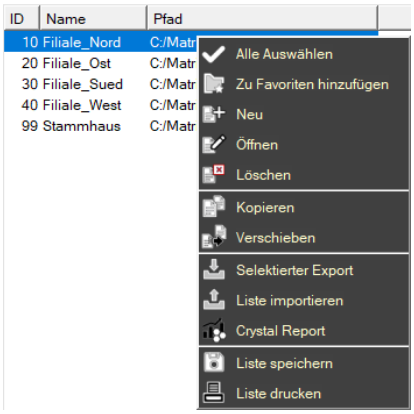


Abb. 3: Matrix Office - Listenansicht

Diese Funktion wird standardmäßig mit einem Rechts-Klick (Rechtshänder-Maus) oder einem Links-Klick (Linkshänder-Maus) der Maustaste aufgerufen. Etwaige andere Mausbelegungen entnehmen Sie der Konfiguration Ihres Betriebssystems.

Bezeichnung	Erklärung
Alle Auswählen	Die komplette Auswahl, von mehr als zwei Zeilen, einer Liste.
Zu Favoriten hinzufügen	Der gewählte Punkt, aus der Baum- und Listenansicht, wird den Favoriten hinzugefügt.
Neu	Der Liste wird ein neuer Punkt hinzugefügt.
Öffnen	Ein bestehender Punkt kann geöffnet werden.
Löschen	Nach vorheriger Auswahl werden ein oder mehrere bestehende Punkte gelöscht.
Kopieren	Ein bestehender Punkt wird auf eine andere ID kopiert. Es sollte eine neue ID vergeben werden. Mehrfaches Kopieren ist möglich.
Verschieben	Das Verschieben eines Punktes oder mehrerer Punkte innerhalb einer Liste. Der zu verschiebende Punkt muss markiert sein. Mehrfache Markierungen und Verschiebungen sind möglich.
Selektierter Export	Explizit ausgewählte Punkte, innerhalb einer Liste, werden in eine Datei exportiert. Der Dateiname ist frei wählbar.
Liste importieren	Eine Datei zum Importieren kann ausgewählt werden.
Crystal Report	Ein Crystal Report wird vom ausgewählten Punkt oder Bereich erstellt. Crystal Report benötigt eine Freischaltung.
Liste speichern	Nach Änderungen in der Liste wird diese gespeichert.
Liste drucken	Die gesamte Liste oder einzelne/mehrere Punkte werden gedruckt.

Hinweis: Mehrfache Markierungen sind, mit den Tasten **`Strg`** / **`Shift`**, möglich.

 © Matrix POS GmbH

1.3.3.1 Sortierfunktion der Listenansicht

In der Listenansicht werden bereits angelegte und verifizierte Punkte angezeigt. Die Anordnung dieser Punkte in der Liste wird mit einem Mausklick auf den jeweiligen Listenkopf (z.B. ID, PLU, Name, Artikel, Pfade, …), geändert.

Beispielhaft wird hier die Sortierung von Filialen dargestellt und kann auf andere Listenansichten gleichermaßen angewendet werden.

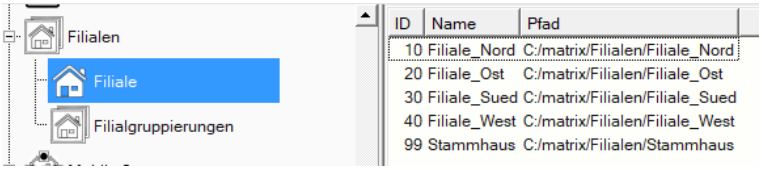


Abb. 4: Sortierfunktion der Listenansicht - Beispiel: Filialen - Filialliste

Die Listenübersicht der Filialen zeigt einen Überblick der erstellten oder übernommenen Filialen (Punkte). Hier sind die Filialnummer (ID), der Filialname (Name) und der Verzeichnispfad (Pfad) der Filialstruktur gut zu erkennen.

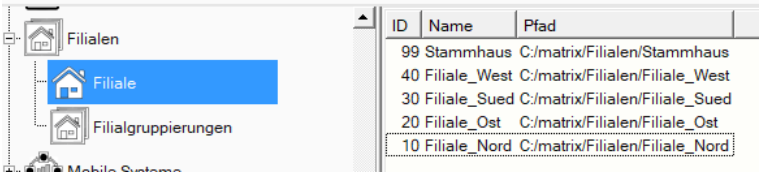


Abb. 5: Sortierfunktion der Listenansicht - Beispiel: Filialen - Anordnung der Filialliste

Die Spaltenköpfe haben, entsprechend Ihrer Bezeichnung (ID, Name, Pfad), eine Sortierfunktion. Diese wird durch einen Mausklick auf den jeweiligen Spaltenkopf genutzt.

1.3.4 Allgemeine Fensterfunktionen

In zu öffnenden und geöffneten Fenstern des Matrix Office finden sich wiederkehrende Funktionen. Die Felder *Nummer:* / *ID:* und *Name:* sind Pflichteingabefelder.

1.3.4.1 Fensterfunktion - Kopf



Abb. 6: Allgemeine Fensterfunktionen – Kopf – Nummer: / Name:



Abb. 7: Allgemeine Fensterfunktionen – Kopf – ID: / Name:

Bezeichnung	Erklärung
Nummer: (oder) ID:	Eine frei wählbare Zahl muss dem Feld zugeordnet werden. Wird eine Zahl gewählt, welche schon vorhanden ist, wird diese, nach einer Warnung, überschrieben.
Name:	Der Name, der vergeben werden kann, ist beliebig wählbar.

1.3.4.2 Fensterfunktion - Fuß



Abb. 8: Fensterfunktionen - Fuß

Bezeichnung	Erklärung	
Hilfe	Es wird das Handbuch des Matrix Office geöffnet (Vorrausetzung ist ein installierter PDF-Reader).	
⇤ ←	Springt an den Anfang der Liste.	Springt eine ID (Nummer) zurück.
→ ⇥	Springt eine ID (Nummer) vor.	Springt an das Ende der Liste.
OK	Speichert die vorgenommenen Einstellungen / Änderungen und schließt das Fenster.	
Abbrechen	Die vorgenommenen Einstellungen / Änderungen werden nicht gespeichert und das Fenster wird geschlossen.	

1.3.4.3 Auswahlliste und neuer Eintrag

In den meisten, zu öffnenden Fenstern im Matrix Office werden für die unterschiedlichsten Bereiche Auswahllisten mit z.B. Artikel, Kostenstellen, Währungen, Warengruppen, Preisebenen, … angeboten.

Werden zu den vorhandenen z.B. Artikel, Kostenstellen, Währungen, Warengruppen, Preisebenen… weitere benötigt, kann mit einem Links-Klick (Rechtshänder-Maus) auf den Button  ein für den gewählten Bereich z.B. neuer Artikel, Kostenstellen, Währungen, Warengruppen, Preisebenen, … erstellt werden.

Diese Funktionen sind im gesamten Matrix Office vorhanden und unterscheiden sich nur in der jeweils gültigen Form z.B. Artikel, Kostenstellen, Währungen, Warengruppen, Preisebenen, … .

1.3.4.3.1 Auswahlliste und neuer Eintrag (Beispiel)

In Datenpflege ▸ *Preisgestaltung soll eine neue Preisegestaltung Spätstück* angelegt werden. Da im Tab | *Allgemein* | ▸ *Basierend auf Preisebene:* die dafür benötigte Preisebene, in der Auswahlliste (**1**), nicht zur Verfügung steht, muss diese neu und direkt erstellt werden.

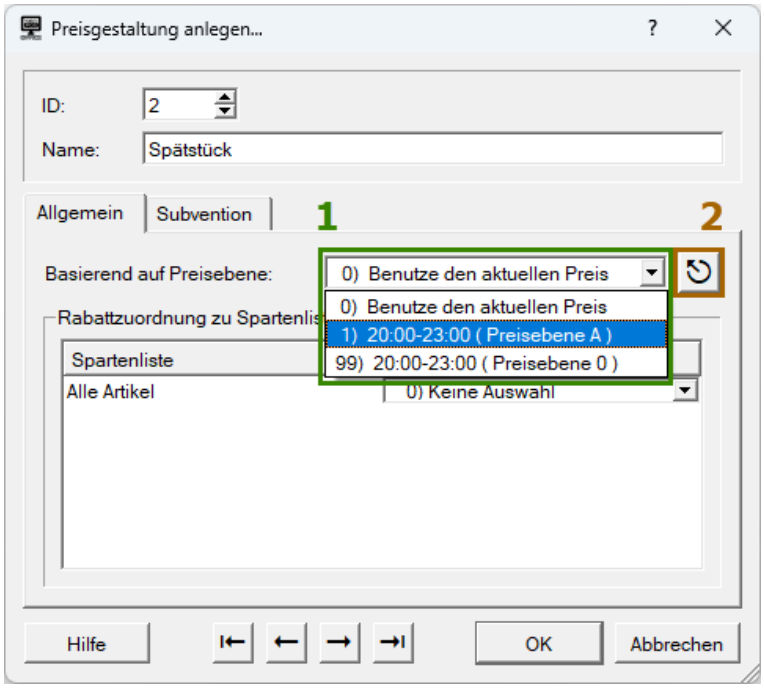


Abb. 9: Datenpflege ▸ Preisgestaltung | Allgemein | Basierend auf Preisebene:

Mit einem Links-Klick (Rechtshänder-Maus) auf den Button  (**2**) wird das Fenster *Preisebene anlegen…* ▸ *Datenpflege* aufgerufen.

Fortsetzung… 1.3.4.3.1 Auswahlliste und neuer Eintrag (Beispiel

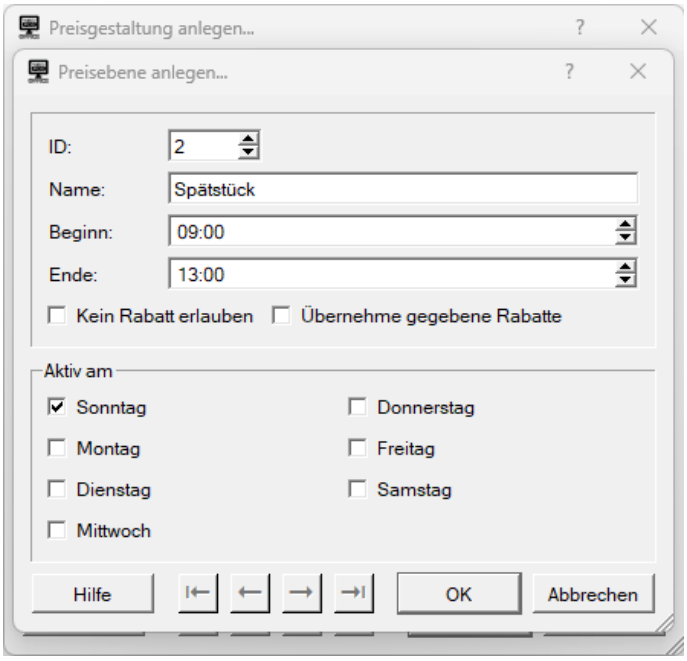


Abb. 10: Preisebene anlegen … - Spätstück

Hier kann nun eine neue individuelle Preisebene *Spätstück* angelegt und mit OK gespeichert werden.

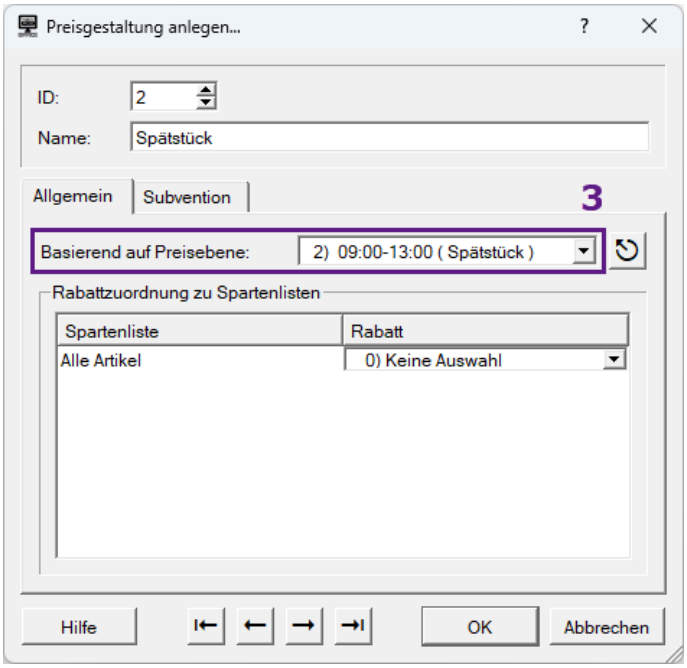


Abb. 11: Basierend auf Preisebene: 2) 09:00-13.00 (Spätstück)

Diese wird sofort als *Basierend auf Preisebene:* (**3**) gesetzt.

1.3.5 Aufruf der Menüpunkte

Der Aufruf der Menüpunkte kann auf verschiedenste Weise erfolgen:

1. Über die Matrix Office Menüleiste

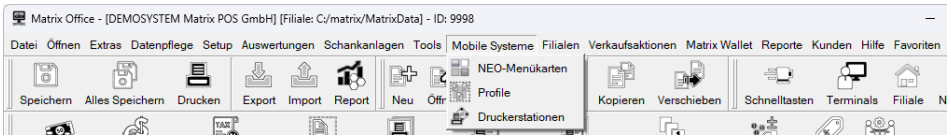


Abb. 12: Matrix Office – Menüleiste – Beispiel: Mobile Systeme

2. Über die Baumansicht



Abb. 13: Matrix Office – Baumansicht – Beispiel: Filialen

3. Über die Symbolleiste



Abb. 14: Matrix Office – Symbolleiste – Beispiel: Bearbeiten

4. Über Tastaturkombinationen

Die gesetzten Favoriten werden entweder in der Menüleiste und/oder in der Symbolleiste ausgewählt.

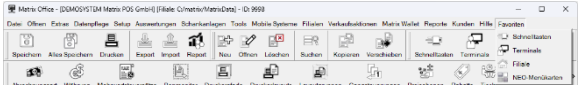


Abb. 15: Matrix Office - Menüleiste Favoriten

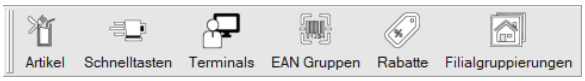


Abb. 16: Matrix Office - Symbolleiste Favoriten

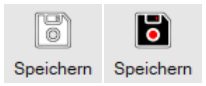
2 Matrix Office

2.1 Datei, Öffnen, Hilfe, Favoriten - Release und Funktionen

Release:	ab Matrix POS Version 3

2.1.1 Datei

Im Menü Datei besteht z.B. die Möglichkeit vorgenommene Änderungen zu speichern, etwas zu exportieren, … .

Bezeichnung		**Tastatur-kombination**	**Bedeutung**
Menüleiste	**Symbolleiste**		
Speichern		**Strg + S**	Speichert die aktuellen Änderungen und Listen ab
Alles Speichern		**Strg + A**	Speichert alle Änderungen und Listen ab
Drucken		**Strg + P**	Druckt die markierten Daten
Export		**Strg + E**	Exportiert die markierten Daten/Listen in eine Datei
Import		**Strg + I**	Importiert Daten aus einer Datei
Crystal Reports		**Strg + R**	Erzeugt einen Bericht der markierten Daten
Verlassen ohne Speichern	---	**Strg + X**	Beendet das Programm, ohne die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen
Beenden	---	**Strg + Q**	Beendet das Programm

Hinweis: Teilweise können bei der Bezeichnung einer Funktion Abweichungen auftreten.

2.1.1.1 Drucken von Listen

Wird *Drucken* über die Menü- oder Symbolleiste ausgewählt, ist die Funktion bis zur Auswahl eines Listeneintrages ohne Funktion. Erst die Wahl eines Listeneintrages (Markierung) ermöglicht die Aktivierung der Funktion *Drucken*. Die Wahl der zu druckende Elemente erfolgt durch Markierung(en) in der jeweiligen Liste. Mehrfache Markierungen sind in Verbindung mit den Tasten **`Strg`** / **`Shift`** möglich.



Abb. 17: Drucken - Fehler

Voraussetzung zum Ausdruck ist die entsprechende Definition in der Datei **`offreports.ini`** und ein installierter und verfügbarer Drucker.

2.1.1.2 Crystal Report

Mit *Crystal Report* in der Menü- oder Symbolleiste, werden angelegte Daten, in Reporte bzw. Auswertungen angezeigt. Die Konfigurations- und Abrufmöglichkeiten finden Sie in Reporte (Kapitel 2.13) und Auswertungen (Kapitel 2.5).

Hinweis: Der Crystal Report ist nur durch eine entsprechende Lizenzierung und Freischaltung verfügbar.

2.1.1.2.1 ODBC-Quelle - `poscrystal`

Bei der Verwendung der Crystal Report Berichte (Kapitel 2.1.1.2 / Kapitel 2.5) im Matrix Office wird die Einrichtung eines ODBC-Treiber für Crystal Report (**`poscrystal`**) notwendig.

Nach dem Hinzufügen (Kapitel 2.8.2.3.3) ausgeführt wurde, wird das Fenster *Neue Datenquelle erstellen* geöffnet.

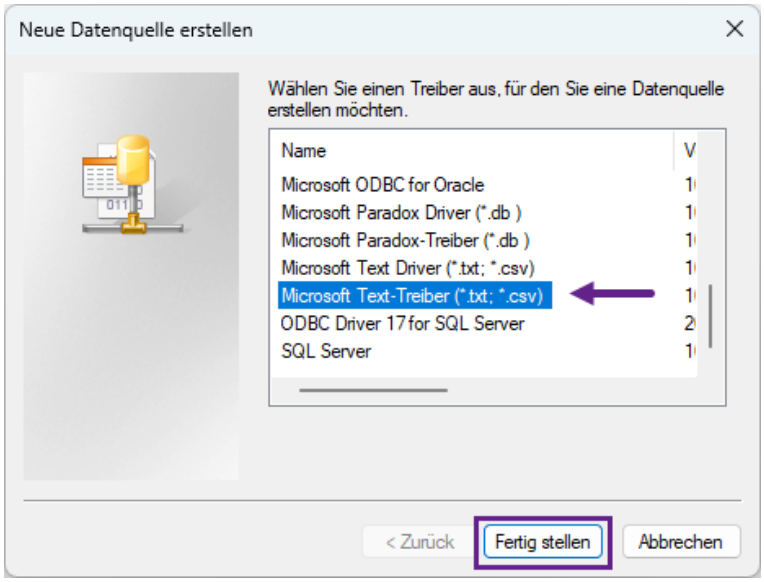


Abb. 18: Neue Datenquelle erstellen – Microsoft Text-Treiber

Hier wird als Datenquelle Microsoft Text-Treiber… ausgewählt.

Mit einem Klick auf Fertig stellen wird das Fenster *ODBC Text Setup* geöffnet.

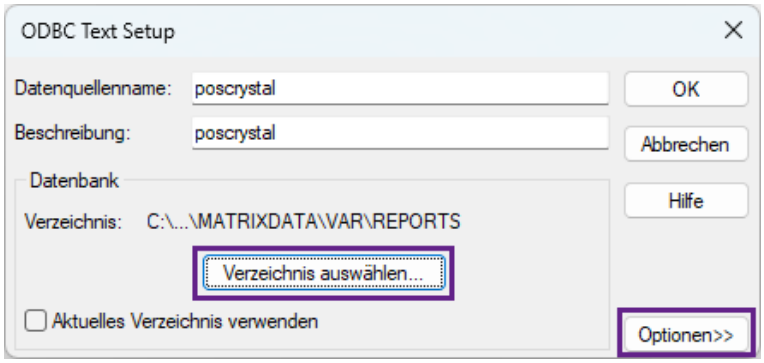


Abb. 19: ODBC Text Setup – Name und Verzeichnis auswählen…

Datenquellname: **`poscrystal`**
Beschreibung: **`poscrystal`**

Bei *Verzeichnis:* wird mit Verzeichnis auswählen… das Verzeichnis (…\matrixdata\var\reports) der Reporte ausgewählt und zugeordnet.

Mit Ausführen von Optionen>> werden nun notwendige Textformateinstellungen definiert.

Wichtig: Für das angegebene Verzeichnis (z.B. …\matrixdata\var\reports) müssen die vollen Datenzugriffsrechte vorhanden sein.

Fortsetzung… 2.1.1.2.1 ODBC-Quelle - `poscrystal`

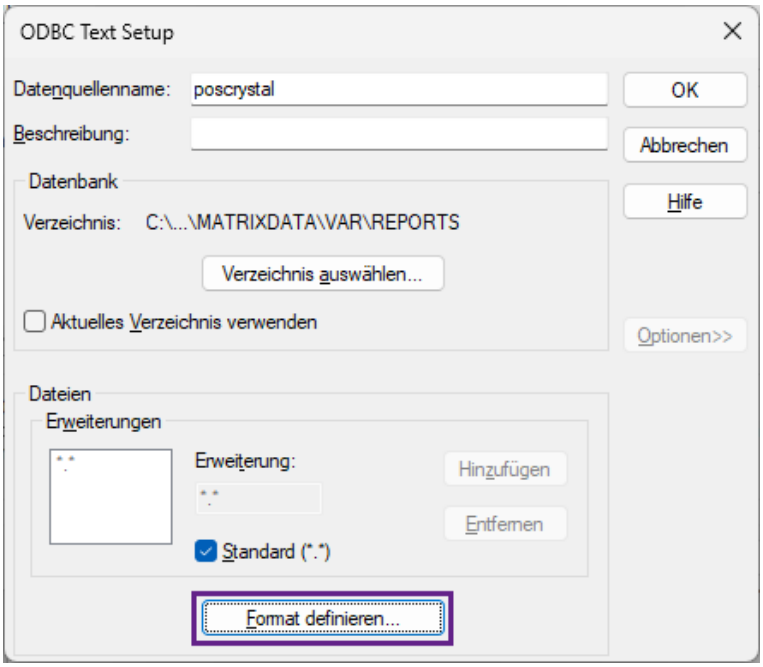


Abb. 20: Optionen – Format definieren…

Mit der Wahl von Format definieren… wird das Fenster *Textformat definieren* geöffnet.

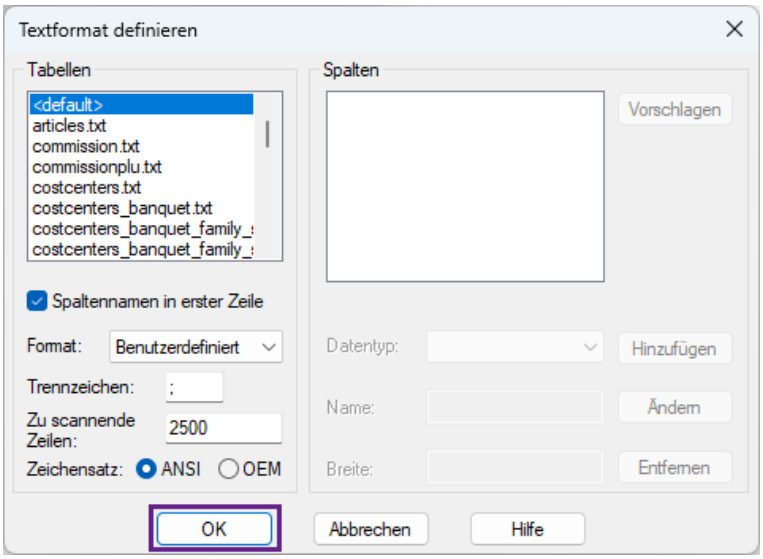


Abb. 21: Textformat definieren

Im Fenster *Textformat definieren* werden nun folgende Einstellungen vorgenommen:

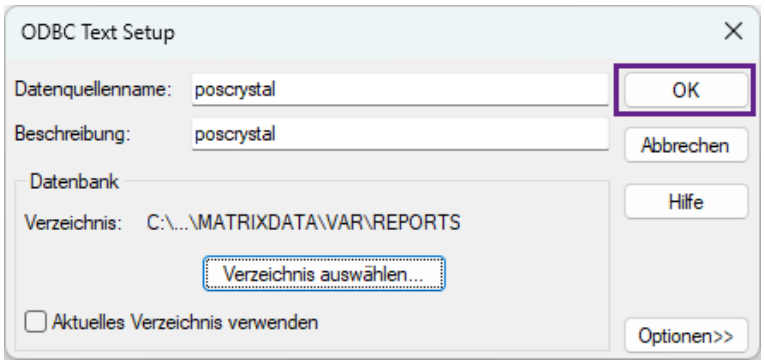
Tabellen
<default>

☑ Spaltennamen in erster Zeile

Format: Benutzerdefiniert
Trennzeichen: **;** (Semikolon)
Zu scannende Zeilen: 2500
Zeichensatz: ⊙ ANSI

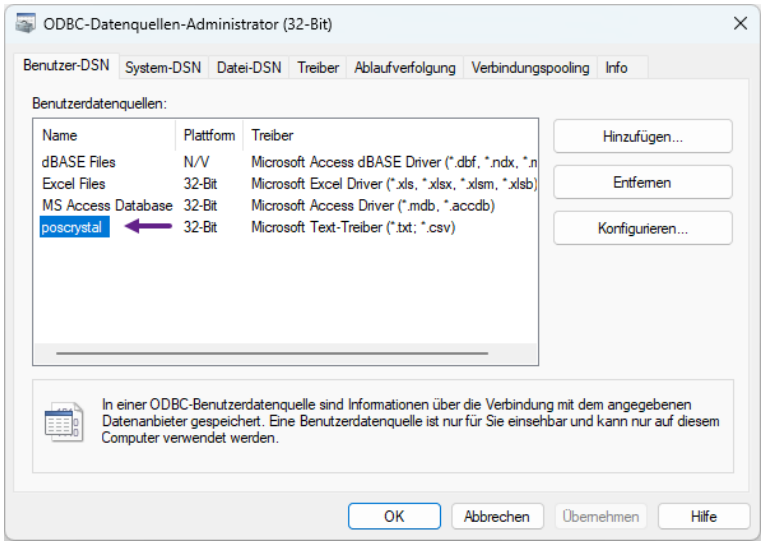
Mit der Wahl von OK wird das vorherige Fenster *ODBC Text Setup* geöffnet.

Fortsetzung… 2.1.1.2.1 ODBC-Quelle - `poscrystal`



Im Fenster *ODBC Text Setup* wird die Einrichtung der ODBC-Quelle, mit der Wahl von OK, abgeschlossen.

Abb. 22: ODBC Text Setup – Name und Verzeichnis auswählen…



Im geöffneten Fenster *ODBC-Datenquellen-Administrator (32-Bit)* wird die neu erstellte Benutzerdatenquelle **`poscrystal`** angezeigt.

Abb. 23: Neue Benutzerdatenquelle `poscrystal` angelegt

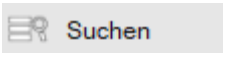
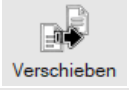
2.1.1.3 Verlassen ohne Speichern

Werden bei geöffneten Matrix Office Änderungen „außerhalb" der Matrix Office Oberfläche vorgenommen (z.B. Änderung der Sprache in der **`office.ini`**), muss das Matrix Office Fenster mit Nutzung von Verlassen ohne Speichern geschlossen werden.

Wird das Matrix Office Fenster mit, z.B. **X** im Microsoft Windows Fenster geschlossen, werden gespeicherte Änderungen in z.B. Matrix-**`ini`**-Dateien mit den Standardwerten überschrieben.

2.1.2 Öffnen

Mit dem Menü *Öffnen* lassen sich Einträge im Matrix Office z.B. *Suchen*.

Bezeichnung		Tastatur-kombination	Bedeutung
Menüleiste	**Symbolleiste**		
		**Einfg**	Legt einen neuen Datensatz an (z.B. *Artikel*)
		**Strg + O**	Öffnet den markierten Datensatz
		**Entf**	Löscht den markierten Datensatz
		**Strg + F3**	Sucht in der geöffneten Liste
		**Strg + C**	Kopiert einen markierten Datensatz
		**Strg + V**	Verschiebt einen Datensatz innerhalb der Listen

 © Matrix POS GmbH

2.1.2.1 Löschen

Mit *Löschen* über die Menü- oder Symbolleiste können in ausgewählten Datensätzen (Listen) unerwünschte Elemente aus dem Datenbestand gelöscht werden.

Im nachfolgenden Beispiel (Oberwarengruppen) wurde mittels **Strg** -Taste zwei Listeneinträge ausgewählt.

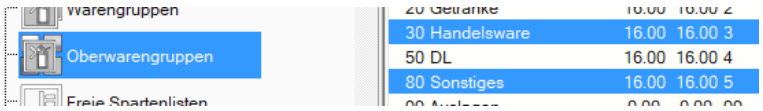


Abb. 24: Löschen - Listeneinträge markiert - Beispiel

Das Löschen dieser markierten Listeneinträge kann von der Menüleiste, der Symbolleiste oder mittels des Schnellzugriffsmenü (Kapitel 1.3.3) erfolgen. Der einfachste Weg des Löschens ist, die **Entf**-Taste zu drücken. Bevor tatsächlich die markierten Listeneinträge gelöscht werden, erscheint das nachfolgende Fenster.

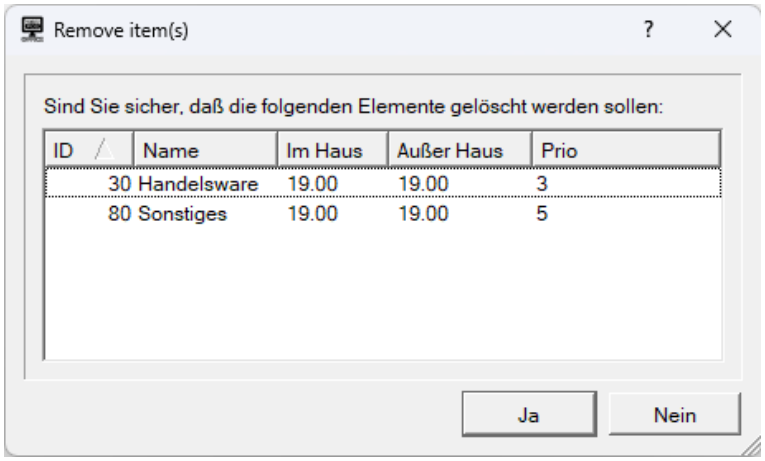


Abb. 25: Löschen - Beispiel

Mit einem Klick auf [Ja] werden alle aufgelisteten Elemente ohne weitere Rückfrage gelöscht. Das Fenster wird geschlossen.

Bei einem Klick auf [Nein] wird ohne Ausführung und Übernahme einer Änderung das Fenster geschlossen.

Wichtig: Das Wiederherstellen gelöschter Elemente ist nicht möglich!

2.1.2.2 Kopieren

Mit der Auswahl eines Listeneintrages einer Liste besteht die Möglichkeit, diesen auf einen anderen Platz (ID) zu kopieren. Mehrfaches Kopieren, durch mehrfaches Auswählen ist möglich. Die so kopierten Listeneinträge haben die identischen Namen und Eigenschaften. Lediglich die ID ist eine andere. Sollte die ID bereits vergeben sein, wird diese beim Kopieren überschrieben.

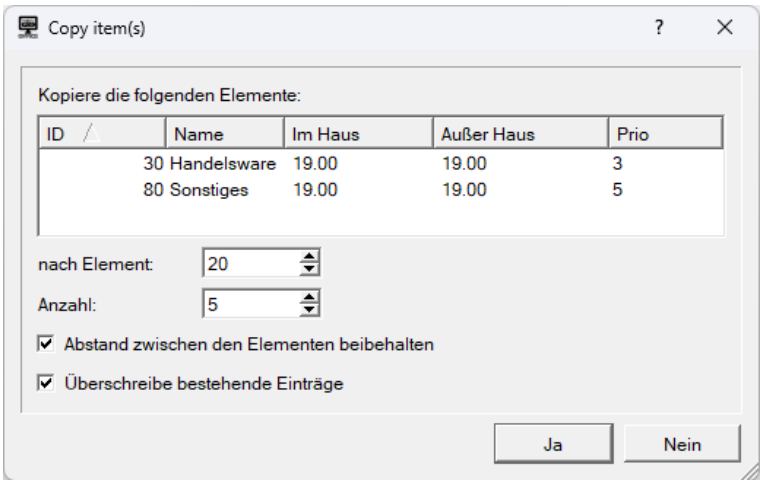


Abb. 26: Bearbeiten – Kopieren - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
nach Element:	Kopiert die ausgewählten Elemente an die angegebenen Positionen. Der Kopiervorgang legt Duplikate auf die Positionen 20, 21, 22, 23, … an.
Anzahl:	Gibt die Menge der zu erzeugenden Duplikate an. Diese haben anschließend die Positionen 20 bis 35.
☐ Abstand zwischen den Elementen beibehalten	Die ursprünglichen Abstände der Elemente untereinander bleiben, bei Aktivierung ☑, bestehen. Als Beispiel sind die Duplikate der Elemente 1, 3 und 5 nach dem Kopiervorgang dann an den Positionen 21, 23 und 25 zu finden.
☐ Überschreibe bestehende Elemete	**Wichtig:** Diese Option überschreibt vorhandene Positionen ohne weitere Rückfrage.

Mit einem Klick auf [Ja] werden alle aufgelisteten Elemente ohne weitere Rückfrage kopiert. Das Fenster wird geschlossen. Bei einem Klick auf [Nein] wird ohne Ausführung und Übernahme einer Änderung das Fenster geschlossen.

2.1.2.3 Verschieben

Durch die Wahl einer Liste besteht die Möglichkeit vorhandene Listeneinträge auf andere Plätze (ID) zu verschieben. Hierdurch wird die Reihenfolge der Einträge, je nach Anforderung, verändert.

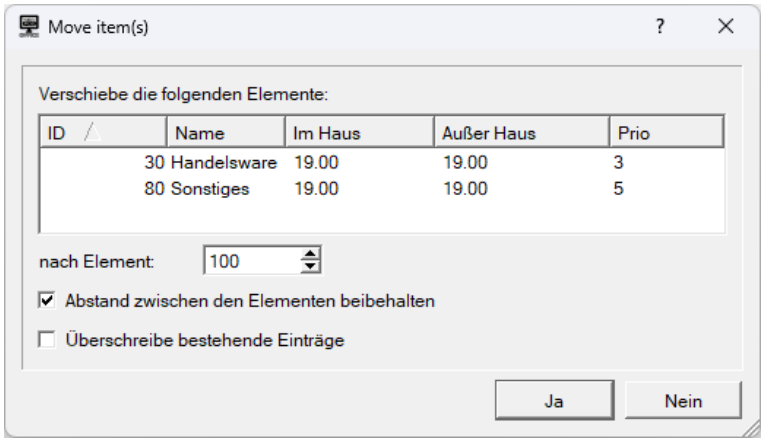


Abb. 27: Bearbeiten – Verschieben - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
nach Element:	Verschiebt die ausgewählten Elemente an die angegebenen Positionen. Nach dem Verschieben liegen diese auf den Positionen 100 und 101.
☐ Abstand zwischen den Elementen beibehalten	Die ursprünglichen Abstände der Elemente untereinander bleiben, bei Aktivierung ☑, bestehen. Als Beispiel sind die Duplikate der Elemente 30 und 80 nach dem Verschieben dann an den Positionen 100 und 150 zu finden.
☐ Überschreibe bestehende Elemete	**Wichtig:** Diese Option überschreibt vorhandene Positionen ohne weitere Rückfrage.

Mit einem Klick auf [Ja] werden alle aufgelisteten Elemente ohne weitere Rückfrage verschoben. Das Fenster wird geschlossen. Bei einem Klick auf [Nein] wird ohne Ausführung und Übernahme einer Änderung das Fenster geschlossen.

2.1.3 Hilfe

In der Menüleiste kann mit *Hilfe* das vollständige Matrix Office Handbuch (PDF-Reader notwendig) geladen werden. Zu jedem installierten Modul- und Menüpunkt wird ein entsprechender Auszug des Gesamtdokumentes angeboten.



Abb. 28: Menüleiste – Hilfe - Beispiel

Mit dem Menü-Unterpunkt *Über*, bei *Hilfe*, wird das Fenster *Über Matrix Office …* geöffnet. In diesem Fenster werden die *Version* und der *Build* des aktuell gestartetem Matrix (Office) angezeigt.

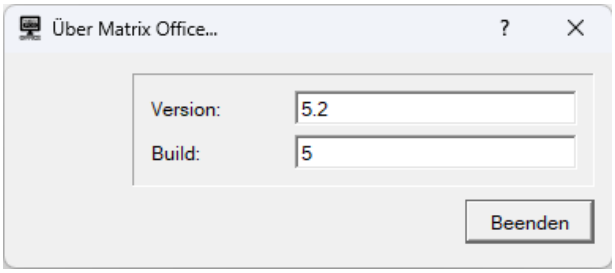


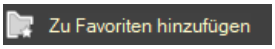
Abb. 29: Über Matrix Office… - Beispiel

2.1.4 Favoriten

Die individuell gesetzten Favoriten können über die Menüleiste oder die Symbolleiste abgerufen werden.

2.1.4.1 Hinzufügen und Entfernen von Favoriten

Im Matrix Office kann jeder Untermodulpunkt zu den Favoriten hinzugefügt und auch wieder entfernt werden.

Nach einem Klick auf den gewünschten Punkt, wird mit 

dieser den Favoriten hinzugefügt

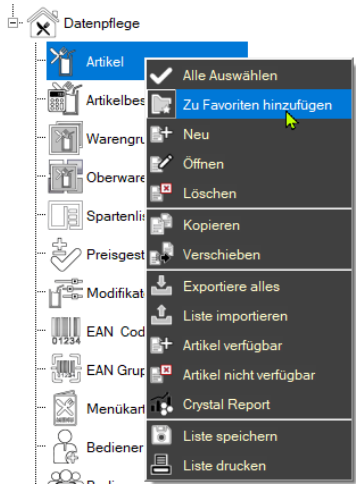


Abb. 30: Favoriten hinzufügen

Um einen Favoriten zu entfernen, bewegen Sie Ihren Mauszeiger auf den zu entfernenden Favoriten-Punkt in der Favoriten-Symbolleiste. Klicken und halten Sie ihn etwa 2 Sekunden gedrückt. Mit Remove wird dieser (nur) aus der Favoritenliste entfernt.

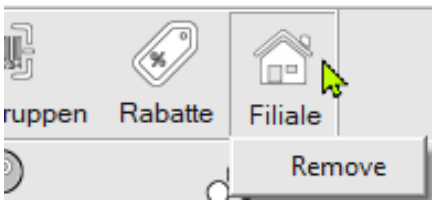


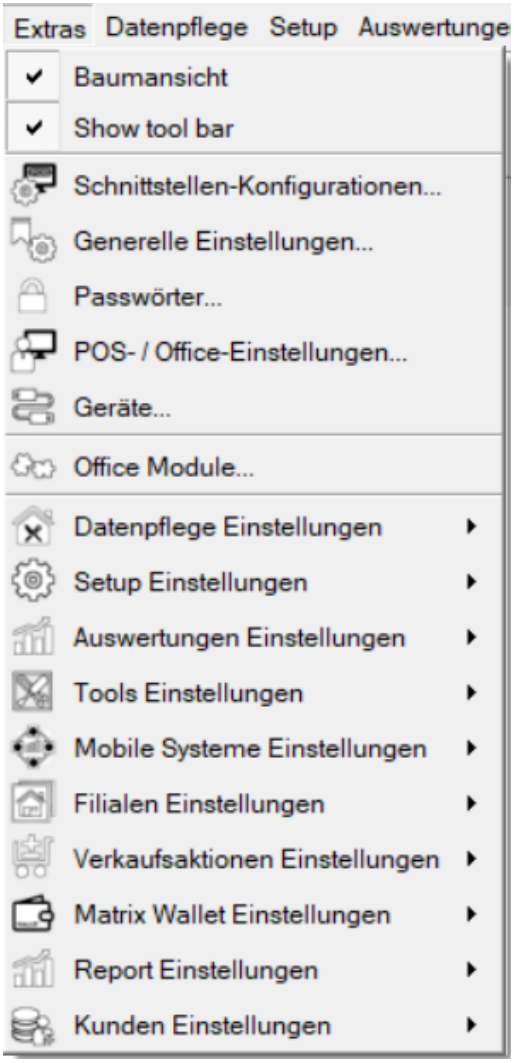
Abb. 31: Favoriten entfernen

Hinweis: Das Entfernen eines „Favoriten", kann nur und ausschließlich in der Favoriten-Symbolleiste ausgeführt werden.

2.2 Extras - Release und Funktionen

Release:	ab Matrix POS Version 3

Der Menüpunkt Extras kann nur über die Matrix Office Menüleiste aufgerufen werden.



Ein- oder Ausblenden	
Aus- oder Einblenden	
Schnittstellen konfigurieren	Kapitel 2.2.1
Office Login & Co.	Kapitel 2.2.2
Passwörter setzen	Kapitel 2.2.3
Kasse und Office	Kapitel 2.2.4
Welche Geräte und Wo	Kapitel 2.2.5
Alle Module sind schon da	Kapitel 2.2.6
Wie sollen die Menüpunkte angezeigt werden Weitere Einstellungen möglich	Kapitel 2.2.7

2.2.1 Schnittstellen-Konfigurationen...

Release: **Vorabinformation**

Kapitel von 2.2.1.1 bis 2.2.1.3 und 2.2.1.1 bis 2.2.1.3 in Vorbereitung (Stand 11/2025) ...

2.2.1.1 Convercus

2.2.1.2 Momentus

2.2.1.3 EuroParc (Europa Park)

2.2.1.4 ▸ Guestline

Im *Matrix Office* wird unter *Extras* ▸ *Schnittstellen – Konfigurationen…* ▸ Neue Konfiguration für Guestline anlegen aktiviert.

Im geöffneten Fenster *Konfiguration(en) der Schnittstelle(n) (Typ)* wird mit *einem Mausklick-Rechts* ein Auswahlfenster geöffnet. Mit einem Mausklick-Links auf Neue Konfiguration für Guestline anlegen öffnet sich dann das Fenster *Guestline Konfiguration anlegen*.

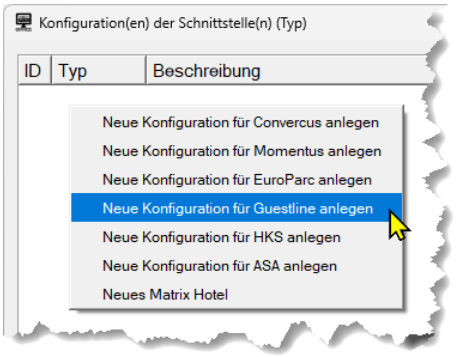


Abb. 32: Neue Konfiguration für Guestline anlegen

Im Fenster *Guestline Konfiguration anlegen* sind die jeweiligen Felder entsprechend den eigenen Vorgaben auszufüllen.

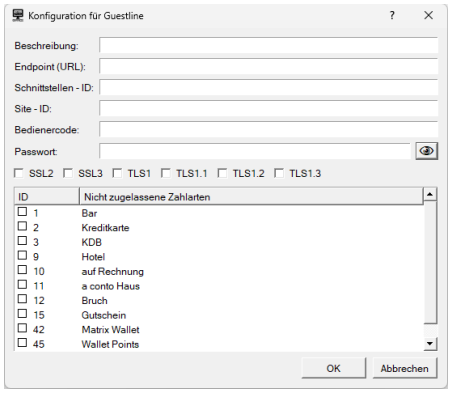


Abb. 33: Konfiguration für Guestline

Beschreibung: Frei wählbarer Name (z.B. Hotel_Frieden)

Endpoint (URL):
Schnittstellen – ID:
Site – ID:
Bedienercode:
Password:

Die Daten werden von Guestline individuell für jedes Hotel bereitgestellt und müssen vor der Installation direkt bei Guestline angefordert werden.

Die *Secure Protocols* (☐ SSL2, ☐ SSL3, ☐ TLS1, TLS1.1, ☐ TLS1.2, ☐ TLS1.3) sind einzeln oder in Kombination (entsprechend den Vorgaben) auswählbar.

Welche Abrechnungsarten / Zahlarten (Kapitel 2.4.1) sollen nicht zugelassen werden.

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wird mit Ok das Fenster *Guestline Konfiguration anlegen* geschlossen und alle Änderungen gespeichert.

Im Fenster *Konfiguration(en) der Schnittstelle(n) (Typ)* wird jetzt *Guestline* (z.B. Beschreibung: Hotel_Frieden) angezeigt.

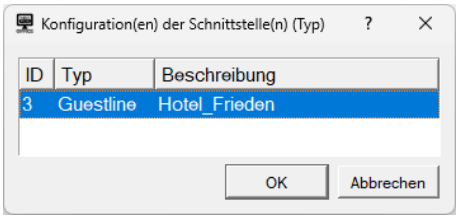


Abb. 34: Guestline angelegt

2.2.1.5 HKS

2.2.1.6 ASA

2.2.1.7 ▸ Matrix Hotel

Im *Matrix Office* wird unter *Extras* ▸ *Schnittstellen – Konfigurationen…* ▸ Neues *Matrix Hotel* aktiviert.

Im geöffneten Fenster *Konfiguration(en) der Schnittstelle(n) (Typ)* wird mit *einem Mausklick-Rechts* ein Auswahlfenster geöffnet. Mit einem Mausklick-Links auf Neues Matrix Hotel öffnet sich dann das Fenster *Matrix Hotel Konfiguration*.

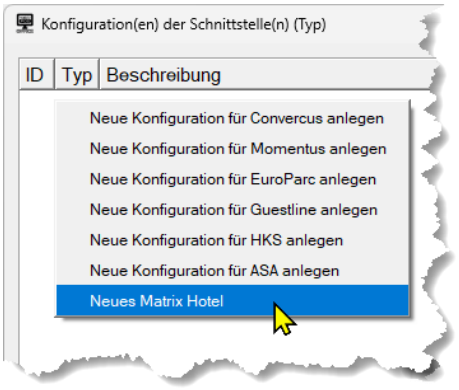


Abb. 35: Neues Matrix Hotel

Im Fenster *Matrix Hotel Konfiguration* sind die jeweiligen Felder entsprechend den eigenen Vorgaben auszufüllen.

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wird mit Ok das Fenster *Matrix Hotel Konfiguration* geschlossen und alle Änderungen gespeichert.

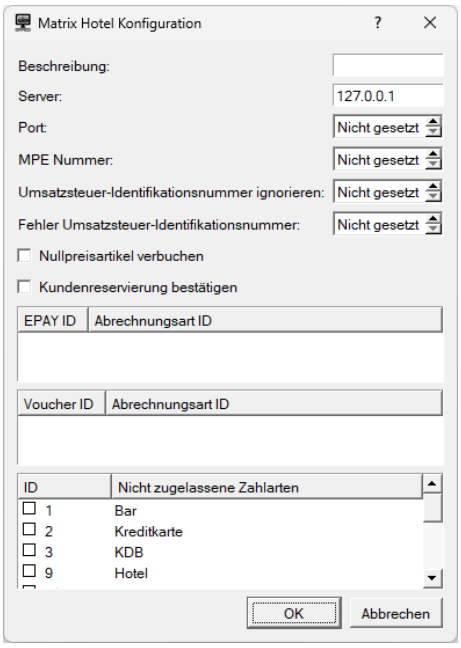


Abb. 36: Matrix Hotel Konfiguration

Im Fenster *Konfiguration(en) der Schnittstelle(n) (Typ)* wird jetzt das *Matrix Hotel* (z.B. Beschreibung: DummyHotel) angezeigt.

Weitere Informationen auch im Handbuch 4.2 EUM_MatrixNeoService, Kapitel **[Services]** – Hotelservice.

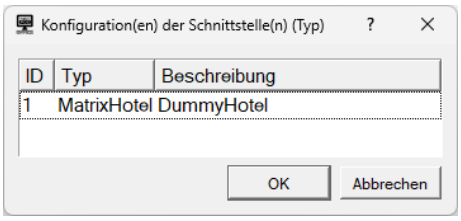


Abb. 37: Matrix Hotel angelegt

2.2.2 Generelle Einstellungen...

Die Konfiguration der Bediener mit Passwort oder ohne wird hier eingestellt. Des Weiteren können grundlegende Einstellungen für die Darstellung der Drucke spezieller Crystal Reports und SQL-Berichte vorgenommen werden.

2.2.2.1 | Allgemein |

Die Bediener (Kapitel 2.3.11) erhalten die Möglichkeit, sich im Matrix Office mit oder ohne Passwort anzumelden.

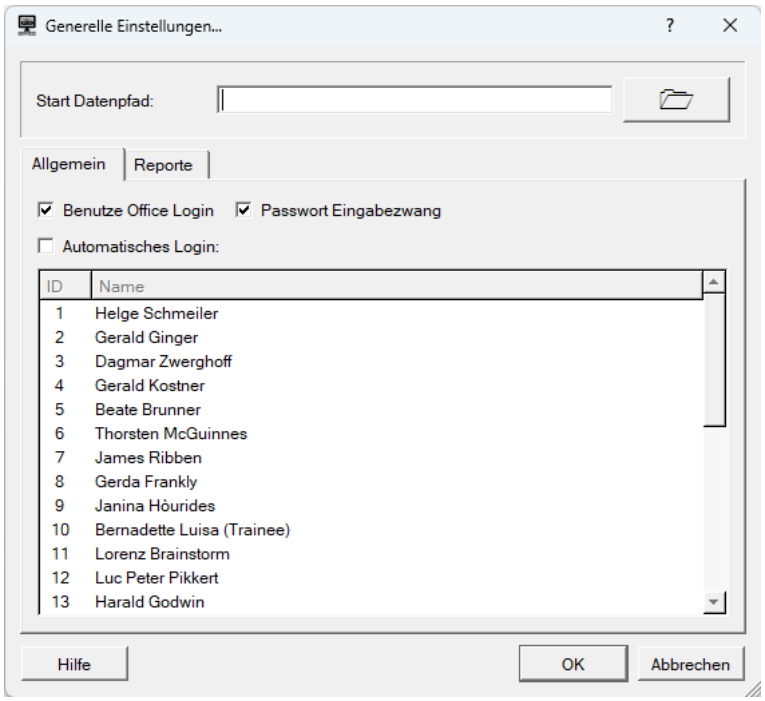


Abb. 38: Generelle Einstellungen - | Allgemein |

Bezeichnung	Erklärung
Starte Datenpfad: 	Ein alternativer Speicherort, welcher auch in der Datei **`office.ini`** *(...\matrix\MatrixData\etc)* eingetragen wird.

...

☐ Automatisches Login:	Die Bediener, aus der Liste, können sich ohne Passwort in das Matrix Office einloggen. **Hinweis:** Ein Wechsel des Bedieners, ist nur nach vorherigem Beenden und wieder Starten des Matrix Office möglich.

Fortsetzung… 2.2.2.1 | Allgemein |

Bezeichnung	Erklärung
☑ Benutze Office Login	Die Bediener müssen sich bei Benutzung des Matrix Office anmelden. Ein ☑ Passwort Eingabezwang ist sinnvoll, wenn nicht jeder Benutzer Zugriff auf das Matrix Office und die Einstellungen erhalten soll. Die Konfiguration der Bediener erfolgt bei: Datenpflege ▸ Bediener ▸ | Allgemein | (Kapitel 2.3.11.1). **Hinweis:** Ein Wechsel des Bedieners, ist nur nach vorherigem Beenden und wieder Starten des Matrix Office möglich.
☑ Passwort Eingabezwang	

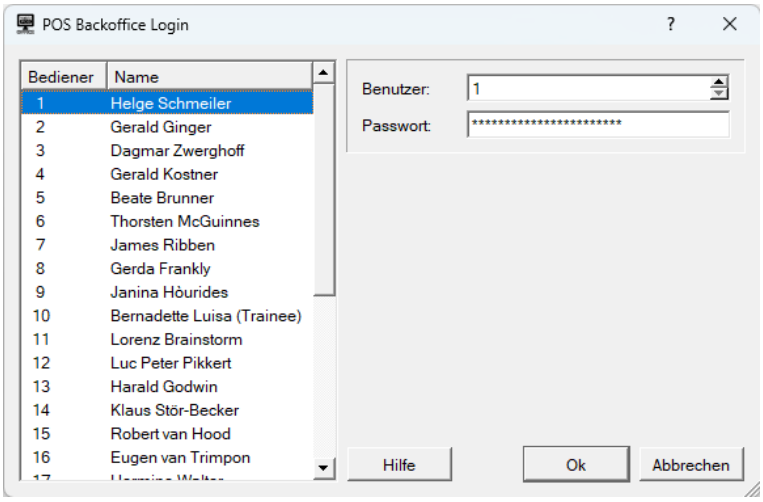


Abb. 39: Generelle Einstellungen – Matrix Office Login

2.2.2.2 | Reporte |

Die Einstellungen hier werden von den Standard Crystal Reporten nicht genutzt. Daher sollten alle Einstellungen so belassen werden. Gern steht Ihnen Ihr Matrix-Partner zur Verfügung oder sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

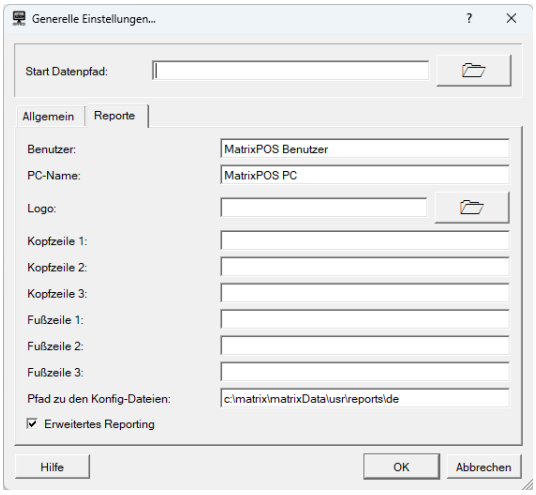


Abb. 40: Generelle Einstellungen - | Reporte |

2.2.3 Passwörter...

Es werden Passwörter für den Zugriff auf den Support Mode der Matrix POS gesetzt. Das Setzen eines Passwortes für das Matrix Office kann die Zugriffssicherheit erhöhen.

Nach Eingabe des Master-Passwortes können die jeweiligen Passwörter gesetzt werden.

Auf der Matrix POS Oberfläche wird mittels Tastenkombination **`Strg + F12`** der *Support Mode* aufgerufen. Zum Öffnen muss dann dort, dass hier entsprechende Passwort eingetragen werden.

Das *Office Master Passwort* wird zur Absicherung dieses Dialoges (Passwörter …) gesetzt. Es wird im Fenster *Bitte Master-Password eingeben:* bei *Passwort:* eingegeben.

Das Matrix Office kann auch ohne die Angabe eines speziellen Benutzers, bei Setzen eines Passwortes unter *Office Passwort* ausgeführt werden.

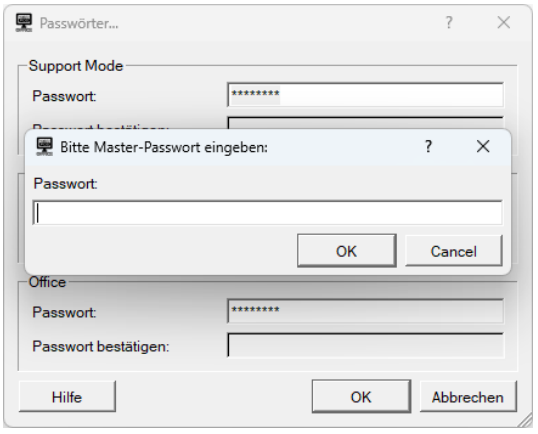


Abb. 41: Passwörter – Bitte Masterpasswort eingeben:

Hinweis: Alle Passworteingaben müssen wiederholt (*Passwort bestätigen:*) eingegeben werden.

2.2.4 POS- / Office-Einstellungen...

Einstellungen für die Arbeit mit der Matrix POS und dem Matrix Office werden hier vorgenommen. Dabei sind die Steuernummern korrekt in der Konfiguration für das deutsche Fiskalsystem (TSE / POS-Box) anzugeben. Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (kurz: Umsatzsteuer-ID, oder USt-IdNr.) und die betriebliche Steuernummer (kurz: St.-Nr.) dienen gleichermaßen zur steuerlichen Identifikation für Unternehmen.

2.2.4.1 | Allgemein (1) |

Zu besseren Übersichtlichkeit sind die allgemeinen Einstellungen in | Allgemein (1) | und | Allgemein (2) | getrennt aufgeführt. Die allgemeinen Einstellungen werden z.B. für die Auswertung(en) (Kapitel 2.5.2) und die Zuweisung der TSE ID (Kapitel 2.9.5) genutzt.

In | Allgemein (1) | werden hauptsächlich Adress-, Kommunikations- und Steuerdaten eingetragen.

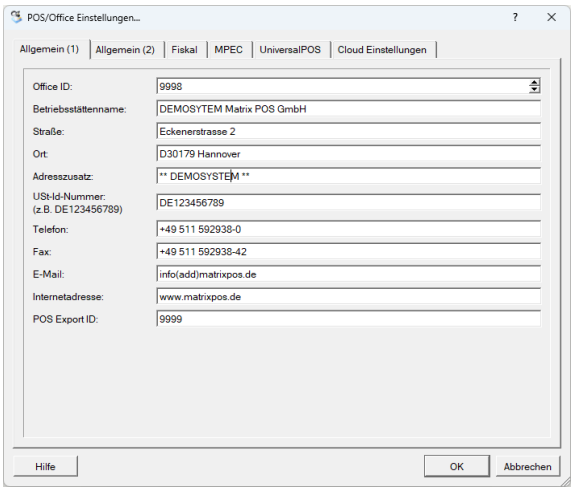


Abb. 42: POS- / Office-Einstellungen - | Allgemein (1) | - bis Matrix POS V 5.1.38

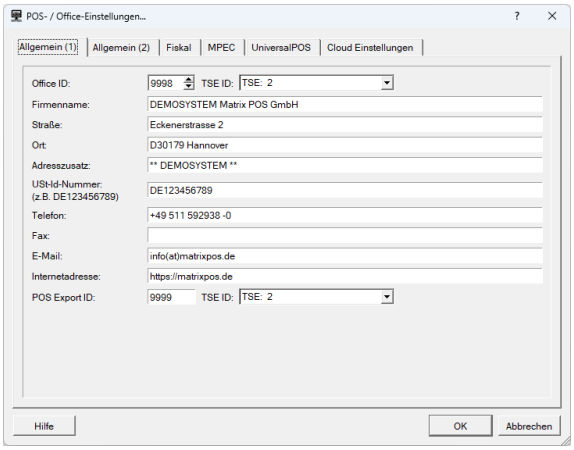


*Abb. 43: POS- / Office-Einstellungen... - | Allgemein (1) | - ab Matrix POS V **5.2***

Achtung!	USt-Id-Nummer:	Hier muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (z.B. Deutschland = **DE**123456789, Österreich = **ATU**12345678, Schweiz = **CHE**123456789, ...) eingetragen werden.

Release: ab Matrix POS Version **5.2**

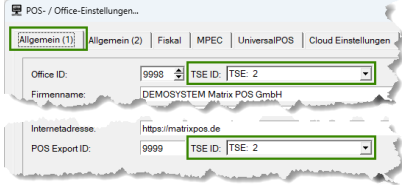


*Abb. 44: POS- / Office-Einstellungen... - | Allgemein (1) | - ab Matrix POS V **5.2***

Wichtig: Die ***TSE-ID:*** muss der *Office ID:* und der *POS Export ID:* zugeordnet werden.

2.2.4.2 | Allgemein (2) |

In | Allgemein (2) | sind vor allem Pfadangaben z.B. für Walk-Reporte und die zugewiesene Filiale mit Namen (z.B. Matrix POS - Die Eine) anzugeben.

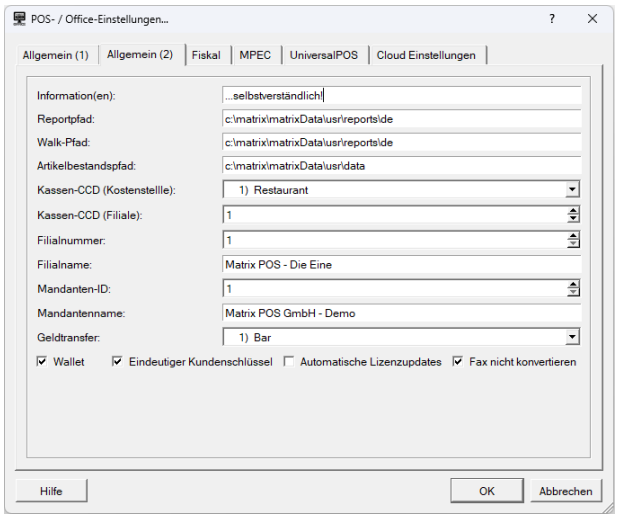


Abb. 45: POS- / Office-Einstellungen... - | Allgemein (2) |

Zusätzliche Funktionen, wie z.B. Wallet können aktiviert ☑ oder deaktiviert ☐ werden.

2.2.4.3 | Fiskal |

Im Bereich | Fiskal | werden Länderspezifische Einstellungen der jeweiligen Steuerbehörden konfiguriert.

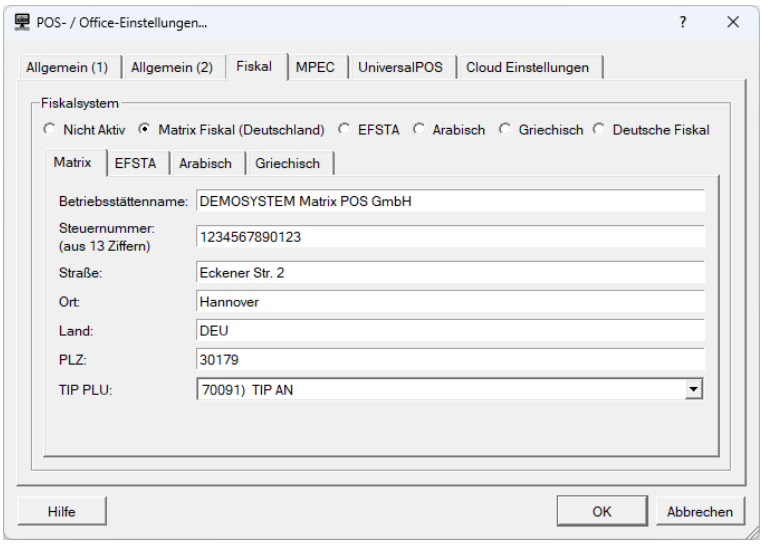


Abb. 46: POS- / Office-Einstellungen... - | Fiskal |

Begriff	Erklärung
Fiskalsystem	
❍ Nicht Aktiv	
⊙ Matrix Fiskal (Deutschland)	Entweder Matrix Fiskal (Deutschland) (Kapitel 2.2.4.3.1.1) oder ❍ *Deutsche Fiskal* muss in Deutschland immer aktiv sein
❍ EFSTA	Europäischer (z.B. Italien) Fiskalisierungsstandard (Kapitel 2.2.4.3.1.2)
❍ Arabisch	Für den Arabischen Sprachraum benötigte Fiskalisierungseinstellungen (Kapitel 2.2.4.3.1.3)
❍ Griechisch	Einträge der Steuer ID für Griechenland (Kapitel 2.2.4.3.1.4).
❍ Deutsche Fiskal	Entweder Deutsche Fiskal (Kapitel 2.2.4.3.1.1) oder ⊙ *Matrix Fiskal (Deutschland)* muss in Deutschland immer aktiv

2.2.4.3.1 ▸ Fiskalsystem

Unter ▸ Fiskalsystem werden die notwendigen Länder-Standards (z.B. Deutschland, Italien, Griechenland, Ägypten, …) für die jeweiligen Steuerbehörden konfiguriert.

2.2.4.3.1.1 Matrix Fiskal (Deutschland)

Für Deutschland muss entweder *Matrix Fiskal (Deutschland)* oder Deutsche Fiskal (Kapitel 2.2.4.3.1.5) immer aktiv sein, da seit dem 1.1.2023 eine TSE (Technische Sicherheitseinrichtung) für alle Kassen vorgeschrieben ist.

Weitere Informationen zu TSE und DSFinV-K stehen unter

Digitale Schnittstelle der Finanzverwaltung für Kassensysteme (DSFinV-K)

zur Verfügung. Die jeweils aktuellste Fassung befindet sich im Bereich ▸ Downloads. Es ist eine Internetverbindung notwendig. Bei Aufruf über eine Mobile Datenleitung können zusätzliche Kosten anfallen.

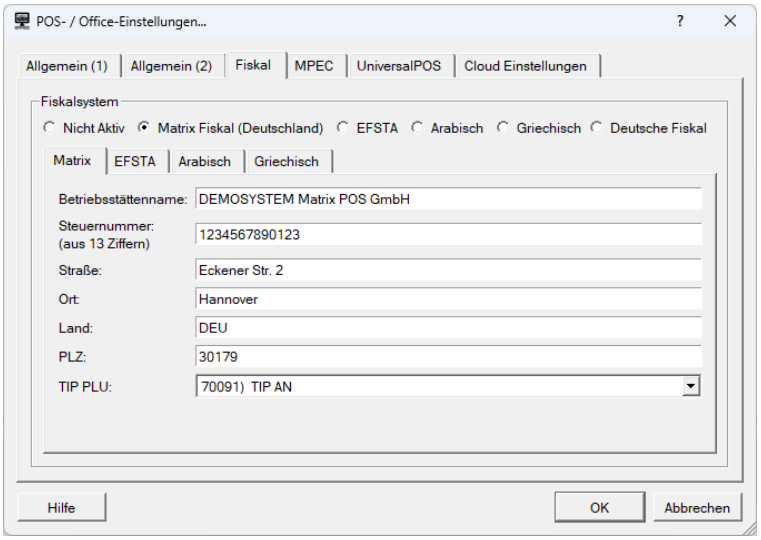


Abb. 47: Fiskalsystem - Matrix Fiskal (Deutschland) - Beispiel

Begriff	Erklärung
⦿ Matrix Fiskal (Deutschland)	
Achtung! Steuernummer: (aus 13 Ziffern)	Hier **muss** die Steuernummer (z.B. für Deutschland: 5210345067890) eingetragen werden.

Fortsetzung… 2.2.4.3.1.1 Matrix Fiskal (Deutschland)

Begriff	Erklärung
TIP PLU:	Zur Verbuchung von TIP-Leistungen (unabhängig von Vorgaben bei der Zahlung oder durch Artikel) muss ein TIP-Hilfsartikel (Kapitel 2.3.1.1) eingerichtet werden. Dieser sorgt dafür, dass eine Ausbuchung in der DSFinV-K korrekt gesetzt wird. Dabei ist die Anlage des Artikels identisch mit dem TIP-Artikel der auch bei dem Arbeitnehmer TIP verwendet wird. Falls es diesen Artikel bereits gibt, kann auch dieser verwendet werden. Im Feld der erweiterten Konfigurationen in Datenpflege ▸ Artikel ▸ | Allgemein |wird folgendes aktiviert: ☑ Freier Preis ☑ Kontrollartikel ☑ Auslagenartikel ☑ Nicht anzeigen (PLU Hilfe) ☑ TIP Diese Funktion ist mit der Middleware Version größer 128_arm_master / 146_master (X86) verfügbar.

2.2.4.3.1.2 EFSTA

EFSTA – die Fiskale Integration für eine Vielzahl europäischer Länder (z.B. Italien, Kroatien, Slowenien, …).

Weitere Informationen, zu EFSTA, stehen unter https://public.efsta.net/efr/ zur Verfügung.

Es ist eine Internetverbindung notwendig. Bei Aufruf über eine Mobile Datenleitung können zusätzliche Kosten anfallen.

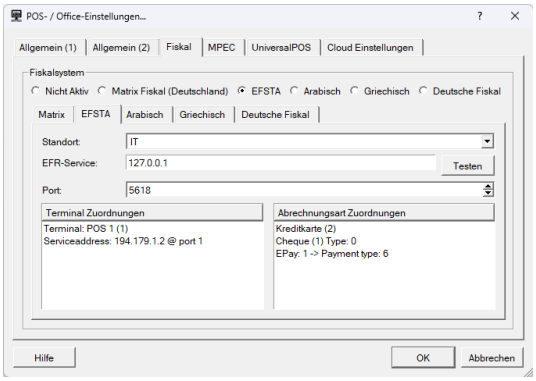


Abb. 48: Fiskalsystem – EFSTA - Beispiel

Begriff	Erklärung
⦿ EFSTA	
Standort:	Das für die EFSTA Fiskalisierung zugeordnete Land (z.B. IT = Italien, DK = Dänemark, …).
EFR-Service:	Die für den EFR-Service notwendige IP-Adresse ist hier zu hinterlegen. Stammdaten können dem EFR mit dem Request POST **`http://localhost:5618/cfg`** übergeben werden. Es ist sinnvoll die Stammdaten regelmäßig (z.B. beim Kassenstart oder beim z-Report) zu aktualisieren. Die Stammdaten bestehen aus Unternehmensdaten, Standortdaten, Kassendaten, Daten der Eingabestation und Daten von Agenturen. Für online Kunden ist es ratsam die Stammdaten im EFSTA-Portal zu pflegen und automatisiert an alle EFRs zu senden.
Port:	Der Port (z.B. **`5618`**), welcher für EFSTA-Service festgelegt wurde.
Terminal Zuordnungen	Es müssen Terminal Zuordnungen (Mappings) festgelegt werden (Kapitel 2.2.4.3.1.2.1).
Abrechnungsart Zuordnungen	Eine Abrechnungsart oder Abrechnungsarten Zuordnung (Mappings) ist ebenfalls bei der Nutzung von EFSTA notwendig (Kapitel 2.2.4.3.1.2.2).

2.2.4.3.1.2.1 Terminal Zuordnungen

In den *Terminal Zuordnungen* müssen alle erforderlichen Mappings durchgeführt werden, damit eine fehlerfreie Funktionalität gewährleistet werden kann.

Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus), im Bereich Terminal Zuordnungen öffnet sich der Menüpunkt Hinzufügen .

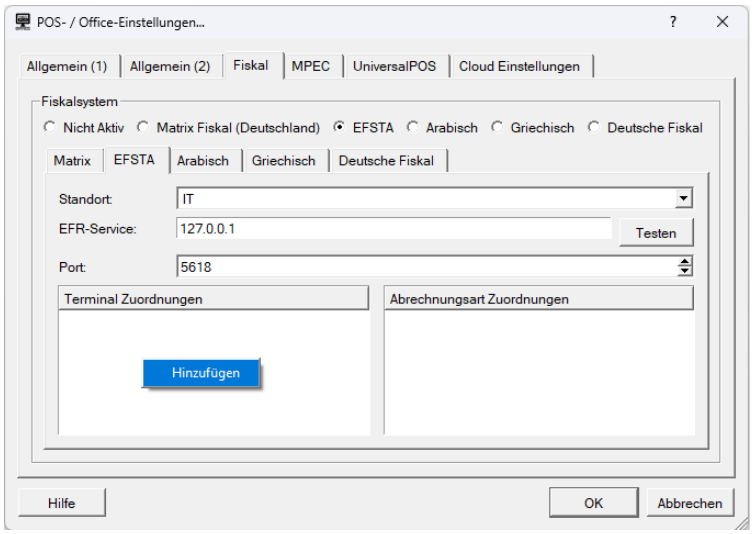


Abb. 49: | EFSTA | – Terminal Zuordnungen - Menüpunkt

Mit der Wahl von Hinzufügen wird das Fenster *Terminal Zuordnung* geöffnet.

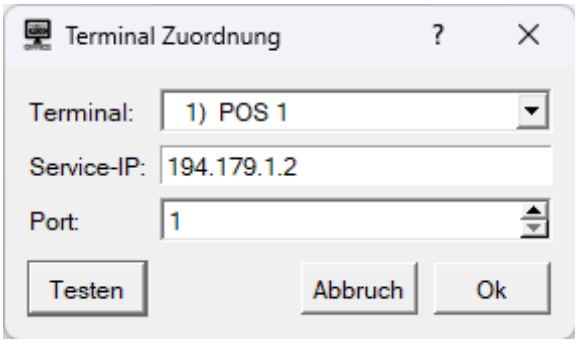


Abb. 50: Terminal Zuordnung - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
Terminal:	Welches Terminal (Kapitel 2.4.15) soll für die Zuordnung (Mapping) genutzt werden.
Service-IP:	Die IP-Adresse des EFRs erfahren Sie vom Installer oder uns, Ihrer Matrix POS GmbH.
Port:	Ein Port welcher zur Service-IP passen muss.

Fortsetzung… 2.2.4.3.1.2.1 Terminal Zuordnungen

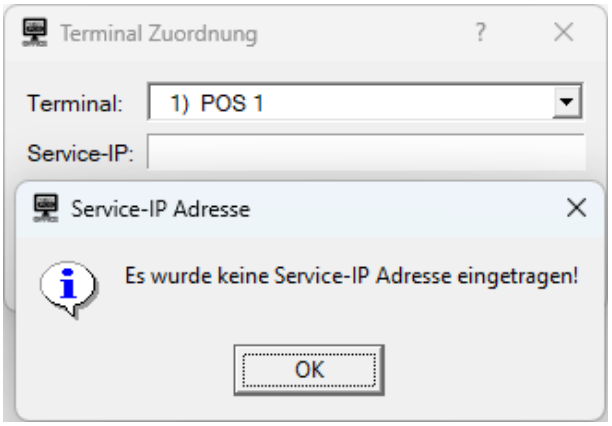


Abb. 51: Hinweis Service-IP Adresse

Nachdem alle Eingaben vorgenommen wurden, wird mit einem Klick auf den Button Testen ein Test der Verbindung ausgeführt. Für diesen Test ist zwingend eine IP-Adresse notwendig. Ist keine IP-Adresse bei *Service-IP:* eingetragen wird das Fenster *Service-IP Adresse* mit einem Hinweis angezeigt.

Diese Fehlermeldung erscheint auch, wenn das Fenster *Terminal Zuordnung* ohne Eintrag der *Service-IP:* mit dem Button OK geschlossen wird. Dann ist das Schließen des Fensters *Terminal Zuordnung* nur mit dem Button Abbruch möglich.

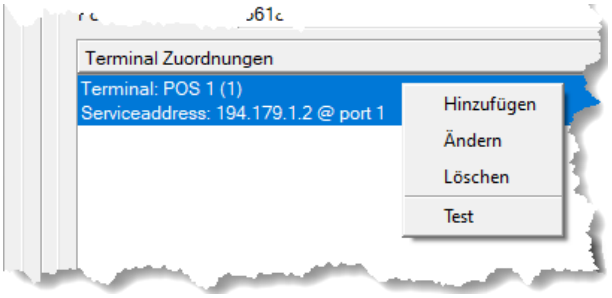


Abb. 52: Terminal Zuordnungen – Menüliste - Beispiel

Die Terminal Zuordnung wurde erstellt und wird nun in der entsprechenden Liste (z.B. Terminal: POS 1 (1) …) angezeigt.

Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus), auf eine bestehende Terminal Zuordnung (z.B. Terminal: POS 1 (1)…), im Bereich der Terminal Zuordnungen öffnet sich eine Menüleiste mit folgenden Möglichkeiten:

Hinzufügen	Eine weitere Terminal Zuordnung kann erstellt werden.
Ändern	Die ausgewählte Terminal Zuordnung wird geändert.
Löschen	Die ausgewählte Terminal Zuordnung wird gelöscht.
Test	Es wird ein Test der Verbindung für die ausgewählte Terminal Zuordnung durchgeführt.

2.2.4.3.1.2.2 Abrechnungsart Zuordnungen

In den *Abrechnungsart Zuordnungen* müssen alle erforderlichen Mappings durchgeführt werden, damit eine fehlerfreie Funktionalität gewährleistet werden kann.

Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus), im Bereich Abrechnungsart Zuordnungen öffnet sich der Menüpunkt Hinzufügen .

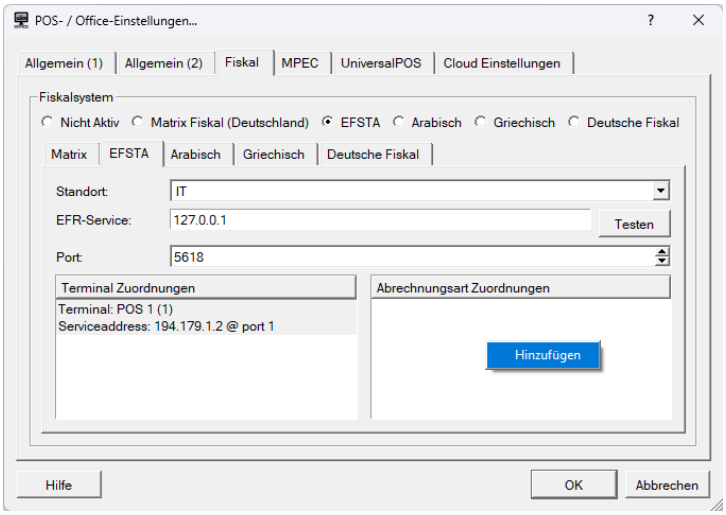


Abb. 53: | EFSTA | – Abrechnungsart Zuordnungen – Menüpunkt Beispiel

Mit der Wahl von Hinzufügen wird das Fenster *Drucker der Abrechnungsart zuordnen* geöffnet.

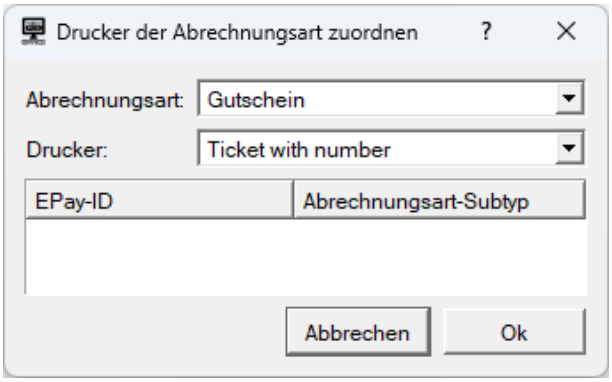


Abb. 54: Drucker der Abrechnungsart zuordnen

Bezeichnung	Erklärung
Abrechnungsart:	Welche Abrechnungsart (Kapitel 2.4.1) soll für die Zuordnung (Mapping) genutzt werden.
Drucker:	Welcher Drucker/Druckerlayout wird der vorher gewählten Abrechnungsart zugeordnet.
| EPay-ID | Abrechnungsart-Subtyp |	Anzeige der EPay-ID und welcher Abrechnungsart-Subtyp wurde dieser zugeordnet.

Fortsetzung… 2.2.4.3.1.2.2 Abrechnungsart Zuordnungen

Wurde dem Drucker eine Abrechnungsart zugeordnet und sollen auch Unterabrechnungsarten (Abrechnungsart-Subtyp) einer EPay-ID zugeordnet werden, so öffnet sich mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus), im freien Bereich, unterhalb von | EPay-ID | Abrechnungsart-Subtyp | der Menüpunkt Hinzufügen .

Mit der Wahl von Hinzufügen wird das Fenster *EPay-ID < = > Abrechnungsart-Subtyp* geöffnet.

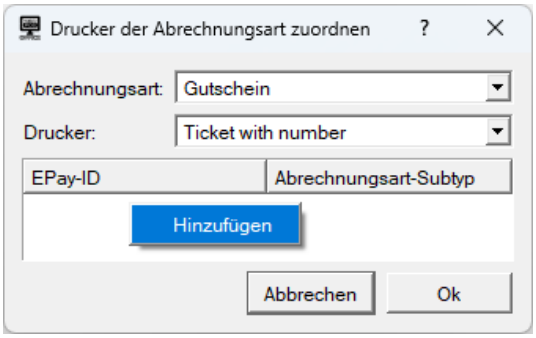


Abb. 55: Drucker der Abrechnungsart zuordnen

Im geöffneten Fenster *EPay-ID < = > Abrechnungsart-Subtyp* muss nun die zum Abrechnungsart-Subtyp entsprechend passende INDEX-Nummer (z.B. Visa=10, Mastercard=6…) eingetragen werden. Mit einem jeweilig nachfolgenden Klick auf den Button OK wird die Zuordnung übernommen.

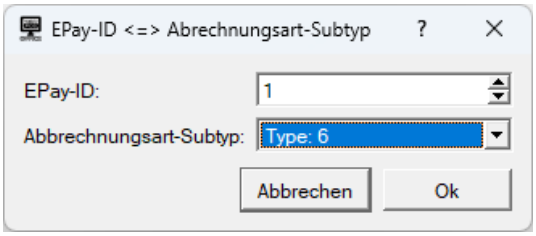


Abb. 56: EPay-ID < = > Abrechnungsart-Subtyp

Die Abrechnungsart Zuordnung wurde erstellt und wird nun in der entsprechenden Liste (z.B. Kreditkarte (2) …) angezeigt.

Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus), auf eine bestehende Terminal Zuordnung (z.B. Kreditkarte (2) …), im Bereich der Abrechnungsart Zuordnungen öffnet sich eine *Menüleiste* mit verschiedenen Bearbeitungsoptionen.

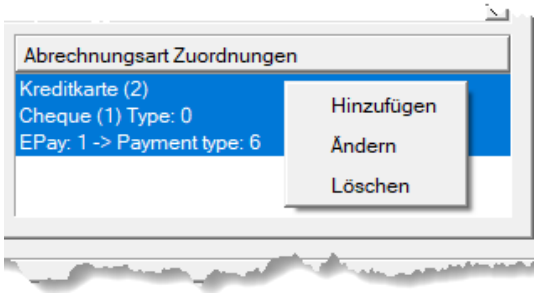


Abb. 57: Abrechnungsart Zuordnungen - Menüliste

Hinzufügen	Eine weitere Abrechnungsart Zuordnung kann erstellt werden.
Ändern	Die ausgewählte Abrechnungsart Zuordnung wird geändert.
Löschen	Die ausgewählte Abrechnungsart Zuordnung wird gelöscht.

2.2.4.3.1.3 Arabisch

Die saudi-arabische Zakat-, Steuer- und Zollbehörde (ZATCA) schreibt vor, dass die Felder für die elektronische Rechnungsstellung im TLV-Format kodiert werden. Diese Zeichenfolge muss dann in einem QR - Code in Base64 kodiert sein.

Weitere Informationen, in arabischer und englischer Sprache, zur saudi-arabische Zakat-, Steuer- und Zollbehörde (ZATCA) stehen unter

Zakat, Tax, and Customs Authority ("ZATCA")

zur Verfügung. Es ist eine Internetverbindung notwendig. Bei Aufruf über eine Mobile Datenleitung können zusätzliche Kosten anfallen.

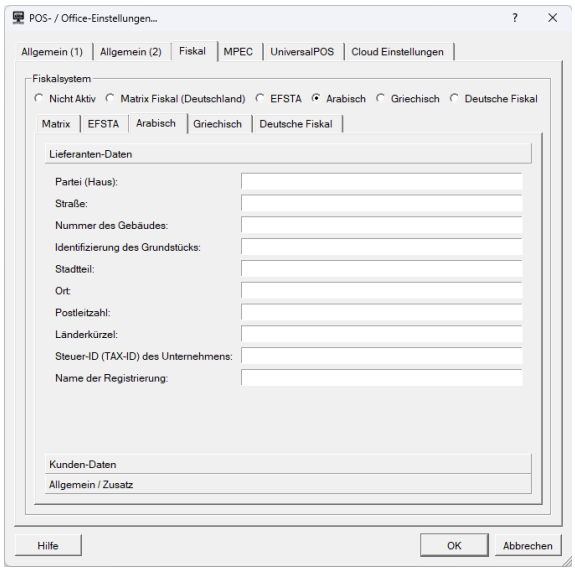


Abb. 58: Fiskalsystem - ⊙ Arabisch - Lieferanten-Daten

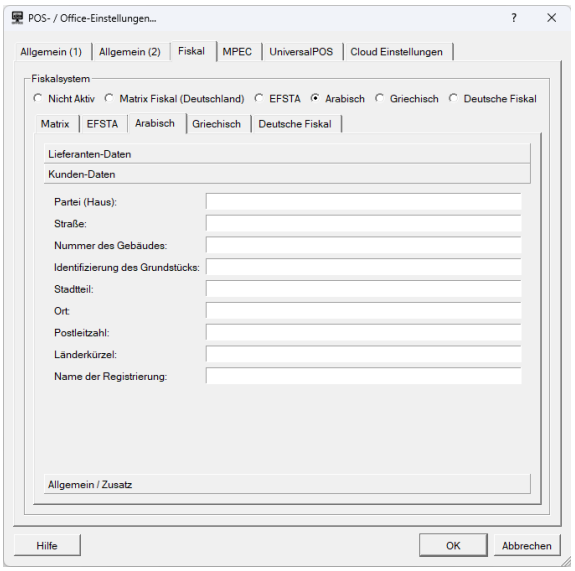


Abb. 59: Fiskalsystem - ⊙ Arabisch - Kunden-Daten

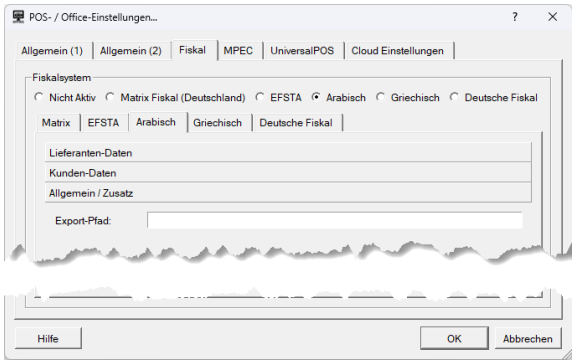


Abb. 60: Fiskalsystem - ⊙ Arabisch - Allgemein / Zusatz

Unter *Lieferanten-Daten* und *Kundendaten* müssen die von der ZATCA vorgebenden Daten eintragen werden. Daraus wird dann ein QR - Code generiert.

Bei Allgemein / Zusatz wird der Export-Pfad (z.B. …\MatrixTransfer\ZATCA) für den QR - Code festgelegt.

Wichtig: Wenn sie sich nicht sicher sind, welche Daten eingetragen werden müssen, sprechen mit Ihrem Händler vor Ort oder mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

2.2.4.3.1.4 Griechisch

Die *AFM* ist die griechische Steueridentifikationsnummer, welche vom Finanzamt Eforia, nach Beantragung, erstellt wird. Die AFM-Nummer besteht aus neun Ziffern. Neben der griechischen AFM-Steuernummer, ist auch eine Schlüsselnummer ('kleidarithmos' auf Griechisch) unbedingt erforderlich. Mit dieser Schlüsselnummer wird der Zugang zur TAXISnet Online-Plattform erst möglich. Auf dieser Plattform kann auch eine AFM-Steuernummernbescheinigung und Steuerbescheinigung gedruckt werden.

Weitere Informationen, in griechischer und (zum Teil) englischer Sprache, zum griechischen Finanzamt Eforia stehen unter

gov.gr

zur Verfügung. Es ist eine Internetverbindung notwendig. Bei Aufruf über eine Mobile Datenleitung können zusätzliche Kosten anfallen.

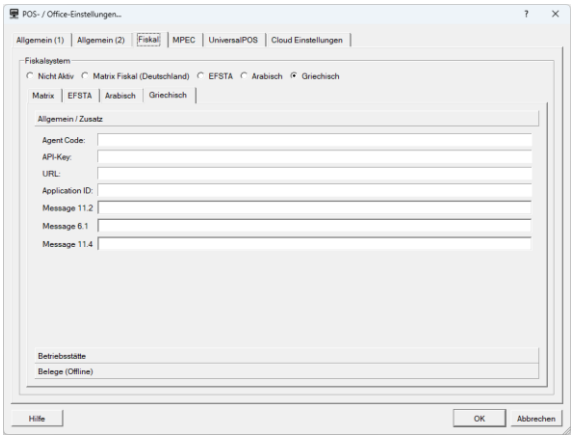


Abb. 61: Fiskalsystem - ☉ Griechisch - Allgemein / Zusatz

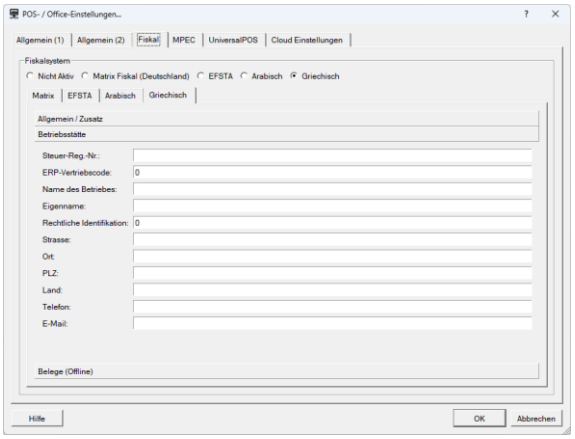


Abb. 62: Fiskalsystem - ☉ Griechisch - Betriebsstätte

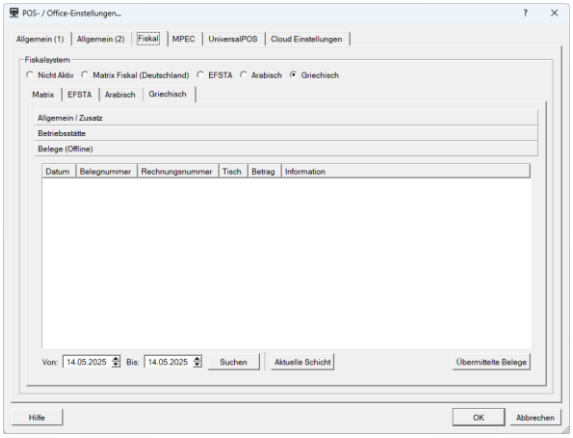


Abb. 63: Fiskalsystem - ☉ Griechisch - Belege (Offline)

Unter *Allgemein / Zusatz* und *Betriebsstätte* müssen die vom Eforia vorgebenden Daten eintragen werden.

Unter *Belege (Offline)* werden Übermittelte Belege, gegebenenfalls nach Zeitraum, angezeigt.

Beim Ausfüllen der Felder ist das „Begrüßungsschreiben" des Finanzamtes Eforia, mit der eigenen AFM-Steuernummer und die Schlüsselnummer ('kleidarithmos' auf Griechisch) zur TAXISnet Online-Plattform, äußerst hilfreich.

Wichtig: Wenn sie sich nicht sicher sind, welche Daten eingetragen werden müssen, sprechen mit ihrem Händler vor Ort oder mit uns, ihrer Matrix POS GmbH.

2.2.4.3.1.5 Deutsche Fiskal

Release: ab Matrix POS Version **5.2.08**

Die Deutsche Fiskal (Cloud - TSE) Installation und Einrichtung

muss immer

von Ihrem Matrix Fachhandelspartner oder
von uns, Ihrer Matrix POS GmbH, durchgeführt werden.

Vor der Installation wird eine *Cloud - TSE – Checkliste* zur Verfügung gestellt.

Für Deutschland muss entweder *Deutsche Fiskal* oder Matrix Fiskal *(Deutschland) (Kapitel 2.2.4.3.1.1)* immer aktiv sein, da seit dem 1.1.2023 eine TSE (Technische Sicherheitseinrichtung) für alle Kassen vorgeschrieben ist.

Weitere Informationen zu TSE und DSFinV-K stehen unter

Digitale Schnittstelle der Finanzverwaltung für Kassensysteme (DSFinV-K)

zur Verfügung. Die jeweils aktuellste Fassung befindet sich im Bereich ▸ Downloads. Es ist eine Internetverbindung notwendig. Bei Aufruf über eine Mobile Datenleitung können zusätzliche Kosten anfallen.

Die Erstellung einer
neuen *Natürlichen Person* oder *Firma* und / oder neuer *Filiale*
ist für **jede**
Natürliche Person, *Firma* und / oder *Filiale* kostenpflichtig!

Wichtig:

Die landesspezifischen Steuernummer (nicht Id.-Nr.) muss zwingend mit dem **Steuernummer - Umrechner** in die bundeseinheitliche ELSTER - Steuernummer (13 Ziffern) umgerechnet werden.

Zur Nutzung des Steuernummer - Umrechners ist eine Internetverbindung (Browserempfehlung: Google Chrome) notwendig und JavaScript muss aktiviert sein.

Hinweis: In der Auswahlliste **Bundesland** wird das zuständige Finanzamt für das Bundesland des Steuerpflichtigen, *nicht* der Filiale, ausgewählt.

2.2.4.3.1.5.1 Matrix POS GmbH und Deutsche Fiskal / fiskaly

Hinweis: *„Mit dem Verkauf der Deutschen Fiskal an die fiskaly GmbH legt GK den Grundstein für die Fortführung des erfolgreichen Geschäftsbetriebes in einem größeren Zusammenhang. Im Rahmen der Transaktion werden die Mitarbeiter der Deutschen Fiskal vom Erwerber übernommen. Der Besitzübergang ist für den 31. März 2025 vereinbart. Die Deutsche Fiskal wird auch unter dem neuen Eigentümer in der bisherigen Konstellation erhalten bleiben und ihre Leistungen und Services in der gewohnt hohen Qualität erbringen."**

Die Deutsche Fiskal **[https://www.deutsche-fiskal.de/]** ist eine einhundertprozentige Tochter der GK Software SE und profitiert damit von den langjährigen Erfahrungen des international führenden Anbieters von Filiallösungen, der wirtschaftlichen und technologischen Stärke sowie den Erfahrungen der Muttergesellschaft aus zahlreichen Fiskalisierungen weltweit. In der Partnerschaft ist die Deutsche Fiskal für die Entwicklung der Cloud-Lösung zuständig. Die Bundesdruckerei stellt die notwendigen Technischen Sicherungseinrichtungen (TSE), deren Hosting sowie die Sicherheitsinfrastruktur zur Verfügung.

Folgende Lösungen bietet die Deutsche Fiskal an:

Fiskal Cloud Online	>	Für Kassen mit lokaler Architektur
Fiskal Cloud Datacenter	>	Für Cloud-Kassen und Kassen mit verteilter Architektur
Fiskal Cloud Offline	>	Für Kassen mit Hardware-TSE
Fiskal Cloud Manager	>	Für Android-Kassen (native/app)
Fiscal Cloud Archiv	>	Archivlösung für alle Arten von Kassen
Fiscal Cloud Consulting	>	Individuelle Unterstützung bei komplexen Themen
QR - Code Checker		

Die Matrix Pos GmbH und die Deutsche Fiskal schaffen eine zuverlässige und zertifizierte Cloud-TSE und Archivierungs-Lösung.

Für den gesetzmäßigen Betrieb von Lösungen zur Umsetzung der Kassensicherungsverordnung sind jeweils mehrere Zertifikate notwendig. Die Deutsche Fiskal und die D-Trust haben alle notwendigen Zertifikate erhalten. Die Fiskal Cloud Fiskal ist aktuell (Stand: 06/2025) bis 09. Dezember 2029 durch das BSI zertifiziert. Die entsprechenden Zertifikate können auf der Seite der Deutschen Fiskal (Link: UNTERNEHMENSZERTIFIKATE) eingesehen werden. Für die Ansicht der Zertifikate ist eine Internetverbindung notwendig. Bei Aufruf über eine Mobile Datenleitung können zusätzliche Kosten anfallen.

*„fiskaly **[https://www.fiskaly.com/de/]** entwickelt intelligente SaaS-Cloud-Lösungen für komplexe Fiskalisierungs-Anforderungen rund um Kassenbelege und Transaktionen. Das Kernprodukt SIGN generiert einzigartige, digitale Signaturen für Transaktionen, beispielsweise in Kassensystemen von Einzelhändlern oder Gastronomen, um länderspezifische Gesetzesvorschriften umzusetzen. Die Softwarelösung hat bereits über 6 Milliarden Transaktionen erfolgreich verarbeitet und unterstützt mehr als 1.000 B2B-Kunden mit über 600.000 Verkaufsstellen (PoS). 2019 in Wien gegründet, hat das Unternehmen heute über 90 Mitarbeiter und bietet mehrere Fiskalisierungsservices in Deutschland, Österreich, Spanien und Italien an, die marktführend in ihrem Segment sind."**

* *Der Pressemitteilung (https://www.deutsche-fiskal.de/unternehmen/news-pr) der Deutschen Fiskal vom 23.03.2025 entnommen*

2.2.4.4 | MPEC |

Mit Angabe der richtigen (entsprechenden) *Portnummer:* und *IP-Adresse:* wird der MPEC-Server (Matrix POS Extensibility Components- Server) und damit verbundene Aktivierung des MPEC-Dienstes für alle Komponenten (Bäckerei, Nachrichten und SOAP Request) wenn diese aktiviert ☑ sind, erreichbar. Des Weiteren kann auch ein Webshop aktiviert ☑ werden.

2.2.4.4.1 ▸ RKSV

Die RKSV (Registrierkassensicherheitsverordnung) ist in der Matrix POS Software seit Einführung der Verordnung in Österreich integriert und kann unter | MPEC | aktiviert werden.

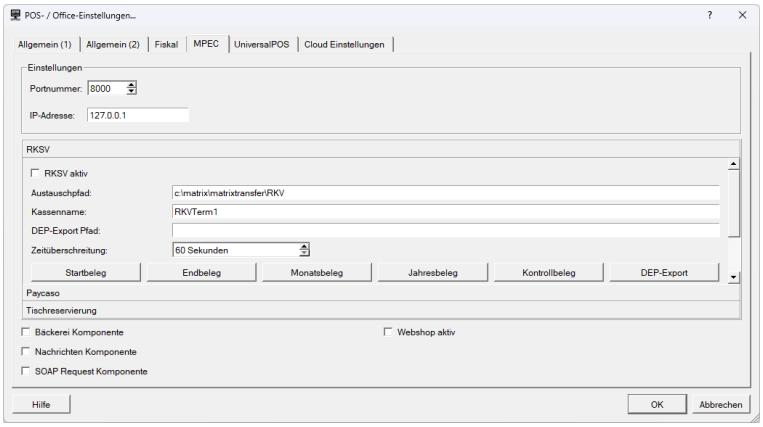


Abb. 64: POS- / Office-Einstellungen - | MPEC | ▸ RKSV - Beispiel

Begriff	Erklärung
☐ RKSV aktiv	
Austauschpfad:	Der Dateipfad welcher die Nutzung der RKSV zur Verfügung steht.
Kassenname:	Ein frei zu vergebender Name für die Matrix POS.
DEP-Export Path:	Der Dateipfad, unter dem das DEP (Datenerfassungsprotokoll) zu finden ist.
Zeitüberschreitung	Nach welcher Zeit, der vergeblichen Anfragen, soll eine Fehlermeldung auf dem Terminal angezeigt werden.

Mit Maus-Linksklick (Rechtshänder-Maus) auf die Buttons [Startbeleg], [Endbeleg], [Monatsbeleg], [Jahresbeleg] und [Kontrollbeleg] können, entsprechend ihrer Namen, Belege ausgedruckt werden. Mit Maus-Linksklick (Rechtshänder-Maus) auf den Button [DEP-Export] wird der Export des Datenerfassungsprotokolls ausgeführt.

2.2.4.4.1.1 Wichtig: Auf ACOS – ID 4.1 Chipkarten tauschen

Release:	ab Matrix POS Version 5.2.13

Ab dem *7. Juni 2025* verlieren die *ACOS - ID 2.1* Karten ihre Gültigkeit als qualifizierte Signaturerstellungseinheiten (QSCD) und dürfen gemäß RKSV nicht mehr verwendet werden. Die zwischen 2017 und Mitte 2022 eingesetzten *ATOS CardOS 5.3* Signaturkarten sind *ebenfalls* betroffen. **Der verpflichtende Austausch erfolgt auf ACOS - ID 4.1 Chipkarten.**

Alle betroffenen Karten müssen bis spätestens 1. Mai 2027 ausgetauscht und die neuen Zertifikate über FinanzOnline [`https://finanzonline.bmf.gv.at/`] registriert werden.

2.2.4.4.2 ▸ Paycaso

Die Einbindung erfolgt über die **`paycaso.dll`** und KOST-Cards per MPEC-Dienst.

Hinweis: Bei der Installation muss die Cards-Datenbank Version berücksichtigt werden.

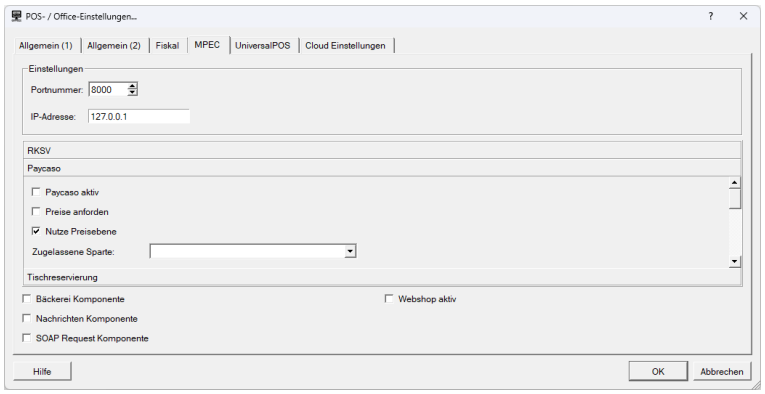


Abb. 65: POS- / Office-Einstellungen - | MPEC | ▸ Paycaso - Beispiel

Begriff	Erklärung
☐ Paycaso aktiv	
☐ Preise anfordern	Paycaso fragt explizit Preise ab.
☑ Nutze Preisebene	Es werden Preisebenen (Kapitel 2.4.9) genutzt.
Zugelassene Sparte:	Es wird eine bestimmte Sparte, aus der Cards-Datenbank, zugelassen. Diese Sparte bezieht sich nicht auf die Spartenlisten (Kapitel 2.3.5) des Matrix Office.

2.2.4.4.3 ▸ Tischreservierung

Aktivierung und Anzeige der Tischreservierung für die Reservision-Schnittstelle.

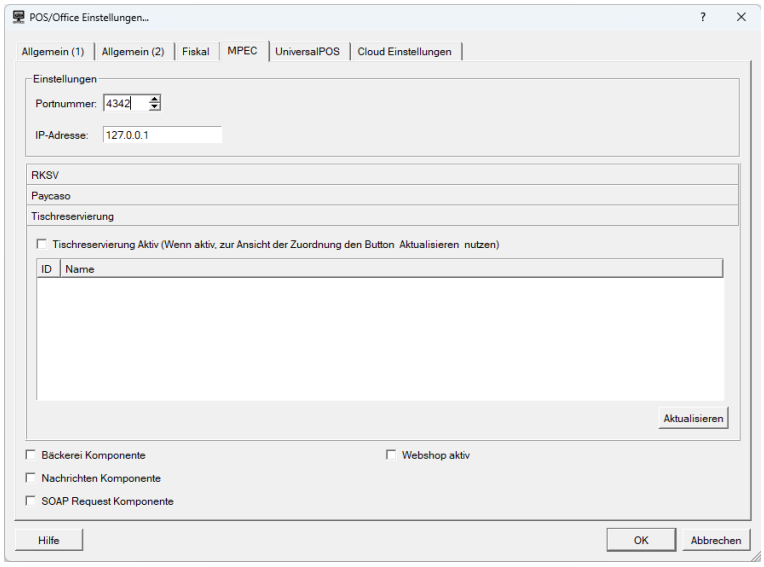


Abb. 66: POS- / Office-Einstellungen - | MPEC | ▸ Tischreservierung

Begriff	Erklärung
☐ Tischreservierung Aktiv (Wenn aktiv, zur Ansicht der Zuordnung den Button Aktualisieren nutzen)	Bei Aktivierung werden die Einstellungen für Tischreservierungen (Setup > Kapitel 2.4.11, 2.4.13 und Datenpflege > Kapitel 2.3) für die Reservision-Schnittstelle angezeigt und gegebenenfalls aktualisiert.

Mit Maus-Linksklick (Rechtshänder-Maus) auf den Button [Aktualisieren] werden die Tischreservierungen aktualisiert.

2.2.4.5 | UniversalPOS |

Grundlegende Server-Einstellungen der UniversalPOS werden hier hinterlegt.

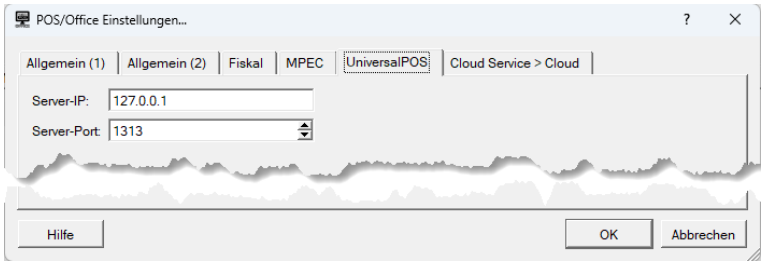


Abb. 67: POS- / Office-Einstellungen - | UniversalPOS |

Begriff	Erklärung
Server-IP:	Eintrag der gültigen Server-IP-Adresse
Server-Port:	Eintrag des gültigen Server-Ports

2.2.4.6 | Cloud Service |

Im | Cloud Service | können bei Bedarf über das Internet und damit auch geräteunabhängig, Computerressourcen z.B. über ▸ FTP (Kapitel 2.2.4.6.1) bereitgestellt werden.

Der | Cloud Service | wird mit dem Setzen eines Hakens vor ☑ *Aktiv* aktiviert. Es wird automatisch eine Symbolleiste geöffnet und in der Menüleiste eine neuer Punkt *Cloud-Service* eingefügt. Mit der Aktivierung ☑ von *Beim Speichern synchronisieren* werden alle Daten, nach einem Speichern, mit der Cloud synchronisiert (Die Daten werden auf unterschiedlichen Endgeräten auf den gleichen Stand gebracht.).

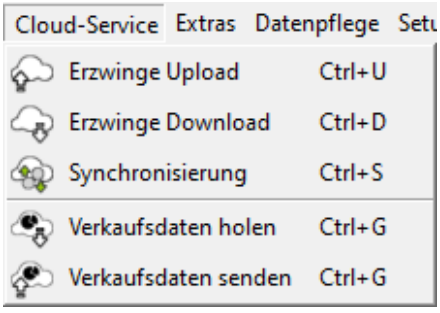


Abb. 68: Menüleiste Cloud-Service



Abb. 69: Symbolleiste Cloud-Service

Wichtiger Hinweis:

Bevor Sie den Cloud Service aktivieren und nutzen wollen sprechen sie **unbedingt vorher** mit Ihrem Matrix Fachhandelspartner oder mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH!

2.2.4.6.1 > FTP

Im Bereich > FTP wird der notwendige Server, die Benutzerberechtigungen und der Dateipfad hinterlegt.

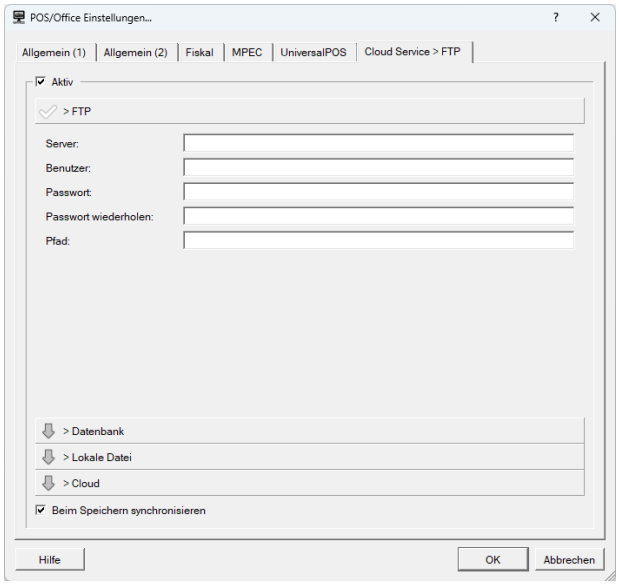


Abb. 70: POS- / Office-Einstellungen… - | Cloud Service > FTP |

2.2.4.6.2 > Datenbank

Der Zugriff auf eine > Datenbank kann mittels Windows Login oder mit einem eigenen, zusätzlichen Login erfolgen.

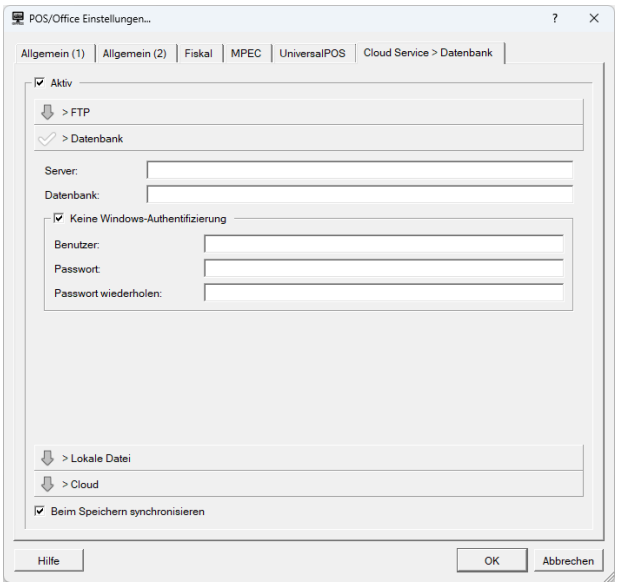


Abb. 71: POS- / Office-Einstellungen… - | Cloud Service > Datenbank |

2.2.4.6.3 > Lokale Datei

In welchem Datenpfad soll die > Lokale Datei abgelegt werden.

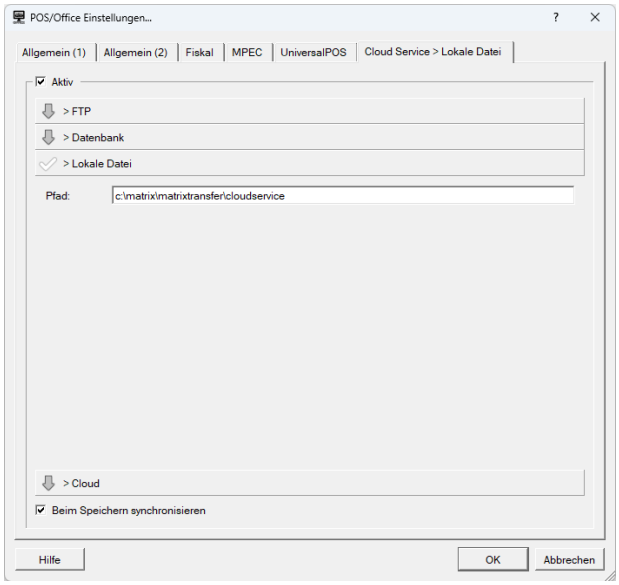


Abb. 72: POS- / Office-Einstellungen… - | Cloud Service > Lokale Datei |

2.2.4.6.4 > Cloud

Die Anmeldung in der > Cloud wird über ein separates und zusätzliches Login abgesichert.

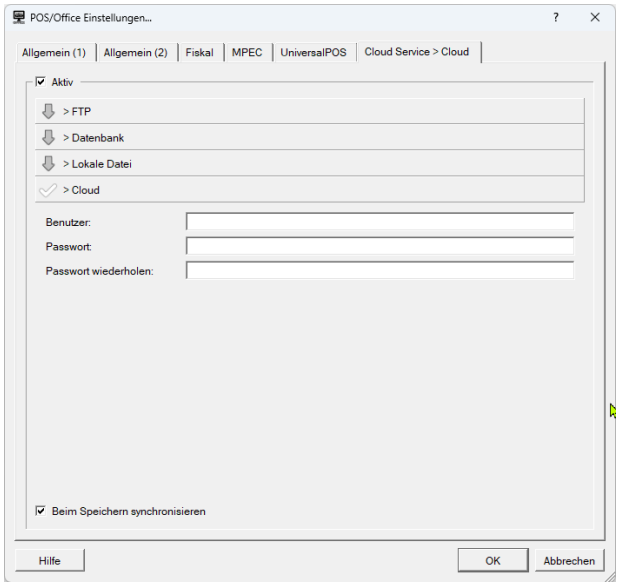


Abb. 73: POS- / Office-Einstellungen… - | Cloud Service > Cloud |

2.2.5 Geräte...

Im Punkt Geräte … werden nicht nur Konfigurationen für Dongle und Drucker, sondern auch für z.B. das Kellnerschloss vorgenommen.

2.2.5.1 | Dongle und Drucken |

Einstellungen für den Dongle und den Drucker werden hier eingetragen. In beiden Bereichen ist nur jeweils eine Wahl möglich und zulässig.

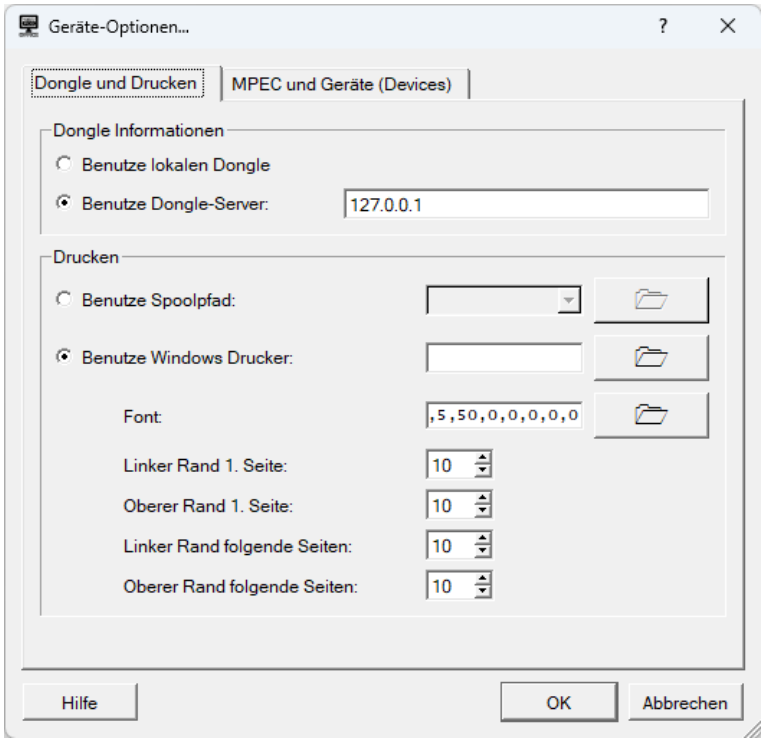


Abb. 74: Geräte-Optionen... - | Dongle und Drucken |

Begriff	Erklärung
Dongle Informationen	
❍ Benutze lokalen Dongle:	Der Dongle ist am lokalen Client angeschlossen.
⦿ Benutze Dongle-Server:	Es wird ein Dongle Server, unter der angegebenen IP-Adresse, abgefragt. Die Anzeige der Dongle Informationen des Matrix Dongle Service erfolgt über die IP-Adresse und den Port: **4302** (z.B. **http://127.0.0.1:4302**).

Fortsetzung… 2.2.5.1 | Dongle und Drucken |

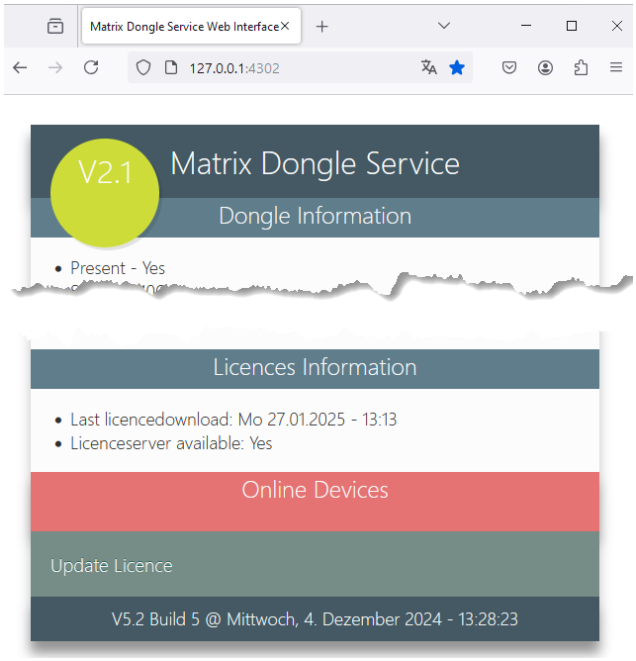


Abb. 75: Matrix Dongle Service - Beispiel

Begriff	Erklärung
Drucken	
❍ Benutze Spoolpfad: 🗁	Es wird der eingetragene Spoolpfad genutzt. Die Pfadeinstellungen werden im Matrix Office ▸ Setup ▸ Druckerpfade (Kapitel 2.4.5) festgelegt.
⦿ Benutze Windows Drucker: 🗁	Es wird ein Windows-Drucker genutzt. Nach Wahl 🗁 wird das Microsoft Windows Fenster *Drucken* geöffnet. Es kann ein Drucker ausgewählt und zugewiesen werden.
Font: 🗁	Welcher Font soll für den Druck(er) genutzt werden? Nach Wahl 🗁 wird das Microsoft Windows Fenster *Schriftart wählen* geöffnet. Es können alle Funktion des Windows-Dialogs ausgewählt und zugewiesen werden.
Linker Rand 1. Seite: Oberer Rand 1. Seite: Linker Rand folgende Seiten: Oberer Rand folgende Seiten:	Hier werden die Seitenränder durch Angabe der Leerstellen definiert.

2.2.5.2 | MPEC und Geräte (Devices) |

Der MPEC-Service wird für die angeschlossenen Geräte (Kellnerschloss, Leser und Scanner) mit den exakten Daten genutzt.

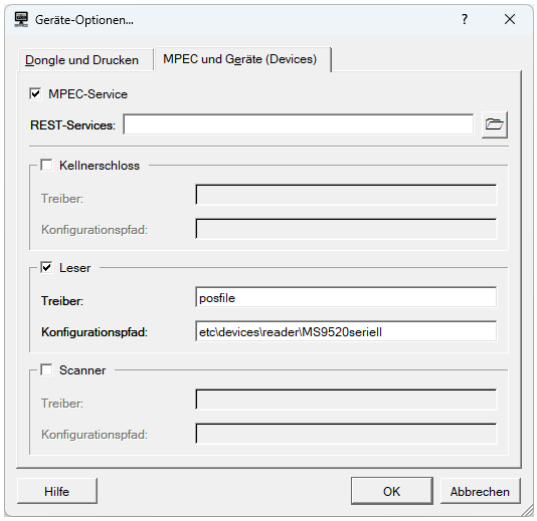


Abb. 76: Geräte-Optionen… - | MPEC und Geräte (Devices) | - Beispiel – bis Matrix POS V 5.2.005

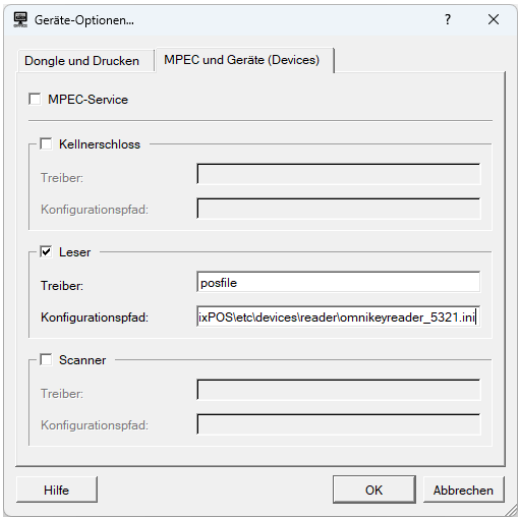


Abb. 77: Geräte-Optionen… - | MPEC und Geräte (Devices) | - Beispiel – ab Matrix POS V 5.2.006

REST-Services: 🗁	Der Dateipfad zum nutzenden REST-Service wird hier eingetragen.	Die Einstellungen des REST-Services: werden ab der Version 5.2.006 in den Extras ▸ Schnittstellen-Konfigurationen… (Kapitel 2.2.1) vorgenommen.

2.2.5.2.1 Wichtiger Hinweis – Handscanner / Scanner

Wichtig:	Bei unsauberen und / oder fehlerhaften Scan-Vorgängen unbedingt prüfen, ob **alle** Folien entfernt wurden!

2.2.6 Office Module...

Im Menüpunkt *Office Module…* werden, wie im Kapitel 1.3.2.1 beschrieben, Module zum Matrix Office hinzugefügt.

2.2.7 (Modul) Einstellungen

Über die jeweiligen (Modul) Einstellungen können die zugehörige Symbolleiste angezeigt und die jeweiligen Listen- und Dialogzugriffe eingeschränkt werden. Da diese Funktionen bei allen (Modul) Einstellungen gleich vorhanden sind, dienen hier die Datenpflege Einstellungen als Beispiel.

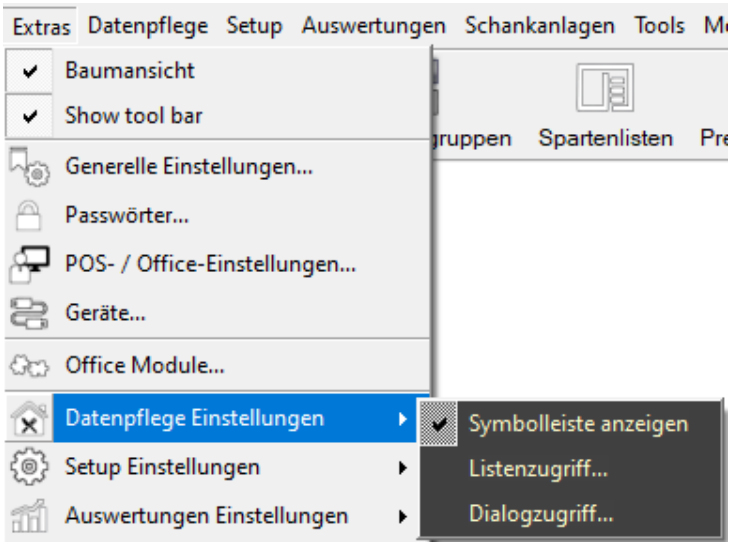


Abb. 78: Datenpflege Einstellungen – Beispiel

Zusätzlich zu den allgemeinen, für alle gleichen Funktionen werden bei den Wallet Modul Einstellungen (ab Kapitel 2.2.7.4) und den Kunden Einstellungen (Kapitel 2.2.7.6) zusätzliche Punkte angezeigt. Diese dienen der Konfiguration und werden nur hier, in den (Modul) Einstellungen aktiv dargestellt.

2.2.7.1 ▸ Symbolleiste anzeigen

Mit einem Maus-Linksklick (Rechtshänder Maus) auf *Symbolleiste anzeigen* wird entweder die Symbolleiste des jeweiligen Moduls im Matrix Office angezeigt (Mit Haken) oder nicht angezeigt (Ohne Haken).

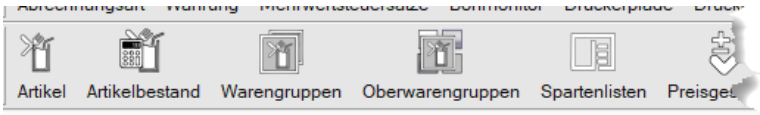


Abb. 79: Datenpflege Einstellungen ▸ Symbolleiste anzeigen

2.2.7.2 ▸ Listenzugriff...

Der Zugriff auf die jeweilig ausgewählte Liste kann sowohl für alle Bediener verboten sein [Generell Ausschalten], als auch nur für ausgewählte Bediener mit [Bedienerauswahl].

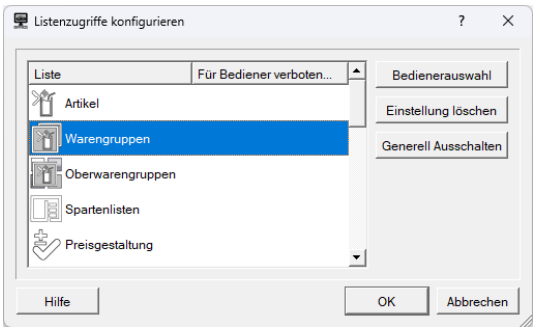


Abb. 80: ▸ Listenzugriff... - Listenzugriffe konfigurieren - Beispiel

Bei Nutzung des Buttons [Bedienerauswahl]., mit einem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) darauf wird das Fenster *Auswahl für welchen Bediener verbieten …* geöffnet. Eine Mehrfachauswahl ist, z.B. mit gedrückter linker Maustaste (Rechtshänder Maus) auf einem Bediener und dann, mit nach unten ziehen des Mauszeigers möglich.

Mit [OK] werden die gewählten Bediener der Liste zugewiesen und haben damit keinen Zugriff mehr auf diese.

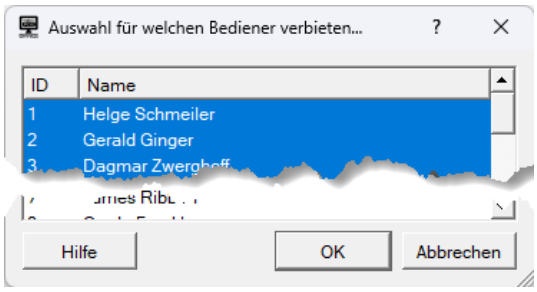


Abb. 81: ▸ Listenzugriff... - Listenzugriffe konfigurieren – Bediener verbieten

Mit einem mit einem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) auf [Generell Ausschalten] wird ein Asterisk * gesetzt. Dieser Asterisk (*) steht dann für ein Verbot aller Bediener für den jeweiligen Bereich. Mit [Einstellung löschen] werden alle verbotenen Zugriffe zurückgesetzt und sind dann wieder erlaubt.

2.2.7.3 ▸ Dialogzugriff...

Die Funktionalität der Buttons und die Zuweisung der verbotenen Bediener des Dialogzugriffes ist identisch die des Listenzugriffes. Hier kann aber noch detaillierter in die einzelnen Menüpunkte der jeweiligen Liste eingriffen werden.

So ist eine noch spezifischere und genauere Zuweisung von Zugriffsrechten der Bediener möglich.

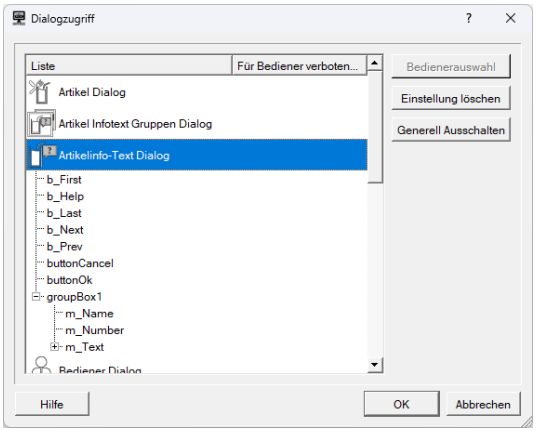


Abb. 82: ▸ Dialogzugriff... - Dialogzugriffe konfigurieren - Beispiel

2.2.7.4 Matrix Wallet Einstellungen ▸ Lizenz abfragen

In diesem Bereich werden die eingetragenen Daten für Matrix Wallet (Kapitel 2.11) abgefragt.

2.2.7.5 Matrix Wallet Einstellungen ▸ Zugriffseinstellungen

In den Zugriffseinstellungen können sowohl die Zugriffe des Servers und der zugehörigen Datenbank, als auch die jeweils zugehörigen Einstellungen für das Matrix Wallet (Kapitel 2.11) eingetragen werden.

Wird ☑ Benutze Windows Login aktiviert, ist eine zusätzliche Eingabe eines Passwortes nicht notwendig (Single Sign-on).

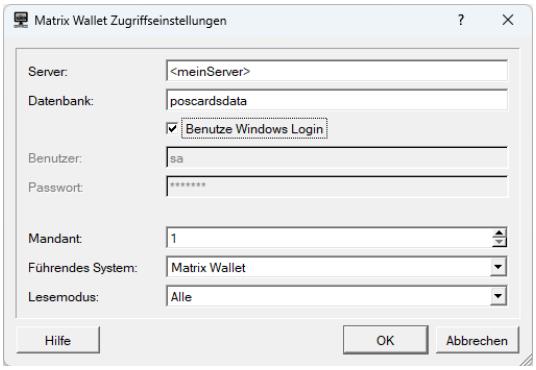


Abb. 83: Matrix Wallet Einstellungen ▸ Matrix Wallet Zugriffseinstellungen

2.2.7.6 Kunden Einstellungen ▸ Datenbankeinstellungen...

Diese Einstellungen sind durch ein Passwort geschützt, denn alle hier dargestellten Einstellungen wurden so bei der Installation für ihren Betrieb vorgenommen und sollten nicht verändert werden.

Wichtig: Sind gegebenenfalls Änderungen an Ihrem Datenbankserver geplant, sprechen Sie bitte vorher mit Ihrem Matrix Fachhandelspartner oder mit uns, ihrer Matrix POS GmbH!

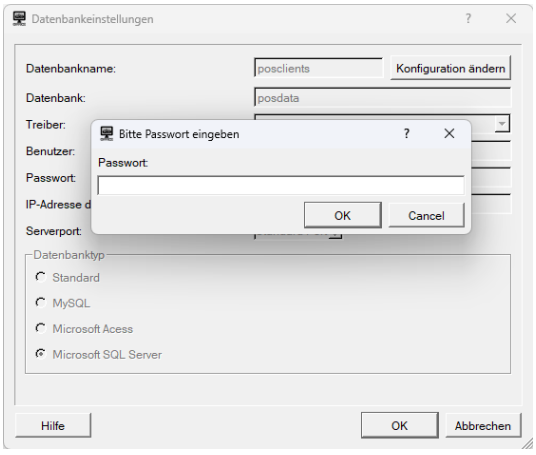


Abb. 84: Kunden Einstellungen ▸ Datenbankeinstellungen

2.2.7.7 Report Einstellungen ▸ Optionen

Reporte sind zum 31.03.2024 abgekündigt!

Auswertungen (Kapitel 2.5) ist als einziges und umfassendes Auswertungswerkzeug in den folgenden Matrix POS Versionen vorhanden.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH!

2.2.7.7.1 | Allgemein |

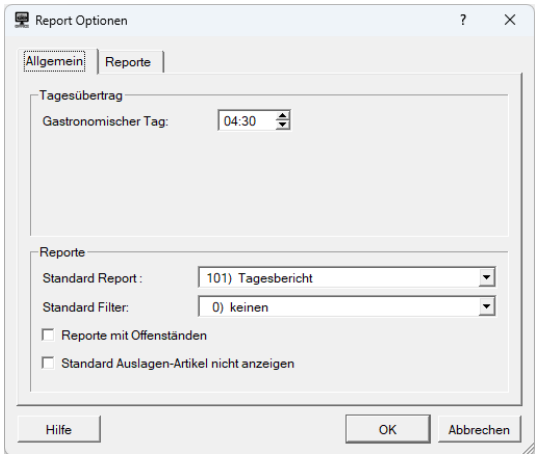


Abb. 85: Report Einstellungen ▸ Report Optionen ▸ | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Tagesübertrag Gastronomischer Tag:	Auf welche (End)Uhrzeit soll der Gastronomische Tag gesetzt werden.
Reporte Standard Report:	Wird „automatisch" ein Standardreport genutzt?
Standard Filter:	Welcher Filter (Kapitel 2.5.3) soll als Standard genutzt werden?
☐ Reporte mit Offenständen	
☐ Standard Auslagen-Artikel nicht anzeigen	

2.2.7.7.2 | Reporte |

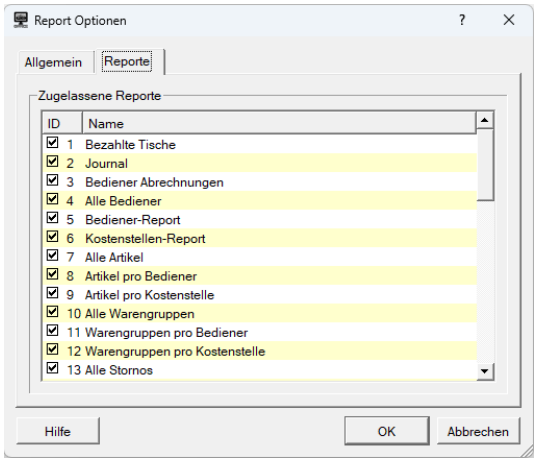


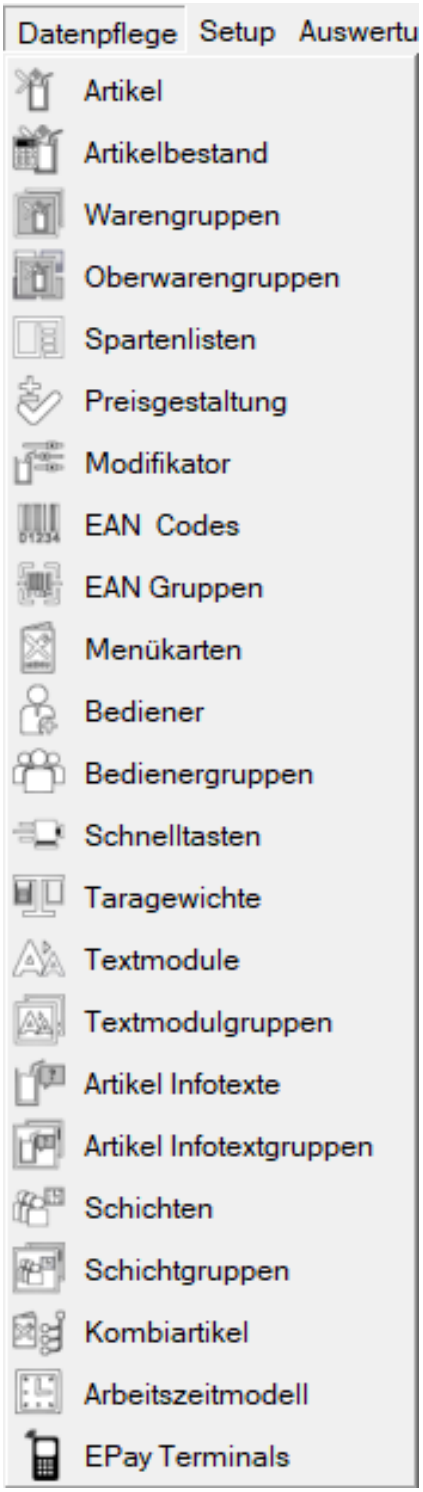
Abb. 86: Report Einstellungen ▸ Report Optionen ▸ | Reporte |

Welche Reporte sind generell zur Berichtserstellung zugelassen?

2.3 Datenpflege - Release und Funktionen

Release: ab Matrix POS Version 3

Im Menüpunkt Datenpflege werden die Stammdaten, wie z.B. Artikel, Bediener, Ober- und Warengruppen, Preise, Modifikatoren, Textmodule, EAN-Codes, …, erstellt und gepflegt.



Artikel anlegen und bearbeiten	Kapitel 2.3.1
Artikelbestand immer im Blick	Kapitel 2.3.2
Warengruppen definieren	Kapitel 2.3.3
Oberwarengruppen zuordnen	Kapitel 2.3.4
Spartenlisten festlegen	Kapitel 2.3.5
Preise gestalten	Kapitel 2.3.6
Modifikatoren hinzufügen	Kapitel 2.3.7
EAN Codes scannen	Kapitel 2.3.8
Artikel EAN Gruppen zuordnen	Kapitel 2.3.9
Menükarten für jeden Anlass	Kapitel 2.3.10
Bediener anlegen und verwalten	Kapitel 2.3.11
Bediener zu Bedienergruppen	Kapitel 2.3.12
Schnelltasten anlegen	Kapitel 2.3.13
Tara-Gewichte festlegen	Kapitel 2.3.14
Textmodule machen es einfacher	Kapitel 2.3.15
Texte zusammenfassen	Kapitel 2.3.16
Artikel Infotexte - verständlich	Kapitel 2.3.17
Artikel Infotexte zusammenfassen	Kapitel 2.3.18
Schichten für Bediener	Kapitel 2.3.19
Bediener zu Schichtgruppen	Kapitel 2.3.20
Eine Liste im Überblick	Kapitel 2.3.21
Wer arbeitet wann	Kapitel 2.3.22
EPay konfigurieren	Kapitel 2.3.23

2.3.1 Artikel

Der Menüpunkt Artikel beinhaltet sämtliche für den jeweiligen Artikel relevante Daten (z.B. Bezeichnung (Name), PLU, Steuersatz, Drucker, …).

Direkten oder indirekten Einfluss nehmen dabei diese Einstellungen auf die Oberwaren- (Kapitel 2.3.4) und Warengruppen (Kapitel 2.3.3). Die im Artikel eingepflegten Daten sind immer erstrangig, das heißt die Einstellungen der Oberwaren- und Warengruppen werden überschrieben.

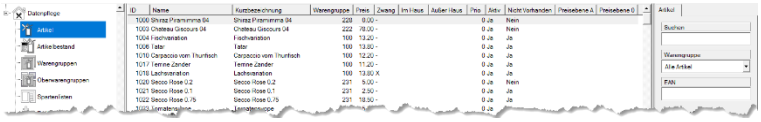


Abb. 87: Artikel – Listenansicht – | Artikel |

Bezeichnung	Erklärung
| Artikel | Suchen Warengruppe EAN	Bei einer Vielzahl von Artikeln ist eine gezielte und eingrenzende Suche, als auch die Suche mittels eindeutigen EAN-Codes hilfreich.

Fortsetzung… 2.3.1 Artikel

Im Menüpunkt Artikel sind folgende Funktionen und Einstellungen, beim Bearbeiten oder Neu Anlegen, möglich:

Tab	**Einstellungen**, wie z.B.	
Allgemein	Buttontext, Preis, Steuer, …	Kapitel 2.3.1.1
Erweitert	Display Text, Bestandszähler, …	Kapitel 2.3.1.2
Preise	Preisebene, Preis, …	Kapitel 2.3.1.3
Zwänge	Zwang ist aktiv, Nutze Preis, …	Kapitel 2.3.1.4
EAN Codes	EAN-Codes zuordnen	Kapitel 2.3.1.5
Bestellungen	Drucker zuweisen	Kapitel 2.3.1.6
Stornos	Drucker zuweisen	Kapitel 2.3.1.7
Kombiartikel	Zusammenstellbar, Freier Preis, …	Kapitel 2.3.1.8
Menükarten	Aktivieren oder Deaktivieren	Kapitel 2.3.1.9
Infotexte	Artikel Infotextgruppen zuordnen	Kapitel 2.3.1.10
Wallet	Bonussystem konfigurieren	Kapitel 2.3.1.11
Gutschein Option	Aktivieren und anlegen	Kapitel 2.3.1.12
Artikelfilter (Hashtags)	Auswählen	Kapitel 2.3.1.13
BonMonitor	Aktivieren und zuordnen	Kapitel 2.3.1.14

2.3.1.1 | Allgemein |

Die generellen Einstellungen der Artikel werden unter | Allgemein | eingepflegt.

Hinzu kommen zusätzliche und erweiterte Einstellungsmöglichkeiten, auf der rechten Seite, beginnend mit ☐ *Artikel inaktiv*.

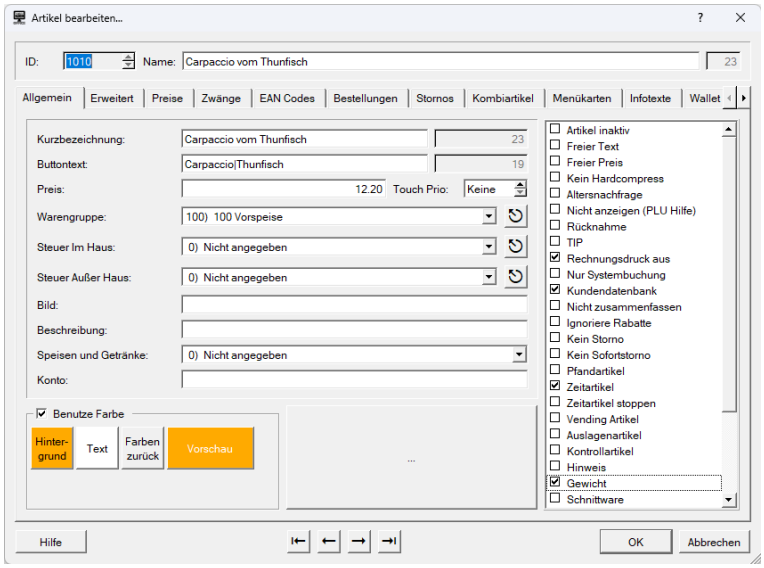


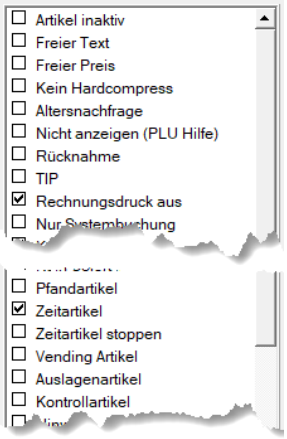
Abb. 88: Artikel bearbeiten... - | Allgemein | - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
Kurzbezeichnung:	Eine „sprechende" Kurzbezeichnung für einen langen Text kann hier eingetragen werden. Dieser wird in Auswertungen und im Handterminal angezeigt. Bei einem neuen Artikel wird dieser Name automatisch von *Name:* übernommen. Die Zahl im Anschluss, im ausgegrauten Feld, gibt die Zeichenanzahl für diesen Text an.
Buttontext:	Es kann ein abweichender Name gewählt werden. Bei einem neuen Artikel wird dieser Name automatisch von *Name:* übernommen. Die Zahl im Anschluss, im ausgegrauten Feld, gibt die Zeichenanzahl für diesen Text an. **Hinweis:** Für eine bessere Darstellung auf den Auswahl-Buttons der Kasse, ist oft ein Zeilenumbruch hilfreich. Hierfür wird das Pipe - Zeichen **|** genutzt.

Fortsetzung… 2.3.1.1 | Allgemein |

Bezeichnung	Erklärung
Preis:	Gibt den Standard(verkaufs)preis an. Dieser sollte immer angegeben werden. Er wird bei einer Preisberechnung, z.B. bei Aktivierung von ☐ *Anzahlware*, herangezogen.
Touch Prio:	Die *Touch Prio:* hat den Standardwert *0* bzw. *keine*. Eine Zuordnung kann entweder über die Tasten ▲▼ oder durch eine direkte Tasten-Eingabe erfolgen. Die oberste Priorität wird mit der Zahl 1 gewählt. Alle nachfolgenden Zahlen werden nachrangig behandelt. Eine mehrfache Zuordnung, durch gleiche Zahlen, ist hierbei möglich. Mit der Zahl 99 kann gezielt der Artikel ausgeblendet („versteckt") werden.
Warengruppe:	Dem Artikel muss zwingend eine, für den Artikel am besten passende, Warengruppe zugeordnet werden.
Steuer Im Haus:	Dem Artikel wird ein zuvor definierter Steuersatz für den Verzehr im Haus zugewiesen werden. Eine Vorgabe an dieser Stelle hat direkten Einfluss auf Vorgaben in der Oberwaren- und Warengruppe für diesen Artikel.
Steuer Außer Haus:	Dem Artikel wird ein zuvor definierter Steuersatz für den Verzehr außer Haus zugewiesen werden. Eine Vorgabe an dieser Stelle hat direkten Einfluss auf Vorgaben in der Oberwaren- und Warengruppe für diesen Artikel.
Bild: und …	Dem auf der Kasse angezeigten Button kann eine Grafik (Format: .bmp, .jpg oder .gif) zugeordnet werden.
Beschreibung:	Es besteht die Möglichkeit eine detaillierte Information für den Artikel zu erstellen.
Speisen und Getränke:	Reservision nutzt diese Funktion für die Statistik und für die Unterscheidung zwischen Speisen und Getränken. Werte der Waren- und/oder Oberwarengruppe werden überschrieben. Die Einstellungen der zugehörigen Artikel werden dafür aber genutzt.
Konto:	Kann für weitere Auswertungen genutzt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhandelspartner oder von uns, ihrer Matrix POS GmbH.

 © Matrix POS GmbH

Bezeichnung	Erklärung
☐ Benutze Farbe	Der Button des Artikels, welcher auf der Kasse angezeigt wird, kann sowohl eine andere Schriftfarbe, als auch eine andere Farbe des Buttons erhalten. Mit Aktivierung (Setzen ☑ des Hakens) werden alle anderen Einstellungen der Oberwaren- und Warengruppe obsolet, sie werden außer Kraft gesetzt. Es wird die Einstellung, welche an dieser Stelle getroffen wurde, auf dem Terminal übernommen.
 *Abb. 89: Zusätzliche Funktionen - Beispiel*	Zusätzliche Funktionen (Kapitel 2.3.1.1.1)

 © Matrix POS GmbH

2.3.1.1.1 Zusätzliche Funktionen

Mit den zusätzlichen Funktionen können dem Artikel weitere Eigenschaften zugewiesen werden. Die Funktionen werden mit setzen eines ☑ Hakens aktiviert.

Begriff	Erklärung
☐ Artikel inaktiv	Der Artikel wird mit Aktivierung „versteckt", bleibt aber weiterhin vorhanden. Ein Beispiel dafür wäre: immer wiederkehrende Saisonartikel.
☐ Freier Text	Während des Buchungsvorganges öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem ein alternativer Text eingegeben werden kann. Der Name des Artikels wird ersetzt. Der neue Text gilt nur für eine Buchung.
☐ Freier Preis	Während des Buchungsvorganges öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem ein alternativer Preis eingegeben werden kann. Allerdings kann über *Minimum Preis:* und *Maximum Preis:* unter | Erweitert | (Kapitel 2.3.1.2) diese Einstellung eingeschränkt werden.
☐ Kein Hardcompress	Hardcompress ist für diesen Artikel deaktiviert und damit unmöglich.
☐ Altersnachfrage	Mit dem Artikel ist eine Altersnachfrage (z.B. Alkohol, …) verbunden. Diese muss auf dem Terminal bestätigt werden.
☐ Nicht anzeigen (PLU Hilfe)	Der Artikel wird im Artikel-Hilfsmenü des Terminals ausgeblendet. Die Buchung kann aber trotzdem über die Eingabe der PLU erfolgen.
☐ Rücknahme	Der Artikel hat eine Rücknahmemöglichkeit (z.B. Gläser mit Pfand, …).
☐ TIP	Auf dem Terminal erscheint eine Trinkgeld-Abfrage zu diesem Artikel.
☑ Rechnungsdruck aus	Der Rechnungsdruck wird für diesen Artikel nicht ausgeführt. Diese Aktivierung „schaltet" den eventuell einstellten Rechnungsdruck des Bedieners (Kapital 2.3.11.1) aus.
☐ Nur Systembuchung	Es erfolgt lediglich eine Buchung in das System hinein.
☑ Kundendatenbank	Sinnvoll bei der Installation des Moduls *Kunden* (Kapitel 2.8.3). Bei Aktivierung wird der Tab | KundenDB | (Kapitel 2.3.1.1.1.1) sichtbar.

Fortsetzung… 2.3.1.1.1 Zusätzliche Funktionen

Begriff	Erklärung
☐ Nicht zusammenfassen	Der Artikel kann während der Buchung nicht mit dem gleichen Artikel zusammengefasst werden. Zum Beispiel: Nicht 2 Cola für insgesamt € 4,20, sondern 1 Cola € 2,10 und 1 Cola € 2,10.
☐ Ignoriere Rabatte	Der Artikel wird festgelegte Rabatte (Kapitel 2.4.10) nicht verwenden.
☐ Kein Storno	Es ist kein Storno des Artikels möglich.
☐ Kein Sofortstorno	Es ist kein Sofortstorno des Artikels möglich.
☐ Pfandartikel	Der Artikel ist ein Pfandartikel.
☑ Zeitartikel	Es wird eine festgelegte Zeit, zur Berechnung des Preises herangezogen. Bei Aktivierung wird der Tab | Zeitartikel | (Kapitel 2.3.1.1.1.2) sichtbar.
☑ Zeitartikel stoppen	Ist eine feste Laufzeit für den Artikel definiert, dann kann er mit dieser Funktion gestoppt werden (Kapitel 2.3.1.1.1.2).
☐ Vending Artikel	Der Artikel erhält eine Zählfunktion (n+1). Damit wird eine Auswertung möglich. Auf der Terminaloberfläche besteht die Möglichkeit, dass über *Vending Artikel* diese dargestellt werden. Mit *Reset* wird der Bestandszähler wieder auf null gesetzt.
☐ Auslagenartikel	Auslagenartikel (z.B. Zigaretten) sind Buchungen, welche der Bediener dem Gast auslegt. Dieser muss auf der Rechnung stehen, jedoch darf er den Umsatz nicht erhöhen, da nichts verkauft wurde.
☐ Kontrollartikel	Im Bedienerbericht wird dieser Artikel separat aufgelistet.
☐ Hinweis	Der markierte Artikel wird als Hinweis auf dem Ausdruck dargestellt, nachdem er einem Hauptartikel hinzugefügt wurde.
☑ Gewicht	Der Artikelpreis wird aus seinem Preis und dem Gewicht berechnet. Die Angabe des Gewichts erfolgt, auf dem Terminal, in einem Zusatzfenster. Eine automatische Erfassung über eine angeschlossene Waage kann ebenfalls erfolgen. Beachten Sie dann bitte die Anzeige am Terminal. Bei Aktivierung wird der Tab | Gewicht | (Kapitel 2.3.1.1.1.3) sichtbar.

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.3.1.1.1 Zusätzliche Funktionen

Begriff	Erklärung
☐ Schnittware	Der Artikelpreis wird wie nachfolgend, abgefragt und berechnet: *Länge (in Meter) x Preis (€ / m)*
☐ Flächenware	Der Artikelpreis wird wie nachfolgend, abgefragt und berechnet: *Höhe (in Meter) x Breite (in Meter) x Preis (€ / m²)*
☐ Anzahlware	Der Artikelpreis wird wie nachfolgend abgefragt und berechnet: *Anzahl (Stück) x Preis*
☐ Ausdruck/-tausch vor Bondruck	Der Artikel kann durch einen anderen, vor dem Bondruck, ersetzt werden. Nur mit einem verbundenen Zwang (Kapitel 2.3.1.4) sinnvoll.
☐ Ausdruck/-tausch nach Bondr…	Bondr… steht für Bondruck. Der Artikel kann durch einen anderen, nach dem Bondruck, ersetzt werden. Nur mit einem verbundenen Zwang (Kapitel 2.3.1.4) sinnvoll.
☐ Artikel in IC ignorieren	Der Artikel wird in Matrix IC (Handbuch 4.1 EUM_MatrixIC) nicht aufgeführt.
☐ Teilmenge nicht möglich	Eine Aufteilung dieses Artikels ist nicht möglich.
☐ Einzel-Druck/-Position	Jeder gebuchte Artikel, innerhalb einer Bestellung, wird als eigenständige Position dargestellt.

 © Matrix POS GmbH

2.3.1.1.1.1 | KundenDB |

Beim Buchen des Artikels wird dieser, im Konto des Kunden in der Kundendatenbank (Kapitel 2.8), vermerkt und gegebenenfalls geändert.

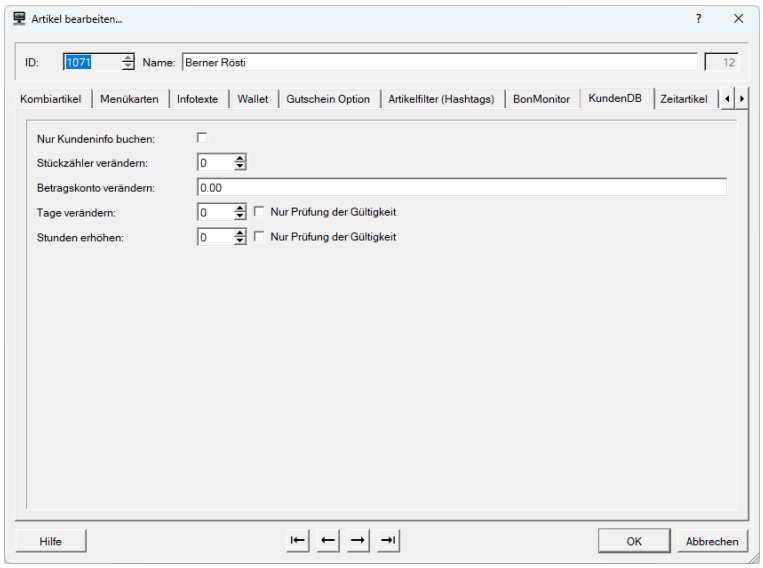


Abb. 90: Artikel bearbeiten... – | Allgemein | - | KundenDB | (Kundendatenbank)

Bezeichnung	Erklärung
Nur Kundeninfo buchen: ☐	Es wird nur eine Kundeninformation (Pizzakonto) für den Artikel gebucht.
Stückzähler verändern:	Die Anzahl in der Kundendatenbank wird verändert (n+1).
Betragskonto verändern:	Das Bezahlkonto in der Kundendatenbank wird um den hier eingetragenen Betrag geändert.
Tage verändern: ☐ Nur Prüfung der Gültigkeit	Mit *Tage verändern:* wird das Golfkonto um den hier angebenden Tag (n+1) verändert und gegebenenfalls eine Prüfung der Gültigkeit durchgeführt.
Stunden erhöhen: ☐ Nur Prüfung der Gültigkeit	Mit *Stunden erhöhen:* wird das Saunakonto um die angebende Stunde (n+1) verändert und gegebenenfalls eine Prüfung der Gültigkeit durchgeführt.

2.3.1.1.1.2 | Zeitartikel |

Bestimmte Zeitvorgaben werden für den Artikel genutzt.

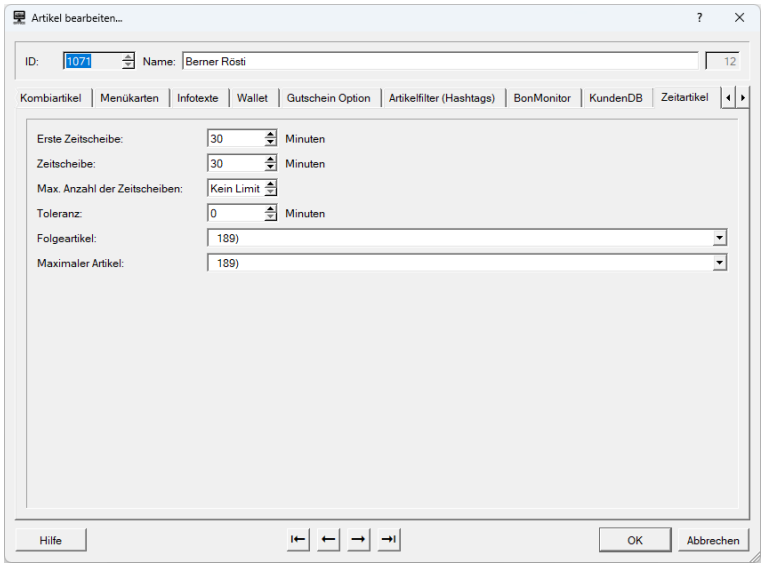


Abb. 91: Artikel bearbeiten… – | Allgemein | - | Zeitartikel |

Bezeichnung	Erklärung
Erste Zeitscheibe:	Diese Einstellung, in Minuten, gibt den Start (z.B. erster Intervall) des Zeitartikels an und kann von den nachfolgenden abweichen.
Zeitscheibe:	Alle nachfolgenden Zeiteinstellungen, in Minuten, werden hier vorgegeben.
Max. Anzahl der Zeitscheiben:	Wie oft darf der Artikel diese „Zeiten" durchlaufen.
Toleranz:	Eine Kulanzzeit, in Minuten, bevor die nachfolgende Zeit berechnet wird.
Folgeartikel:	Nach „Ablauf" wird im Anschluss der ausgewählte Artikel gebucht.
Maximaler Artikel:	Nach „Ablauf" der maximalen Zeit wird im Anschluss der ausgewählte Artikel gebucht.

2.3.1.1.1.3 | Gewicht |

Neben der Gewichtsangabe können auch „Portions- und Verpackungsgewichte" ausgewählt werden. Im Menüpunkt Datenpflege ▸ Taragewichte (Kapitel 2.3.14) werde diese definiert.

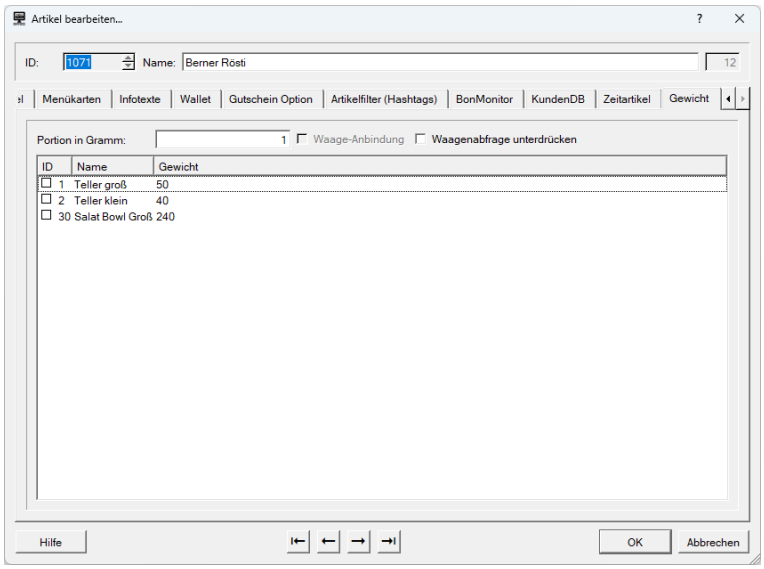


Abb. 92: Artikel bearbeiten… – | Allgemein | - | Gewicht |

Bezeichnung	Erklärung
Portion in Gramm:	Alle möglichen zusätzlichen Gewichte des Artikels werden hier eingetragen.
☐ Waage-Anbindung:	Das Feld ist aktiviert, wenn eine Waage angeschlossen ist.
☐ Waagenabfrage unterdrücken	Die Abfrage nach einer Waage kann, mit Aktivierung, unterdrückt werden.

2.3.1.2 | Erweitert |

Weitere und notwendigen Einstellungen zum Artikel werden unter | Erweitert | festgelegt.

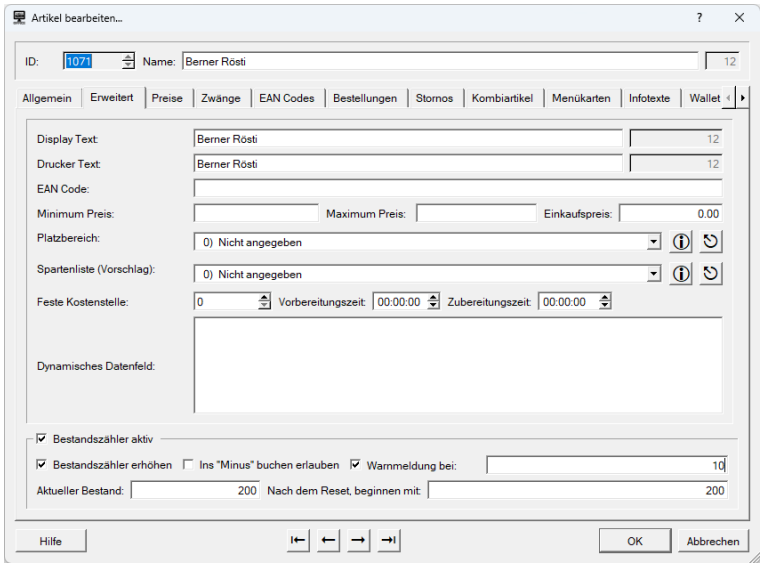


Abb. 93: Artikel bearbeiten… – | Erweitert |

Bezeichnung	Erklärung
Display Text:	Der Artikel kann einen sprechenden Text, für die Anzeige am Display, erhalten. Bleibt das Feld leer wird automatisch der eingegebene Artikelname übernommen. Die Zahl im Anschluss, im ausgegrauten Feld, gibt die Zeichenanzahl für diesen Text an.
Drucker Text:	Der auf dem Ausdruck (z.B. Bondruck) erscheinende Text, kann hier eingetragen werden. Bleibt das Feld leer wird automatisch der eingegebene Artikelname übernommen. Die Zahl im Anschluss, im ausgegrauten Feld, gibt die Zeichenanzahl für diesen Text an.
EAN Code:	Ein EAN Code (Kapitel 2.3.1.5) kann dem Artikel zugeordnet werden.
Minimum Preis:	Für den Artikel kann ein Mindestpreis festgelegt werden. Bei Nutzung muss ☑ *Freier Preis* (Kapitel 2.3.1.1.1) aktiviert sein.
Maximum Preis:	Für den Artikel kann ein Höchstpreis festgelegt werden. Bei Nutzung muss ☑ *Freier Preis* (Kapitel 2.3.1.1.1) aktiviert sein.
Einkaufspreis:	Dies ist ein Informationsfeld. Der Einkaufspreis kann für Auswertungen und Statistiken herangezogen werden.

Fortsetzung… 2.3.1.2 | Erweitert |

Bezeichnung	Erklärung
Platzbereich:	Eine genaue Zuweisung des Bereiches, an dem der Artikel gebucht bzw. bestellt werden darf. Bei Nutzung des Buttons ⓘ werden die im Platzbereich vorhandenen Bereiche als Information (Fenster: Bereichsinfo) angezeigt.

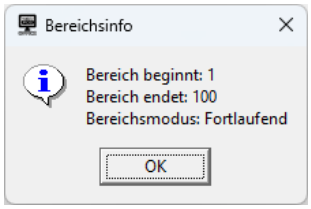


Abb. 94: Platzbereich -- Bereichsinfo

Spartenliste (Vorschlag):	Es besteht die Möglichkeit, der Warengruppe eine ergänzende Eigenschaft hinsichtlich Ihres Verwendungszweckes, in Form einer Spartenliste, zuzuweisen. Bei Nutzung des Buttons ⓘ werden die in der Spartenliste enthaltenen Artikel als Information (Fenster: Bereichsinfo) angezeigt.



Abb. 95: Spartenliste - Bereichsinfo

Fortsetzung… 2.3.1.2 | Erweitert |

Bezeichnung	Erklärung
Feste Kostenstelle:	Dem Artikel kann eine feste Kostenstelle (Kapitel 2.4.19) zugewiesen werden.
Vorbereitungszeit:	Es kann eine Vorbereitungszeit in *Stunden : Minuten : Sekunden* vorgegeben werden.
Zubereitungszeit:	Es kann eine Zubereitungszeit in *Stunden : Minuten : Sekunden* vorgegeben werden.
Dynamisches Datenfeld:	Weitere Informationen und Konfigurationen können hier eingetragen werden.
☑ Bestandszähler aktiv	Der Artikel ist im Artikelbestand (Kapitel 2.3.2) sichtbar. Der jeweilige Artikel, im Artikelbestand, wird bei einer Buchung aktualisiert und sein Bestand verringert sich.
☐ Bestandszähler erhöhen	Die gebuchte Anzahl erhöht den aktuellen Bestand.
☐ Ins „Minus" buchen erlauben	Sollte der Artikel „Aus" sein, wird eine entsprechende Meldung am Terminal angezeigt. Bei Aktivierung dieses Punktes wird ein Buchen trotzdem ermöglicht.
☐ Warnmeldung bei:	Beim Erreichen oder Unterschreiten der eingetragenen Anzahl wird eine Warnmeldung ausgegeben.
Aktueller Bestand:	Wie viele Artikel sind aktuell vorhanden.
Nach dem Reset, beginnen mit:	Es wird die Anzahl der Artikel nach einem Reset angegeben.

2.3.1.3 | Preise |

Für den Artikel kann der Preis für die jeweilige Preisebene (Kapitel 2.4.9) festgelegt werden. Zu diesem Zweck ist die Spalte *Preis*, bis auf die Zeile *Standard Preis*, editierbar.

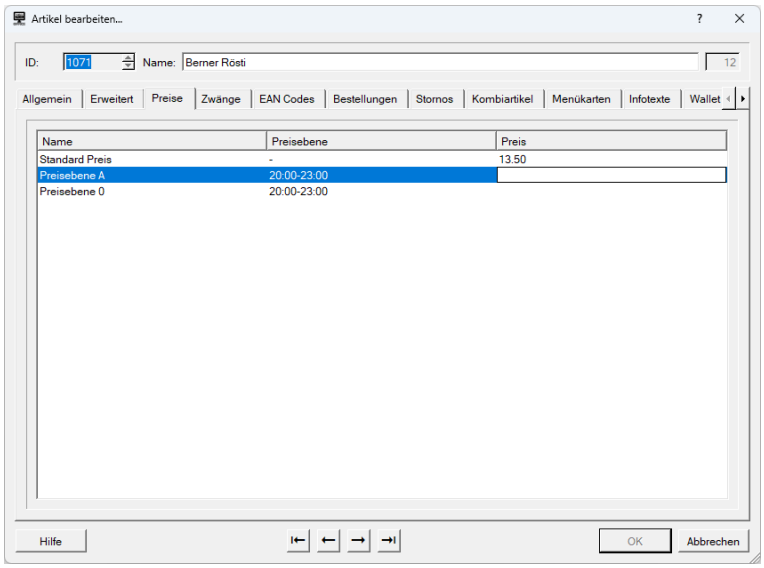


Abb. 96: Artikel bearbeiten… – | Preise |

Unter der Spaltenüberschrift *Preis* wird der (Standard) Preis: aus | Allgemein | (Kapitel 2.3.1.1) angezeigt.

2.3.1.4 | Zwänge |

Zwänge werden ausgelöst, wenn der Artikel einen hinterlegten „Eingabezwang" enthält. Dies ist u.a. nützlich bei der Abfrage von Eigenschaften eines Artikels, dem Zusammenstellen des Gesamtgerichtes bzw. bei einem gewünschtem Zusatzverkauf.

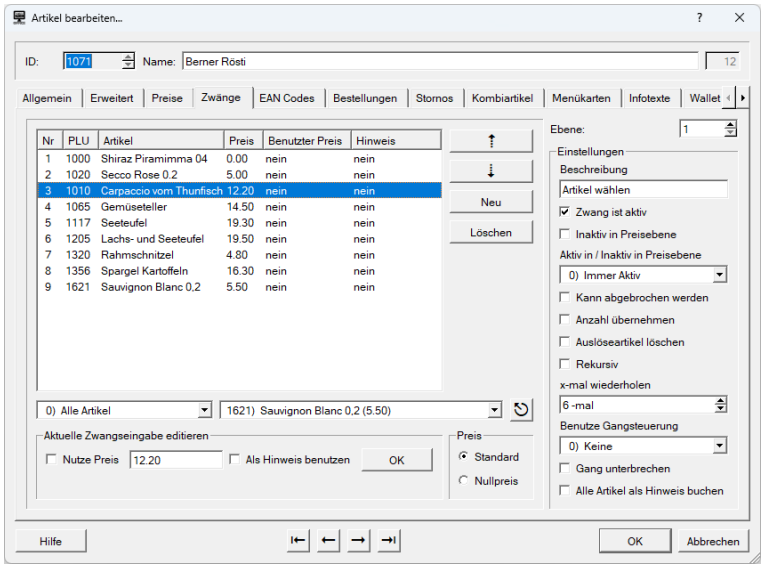


Abb. 97: Artikel bearbeiten… – | Zwänge |

Ein häufiger Zwang ist die Kombination mit einem Hinweisartikel ohne Preis, aber mit einem Hinweis für die Küche (z.B. die Garstufen eines Steaks).

Bezeichnung	**Erklärung**
Ebene:	Welche Ebene soll für welche Zwangsabfrage gelten. Eine Zuordnung kann entweder über die Tasten ▲▼ oder durch ein direkte Zahl-Eingabe (z.B. 2, …) erfolgen. **Wichtig:** Immer darauf achten in welcher Ebene die Anpassungen gerade vorgenommen werden.
↑ ↓	Die Reihenfolge der Abfrage wird mit diesen Buttons beeinflusst.
Neu	Ein ausgewählter Artikel(zwang) wird der Liste hinzugefügt.
Löschen	Der markierte Artikel(zwang) wird gelöscht
Auswahllisten für Warengruppe und Artikel	In der linken Auswahlliste kann eine eingrenzende Suche nach Warengruppen und in der rechten Auswahlliste dann nach dem Artikel erfolgen.

Fortsetzung… 2.3.1.4 | Zwänge |

Bezeichnung	Erklärung
Aktuelle Zwangseingabe editieren	
☐ Nutze Preis:	Für den gewählten Artikel in der Liste wird ein neuer, zu nutzender Preis, festgelegt.
☐ Als Hinweis benutzen	Der Artikel soll nur als Hinweis genutzt werden.
OK	Die Einstellungen werden, für den in der Liste gewählten Artikel, übernommen.
Preis	Jeder Artikel wird mit seinem Preis angezeigt. Die Summe aus allen ergibt dann den Gesamtpreis.
⦿ Standard	Der „Auslöseartikel" wird mit seinem Preis angezeigt. Alle nachfolgenden Artikel erscheinen auf der Rechnung ohne Preis.
○ Nullpreis	**Hinweis:** Der „Auslöseartikel" sollte, bei der Wahl von Nullpreis, nicht gelöscht werden, da sonst die gesamte Auswahl keinen Preis mehr beinhaltet.
Einstellungen	Weitere Einstellungen zu den Zwängen werden hier festgelegt. Die Funktionen werden mit dem Setzen eines Hakens aktiviert. Einige Einstellungen sind selbsterklärend und werden nicht weiter erläutert.
☐ Zwang ist aktiv	Ist immer aktiviert und kann mit den folgenden Zeilen, für die Preisebenen, begrenzt werden.
☐ Inaktiv auf Preisebene	
Aktiv in / Inaktiv in Preisebene	
☐ Kann abgebrochen werden	Es erfolgt ein Abbruch der Abfrage ohne Buchung des Zwangs.
☐ Anzahl übernehmen	Die eingetragene Anzahl des Bestellartikels wird übernommen oder es erfolgt eine wiederholte Anfrage.
☐ Auslöseartikel löschen	
☐ Rekursiv	Die Abfrage wird zielgerichtet auf weitere Artikel, welche wiederum weitere Zwänge abrufen, fortgesetzt (Verschachtelung).
x-mal wiederholen	Die Abfrage wird so oft wiederholt, wie über die Tasten ▲▼ ausgewählt oder durch ein direkte Tasten-Eingabe eingegeben wurde.
Benutze Gangsteuerung	
☐ Gang unterbrechen	
☐ Alle Artikel als Hinweis buchen	

 © Matrix POS GmbH

2.3.1.5 | EAN Codes |

Eingabe der EAN Code Nummer für den jeweiligen Artikel. Dies kann entweder manuell oder durch scannen, wenn ein Barcodescanner angeschlossen ist, geschehen. Dabei sind die EAN-Restriktionen, 13-stellige Zahlenkolonnen, hier ohne Bedeutung.

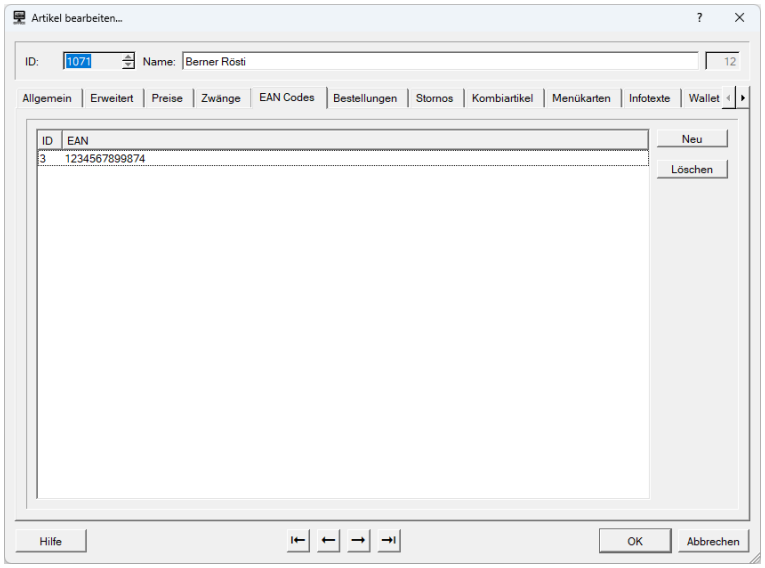


Abb. 98: Artikel bearbeiten… – | EAN Codes |

Bezeichnung	Erklärung
Neu	Es wird ein neuer EAN-Code hinzugefügt.
Bearbeiten	Der bereits zugeordnete EAN-Code kann geändert werden.
Löschen	Der ausgewählte EAN-Code wird gelöscht.

2.3.1.6 | Bestellungen |

Mit | Bestellungen | wird die Zuordnung von Bestell-Druckern und deren Layouts getroffen.

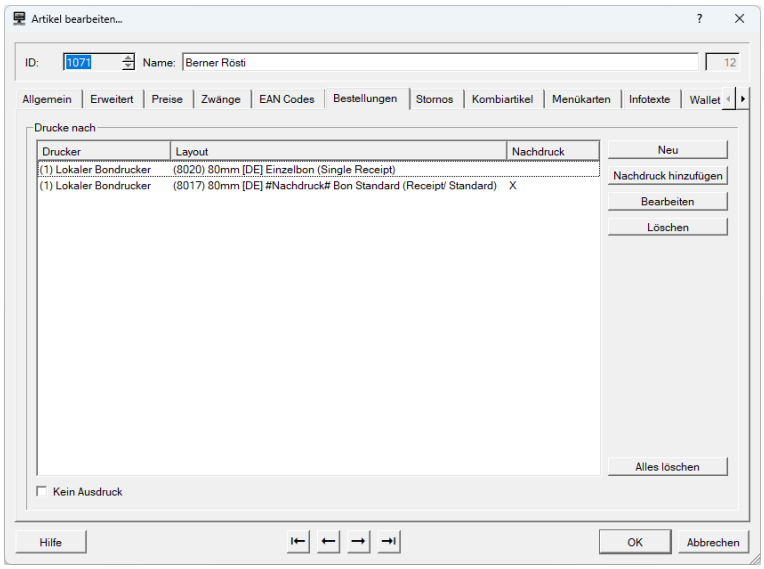


Abb. 99: Artikel bearbeiten… – | Bestellungen |

Bezeichnung	Erklärung
Drucke nach	Hier werden die entsprechenden Drucker und ihre Layouts zugeordnet. Diese gelten dann für Bestellung, Splitt und Bon Nachdruck. Diese Einstellung überschreibt die Einstellungen der Oberwarengruppe. Die Einstellungen der zugehörigen Artikel werden dafür aber genutzt. Es stehen nur die Drucker zur Verfügung, welche bereits angelegt wurden (Kapitel 2.4.5). Es können auch mehrere Drucker mit unterschiedlichen Layouts ausgewählt werden.
☐ Kein Ausdruck	Wird ☐ Kein Ausdruck, durch setzen eines ☑ Hakens aktiviert, wird kein Druck am entsprechenden Gerät ausgegeben. Die Daten liegen aber weiterhin im Spoolpfad des Druckers vor.
Neu	Es wird ein neuer Drucker hinzugefügt.
Nachdruck hinzufügen	Es wird ein Drucker für Nachdrucke hinzugefügt. Dieser ist mit einem **X** (Großes X) gekennzeichnet.
Bearbeiten	Der bereits zugeordnete Drucker kann geändert werden.
Löschen	Der ausgewählte Drucker wird gelöscht.
Alles Löschen	Es werden alle, in der Liste, gezeigten Drucker gelöscht. Unabhängig davon, ob diese Ausgewählt sind oder nicht. Eine Wiederherstellung ist nicht möglich.

2.3.1.7 | Stornos |

Unter | Stornos | wird die Zuordnung von Storno-Druckern und deren Layout getroffen.

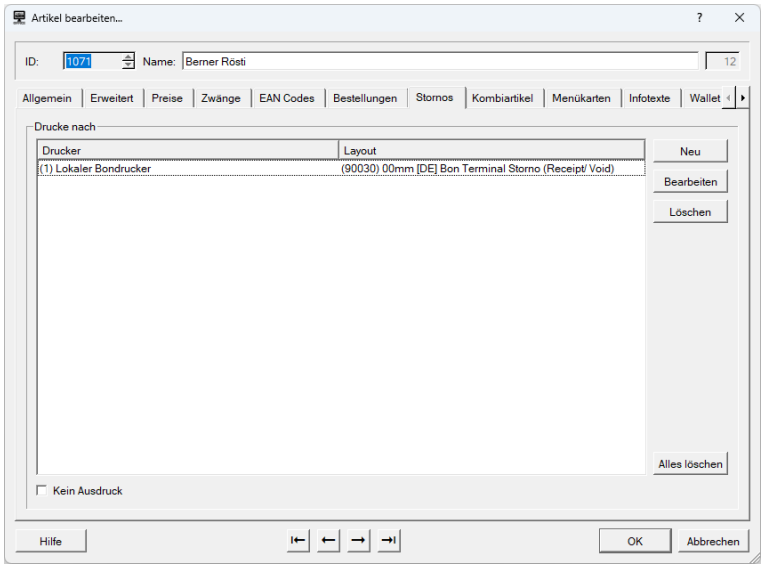


Abb. 100: Artikel bearbeiten… – | Stornos |

Bezeichnung	Erklärung
Drucke nach	Hier werden die entsprechenden Drucker und ihre Layouts zugeordnet. Diese gelten dann für Stornodrucke. Diese Einstellung überschreibt die Einstellungen der Oberwarengruppe. Die Einstellungen der zugehörigen Artikel werden dafür aber genutzt. Es stehen nur die Drucker zur Verfügung, welche bereits angelegt wurden (Kapitel 2.4.5). Es können auch mehrere Drucker mit unterschiedlichen Layouts ausgewählt werden.
☐ Kein Ausdruck	Wird ☐ Kein Ausdruck, durch setzen eines ☑ Hakens aktiviert, wird kein Druck am entsprechenden Gerät ausgegeben. Die Daten liegen aber weiterhin im Spoolpfad des Druckers vor.
Neu	Es wird ein neuer Drucker hinzugefügt.
Bearbeiten	Der bereits zugeordnete Drucker kann geändert werden.
Löschen	Der ausgewählte Drucker wird gelöscht.
Alles Löschen	Es werden alle in der Liste gezeigten Drucker gelöscht. Unabhängig davon, ob diese Ausgewählt sind oder nicht. Eine Wiederherstellung ist nicht möglich.

2.3.1.8 | Kombiartikel |

Verschiedene Einzelartikel können in einem Kombiartikel zusammengefasst werden. Es können nicht nur unterschiedliche Artikel, sondern auch Artikel aus unterschiedlichen Warengruppen Berücksichtigung finden. Diese Artikel dürfen auch Kostenstellen und Preisen zugeordnet werden. Dies erleichtert gegebenenfalls spätere Auswertungen.

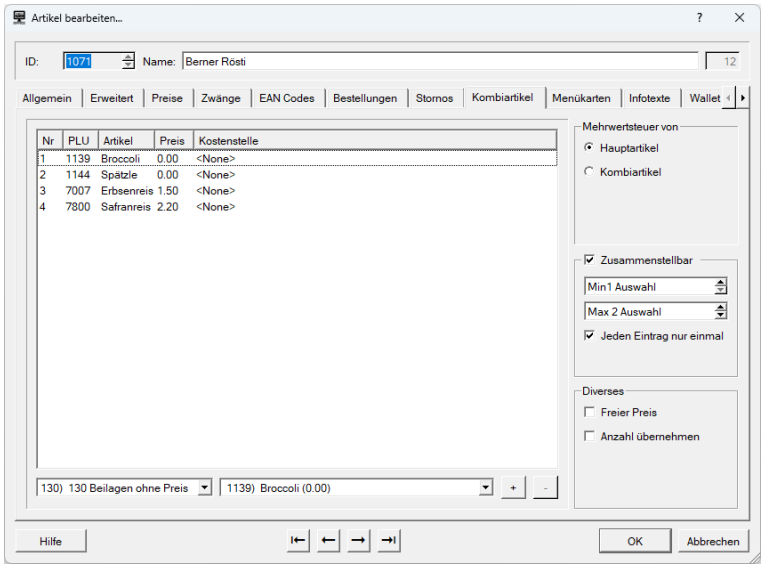


Abb. 101: Artikel bearbeiten... – | Kombiartikel | - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
Mehrwertsteuer von ☉ Hauptartikel ❍ Kombiartikel	Mit der jeweiligen Auswahl, wird die Mehrwertsteuer auf den Hauptartikel oder Kombiartikel berechnet.
☑ Zusammenstellbar	Mit Aktivierung (Setzen des Hakens) kann eine zusätzliche Abfrage, am Terminal, erfolgen.
☑ Jeden Eintrag nur einmal	Hier im obigen Fenster z.B. werden die Kombiartikel auf mindestes 1 aber maximal 2 Artikel beschränkt. Zusätzlich darf aber jeder zusätzliche Artikel nur einmal ausgewählt werden. Im Terminal erfolgt dazu eine Auswahl-Abfrage.
Diverses ☐ Freier Preis ☐ Auswahl übernehmen	Für den Kombiartikel kann ein „Freier Preis" am Terminal gewählt werden (Artikel mit häufigen Preisschwankungen). Wird der Haken bei Anzahl übernehmen gesetzt, werden immer alle voreingestellten Mengen (Anzahl) übernommen.

2.3.1.9 | Menükarten |

Menükarten können Tages- (z.B. Mitternachtskarte) und saisonbedingt (z.B. Spargelkarte) nur einige oder spezielle Artikel enthalten. Aber auch jede andere Art der Eingrenzung der Artikel zu einer „kleineren" oder speziellen Karte ist denkbar. Die Bindung der Menükarten kann an Bedienern, Tischen oder Terminals erfolgen.

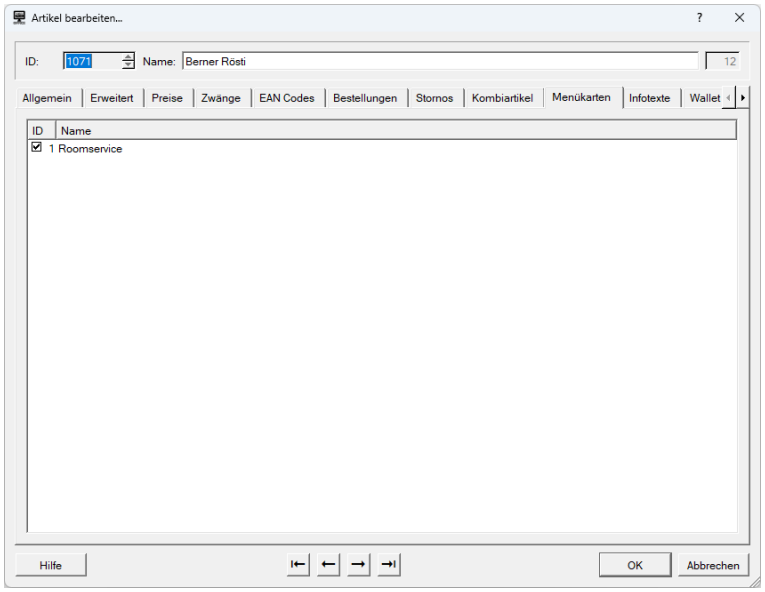


Abb. 102: Artikel bearbeiten… – | Menükarten |

Der Artikel kann einer oder mehrerer Menükarte(n) (Kapitel 2.3.10), mit setzen des Hakens, zugewiesen werden. In der Liste werden alle angelegten und verfügbaren Menükarten angezeigt. Neu erstellte Menükarten werden dieser Liste im Tab | Menükarten | automatisch hinzugefügt.

2.3.1.10| Infotexte |

Die | Infotexte | sind nur rein informativ und dienen lediglich der besseren Erklärung. Erstellt werden diese unter Artikel ▸ Artikel Infotexte (Kapitel 2.3.17) und Artikel ▸ Infotextgruppen (Kapitel 2.3.18).

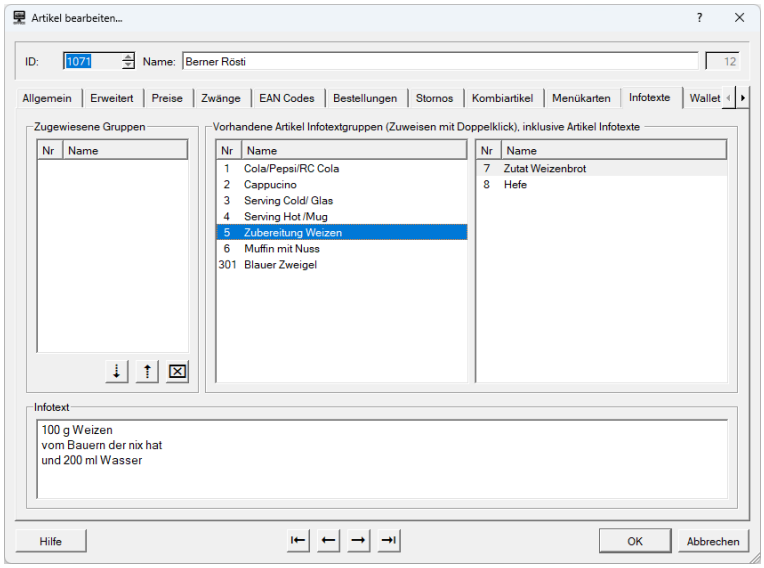


Abb. 103: Artikel bearbeiten… – | Infotexte |

Bezeichnung	Erklärung
Zugewiesene Gruppen	Dem Artikel sind entsprechend angezeigte Artikel Infotextgruppen zugewiesen.
Vorhandene Artikel Infotextgruppen (Zuweisen mit Doppelklick), inklusive Artikel Infotext	Alle angelegte Artikel Infotextgruppen und dazugehörigen Artikel Infotexte werden hier aufgelistet.
Infotext	Ist im Artikel Infotext eine Information hinterlegt, wird diese hier, über den jeweils ausgewählten Artikel, angezeigt.

2.3.1.11 | Wallet |

Es können Einstellungen für (Sammel- und Einlöse-) Punkte vorgenommen werden.

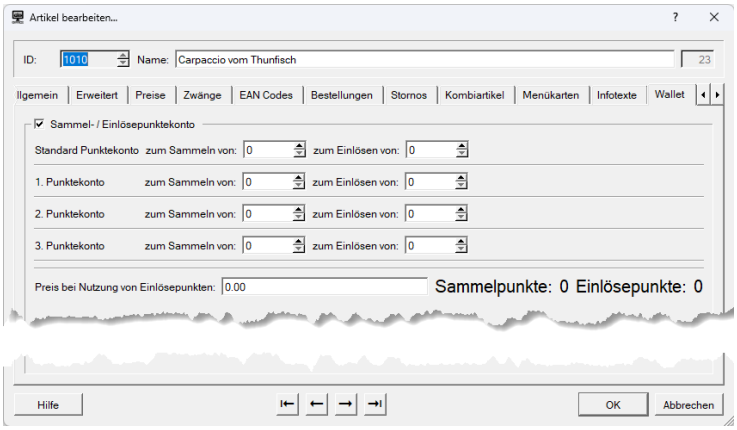


Abb. 104: Artikel bearbeiten... – | Wallet |

Bezeichnung		Erklärung
☑ Sammel- / Einlösepunktekonto		
Standard Punktekonto	zum Sammeln von:	Die *Sammelpunkte:* die für diese Artikel möglich sind, können hier festgelegt werden.
	zum Einlösen von:	Die *Einlösepunkte:* bilden dann den jeweiligen Gegenwert zu den Sammelpunkten.
Preis bei Nutzung von Einlösepunkten:		Der Preis, der diesem Artikel zugewiesen wird, welcher dann mit den Einlösepunkten aufgerechnet wird.
Sammelpunkte:	Einlösepunkte:	Hier wird die jeweilige Gesamtsumme angezeigt.

2.3.1.12| Gutschein Option |

Die | Gutschein Option | ist zusammen mit dem Matrix POS GmbH Add-on Gutschein (VoucherService > 6.2.1-DE_Gutscheinverwaltung_InstallKonfig) verfügbar. Es können sowohl Gutscheine, als auch Tickets für verschiedene Anbieter angelegt werden.

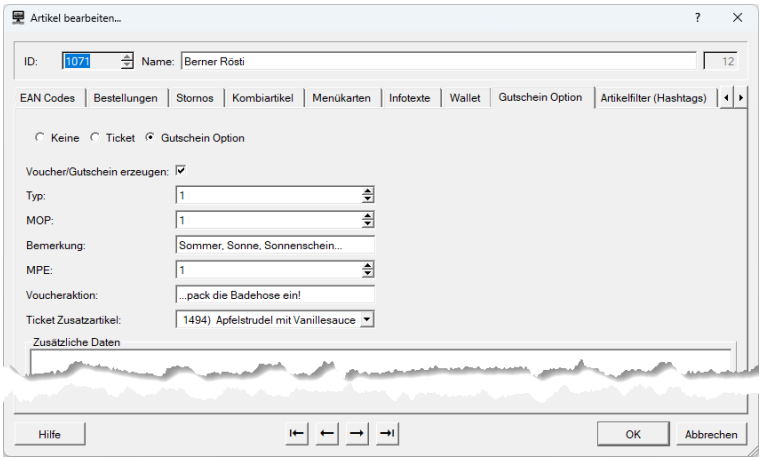


Abb. 105: Artikel bearbeiten... – | Gutschein Option | - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
⦿ Keine	Die Gutschein Option bleibt ohne Funktion
❍ Ticket	Bei Auswahl wird ein Ticket (z.B. Konzertticket, …) erstellt.
❍ Gutschein Option	Bei Auswahl wird ein Gutschein (z.B. Shop Gutschein, …) erstellt.

Fortsetzung… 2.3.1.12 | Gutschein Option |

Bezeichnung	Erklärung
Voucher/Gutschein erzeugen: ☐	Es wird für den Artikel ein Voucher/Gutschein in der Datenbank erstellt.
Typ:	Dem jeweiligen Anbieter wird sein Typ, also Nummer/ID, zugewiesen.
MOP:	MOP (**M**ethod **o**f **P**ayment) bezieht sich auf die verschiedenen Möglichkeiten, mit denen Kunden beim Kauf eines Produkts oder einer Dienstleistung Zahlungen leisten können, wie z.B. in einem Physischen- oder einem Online-Geschäft.
Bemerkung:	Eine für den Gutschein oder Ticket wichtige Information kann hier eingetragen werden.
MPE:	Das zentrale Property Management System (MPE=**M**ulti **P**roperty **E**dition von protel) stellt Daten und Funktionalitäten an jedem Standort in Echtzeit zur Verfügung.
Voucheraktion	Wenn vorhanden, kann hier eine entsprechende Aktion vermerkt werden.
Ticket Zusatzartikel:	Zu den Artikel(n) entsprechende Zusatzartikel (z.B. ein Strauß Rosen, …) werden hier vermerkt. Diese Zusatzartikel werden genauso angelegt, wie jeder andere Artikel auch. Es wird aber im Artikel ▸ | Allgemein | einen Haken bei ☑ Hinweis gesetzt (Aktivierung).
Zusätzliche Daten	Zusätzliche Informationen zum erstellten Gutschein/Ticket.

 © Matrix POS GmbH

2.3.1.13| Artikelfilter (Hashtags) |

Artikelfilter stellen eine Zuordnung zu bestimmten Eigenschaften des Artikels dar. So können z.B. bei Allergien (z.B. Schalen- und Krustentiere) bestimmte Produkte bei Bestellung ausgeschlossen werden.

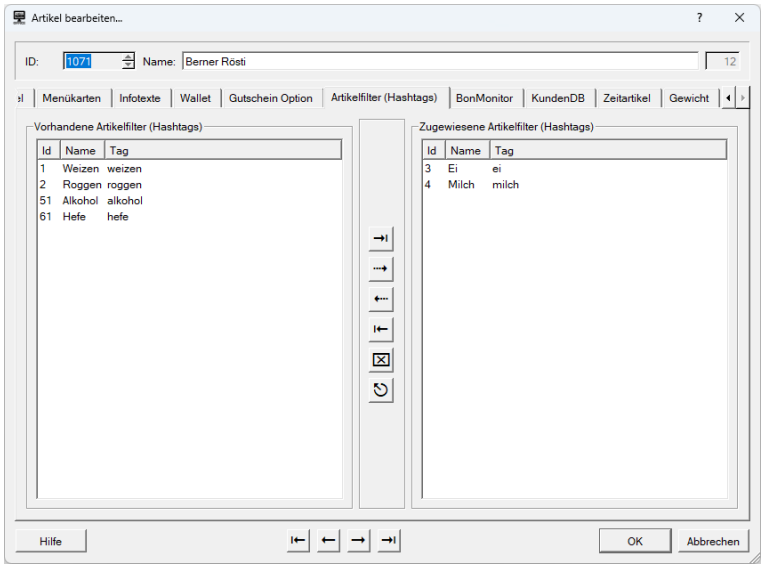


Abb. 106: Artikel bearbeiten… – | Artikelfilter (Hashtags) |

Bezeichnung	Erklärung
Vorhandene Artikelfilter (Hashtags)	Alle aktuell vorhandenen Artikelfilter werden hier angezeigt.
Zugewiesene Artikelfilter (Hashtags)	Die zugewiesenen Artikelfilter werden dem aktuellen Artikel zugeordnet.

2.3.1.14| BonMonitor |

Dem Artikel werden entsprechend ein oder mehrere BonMonitore (Kapitel 2.4.4 und Handbuch 6.4.3 EUM-DE_Matrix_BonMonitor) zugewiesen. Wird ein Artikel mit einer Warengruppe verknüpft, so werden auch die hier zugewiesenen BonMonitore in der jeweiligen Warengruppe (Kapitel 2.3.3) angezeigt.

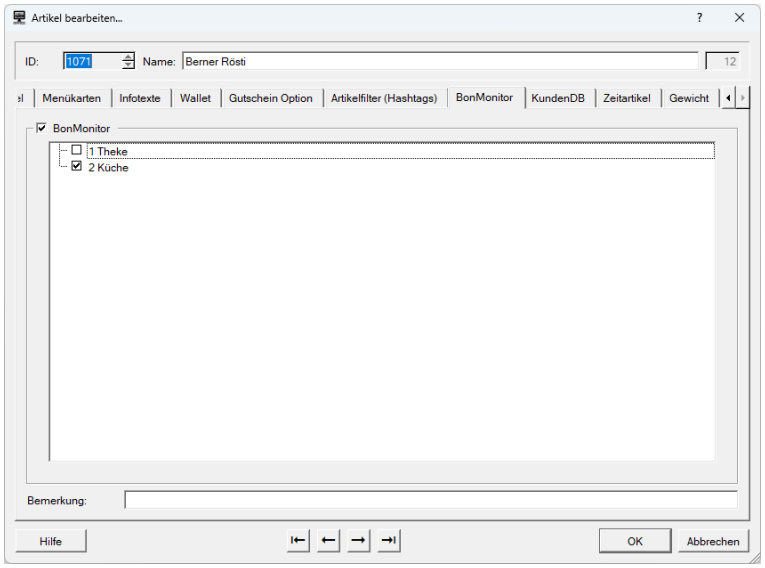


Abb. 107: Artikel bearbeiten… – | BonMonitor |

Bezeichnung	Erklärung
☑ BonMonitor	Bei Setzen des ☑ Hakens vor BonMonitor wird die Funktion aktiviert. Durch Entfernen des Hakens, werden die BonMonitore für diesen Artikel deaktiviert. Die angezeigten BonMonitore werden der Oberwarengruppe zugewiesen. Ein oder mehrere BonMonitore werden mit setzen ☑ eines Hakens aktiviert.
Bemerkung:	Hinweismöglichkeit zu den dargestellten BonMonitoren.

2.3.1.14.1 Artikel für „Gang schicken" am BonMonitor - Beispiel

In diesem Beispiel werden Artikel für *„Gang schicken"* an den BonMonitor erstellt.

Wichtig: Für jeden Gang werden 2 Artikel benötigt. Diese werden sich nacheinander aus den Zwängen aufrufen.

Beispiel – 2 Artikel je Gang

Artikel ID: 12001 Name: 1 Gang kann und
Artikel ID: 12031 Name: 1 Gang kann
Artikel ID: 12002 Name: 2 Gang kann und
Artikel ID: 12032 Name: 2 Gang kann
…

In diesem Beispiel erhält der Artikel: *Gang schicken* die ID: *12000*. Die Gänge 1 bis 5 erhalten die gleiche Anfangssyntax **120**… (**12001**/**12031**, **12002**/**12032**, …) wie der Artikel *Gang schicken*.

Bei allen zu erstellenden Gängen wird im Tab | Allgemein |, in der Optionenliste (Auf der rechten Seite des Fensters), der Rechnungsdruck ausgeschaltet (☑ Rechnungsdruck aus).

1. Es werden, entsprechend der Gänge, zuerst 10 Artikel für 5 Gänge erstellt.

   Am Beispiel von **1 Gang kann** werden die benötigen weiteren Gänge **2** bis **5** konfiguriert.

   Dazu wird zuerst ein Artikel mit der **ID: 12031** und dem **Namen: 1 Gang kann** erstellt.

   Im Tab | BonMonitor | wird der ☑ BonMonitor aktiviert und alle Monitore, auf denen die Meldung erscheinen soll ausgewählt.

   Im Feld hinter Bemerkung: wird callCourse1 eingetragen.

   Analog dazu bei den Gängen **2** (**12032**) bis **5** (**12035**) dann: callCourse2, callCourse3, … .

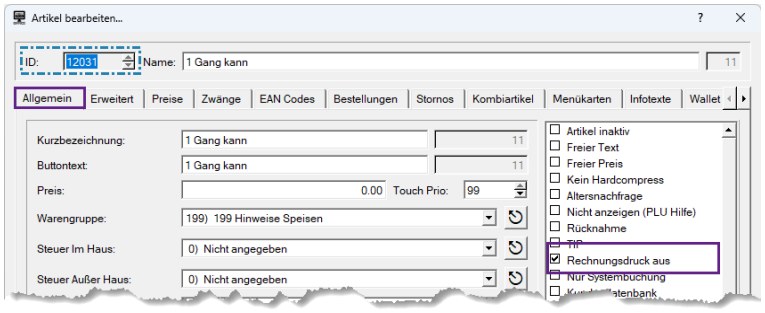


Abb. 108: Artikel bearbeiten… - | Allgemein | - ☑ Rechnungsdruck aus – Beispiel: ID 12031, Name: 1 Gang kann

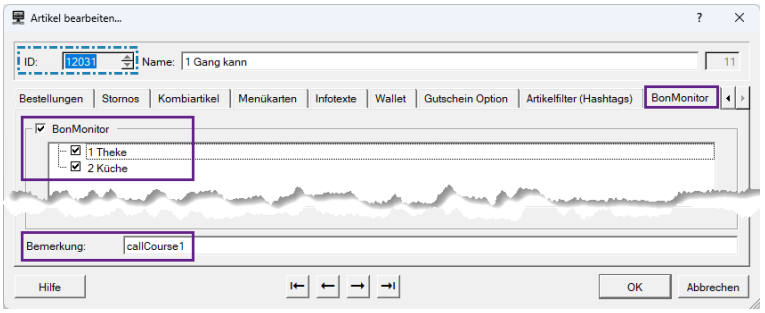


Abb. 109: Artikel bearbeiten… - | BonMonitor | - ☑ BonMonitor – Beispiel: ☑ 1 Theke, ☑ 2 Küche, Bemerkung: callCourse1

Fortsetzung… 2.3.1.14.1 Artikel für „Gang schicken" am BonMonitor - Beispiel

2. Im Anschluss wird der Artikel **1 Gang kann** mit der **ID: 12001** erstellt.

   Im Tab | Zwänge | wird der soeben erstellte Artikel **ID: 12031** und dem **Namen: 1 Gang kann** mit dem Button [Neu] der Liste hinzugefügt.

   Des Weiteren werden die Punkte:
   ☑ Zwang ist aktiv,
   ☑ Anzahl übernehmen,
   ☑ Auslöseartikel löschen
   und ☑ Rekursiv Anzahl aktiviert.

   Unter Benutze Gangsteuerung wird aus der Liste
   1) 1. Gang
   ausgewählt.

   Analog dazu bei den Gängen **2** (**12002**) bis **5** (**12005**) dann: 2. Gang, 3. Gang, … .

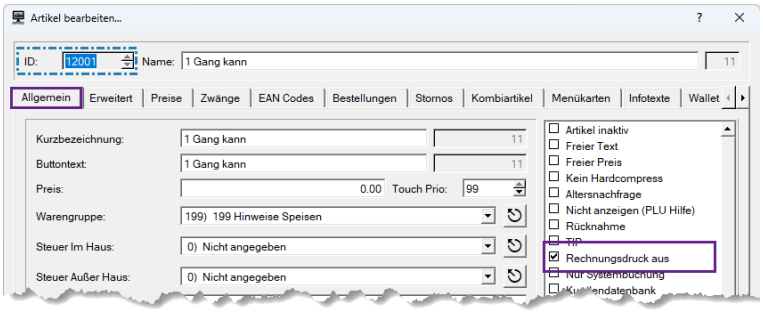


Abb. 110: Artikel bearbeiten… - | Allgemein | - ☑ Rechnungsdruck aus – Beispiel: ID 12001, Name: 1 Gang kann

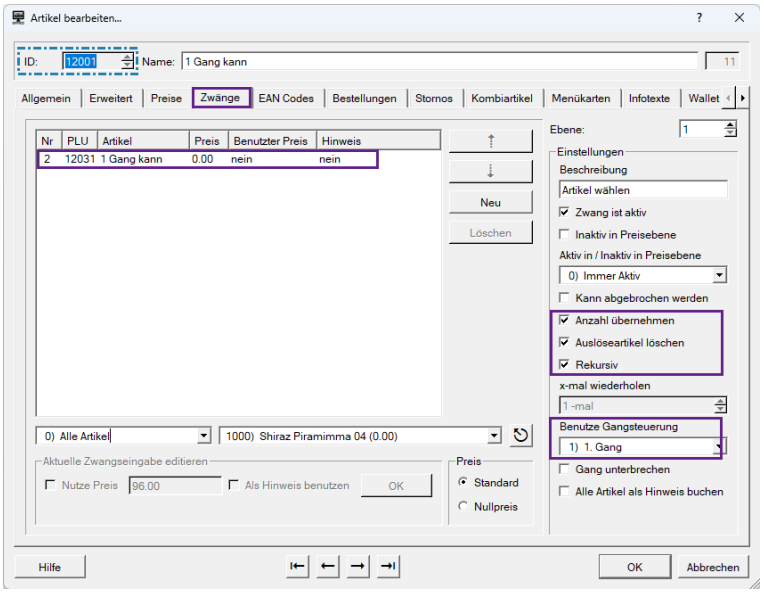


Abb. 111: Artikel bearbeiten… - | Zwänge | - Beispiel: ID 12001, Name: 1 Gang kann

Fortsetzung… 2.3.1.14.1 Artikel für „Gang schicken" am BonMonitor - Beispiel

3. Sind alle Gänge **2** bis **5** konfiguriert, also **12002/12032**, **12003/12033**, … , wird jetzt der Artikel **Gang schicken** mit der **ID: 12000** erstellt.

   Im Tab | Zwänge | werden die erstellte Artikel **ID: 12001** bis **ID: 12005** mit dem Button [Neu] der Liste hinzugefügt.

   Des Weiteren werden die Punkte:
   ☑ Zwang ist aktiv,
   ☑ Anzahl übernehmen,
   ☑ Auslöseartikel löschen
   und ☑ Rekursiv Anzahl aktiviert.

   Unter Benutze Gangsteuerung wird aus der Liste
   0) Keine
   ausgewählt.

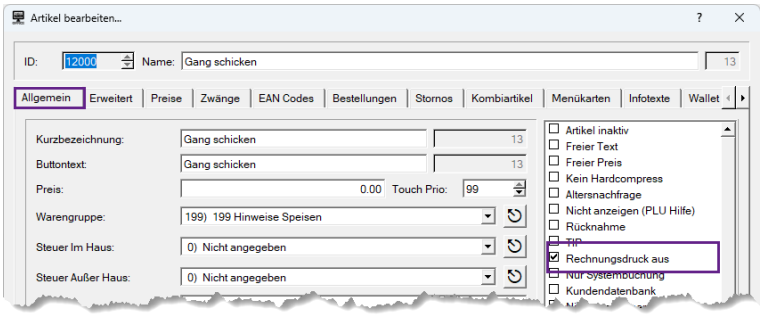


Abb. 112: Artikel bearbeiten… - | Allgemein | - ☑ Rechnungsdruck aus – Beispiel: ID 12000, Name: Gang schicken

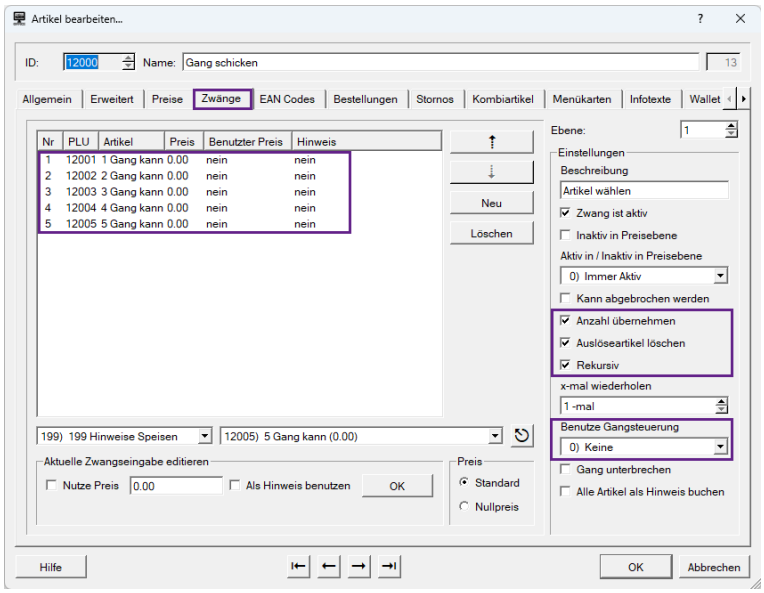


Abb. 113: Artikel bearbeiten… - | Zwänge | - Beispiel: ID 12000, Name: Gang schicken

Fortsetzung… 2.3.1.14.1 Artikel für „Gang schicken" am BonMonitor - Beispiel

4. Die Nutzung der BonMonitor-Funktionalität setzt einen installierten und lauffähigen BonMonitor voraus. Weitere Informationen zum BonMonitor erhalten sie im Handbuch 6.4.3 EUM-DE_Matrix_BonMonitor.

   Nach Aufruf des BonMonitor-Clients mittels **`BonMonitorClient.exe`** (z.B. …\Matrix\BonMonitor\BonMonitorClient) wird der Monitor geöffnet.

   Im Monitorbildschirm, oben rechts, wird ▸ *Menü* angeklickt und aus der Liste *Einstellungen* gewählt.

   Auf der linken Seite wird nun ▸ Funktional ausgewählt.

   Unter Gang Handhabung werden die benötige Einstellungen zum Gang Abruf gesetzt.

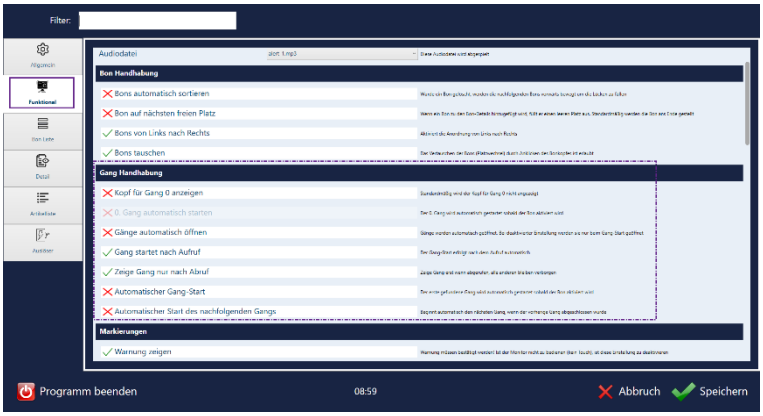


Abb. 114: BonMonitor–Client ▸ Menü ▸ Einstellungen ▸ Funktional ▸ Gang Handhabung

2.3.2 Artikelbestand

Im Artikelbestand ist jeder Artikel mit aktiviertem Bestandszähler, inklusive seiner aktuellen Bestandsmenge, ersichtlich. Eine Änderung des Artikelbestandes erfolgt durch die Buchung des entsprechenden Artikels. Die Aktivierung des Artikelbestandes erfolgt im Artikel ▸ | Erweitert | (Kapitel 2.3.1.2) und dann durch setzen des Hakens bei ☑ Bestandszähler.

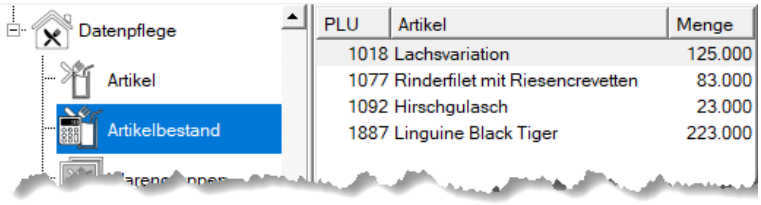


Abb. 115: Artikelbestand - Liste der Artikel

2.3.3 Warengruppen

In Warengruppen können Artikel (Kapitel 2.3.1) eingeteilt werden, um die Verwaltung des Sortiments und ihrer Organisation zu erleichtern. Die Bildung von Warengruppen basiert auf verschiedenen Geschichtspunkten, wie z.B. Produkttyp und Verwendungszweck.

Warengruppen sind die Zusammenfassung einzelner Artikel anhand eines gemeinsamen Merkmals zu einer Gruppe. Als verbindende Merkmale können z. B. Herkunft (z. B. Weine aus Chile, …), Verwendungszweck (z.B. Getränke, …), Eigenschaften (z.B. Gemüse, …), ergänzende Eigenschaften hinsichtlich eines Verwendungszweckes (z.B. Alle Produkte für ein Frühstück, …) relevant sein.

Hinweis: Warengruppen müssen Oberwarengruppen (Kapitel 2.3.4) zugeordnet werden.

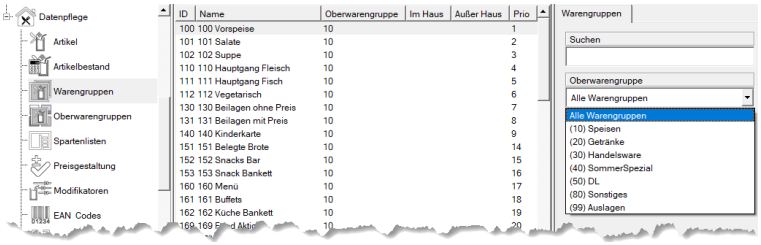


Abb. 116: Warengruppen – Liste der Warengruppen – | Warengruppen | Suchen und Wahl der Oberwarengruppe

Bezeichnung	Erklärung
| Warengruppen |	
Suchen	Gezielt einen Artikel (Kapitel 2.3.1) suchen.
Oberwarengruppe	Die Suche auf bestimmte angelegte und auswählbare Oberwarengruppen (Kapitel 2.3.4) einschränken.

2.3.3.1 | Allgemein |

Die generellen Einstellungen einer zu erstellenden Warengruppe werden unter | Allgemein | vorgenommen.

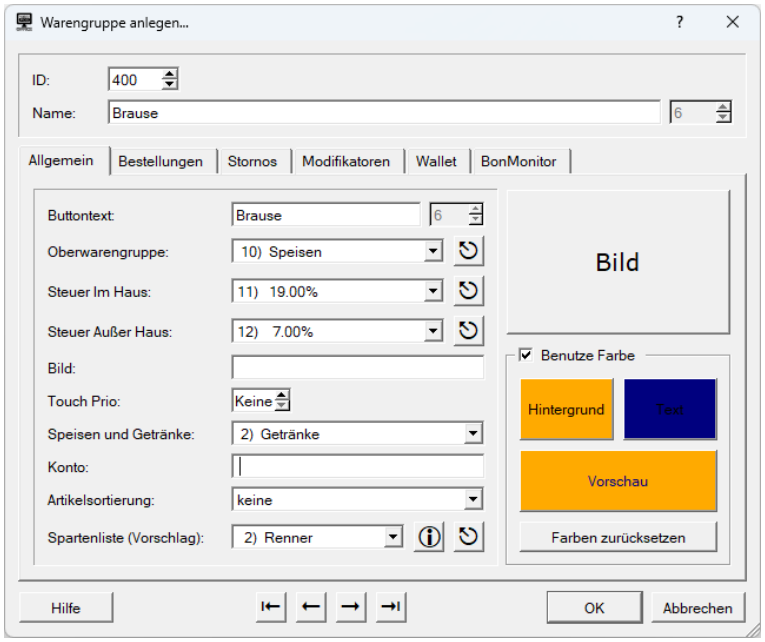


Abb. 117: Warengruppe anlegen... - Allgemein

Bezeichnung	Erklärung
Buttontext:	Es kann ein individueller Name ausgewählt werden. Dieser wird als Text auf der Kassenoberfläche abgebildet. Bleibt das Feld leer, wird automatisch der *Name* der Warengruppe genutzt. Mittels des Steuerzeichens „**|**" (Pipe-Zeichen) kann, zur besseren Lesbarkeit auf dem Terminal, ein Textumbruch eingestellt werden. Die Zahl im Anschluss, im ausgegrauten Feld, gibt die Zeichenanzahl für diesen Text an.
Oberwarengruppe:	Dieses Feld muss gesetzt werden, um eine Zugehörigkeit zu einer Oberwarengruppe festzulegen.
Steuer Im Haus:	Hier wird die Steuer welche „im Haus" gilt ausgewählt. Eine Auswahl hier, überschreibt die Einstellungen in der Oberwarengruppe. Bei der Wahl von: *0) Nicht angegeben* wird der Steuersatz der Oberwarengruppe genutzt.
Steuer Außer Haus:	Hier wird die Steuer welche „außer Haus" gilt ausgewählt. Eine Auswahl hier, überschreibt die Einstellungen in der Oberwarengruppe. Bei der Wahl von: *0) Nicht angegeben* wird der Steuersatz der Oberwarengruppe genutzt.

Bezeichnung	Erklärung
Bild: und Bild	Dem auf der Kasse angezeigte Button, kann eine Grafik (Format: bmp, jpg oder gif) zugeordnet werden.
Touch Prio	Die *Touch Prio:* hat den Standardwert *0* bzw. *keine*. Eine Zuordnung kann entweder mit den Tasten ▲▼ oder durch ein direkte Tasten-Eingabe erfolgen. Die oberste Priorität wird mit der Zahl 1 gewählt. Alle nachfolgenden Zahlen werden nachrangig behandelt. Eine mehrfache Zuordnung, durch gleiche Zahlen, ist hierbei möglich. Mit der Zahl 99 können gezielt auch Warengruppen ausgeblendet („versteckt") werden.
Speisen und Getränke:	Reservision nutzt diese Funktion für die Statistik und für die Unterscheidung zwischen Speisen und Getränken. Werte der Oberwarengruppe werden überschrieben. Die Einstellungen der zugehörigen Artikel werden dafür aber genutzt.
Konto	Kann für weitere Auswertungen genutzt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhandelspartner oder von uns, ihrer Matrix POS GmbH.
Artikelsortierung:	Die Warengruppe kann eine priorisierte Sortierung erhalten. Zur Auswahl stehen: • Gruppe, Preis, Name, Name Priorität, ID, Buttontext
Spartenliste (Vorschlag):	Es besteht die Möglichkeit, der Warengruppe eine ergänzende Eigenschaft hinsichtlich Ihres Verwendungszweckes, in Form einer Spartenliste (Kapitel 2.3.5), zuzuweisen. Bei Nutzung des Buttons ⓘ werden die in der Spartenliste enthaltenen Artikel als Information im Fenster *Bereichsinfo* angezeigt.

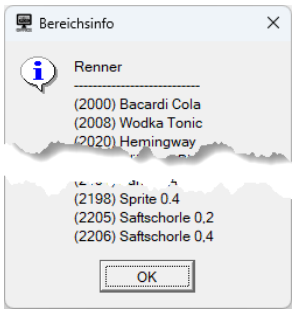


Abb. 118: Bereichsinfo

☑ Benutze Farbe	Der Button der Warengruppe, welcher auf der Kasse angezeigt wird, ist in seinem Aussehen änderbar. Es können die Text- und die Hintergrundfarbe geändert werden.

2.3.3.2 | Bestellungen |

Unter Bestellungen wird die Zuordnung von Druckern und deren Layouts getroffen.

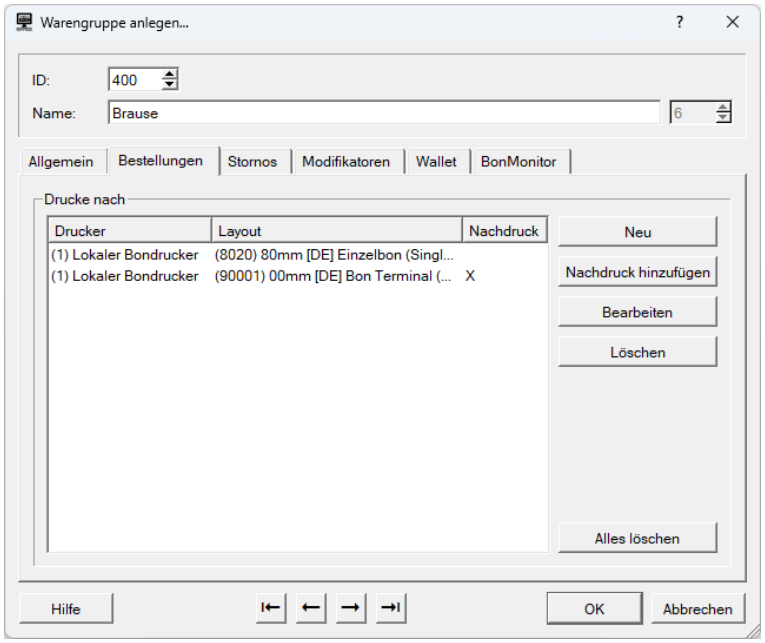


Abb. 119: Warengruppe anlegen... - | Bestellungen |

Bezeichnung	Erklärung
Drucke nach	Hier werden die entsprechenden Drucker und ihre Layouts zugeordnet. Diese gelten dann für Bestellung, Splitt und Bon Nachdruck. Diese Einstellung überschreibt die Einstellungen der Oberwarengruppe. Die Einstellungen zugehöriger Artikel werden dafür aber genutzt. Es stehen nur die Drucker zur Verfügung, welche bereits angelegt wurden (Kapitel 2.4.5). Es können auch mehrere Drucker mit unterschiedlichen Layouts ausgewählt werden. **Hinweis:** Sollten sowohl in der Warengruppe, als auch in der Oberwarengruppe keine Zuordnungen getroffen worden sein, ist ein Ausdruck unmöglich.
Neu	Es wird ein neuer Drucker hinzugefügt.
Nachdruck hinzufügen	Es wird ein Drucker für Nachdrucke hinzugefügt. Dieser ist mit einem **X** gegenzeichnet.
Bearbeiten	Der bereits zugeordnete Drucker kann geändert werden.
Löschen	Der ausgewählte Drucker wird gelöscht.
Alles Löschen	Es werden alle in der Liste gezeigten Drucker gelöscht. Unabhängig davon, ob diese Ausgewählt sind oder nicht. Eine Wiederherstellung ist nicht möglich.

2.3.3.3 | Stornos |

Unter | Stornos | wird die Zuordnung von Storno-Drucker und dessen Layout getroffen.

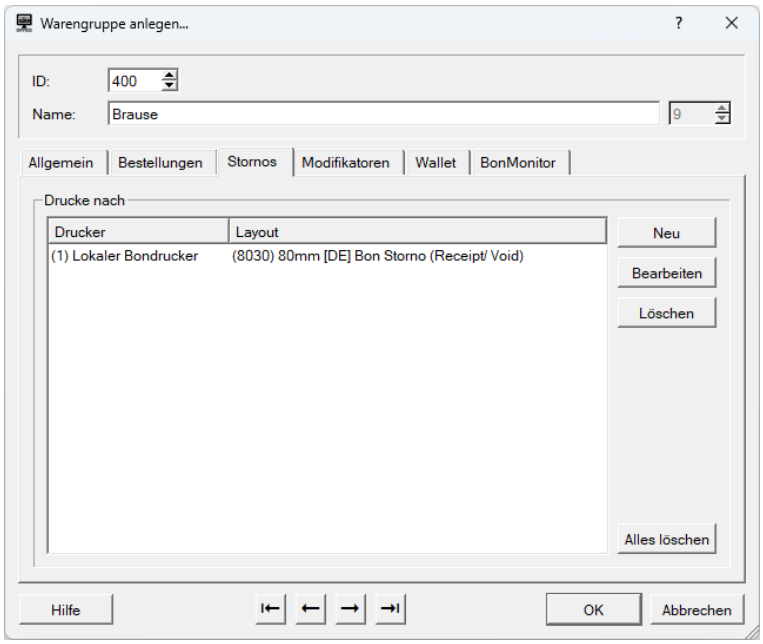


Abb. 120: Warengruppe anlegen... - | Stornos |

Bezeichnung	Erklärung
Drucke nach	Hier werden die entsprechenden Drucker und ihre Layouts zugeordnet. Diese gelten dann für Stornodrucke. Diese Einstellung überschreibt die Einstellungen der Oberwarengruppe. Die Einstellungen zugehöriger Artikel werden dafür aber genutzt. Es stehen nur die Drucker zur Verfügung, welche bereits angelegt wurden (Kapitel 2.4.5). Es können auch mehrere Drucker mit unterschiedlichen Layouts ausgewählt werden. **Hinweis:** Sollten sowohl in der Warengruppe, als auch in der Oberwarengruppe keine Zuordnungen getroffen worden sein, ist ein Ausdruck unmöglich
Neu	Es wird ein neuer Drucker hinzugefügt.
Bearbeiten	Der bereits zugeordnete Drucker kann geändert werden.
Löschen	Der ausgewählte Drucker wird gelöscht.
Alles Löschen	Es werden alle in der Liste gezeigten Drucker gelöscht. Unabhängig davon, ob diese ausgewählt sind oder nicht. Eine Wiederherstellung ist nicht möglich.

2.3.3.4 | Modifikatoren |

Hier werden die angelegten Modifikatoren (Kapitel 2.3.7,) der Warengruppe zugeordnet. Alle der Warengruppe zugewiesenen Artikel verfügen dann über die hier zugeordneten Modifikatoren.

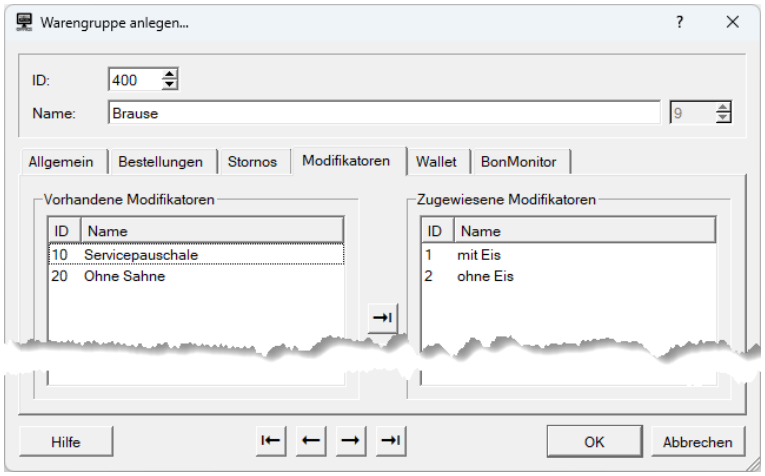


Abb. 121: Warengruppe anlegen... - | Modifikatoren |

Bezeichnung	**Erklärung**
Vorhandene Modifikatoren	Anzeige der zuvor angelegten Modifikatoren.
Zugewiesene Modifikatoren	Aus vorhandenen Modifikatoren der Warengruppe zugewiesene Modifikatoren.

2.3.3.5 | Wallet |

Es können Einstellungen für (Sammel- und Einlöse-) Punkte vorgenommen werden.

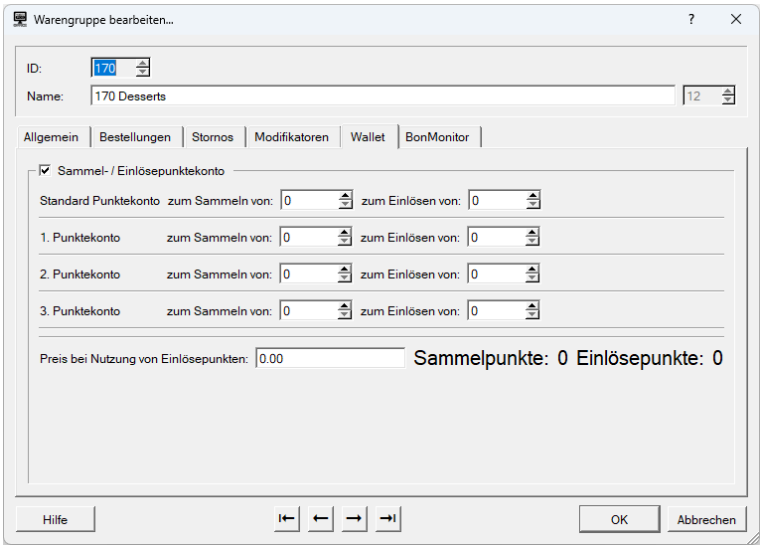


Abb. 122: Warengruppe bearbeiten... - | Wallet |

Bezeichnung		Erklärung
☑ Sammel- / Einlösepunktekonto		
Standard Punktekonto	zum Sammeln von:	Die *Sammelpunkte:* die für diese Artikel möglich sind, können hier festgelegt werden.
	zum Einlösen von:	Die *Einlösepunkte:* bilden dann den jeweiligen Gegenwert zu den Sammelpunkten.
Preis bei Nutzung von Einlösepunkten:		Der Preis, der diesem Artikel zugewiesen wird, welcher dann mit den Einlösepunkten aufgerechnet wird.
Sammelpunkte:	Einlösepunkte:	Hier wird die jeweilige Gesamtsumme angezeigt.

2.3.3.6 | BonMonitor |

Der Warengruppe werden entsprechend der zugeordneten Artikel und/oder Oberwarengruppen ein oder mehrere BonMonitore (Kapitel 2.4.4) zugewiesen.

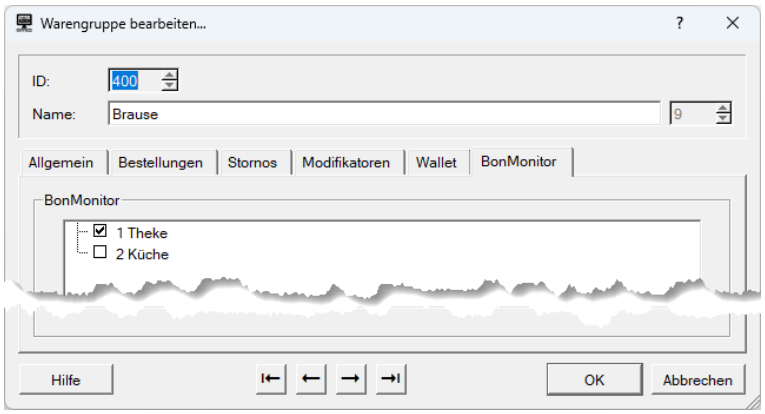


Abb. 123: Warengruppe anlegen... - | BonMonitor |

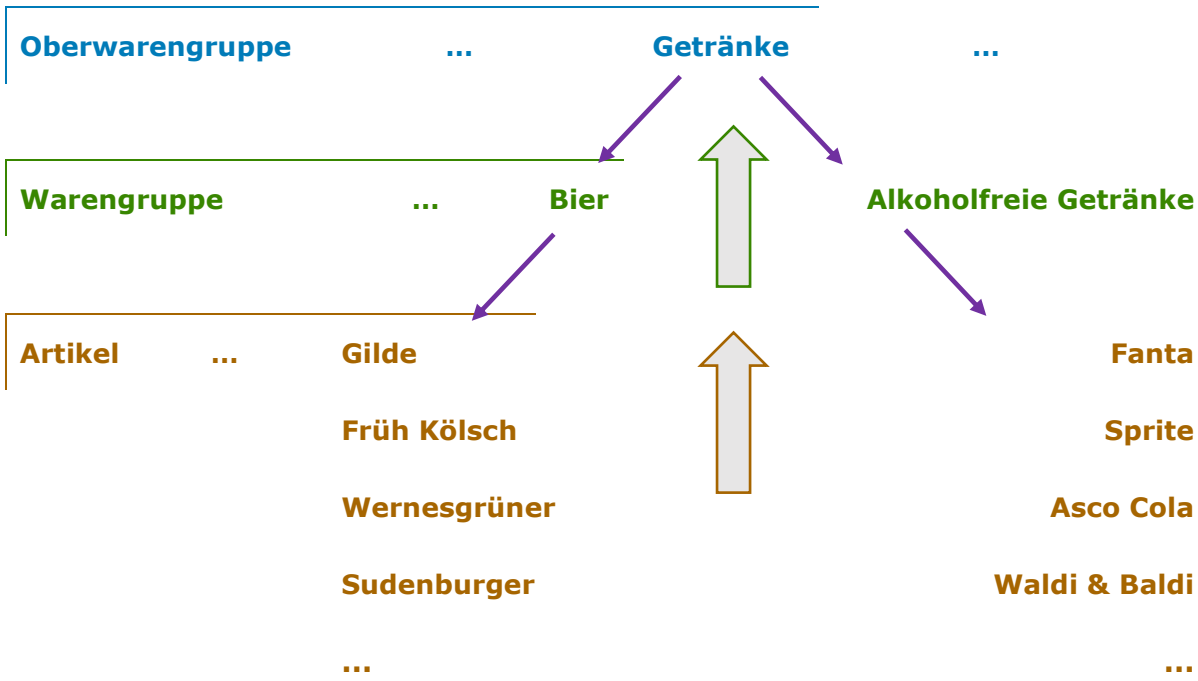
Bezeichnung	Erklärung
BonMonitor	Hier erfolgt die Anzeige der von Artikel oder Oberwarengruppe zugewiesenen BonMonitor(e). Ein oder mehrere BonMonitore werden mit Auswahl, durch Setzen eines ☑ Hakens aktiviert. Sollten im zugewiesenen Artikel weitere Monitore aktiviert sein, so werden diese ebenfalls genutzt.

2.3.4 Oberwarengruppen

In der Oberwarengruppe können mehrere Warengruppen zusammengefasst werden. Die Zuordnung zu einer Oberwarengruppe wird dann aber in der Warengruppe vorgenommen. Oberwarengruppen und Warengruppen stehen, wenn gesetzt, in einer direkten Beziehung zueinander. Dies betrifft dann u.a. die Steuersätze, Verzehr (Speisen und Getränke), Layout und Druckeroptionen. Änderungen die ganz gezielt in der Warengruppe vorgenommen werden, werden dann von der Oberwarengruppe mit „übernommen".

2.3.4.1 Oberwarengruppe - Warengruppe - Artikel

Anhand des nachfolgenden Beispiels: **Getränke** soll das „Zusammenspiel" zwischen Oberwarengruppe, Warengruppe und Artikel anschaulicher dargestellt werden.



2.3.4.2 Oberwarengruppe anlegen

Die Konfigurationen von Oberwarengruppen werden identisch zu den Warengruppen vorgenommen.

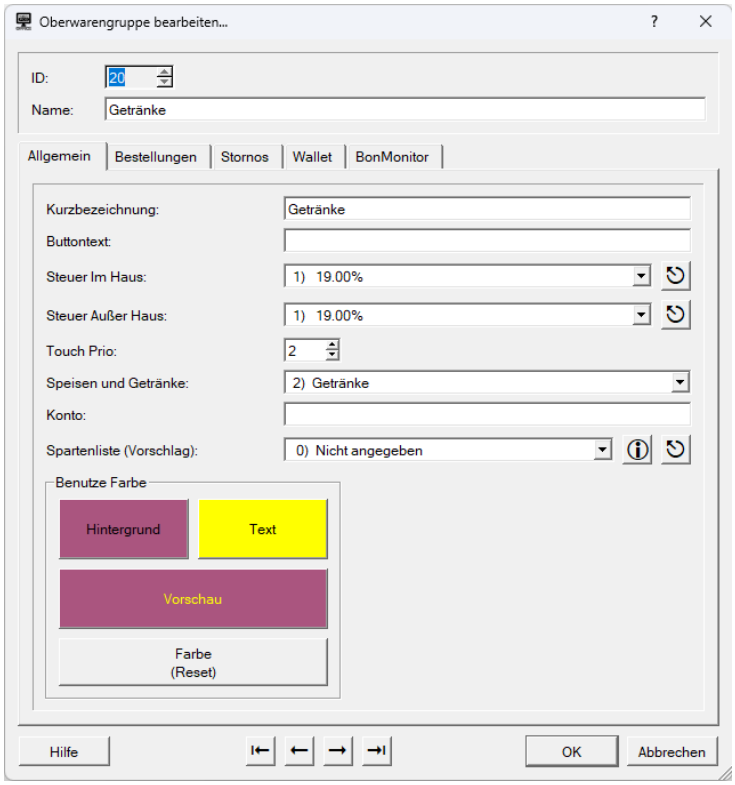


Abb. 124: Oberwarengruppen - Oberwarengruppe bearbeiten...

Tab	Erklärung
| Allgemein |	Entspricht den Einstellungen in der Warengruppe, Kapitel 2.3.3.1
| Bestellungen |	Entspricht den Einstellungen in der Warengruppe, Kapitel 2.3.3.2
| Stornos |	Entspricht den Einstellungen in der Warengruppe, Kapitel 2.3.3.3
| Wallet |	Entspricht den Einstellungen in der Warengruppe, Kapitel 2.3.3.5
| BonMonitor |	Entspricht den Einstellungen in der Warengruppe, Kapitel 2.3.3.6

2.3.5 Spartenlisten

Eine Spartenliste ist eine frei gestaltete Gruppierung von Artikeln. Eine ursprüngliche, eventuell vorhandene Warengruppenzuordnung spielt dabei keine Rolle. Mit einer Spartenliste kann eine Zusammenfassung vorhandener Artikel auf der Kassenoberfläche erreicht werden. Durch diese Zusammenfassung von Artikeln zu einer Spartenliste gelingen detaillierte Auswertungen (Kapitel 2.5). Die erstellte(n) Spartenliste(n) können zusätzlich auch in die Preisgestaltung (Kapitel 2.3.6) einfließen.

2.3.5.1 | Allgemein |

Im allgemeinen Teil der Spartenlisten werden grundlegende Einstellungen vorgenommen.

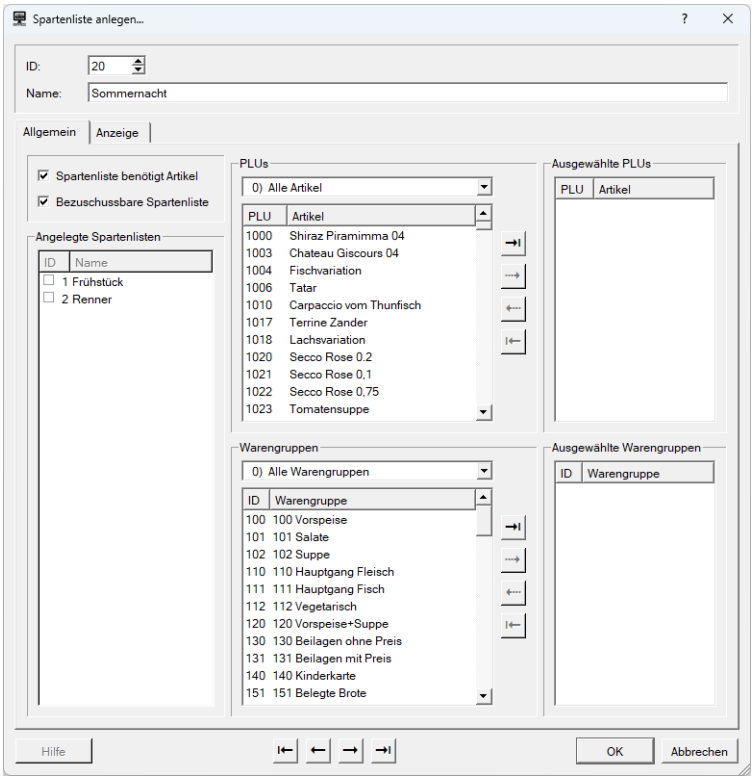


Abb. 125: Spartenlisten – Spartenliste anlegen… - | Allgemein | - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
☐ Spartenliste benötigt Artikel	Bei Aktivierung (Haken ☑ gesetzt) können Artikel der zu erstellenden Spartenliste hinzugefügt werden. Ist dieser Punkt nicht aktiviert (ohne ☐ Haken) können Artikel und Warengruppen den *Angelegte Spartenlisten* zugeordnet werden.
☐ Bezuschussbare Spartenliste	Die Spartenliste wird als rabattfähig gekennzeichnet und erscheint in der Auswahl der Preisgestaltung (Kapitel 2.3.6).

Fortsetzung… 2.3.5.1 | Allgemein |

Bezeichnung	Erklärung
Angelegte Spartenlisten	Es werden die bereits angelegten Sparten angezeigt.
PLUs	Unter PLUs werden alle angelegten und auswählbaren Artikel (Kapitel 2.3.1) aufgelistet. In der Auswahlliste darunter können mit der Wahl von zuvor angelegten Warengruppen (Kapitel 2.3.3) die Suche nach Artikeln vereinfacht werden. Mit Auswahl eines oder mehrerer Artikel, unter PLUs, werden diese den Ausgewählte PLUs hinzugefügt.
Ausgewählte PLUs	
Warengruppen	Unter Warengruppen werden alle angelegten und auswählbaren Warengruppen (Kapitel 2.3.3) aufgelistet. In der Auswahlliste darunter, können mit der Wahl von zuvor angelegten Oberwarengruppen (Kapitel 2.3.4) die Suche nach Warengruppen vereinfacht werden. Mit Auswahl einer oder mehrerer Warengruppen, unter Warengruppen, werden diese den Ausgewählte Warengruppen hinzugefügt.
Ausgewählte Warengruppen	

 © Matrix POS GmbH

2.3.5.2 | Anzeige |

In | Anzeige | der Spartenlisten werden, gestalterische Elemente wie ein passendes Bild (Formatvorgabe: *.bmp, *.jpg, *.gif), die Anpassung des Buttons und eine Touch Prio hinzugefügt.

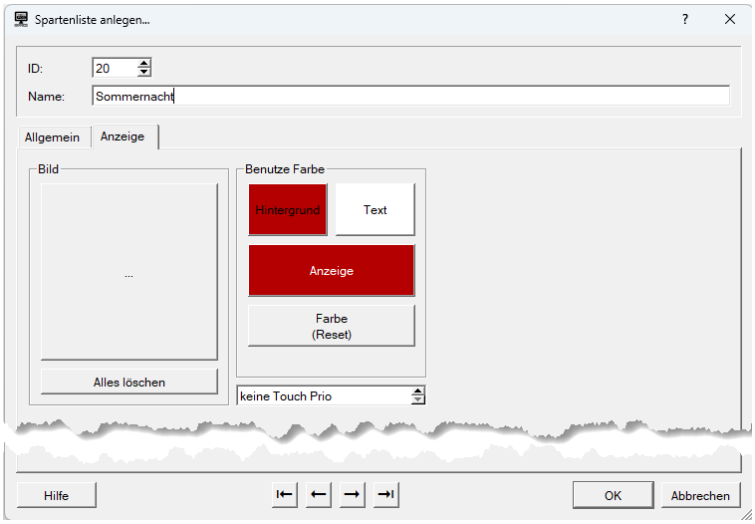


Abb. 126: Spartenlisten – Spartenliste anlegen… - | Anzeige | - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
keine Touch Prio	Eine Zuordnung kann entweder über die Tasten ▲▼ oder durch ein direkte Tasteneingabe erfolgen. Die oberste Priorität wird mit der Zahl 1 gewählt. Alle nachfolgenden Zahlen werden nachrangig behandelt. Eine mehrfache Zuordnung, durch gleiche Zahlen, ist hierbei möglich. Mit der Zahl 99 können gezielt auch Spartenlisten ausgeblendet („versteckt“) werden.

2.3.6 Preisgestaltung

Mittels der Preisgestaltung können Möglichkeiten der Beeinflussung eines Preises vorgegeben werden. Die Preisgestaltung kann dabei einem Bediener, Kunden einer Kundendatenbank, einem Tisch, einem Terminal, sowie einer Abrechnungsart zugewiesen sein.

2.3.6.1 | Allgemein |

Hier werden die grundlegenden Einstellungen zur Anpassung des Preises vorgenommen.

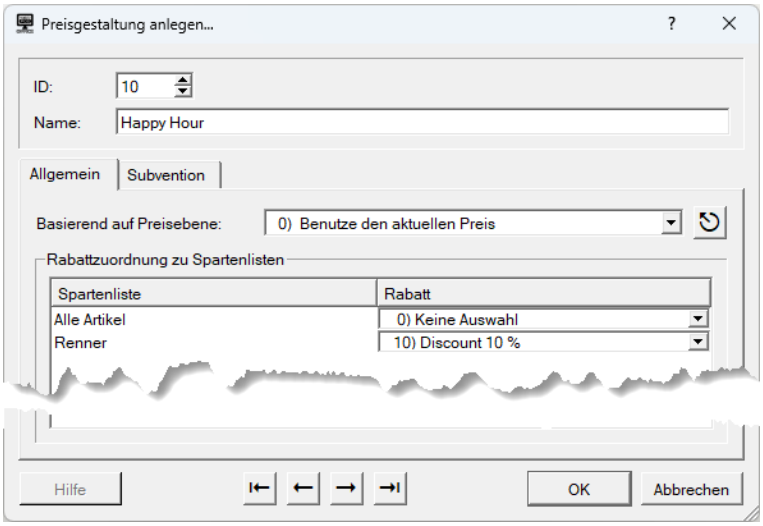


Abb. 127: Preisgestaltung - Allgemein

Bezeichnung	Erklärung
Basierend auf Preisebene:	Mit *0) Benutze den aktuellen Preis* wird eine vorgenommene Änderung, auf der Preisebene, ausgeschlossen. Bei Wahl einer vordefinierten Preiseebene findet auf dieser die Bildung des Preises statt.
Rabattzurodnung zu Spartenlisten	Es werden den jeweiligen Sparten die auswählbaren Rabatte (Kapitel 2.4.10) zugeordnet. Hier werden nur die Spartenlisten angezeigt, welche unter Spartenlisten (Kapitel 2.3.5), bei *Bezuschussbare Spartenliste* aktiviert wurden. Dort ist dann auch eine Zuweisung zu *Alle Artikel* möglich. Preisebenen ohne Rabattangaben werden nicht berücksichtigt.

2.3.6.2 | Subvention |

In | Subvention | werden spezielle Einstellungen zur Anpassung des Preises vorgenommen.

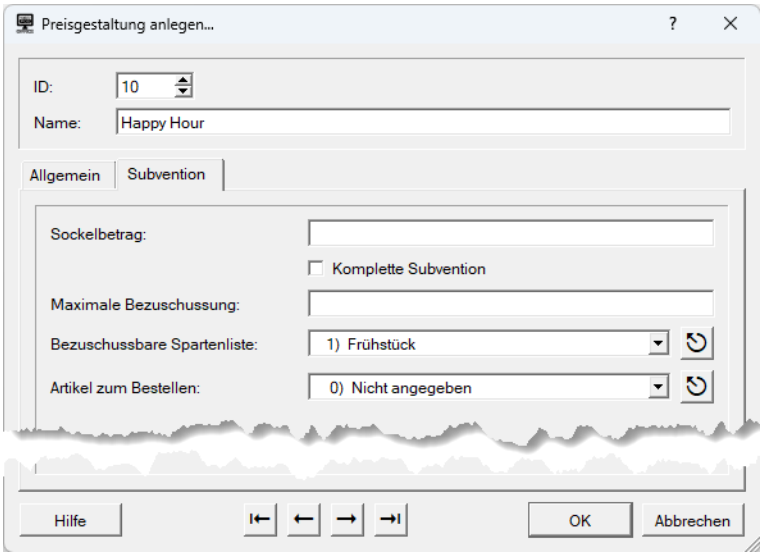


Abb. 128: Preisgestaltung - Subvention

Bezeichnung	Erklärung
Sockelbetrag:	Der neue Preis wird erst genutzt, wenn dieser Betrag überschritten wird.
☐ Komplette Subvention	Wenn der Haken gesetzt wird gilt der gesamte Betrag als Subvention (Zuschuss).
Maximale Bezuschussung:	Der höchste Wert der für diese Preisgestaltung Anwendung findet.
Bezuschussbare Spartenliste:	Eine Sparte auswählen welche einen oder mehrere Artikel bzw. eine oder mehrere Warengruppen enthält.
Artikel zum Bestellen:	Der gewählte Artikel wird dem Buchungsvorgang hinzugefügt. Es erfolgt eine Bezuschussung. Der Artikel hat immer einen negativen Wert, unabhängig von seinem tatsächlichen Preis.

2.3.7 Modifikatoren

Modifikatoren können den Artikelpreis, wie festgelegt, verändern. Dabei wird der im Modifikator festgelegte Preis nicht gesondert angezeigt. Bei Ausgabe der Buchung erscheint lediglich die festgelegte Information als Hinweis.

Um nur Informationen weiterzugeben, können Modifikatoren auch einem Preis 0,00 zugewiesen werden. Die Zuweisung der jeweiligen Modifikatoren geschieht in der Warengruppe (Kapitel 2.3.3).

Wichtig: Ein Modifikator ist kein Hinweisartikel.

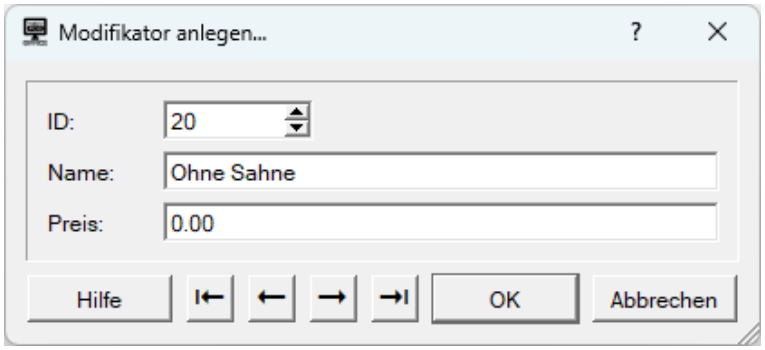


Abb. 129: Modifikatoren - Modifikator anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
Preis:	Dieser Preis ist die Grundlage für eine eventuelle Preisänderung des jeweilig zugeordneten Artikels. Es sind positive und negative Preise möglich.

2.3.8 EAN Codes

Eine EAN ist die Abkürzung für **E**uropean **A**rticle **N**umber. Es handelt sich hierbei um eine eindeutige Artikelnummer, die der internationalen Produkt-Kennzeichnung dient. Die im Matrix Office erstellten EAN Codes werden hier bearbeitet und verwaltet.

Hinweis: Jede EAN kann nur einmal, einem bestimmten Artikel zugeordnet werden.

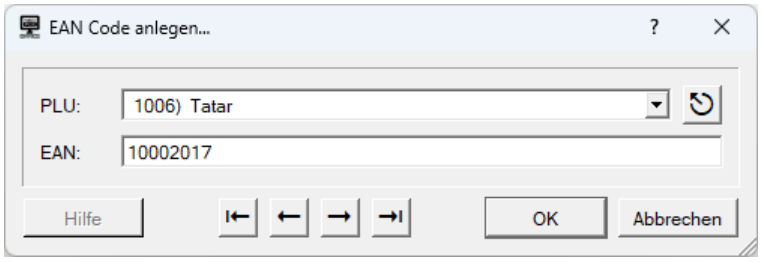


Abb. 130: EAN Codes - EAN Code anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
PLU:	Dem EAN Code wird ein bereits existierender Artikel zugeordnet.
EAN:	Eingabe der EAN Code Nummer, entweder manuell oder durch scannen, wenn ein Barcodescanner angeschlossen und verifiziert ist. Dabei sind die EAN-Restriktionen, 13-stellige Zahlenkolonen, hier ohne Bedeutung.

2.3.9 EAN Gruppen

Mit den EAN Gruppen ist es möglich, Einzelbarcodes in einer Gruppe zusammenzufassen und einem bestimmten Artikel zu zuordnen.

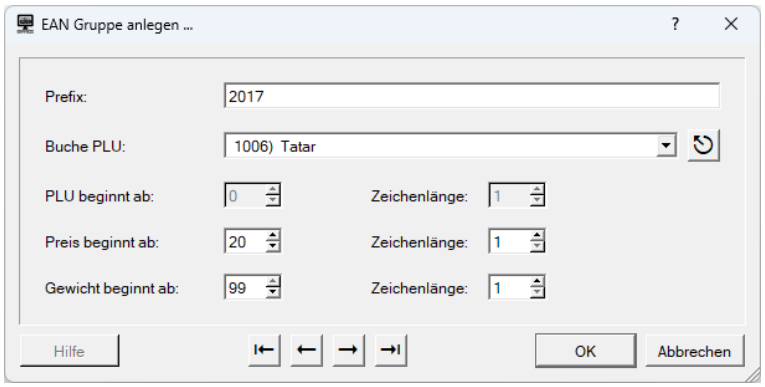


Abb. 131: EAN Gruppen - EAN Gruppe anlegen …

Bezeichnung		Erklärung
Prefix:		Eine freiwählbare Zahl kann der jeweiligen EAN Gruppe zugeordnet werden. Wird eine Zahl gewählt, welche schon vorhanden ist, kann diese nach einer Warnung überschrieben werden.
Buche PLU:		Der EAN Gruppe wird ein bereits existierender Artikel zugeordnet.
PLU beginnt ab:	Zeichenlänge:	Beginn und Zeichenlänge der PLU-Nummer im Barcode
Preis beginnt ab:	Zeichenlänge:	Beginn und Zeichenlänge des Preises im Barcode.
Gewicht beginnt ab:	Zeichenlänge:	Beginn und Zeichenlänge des Gewichtes im Barcode

2.3.10 Menükarten

Menükarten können Tages (z.B. Mitternachtskarte) und / oder Saison (z.B. Erdbeerkarte) bedingt nur einige oder spezielle Artikel enthalten.

Auch jede andere Art der Eingrenzung der Artikel, zu einer „kleineren" oder speziellen Karte ist denkbar. Die Bindung der Menükarten kann an Bediener, Tische oder Terminals erfolgen.

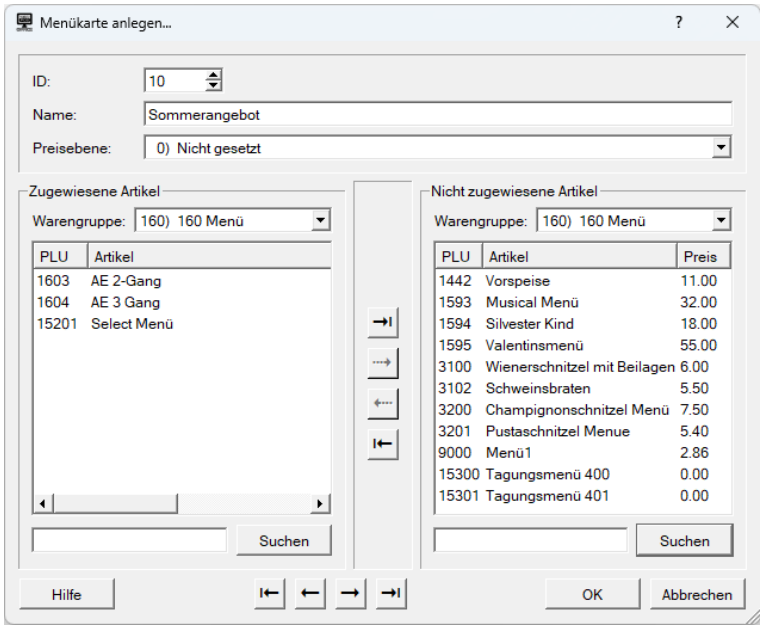


Abb. 132: Menükarten - Menükarte anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
Preisebene:	Die Wahl einer Preiseebene (Kapitel 2.4.9) in der die angelegte Menükarte gelten soll.
Zugewiesener Artikel	Der Menükarte explizit zugewiesene Artikel.
Warengruppe:	Bei vielen Artikeln, erleichtert die Eingrenzung auf eine Warengruppe die Suche nach einem bestimmten Artikel.
Suchen	Die direkte Suche nach einem bekannten Artikel(namen), zur Auswahl für die Menükarte oder Abwahl von dieser.
Nicht zugewiesener Artikel	Diese Artikel sind nicht auf der Menükarte vorhanden.
Warengruppe:	Bei vielen Artikeln, erleichtert die Eingrenzung auf eine Warengruppe die Suche nach einem bestimmten Artikel.
Suchen	Die direkte Suche nach einem bekannten Artikel(namen), zur Auswahl für die Menükarte oder Abwahl von dieser.

2.3.11 Bediener

Im Menüpunkt Bediener verbirgt sich die Matrix-Benutzerverwaltung. Es werden jedem Bediener seine individuellen Rechte, Funktionen und Anmeldearten zugewiesen. Aber auch seine persönlichen Daten werden hinterlegt.

Über den Benutzernamen, Passwort und / oder Kellnerschlüssel ist der Zugriff auf die jeweiligen Module festgelegt. In der Benutzerverwaltung der Bediener sind folgende Funktionen und Einstellungen möglich:

Tab	**Einstellungen**, wie z.B.	
Allgemein	Passwort, Kostenstelle, Konto, …	Kapitel 2.3.11.1
Personenangaben	Name, Anschrift, Telefon, …	Kapitel 2.3.11.2
Bestellung	Standard Tisch und Preisebene	Kapitel 2.3.11.3
Abrechnungsarten	Bar, Gutschein, Matrix Wallet, …	Kapitel 2.3.11.4
Rechte	Chef-Bediener, Splitten, Teilen, …	Kapitel 2.3.11.5
Preisebenen	Zugelassene, Nicht Zugelassene	Kapitel 2.3.11.6
Teams	Ausgewählte Teams	Kapitel 2.3.11.7
Module	Auswertung, Filialen, …	Kapitel 2.3.11.8
Berechtigungscode	VOID, ITEMOUT, MGR, …	Kapitel 2.3.11.9
Arbeitszeit	Aktion, Gastronomisch, …	Kapitel 2.3.11.10
Berichte	Erlauben oder Verbieten	Kapitel 2.3.11.11
Ab der Version 5.2.005 entfernt		

Wichtig: Die Konfiguration der Bedienerrechte im *Matrix Office* ▸ *Datenpflege* ▸ *Bediener* ▸ | *Rechte* | ▸ | *Berichte* | werden hier zukünftig entfernt. Es wird nur noch eine Zuweisung der *Berechtigungsgruppe* möglich sein.

Sämtliche Einstellungen der Bedienerrechte sind dann nur noch unter *Matrix Office* ▸ *Setup* ▸ *Berechtigungsgruppen* (Kapitel 2.4.21) möglich. Hier wurden bereits, ab der Version 5.2.02, die Tabs | *Rechte* | *Berechtigungscodes* |*Auswertungen und Berichte*| (Kapitel 2.4.21.3) erweitert und eingefügt.

Des Weiteren sind die Einstellungen der Bedienerrechte auch noch unter *Matrix Office* ▸ *Setup* ▸ *Kasseneinstellung* (Kapitel 2.4.16) für die Matrix POS Kassenoberfläche möglich. Hier wurden bereits, ab der Version 5.2.02, der Tab |*Auswertungen und Berichte*| (Kapitel 2.4.16.5) eingefügt.

Fortsetzung… 2.3.11 Bediener

In der Bediener-Listenansicht werden bereits angelegte und verifizierte Bediener angezeigt. Die Anordnung der Bediener-Liste kann, mit einem Mausklick auf den jeweiligen Listenkopf (ID, Name, Schlüssel oder Kostenstelle), geändert werden.

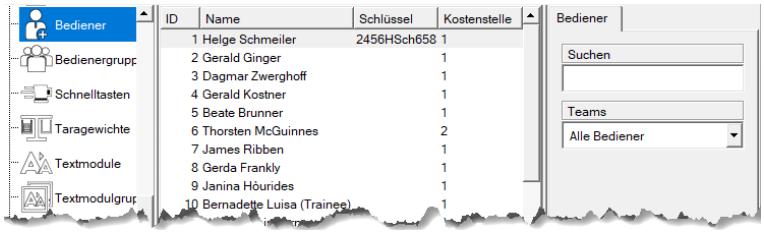


Abb. 133: Bediener – Bediener-Liste – | Bediener | Suchen - Teams

Bezeichnung	Erklärung
Suchen	Gezielt einen Bediener oder Teil eines Namens suchen.
Teams	Die Suche nach einem Bediener auf spezielle Teams einschränken. Teams sind Bedienergruppen (Kapitel 2.3.12).

2.3.11.1 | Allgemein |

In | Allgemein | werden einige der grundlegenden Einstellungen für den anzulegenden Bediener vorgenommen.

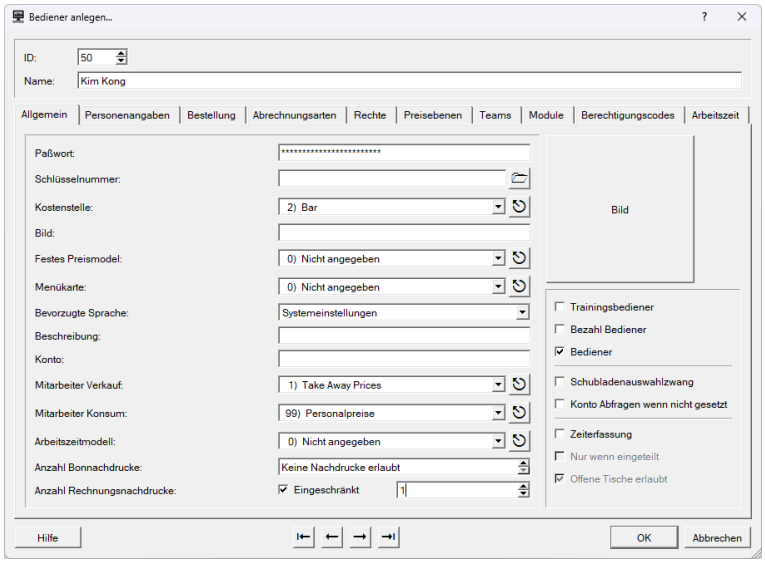


Abb. 134: Bediener - Bediener anlegen... - | Allgemein |

Bezeichnung	Erklärung
Passwort:	Einstellung eines Passwortes, welches bei jeder Bedienerranmeldung, an der Kasse, eingegeben werden muss. Nach der Vergabe des Passwortes, wird im Matrix Office eine Bestätigung abgefordert.

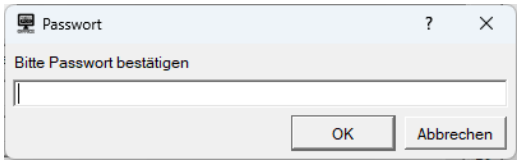


Abb. 135: Passwort - Passwort bestätigen

Bezeichnung	Erklärung
Schlüsselnummer: 🗁	Hier wird der Bediener (Kellner)Schlüssel eingetragen. Die Eingabe erfolgt entweder manuell oder per Mausklick auf den Button 🗁. Voraussetzung für die Benutzung ist ein angeschlossener Bediener (Kellner)schloss. Gegebenenfalls ist auch ein Eintrag in der Datei **`office.ini`** notwendig.

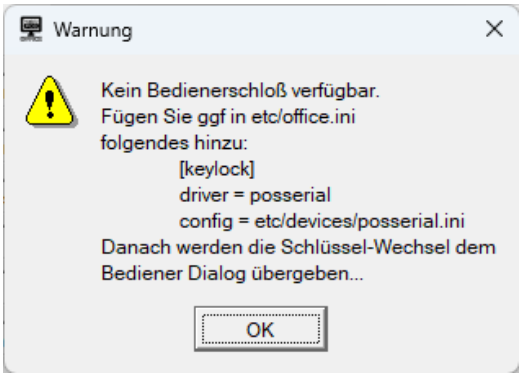


Abb. 136: Schlüsselnummer - Warnung

Kostenstelle:	Hier kann dem Bediener eine Kostenstelle direkt zugeordnet werden. Die Zuweisung der Kostenstelle wird bei Auswertungen und bei Export in andere Systeme interessant. Die hier vergebene Kostenstelle überschreibt eine eventuell bereits eingetragene Kostenstelle auf der Kasse.
Bild: und	Dem auf der Kasse angezeigten Button, kann eine Grafik (Format: **`.bmp`**, **`.jpg`** oder **`.gif`**) zugeordnet werden.
Festes Preismodel:	Dem Bediener wird gegebenenfalls ein festes Preismodel zugewiesen. Damit werden andere Möglichkeiten ausgeschlossen
Menükarte:	Wird dem Bediener eine Menükarte zugeordnet, sind nur noch diejenigen Artikel für ihn verfügbar, welche auf der Menükarte enthalten sind. Andere Artikel stehen dem Bediener dann nicht mehr zur Verfügung.
Bevorzugte Sprache:	Als Standardsprache wird automatisch die Systemsprache gewählt. Andere Sprachen sind möglich. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhandelspartner oder mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH.
Beschreibung:	Eine „sprechende" oder erweiterte Beschreibung des Bedieners.
Konto:	Kann für weitere Auswertungen genutzt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhandelspartner oder von uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

Bezeichnung	Erklärung
Mitarbeiter Verkauf:	Dem Bediener kann eine Möglichkeit des rabattierten Mitarbeitereinkaufs gewährt werden.
Mitarbeiter Konsum:	Dem Bediener kann eine Möglichkeit des rabattierten Mitarbeiterverzehrs gewährt werden.
Arbeitszeitmodell:	Der zugeordnete Name ist frei wählbar.
Anzahl Bonnachdrucke:	Der Bediener kann die Möglichkeit, für eine Anzahl an Bon-Nachdrucken erhalten.
Anzahl Rechnungsnachdrucke: ☐ Eingeschränkt	Der Bediener kann ohne Aktivierung von ☐ Eingeschränkt , „unendlich" viele Nachdrucke ausführen. Mit einem Haken bei ☑ Eingeschränkt kann dann die entsprechende Anzahl festgelegt werden.

Mit einem Haken werden die Funktionen aktiviert, bzw. ohne Haken deaktiviert.

☐ Trainingsbediener	Für unerfahrene Bediener kann der Trainingsbediener, zu Übungszwecken, aktiviert werden. Alle Buchungen sind nicht im Gesamtumsatz enthalten und erzeugen keine Bestell-Bons. Die Rechnungen werden mit ***Training*** deutlich sichtbar gekennzeichnet. Die erzeugten Daten werden an kein fiskales oder „heißes" System übergeben.
☐ Bezahl Bediener	Der Bediener darf gegebenenfalls keinen Tischen öffnen. Er darf aber den Tisch eines anderen Bedieners mit bedienen.
☐ Bediener	Die Funktionalität des eigentlichen Bedieners.
☐ Schubladenauswahlzwang	Es wird bei Aktivierung eine Schubladenauswahl verlangt. Diese bleibt bis zur Abmeldung oder/und dem Tagesabschluss bestehen.
☐ Konto Abfragen wenn nicht umgesetzt	Das Bedienerkonto kann abgefragt werden.
☐ Zeiterfassung	Für den Bediener läuft eine Zeiterfassung, gemäß des zugewiesenen Arbeitszeitmodells (Kapitel 2.3.22). Die Arbeitszeit wird im Tab Arbeitszeit (Kapitel 2.3.11.10) detailliert angezeigt.
☐ Nur wenn mitgeteilt	Die Zeiterfassung läuft nur, wenn diese auch ein zugewiesenes Arbeitszeitmodel umfasst.
☐ Offene Tische erlaubt	Offene Tische sind für den Bediener erlaubt.

 © Matrix POS GmbH

2.3.11.2 | Personenangaben |

In | Personenangaben | werden die personenspezifischen Angaben zum Bediener erfasst.

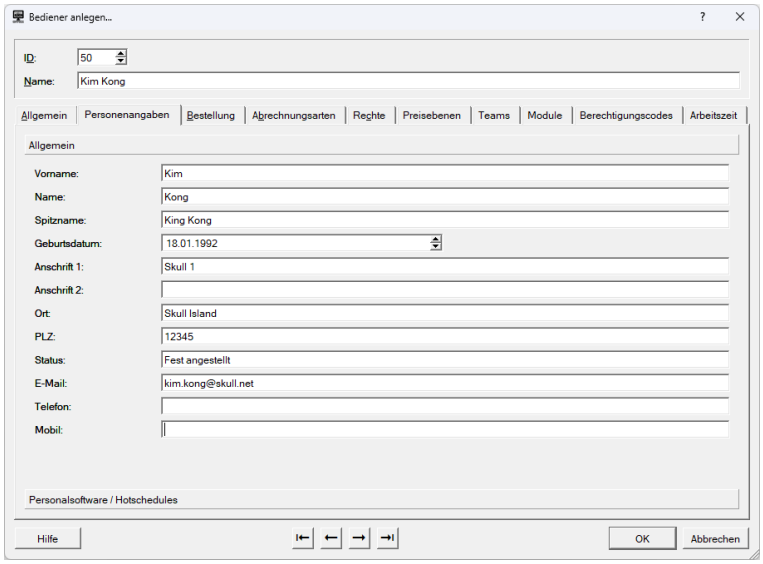


Abb. 137: Bediener anlegen… – | Personalangaben | - Allgemein

Bezeichnung	Erklärung
Allgemein	Es werden die persönlichen Daten (z.B. Name, Adresse, Telefonnummer, …) erfasst.
Personalsoftware / Hotschedules	Alle Daten, bezogen auf die derzeitige Arbeitsstelle werden hier angegeben.

2.3.11.3 | Bestellung |

Im Tab | Bestellung | werden dem Bediener Tische und Preisebenen zugewiesen.

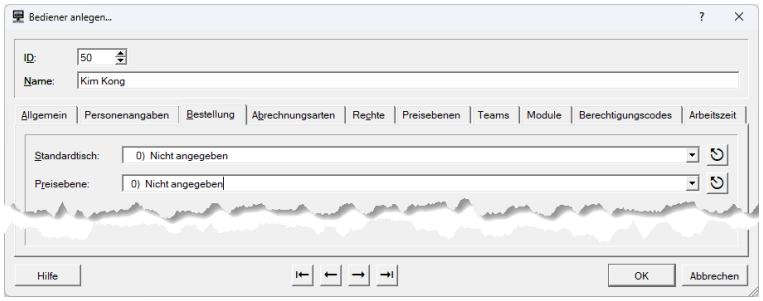


Abb. 138: Bediener - Bediener anlegen… - | Bestellung |

Bezeichnung	Erklärung
Standardtisch:	Dem Bediener kann ein Tisch direkt zugeordnet werden. Die Zuordnung verhindert die Buchung anderer Tische. Es werden nur die zugewiesen Tische angezeigt.
Preisebene:	Ist dem Bediener eine Preiseebene zugewiesen, ist auch nur diese für Ihn gültig. Es wird nur die zugewiesene Preisebene angezeigt.

2.3.11.4| Abrechnungsarten |

Mit den | Abrechnungsarten | werden dem Bediener Zahlarten zugewiesen. Die Beschreibung, zur Erstellung einer Abrechnungsart, finden Sie im Kapitel 2.4.1.

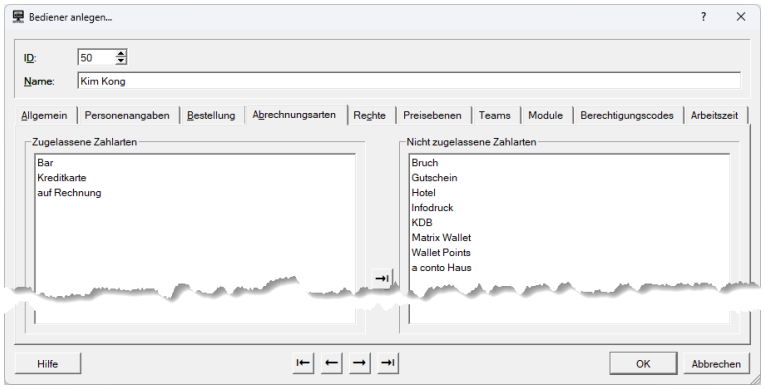


Abb. 139: Bediener - Bediener anlegen… - | Abrechnungsarten | - Beispiel

Mit *Zugelassene Zahlarten* kann der Bediener diese nutzen (z.B. Bar). Alle in *Nicht zugelassene Zahlarten* vorkommenden Zahlungsmöglichkeiten stehen diesem Bediener nicht zur Verfügung (z.B. Gutschein) und werden ihm auf der Kasse auch nicht zur Auswahl angezeigt.

2.3.11.5 | Rechte |

In | Rechte | werden die Bedienerrechte festgelegt. Mit einem Haken werden die jeweils beschriebenen Funktionen aktiviert, bzw. ohne Haken deaktiviert.

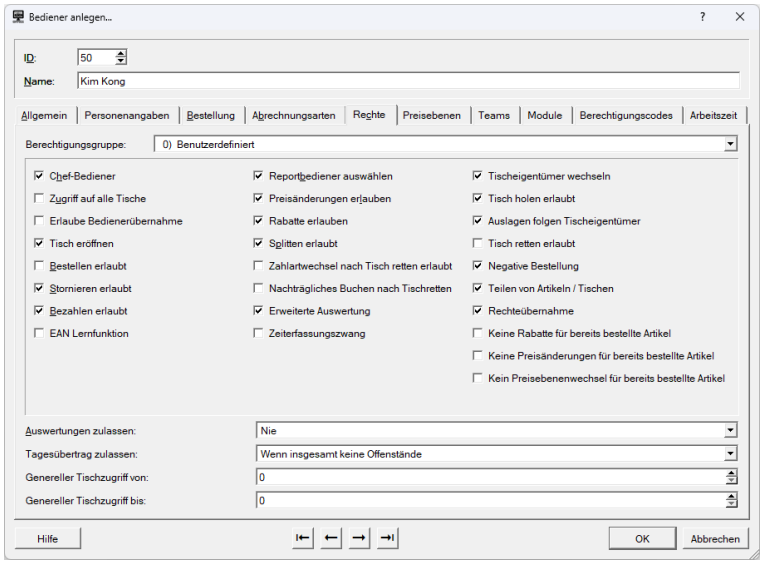


Abb. 140: Bediener - Bediener anlegen… - | Rechte | - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
Berechtigungsgruppe:	Die Auswahl Berechtigungsgruppe (Kapitel 2.4.21) setzt die Vorlage einer solchen voraus. Ist keine Berechtigungsgruppe vorhanden oder es werden weitere Rechte aktiviert / deaktiviert erscheint in dieser Zeile: 0) Benutzerdefiniert .
☐ Chef-Bediener	Besitzt alle Rechte, inklusive der Passwortänderung.
☐ Erlaube Bedienerübernahme	Ein anderer Bediener übernimmt.
☐ Reportbediener auswählen	Es können die Berichte anderer Bediener abgerufen werden.
☐ Tischeigentümer wechseln	Eine Tischübergabe ist möglich.
☐ Tisch holen erlauben	Eine Tischübernahme ist möglich

Fortsetzung… 2.3.11.5 | Rechte |

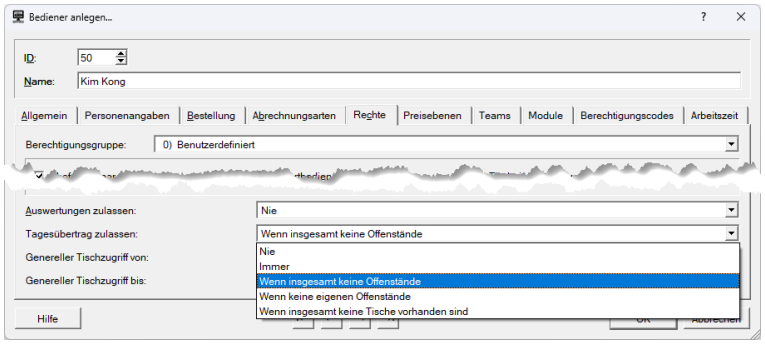


Abb. 141: Bediener - Bediener anlegen… – | Rechte | – Tagesübertrag zulassen - Beispiel

Bezeichnung	Erklärung
Auswertungen zulassen: Tagesübertrag zulassen:	Die Auswertungen (Berichte) und der Tagesübertrag können wie folgt konfiguriert werden: • Nie • Immer • Wenn insgesamt keine Offenstände • Wenn keine eigenen Offenstände • Wenn insgesamt keine Tische vorhanden sind
Genereller Tischzugriff von: Genereller Tischzugriff bis:	Der Bediener erhält einen generellen Tischzugriff auf bestimmte Tische. Die Einstellung 0 steht für den Zugriff auf alle Tische.

2.3.11.6 | Preisebenen |

In den | Preisebenen | werden die erlaubten Preisebenen des Bedieners spezifiziert.

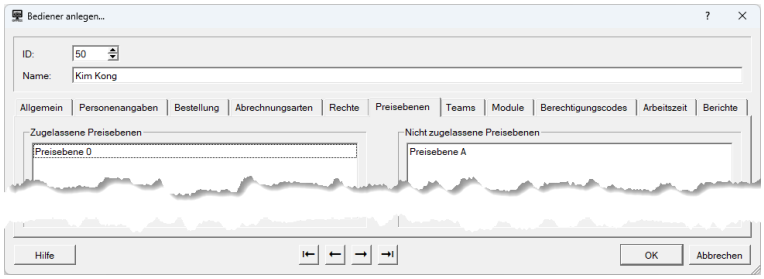


Abb. 142: Bediener - Bediener anlegen… - | Preisebenen |

Die Preisebenen (Kapitel 2.4.9) werden, für den Bediener, immer automatisch auf *Zugelassene Preisebenen* gesetzt. Dies geschieht auch mit neu definierten Preisebenen.

Hinweis: Ist eine neue Preisebene definiert worden, bedarf es gegebenenfalls einer erneuten Anpassung der Rechte des Bedieners.

2.3.11.7 | Teams |

In | Teams | wird dem Bediener eine Bedienergruppe oder Bedienergruppen zugeordnet.

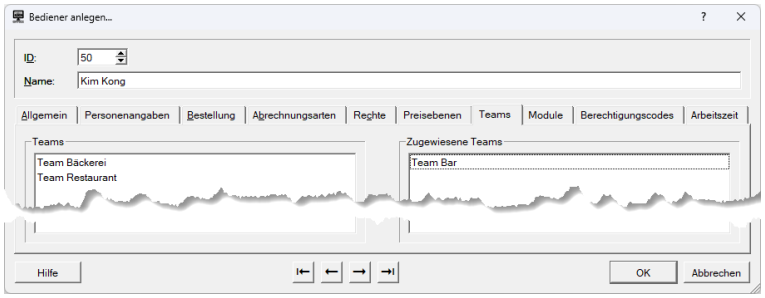


Abb. 143: Bediener - Benutzer anlegen… - | Teams | - Beispiel

In Teams werden alle neu erstellten Bedienergruppen automatisch Teams zugeordnet. Ist eine neue Bedienergruppe (Kapitel 2.3.12) definiert worden, bedarf es gegebenenfalls einer erneuten Anpassung der Rechte des Bedieners.

2.3.11.8 | Module |

In | Module | werden dem Bediener Zugriff auf Programmteile des Matrix Office gewährt (Zugelassene Module) oder explizit gesperrt (Nicht zugelassene Module).

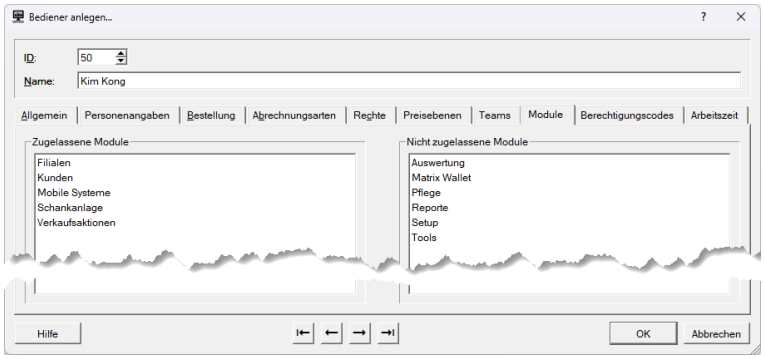


Abb. 144: Bediener - Bediener anlegen… - | Module | - Beispiel

Hinweis:	Voraussetzung des Zugriffs auf die jeweiligen Module ist das Matrix Office Login (Kapitel 2.2.2 und 2.2.3) und die damit verbundene individuelle Zugriffsbeschränkung (Einrichtung Passwort) für jeden Bediener.

2.3.11.9 | Berechtigungscodes |

In | Berechtigungscodes | (Kapitel 2.4.20) können spezielle und erweiterte Berechtigungen für den Bediener ausgewählt werden.

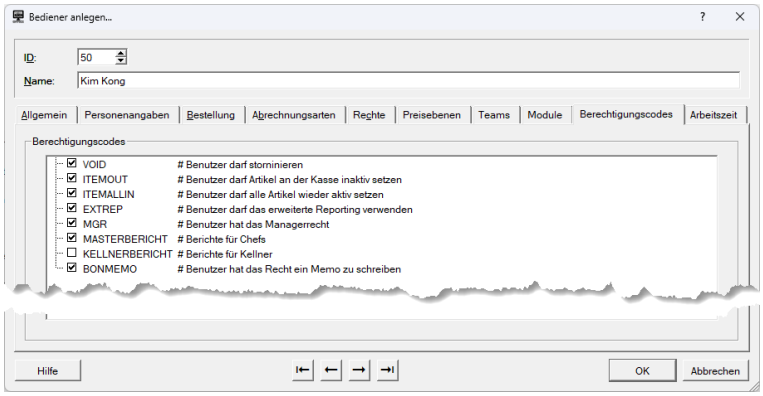


Abb. 145: Bediener - Bediener anlegen… - | Berechtigungscodes | - Beispiel

Die angezeigten Codes bieten einen Schnellzugriff auf komplexe Berechtigungen. Zu jedem Code wird eine entsprechende Erklärung angezeigt. Ein ☑ Haken vor der entsprechenden Berechtigung aktiviert diese. Eine Deaktivierung wird mit Entfernen des Hakens erreicht.

2.3.11.10 | Arbeitszeit |

In | Arbeitszeit | wird die entsprechende Arbeitszeit und während dieser geschehene Aktionen des Bedieners erfasst.

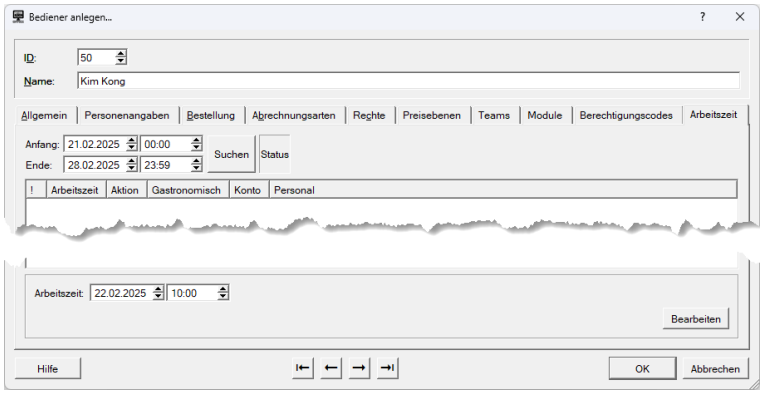


Abb. 146: Bediener - Bediener anlegen… - | Arbeitszeit | - Beispiel

2.3.11.11 | Berichte |

Wichtig: Ab der Version 5.2.005 entfernt! Informationen im Kapitel 2.3.11

Für den Bediener werden in | Berichte | Möglichkeiten der Auswertung zugelassen oder nicht zugelassen.

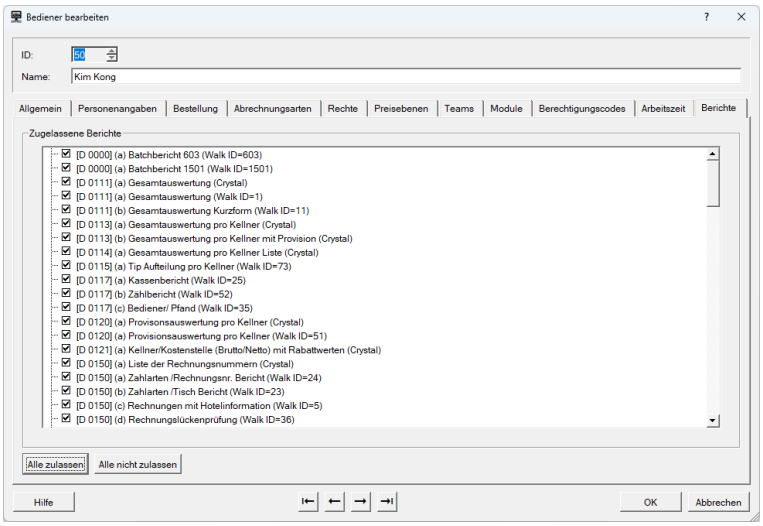


Abb. 147: Bediener bearbeiten… - | Berichte | (bis Version 5.2.004) - Beispiel

Hinweis: Sind für den Bediener alle Berichte zugelassen (Button Alle zulassen) erhält dieser einen umfassenden Einblick in alle geschäftlichen Auswertungen.

2.3.12 Bedienergruppen

In Bedienergruppen werden Bediener zu Bediener-Teams hinzugefügt. Diese nutzen dann gemeinsam jeweils zugewiesene Tisch- (Kapitel 2.3.12.1) und Artikelbereiche (Kapitel 2.3.12.2).

Die Zuweisung des jeweiligen Bedieners zu einer Bedienergruppe erfolgt über Bediener (Kapitel 2.3.11) und Teams (Kapitel 2.3.11.7).

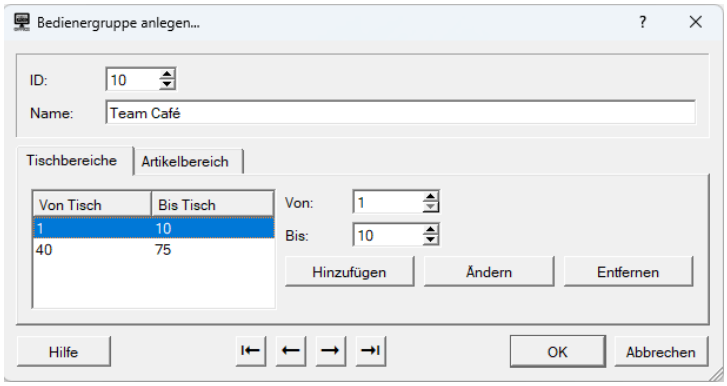


Abb. 148: Bedienergruppen - Bedienergruppe anlegen …

Bezeichnung		**Erklärung**	
Von:	Bis:	Wahl des ersten Tisches / Artikels	Wahl des letzten Tisches / Artikels
Hinzufügen		Die mit *Von:* und *Bis:* gewählten Bereiche werden der Liste als gültiger Bereich hinzugefügt.	
Ändern		Nach Auswahl kann der gewählte Bereich geändert werden.	
Entfernen		Nach Auswahl kann der gewählte Bereich gelöscht werden.	

2.3.12.1 | Tischbereiche |

Der Gruppe (z.B. Team Café) werden bestimmte Tischbereiche zugewiesen.

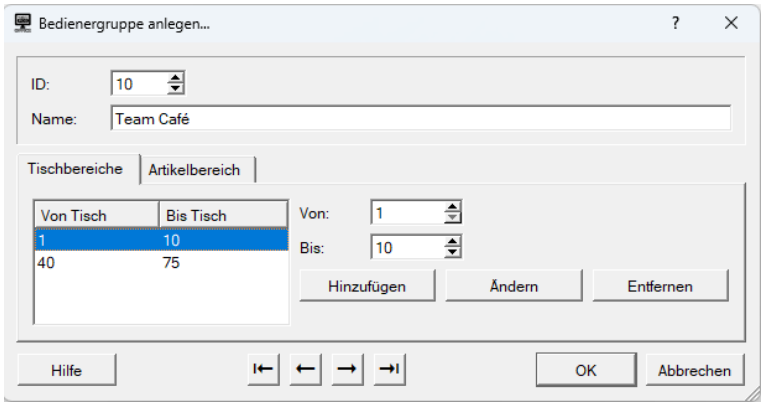


Abb. 149: Tischbereiche zuweisen – Beispiel: Team Café

Die Bediener dieser Gruppe, haben nach der Zuweisung nur Zugriff auf diese Bereiche (z.B. Team Café hat nur Zugriff auf die Tische 1-10 und 40-75).

2.3.12.2 | Artikelbereich |

Die Gruppe (z.B. Team Café) hat nur Zugriff auf die jeweils zugewiesen Artikel (z.B. Team Café hat nur Zugriff auf die Artikel 1279 - 1302).

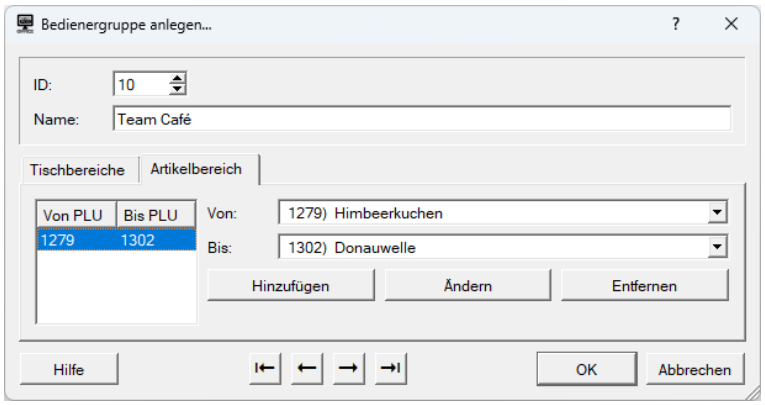


Abb. 150: Artikelbereich zuweisen – Beispiel: Team Café

2.3.13 Schnelltasten

Werden Artikel häufig verwendet, können diese mittels Schnelltasten (Hotkeys) auf der Kassenoberfläche dargestellt und so der Zugriff vereinfacht werden. Der sonst nötige „Umweg" über die jeweilige Oberwaren- und Warengruppe ist damit hinfällig.

Wie viele Schnelltasten möglich sind, hängt ebenso wie die Sortierreihenfolge (Kapitel 2.3.1) von ihrer individuellen Umgebung ab. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhandelspartner oder an uns, ihre Matrix POS GmbH. Wir beraten Sie gern!

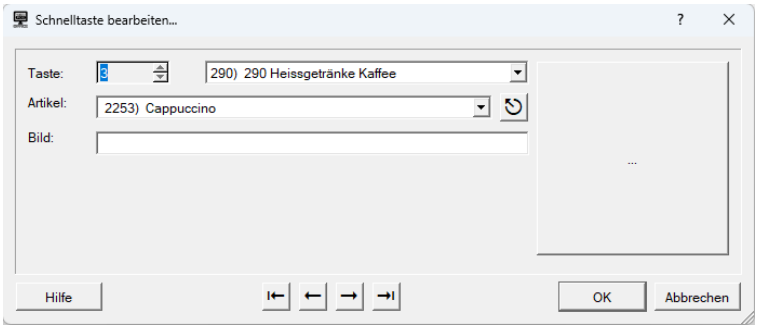


Abb. 151: Schnelltasten - Schnelltaste bearbeiten…

Bezeichnung	Erklärung
Taste: 	Eine frei wählbare Zahl kann der jeweiligen Schnelltaste zugeordnet werden. Wird eine Zahl gewählt, welche schon vorhanden ist, kann diese nach einer Warnung, überschrieben werden. Es kann eine Einschränkung der Suche auf die erstellte(n) Warengruppe(n) (Kapitel 2.3.3) vorgenommen werden.
Artikel:	Der Taste wird ein entsprechend vorhandener Artikel (Kapitel 2.3.1) zugeordnet.
Bild: und 	Dem auf der Kasse angezeigten Button kann eine Grafik (Format: bmp, jpg oder gif) zugeordnet werden.

2.3.14 Taragewichte

Die Differenz zwischen dem Brutto- oder Gesamtgewicht und dem Netto- oder Reingewicht der zu wiegenden Ware nennt man Taragewicht, auch kurz Tara. Im Handel wird die Tara, als das Gewicht der Verpackung eines Produktes bezeichnet.

Diese Funktion ist in der Matrix POS abhängig von:

- Verpackungseinheit mit Angabe der Tara Gewichte
- Artikel (Kapitel 2.3.1) mit ☐ Gewicht aktivieren, um damit eine Preisberechnung über das Gewicht zu ermöglichen.
  Optional: Ermittlung des Artikelgewichts über eine angebundene Waage.
- Dem Verkaufsartikel die entsprechende Verpackung zuordnen

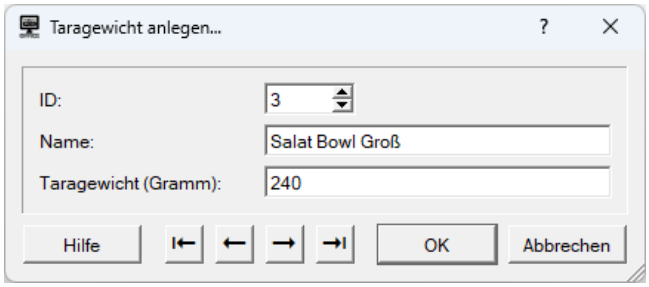


Abb. 152: Taragewichte - Taragewicht anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
Taragewicht (Gramm):	Das Verpackungsgewicht (Tara) in Gramm {g}.

2.3.15 Textmodule

Textmodule sind frei definierbare Textpassagen, welche bei Eingabe im Textfeld der Kasse zur Verfügung stehen. Die Bedienbarkeit beim Schreiben von Erklärungstexten wird vereinfacht.

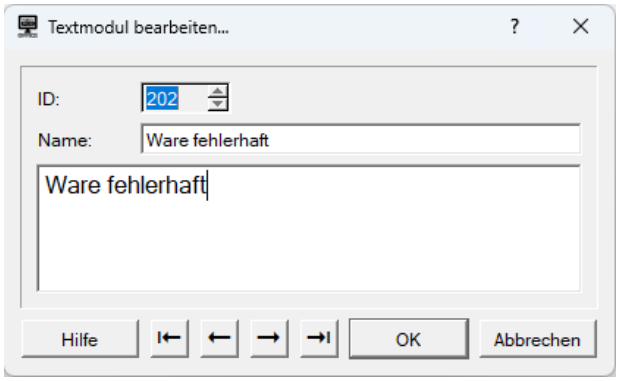


Abb. 153: Textmodule - Textmodul bearbeiten…

Bezeichnung	Erklärung
Textfeld	Ein zum Namen passender erklärender Text wird hier eingetragen.

2.3.16 Textmodulgruppen

Für die Kassenoberfläche thematisch zusammengefasste Text-Gruppen. Diese können zur besseren Bedienbarkeit der Kasse beitragen.

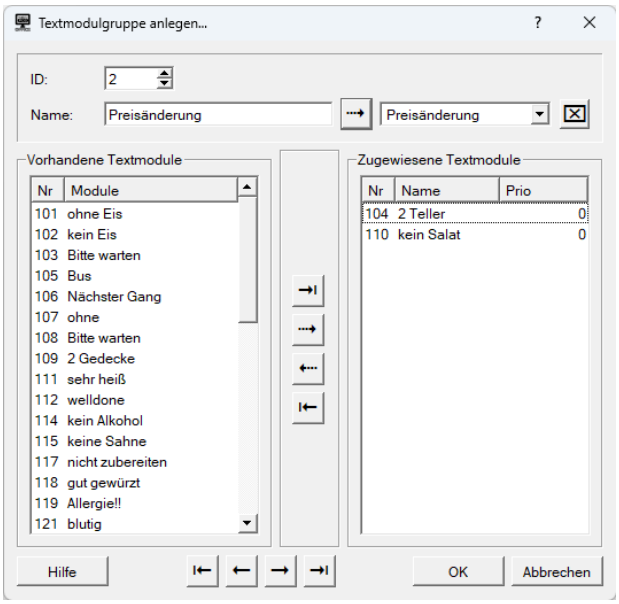


Abb. 154: Textmodulgruppen - Textmodulgruppe anlegen …

Bezeichnung	Erklärung
Vorhandene Textmodule	Zuvor unter Textmodule (Kapitel 2.3.15)angelegte Textmodule.
Zugewiesene Textmodule	Aus vorhandenen Textmodulen gewähltes Modul.

2.3.17 Artikel Infotexte

Ein Artikel Infotext ist ein frei zu erstellendes Textobjekt. Dabei können z.B. Eigenschaften, Zustand oder Servierhinweise erfasst werden. Besonders bei der Angabe von Allergenen und Zuckeraustauschstoffen sind die Artikel Infotexte hilfreich.

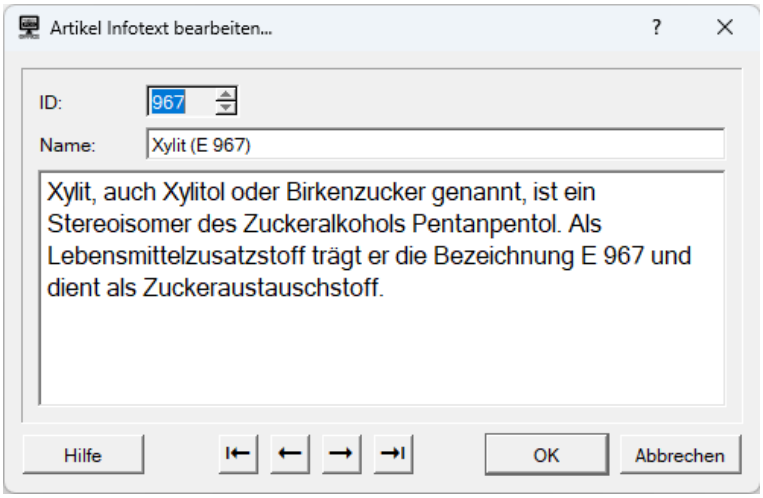


Abb. 155: Artikel Infotexte - Artikel Infotext bearbeiten…

Bezeichnung	Erklärung
Textfeld	Ein zum Namen passender, erklärender Text kann hier eingefügt werden.

2.3.18 Artikel Infotextgruppen

Artikel Infotextgruppen beinhalten mehrere Artikel Infotexte (Kapitel 2.3.17). Dabei können z.B. Eigenschaften, Zustand oder Servierhinweise zusammengefasst werden. Diese sind dann für den Artikel abrufbar.

Hinweis: Die Texte dienen nur der Information.

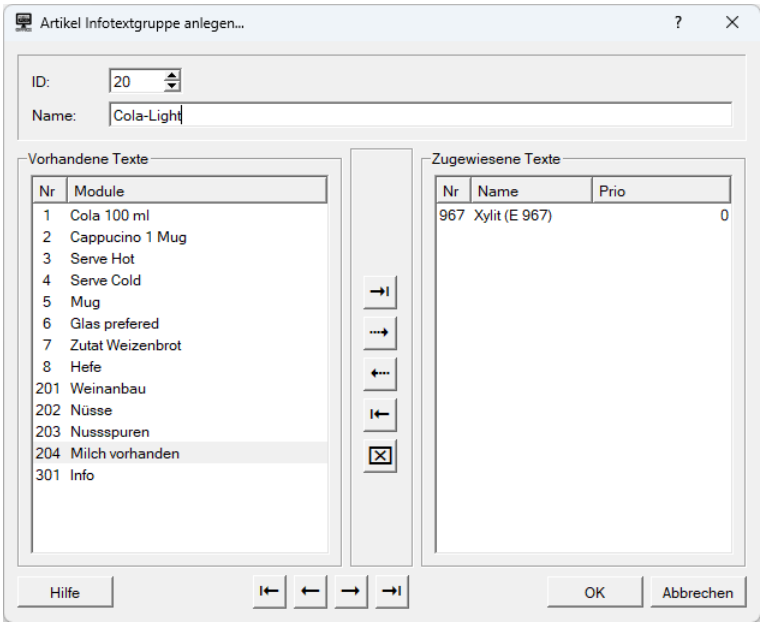


Abb. 156: Artikel Infotextgruppen - Artikel Infotextgruppe anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
Verfügbare Texte	Zuvor, unter *Artikel Infotexte* (Kapitel 2.3.17), angelegte Module (Infotexte).
Zugeordnete Texte	Aus verfügbaren Texten gewähltes Modul.

2.3.19 Schichten

In Schicht zu arbeiten heißt, dass ein "Arbeitsplatz" im Laufe des Tages von mehreren Mitarbeitern nacheinander genutzt wird. Schichten können sich auch überschneiden, z.B. genau dann, wenn Zeit für die Übergabe benötigt wird.

Die festgelegten Zeiträume können auch zur Auswertung herangezogen werden.

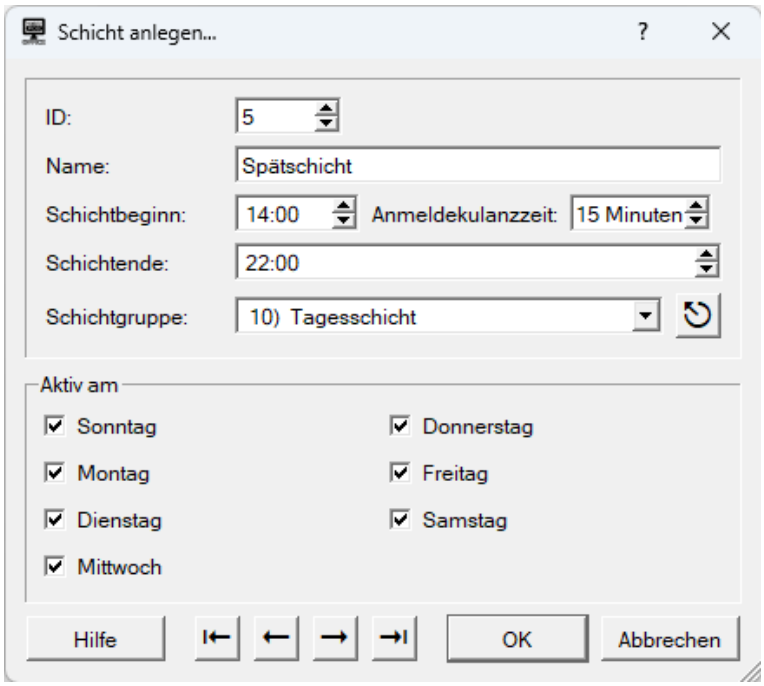


Abb. 157: Schichten - Schicht anlegen...

Bezeichnung	Erklärung
Schichtbeginn:	Beginn der Schicht
Anmeldekulanzzeit:	Die gewährte Kulanzzeit wird hier eingetragen.
Schichtende:	Ende der Schicht
Schichtgruppe:	Die angelegte Schichtgruppe (Kapitel 2.3.20) kann hier ausgewählt werden.
Aktiv am	Eine Auswahl der jeweiligen Tage, an der die Schicht aktiviert (mit Haken) oder deaktiviert (ohne Haken) wird.

2.3.20 Schichtgruppen

Wenn Mitarbeiter an verschiedenen Tagen zu unterschiedlichen Schichten eingesetzt werden, aber an einem Tag immer der gleichen Schicht zugeteilt sind, können diese zu einer Schichtgruppe zusammengefasst werden.

Ein Ausbilder und ein Auszubildener könnten, z.B. einer Schichtgruppe zugeteilt sein.

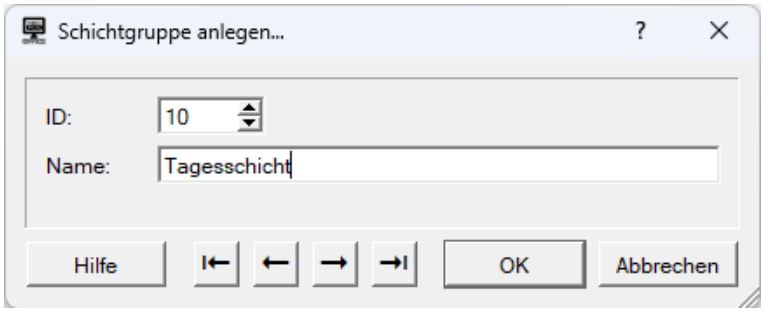
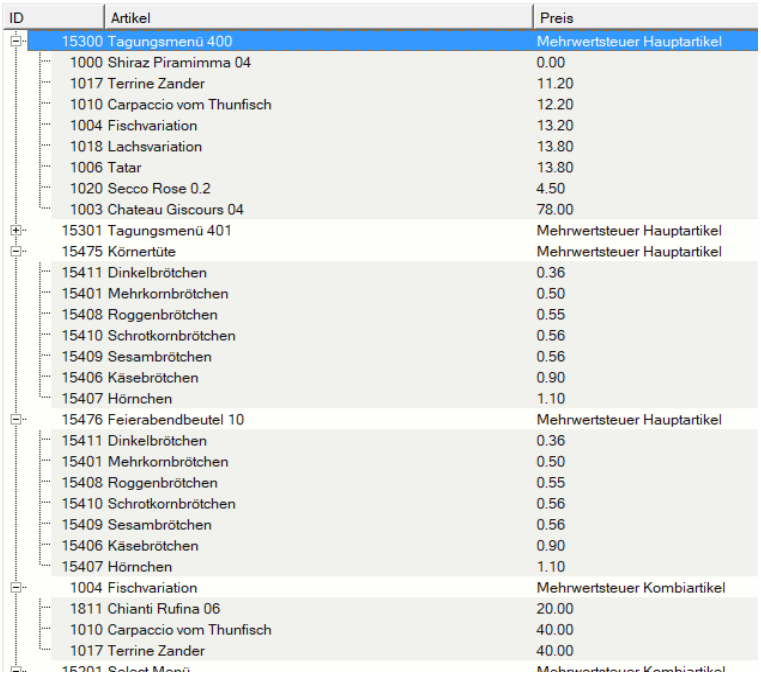


Abb. 158: Schichtgruppen - Schichtgruppe anlegen …

2.3.21 Kombiartikel

Kombiartikel dient lediglich als Information. Kombiartikel werden einem Hauptartikel/Artikel (Kapitel 2.3.1) hinzugefügt. Dabei ist dem Hauptartikel die jeweilige Steuerinformation und dem Einzelartikel die Preisangabe zugeordnet.



ID	Artikel	Preis
15300	Tagungsmenü 400	Mehrwertsteuer Hauptartikel
1000	Shiraz Piramimma 04	0.00
1017	Terrine Zander	11.20
1010	Carpaccio vom Thunfisch	12.20
1004	Fischvariation	13.20
1018	Lachsvariation	13.80
1006	Tatar	13.80
1020	Secco Rose 0.2	4.50
1003	Chateau Giscours 04	78.00
15301	Tagungsmenü 401	Mehrwertsteuer Hauptartikel
15475	Körnertüte	Mehrwertsteuer Hauptartikel
15411	Dinkelbrötchen	0.36
15401	Mehrkornbrötchen	0.50
15408	Roggenbrötchen	0.55
15410	Schrotkornbrötchen	0.56
15409	Sesambrötchen	0.56
15406	Käsebrötchen	0.90
15407	Hörnchen	1.10
15476	Feierabendbeutel 10	Mehrwertsteuer Hauptartikel
15411	Dinkelbrötchen	0.36
15401	Mehrkornbrötchen	0.50
15408	Roggenbrötchen	0.55
15410	Schrotkornbrötchen	0.56
15409	Sesambrötchen	0.56
15406	Käsebrötchen	0.90
15407	Hörnchen	1.10
1004	Fischvariation	Mehrwertsteuer Kombiartikel
1811	Chianti Rufina 06	20.00
1010	Carpaccio vom Thunfisch	40.00
1017	Terrine Zander	40.00

Abb. 159: Kombiartikel - Listenansicht

Bezeichnung	Erklärung
ID	Zeigt die jeweilige Hauptartikel-ID an. Erst nach einem Klick auf das **+** (Plus) vor der Hauptartikel -ID werden die jeweiligen IDs der Kombinationsartikel angezeigt.
Artikel	Der jeweiligen ID wird ein Artikel zugeordnet. (Haupt- und Kombinationsartikel)
Preis	Die angezeigten jeweiligen Einzelpreise stellen eine Hilfe für die prozentuale oder wertmäßige Berechnung beim Buchen dar. In den Auswertungen und in den Reporten wird der gebuchte Preis ausgegeben.

Hinweis: Mit Aufruf des Schnellzugriffsmenüs innerhalb der Liste, können Kombiartikel gelöscht werden. Die Löschung erfolgt auch im Kombiartikel unter Artikel (Kapitel 2.3.1).

2.3.22 Arbeitszeitmodell

Das Arbeitszeitmodell hilft beim reibungslosen Arbeitsablauf und regelt die konkrete Arbeitszeit der Arbeitnehmer. Dabei kann vom Arbeitgeber eine Anmeldekulanzzeit gewährt werden.

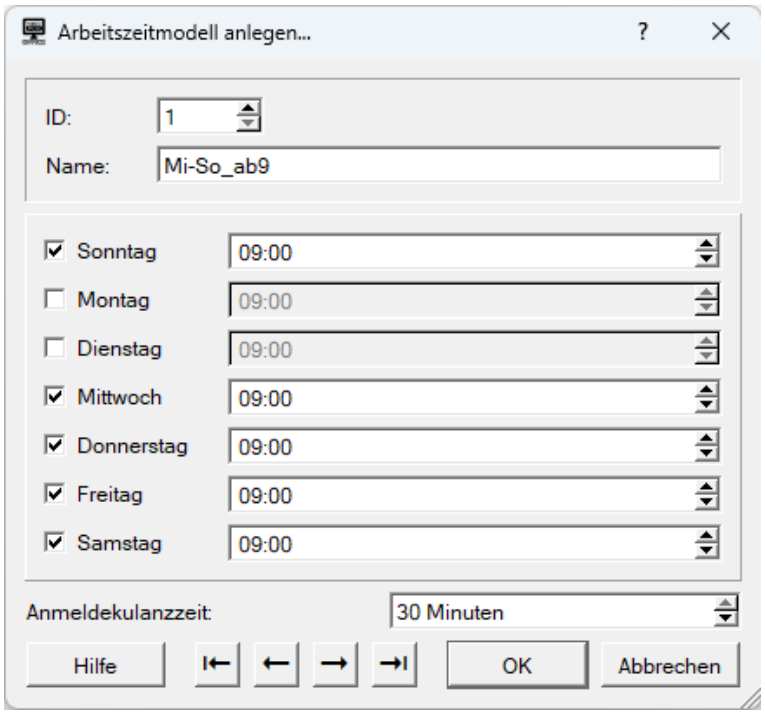
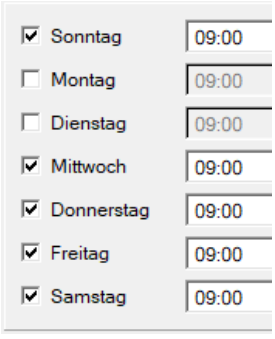


Abb. 160: Datenpflege – Arbeitszeitmodell anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
	Wochentage und Uhrzeit (Beginn der Arbeitszeit) an denen das jeweilige Arbeitszeitmodell gültig sein soll.
Anmeldekulanzzeit:	Die gewährte Kulanzzeit wird hier eingetragen.

2.3.23 EPay Terminals > ...

Release:	ab Matrix POS Version **5.2.006** ab Matrix NEO App Version **2.42A**

Hinweis:	*EPay-Terminals* sind derzeit ausschließlich für Adyen und bestimmte Tap -to – Pay – App - Anbieter verfügbar, **nicht** jedoch für Lösungen wie OPI.

In den EPay Terminals werden Kartenterminals (z.B. Castles S1E2L, Orderman10, …) und der EPayment App Typ (z.B. Adyen) konfiguriert.

Für die Adyen Payments App muss nur ein *EPay Terminal* angelegt werden, welches jedem NEO - Terminal zugeordnet wird.

Für All – In - One Zahlungsterminals (z.B. Castles S1E2L, …) muss hingegen jeweils ein separates *EPay Terminal* angelegt werden, welches dem zugehörigen NEO - Terminal zugeordnet wird (1:1-Zuorndung).

Wichtig:	Mit Nutzung der EPay Terminals wird der Druck nicht mehr vom NEOService zur Verfügung gestellt. Diese Aufgabe übernimmt, bei den EPay Terminals, die Matrix POS (Posystems). Im Tab | EPay Drucker | (Kapitel 2.3.23.4) müssen dann, für die drei genannten Anwendungsfälle, die jeweils gültigen Einstellungen gesetzt werden.

Für die folgenden Anbindungen (Stand: 09 / 2025) werden unterschiedlichen Einstellungen vorgenommen.

Mit NEOService	Kapitel 2.3.23.1
Matrix NEO Direkt Kommunikation, kein EPayment App Typ	Kapitel 2.3.23.2
Matrix NEO Direkt Kommunikation, mit EPayment App Typ	Kapitel 2.3.23.3

2.3.23.1 > Mit NEOService

Release:	ab Matrix POS Version **5.2.006** ab Matrix NEO App Version **2.42A**

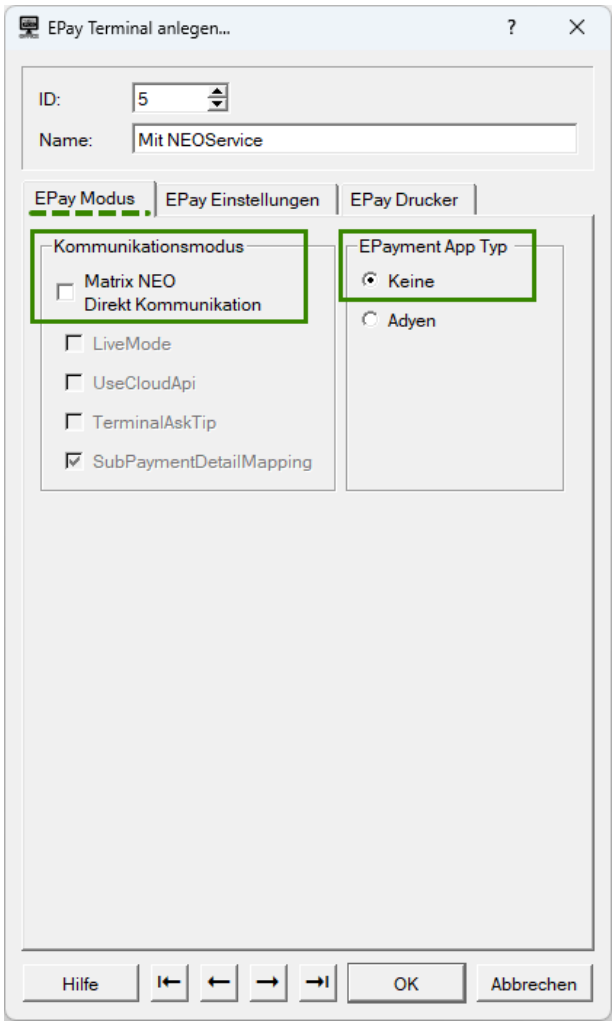


Abb. 161: EPay Terminal anlegen... - Mit NEOService - | Epay Modus | - Beispiel

Der Menüpunkt EPay Terminals > *Mit NEOService (Legacy Mode)* wird als Grafische Oberfläche, anstelle der Datei **`neoservice.ini`**, zum Ausfüllen genutzt.

Im Tab | EPay Modus |, unter Kommunikationsmodus werden keine □ Punkte aktiviert.

Im Punkt EPayment App Typ wird ⊙ Keine ausgewählt.

Fortsetzung… 2.3.23.1 > Mit NEOService

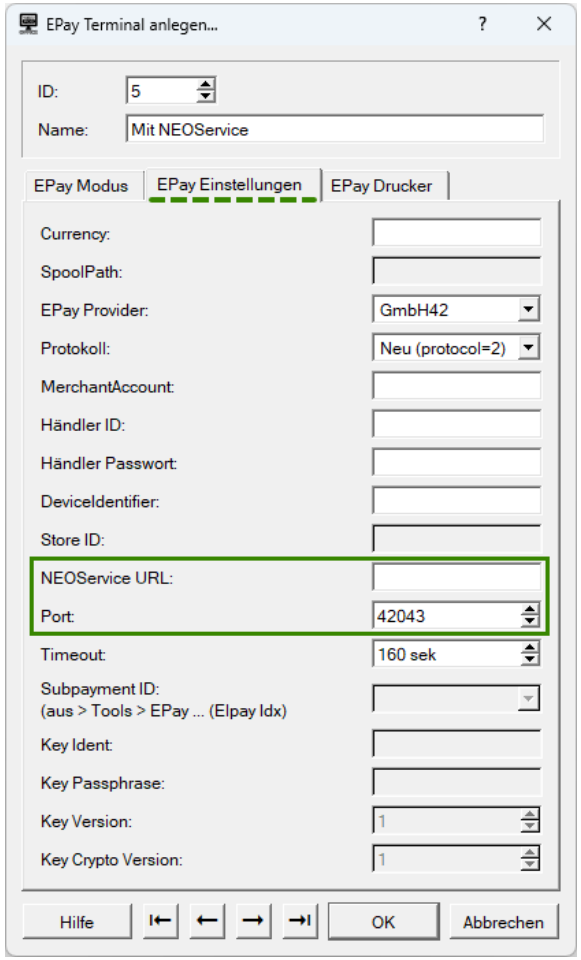


Abb. 162: EPay Terminal anlegen… - Mit NEOService - | Epay Modus | - Beispiel

Die entsprechenden Einstellungen werden aus der Datei **neoservice.ini** übernommen. Ausgegraute Felder können nicht gesetzt werden und haben keine Relevanz.

=	*ServiceName*	Für Log Zwecke kann hier ein Sprechender Name angegeben werden
=	*Currency*	Default-Währung
=	*EPayProvider*	Default-Einstellung: *GmbH42*
=	*Protocol*	Neu (protocoll=2) auswählen
=	*MerchantAccount*	Auf welchem Account sollen die „Aktionen" laufen
=	*Händler ID*	Entsprechend den Vorgaben eintragen
=	*Händler Passwort*	
=	*DeviceIdentifier*	Die Seriennummer des (NEO)Endgerätes
=	*NEOService URL*	http://IP-Adresse des (NEO)Endgerätes
=	*Port*	Default-Port 42043 nutzen
=	*Timeout*	Default 160 Sekunden

Im Tab | Epay Drucker | (Kapitel 2.3.23.4) müssen noch die entsprechenden Konfigurationen vorgenommen werden.

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wird mit Ok das Fenster *EPay Terminal anlegen…* geschlossen und alle Änderungen gespeichert.

Der vergebene Name*: =ServiceName* wird unter ▸ Setup ▸ Terminals (Kapitel 2.4.15) im geöffneten Fenster z.B. *Terminal bearbeiten…* in | Bezahlung | (Kapitel 2.4.15.3) unter *EPay Terminals (aus > Datenpflege > EPay Terminals)* angezeigt und muss aktiviert werden.

2.3.23.1.1 Wichtiger Hinweis: `epaydevices.ini`

Release: ab Matrix POS Version **5.2.006**

Wichtig: Die für ein *EPay Terminal* vergebene **ID** (z.B. ID **4** für **`Adyen-V400M-Test`**) **muss zwingend** identisch zur **ID (Nummer)** in der Datei **`epaydevices.ini`** (z.B. **`4=Adyen-V400M-Test,…`**), Sektion **`[DeviceList]`**, im Verzeichnis …\matrixNeoService\etc angegeben werden.

Beispiel – Datei **`epayservices.ini`**

(*Verzeichnis: …\matrix\matrixNeoService\etc*)

```
[DeviceList]
1 =OPI-1,c:\Matrix\Matrix…
2 =OPI-2,c:\Matrix\Matrix…
3 =ZVT-Test,c:\Matrix\Matrix…
4 =Adyen-V400M-Test,c:\Matrix\Matrix…
…
```

Beispiel – Menüpunkt *EPay Terminals*

ID	Name
1	OPI-1
2	OPI-2
3	ZVT-Test
4	Adyen-V400M-Test
…	…

2.3.23.1.2 Wichtiger Hinweis: `universalpos.ini`

Release: ab Matrix POS Version **5.2.006**

Zusätzlich zu den Einstellungen im EPay Terminal muss in der Datei **`universalpos.ini`** (… \matrixUniversal\etc), in der Sektion **`[globaldevicesettings],`** nachfolgende Konfigurationen vorgenommen werden.

Beispiel – Datei **`universalpos.ini`**

```
[globaldevicesettings]
…
```

`epaypayformid=17`	Diese Abrechnungsart wird verwendet
`epayserver=http://192.168.1.110`	Die IP-Adresse des Rechners, wo der NEOService läuft
`epayport=42043`	Die Portnummer, mit dem der NEOService erreichbar ist

```
…
```

2.3.23.2 > Matrix NEO Direkt Kommunikation, ohne EPayment App Typ

Release:	ab Matrix POS Version **5.2.006** ab Matrix NEO App Version **2.42A**

Für die Nutzung von All-In-One Zahlungstermins von Adyen (z. B. Castles S1E2L) werden nachfolgende Einstellungen genutzt.

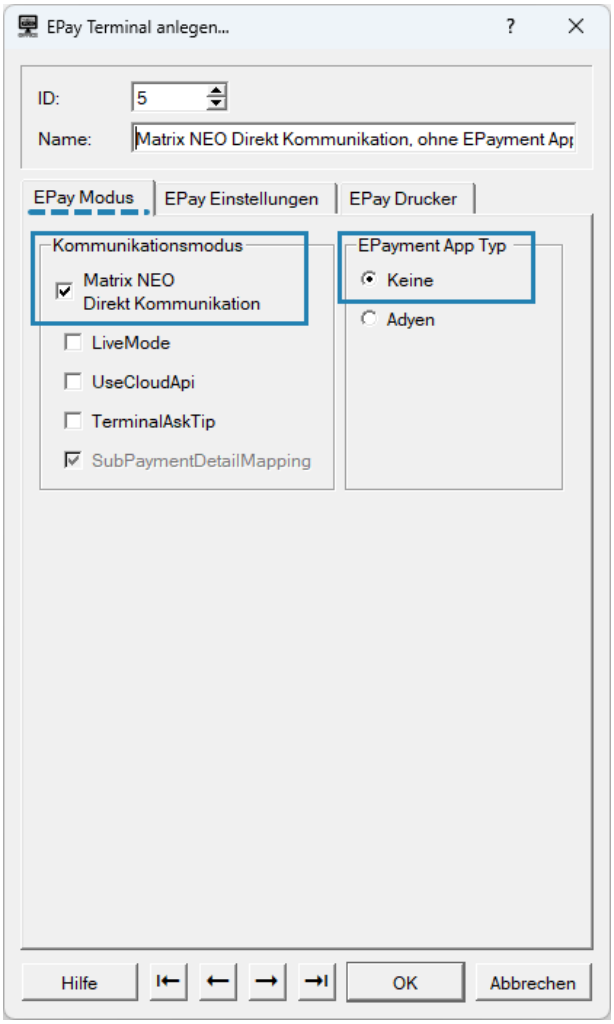


Abb. 163: EPay Terminal anlegen… - Mit NEOService, ohne EPayment App Typ (Erweiterter Legacy Mode) | Epay Modus | - Beispiel

Der Menüpunkt EPay Terminals > *Mit Matrix NEO Direkt Kommunikation, ohne EPayment App Typ (Erweiterter Legacy Mode)* nutzt in weiten Teilen die Datei **neoservice.ini**, *ohne* den NEOService zu nutzen.

Im Tab | EPay Modus |, unter Kommunikationsmodus wird der Punkt ☑ Matrix NEO Direkt Kommunikation aktiviert.

Im Punkt EPayment App Typ wird ⊙ Keine ausgewählt.

Bei Verwendung der ☑ Matrix NEO Direkt Kommunikation *ohne EPayment App Typ* kann die Option ☑ UseCloudApi aktiviert werden. Dann wird das Gerät via Adyen WebServer durch die Cloud angesprochen.

Wird sie nicht aktiviert, erfolgt ein direkter Connect (über LAN / WLAN) des Handhelds. *Dann wird zwingend, zusätzlich ein lokal installiertes Zertifikat benötigt.*

Fortsetzung… 2.3.23.2 > Matrix NEO Direkt Kommunikation, ohne EPayment App Typ

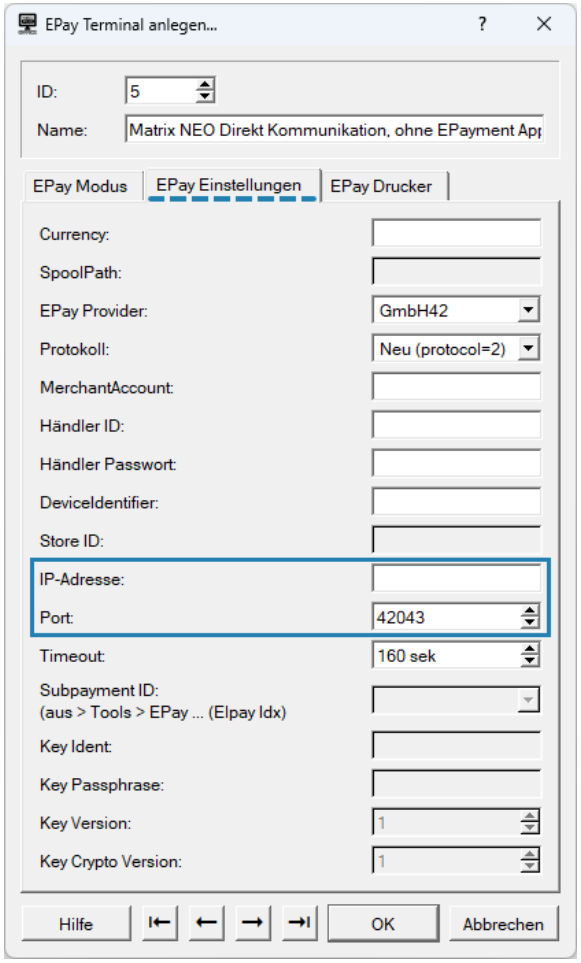


Abb. 164: EPay Terminal anlegen… - Mit NEOService, ohne EPayment App Typ (Erweiterter Legacy Mode) | Epay Einstellungen | - Beispiel

Die entsprechenden Einstellungen werden aus der Datei **neoservice.ini** übernommen. Ausgegraute Felder können nicht gesetzt werden und haben keine Relevanz.

=	*ServiceName*	Für Log Zwecke kann hier ein Sprechender Name angegeben werden
=	*Currency*	Default-Währung
=	*EPayProvider*	Default-Einstellung: *GmbH42*
=	*Protocol*	*Neu (protocoll=2)* auswählen
=	*MerchantAccount*	Auf welchem Account sollen die „Aktionen" laufen
=	*Händler ID*	Entsprechend den Vorgaben eintragen
=	*Händler Passwort*	
=	*DeviceIdentifier*	Die Seriennummer des Gerätes (z.B. S1E-1234)
=	*IP*	http://IP-Adresse des Endgerätes (z.B. S1E)
=	*Port*	Default-Port 42043 nutzen
=	*Timeout*	Default 160 Sekunden

Im Tab | Epay Drucker | (Kapitel 2.3.23.4) müssen noch die entsprechenden Konfigurationen vorgenommen werden.

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wird mit Ok das Fenster *EPay Terminal anlegen…* geschlossen und alle Änderungen gespeichert.

Der vergebene Name*: =ServiceName* wird unter ▸ Setup ▸ Terminals (Kapitel 2.4.15) im geöffneten Fenster z.B. *Terminal bearbeiten…* in | Bezahlung | (Kapitel 2.4.15.3) unter *EPay Terminals (aus > Datenpflege > EPay Terminals)* angezeigt und muss aktiviert werden.

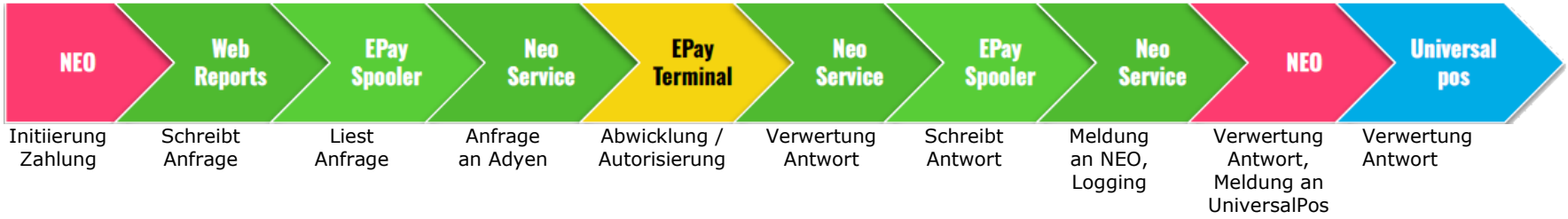
 © Matrix POS GmbH

2.3.23.3 > Matrix NEO Direkt Kommunikation, mit EPayment App Typ

Die EPayment Kommunikation kann mittels ☑ *Matrix NEO Direkt Kommunikation* erfolgen. Es ist dann kein NEOService notwendig. Einsetzbar ist die ☑ *Matrix NEO Direkt Kommunikation* mit der Adyen Payments App oder AIO-Zahlungsterminals von Adyen (z.B. Castles S1E2L, …). Die Adyen Payments App ermöglicht die kontaktlose Kartenakzeptanz am Handheld.

Wichtig: Die Verwendung ist mit einer stationären Kasse (POS) nicht möglich!

Schemata - EPayment Kommunikation mittels Matrix NEOService



Hinweis: Die Zahlungsabwicklung ist im **`Log`** des **`NeoService`** nachvollziehbar.

Schemata - EPayment Kommunikation mittels Matrix NEO Direkt-Kommunikation



Hinweis: Die Zahlungsabwicklung ist im **`Log`** des **`Handheld`** / **`Handgerätes`** nachvollziehbar.

2.3.23.3.1 Epay Terminal anlegen...

Im Fenster *EPay Terminal anlegen* wird bei *Name:* eine Bezeichnung mit Wiedererkennung (z.B. Adyen Kartenterminal 1) gewählt. Dieser Name (z.B. Adyen Kartenterminal 1) wird unter ▸ Setup ▸ Terminals (Kapitel 2.4.15) im geöffneten Fenster z.B. *Terminal bearbeiten…* in | Bezahlung | (Kapitel 2.4.15.3) unter *EPay Terminals (aus > Datenpflege > EPay Terminals)* angezeigt.

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wird mit Ok das Fenster *EPay Terminal anlegen…* geschlossen und alle Änderungen gespeichert.

2.3.23.3.2 ▸ | EPay Modus |

Im | EPay Modus | werden alle Einstellungen zur Kommunikation und dem EPayment App Typ vorgenommen

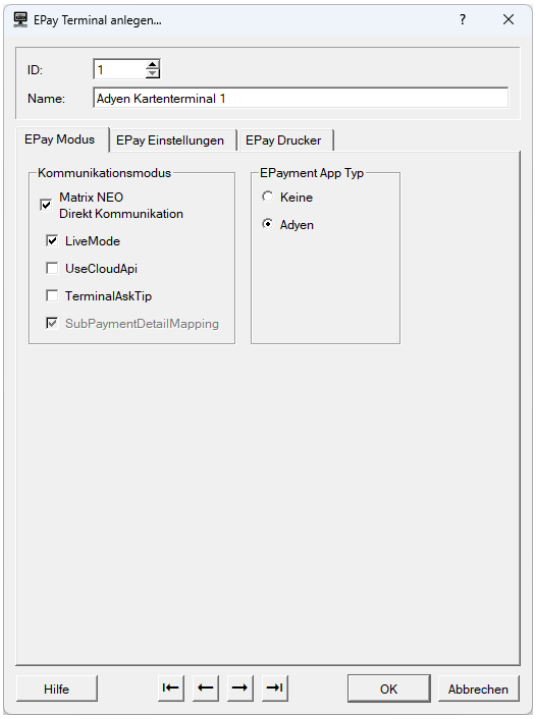


Abb. 165: EPay Terminal anlegen… - | EPay Modus | (Beispiel)

Kommunikationsmodus

☑ Matrix NEO Direkt Kommunikation

☑ LiveMode
Nur mit dem Demo- / Test-Merchant-Account deaktivieren.

☐ UseCloudApi
Wird mit Aktivieren von ⊙ *Adyen* ignoriert.

Bei Verwendung der ☑ Matrix NEO Direkt Kommunikation ohne ❍ *Adyen* muss diese Option aktiviert werden, da auf dem Handheld sonst zusätzlich ein lokal installiertes Zertifikat benötigt wird.

☐ TerminalAskTip

☑ SubPaymentDetailMapping
Ist immer aktiv!

Das Mapping der Kartentypen / Subpayments (Elpay Idx) (Kapitel 2.9.8) wird direkt im Matrix Office vorgenommen.

EPayment App Typ

❍ Keine
⊙ Adyen Kapitel 2.3.23.3.4

2.3.23.3.3 ▸ | EPay Einstellungen |

In | EPay Einstellungen | werden Einstellungen z.B. Currency, Merchant, IP, Port… vorgenommen.

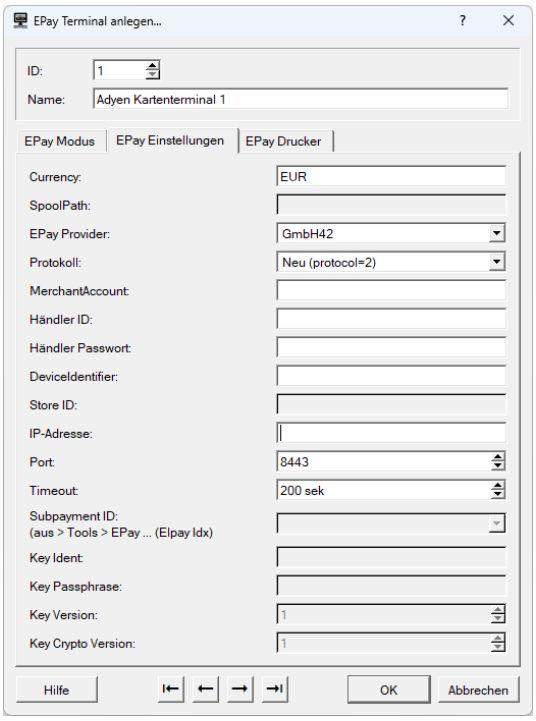


Abb. 166: EPay Terminal anlegen… - | EPay Einstellungen | (Beispiel)

Currency:	**EUR**
EPay Provider:	**GmbH42**
Protokoll:	**Neu (protocol=2)**
MerchantAccount:	Wird mitgeteilt
DeviceIdentifier:	Wird mitgeteilt
Hinweis:	Nur bei NEO Direkt-Kommunikation **ohne** Payment App (z.B. Castles S1E2L) eintragen!
IP-Adresse	http:///IP-Adresse des Handheld
Hinweis:	Nur bei NEO Direkt-Kommunikation **ohne** Payment App (z.B. Castles S1E2L) eintragen! Es wird eine MAC-Reservierung bevorzugt!
Port:	**8443**
Timeout:	**160 sek**

2.3.23.3.4 Beispiel: Adyen Payments App und Orderman 10

Wichtig:

Die Adyen Payments App kann mit dem Orderman10 eingesetzt werden. Generell wird ein von Google zertifiziertes Gerät vorausgesetzt, welches hardwaregestützte Schlüsselattestierung unterstützt und ein integriertes NFC-Lesegerät besitzt, sowie mindestens über Android 12 verfügt. Die Entwickleroptionen (Debug Modus) dürfen nicht aktiv sein.

Consumer-Hardware wird nicht supportet!

Mit der Auswahl von ☉ *Adyen* wird die kontaktlose Kartenakzeptanz am Orderman10 ermöglicht. Die Anbindung erfolgt mittels ☑ *Matrix NEO Direkt Kommunikation*. Es ist kein NEOService notwendig. Einsetzbar ist die ☑ *Matrix NEO Direkt Kommunikation* mit der Adyen Payments App oder AIO-Zahlungsterminals von Adyen (z.B. Castles S1E2L, …).

Wichtig:

Gutschriften (Referenced Refund) werden beim Tisch Retten sofort durchgeführt. Es muss keine Karte präsentiert werden. Um versehentliche Erstattungen zu vermeiden, empfiehlt sich die Abfrage der Rechnungsnummer bei Kartenzahlung. Seit der Matrix POS Version 5.1.30 wird dafür einer der folgenden Einträge in der Datei **`elpay.ini`** gesetzt.

…
`CheckBillNum =` 0 (Keine Rückfrage)
… 1 (Rechnungsnummer muss eingeben werden)
2 (Tisch Retten ist nur an dem Terminal möglich, an dem die Zahlung ursprünglich durchgeführt wurde)

Tisch Retten ist nur an dem Terminal möglich, an dem die Zahlung ursprünglich durchgeführt wurde.

Die nachfolgend beschriebenen Voraussetzungen müssen für den reibungslosen Betrieb von und mit der ☉ *Adyen* Aktivierung erfüllt sein.

2.3.23.3.4.1 ▸ Google-Konto

Für die Nutzung wird zwingend ein Google-Konto für den Google Play Store benötigt.

Das Google-Konto muss aus Datenschutzgründen individuell jeder Betrieb selbst einrichten und bereitstellen. Das so erstellte Google-Konto muss dauerhaft auf dem Orderman10 angemeldet sein. Nur so wird gewährleistet, dass die automatischen Updates der Adyen-Apps bezogen werden können.

2.3.23.3.4.1.1 Adyen

Die Adyen Payments- und Adyen Payments Test-App müssen aus dem Google Playstore heruntergeladen und installiert werden.

Download Google Play:



Wichtig: Der Adyen Merchant Account **muss** durch den Adyen Support für "Tap to Pay" und "Unreferenced Refunds" freigeschaltet worden sein.

Das Boarding der App wird automatisch mit der ersten Kartenzahlung durchgeführt, es sind vorab keine weiteren Vorbereitungen notwendig.

Soll ein erneutes Boarding (z.B. für den Wechsel des Merchant Accounts) durchgeführt werden, **muss** die Adyen Payments App neu installiert werden.

Nach dem Boarding wird im Adyen Dashboard kein Terminal für die App angezeigt.

Die Payment App identifiziert sich bei einer Transaktion mit einer eindeutigen ID als Payment device.

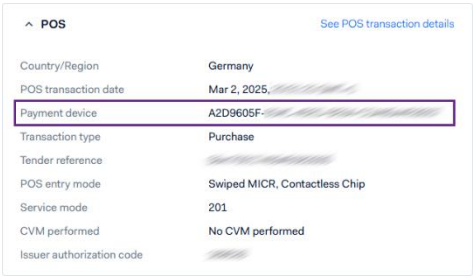


Abb. 167: Adyen Dashboard – Payment device mit ID

2.3.23.3.4.1.1.1 Play Protect Zertifizierung

Payment Applikationen, die über den Google Pay Store heruntergeladen wurden, setzen für deren Funktion **zwingend** ein gültiges Zertifikat (Play Protect Zertifizierung) voraus. Im Bedarfsfall kann das Zertifikat wie folgt geprüft werden.

1. **Gerät starten**.
   Der Setup Assistent führt durch die erste Konfigurationsschritte. Es können hier gegebenenfalls alle Schritte übersprungen werden.
2. **WLAN - Verbindung mit Internetzugang konfigurieren**
   Nachdem der Setup - Assistent beendet ist, wird ein *Google Playstore Update* ausgeführt.
3. **Playstore App starten**
   In der Play Store App, oben rechts, auf das Symbol mit den drei Punkten klicken. Ein Auswahlmenü wird angezeigt.
4. **Settings / Einstellungen auswählen**
   Ist Settings / Einstellungen nicht vorhanden, hat das Gerät keine Internetverbindung oder hat das Setup noch nicht beendet.
5. **Menü Settings / Einstellungen Info auswählen**
   Unter *Play Protect certification / Play Protect Zertifizierung* muss die Meldung: *Device is certified / Gerät ist zertifiziert* stehen. Wenn diese Meldung nicht oder keine Meldung vorhanden ist, Kontakt mit Orderman aufnehmen.

2.3.23.3.4.1.1.2 Mögliche Fehler beim Boarding

Nachfolgend werde mögliche Ursachen für das Scheitern des Boardings (z.B. *Meldung: Setup failed* oder Absturz der Adyen App) aufgezeigt:

- Fehlerhafte EPay Terminal Konfiguration im Office (z.B. Auf Leerzeichen achten!)
- Merchant Account nicht für "Tap to Pay for Android" freigeschaltet
- Version Missmatch (NEO, Matrix POS)
- Android / Hardware Konfiguration entspricht nicht den Vorgaben (Firmware, Entwicklermodus, etc.)
- Kein gültiges Google Play Store Zertifikat
- Fernwartung / Remote Session am Handheld

2.3.23.3.4.1.1.3 Boarding überprüfen

Die aktuellen Informationen (Merchant Account, App version, Installation ID) werden direkt in der Adyen Payments App über das Zahnrad-Symbol aufgerufen.

2.3.23.3.4.1.1.4 Netzwerkfreigaben

Die erforderlichen Netzwerkfreigaben entsprechen den Cloud Communications. Weitere Informationen, sind in den Adyen Docs (Link zu den Adyen Docs) zu finden.

Folgende Adressen müssen via **`https://ip:443`** erreichbar sein:

- **`adyen.com`**
- **`adyenpayments.com`**
- **`terminal-api-live.adyen.com`**

2.3.23.3.4.2 ▸ Orderman10 und SystemCenterNext

Die Firmware des Orderman10 muss auf dem aktuellsten Stand (Version V009.2C.00.01) sein.

Wichtig: Es erfolgt keine Anzeige der *PIN-Eingabe im Lock Screen*, *Sicherheitsabfragen (z. B. Play Store Login)*, Zahlungsprozess (Adyen Payments App), Boarding und Zahlungen (Fehler: DeviceNotSafe in der AdditionalResponse).

Für die Geräteanmeldung und korrekte Funktionalität des *SystemCenterNext* muss der Handheld, ausgehend über die TCP-Ports: **`443`**, **`8883`** und **`42420`** (für remote screen) auf **`next.orderman.com`** zugreifen können.

2.3.23.3.4.2.1 ▸ W-LAN im Orderman SystemCenterNext

Wird das W-LAN im Orderman SystemCenter-Next vorkonfiguriert, muss bei der Ländereinstellung (*Country Code*) der WiFi-Settings zwingend* Austria gewählt werden.

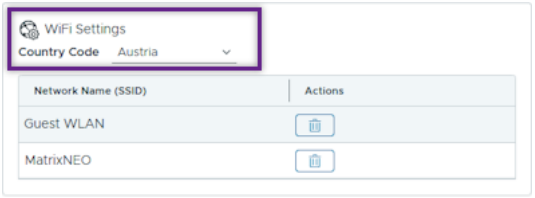


Abb. 168: Orderman SystemCenterNext - WiFi Settings - Beispiel

*Mit der Wahl von **Germany**, sind keine Zahlungen möglich (Meldung: "*Unable to check the security requirements, please contact your POS provider*" in der Adyen App)!

Wichtig: Die Entwickleroptionen (**`Debug Modus`**) nicht aktivieren!

Für die Fernwartung via Orderman SystemCenterNext werden die PIN-Eingabe (Displaysperre), Sicherheitsabfragen (z.B. Google Playstore Anmeldung) und die Adyen App (z.B. Zahlungsprozess) in Remote Sessions ausgeblendet. Eingaben sind dann nur direkt am Gerät möglich!

2.3.23.3.4.2.2 ▸ Android Lock Screen

Der Android *Lock Screen* muss mit einem PIN (z.B. **`9999`**) geschützt werden.

Hinweis: Ist die PIN-Abfrage aktiv, kann mit den Einstellungen **`Power button instantly locks`** (30 Minuten) und **`Lock after screen timeout`** (aus) in den Android Security-Einstellungen festgelegt werden (derzeit nicht via *SystemCenterNext* einstellbar), dass die Abfrage nicht bei jedem Entsperren erfolgt.

2.3.23.3.4.3 ▸ Integration Kundenbeleg

Für die ☑ *Integration des Kundenbeleges in die Matrix Rechnung* werden folgende Anpassungen vorgenommen.

Wichtig: Bei einem aktivem Protokoll 0 (**`protocol=0`**) kann der Kundenbeleg **nicht** in die Rechnung integriert werden!

In den Dateien **`elpay.ini`**, **`neoservice.ini`**, **`epaydevices.ini`** und **`universalpos.ini`** müssen gegebenenfalls noch nachfolgende Anpassungen vorgenommen werden.

In der Datei **`elpay.ini`** der MatrixPOS (z.B. ...\matrix\MatrixPOS\etc) und / oder UniversalPos (z.B. ...\matrix\matrixUniversal\etc) muss Protokoll 2 aktiviert werden.

Beispiel – Datei **`elpay.ini`**

```
[SETTINGS]
…
protocol=2
…
```

Fortsetzung… 2.3.23.3.4.3 ▸ Integration Kundenbeleg

Der jeweilige *EpaySpooler* (z.B. `[EpaySpoolerAdyen1]`) in der Datei `neoservice.ini` muss ebenfalls das Protokoll 2 nutzen.

Mit dem Schalter `NoInternalReceipt=true` kann darüber hinaus der interne Belegdruck (z.B. Castles S1F2, Verifone V400m, …) abgeschaltet werden. Sollen grundsätzlich keine zusätzlichen Kartenbelege gedruckt werden, können diese mit `ReceiptIntegration=true` abgeschaltet werden.

Beispiel – Datei `neoservice.ini`

```
[EpaySpoolerAdyen1]
…
ReceiptIntegration=true
NoInternalReceipt=false
…
Protocol=2
…
```

Außerdem (betrifft nur Matrix NEO) muss das Protokoll 2 hinter dem Spoolpfad mit einem Komma getrennt beim zugehörigen `[DeviceList]`-Eintrag in der `epaydevices.ini` (z.B. .../matrix/matrixNeoService/etc) angegeben werden.

Beispiel – Datei `epaydevices.ini`

```
[DeviceList]
1=Matrix Pay 1,C:\Matrix\matrixTransfer\eft\adyen_1,2
2=Matrix Pay 2,C:\Matrix\matrixTransfer\eft\adyen_2,2
…
```

Damit der Datenaustausch zwischen Universalpos und Handrechner mittels Protokoll 2 stattfindet, muss auch in der Datei `universalpos.ini` (Nur bei einer MATRIX NEO Anbindung notwendig) das Protokoll 2 festgelegt werden.

Beispiel – Datei `universalpos.ini`

```
[globaldevicesettings]
…
epayprotocol=2
…
```

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.3.23.3.4.3 ▸ Integration Kundenbeleg

Für die Anpassung des Drucklayouts werden Variablen genutzt. Die benötigten Variablen, mit den Informationen der Kartenzahlung, beginnen mit **epay** und werden im Pay - Eintrag des Archivs gespeichert. Diese Variablen können in das Rechnungslayout (z.B. ▸ Setup ▸ Druckerlayouts ▸ 8001 80mm [DE] Rechnung ▸ |Zahlarten | und / oder ▸ | Zusammenfassung |) integriert werden.

Wichtig: Es müssen immer die Informationen gedruckt werden, welche vom Provider übergeben werden. Da sich die Inhalte anbieterabhängig unterscheiden können, sollte zuerst ein Kartenbeleg erzeugt werden, um die enthaltenen Informationen in das Rechnungslayout zu übernehmen.

Diese Informationen können auch der Response-Datei im Spool-Verzeichnis nach einer Zahlung entnommen werden.

Beispiel – Matrix Pay

```
{!entry::epay_ptid}
Kreditkarteninformationen:
{links}Datum     : {entry::epay_transactiondate}
Uhrzeit          : {entry::epay_transactiontime}
Karte            : {entry::epay_maskedpan}
PAN seq.         : {entry::epay_panseq}
Bev. Name        : {entry::epay_prefname}
Kartentyp        : {entry::epay_paymentvariant}
Zahlungsmethode  : {entry::epay_paymentmethod}
Eingabemodus     : {entry::epay_inputmode}
AID              : {entry::epay_aid}
MID              : {entry::epay_mid}
TID              : {entry::epay_tid}
PTID             : {entry::epay_ptid}
Tender           : {entry::epay_tender}
Referenz         : {entry::epay_reference}
Typ              : {entry::epay_transactiontype}

{entry::epay_state}
{/if}
```

 © Matrix POS GmbH

2.3.23.3.4.4 Konfigurationsdateien und das Matrix NEO Theme anpassen

In den Dateien **universalpos.ini** (…\matrix\matrixUniversal\etc) und **elpay.ini** (…\matrix\matrixUniversal\etc) müssen nachfolgende Anpassungen vorgenommen werden.

Beispiel – Datei **universalpos.ini**

```
[globaldevicesettings]
…
epayprotocol=2
…
epaypayformid=2
…
loglinelength=5000
```

`epaypayformid=2` — Entspricht der ID aus der ▸ Abrechnungsart (Kapitel 2.4.1).

`loglinelength=5000` — Die Zahlungsabwicklung wird mit der ☑ *Matrix NEO Direkt Kommunikation* im Handrechner-Log protokolliert.

Wird dieser Wert zu klein gewählt, ist im Fehlerfall aufgrund von gekürzten Einträgen keine Analyse möglich.

Wichtig: Es sind Versionen mit einem Tippfehler im Umlauf:

loglinelengthh

Die Einstellung wird nur bei korrekter Schreibweise richtig ausgeführt.

Beispiel – Datei **elpay.ini**

```
[SETTINGS]
…
protocol=2
…
```

Wichtig: Als Matrix NEO Theme muss der **EPAYScreen** vorhanden und ausgewählt sein.

2.3.23.3.4.5 EPay Terminal einem NEO-Terminal zuordnen

Nachdem die Einstellungen unter *EPay Terminal* gespeichert wurden, muss diesem eben erstellten *EPay Terminal* (z.B. Adyen Kartenterminal 1) noch ein entsprechendes NEO-Terminal zugeordnet *☑ Externes Pad* aktiviert werden.

Unter ▸ Setup ▸ Terminals (Kapitel 2.4.15) wird ein vorhandenes NEO-Terminal ausgewählt oder ein neues NEO-Terminal erstellt.

Im geöffneten Fenster z.B. *Terminal bearbeiten…* wird in | Bezahlung | (Kapitel 2.4.15.3) unter *EPay Terminals (aus > Datenpflege > EPay Terminals)* das entsprechende *EPay Terminal* (z.B. ☑ Adyen Kartenterminal 01) ausgewählt.

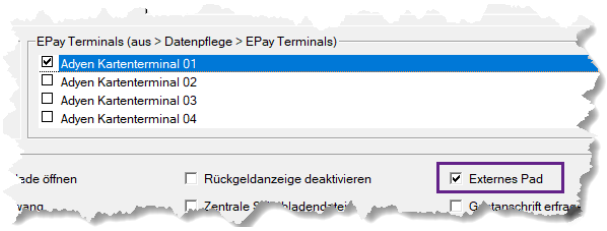


Abb. 169: EPay Terminal einem NEO Terminal zuordnen – ☑ Externes Pad aktivieren

Hinweis: Werden mehrere EPay Terminals (Abb. 169) einem (NEO) Terminal zugeordnet, so wird nur das erste ☑ aktive (von oben nach unten) EPay Terminal aus einer Liste genutzt.

2.3.23.3.4.6 EPay Subpayment Mapping (Elpay Idx)

Das Mapping der Kartentypen / Subpayments (Elpay Idx) (Kapitel 2.9.8) wird direkt im Matrix Office vorgenommen. Die Datei **`epaymentmapping.json`** befindet sich im Verzeichnis …\matrix\MatrixData\Usr\data .

Im Matrix POS Forum steht eine **`epaymentmapping.json`** Datei (Link zur Datei) zum Download bereit. Diese Datei vor einem Einsatz überprüfen und gegebenenfalls an die eigenen Vorgaben anpassen.

2.3.23.3.4.7 Matrix NEO Theme – TIP-Abfrage in Prozent

Bisher wurde die TIP-Abfrage in Prozent noch nicht in die Adyen Payments App implementiert.

Alternativ kann diese Funktion in das NEO Theme eingebunden werden. Mit der Slotfunktion: **ontippercentage** kann ab der NEO App Version 2.42K ein prozentualer Wert als Trinkgeld abgefragt werden. Der gewünschte Prozentwert wird dabei als Parameter angegeben.

Beispiel – Slotfunktion **ontippercentage**

ontippercentage@15 = 15% TIP
ontippercentage@0 = kein TIP

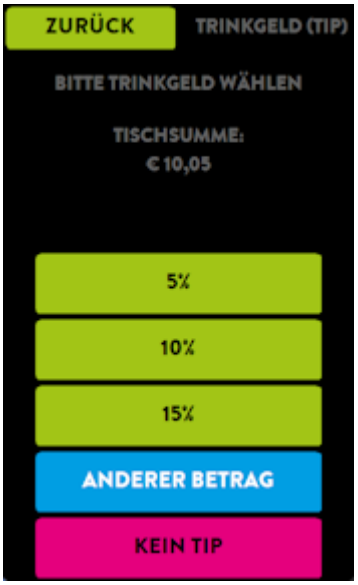


Abb. 170: AskNumberScreen_TipView auf dem MATRIX NEO

Hinweis: Soll eine automatische Abfrage erfolgen, wird unter ▸ Setup ▸ Abrechnungsarten (Kapitel 2.4.1), in der genutzten Abrechnungsart, im Tab | Bezahlung | ▸ Einstellungen ▸ ☑ *Nach TIP fragen* aktiviert.

Fortsetzung… 2.3.23.3.4.7 Matrix NEO Theme – TIP-Abfrage in Prozent

Zusätzlich wird der AskNumberScreen im NEO Theme um den Screen AskNumber-Screen_TipView (Abb. 170) erweitert. Dazu kann die gesamte Groupbox des AskNumber-Screen in einem bestehenden NEO Theme durch die nachfolgenden Beispiele (Hilfe auch im Matrix POS Forum: Matrix NEO - Demo-Theme) ersetzt werden. Gegebenenfalls sind noch die Tastentexte und / oder die Übersetzung in der Sektion **languages** anzupassen.

Beispiel – AskNumberScreen_TipView für theme_xxx.xml (**newtheme=false**)

```
<groupbox name="AskNumberScreen" categorystate="Screen" currentstate="AskNumber" autostartslot="onmacro@tippeuuid" autoendslot="xx_onstopreadnfc" xpos="0" ypos="0" width="1" height="1" templatename="default" gridwidth="12" grid height="12">
<groupbox name="AskNumberScreenTitleLine_WithCancel" categorystate="cancelallowed" currentstate="True" xpos="0" ypos="0" width="12" height="1" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="1">
<button name="AskNumberScreen_Back" xpos="0" ypos="0" width="6" height="1" templatename="ButtonMain" text="tr(txt_back)" slot="onreject"/>
<button name="AskNumberScreen_Title" xpos="6" ypos="0" width="6" height="1" templatename="TitleTemplate" text="{asknumbertitle:s0}"/>
</groupbox>
<groupbox name="AskNumberScreenTitleLine_WithoutCancel" categorystate="cancelallowed" currentstate="False" xpos="0" ypos="0" width="12" height="1" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="1">
<button name="AskNumberScreen_WithOutCancel_Title" xpos="0" ypos="0" width="12" height="1" templatename="Title Tem-
plate" text="{asknumbertitle:s0}"/>
</groupbox>
<groupbox name="AskNumberScreen_TipView" xpos="0" ypos="1" width="12" height="11" categorystate="showtiparea" cur rentstate="True" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="8">
<button name="AskNumberScreen_TipLabel" xpos="0" ypos="0" width="12" height="1" templatename="TitleTemplateCenter" text="bitte Trinkgeld wählen" slot="onmacro@donthing"/>
<button name="AskNumberScreen_TipLabel2" xpos="0" ypos="1" width="12" height="1" templatename="TitleTemplateCen ter" text="Tischsumme:|€ {amount:f7.2}" slot="onmacro@donthing"/>
<button name="AskNumberScreen_Tip1" xpos="1" ypos="3" width="10" height="1" templatename="ButtonMain" text="5%" slot="ontippercentage@5"/>
<button name="AskNumberScreen_Tip2" xpos="1" ypos="4" width="10" height="1" templatename="ButtonMain" text="10%" slot="ontippercentage@10"/>
<button name="AskNumberScreen_Tip3" xpos="1" ypos="5" width="10" height="1" templatename="ButtonMain" text="15%" slot="ontippercentage@15"/>
<button name="AskNumberScreen_OtherTip" xpos="1" ypos="6" width="10" height="1" templatename="Button2MainRound" text="anderer Betrag" slot="onactivatestate@showtiparea.False"/>
<button name="AskNumberScreen_NoTip" xpos="1" ypos="7" width="10" height="1" templatename="Button3MainRound" text="kein Trinkgeld" slot="ontippercentage@0"/>
</groupbox>
<groupbox name="AskNumberScreen_NormalView" xpos="0" ypos="1" width="12" height="11" categorystate="showtiparea" currentstate="False" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="11">
<groupbox name="AskNumberScreen_DigitPad" xpos="0" ypos="0" width="12" height="11" templatename="default" grid width="4" gridheight="5">
<!-- <button name="AskNumberScreen_LineEdit" xpos="0" ypos="0" width="4" height="1" templatename="HugeLi  neEdit-
Template" text="{lineedit:s0}" slot="onsetlineedit" slotleft="onbackspace" slotright="onbackspace" /> -->
<button name="AskNumberScreen_LineEdit" xpos="0" ypos="0" width="4" height="1" templatename="HugeLineEditTemplate" text="{lineeditdisplay:s0}" slot="onsetlineedit" slotleft="onbackspace" slotright="onbackspace"/>
<button name="AskNumberScreen_7" xpos="0" ypos="1" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_7)" slot="ondigithit@tr(txt_num_7)"/>
<button name="AskNumberScreen_8" xpos="1" ypos="1" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_8)" slot="ondigithit@tr(txt_num_8)"/>
<button name="AskNumberScreen_9" xpos="2" ypos="1" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_9)" slot="ondigithit@tr(txt_num_9)"/>
<button name="AskNumberScreen_4" xpos="0" ypos="2" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_4)" slot="ondigithit@tr(txt_num_4)"/>
<button name="AskNumberScreen_5" xpos="1" ypos="2" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_5)" slot="ondigithit@tr(txt_num_5)"/>
<button name="AskNumberScreen_6" xpos="2" ypos="2" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_6)" slot="ondigithit@tr(txt_num_6)"/>
<button name="AskNumberScreen_1" xpos="0" ypos="3" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_1)" slot="ondigithit@tr(txt_num_1)"/>
<button name="AskNumberScreen_2" xpos="1" ypos="3" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_2)" slot="ondigithit@tr(txt_num_2)"/>
<button name="AskNumberScreen_3" xpos="2" ypos="3" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_3)" slot="ondigithit@tr(txt_num_3)"/>
<button name="AskNumberScreen_0" xpos="0" ypos="4" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_0)" slot="ondigithit@tr(txt_num_0)"/>
<button name="AskNumberScreen_punkt" xpos="1" ypos="4" width="1" height="1" templatename="Button3MainRound" text="tr(txt_num_point)" slot="ondigithit@tr(txt_num_point)"/>
<button name="AskNumberScreen_Clear" xpos="3" ypos="1" width="1" height="1" templatename="Button3Main" text="CLR" slot="onsetlineedit"/>
<button name="AskNumberScreen_Backspace" xpos="3" ypos="2" width="1" height="2" templatename="Button3Arrows" text="tr(txt_a_r)" slot="onbackspace"/>
<button name="AskNumberScreen_ok" xpos="2" ypos="4" width="2" height="1" templatename="Button3Main" text="tr(txt_ok)" slot="onaccept"/>
</groupbox>
</groupbox>
</groupbox>
```

Fortsetzung… 2.3.23.3.4.7 Matrix NEO Theme – TIP-Abfrage in Prozent

Beispiel – AskNumberScreen_TipView für `newtheme.xml` (**`newtheme=true`**)

```
<groupbox name="AskNumberScreen" categorystate="Screen" currentstate="AskNumber" autostartslot="onmacro@tippeuuid" autoendslot="xx_onstopreadnfc" xpos="0" ypos="0" width="1" height="1" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="12">
<groupbox name="AskNumberScreenTitleLine_WithCancel" categorystate="cancelallowed" currentstate="True" xpos="0" ypos="0" width="12" height="1" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="1">
<button name="AskNumberScreen_Back" xpos="0" ypos="0" width="6" height="1" templatename="ButtonMain" text="zurück"/>
<button name="AskNumberScreen_Title" xpos="6" ypos="0" width="6" height="1" templatename="TitleTemplate" text="{asknumbertitle:s0}"/>
</groupbox>
<groupbox name="AskNumberScreenTitleLine_WithoutCancel" categorystate="cancelallowed" currentstate="False" xpos="0" ypos="0" width="12" height="1" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="1">
<button name="AskNumberScreen_WithOutCancel_Title" xpos="0" ypos="0" width="12" height="1" templatename="TitleTemplate" text="{asknumbertitle:s0}"/>
</groupbox>
<groupbox name="AskNumberScreen_TipView" xpos="0" ypos="1" width="12" height="11" categorystate="showtiparea" currentstate="True" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="8">
<button name="AskNumberScreen_TipLabel" xpos="0" ypos="0" width="12" height="1" templatename="TitleTemplateCenter" text="bitte Trinkgeld wählen"/>
<button name="AskNumberScreen_TipLabel2" xpos="0" ypos="1" width="12" height="1" templatename="TitleTemplateCenter" text="Tischsumme:|€ {amount:f7.2}"/>
<button name="AskNumberScreen_Tip1" xpos="1" ypos="3" width="10" height="1" templatename="ButtonMain" text="5%"/>
<button name="AskNumberScreen_Tip2" xpos="1" ypos="4" width="10" height="1" templatename="ButtonMain" text="10%"/>
<button name="AskNumberScreen_Tip3" xpos="1" ypos="5" width="10" height="1" templatename="ButtonMain" text="15%"/>
<button name="AskNumberScreen_OtherTip" xpos="1" ypos="6" width="10" height="1" templatename="Button2Main" text="anderer Betrag"/>
<button name="AskNumberScreen_NoTip" xpos="1" ypos="7" width="10" height="1" templatename="Button3Main" text="kein Trinkgeld"/>
</groupbox>
<groupbox name="AskNumberScreen_NormalView" xpos="0" ypos="1" width="12" height="11" categorystate="showtiparea" currentstate="False" templatename="default" gridwidth="12" gridheight="11">
<groupbox name="AskNumberScreen_DigitPad" xpos="0" ypos="0" width="12" height="11" gridwidth="4" gridheight="5" templatename="default">
<button name="AskNumberScreen_LineEdit" xpos="0" ypos="0" width="4" height="1" text="{lineedit:s0}" templatename="HugeLineEditTemplate"/>
<button name="AskNumberScreen_7" xpos="0" ypos="1" width="1" height="1" text="7" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_8" xpos="1" ypos="1" width="1" height="1" text="8" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_9" xpos="2" ypos="1" width="1" height="1" text="9" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_4" xpos="0" ypos="2" width="1" height="1" text="4" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_5" xpos="1" ypos="2" width="1" height="1" text="5" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_6" xpos="2" ypos="2" width="1" height="1" text="6" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_1" xpos="0" ypos="3" width="1" height="1" text="1" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_2" xpos="1" ypos="3" width="1" height="1" text="2" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_3" xpos="2" ypos="3" width="1" height="1" text="3" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_0" xpos="0" ypos="4" width="1" height="1" text="0" templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_punkt" xpos="1" ypos="4" width="1" height="1" text="." templatename="Button3MainRound"/>
<button name="AskNumberScreen_Clear" xpos="3" ypos="1" width="1" height="1" text="Clr" templatename="Button3Main"/>
<button name="AskNumberScreen_Backspace" xpos="3" ypos="2" width="1" height="1" text="R" templatename="Button3Arrows"/>
<button name="AskNumberScreen_ok" xpos="2" ypos="4" width="2" height="1" text="O.K." templatename="Button3Main"/>
</groupbox>
</groupbox>
</groupbox>
```

Fortsetzung… 2.3.23.3.4.7 Matrix NEO Theme – TIP-Abfrage in Prozent

Beispiel – `slotmapping.xml` , ergänzend zu `newtheme.xml`

```
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_Back" slot="onreject" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_LineEdit" slot="onsetlineedit" direction="click"/>
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_LineEdit" slot="onbackspace" direction="left"/>
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_LineEdit" slot="onbackspace" direction="right"/>
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_0" slot="ondigithit@0" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_1" slot="ondigithit@1" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_2" slot="ondigithit@2" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_3" slot="ondigithit@3" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_4" slot="ondigithit@4" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_5" slot="ondigithit@5" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_6" slot="ondigithit@6" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_7" slot="ondigithit@7" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_8" slot="ondigithit@8" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_9" slot="ondigithit@9" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_punkt" slot="ondigithit@." />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_Clear" slot="onsetlineedit" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_Backspace" slot="onbackspace" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_ok" slot="onaccept" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_OtherTip" slot="onactivatestate@showtiparea.False" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_NoTip" slot="ontippercentage@0" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_Tip1" slot="ontippercentage@5" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_Tip2" slot="ontippercentage@10" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_Tip3" slot="ontippercentage@15" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_TipLabel2" slot="onmacro@donthing" />
<buttonslotmapping name="AskNumberScreen_TipLabel" slot="onmacro@donthing" />
```

2.3.23.4 | EPay Drucker |

Im Tab | EPay Drucker | werden alle relevanten Druckereinstellungen vorgenommen.

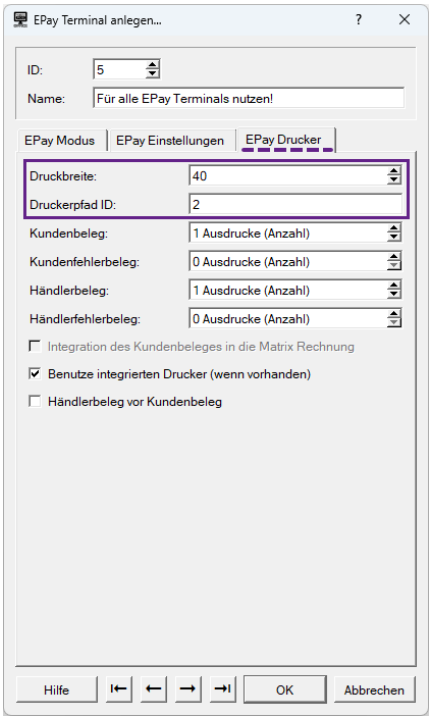


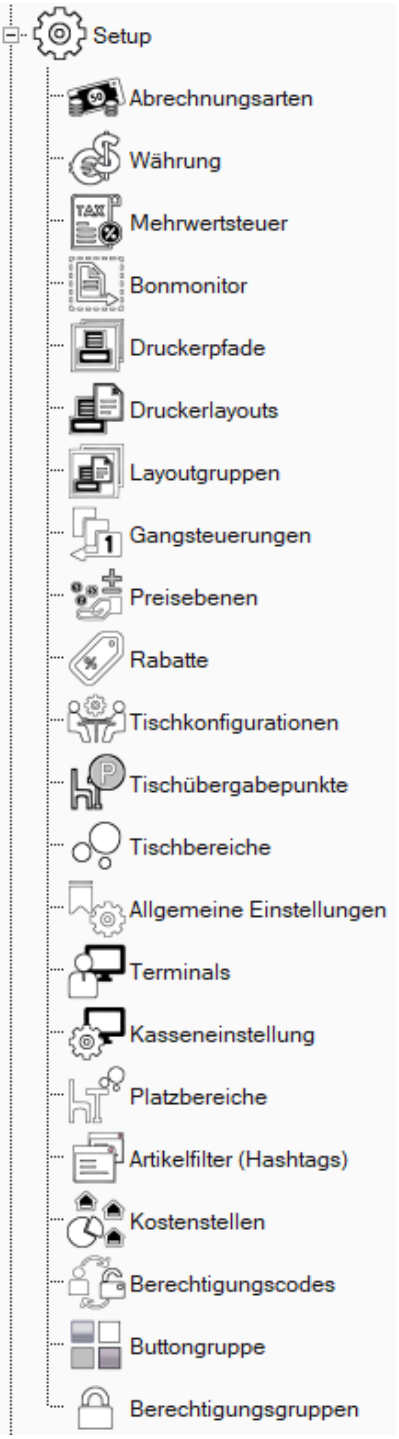
Abb. 171: EPay Terminal anlegen… - | EPAY Drucker | (Beispiel)

Druckbreite:	Mit der *Druckbreite:* werden die Zeichen pro Zeile (Standard: 40) für den Drucker festgelegt.
Druckerpfad ID:	Hier wird nur die unter ▸ Setup ▸ Druckerpfade (Kapitel 2.4.5) angelegte ID (z.B. 2 oder 23 oder …) eingetragen.
Hinweis:	Ohne *Druckerpfad ID:* werden die Belege am Belegdrucker ausgedruckt.

2.4 Setup - Release und Funktionen

Release: ab Matrix POS Version 3

Im Menüpunkt Setup werden Einstellungen, wie u.a. die Abrechnungsarten, die Währung, der BonMonitor, die Drucker (Einstellungen und Konfiguration) oder auch die Terminals festgelegt.



Zahlarten festlegen	Kapitel 2.4.1
Euro, Dollar und Co. anlegen	Kapitel 2.4.2
Steuersätze, wie sie müssen	Kapitel 2.4.3
BonMonitor, wo und wie	Kapitel 2.4.4
Wo befindet sich der Drucker	Kapitel 2.4.5
Wie soll der Bon aussehen	Kapitel 2.4.6
Drucklayouts gruppieren	Kapitel 2.4.7
Der nächste Gang, bitte	Kapitel 2.4.8
Wann gelten bestimmte Preise	Kapitel 2.4.9
Rabatte gewähren oder nicht	Kapitel 2.4.10
Wie sind die Tische aufgeteilt	Kapitel 2.4.11
Tisch weg oder nicht	Kapitel 2.4.12
Wo ist welcher Tisch zu finden	Kapitel 2.4.13
Pfade, Gutscheine, Bäckerei	Kapitel 2.4.14
Matrix POS, Matrix NEO, …	Kapitel 2.4.15
Welche Oberfläche passt	Kapitel 2.4.16
Plätze im Dachgarten?	Kapitel 2.4.17
Filter für die Kasse	Kapitel 2.4.18
Kostenstelle oder n	Kapitel 2.4.19
Definierte Berechtigung	Kapitel 2.4.20
Konfiguration der Buttons	Kapitel 2.4.22
Manager, Waiter … Auswertungen	Kapitel 2.4.21

2.4.1 Abrechnungsarten

Die für Ihren Betrieb häufig genutzten Abrechnungsarten legen sie hier an. Dazu zählen u.a. die Zahlung Bar, per Kreditkarte und auf Rechnung, aber auch Bruch oder die Bezahlung per Gutschein.

Die Abrechnungsarten können mit einem frei zu vergebenen Namen angelegt und unter diesem konfiguriert werden. Dabei können, auf die Abrechnungsart, bezogene Einstellungen wie zum Beispiel: Runden, Bezahlung, Teilzahlung, Tisch retten, … in die Konfiguration mit einbezogen werden.

Im Menüpunkt Abrechnungsarten sind folgende Funktionen und Einstellungen möglich:

Tab	**Einstellungen**, wie z.B.	
Allgemein	Grundsätzliche Einstellungen	Kapitel 2.4.1.2
Bezahlung	Wie soll bezahlt werden	Kapitel 2.4.1.3
Externes Modul	Externe Schnittstellen anbinden	Kapitel 2.4.1.4
Teilzahlungen	Wo soll gedruckt werden	Kapitel 2.4.1.5
Rechnungen	Wo soll gedruckt werden	Kapitel 2.4.1.5
Tisch retten	Wo soll gedruckt werden	Kapitel 2.4.1.5
KOST-Einstellungen	Kommunikation zur Warenwirtschaft	Kapitel 2.4.1.6
Wallet	Punkte für Artikel sammeln?	Kapitel 2.4.1.7

 © Matrix POS GmbH

2.4.1.1 Gesamtübersicht

In der Gesamtübersicht werden alle (bisher) angelegten Abrechnungsarten angezeigt. Eine (Nach)Bearbeitung ist jederzeit möglich. Dabei geben die Informationen unter den jeweiligen Spaltenüberschriften, einen ersten Überblick über die Konfiguration der jeweiligen Abrechnungsart.

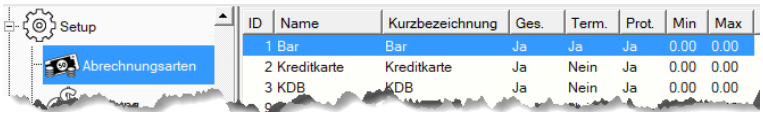


Abb. 172: Abrechnungsarten - Gesamtübersicht

Spaltenüberschrift	Erklärung
Ges.	Der Umsatz wird zum Gesamtumsatz addiert.
Term.	Der Umsatz wird zum Kassenbetrag addiert.
Prot.	Die Buchungen werden protokolliert.
Min	Mindest-Umsatz ist festgelegt auf … Wird 0,00 angezeigt, ist kein Mindestumsatz festgelegt.
Max	Höchstumsatz wird auf … festgelegt Wird 0,00 angezeigt, ist kein Höchstumsatz festgelegt.

Hinweis: Es muss mindestens eine ID 1 für eine Abrechnungsart vergeben werden, da diese für die Nutzung der Kasse (Matrix POS) zwingend notwendig ist.

2.4.1.2 | Allgemein |

Im Tab | Allgemein | werden u.a. der Name, der Buttontext, die Touch Prio und das Runden festgelegt.

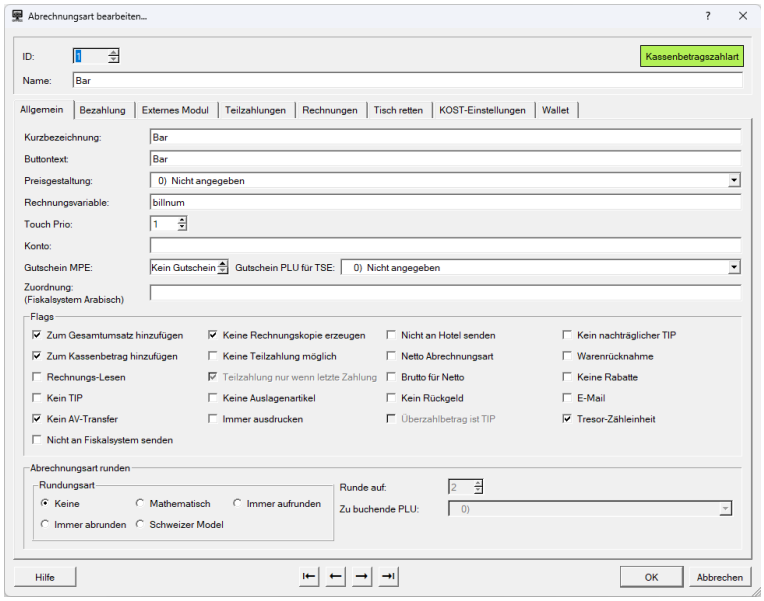


Abb. 173: Abrechnungsart bearbeiten… – Tab | Allgemein | - Beispiel

Begriff	Erklärung
Kurzbezeichnung:	Eine „sprechende" Kurzbezeichnung für einen langen Text wird hier eingetragen. Dieser wird in Auswertungen, auf der Kasse und auf dem Handgerät angezeigt.
Buttontext:	Es kann ein abweichender Text, für den entsprechenden Button auf der Kasse, gewählt werden.

Wichtig: Für eine bessere Darstellung der Button auf der Kasse, ist oft ein Zeilenumbruch hilfreich. Hierfür nutzen Sie bitte das Pipe-Zeichen **|** .

Fortsetzung… 2.4.1.2 | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Preisgestaltung:	Für jede Abrechnungsart kann getrennt eine Preisgestaltung zu Grunde gelegt werden. Mittels Auswahlliste wird eine Preisgestaltung (Kapitel 2.3.6) der aktuellen Abrechnungsart zugeordnet.
Rechnungsvariable:	Grundsätzlich muss immer eine durchgängige Nummerierung und Nachvollziehbarkeit der Rechnungen gewährleistet sein. Bei Verwendung verschiedener Rechnungskreise (pro Abrechnungsart) ist eine zusätzliche Variable erforderlich. Diese wird hier vorgegeben. Dabei wird vom System immer mit der „Startnummer" 1 begonnen und weiter fortgesetzt. Der Standardeintrag ist *billnum*. Dieser muss nicht explizit eingetragen werden. **Hinweis:** Die steuerlichen Vorgaben, der jeweiligen Länder, müssen beim Setzen der Variable dabei immer berücksichtigt werden.
Touch Prio:	Die Touch Prio: hat den Standardwert *0* bzw. *keine*. Eine Zuordnung kann entweder über die Tasten ▲▼ oder durch eine direkte Tasten-Eingabe erfolgen. Die oberste Priorität wird mit der Zahl 1 gewählt. Alle nachfolgenden Zahlen werden nachrangig behandelt. Eine Mehrfache Zuordnung, durch gleiche Zahlen, ist hierbei möglich.
Konto:	Ein Eingabefeld für zukünftige Auswertungen.
Gutschein MPE:	Eine Gutscheinbuchung, als direkte Zahlungsart. ist möglich. — Gutschein PLU für TSE: Für die TSE-Abrechnung wird eine eigenständige PLU verwendet. Dafür muss ein Artikel angelegt werden. **Hinweis:** Wenn Gutscheine gleichzeitig über das System als Artikel (Kapitel 2.3.1.12) verkauft werden sollen, diese Option nicht verwenden.

Fortsetzung… 2.4.1.2 | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Flags	
☑ Zum Gesamtumsatz hinzufügen	In den Auswertungen (Kapitel 2.5) werden alle Umsätze angezeigt. Eine Deaktivierung (ohne Haken) würde typischerweise bei Schwund oder auch Bruch Anwendung finden.
☐ Zum Kassenbetrag hinzufügen	Kassenbeträge sind in Auswertungen (Kapitel 2.5) im Bargeld, als auch nicht im Bargeld enthalten. Bei bargeldlosen Zahlungsarten wird dieser Punkt genutzt (mit Haken).
☐ Rechnungs-Lesen	Die Rechnung oder Bon kann, zur Kontrolle, gelesen werden, der Abrechnungsvorgang wird nicht abgeschlossen. Auch wird die Mehrwertsteuer nicht ausgewiesen.
☐ Kein TIP	Bei Aktivierung (mit Haken) wird generell kein TIP (Trinkgeld) abgefragt bzw. zugelassen.
☑ Kein AV-Transfer	Bei ALLEN Abrechnungsarten, die nicht AV-Transfer sind, muss der Haken bei ☑ Kein AV-Transfer gesetzt werden. Dies betrifft alle Abrechnungsarten, außer "Hotel" und "Kundendatenbank", wenn die Rechnungserstellung aus einem Fremdsystem erzeugt wird.
☐ Nicht an Fiskal senden	Mit der Abrechnungsart ist kein Fiskalsystem (z.B. EFSTA, Matrix Fiskal, …) verknüpft.
☐ Keine Rechnungskopie erzeugen	Ist mehr als ein Drucker zugewiesen, so wird ein Ausdruck an jeden Drucker ausgegeben. Durch die Aktivierung (mit Haken) wird aber dann nur eine Rechnung ausgedruckt. Sind tatsächliche mehrere Drucker verfügbar, so muss an der Kasse eine Auswahl des Druckers möglich sein.
☐ Keine Teilzahlung möglich	Verhindert, bei Aktivierung (mit Haken), die Möglichkeit zur Teilzahlung und aktiviert den nachfolgenden Punkt.
☐ Teilzahlung nur wenn letzte Zahlung	Die Teilzahlung wird auf die letzte Zahlung begrenzt. Dieser Punkt ist ohne Aktivierung des Punktes ☑ Keine Teilzahlung möglich ausgegraut und deshalb auch nicht aktiv.
☐ Keine Auslagenartikel	Abrechnung von Auslagenartikel über diese Abrechnungsart nicht möglich.
☐ Immer ausdrucken	Eventuell vorhandene Einstellungen auf der Kasse werden ignoriert und eine Rechnung immer gedruckt (Haken gesetzt).

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.4.1.2 | Allgemein |

Begriff	Erklärung
☐ Nicht an Hotel senden	Die Abrechnung der Zahlung an ein System mit Hotelschnittstelle wird mit der Aktivierung (mit Haken) nicht gesendet.
☐ Netto Abrechnungsart	Es wird der Bruttopreis abzüglich der Steuer zu Grunde gelegt.
☐ Brutto für Netto	Der Brutto-Betrag entspricht dem Netto-Betrag, es wird keine Steuer berechnet.
☐ Kein Rückgeld	Das eventuelle Rückgabegeld wird nicht berechnet und angezeigt. Zum Beispiel bei der Einlösung von Gutscheinen verbleibt dann das übrige Rückgeld im System.
☐ Überzahlbetrag ist TIP	Jeder Betrag oberhalb der Abrechnungssumme wird automatisch als TIP (Trinkgeld) ausgegeben. Dieser Punkt ist ohne Aktivierung des Punktes ☑ Kein Rückgeld ausgegraut und deshalb auch nicht aktiv.
☐ Kein nachträglicher TIP	Nach Abschluss der Buchung kann kein nachträglicher TIP gebucht werden.
☐ Warenrücknahme	Der Umtausch bzw. die Rücknahme von Artikeln erfolgt durch die integrierte Multiplikation mit *-1*. Es wird der negative Wert bei einer Rücknahme verbucht.
☐ Keine Rabatte	Es werden keinerlei Rabatte gewährt.
☐ E-Mail	Die Abrechnung wird per E-Mail versendet und vorher die E-Mail-Adresse abgefragt.
☑ Tresor-Zähleinheit	Die entsprechenden (leitenden) Mitarbeiter sind für den Bestand an z.B. Bargeld verantwortlich und müssen dieses auch quittieren.

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.4.1.2 | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Abrechnungsart runden	Durch Runden wird in den allermeisten Fällen der eigentliche Betrag geändert. Die jeweilige Rundung sollte so klein wie möglich gehalten werden. Dafür werden die unterschiedlichsten Rundungsarten genutzt.
Rundungsart	
⦿ Keine	Es wird keine Rundung vorgenommen, der Betrag bleibt so bestehen wie angezeigt.
❍ Immer abrunden	Der Betrag wird immer abgerundet.
❍ Mathematisch	Beim mathematischen Runden wird die Zahl, die hinter der Stelle steht, bis zu der man runden möchte, genutzt. Ist dabei die zu rundende Zahl eine 0, 1, 2, 3 oder 4, wird abgerundet, aber bei einer 5, 6, 7, 8 oder 9, wird aufgerundet.
❍ Schweizer Modell	Das Schweizer Modell bezieht sich auf die Rappenrundung, da die kleinste Währungseinheit 5 Rappen beträgt.
❍ Immer aufrunden	Der Betrag wird immer aufgerundet.
Runde auf:	Auf welche Nachkommastelle soll gerundet werden.
Zu buchende PLU:	Wird eine Rundungsart verwendet, entstehen Rundungsdifferenzen. Diese müssen über diesen Artikel (Kapitel 2.3.1) abgerechnet werden.

 © Matrix POS GmbH

2.4.1.3 | Bezahlung |

Der Tab | Bezahlung | ermöglicht die Einstellungen u.a. für die Abrechnungsart, gültige Währungen, der Kundendatenbank, aber auch des Mindest- und des Höchstumsatzes pro Gast.

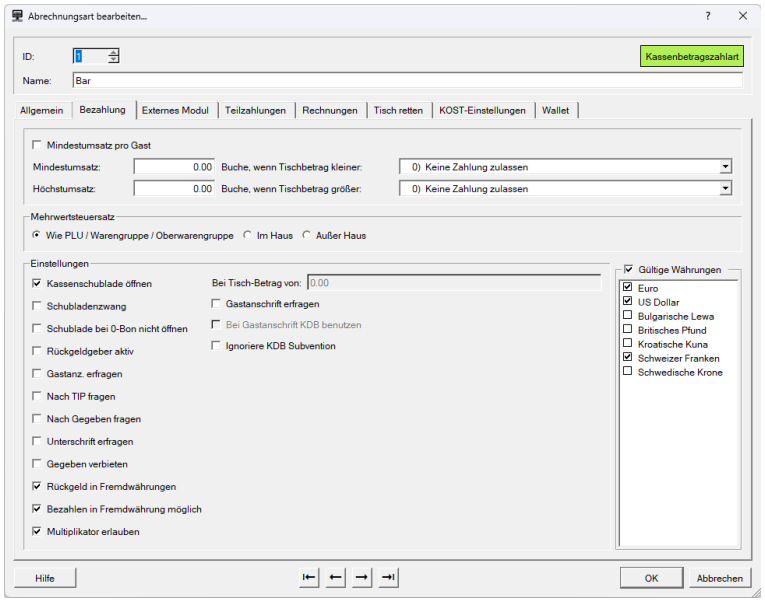


Abb. 174: Abrechnungsart bearbeiten... – Tab | Bezahlung |

Begriff	Erklärung		
☐ Mindestumsatz pro Gast	Ist dieser Punkt aktiviert (☑), multipliziert sich der Mindest-Umsatz um die Anzahl der Gäste. Wird der Mindest-Umsatz nicht erreicht oder der Höchst–Umsatz wird erreicht, wird entweder die Zahlung verweigert oder der jeweils gewählte Artikel gebucht bzw. verrechnet.		
Mindestumsatz	Ein zu erreichender Umsatz, pro Tisch.	Buche, wenn Tischbetrag kleiner:	In der Auswahlliste werden alle verfügbaren Artikel angezeigt. Diese stehen dann auch nur zu Auswahl.
Höchstumsatz	Ein Höchst-Umsatz, pro Tisch.	Buche, wenn Tischbetrag größer:	
Mehrwertsteuersatz	Welche Einstellung soll für den Mehrwertsteuersatz (Kapitel 2.4.3) gelten.		
⦿ Wie PLU / Warengruppe / Oberwarengruppe	❍ Im Haus	❍ Außer Haus	

Fortsetzung… 2.4.1.3 | Bezahlung |

Begriff	Erklärung
Einstellungen	
☑ Kassenschublade öffnen	Aktiviert die Öffnung der Schublade nach jedem Zahlvorgang.
☐ Schubladenzwang	Die Schublade muss in einem bestimmten Zeitbereich geschlossen werden. Diese Aktivierung sollte vorher abgeklärt werden, da sie abhängig vom jeweiligen Hersteller und nicht mit jedem System möglich ist.
☐ Schublade bei 0-Bon nicht öffnen	Wird ein Null-Bon gedruckt bleibt, bei Aktivierung, die Schublade geschlossen.
☐ Rückgeldgeber aktiv	Aktiviert die Ansteuerung des Rückgeldgebers.
☐ Gastanz. erfragen	Es wird auf der Matrix POS und / oder Handterminal nach der Gastanzahl gefragt.
☐ Nach TIP fragen	Es wird auf der Matrix POS und / oder Handterminal nach TIP gefragt.
☐ Nach Gegeben fragen	Es wird auf der Matrix POS und / oder Handterminal nach dem was gegeben wurde gefragt. Wenn aktiviert (☑) wird nach ☐ Gegeben verbieten ausgegraut. Es ist dann nicht mehr auswählbar.
☐ Unterschrift erfragen	Es wird zwingend nach einer Unterschrift gefragt.
☐ Gegeben verbieten	Wenn aktiviert (☑) wird nach ☐ Nach Gegeben fragen ausgegraut. Es ist dann nicht mehr auswählbar.
☐ Rückgeld in Fremdwährungen	Das Rückgeld kann auch in einer Fremdwährung, unabhängig von den gültigen Währungen möglich sein.
☐ Bezahlen in Fremdwährung möglich	Die Bezahlung kann auch in einer Fremdwährung, unabhängig von den gültigen Währungen möglich sein.
☐ Multiplikator erlauben	Über den Multiplikator lässt sich der gegebene Geldbetrag ermitteln (z.B. Vorgabe 50 aus *Multiplikator 5* * 10).

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.4.1.3 | Bezahlung |

Begriff	Erklärung
Bei Tisch-Betrag von:	Wenn der (Rechnungs-)Betrag eine zu definierende Summe übersteigt, soll gegebenenfalls (☑) nach der Gastanschrift gefragt werden. So kann die Anschrift auf der Rechnung erscheinen.
☐ Gastanschrift erfragen	
☐ Bei Gastanschrift KDB benutzen	Es soll auf die Kundendatenbank (KDB) zurückgegriffen werden. Ist solange ausgegraut, bis ☑ Gastanschrift erfragen aktiviert wurde.
☑ Ignoriere KDB Subvention	Alle in der Kundendatenbank (KDB) vorhandenen Vorteile, sollen bei Aktivierung (☑) unbeachtet bleiben.
☑ Gültige Währungen	
☑ Euro ☑ US Dollar ☐ Bulgarische Lewa ☐ Britisches Pfund ☐ Kroatische Kuna ☑ Schweizer Franken ☐ …	Nur die hier gewählten und aktivierten Währungen werden zur Bezahlung auf der Matrix POS und / oder dem Handgerät angeboten.

 © Matrix POS GmbH

2.4.1.4 | Externes Modul |

Mit | Externes Modul | können externe Schnittstellen aktiviert werden. Die Aktivierung wird mit Auswahl und setzen des Hakens vor dem jeweiligen Punkt erreicht.

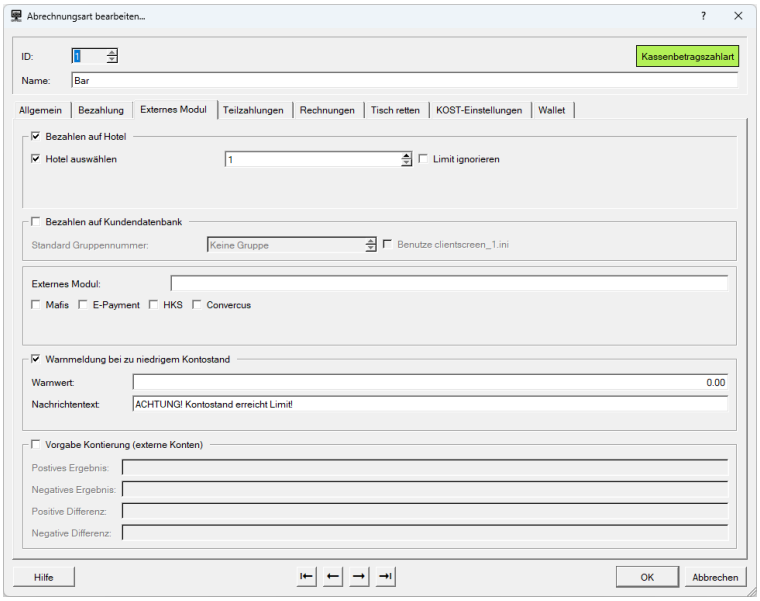


Abb. 175: Abrechnungsart bearbeiten… – Tab | Externes Modul |

Begriff	**Erklärung**
☑ Bezahlen auf Hotel	Bei Aktivierung der Hotelschnittstelle wird für diese Abrechnungsart das Hotel als Rechnungsempfänger gesetzt. Die jeweilige ID erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Ein zuvor eingestelltes Limit wird bei entsprechender Aktivierung ignoriert.
☐ Hotel auswählen	☐ Limit ignorieren
☑ Bezahlen auf Kundendatenbank	Die Bezahlung erfolgt auf Basis der Kundendatenbank. Eine Gruppe kann hinzugefügt werden. Die Anzeige erfolgt dann über eine dedizierte Maske auf dem jeweiligen. Die entsprechend passende Oberfläche bekommen sie von Ihrem Fachhändler.
Standard Gruppennummer:	☐ Benutze clientscreen_1.ini
Externes Modul:	Eines oder mehrere externen Module können angesteuert und über diese auch, gegebenenfalls, abgerechnet werden.
☐ Mafis ☐ E-Payment ☐ HKS ☐ Convercus	
	Hinweis: Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

Fortsetzung… 2.4.1.4 | Externes Modul |

Begriff	Erklärung
☑ Warnmeldung bei zu niedrigem Kontostand Warnwert: Nachrichtentext:	Bei einem zu niedrigen Kontostand, welcher über den Warn-Wert definiert wird, wird am jeweiligen Gerät der hier einzugebende Nachrichtentext angezeigt.
☑ Vorgabe Kontierung (externe Konten) Positives Ergebnis: Negatives Ergebnis: Positive Differenz: Negative Differenz:	Wird ein oder mehrere, hier einzutragende, Werte durch externe Accounts erreicht, wird eine Meldung am jeweiligen Gerät angezeigt (z.B. Abrechnungsart Schubladen-Zähleinheit zu Kontoauffälligkeiten bei Tresorbuchung, …).

 © Matrix POS GmbH

2.4.1.5 | Teilzahlungen | Rechnungen | Tisch retten |

Über | *Teilzahlungen* | *Rechnungen* | *Tisch retten* | werden die entsprechenden und erforderlichen Drucker definiert.

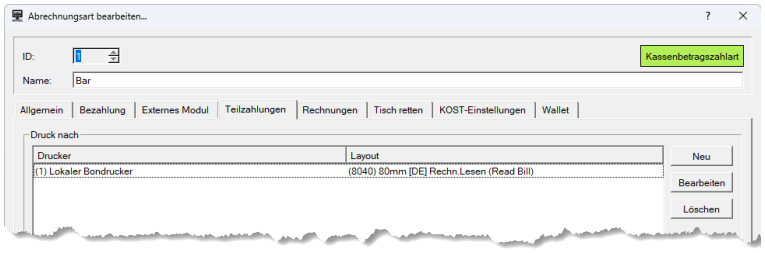


Abb. 176: Abrechnungsart bearbeiten… - Tab | Teilzahlungen |

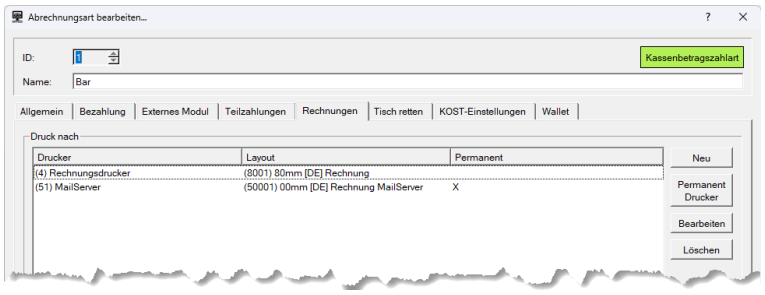


Abb. 177: Abrechnungsart bearbeiten… - Tab | Rechnungen |

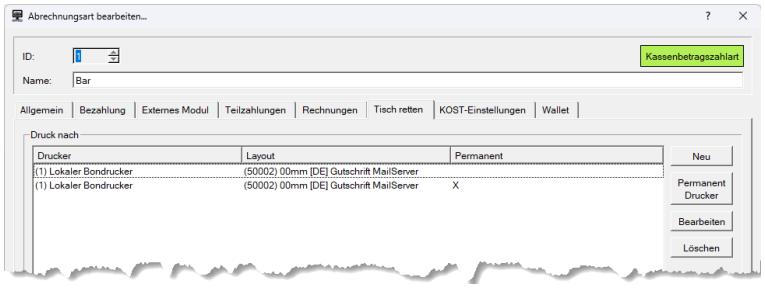


Abb. 178: Abrechnungsart bearbeiten… - Tab | Tisch retten |

Zur Auswahl stehen hier nur die vorher angelegten Drucker (Kapitel 2.4.5) und Drucklayouts (Kapitel 2.4.6).

Dabei ist es möglich, bei der Verwendung von unterschiedlichen Druckern und entsprechend unterschiedlichen Drucklayouts, zeitgleich auch auf diesen zu drucken.

Die funktionellen Beschreibungen wie Teilzahlung, Rechnungen und Tisch retten kommen dabei zur Anwendung.

Diese werden dann je nach Fall und Einrichtung zugeordnet.

Hinweis: Mit Wahl von [Löschen] bzw. [Alles Löschen] werden, nach bestätigter Sicherheitsnachfrage, die jeweiligen Drucker aus der aktuellen Konfiguration gelöscht.

 © Matrix POS GmbH

2.4.1.5.1 Rechnungskopie einrichten - Beispiel

Für den Ausdruck oder Nicht-Ausdruck einer Rechnungskopie werden in diesem Beispiel folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Drucker anlegen

Es werden zwei Drucker (Bon_Theke und Bon_Bar) unter Setup ▸ Druckerpfade (Kapitel 2.4.5), mit den entsprechenden Druckerlayouts (Kapitel 2.4.6) angelegt.

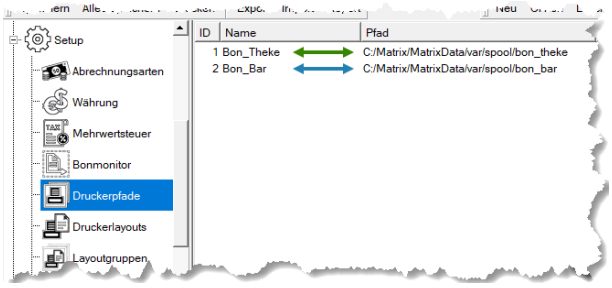


Abb. 179: Druckerpfade - Beispiel

2. Abrechnungsart > Drucker zuweisen

Die erstellten Drucker (Bon_Theke und Bon_Bar) werden der Abrechnungsart: *Bar* (Setup ▸ Abrechnungsarten ▸ | Rechnungen |) zugewiesenen.

Beide Drucker (Bon_Theke und Bon_Bar) werden zum Ausdruck der Rechnung verwendet.

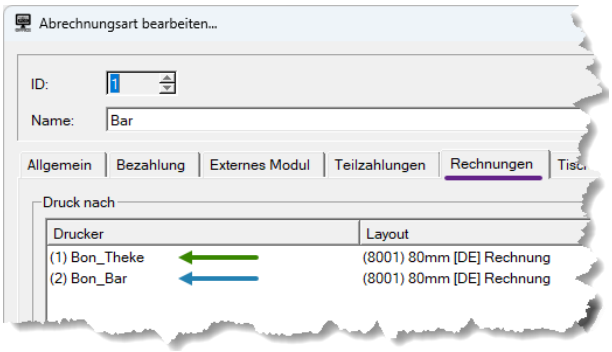


Abb. 180: Abrechnungsart bearbeiten... - | Rechnungen | - Druck nach - Beispiel

2.4.1.6 | KOST-Einstellungen |

Die | KOST-Einstellungen | verknüpfen das Warenwirtschaftssystem mit der Abrechnungsart. Eine Festlegung der jeweiligen Abrechnungsart ist notwendig, um den Transfer der Umsatzdaten in das Warenwirtschaftssystem zu ermöglichen.

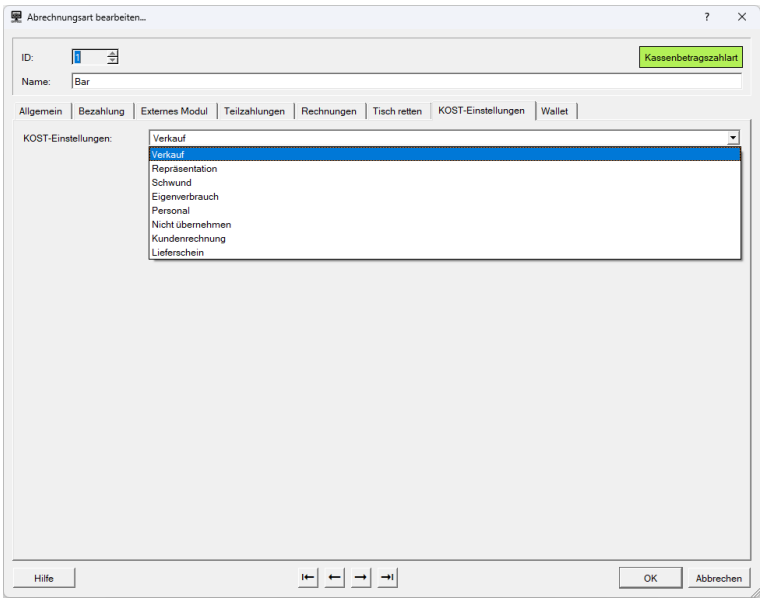


Abb. 181: Abrechnungsart bearbeiten… - | KOST-Einstellungen |

In der Auswahlliste können eine die folgenden Arten, für die jeweilige Abrechnungsart, ausgewählt werden:

Verkauf
Repräsentation
Schwund
Eigenverbrauch
Personal
Nicht übernehmen
Kundenrechnung
Lieferschein

Damit wird sichergestellt, dass diese richtig übertragen und dann in der Warenwirtschaft dargestellt werden können.

2.4.1.7 | Wallet |

Wird | Wallet | aktiviert (☑) kann für diese Abrechnungsart vor der Abrechnung nach einer Wallet-Karte (Bonuskarte) gefragt werden. Für die zu gewährende Punkte können eigene, der Abrechnungsart entsprechende, Einstellungen festgelegt und konfiguriert werden.

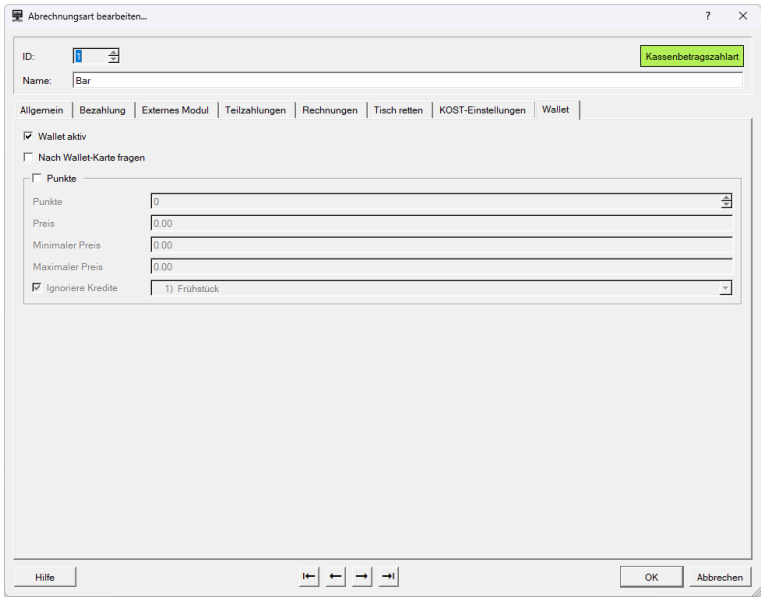


Abb. 182: Abrechnungsart bearbeiten... - | Wallet |

Begriff	Erklärung
☑ Punkte	
Punkte:	Aktiviert die Vergabe von Punkten auf Basis des Rechnungsbetrags. Dabei können verschiedene Anwendungsregeln definiert werden.
Preis:	Der gibt dabei die Anzahl der Punkte pro Geldwert an.
Minimaler Preis: Maximaler Preis:	Wie soll die Punktevergabe erfolgen? Ein Wert für eine Untergrenze wird festgelegt Eine Grenze für eine maximale Punktevergabe wird vorgegeben.
☐ Ignoriere Kredite:	Mit Aktivierung (☑) fließen Artikel (Aus der Auswahlliste), mit Kreditinformationen (Auslagen), in die Berechnung mit ein.

2.4.2 Währung

Wichtig: Es muss zwingend die ID 1 für eine Währung vergeben werden. Diese stellt die jeweilige Systemwährung der Kasse (Matrix POS) dar.

Als Währung wird auch die von einem Staat anerkannte Geld-Art, das gesetzliche Zahlungsmittel eines Landes, bezeichnet.

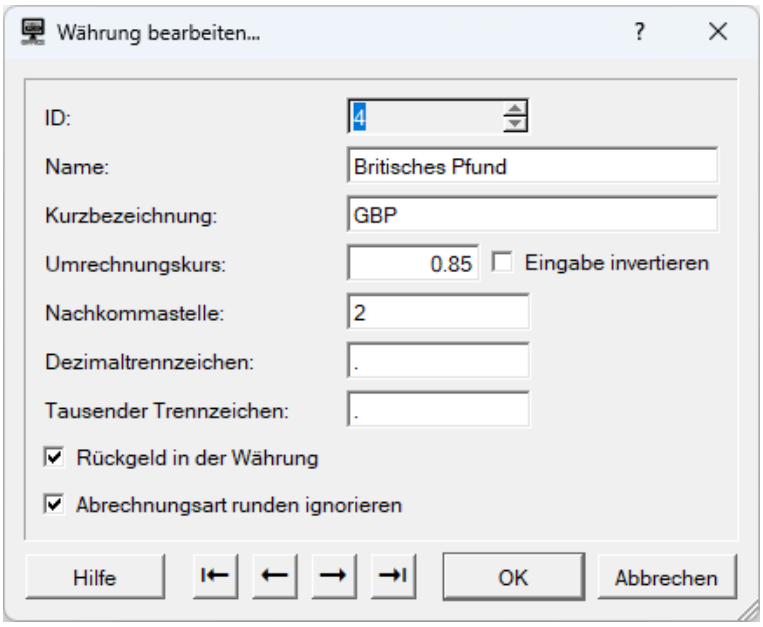


Abb. 183: Währung bearbeiten...

Es können unterschiedliche Währungen eingerichtet und verwaltet werden.

Als Zahlungsmittel sind sowohl Euro als auch Fremdwährungen möglich.

Begriff	Erklärung
Umrechnungskurs:	Hier wird der (aktuelle) Umrechnungskurs der jeweiligen Währung eingetragen.
☐ Eingabe invertieren	Stellt das Wechselkurs-Verhältnis der Systemwährung, zur Fremdwährung um (Bei Aktivierung).
Nachkommastelle:	Anzahl der zur Berechnung / Anzeige herangezogenen Nachkommastellen.
Dezimaltrennzeichen:	Das Dezimaltrennzeichen (beispielsweise der Dezimalpunkt oder das Dezimalkomma) stellt die Grenze zwischen dem Ganzen und dem Teil einer Zahl dar.
Tausender Trennzeichen:	Die Zahl wird, zum Beispiel mittels eines Punktes . , bei Erreichen einer Tausender Zahl optisch besser dargestellt.
☑ Rückgeld in der Währung	Die Auszahlung des Wechselgeldes wird gegebenenfalls (Bei Aktivierung) in einer Fremdwährung ermöglicht.
☑ Abrechnungsart runden ignorieren	Die Abrechnungsartbedingte Rundung wird bei Aktivierung ignoriert.

2.4.3 Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer ist eine Verbrauchsteuer. Sie wird auch „Umsatzsteuer genannt. Sie ist also der Teil, welcher an den Staat abgeführt wird.

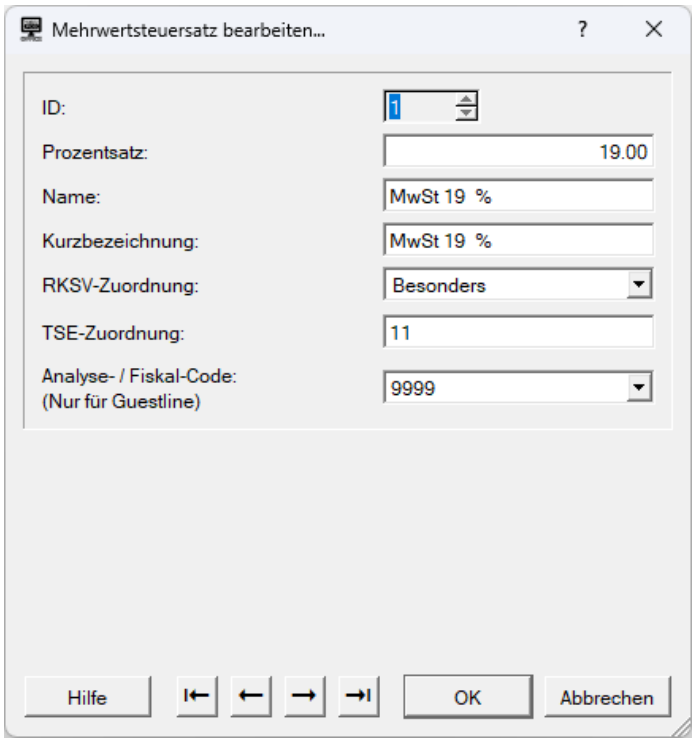


Abb. 184: Mehrwertsteuersatz bearbeiten…

Im Matrix Office werden unter Mehrwertsteuer alle zur Berechnung notwendigen Steuersätze angelegt. Dabei sollten immer auch, die Vorgaben der jeweiligen Länder Berücksichtigung finden. Für eine Zuordnung des jeweiligen Mehrwertsteuersatzes ist lediglich ein *Name:* , der zugehörige *Prozentsatz:* und eine eindeutige *ID:* notwendig.

Begriff	**Erklärung**
RKSV-Zuordnung:	RKSV steht für Registrierkassensicherheitsverordnung und ist die österreichische Rechtsvorschrift über zwingend vorgeschriebene technische Sicherheitseinrichtungen in Registrierkassen.
TSE-Zuordnung:	Eine TSE-Zuordnung gewährleistet die Unveränderlichkeit der Kassenbuchungen, indem diese signiert und gespeichert werden.
Analyse- / Fiskal-Code: (Nur für Guestline)	Die Angabe ist nur für Auswertungen in Guestline (Kapitel 2.9.7) notwendig.

2.4.4 BonMonitor

Der Matrix BonMonitor ist der Küchenmonitor für jede Küche, ob Gastronomie oder Hotellerie. Die Benutzeroberfläche ist intuitiv bedienbar und neues Personal ist schnell angelernt. Mit dem BonMonitor hat die Küche stets den Überblick und kann durch Priorisierungs-Möglichkeiten schnell reagieren.

Individualisieren Sie Ihren BonMonitor nach Ihren Wünschen! Mit Hilfe des überarbeiteten Menüs, können neben generellen Einstellungen auch funktionale und Artikel-Einstellungen vorgenommen werden, um ihn an Ihren Küchenalltag anzupassen.

Hinweis: Der BonMonitor (Handbuch 6.4 EUM-DE_Matrix_BonMonitor) ist nicht Bestandteil der Standardinstallation, da er ein separates (kostenpflichtiges) Addon ist. Bei Fragen zum BonMonitor und dessen Freischaltung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

Nach Auswahl von BonMonitor öffnet sich eine Liste der derzeit angelegten BonMonitore. Hier können weitere BonMonitore hinzugefügt werden.

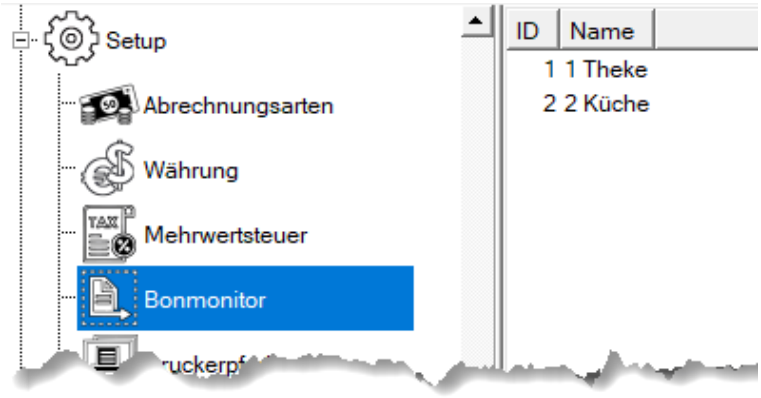


Abb. 185: BonMonitor – Liste der BonMonitore

Der für den BonMonitor gültige Datenpfad wird in Setup ▸ Allgemeine Einstellungen (Kapitel 2.4.14) ▸ | Einstellungen | und dann mit ☑ Bonmonitor Pfad: festgelegt.

Hinweis: Eine zusätzliche Zuordnung des jeweiligen BonMonitors ist im Menüpunkt Datenpflege im Artikel (Kapitel 2.3.1.14), der Warengruppen (Kapitel 2.3.3.6) und der Oberwarengruppen (Kapitel 2.3.4) möglich.

2.4.4.1 | Terminal | Bediener | Tischbereich |

Nachdem ein neuer BonMonitor angelegt oder ein bestehender Bonmonitor geöffnet wurde, können entsprechende Zuordnungen für das | Terminal |, den | Bediener | und den | Tischbereich | vorgenommen werden.

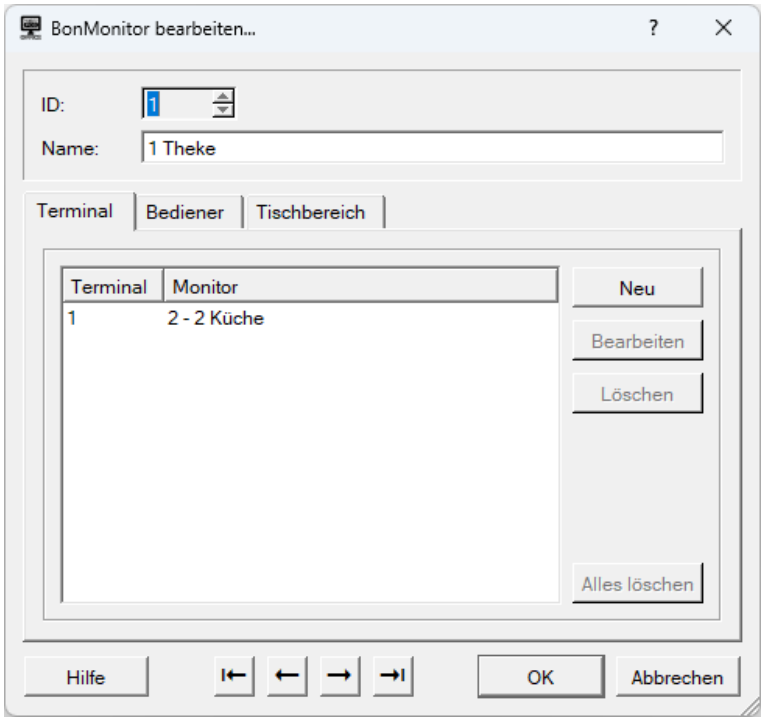


Abb. 186; Setup – BonMontor – Beispiel: Tab | Terminal |

Mit einem Klick auf den Button Neu wird eine entsprechende Zuordnung angelegt. Dabei stehen nur bereits angelegte Terminals (Kapitel 2.4.15), Bediener (Kapitel 2.3.11), Tischbereiche (Kapitel 2.4.13) und bereits angelegte BonMonitore (Kapitel 2.3.3.6) zur Verfügung.

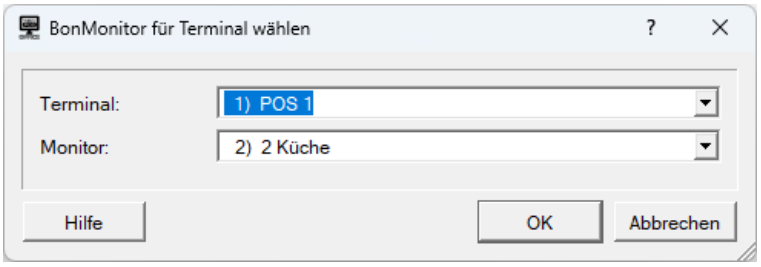


Abb. 187: BonMonitor – Beispiel: Terminal wählen

Eine nachträgliche Änderung ist mit dem Button Bearbeiten möglich. Mit dem Button Löschen wird die aktuell gewählte (farbig hinterlegte) Zuordnung entfernt.

Hinweis: Mit dem Button Alles löschen werden alle Zuordnungen, im jeweiligen Tab, nach Bestätigung der Warnanfrage im Fenster Alle Konfiguration löschen, unwiederbringlich gelöscht.

2.4.5 Druckerpfade

Die Druckerpfade legen den jeweilige Spool Pfad (Verzeichnis) für den gewählten Drucker fest. In diesem werden die jeweiligen Druckjob-Dateien abgelegt. Ist der jeweilige Drucker erreichbar, wird die Job-Datei an diesen gesendet und ausgedruckt.

Ist der Drucker nicht verfügbar (z.B. Netzwerkprobleme) verbleibt der Druckjob im Verzeichnis, bis der Drucker wieder erreichbar ist. Eine Ansicht der Job-Datei ist denkbar einfach, da es sich hierbei um eine Textdatei handelt.

Mit Auswahl der Druckerpfade öffnet sich eine Liste der derzeit angelegten Drucker und jeweils zugeordneten Pfade.

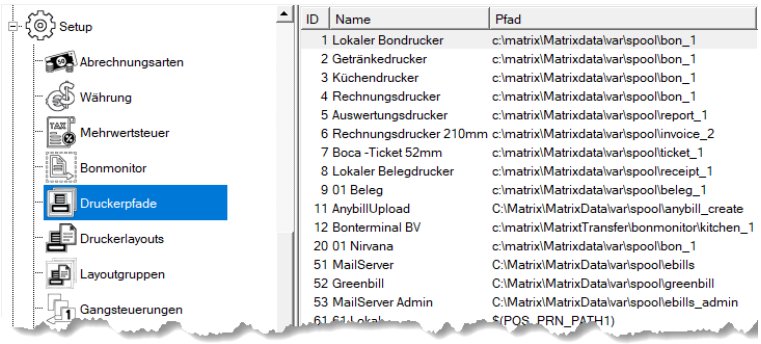


Abb. 188: Druckerpfade – Liste der Drucker und Pfade

Das Bearbeiten von bestehenden Drucker-Pfaden und das Anlegen neuer Drucker-Pfade ist hier möglich.

2.4.5.1 | Allgemein |

Im Tab | Allgemein | der Druckerpfade werden spezifische Einstellungen vorgenommen. Die Verzeichnisse, welche hier eingetragen werden, müssen auch vom Terminal verwendet werden. Bei Installationen in einem Netzwerk müssen zwingend der jeweilige Netzwerkpfad und / oder die entsprechende IP-Adressen zugewiesen sein.

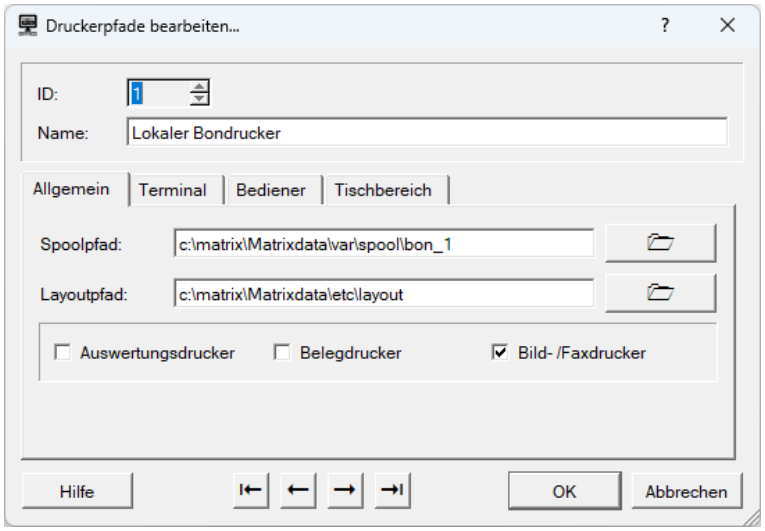


Abb. 189: Druckerpfade bearbeiten – Beispiel: Lokaler Bondrucker

Begriff	Erklärung
Spoolpfad:	Das Verzeichnis (z.B. c:\matrix\matrixdata\var\spool\bon_1) für die jeweiligen Druckjobs. 🗁
Layoutpfad:	Das Verzeichnis (z.B. c:\matrix\matrixdata\etc\layout) in welchem die Drucklayouts (Kapitel 2.4.6) liegen. 🗁
☑ Auswertungsdrucker	Gibt den Druckerpfad an, in dem die Listen, Auswertungen und Reports aus dem POS-System gelangen.
☐ Belegdrucker	Definiert den Druckerpfad in dem z.B. Kreditkartenbelege gespeichert werden. Für eine Optimale Nutzung ist eine ergänzende Terminal- oder Bedienerzuordnung sinnvoll.
☐ Bild- / Faxdrucker	Auf dem Handterminal oder an der Kasse können handschriftliche Informationen aufgenommen und an einen Drucker gesandt werden.

2.4.5.2 | Terminal | Bediener | Tischbereich |

In den Tabs | Terminal | Bediener | Tischbereich | werden die entsprechenden Spool- und Layoutpfade, abweichend vom Standard, vorgenommen. Werden verschiedene Einstellungen gesetzt, ist die Priorisierung wie folgt: Tischbereich vor Bediener und Bediener vor Terminal.

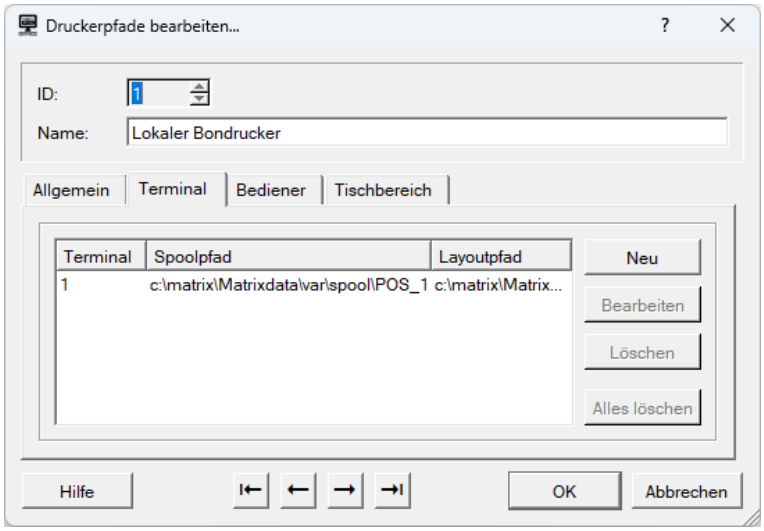


Abb. 190: Druckerpfade bearbeiten… - Beispiel: Tab | Terminal |

Mit einem Klick auf den Button Neu wird das Fenster *Drucker Eigenschaften* geöffnet. Über die Schaltfläche wird entsprechend der Menüpunkte Terminal (Kapitel 2.4.15), Bediener (Kapitel 2.3.11) und / oder Tischbereiche (Kapitel 2.4.13) aufgerufen.

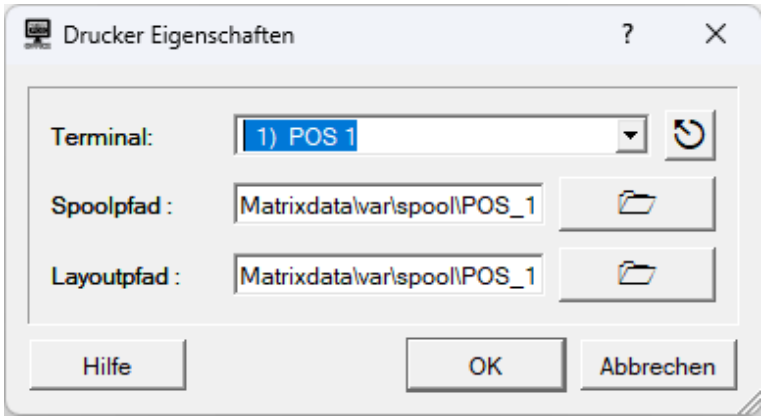


Abb. 191: Druckerpfade bearbeiten… –
Beispiel: | Terminal | - Neu - Drucker Eigenschaften

2.4.6 Druckerlayouts

Mit Auswahl der Druckerlayouts wird die komplette Liste der aktuell verfügbaren Drucklayouts angezeigt. Das Bearbeiten von bestehenden Druckerlayouts und das Anlegen neuer Druckerlayouts ist hier möglich.

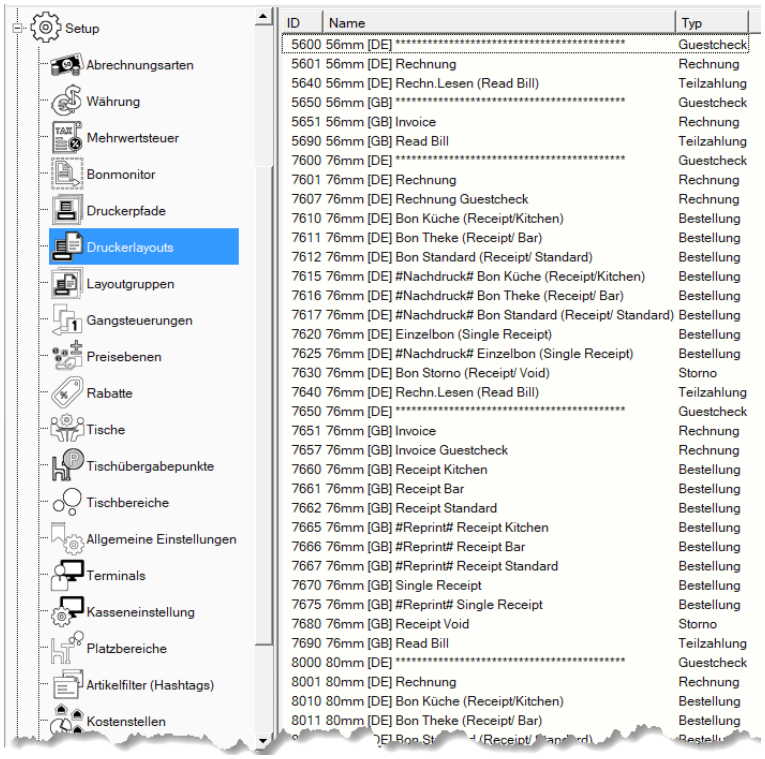


Abb. 192: Setup – Druckerlayouts - Auszug

Hinweis: Im Matrix Office befinden sich bereits eine Vielzahl an vorhandenen Druckerlayouts. Bei speziell für ihren Betrieb notwendigen Anpassungen, in den Drucklayouts, wenden sie sich bitte an ihren Fachhändler oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.4.6.1 | Allgemein |

Im Tab | Allgemein | werden die grundlegenden Einstellungen der Drucklayouts vorgenommen. Dabei wird mit einem Klick auf [Vorschau] eine sehr einfache Darstellung, des zu druckenden Bons angezeigt. Diese Darstellung zeigt nicht den tatsächlichen Ausdruck.
Mit einem Klick auf [Vorschau] wird diese dann wieder geschlossen.

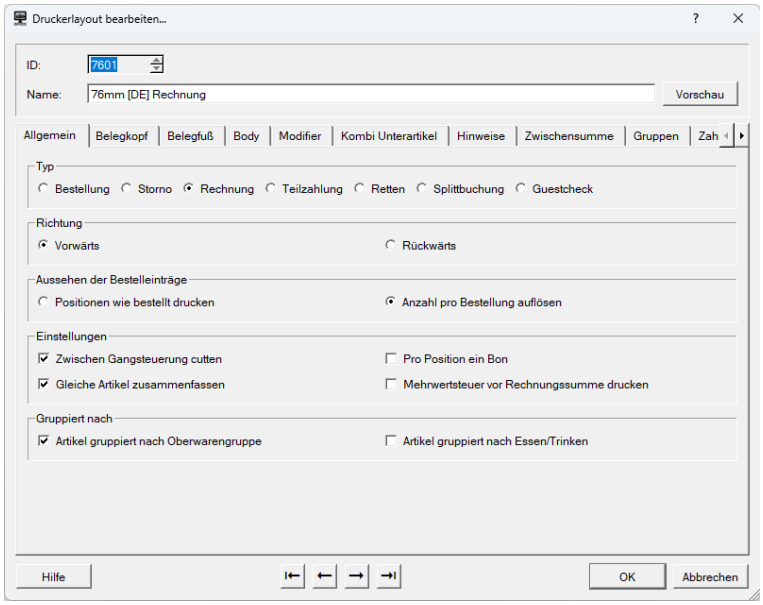


Abb. 193: Druckerlayout bearbeiten… – | Allgemein | - Beispiel: Typ - ⊙ Rechnung

Begriff	Erklärung
Typ	Die nachfolgende Auswahl des Typs legt die Verwendung und das Aussehen der jeweiligen Layouts fest. Die jeweiligen Typen haben zum Teil unterschiedliche Layouts, welche sich dann auch in der unterschiedlichen Anzeige der Tabs widerspiegeln. Des Weiteren kann die Wahl des Typs auch Einfluss auf weitere Einstellungen im Tab	Allgemein	haben.
❍ Bestellung	Bei Auswahl Bestellung werden folgende Tabs angezeigt: | Belegkopf | Belegfuß | Body | Modifier | Kombi Unterartikel | Hinweise | Zwischensumme | Gruppen |
❍ Storno	Bei Auswahl Storno werden folgende Tabs angezeigt; | Belegkopf | Belegfuß | Body | Modifier | Kombi Unterartikel | Hinweise | Zwischensumme | ... und Gruppiert nach wird deaktiviert (ausgegraut).

Fortsetzung… 2.4.6.1 | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Typ	
⊙ Rechnung	Bei Auswahl Rechnung werden folgende Tabs angezeigt: | Belegkopf | Belegfuß | Body | Modifier | Kombi Unterartikel | Hinweise | Zwischensumme | Gruppen | Zahlarten | Zusammenfassung | Mehrwertsteuersätze | Rabatte |
❍ Teilzahlung	Sonderformat zur Anwendung in Ländern mit Fiskalchecksystem. Bei Auswahl Teilzahlung werden folgende Tabs angezeigt: | Belegkopf | Belegfuß | Body | Modifier | Kombi Unterartikel | Hinweise | Zwischensumme | Gruppen | Zahlarten | Zusammenfassung | Mehrwertsteuersätze | Rabatte |
❍ Retten	Bei Auswahl Retten werden folgende Tabs angezeigt: | Belegkopf | Belegfuß | Body | Modifier | Kombi Unterartikel | Hinweise | Zwischensumme | Gruppen | Zahlarten | Zusammenfassung | Mehrwertsteuersätze | Rabatte |
❍ Splittbuchung	Bei Auswahl Splittbuchung werden folgende Tabs angezeigt: | Belegkopf | Belegfuß | Body | Modifier | Kombi Unterartikel | Hinweise | Zwischensumme | Gruppen | Zahlarten | Zusammenfassung | Mehrwertsteuersätze | Rabatte |
❍ Guestcheck	Sonderformat zur Anwendung in Ländern mit Fiskalchecksystem. Bei Auswahl Guestcheck werden folgende Tabs angezeigt; | Belegkopf | Belegfuß | Body | Modifier | Kombi Unterartikel | Hinweise | Zwischensumme | Stornos | Split | … und Gruppiert nach wird deaktiviert (ausgegraut).
Richtung	In welcher Reihenfolge sollen die Artikel dargestellt werden.
⊙ Vorwärts	❍ Rückwärts

Fortsetzung… 2.4.6.1 | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Aussehen der Bestelleinträge	Die Darstellungsweise der eingegangenen Bestellung wird hier festgelegt.
❍ Positionen wie bestellt drucken ⊙ Anzahl pro Bestellung auflösen	
Einstellungen	Eine Mehrfachauswahl ist möglich.
☑ Zwischen Gangsteuerung cutten	
☑ Gleiche Artikel zusammenfassen	
☑ Pro Position ein Bon	
☑ Mehrwertsteuer vor Rechnungssumme drucken	Es kann zwischen der Zwischensumme und den Abrechnungsarten gedruckt werden. Der Druck ist aber auch direkt vor dem Belegfuß möglich.
Gruppiert nach	Ist nicht aktiviert (ausgegraut) bei Auswahl von ⊙ Storno oder ⊙ Guestcheck. Es kann jeweils nur nach …Oberwarengruppe oder …Essen/Trinken gruppiert werden. Beides gleichzeitig ist nicht möglich.
☑ Artikel gruppiert nach Oberwarengruppe ☐ Artikel gruppiert nach Essen/Trinken	

 © Matrix POS GmbH

2.4.6.2 | Belegkopf | … und mehr

In den einzelnen Tabs werden die entsprechen Abschnitte des gedruckten Bons konfiguriert. Das hier aufgezeigte Beispiel des Tabs | Belegkopf | gilt auch für die anderen Tab.

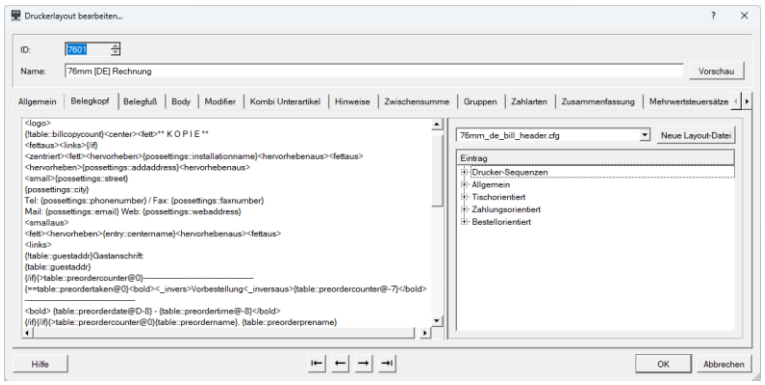


Abb. 194: Drucklayout bearbeiten … –
Beispiel: Tabs > für Typ: ☉ Rechnung

Begriff	**Erklärung**
Beispiel: | Belegkopf |	Auf der linken Seite befindet sich das jeweilige *Ansichts- und Bearbeitungsfeld. A*uf der rechten Seite die *Auswahlliste* der vorhandenen Layout-Dateien, Neue Layout-Datei und das Feld *Eintrag*.
Ansichts- und Bearbeitungsfeld	Hier wird der aktuelle Teil (z.B. Belegkopf) in Form von verschiedenen Befehlen und Variablen angezeigt. Befehle wie zum Beispiel: **<bold>Druck in Fett</bold>** **<small>**Schrift wird klein gedruckt**<smallaus>** Variable wie zum Beispiel: **{table::billnum@-8}-** Erklärung: **Tisch::Rechnung@rechtsbündig8Zeichen** **Hinweis:** Die jeweiligen Befehle und Variablen müssen vom eingesetzten Drucker unterstützt werden.
Auswahlliste	Es können alle vorhandenen Layouts ausgewählt werden.
Neue Layout-Datei	Es wird eine neue Layout-Datei erstellt und wird dann dem jeweiligen Teil (des Bons) zugewiesen. **Wichtig:** Bevor in einer vorhandenen Layout-Datei (z.B. **76mm_de_bill_header.cfg**) etwas geändert werden soll, diese unbedingt vorher sichern!
Eintrag	Hier finden sich entsprechende Standard-Befehle und möglichen Variablen für die Gestaltung des Bons.

2.4.7 Layoutgruppen

In Layoutgruppen sind vorhandene Drucker und Layouts zusammengefasst. Wenn gewünscht kann eine Umschaltung auf diese Layoutgruppen, nach entsprechender Einrichtung, im System über die Matrix POS-Oberfläche erfolgen. Hierbei werden der ursprüngliche Druckerpfad und das Drucklayout für den Ausdruck eines Beleges temporär umgeschaltet.

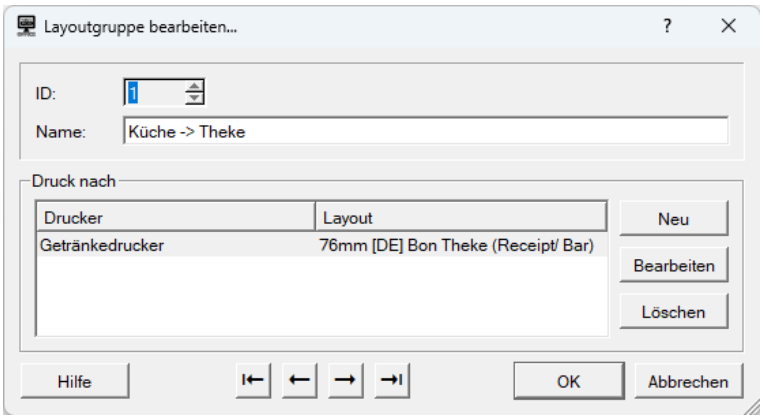


Abb. 195: Layoutgruppe bearbeiten... - Küche -> Theke

Hinweis: Bei Fragen und weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.4.8 Gangsteuerungen

Mit der Gangsteuerungen können einfach und unkompliziert Menüs mit mehreren Gängen serviert werden. Diese Informationen werden bei dem jeweils für den Gang vorgesehenen Artikel (Kapitel 2.3.1) gespeichert.

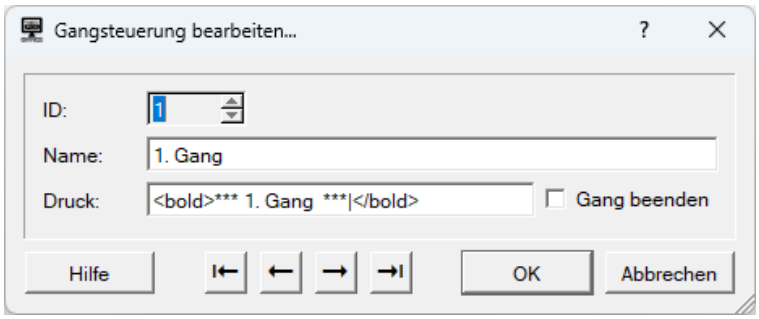


Abb. 196: Gangsteuerung bearbeiten…

Begriff	Erklärung
Druck:	Ein Informationstext (z.B. **<bold>*** 1.Gang ***|</bold>**), welcher auf dem Beleg zur Identifizierung der Gänge erscheinen soll, wird gedruckt. In diesem Text können, wie in den Druckerlayouts (Kapitel 2.4.6), Steuerzeichen (z.B. Kursive Schrift, Farbwechsel, Zeilenumbruch, …) verwendet werden.
☐ Gang beenden	Mit Aktivierung (☑) wird eine vorher gesetzte Gangsteuerung unterbrochen. Alle nachfolgenden Artikel werden ohne Gangzuordnung gebucht.

2.4.9 Preisebenen

Preisebenen legen die jeweils gültigen Preise in Abhängigkeit von Uhrzeit (*Beginn:* und *Ende:*) und Tag (*Aktiv am*) fest. Dabei besteht die Möglichkeit, für den festgelegten Zeitraum, z.B. ☑ Kein Rabatt erlauben oder ☐ Übernehme gegebene Rabatte, ob Aktiv ☑ oder nicht ☐ , zu gewähren.

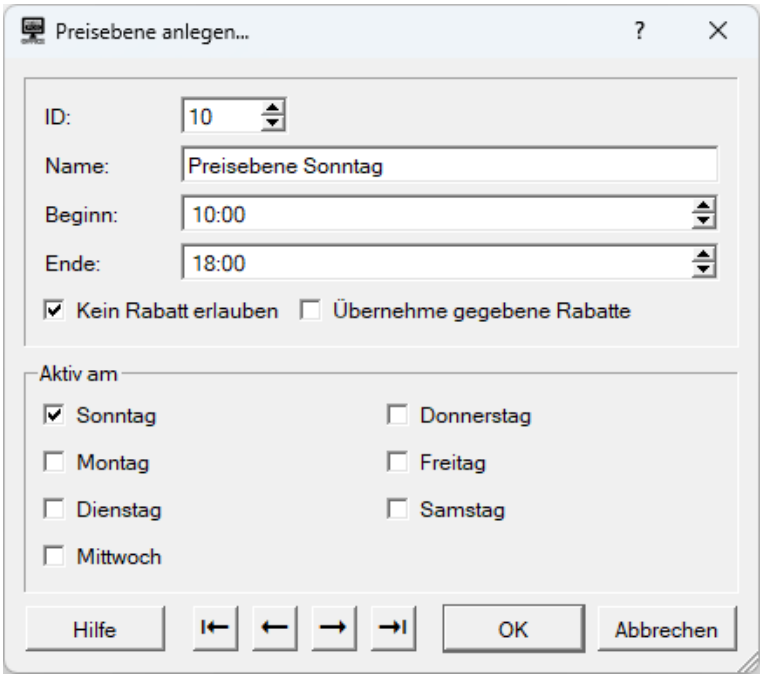


Abb. 197: Preisebene anlegen…

Die Zuordnung der Preisebenen kann z.B. in Menükarten (Kapitel 2.3.10), bei Tische im Tab | Bestellung | (Kapitel 2.4.11.2) und / oder in Artikel im Tab |Zwänge | (Kapitel 2.3.1.4) erfolgen.

2.4.10 Rabatte

Rabatte werden als Kaufanreiz eingesetzt. Mit ihm soll eine besondere Aufmerksamkeit auf die Ware oder Dienstleistung gelenkt werden. Dabei kann bei einer regelmäßigen Gewährung von Rabatten, die Bekanntheit des Unternehmens steigen. Zusätzlich kann daraus eine stärkere Kundenbindung entstehen.

Mit der Wahl von Rabatte öffnet sich eine Liste mit bereits angelegten Rabatten. Hier können neue Rabatte angelegt und bestehende Rabatte bearbeitet werden.

Die hier angelegten Rabatte werden in der Preisgestaltung angewendet. Diese befindet sich im Menü Datenpflege ▸ Preisgestaltung (Kapitel 2.3.6).

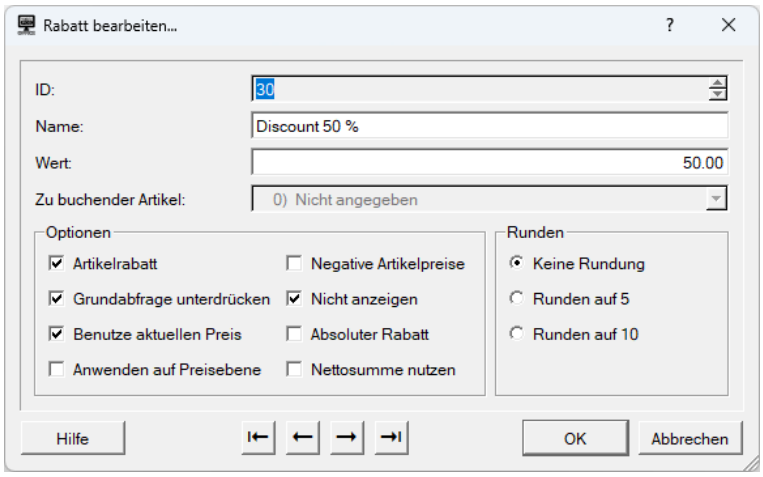


Abb. 198: Rabatt bearbeiten…

Begriff	Erklärung
Wert:	Dieses Feld beinhaltet, je nach Auswahl unter Optionen einen prozentualen (☑ Artikelrabatt) oder absoluten (☑ Absoluter Rabatt) Wert.
Zu buchender Artikel:	Gibt den Artikel an, der als Rabatt verrechnet wird.

Fortsetzung… 2.4.10 Rabatte

Begriff	Erklärung
Optionen	
☑ Artikelrabatt	Der prozentuale Rabatt (z.B. Wert: 50 = 50%) für einen Artikel.
☑ Grundabfrage unterdrücken	Eine Abfrage, warum dieser Rabatt gewährt wird, wird unterdrückt.
☑ Benutze aktuellen Preis	Der Rabatt wird auf den aktuell sichtbaren Artikelpreis berechnet. So können auch Folgerabatte genutzt werden. Ist Benutze aktuellen Preis aktiviert ☑, bleibt ☐ Anwenden auf Preiseebene deaktiviert. Beide Optionen gleichzeitig sind nicht möglich.
☐ Anwenden auf Preisebene	Für den Rabatt wird eine Preisebene herangezogen. Ist Anwenden auf Preiseebene aktiviert ☑, bleibt ☐ Benutze aktuellen Preis deaktiviert. Beide Optionen gleichzeitig sind nicht möglich.
☑ Negative Artikelpreise	Es werden auch Minus-Artikel berücksichtigt.
☑ Nicht anzeigen	Der gewährte Rabatt wird auf der Matrix POS nicht angezeigt, aber abgerechnet.
☑ Absoluter Rabatt	Absoluter Nachlass (z.B. Wert: 50 = 50€) der für einen Artikel gebucht wird.
☑ Nettosumme nutzen	Der Rabatt wird auf den Nettowert des Artikels gewährt. Diese Verwendung erfolgt meistens in Verbindung mit einem Netto-TAX-System.
Runden	
⦿ Keine Rundung	Es wird keine Rundung vorgenommen, der Betrag bleibt so bestehen wie angezeigt.
❍ Runden auf 5 ❍ Runden auf 10	Es wird auf volle 5er- oder 10er-Einheiten, der aktuell eingestellten Währung, gerundet. Diese Art des Runden wird zumeist in Verbindung mit landesspezifischen Besonderheiten eingesetzt (z.B. Finnland mit Euro, aber ohne 1-Cent und 2-Cent Münzen).

 © Matrix POS GmbH

2.4.11 Tische

In Tische werden die Tischkonfigurationen vorgenommen. Tischkonfigurationen finden zum Beispiel in Bäckereien ihre Anwendung. Dabei kann dann ein vorher konfigurierter „Tisch" in Bar abrechnet werden, obwohl dieser auf „Außer Haus" eingestellt ist.

Das Bearbeiten von vorhandenen Tischen und das Anlegen neuer Tische ist auch in der Listenansicht möglich.



Abb. 199: Setup - Tische

Hinweis: Werden Einstellungen der Tische verwendet, sind Einstellungen im Bediener (Kapitel 2.3.11) oder in Terminals (Kapitel 2.4.15) obsolet. Wird dagegen in Tische nichts konfiguriert, rücken die Einstellungen in Bediener (wenn konfiguriert) nach und die Einstellungen des Terminals bleiben unberücksichtigt. Das Terminal wird nur berücksichtigt, wenn weder in Tische noch in Bediener, Einstellungen vorgenommen wurden. Ist auch in Terminals nichts konfiguriert gilt letztendlich keine Einstellung.

2.4.11.1 | Allgemein |

In | Allgemein | werden die grundlegenden Einstellungen für Tische vorgenommen.

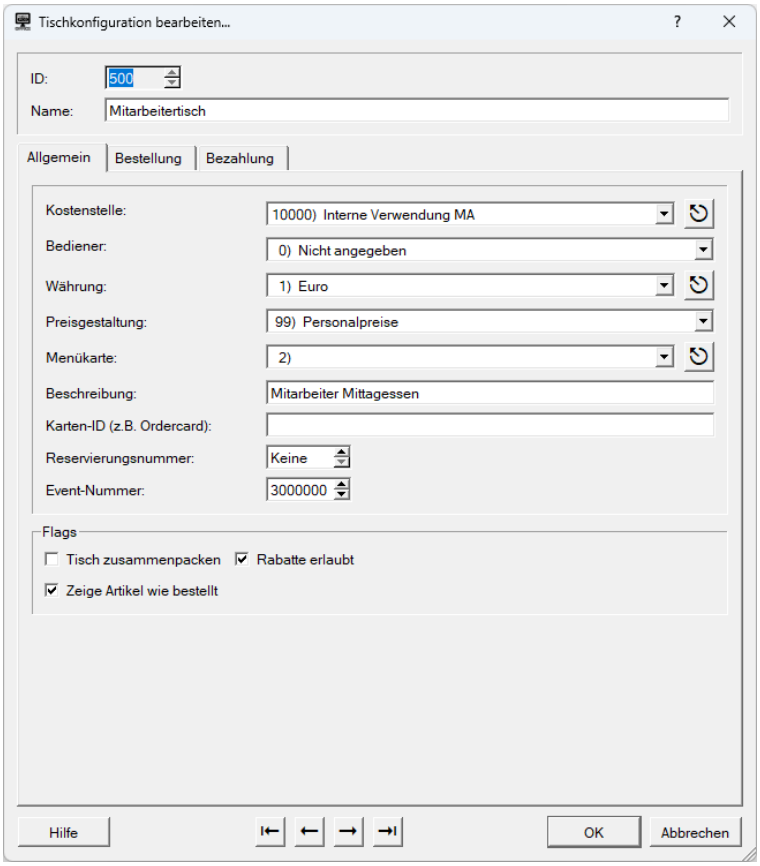


Abb. 200: Tischkonfiguration bearbeiten... - | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Kostenstelle:	Dem Tisch wird eine bestimmte Kostenstelle (Kapitel 2.4.19) zugeordnet. Diese Information ist bei bestimmten Auswertungen (Kapitel 2.5) nötig. Mit Klick auf den Button wird das Fenster Kostenstelle anlegen ... geöffnet und eine neue Kostenstelle kann erstellt werden.
Bediener:	Der Tisch wird exklusiv einem Bediener (Kapitel 2.3.11) zugewiesen. Damit kann zum Beispiel die für diesen Bediener erstellte Matrix POS-Oberfläche angezeigt werden.

Fortsetzung… 2.4.11.1 | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Währung:	Weicht die Währung (Kapitel 2.4.2) vom Standard ab, muss hier die entsprechende Änderung vorgenommen werden.
Preisgestaltung:	Eine vorher definierte Preisgestaltung (Kapitel 2.3.6) ist für diesen Tisch gültig.
Menükarte:	Ist eine Menükarte gewählt, wird die Auswahl an Artikel auf die der Menükarte beschränkt.
Beschreibung:	Hier kann eine andere (freie) Beschreibung des Tisches eingetragen werden, um so eine differenziertere Unterscheidung (z.B. in Auswertungen) zu erreichen.
Karten-IDs (z.B. Ordercard):	Soll mit einer bestimmten Karte (z.B. Ordercard) die Tischeröffnung vollzogen werden, so ist die entsprechende ID hier zu hinterlegen.
Reservierungsnummer:	Ist eine Hotelbuchung ausgewählt (z.B. Guestline), erfolgt die Abrechnung auf die hier hinterlegte Reservierungsnummer.
Event-Nummer:	Ist eine Weiterberechnung in Form eines Banketts (z.B. BANKETTprofi) notwendig, wird hiermit der Tisch als „Eventtisch" geführt. Damit ist der Tisch dann direkt an der Kasse über diese hinterlegte Nummer aufrufbar.
Flags	
☐ Tisch zusammenpacken	Die Zusammenfassung aller bestellten Artikel = Alle Artikel in summierter Anzahl (z.B. Cola, Cola, Cola = 3x Cola). Dabei werden Artikel mit Zusatzoptionen (z.B. Hinweisartikel, …) nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Nur im Ausnahmefall nutzen!
☑ Zeige Artikel wie bestellt	Die Artikel werden nicht zusammengefasst und so wie bestellt dargestellt.
☐ Rabatte erlaubt	Bei Aktivierung sind Rabatte für diesen Tisch erlaubt.

 © Matrix POS GmbH

2.4.11.2| Bestellung |

Diese automatischen Vorgänge sollen bei einer | Bestellung | ausgelöst werden.

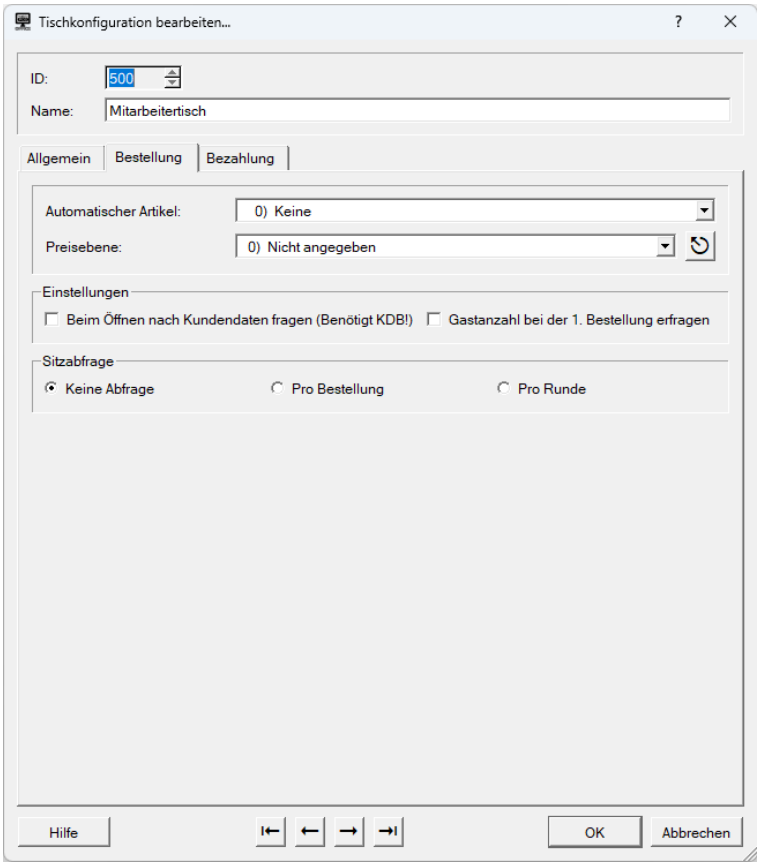


Abb. 201: Tischkonfiguration bearbeiten… - | Bestellung |

Begriff	Erklärung
Automatischer Artikel:	Wird dieser Tisch geöffnet und ein erster Artikel (Kapitel 2.3.1) gebucht, wird dieser hier eingestellte Artikel automatisch vorab gebucht (z.B. Silvestergala, …).
Preisebene:	Für diesen Tisch ist die entsprechende Preisebene (Kapitel 2.4.9) gültig.

Fortsetzung… 2.4.11.2 | Bestellung |

Begriff	Erklärung
Einstellungen	
☐ Beim Öffnen nach Kundendaten fragen (Benötigt KDB!)	Wird der Tisch geöffnet wird bei Aktivierung nach den Kundendaten gefragt. Sind diese Daten bereits vorhanden, werde diese angezeigt. Sind sie nicht vorhanden, müssen diese jetzt angelegt werden. **Hinweis:** Dieser Vorgang setzt eine Kundendatenbank (Kapitel 2.8) voraus.
☐ Gastanzahl bei der 1. Bestellung erfragen	Bei Eröffnung des Tisches muss vor der 1.Bestellung nach der Anzahl der Gäste gefragt und eine Zahl eingetragen werden.
Sitzabfrage	
⦿ Keine Abfrage	
❍ Pro Bestellung ❍ Pro Runde	Einen Abfrage zum jeweiligen Sitzplatz der Gäste kann pro Bestellung oder pro Runde erfolgen

 © Matrix POS GmbH

2.4.11.3| Bezahlung |

Es werden alle notwendigen Bezahl-Einstellungen des jeweiligen Tisches konfiguriert.

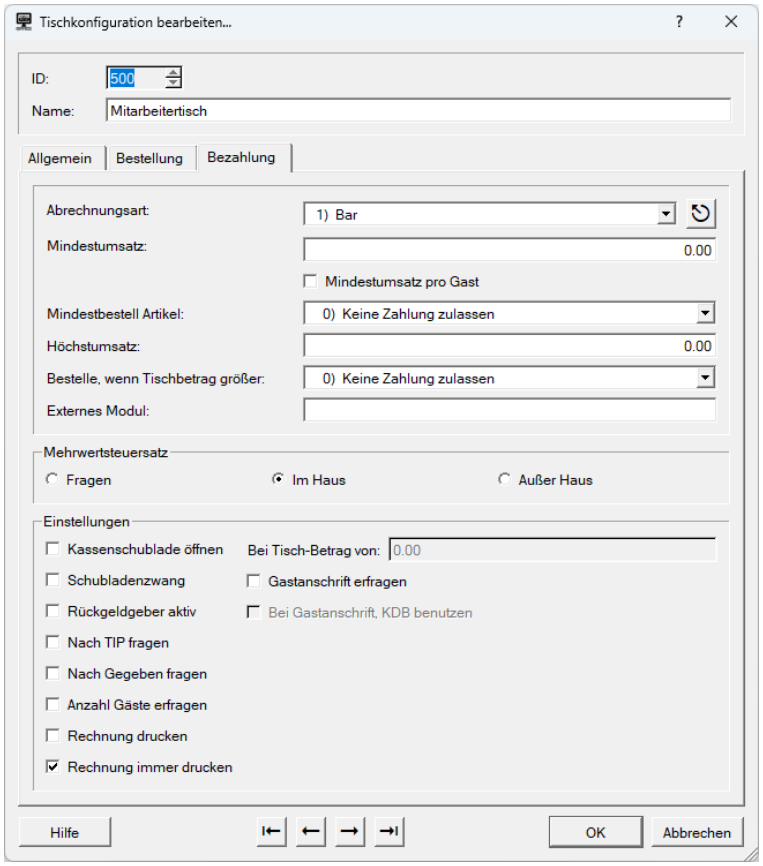


Abb. 202: Tischkonfiguration bearbeiten... - | Bezahlung |

Begriff	Erklärung
Abrechnungsart:	Für diesen Tisch ist nur die angegebene Abrechnungsart gültig.
Mindestumsatz: ☐ Mindestumsatz pro Gast	Es wird ein Mindestumsatz für diesen Tisch festgelegt. Dieser multipliziert sich mit der Anzahl der Gäste wenn ☐ Mindestumsatz pro Gast aktiviert wird.
Mindestbestell Artikel:	Wird der voreingestellte Mindestumsatz nicht erreicht, wird dieser Artikel zum Erreichen des Mindestumsatzes gebucht. Es stehen hier alle verfügbaren Artikel (Kapitel 2.3.1) zur Auswahl.
Höchstumsatz:	Es wird ein Höchstbetrag für den Tisch festgelegt.

Fortsetzung… 2.4.11.3 | Bezahlung |

Begriff	Erklärung
Bestelle, wenn Tischbetrag größer:	Wird der voreingestellte Höchst-Umsatz erreicht, kann der hier gewählte Artikel den Rechnungsbetrag bis zum Höchst-Umsatz verringern. Es stehen hier alle verfügbaren Artikel (Kapitel 2.3.1) zur Auswahl.
Externes Modul:	Eines oder mehrere externen Module können angesteuert und über diese auch, gegebenenfalls, abgerechnet werden. **Hinweis**: Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.
Mehrwertsteuersatz	Welcher Mehrwertsteuersatz, soll bei der Abrechnung Anwendung finden.
☉ Fragen	❍ Im Haus ❍ Außer Haus
Einstellungen	
☑ Kassenschublade öffnen	Aktiviert die Funktion der Schubladenöffnung.
☑ Schubladenzwang	Erst wenn die Schublade wieder geschlossen wurde, können weitere Bedienvorgänge an der Kasse erfolgen. Diese Funktion ist Hersteller- und Installationsabhängig. Wenden Sie sich bitte an ihren Fachhändler oder an uns, ihre Matrix POS GmbH.
☐ Rückgeldgeber aktiv	Aktiviert den Rückgeldgeber, wenn dieser angeschlossen / installiert wurde.
☐ Nach TIP fragen	An der Kasse erscheint ein Dialogfenster zur Eingabe von TIP.
☐ Nach Gegeben fragen	An der Kasse wird ein Dialogfenster zur Eingabe des gegebenen Betrages angezeigt.
☐ Anzahl Gäste erfragen	Die Gästeanzahl wird abgefragt (Berechnungen und Auswertungen).
☑ Rechnung drucken	Die Rechnung wird gedruckt.
☐ Rechnung immer drucken	Sind an der Kasse besondere Druckeinstellungen vorgenommen worden, werden diese Funktionen ignoriert und die Rechnung wird immer gedruckt.

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.4.11.3 | Bezahlung |

Bei Tisch-Betrag von:	Wird der hier eingetragene Betrag erreicht sollte mindestens eine der nachfolgenden Funktionen aktiviert sein.
☐ Gastanschrift erfragen	Es wird an der Kasse nach der Anschrift des Gastes gefragt und diese dann auf der Rechnung mitgedruckt.
☐ Bei Gastanschrift, KDB benutzen	Ist eine Kundendatenbank (Kapitel 2.8) installiert wird bei Erreichen des Betrages nach der Gastanschrift gefragt und in der Kundendatenbank hinterlegt.

 © Matrix POS GmbH

2.4.12 Tischübergabepunkte

Werden Filialen (Kapitel 2.7) verwendet, können Übergaben untereinander erst einmal nicht durchgeführt werden. Erst durch die Konfiguration der Tischübergabepunkte wird es möglich Tische und ihre Buchungen an andere Filialen zu übergeben.

Hinweis: Wird ein Tisch übergeben, steht dieser in der übergebenen Filiale für Auswertungen (Kapitel 2.5) nicht mehr zur Verfügung. Erst in der „neuen" Filiale sind dann Auswertungen für diesen Tisch wieder möglich.

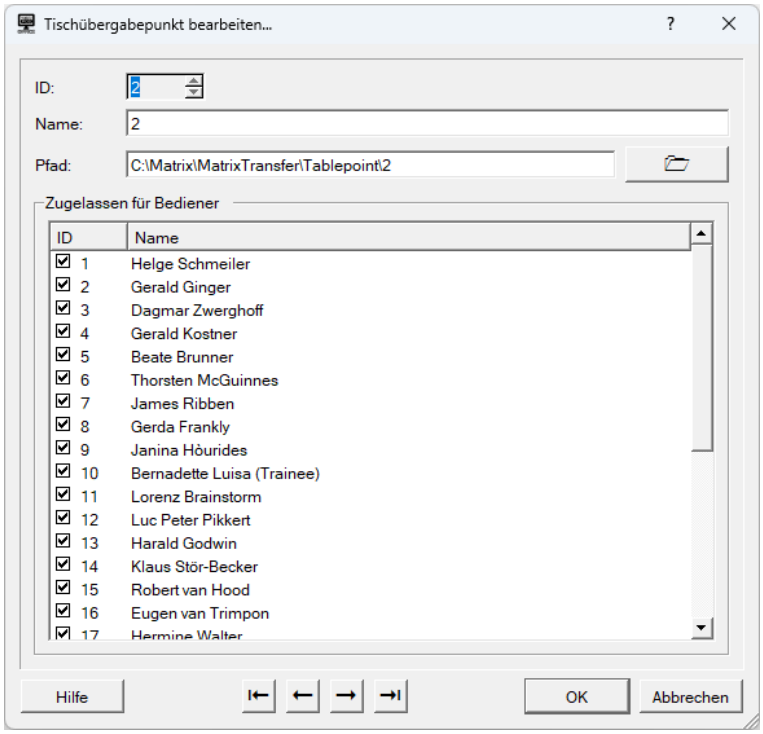


Abb. 203: Tischübergabepunkte – Tischübergabepunkt bearbeiten

Begriff	Erklärung
Pfad:	Ein frei zu erstellendes Verzeichnis (z.B. c:\matrix\MatrixTransfer\Tablepoint\2) zur Übergabe der Daten. Dieses muss von allen Filialen erreichbar sein. 🗁
Zugelassen für Bediener	Welche Bediener dürfen Tischübergaben durchführen (☑) oder welche nicht (☐). Es werden alle eingetragenen Bediener (Kapitel 2.3.11) aufgeführt.

2.4.13 Tischbereiche

Tischbereiche sind zur besseren Unterscheidung von Bereichen im Betrieb hilfreich und für spezifische Auswertungen (z.B. Umsatz im Bereich X-Y, Uhrzeit und Bediener) wichtig.

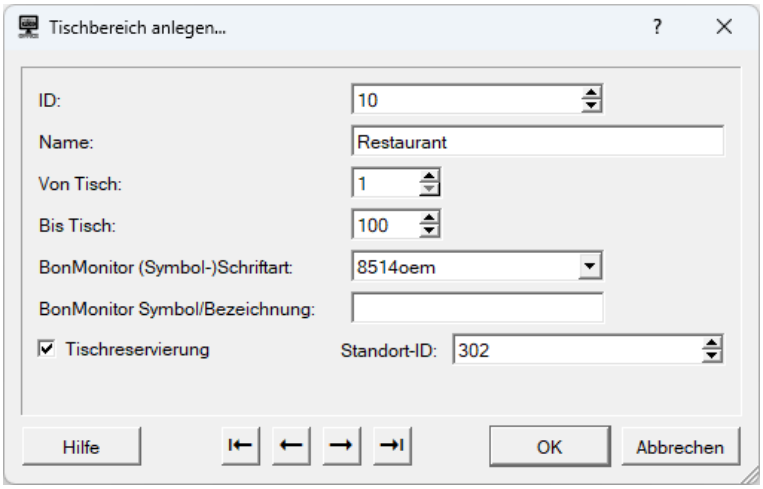


Abb. 204: Tischbereiche – Tischbereich anlegen…

Begriff	Erklärung
Von Tisch:	Beginn des Tischbereiches, z.B. 1
Bis Tisch:	Ende des Tischbereiches, z.B. 100
BonMonitor (Symbol-)Schriftart:	Zur noch besseren Unterscheidung der Tischbereiche, kann auf dem BonMonitor (Handbuch 6.4.3 EUM-DE_Matrix_BonMonitor.) eine andere Schriftart angezeigt werden. So ist sind auch Symbolschriftarten wie z.B. Webdings möglich. **Hinweis:** Die gewählte Schriftart muss dann auch auf dem BonMonitor installiert sein! Entsprechende Hilfe und Unterstützung erhalten Sie von Ihrem Fachhändler und uns, Ihrer Matrix POS GmbH.
BonMonitor Symbol/Bezeichnung:	Ein Name oder Symbol(e) als Bezeichnung des BonMonitors. **Hinweis:** Da auch Symbole (z.B. Webdings-Symbole wie 🖮, 🖋, …) möglich sind, muss auf eine gute Erkenn- und Lesbarkeit auf dem BonMonitor geachtet werden.
☐ Tischreservierung	Für den jeweils festgelegten Tischbereich ist eine Reservierung möglich. So kann sichergestellt werden, dass z.B. Gruppenreisende zusammen in einem Bereich sitzen und so besser abgerechnet werden können. **Wichtig:** Damit mit Reservision kommuniziert werden kann, muss die ☑ Tischreservierung immer aktiviert und eine Standort-ID: vergeben sein.
Standort-ID:	Vergabe der Standort-ID (Location ID), nur bei einer aktivierten ☑ Tischreservierung möglich.

2.4.13.1 Wichtiger Hinweis: Reservision – Standort-ID

Ab der Matrix Version 5.2, in Verbindung mit Reservision, ist es zwingend erforderlich, dass die ☑ Tischreservierung immer aktiviert und die Standort-ID: (z.B. 302, …) eingetragen ist.

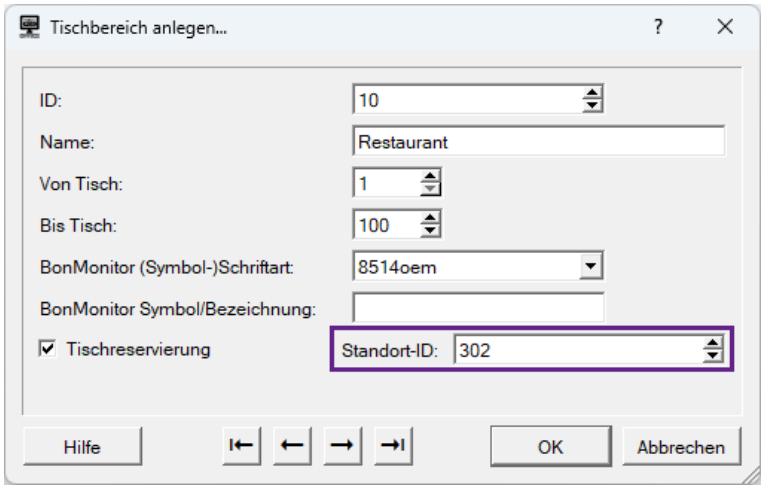


Abb. 205: Tischbereich anlegen… - Standort-ID – Beispieleintrag: 302

Ohne diesen Eintrag (z.B. 302, …), werden die Tische nicht mehr automatisch ausgecheckt und keine Walk-In mehr erfasst.

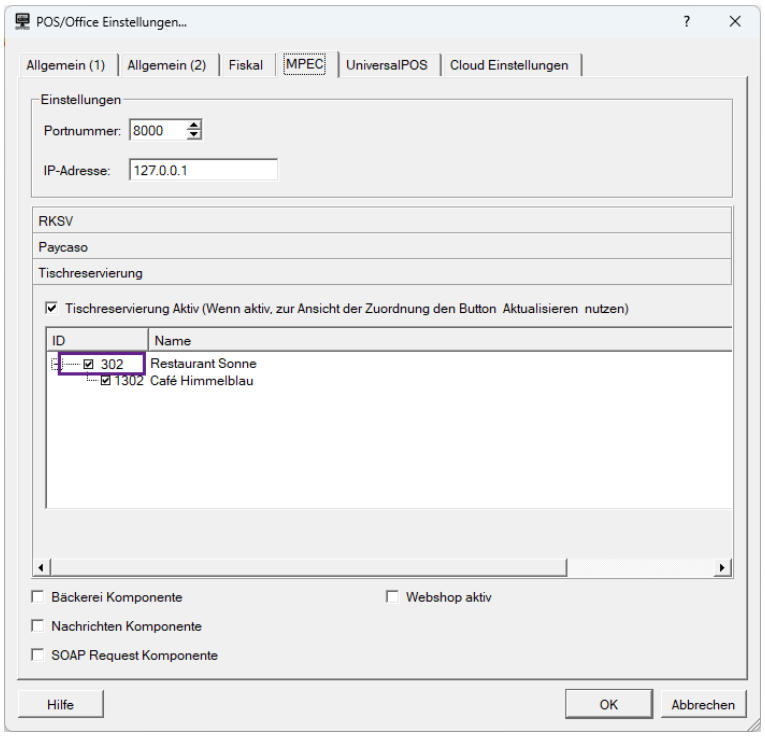


Abb. 206: POS / Office Einstellungen… - Tischreservierung Aktiv – Standort-ID – Beispieleintrag: 302

2.4.14 Allgemeine Einstellungen

Mit unterschiedlichen Kassenprofilen werden auch unterschiedliche Einstellungen benötigt. Diese können hier, unter Allgemeine Einstellungen vorgenommen und den entsprechenden Kassen dann zugewiesen werden.

2.4.14.1 | Einstellungen |

In | Einstellungen | kann der Verzeichnispfad des BonMonitor aktiviert und festgelegt werden. Ist kein BonMonitor vorhanden ist diese Einstellung nicht nötig.

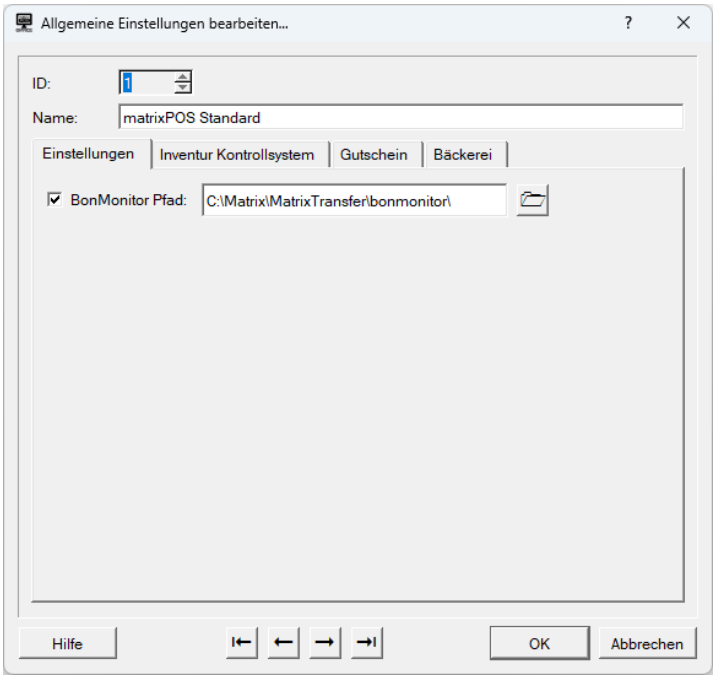


Abb. 207: Allgemeine Einstellungen - | Einstellungen |

Es empfiehlt sich die Standardpfadvorgabe (**`Laufwerk:\Matrix\MatrixTransfer\bonmonitor`**), des Matrix Transfer Verzeichnisses, beizubehalten. Im Verzeichnis **`\MatrixTransfer`**, werden alle Bondrucke hinterlegt und „warten" auf ihre weitere Verarbeitung.

Hinweis: Der Verzeichnispfad muss von allen Kassen erreichbar sein.

2.4.14.2 | Inventur Kontrollsystem |

Mit Matrix IC (Matrix Inventory Control) stellen wir, Ihre Matrix POS GmbH ein Programm zur Lagerhaltung und Überwachung bereit. Im | Inventur Kontrollsystem | werden entsprechende Pfad-Einstellungen, für die zu erfassenden Daten, vorgenommen.

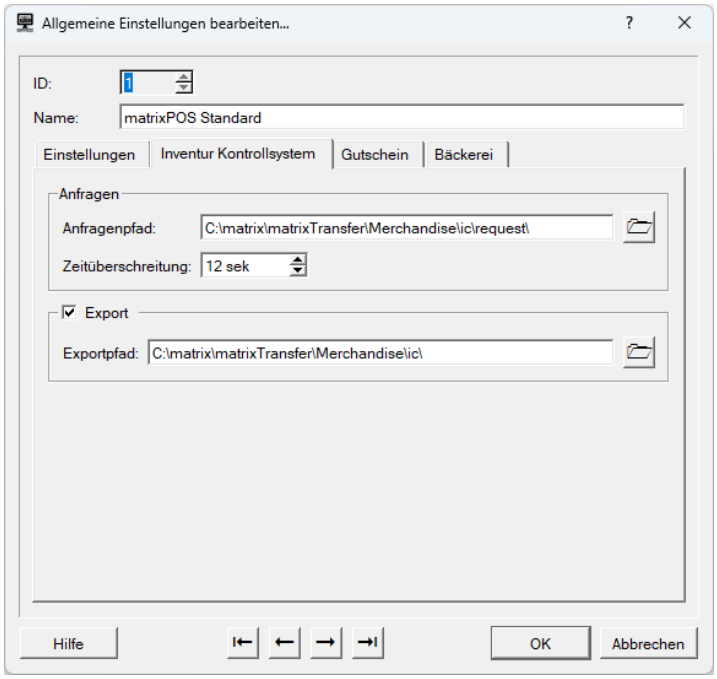


Abb. 208: Allgemeine Einstellungen - | Inventur Kontrollsystem |

Begriff	Erklärung
Anfragen	
Anfragenpfad:	Verzeichnispfad der Dateien für Anfragen der Matrix POS.
Zeitüberschreitung:	Die Antwortzeit des Matrix IC-Servers welche unbeantwortet vergehen darf, bis die Matrix POS die Verbindungsversuche abbricht.
☑ Export	Der Export der Daten muss immer dann aktiviert sein, wenn auch Matrix IC Anwendung findet.
Exportpfad:	Der Verzeichnispfad für den Export der Nutzungsdaten der Matrix POS.

Hinweis: Alle Verzeichnispfade müssen von allen Kassen erreichbar sein.

2.4.14.3 | Gutschein |

Hier wird der Gutscheinsystemanbieter gewählt. Mit der Wahl ⊙ Matrix POS *(Interface)* können aktuell folgende Schnittstellen gewählt und aktiviert werden:

Matrix, protel, Yovite, E-GUMA, Mafis, CustomerConnection (CC), HKS, Gurado, Incert, GOP, PCard, ProHandel, Convious, Stadtguthaben, Yullbe, Reservision, Appylio, Emotionscard, AVS, Zmyle, matrixAPI

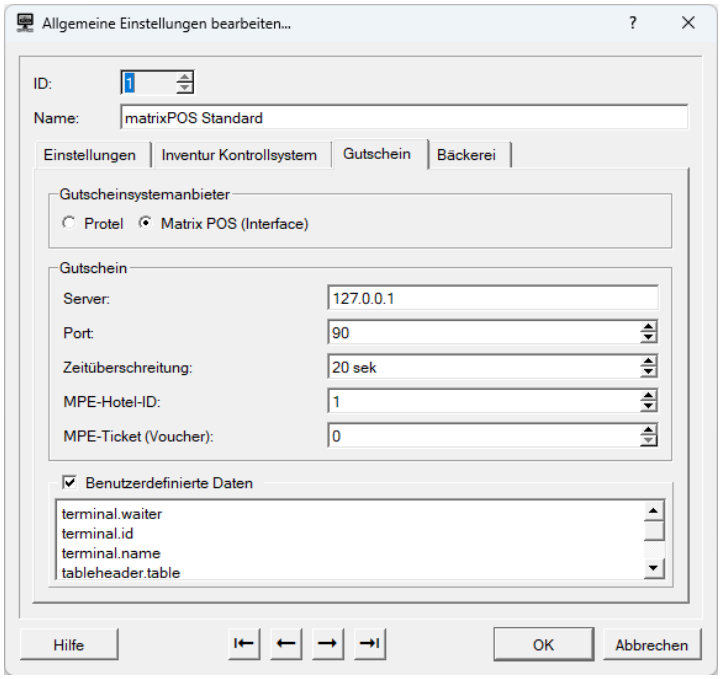


Abb. 209: Allgemeine Einstellungen - | Gutschein |

Begriff	Erklärung
Gutscheinsystemanbieter	Auswahl des jeweiligen Gutscheinsystems
❍ Protel ⊙ Matrix POS (Interface)	Mit Wahl von ⊙ Matrix POS (Interface) wird die Matrix Gutscheinverwaltung (Anleitung 6.2.1-DE_Gutscheinverwaltung_InstallKonfig) konfiguriert.

Hinweis: Die Schnittstelle für Guestline (Kapitel 2.9.7) steht ebenfalls zur Verfügung.

Begriff	Erklärung
Gutschein	
Server	Die IP-Adresse, wo der Dienst läuft (z.B. 127.0.0.1).
Port:	Hier muss derselbe Port, welcher auch im VoucherService (Anleitung 6.2.1-DE_Gutscheinverwaltung_Install-Konfig) eingetragen wurde, hinterlegt werden. Standard Ports für Matrix POS: 42001 / 43001 Standard Ports für Protel: 90 / 95
Zeitüberschreitung:	Nach wieviel Sekunden (z.B. 20 sek) soll die Kasse (POS) eine Fehlermeldung bei nicht Erreichbarkeit des Servers anzeigen.
MPE-Hotel-ID:	Grundeinstellung ist 1, falls bei den Artikeln: *Gutschein Verkauf*, *Gutschein Einlösen* und *Gutschein Aufladen* (Anleitung 6.2.1-DE_Gutscheinverwaltung_InstallKonfig) nichts eingetragen wurde.
MPE-Ticket (Voucher):	Hier wird die entsprechende Mandant-Nummer, aus dem VoucherService (Anleitung 6.2.1-DE_Gutscheinverwaltung_InstallKonfig) eingetragen.
☑ Benutzerdefinierte Daten	Diese Einträge können verwendet werden, um zusätzliche Informationen zum Gutschein in die Datenbank zu speichern, z.B. Bei der Verwendung von Gutscheinen die in unterschiedlichen Filialen eingelöst werden, können diese Variablen den Vorgang eindeutig kennzeichnen. Folgende Werte können übermittelt werden: terminal.waiter Bedienerinformation terminal.id Eindeutige Terminal Nummer terminal.name Terminal Name tableheader.table Tischnummer tableheader.party Tischpartei tableheader.outlet Filialnummer tableheader.mandant Mandantennummer

2.4.14.4 | Bäckerei |

Spezielle Einstellungen für Bäckereien können hier konfiguriert werden.

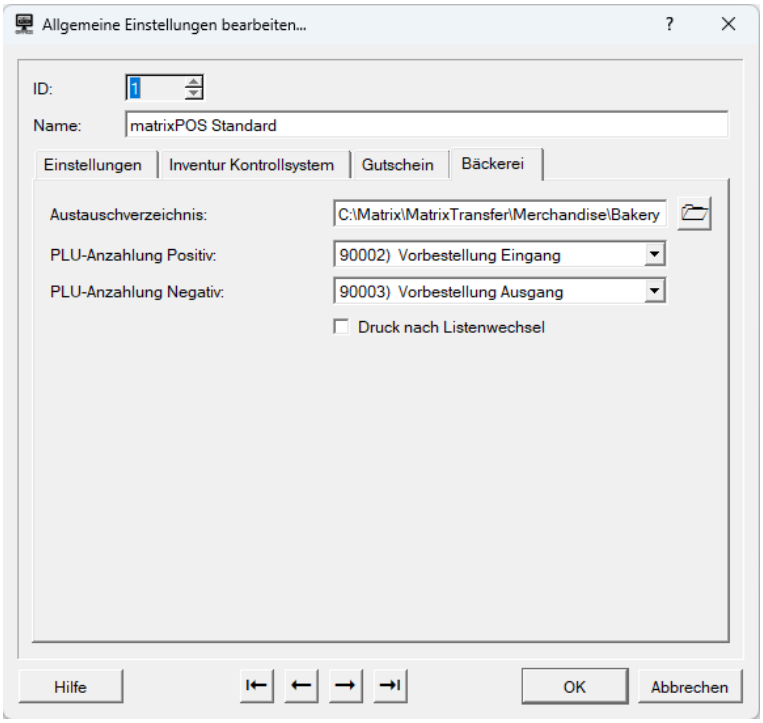


Abb. 210: Allgemeine Einstellungen - | Bäckerei |

Begriff	Erklärung
Austauschverzeichnis:	Ein Dateien-Verzeichnis für Inventur und Verbrauchslisten, sowie Bestell- und Retouren-Tabellen aus einer Software für Bäckereien (z.B. Kakom) wird hier gewählt.
PLU-Anzahlung Positiv:	Ein Artikel (Kapitel 2.3.1) für Vorbestellungen, damit wird dann die Höhe der Anzahlung gebucht.
PLU-Anzahlung Negativ:	Ein Artikel (Kapitel 2.3.1) für die Auslieferung der Vorbestellungen, damit die Höhe der Anzahlung wieder gutgeschrieben werden kann.
☐ Druck nach Listenwechsel	Sind nach dem Verlassen der Listeneingabemaske Änderungen erfolgt, werden, Nach Aktivierung von ☑ Druck nach Listenwechsel, die entsprechenden Bäckereilisten gedruckt.

Wichtig: Alle Verzeichnispfade müssen von allen Kassen erreichbar sein.

2.4.15 Terminals

Das Matrix POS-Terminal eröffnet die Möglichkeit zur Bestellung und dem Verkauf von Waren. Es handelt sich dabei um ein computergestütztes System welche bei Bestellung, Verkauf und Bezahlung z.B. im Restaurant oder Hotel den Bediener unterstützt.

Nicht nur „klassische" Kassensysteme wie die Matrix POS zählen zu den Terminals, sondern auch Handterminals, wie Matrix NEO und auch Schankanlagen wie Gruber.

Hinweis: Nur bei Wahl des voreingestellten Terminals z.B. *Matrix NEO (Android)* und /oder bei Aktivierung von ☐ *Ist ein Handterminal* im Tab | Allgemein | wird der Tab | Handgerät | (Kapitel 2.4.15.6) aktiviert.

2.4.15.1 | Allgemein |

Mit | Allgemein | werden alle grundsätzlichen Einstellungen des Terminals vorgenommen.

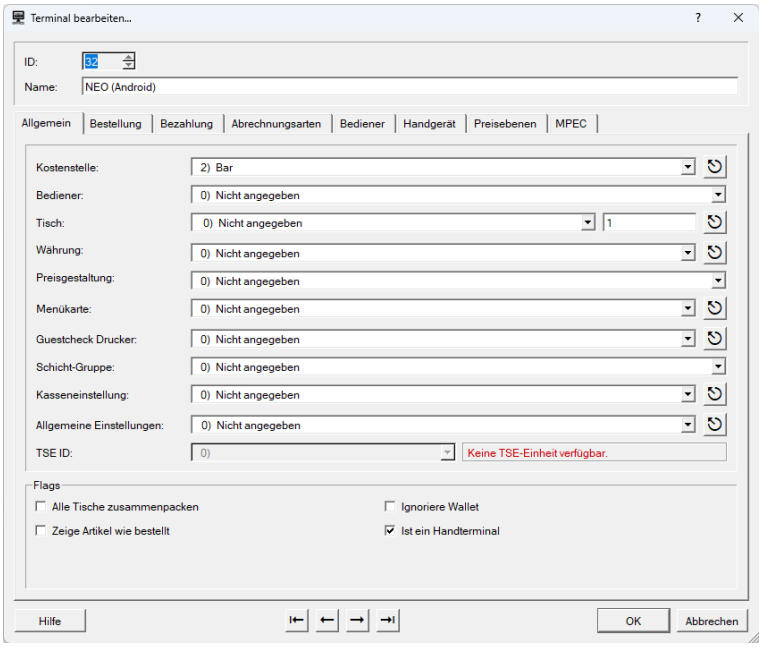


Abb. 211: Terminals - | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Kostenstelle:	Dem Terminal wird eine bestimmte Kostenstelle (Kapitel 2.4.19) zugeordnet. Dies erleichtert z.B. Auswertungen und / oder die Zusammenarbeit mit der Warenwirtschaft (z.B. KOST).
Bediener:	Wird hier ein Bediener (Kapitel 2.3.11) gewählt, so wird dieser auf dem Terminal automatisch angemeldet. Ein Wechsel der Bediener am Terminal ist aber weiterhin möglich.

Begriff	Erklärung
Tisch:	Ein konfigurierter Tisch (Kapitel 2.4.11) wird hier ausgewählt, sowie eine Partei benannt. Diese werden dann beim Start des Terminals automatisch geöffnet.
Währung:	Abweichend von der voreingestellten „Systemwährung" (Kapitel 2.4.2), kann dem Terminal eine andere Währung zugeordnet werden.
Preisgestaltung:	Es ist möglich eine eigene Methode der Preisfindung am Terminal zu berücksichtigen. Dies wird mit der Wahl der entsprechenden Preisgestaltung (Kapitel 2.3.6) aktiviert.
Menükarte:	Mit Auswahl einer Menükarte (Kapitel 2.3.10) für das Terminal können zu bestellende Artikel nur auf diese reduziert werden.
Guestcheck Drucker:	Ein Guestcheck Drucker wird in Ländern mit TAX-System eingesetzt. Dabei werden die einzelnen Rechnungspositionen auf speziell eingerichteten Druckformularen ausgegeben. **Hinweis:** Den Guestcheck Drucker nur in diesen Ländern (z.B. Ägypten, …) auswählen.
Schicht-Gruppe:	Dem Terminal wird eine bestimmte (Arbeits)Schicht (Kapitel 2.3.19) zugeordnet.
Kasseneinstellung:	Welche Kasseneinstellung (Kapitel 2.4.16) soll für dieses Terminal gelten.
Allgemeine Einstellungen:	Welche grundlegenden Einstellungen (Kapitel 2.4.14) werden dem Terminal zugeordnet.
TSE ID:	Seit dem 01.01.2023 ist in Deutschland für alle Kassen/Terminals die TSE (Technische Sicherheitseinrichtung) gesetzlich vorgeschrieben. Mit Hilfe der Matrix POS Box (und zukünftig mit der Deutschen Fiskal) kann diese gesetzliche Vorgabe erfüllt und hier die entsprechende TSE ID (Nummer) zugeordnet werden. Nach Auswahl der entsprechenden TSE ID wird geprüft, ob diese ID auch erreichbar ist. Eine Meldung (z.B. Keine TSE-Einheit verfügbar) wird angezeigt.

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.4.15.1 | Allgemein |

Begriff	Erklärung
Flags	
☐ Alle Tische zusammenpacken	Die Zusammenfassung aller bestellten Artikel = Alle Artikel in summierter Anzahl (z.B. Cola, Cola, Cola = 3x Cola). Dabei werden Artikel mit Zusatzoptionen (z.B. Hinweisartikel, …) nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Nur im Ausnahmefall nutzen!
☐ Zeige Artikel wie bestellt	Die Artikel werden nicht zusammengefasst und so wie bestellt dargestellt.
☐ Ignoriere Wallet	Das interne Bonussystem Matrix Wallet wird ignoriert.
☑ Ist ein Handterminal	Das Terminal wird zum Handgerät (Matrix NEO). Mit der Aktivierung wird der Tab | Handgerät | (Kapitel 2.4.15.6) eingeblendet. Es sind zusätzliche Einstellungen vorzunehmen, um einen reibungslosen Betrieb des Handgerätes zu ermöglichen.

 © Matrix POS GmbH

2.4.15.2 | Bestellung |

Welche automatischen und manuellen Prozesse sollen bei einer Bestellung gestartet und abgefragt werden.

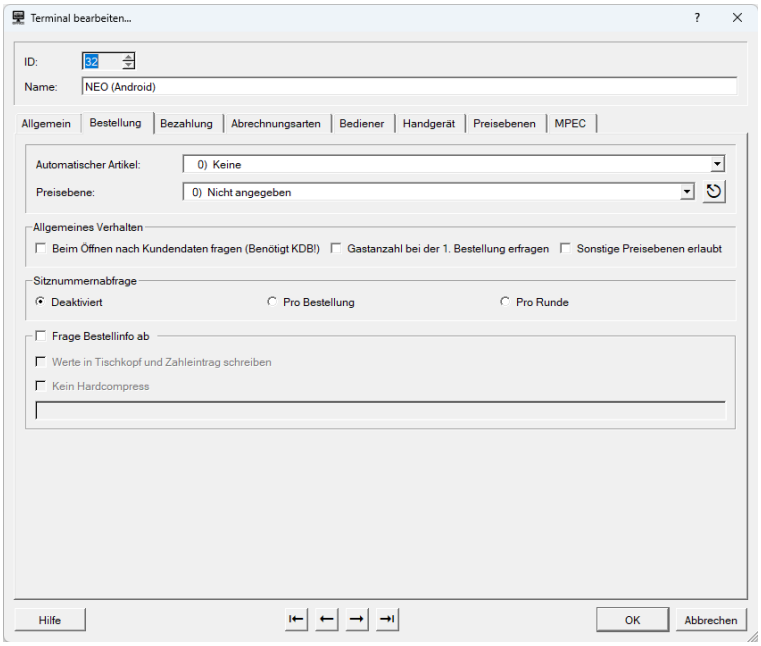


Abb. 212: Terminals - | Bestellung |

Begriff	Erklärung
Automatischer Artikel:	Wird eine Bestellung für dieses Terminal geöffnet und ein erster Artikel (Kapitel 2.3.1) gebucht, wird dieser hier eingestellte Artikel automatisch vorab gebucht (z.B. Silvestergala, …).
Preisebene:	Für dieses Terminal ist die entsprechende Preisebene (Kapitel 2.4.9) gültig.
Allgemeines Verhalten	
☐ Beim Öffnen nach Kundendaten fragen (Benötigt KDB!)	Wird auf dem Terminal eine Bestellung getätigt, wird bei Aktivierung nach den Kundendaten gefragt. Sind diese Daten bereits vorhanden, werde diese angezeigt. Sind sie nicht vorhanden, müssen diese jetzt angelegt werden. **Hinweis:** Dieser Vorgang setzt eine Kundendatenbank (Kapitel 2.8) voraus.
☐ Gastanzahl bei der 1. Bestellung erfragen	Bei Eröffnung des Tisches muss vor der 1.Bestellung nach der Anzahl der Gäste gefragt und eine Zahl eingetragen werden.
☐ Sonstige Preisebenen erlaubt	Alle vorhandenen Preisebenen sind erlaubt und werden am Terminal angezeigt.

Fortsetzung… 2.4.15.2 | Bestellung |

Begriff	Erklärung
Sitznummernabfrage	
⦿ Deaktiviert	
❍ Pro Bestellung ❍ Pro Runde	Eine Abfrage zum jeweiligen Sitzplatz der Gäste, kann pro Bestellung oder pro Runde erfolgen.
☑ Frage Bestellinfo ab	
☐ Werte in Tischkopf und Zahleintrag schreiben	Es werde bestimmte Werte der Bestellinformation in den Tischkopf und den Zahleintrag geschrieben.
☐ Kein Hardkompress	Bei Aktivierung ist kein Hardkompress, also das Zusammenfassen von gleichen Artikeln und aufaddieren der Menge möglich.
	Weitere Textinformationen zur Bestellung sind hier möglich.

2.4.15.3 | Bezahlung |

Verwaltung aller zur Bezahlung relevanten Einstellungen des Terminals.

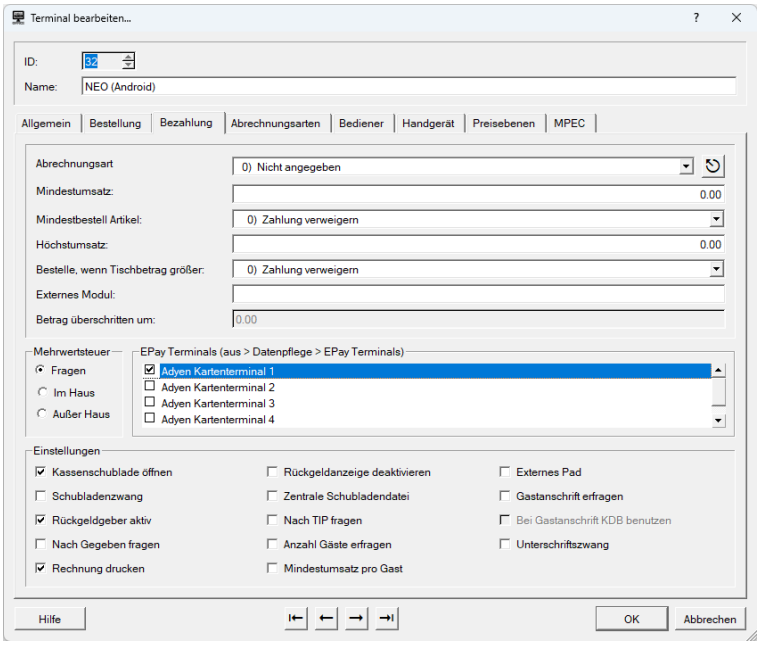


Abb. 213: Terminals - | Bezahlung |

Begriff	Erklärung
Abrechnungsart:	Aus den vorhanden Abrechnungsarten (Kapitel 2.4.1) kann eine dann für das Terminal gültige Abrechnungsart gesetzt werden.
Mindestumsatz:	Es wird ein Mindestumsatz für diesen Tisch festgelegt.
Mindestbestell Artikel:	Wird der voreingestellte Mindestumsatz nicht erreicht, wird dieser Artikel (Kapitel 2.3.1) zum Erreichen des Mindestumsatzes gebucht.
Höchstumsatz:	Es wird ein Höchstbetrag für den Tisch festgelegt.
Bestelle, wenn Tischbetrag größer:	Wird der voreingestellte Höchst-Umsatz erreicht, kann der hier gewählte Artikel (Kapitel 2.3.1) den Rechnungsbetrag bis zum Höchst-Umsatz verringern.

Begriff	Erklärung
Externes Modul:	Eines oder mehrere externe Module können angesteuert und über diese auch abgerechnet werden. **Hinweis**: Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.
Betrag überschritten um:	Zeigt den vom Höchstumsatz abweichenden Betrag an. Es ist ein Informationsfeld und kann nicht editiert werden.
Mehrwertsteuer ⦿ Fragen ❍ Im Haus ❍ Außer Haus	Welcher Mehrwertsteuersatz, soll bei der Abrechnung Anwendung finden.
EPay Terminals (aus > Datenpflege > EPay Terminals)	Anzeige der aktuell eingerichten *EPay Terminals* (Kapitel 2.3.23) und hier Zuordnung zu dem NEO Terminal.
Einstellungen	
☐ Kassenschublade öffnen	Aktiviert die Öffnung der Schublade nach jedem Zahlvorgang.
☐ Schubladenzwang	Die Schublade muss in einem bestimmten Zeitbereich geschlossen werden. Diese Aktivierung sollte vorher abgeklärt werden, da sie abhängig vom jeweiligen Hersteller und nicht mit jedem System möglich ist.
☐ Rückgeldgeber aktiv	Aktiviert die Ansteuerung des Rückgeldgebers.
☐ Nach Gegeben fragen	Es wird auf der Matrix POS und / oder Handterminal nach dem was gegeben wurde gefragt.
☐ Rechnung drucken	Die Rechnung wird gedruckt

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.4.15.3 | Bezahlung |

Begriff	Erklärung
☐ Rückgeldanzeige deaktivieren	Die Anzeige des zu bekommenden Rückgeldes wird ausgeblendet.
☐ Zentrale Schubladendatei	Es gibt für alle Schubladen eine zentrale Datei (z.B. ein Server im Netzwerk) und nicht für jedes Terminal eine eigene Datei.
☐ Nach TIP fragen	Es wird auf der Matrix POS und / oder Handterminal nach TIP gefragt.
☐ Anzahl Gäste erfragen	Es wird auf der Matrix POS und / oder Handterminal nach der Gastanzahl gefragt.
☐ Mindestumsatz pro Gast	Es wird der Mindestumsatz: pro Gast gefordert.
☐ Externes Pad	Es ist ein zusätzliches Gerät (Pad) z.B. für die Unterschrift oder bei Abwicklung von Zahlungen z.B. per Kreditkarte angeschlossen.
☐ Gastanschrift erfragen	Es wird, an der Kasse, nach der Anschrift des Gastes gefragt und diese dann auf der Rechnung mit gedruckt.
☐ Bei Gastanschrift KDB benutzen	Wird Gastanschrift erfragen aktiviert ☑ wird diese Möglichkeit ebenfalls mit dem Setzen eines ☑ Hakens aktivierbar. Ist eine Kundendatenbank (Kapitel 2.8) installiert wird die Gastanschrift genutzt und gegebenenfalls neu angelegt.
☐ Unterschriftenzwang	Es wird auf dem Handterminal zwingend nach einer Unterschrift gefragt.

 © Matrix POS GmbH

2.4.15.4 | Abrechnungsarten |

Hier werden die für dieses Terminal zulässigen und nicht zulässigen Abrechnungsarten (Kapitel 2.4.1) festgelegt.

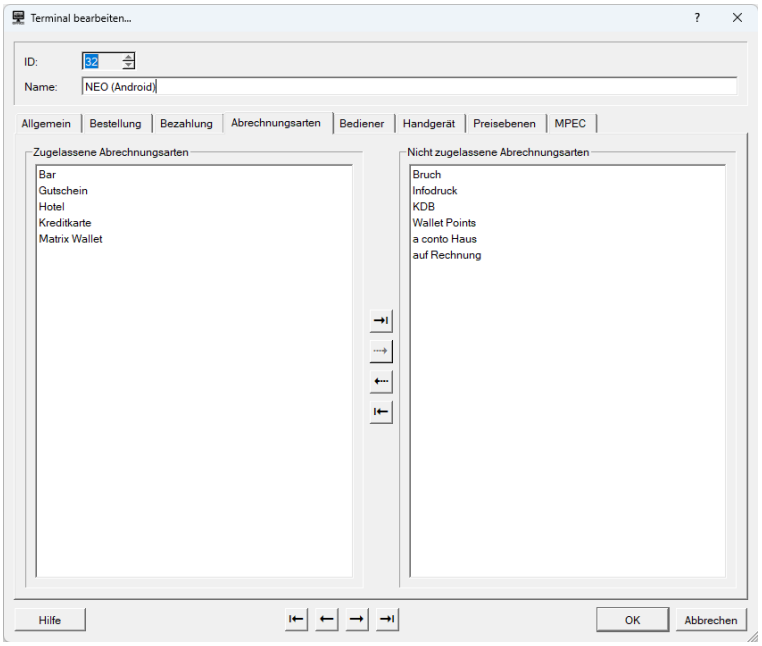


Abb. 214: Terminals - | Abrechnungsarten |

2.4.15.5 | Bediener |

Welche der angezeigten Bediener (Kapitel 2.3.11) haben die Berechtigung sich auf diesem Terminal anzumelden.

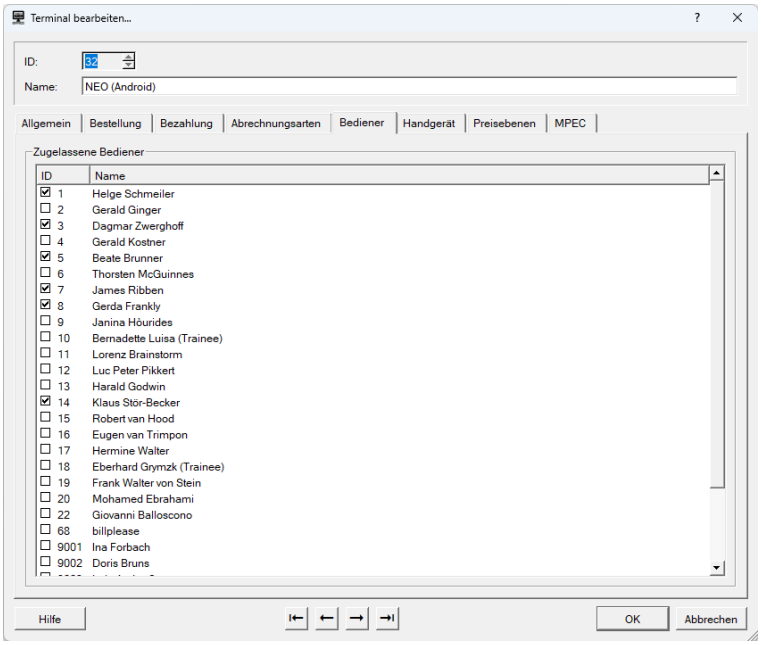


Abb. 215: Terminals - | Bediener |

2.4.15.6 | Handgerät |

Diese hier verwendeten Einstellungen ermöglichen einen unkomplizierten Einsatz des Handgerätes (z.B. Matrix NEO).

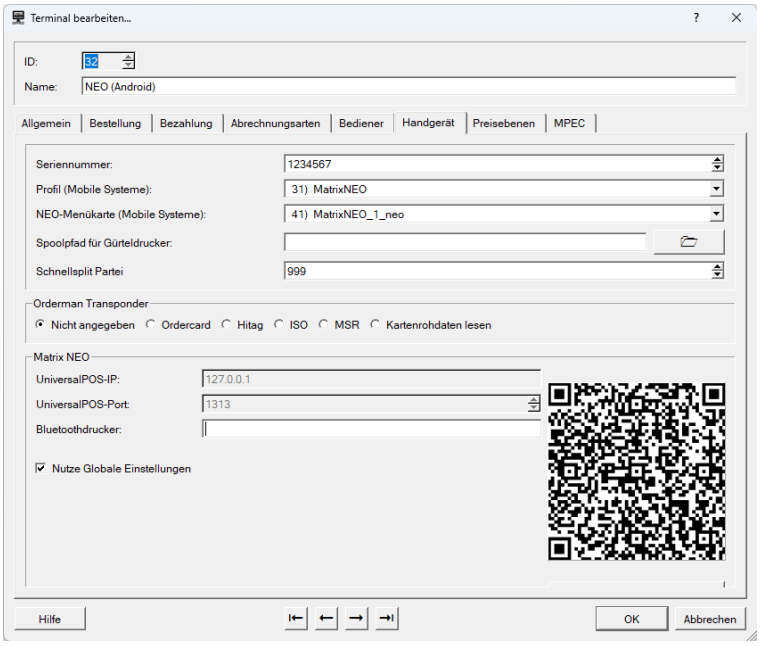


Abb. 216: Terminals - | Handgerät |

Begriff	Erklärung
Seriennummer:	Die Angabe der Seriennummer dient der Identifizierung des Handgerätes. (z.B. bei Matrix NEO wird die programmierte Terminalseriennummer genutzt). **Wichtig:** Diese Seriennummer darf nur vom jeweilig konfigurierten Handgerät genutzt werden.
Profil (Mobile Systeme):	In den Profilen (Kapitel 2.10.2) wurden die Eigenschaften und Verhalten des Terminals festgelegt und kann dann hier zugeordnet werden.
NEO-Menükarte (Mobile Systeme):	Die konfigurierten NEO-Menükarten (Kapitel 2.10.1) aus der Auswahlliste werden hier dem Terminal zugeordnet.
Spoolpfad für Gürteldrucker:	Wo liegt der Pfad des genutzten Gürteldruckers? 🗁
Schnellsplit Partei:	Eine bestimmte Partei(Nummer), für den Splitt-Vorgang, muss hier eingetragen werden.

Fortsetzung… 2.4.15.6 | Handgerät |

Begriff	Erklärung
Orderman Transponder	Auswahl des hardwarespezifischen Transponders.
⦿ Nicht angegeben ❍ Ordertag ❍ Hitag ❍ ISO ❍ MSR ❍ Kartenrohdaten lesen	
Matrix NEO	
UniversalPOS-IP:	Die IP-Adresse des zentralen UniversalPOS-Devices (z.B. `127.0.0.1`) hier eintragen.
UniversalPOS-Port:	Der Port für die Kommunikation des zentralen UniversalPOS-Devices (Standard: `1313`) festlegen.
Bluetoothdrucker:	Der für dieses Terminal mittels Bluetooth verbundene Drucker ist hier anzugeben.
☐ Nutze Globale Einstellungen	Die POS / Office-Einstellungen… im Matrix Office Menüpunkt Extras (Kapitel 2.2.4) werden anstelle der individuellen Konfiguration verwendet.
	Für die komfortable Übernahme der Einstellungen und Konfigurationen, kann der hier abgebildete QR - Code mit dem Handgerät gescannt werden.

2.4.15.7 | Preisebenen |

In diesem Terminal zugelassene und nicht zugelassene Preisebenen werden hier festgelegt.

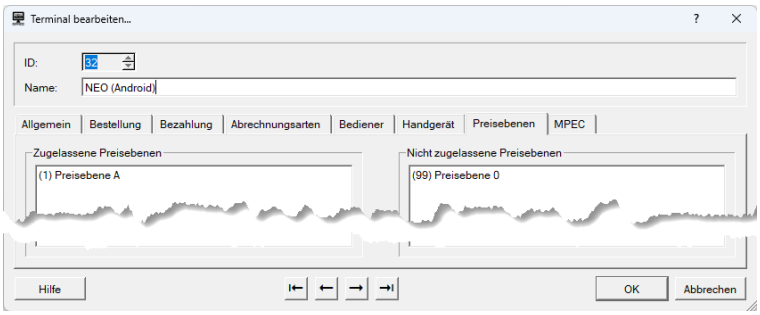


Abb. 217: Terminals - | Preisebene |

2.4.15.8| MPEC |

Der MPEC-Dienst (**M**atrix **P**OS **E**xtensibly **C**omponents) wird für das Terminal mittels Host-IP-Adresse und des zugehörigen Ports aktiviert. Damit ist das Terminal für den Betrieb mit weiteren Komponenten – die mittels MPEC-Dienstes geladen werden – bereit.

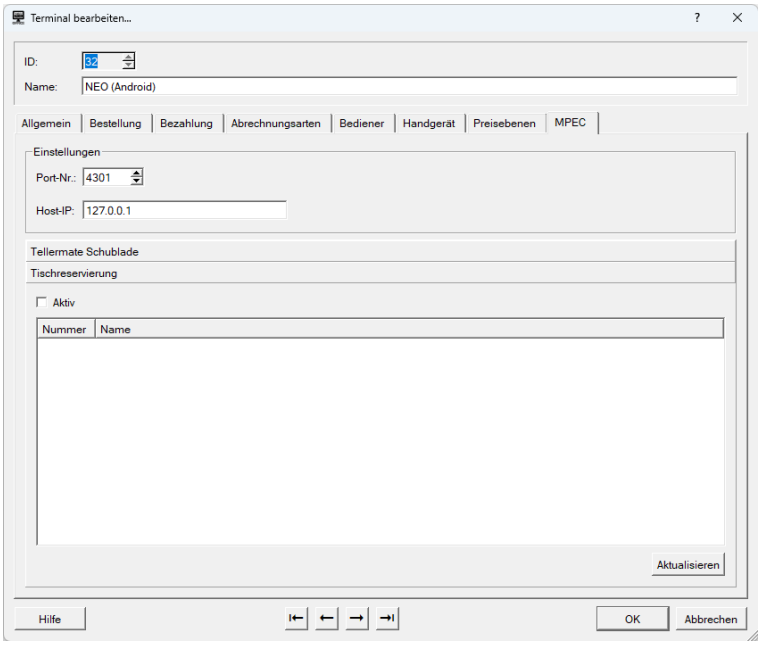


Abb. 218: Terminals - | MPEC |

Begriff	Erklärung
Tellermate Schublade	Eine Selbstwiegezähleinheit bzw. Kassenschublade, über den MPEC-Dienst, kann hier aktiviert werden.
Tischreservierung ☐ Aktiv	Wird die Tischreservierung aktiviert, können alle eingetragenen Tischresevierungen von diesem Terminal eingesehen werden.

2.4.16 Kasseneinstellung

Für jede mögliche Kasse, die zur Anwendung kommen soll wird in *Kasseneinstellung* die Darstellung (Theme) und Funktion konfiguriert. Eine erstellte Konfiguration (z.B. POS Setup NEO) kann dann durch Hinterlegen im Kassenterminal verwendet werden.

2.4.16.1 | Terminal |

Im | Terminal | werden alle kassenspezifischen Einstellungen vorgenommen. Dabei werden sowohl „klassische" Kassenterminals als auch Handgeräte konfiguriert.

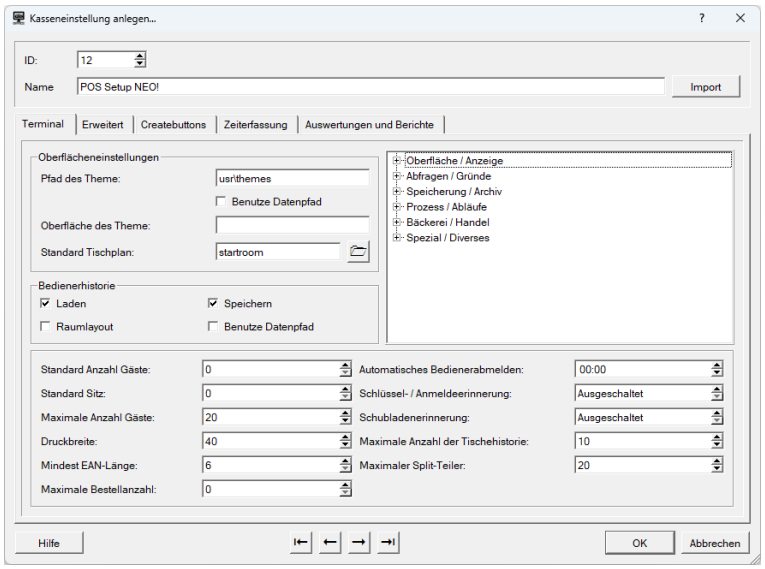


Abb. 219: Kasseneinstellung - | Terminal |

Begriff	Erklärung	
Oberflächeneinstellungen		
Pfad des Themes:	Der Pfad zur benutzten Oberfläche des Matrix POS Terminals. Werden Matrix NEO Handgeräte genutzt, wird immer automatisch der …/etc-Ordner der UniversalPos gesetzt.	
☐ Benutze Dateipfad	Mit ☐ Benutze Dateipfad wird die Oberfläche (Theme) aus dem aktuellen Stammdatenverzeichnis (z.B. …/usr/themes) genutzt.	
Oberfläche des Themes:	Das Theme der Matrix POS Kasse oder des Matrix NEO Handgeräts wird hier hinterlegt.	
Standard Tischplan:	Welcher Raumplan soll beim Aufruf des Saalplans angezeigt werden. Bei Matrix NEO Handgeräten wird der *Standard-Tischplan* nicht genutzt.	🗁

Fortsetzung… 2.4.16.1 | Terminal |

Begriff	Erklärung
Bedienerhistorie	**Hinweis:** Die Bedienerhistorie wird auf dem Matrix NEO Handgerät nicht genutzt.
☑ Laden	Aus dem aktuellen Kassenverzeichnis werden Information der zuletzt bedienten Tische geladen.
☑ Raumlayout	Das als letztes verwendete *Raumlayout* wird gespeichert und bei Aufruf auf der Kasse geladen.
☑ Speichern	Im aktuellen Kassenverzeichnis werden Information der zuletzt bedienten Tische gespeichert.
☑ Benutze Datenpfad	Zum Speichern wird das Stammdatenverzeichnis und nicht das lokale Verzeichnis der Kasse genutzt.

Standard Anzahl Gäste:	Eine Zahl die als Mindestgastanzahl (Standard) im Umsatzarchiv gespeichert wird, wenn der Bediener keine Änderung vornimmt.
Standard Sitz:	Eine Zahl die als Mindestsitznummer (Standard) im Umsatzarchiv gespeichert wird, wenn der Bediener keine Änderung vornimmt.
Maximale Anzahl Gäste:	Es wird eine Warnung ausgegeben, wenn der Bediener eine Zahl über dieser Zahl angibt.
Druckbreite:	Welche Druckbreite (in mm) soll für den Berichtsausdruck an der Kasse verwendet werden.
Mindest EAN-Länge:	Ab welcher Anzahl von Zeichen soll eine EAN-Nummer, anstelle einer PLU-Nummer gesucht werden.
Maximale Bestellanzahl:	Wieviel Bestellungen dürfen Maximal (0=Unendlich) von diesem Terminal angenommen werden.
Automatisches Bedienerabmelden:	Der Bediener wird nach Ablauf der angegebenen Zeit (00:00 = Minuten:Sekunden) automatisch abgemeldet. **Hinweis:** Bei Nutzung von Kellner-Schlössern und bei Matrix NEO wird diese Funktion ignoriert.

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.4.16.1 | Terminal |

Begriff	Erklärung
Schlüssel- / Anmeldeerinnerung:	Wenn der angemeldete Bediener nach der angegebenen Zeit (in Minuten) keine Aktion an der Kasse ausgeführt hat, wird ein Warnmeldung angezeigt. **Hinweis:** Bei Nutzung von Matrix NEO wird diese Funktion nicht genutzt.
Schubladenerinnerung:	Es wird nach der angebenen Zeit (in Sekunden) eine Warnung angezeigt, dass die Schublade noch geöffnet ist.
Maximale Anzahl der Tischehistorie:	Max. Anzahl der gespeicherten Tische pro Terminal und Bediener in der Bedienerhistorie-Datei die zur Anzeige der zuletzt bedienten Tische an der Kassenoberfläche genutzt wird. **Hinweis:** Bei Nutzung von Matrix NEO wird diese Funktion nicht genutzt.
Maximaler Split-Teiler:	Wie oft (Anzahl) darf eine Bestellung maximal gesplittet werden.

2.4.16.1.1 | Terminal | – Spezielle Einstellungen

Zusätzlich können in | *Terminal* |, im Fenster auf der rechten Seite (Nur in der Abb. 220 mit einem grünen Rahmen markiert) folgende, zu jedem Terminal und Einsatzbereich passende Einstellungen vorgenommen werden.

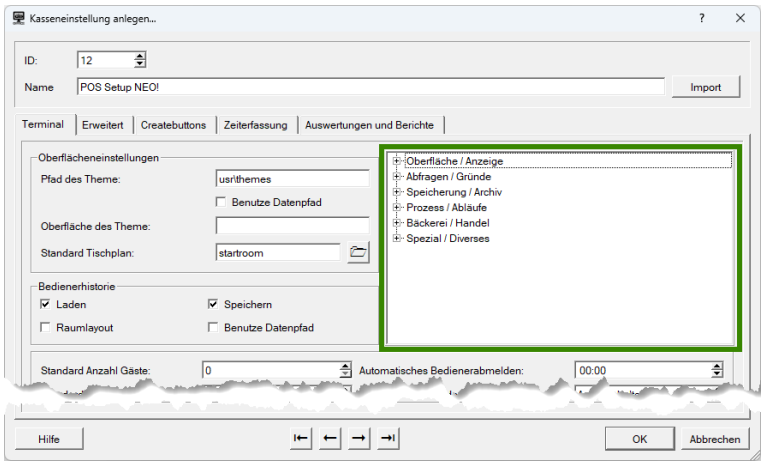


Abb. 220: | Terminal | - Spezielle Einstellungen (Fenster rechts)

Fortsetzung… 2.4.16.1.1 | Terminal | – Spezielle Einstellungen

Begriff	Erklärung
⊡ Oberfläche / Anzeige	
☑ Zeige Mauspfeil	Der Mauszeiger wird auf der Kasse dargestellt.
☐ Tooltip anzeigen	Auf der Kasse werden beim „Überfahren" der Buttons und Anzeigen Beschreibungstexte (Tooltips) angezeigt.
☑ Theme bei Bediener"übernahme" nicht wechseln	Das aktuelle Theme (Kassenoberfläche) ist für alle Bediener gleich.
☑ Artikelanzeige nach Oberwarengruppenauswahl löschen	Ist eine Oberwarengruppe gewählt, wird die aktuelle Artikelanzeige „gelöscht" bis eine Warengruppe ausgewählt wurde.
☑ Benutze Bitmaps vom Office	Es werden die Grafiken angezeigt, die im Matrix Office hinterlegt und zugewiesen wurden.
☑ Keine Bitmapvererbung	Die Grafiken werden nicht auf die nächste Untergruppe (z.B. von Warengruppe auf Artikel) weitergegeben (vererbt).
☐ Nutze Farben des Matrix Office	Die gegebenenfalls hinterlegten Farben der Oberwarengruppen (Kapitel 2.3.4), Warengruppen (Kapitel 2.3.3) und Artikel (Kapitel 2.3.1) werden so auf der Kassenoberfläche angezeigt.
☐ Support Mode mit Doppelklick	Eine Möglichkeit direkt den Entwicklermodus aufzurufen. Sinnvoll zum Beispiel bei der Gestaltung von Raumplänen.
☐ Artikel teilen auf Toggelbutton	Eine weitere Möglichkeit des Splittens, so können dann z.B. ¼ oder / und ½ Portionen pro Gast aufgeteilt werden.
☑ Zeige Total Zeile in der Tischliste	Die Gesamtsumme wird auf der Tischliste angezeigt.

⊡ Abfragen / Gründe	
☑ Grund für Storno erfragen ☑ Grund für Tischstorno erfragen ☑ Grund der Preisänderung erfragen ☑ Grund der Rabattierung erfragen ☑ Nach „Tisch retten" Grund fragen	Die Abfrage der Gründe für „Vorfall" sind selbsterklärend und werden nicht extra beschrieben. Die Eingabe einer Textbegründung oder die Auswahl eines vorher festgelegten Textes ist hier auf der Kasse oder im Handgerät möglich.

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.4.16.1.1 | Terminal | – Spezielle Einstellungen

Begriff	Erklärung
⊡ Speicherung / Archiv	
☑ Unterschrift bei Zahlungen speichern	Die Unterschrift wird als Grafikdatei gespeichert und im Verzeichnis des Gastes (Kunden) abgelegt.
☑ Artikelhinweise speichern	Die Artikelhinweise und Informationen des Artikels werden in erweiterter Form im Umsatzarchiv gespeichert.
☑ Tischhinweise speichern	Hinweise und Informationen des Tisches werden in erweiterter Form im Umsatzarchiv gespeichert.
☐ Team Tische komprimieren	Tische im Teamtischbereich werden als Bedienertische geführt.
☑ Alte Werte merken	Wird ein Tisch komprimiert (Hardcompress) werden die „alten" Werte vor der Komprimierung gespeichert.
☑ Teilmengen erlauben	Es werden auch Teile, also z.B. ¼ und ½ Portionen erlaubt.

⊡ Prozess / Abläufe	
☐ Tischeingabezwang	Bevor eine Bestellung angenommen werden darf, muss der Bediener vorher zwingend einen Tisch öffnen.
☑ Splittet auf nächste freie Partei	Die freie Partei, welche als nächste frei ist, wird als Split-Tisch verwendet.
☐ Aktuellen Eintrag beim Split verwenden	Der aktuell verfügbare Eintrag wird das Splitten genutzt.
☐ Hinweise auch einzeln splitten	Hinweise dürfen, frei vom Hauptartikel, gesplittet werden.
☐ Hinweise ohne Hauptartikel stornieren	Bei Stornierung der Hinweise, wird der Hauptartikel nicht automatisch mit storniert.
☑ Reset TIP bei Tischwechsel	Bei einem Tischwechsel wird der TIP auf 0 gesetzt.
☐ Trinkgeldberechnung	Mit Aktivierung (Haken gesetzt ☑) und einer TIP - Rückfrage, die einen höheren Betrag als den Tisch - Betrag angibt, wird die Differenz als TIP - Betrag berechnet und verwendet.
☐ Rabatte der Hinweise wie Hauptartikel	Die Rabatte der Hinweise entsprechen denen des jeweiligen Hauptartikels.
☐ Steuer der Hinweise wie Hauptartikel	Die (Mehrwert)Steuer der Hinweise entspricht denen des jeweiligen Hauptartikels.

Begriff	Erklärung
⊡ Bäckerei / Handel	
☐ Komma Mode	Eingaben von Zahlen müssen mit einem Komma erfolgen.
☑ Tischsummenanzeige im Kundendisplay	Die Tischsumme wird dem Kunden zur Ansicht auf einem externen Display angezeigt.
☐ Lokale Bedienerwechseldatei	Diese Datei wird direkt im Verzeichnis der Kasse gespeichert.
☐ Zeiterfassung an changeoperator koppeln	Alle Mitarbeiter müssen in der Zeiterfassung angemeldet sein, erst dann erscheint eine Taste zum Anmelden.
☑ Öffne Schublade bei CashIN / CashOut	Die Schublade wird bei Ein- und Auszahlung geöffnet.
☐ Tischbetrag nicht bei Gegeben anzeigen	Der Tischbetrag muss händisch bei Gegeben eingetragen werden.
⊡ Spezial / Diverses	
☐ HCC-Spartenhandling	Eine Verbindung zwischen Kundendatenbank und Preisebenen herstellen.
☑ WalkIn durch Reservierung automatisch ersetzen	Es wird automatisch eine Reservierung für den Aufenthalt angelegt und zur weiteren Bearbeitung geöffnet.

 © Matrix POS GmbH

2.4.16.2 | Erweitert |

In | Erweitert | wird u.a. die Protokollierung eingerichtet, aber z.B. auch wie ein Split gestartet werden soll.

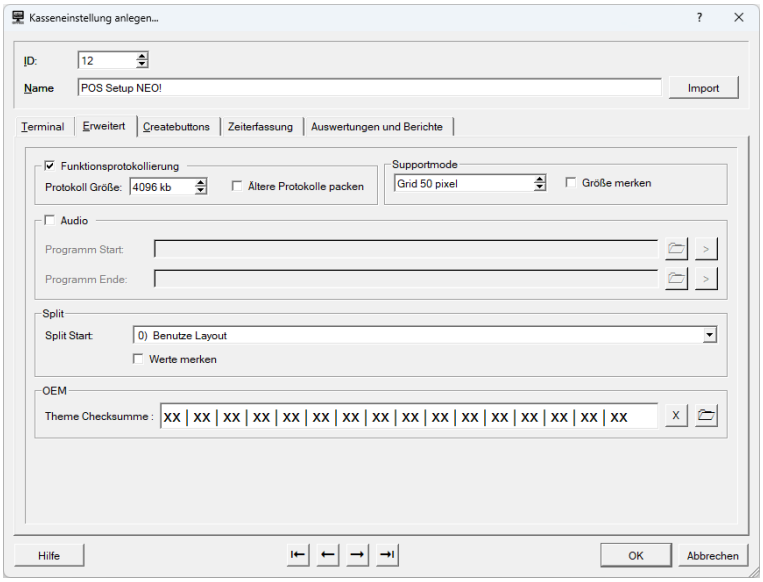


Abb. 221: Kasseneinstellung - | Erweitert |

Begriff	Erklärung	
☑ Funktionsprotokollierung	Alle Eingaben am Terminal werden protokoliert. **Hinweis:** Ein Protokollierung findet am Matrix NEO Handgerät nicht statt!	
Protokoll Größe: ☐ Ältere Protokolle packen	Die Größenangabe der Protokolldatei wird hier in kb (z.B. 4096 kB = 4,096 MB) angeben. Mit Aktivierung von ☐ Ältere Protokolle packen, wird nach Erreichen der Größe von z.B. 4096 kB die bis dahin entstandene Protokolldatei gepackt und entsprechend mit Datum und Zeit benannt. Eine neue Datei wird dann geöffnet.	
Supportmode	Auf der Kasse wird ein Raster angezeigt. Damit und daran lassen sich die Buttons besser ausrichten.	
☐ Größe merken	Wird die Rastergröße im *Supportmode* geändert, wie diese Änderung gespeichert.	
☑ Audio	Es kann sowohl für den Start, als auch für das Beenden der Kasse eine Audio-Datei im WAV-Format (Laufwerk: ...\matrixThemes\matrix..._audio) geladen werden.	
Programm Start:	z.B. start	🗁 >
Programm Ende:	z.B. ende	🗁 >

Fortsetzung… 2.4.16.2 | Erweitert |

Begriff	Erklärung	
Split		
Split Start: ☑ Werte merken	Wie soll der Button „Split" , beim Start, auf der Kasse angezeigt werden. Mit ☑ *Werte merken* wird die zuletzt genutzte Einstellung, bei einem erneuten Start, wieder aufgerufen.	
OEM		
Checksumme des Theme:	Es kann eine OEM-Oberfläche aufgerufen werden. Der entsprechende Lizenzcode kann dabei automatisch über einen Import erfolgen.	**X** 🗁

2.4.16.3 | Createbuttons |

Wie (z.B. Umbruch nach erstem Leerzeichen, …) und in welcher Reihenfolge sollen die Autocreate-Buttons auf der Kasse angezeigt werden.

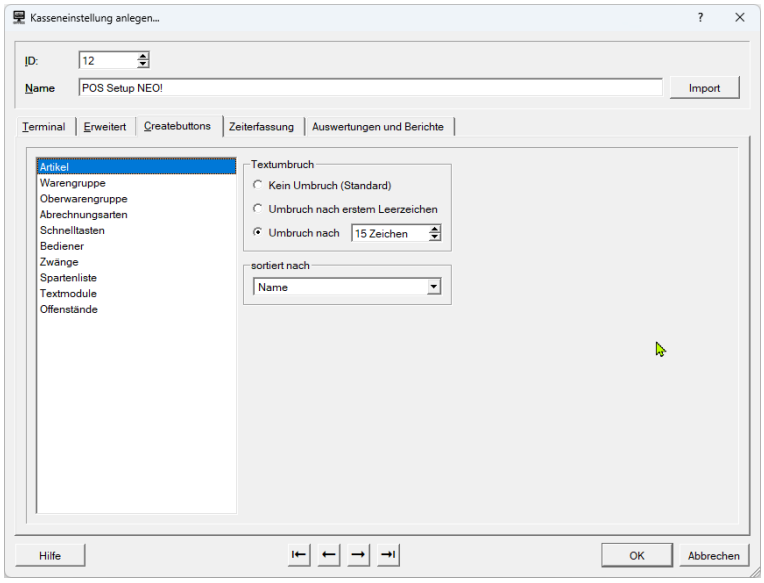


Abb. 222: Kasseneinstellung - | Createbuttons |

2.4.16.4 | Zeiterfassung |

Soll über das Terminal eine | Zeiterfassung | möglich sein und wie die entsprechende Datei verarbeitet werden soll, wird hier festgelegt.

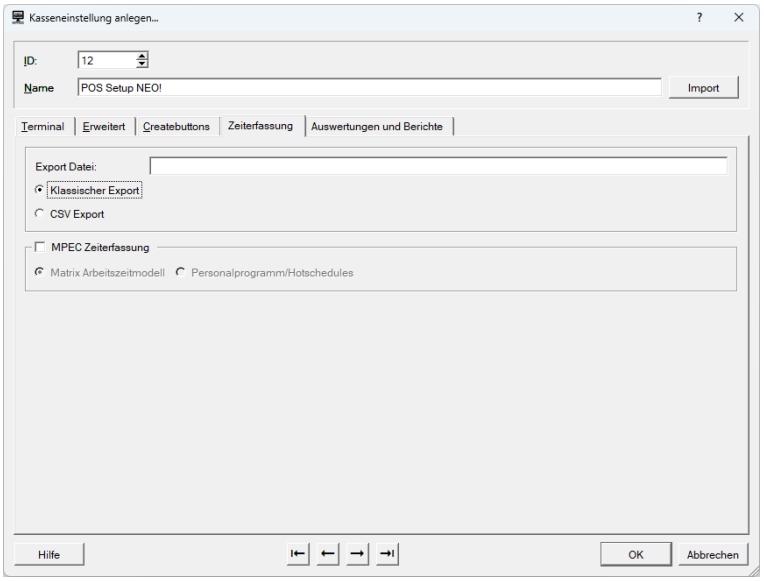


Abb. 223: Kasseneinstellung - | Zeiterfassung |

Begriff	Erklärung
Export Datei: ❍ Klassischer Export ⦿ CSV Export	In welchem Format und wohin soll die Datei für die Zeiterfassung geschrieben werden. Der angegebene Pfad, für die *Export Datei*, muss von allen Kassen erreichbar sein.
☑ MPEC Zeiterfassung ⦿ Matrix Arbeitszeitmodel ❍ Personalprogramm / Hotschedules	Für beide genannten Modelle der Zeiterfassung, wird ein installiertes Microsoft SQL Server Datenbankmanagement-system benötigt.

2.4.16.5 | Auswertungen und Berichte |

Im Tab | Auswertungen und Berichte | werden alle konfigurierten Auswertungen und Berichte aus Matrix Office ▸ Auswertungen ▸ Auswertungen hinterlegt. Hier wird die Zuweisung (☑) der jeweiligen Auswertungen und / oder Berichte zu der entsprechenden (vorhandenen und / oder neuen) Kasse vorgenommen.

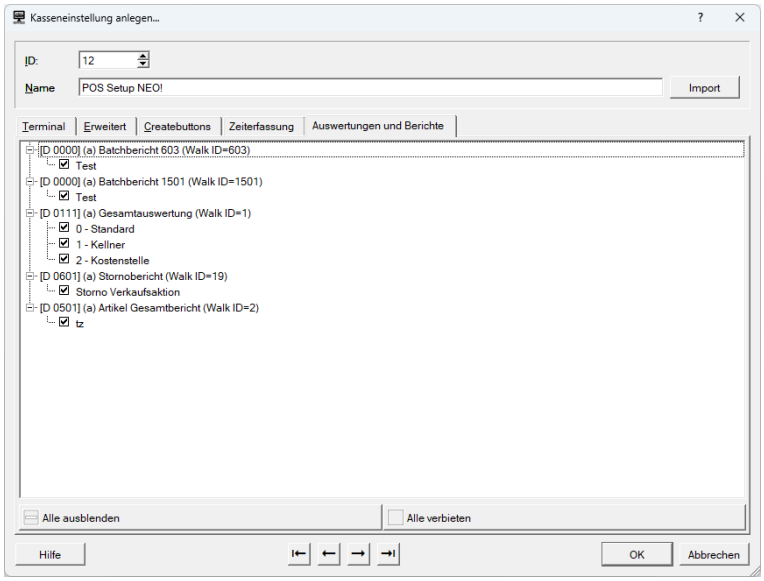


Abb. 224: Kasseneinstellung - | Auswertungen und Berichte |

Grundlage der hier angezeigten Berichte sind die gespeicherten Konfigurationen unter Matrix Office ▸ Auswertungen ▸ Auswertungen ▸ Konfiguration(en) (Auswertung) (Kapitel 2.5.2.4).

2.4.17 Platzbereiche

Eine Garderobe ließe sich perfekt über Platzbereiche steuern. Dabei wird ein Zahlenkreis, mit einer Zahl für den *Anfang* und einer Zahl für das *Ende* des Bereiches festgelegt und einem Artikel zugeordnet. Bei Buchung des Artikels wird der Zahlenbereich dann immer um 1 erhöht.

Die Platzbereiche werden in der Datenpflege ▸ Artikel (Kapitel 2.3.1) angelegt (z.B. PLU 60101 – Safebox) und zugeordnet.

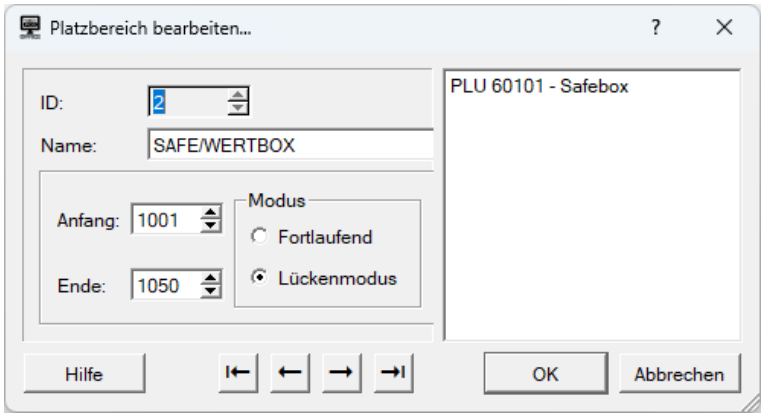


Abb. 225: Platzbereich bearbeiten…

Begriff	Erklärung
Modus	Es werden die Plätze des jeweiligen Platzbereiches nach der folgenden Vorgabe vergeben:
❍ Fortlaufend	Alle verfügbaren Zahlen werden der Reihe nach von Anfang an vergeben.
⦿ Lückenmodus	Der Lückenmodus beginnt von Anfang an, werden „Lücken" gefunden, werden diese aufgefüllt. Erst wenn alle Lücken gefüllt wurden, wird die nächste freie Zahl der Reihe nach vergeben.
	Im Fenster (rechts) werden die Artikel dargestellt, welche diesem Platzbereich zugeordnet wurden.

2.4.18 Artikelfilter (Hashtags)

Ein Hashtag ist ein Schlagwort oder eine Schlagwortgruppe, mit deren Hilfe Inhalte gezielt gefunden werden können. Auf diese Weise wird die Suche nach bestimmten Inhaltsstoffen (z.B. Zusatzstoffe, Allergene, …) in den Artikeln erleichtert.

So können mittels des Artikelfilters (Hashtags) alle Artikel (Kapitel 2.3.1.13) welche zum Beispiel mit dem *Tag* Weizen versehen sind ein- oder ausgeblendet werden.

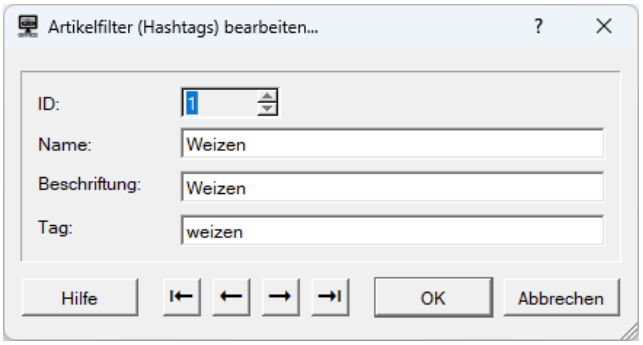


Abb. 226: Artikelfilter (Hashtags) bearbeiten…

2.4.19 Kostenstellen

Bei einer Kostenstelle handelt es sich um einen Ort im Unternehmen, an dem Kosten entstehen und / oder Leistungen erbracht werden.

Hinweis: Wird ein Warenwirtschaftssystem (z.B. KOST) verwendet, müssen die Nummern der Kostenstellen mit denen im Warenwirtschaftssystem übereinstimmen.

Somit können einzelne Bereiche im Betrieb einer Vielzahl von Auswertungen unterzogen werden, um etwaige Abweichungen besser im Überblick zu haben.

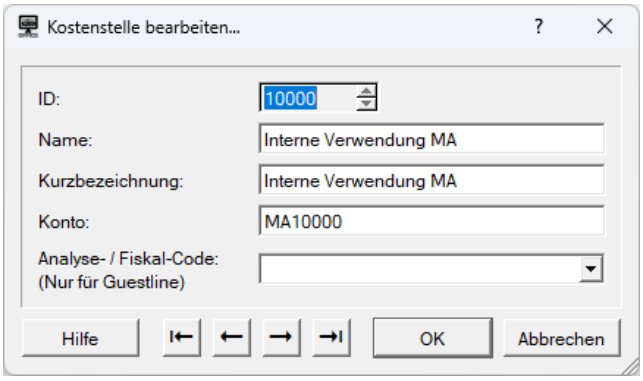


Abb. 227: Kostenstelle bearbeiten…

Ein Eintrag bei *Analyse-/Fiscal-Code:* ist für den reibungslosen Betrieb mit Guestline (Kapitel 2.9.7) unabdingbar. Hier wird aus der Auswahlliste ein Punkt (*Default-Konto der Matrix POS GmbH: POS oder wird durch den Guestline-Installer vorgegeben*) gewählt.

Hinweis: Dieser Eintrag (Analyse-/Fiskal-Code:) ist für alle angelegten und zukünftigen Kostenstellen vorzunehmen.

2.4.20 Berechtigungscodes

Mit den Berechtigungscodes können einzelne Bedienerrechte individualisiert und so noch besser auf den jeweiligen Bediener und Einsatzort abgestimmt werden. Voraussetzung dafür ist aber eine entsprechende Einrichtung der Oberfläche der Matrix POS-Software.

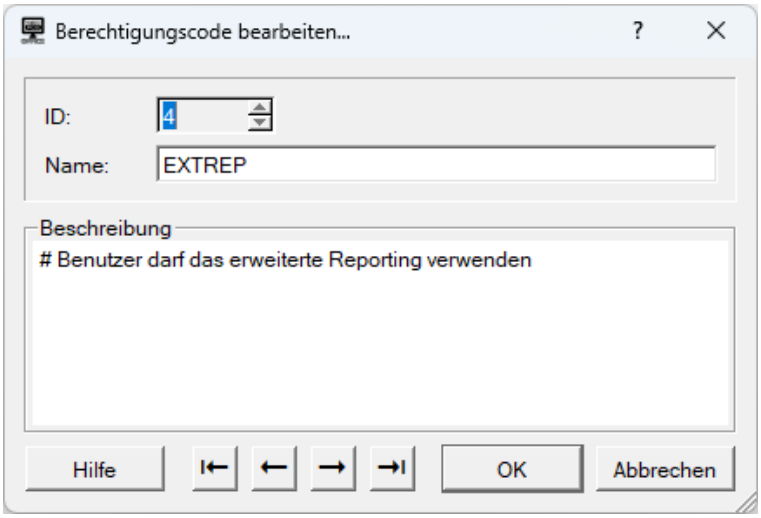


Abb. 228: Berechtigungscodes – Berechtigungscodes bearbeiten

Die Berechtigungscodes werden in den Berechtigungsgruppen (Kapitel 2.4.21) und in der Datenpflege ▸ Bediener ▸ | Berechtigungscodes | (Kapitel 2.3.11.9) genutzt.

Hinweis: Bei Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.4.21 Berechtigungsgruppen

Die Berechtigungsgruppen sind Teil der Benutzerverwaltung zur zentralen Verwaltung der Zugriffsrechte. Die eingerichteten Rechtegruppen stehen in der Datenpflege ▸ Bediener ▸ | Rechte | (Kapitel 2.3.11.5) als Auswahl zur Verfügung.

Hinweis: Die Konfiguration der Bedienerrechte im Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Bediener ▸ | Rechte | (Kapitel 2.3.11.5) werden dort zukünftig entfernt. Es wird nur noch eine Zuweisung der *Berechtigungsgruppe:* möglich sein.

Sämtliche Einstellungen der Bedienerrechte sind dann nur noch unter Matrix Office ▸ Setup ▸ Berechtigungsgruppen möglich. Hier wurden bereits ab der Version 5.2.02 die Tabs | Rechte | Berechtigungscodes | Auswertungen und Berichte | erweitert und eingefügt.

2.4.21.1 | Rechte |

In | Rechte | werden die Rechte der jeweiligen Berechtigungsgruppe (z.B. 2) Waiter, …) festgelegt. Da die meisten Rechte selbsterklärend sind, werden nur einige spezifische näher erklärt.

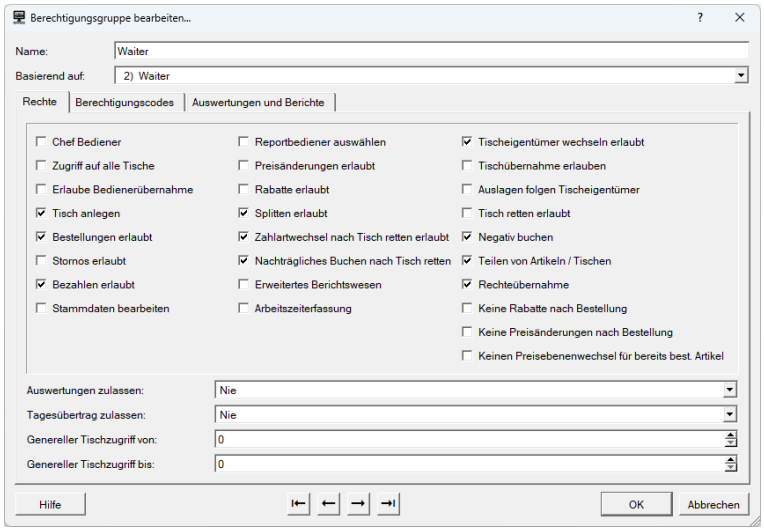


Abb. 229: Berechtigungsgruppen - | Rechte |

Bezeichnung	Erklärung
☐ Chef-Bediener	Besitzt alle Rechte, inklusive der Passwortänderung.
☐ Erlaube Bedienerübernahme	Ein anderer Bediener übernimmt.
☐ Reportbediener auswählen	Es könne die Berichte anderer Bediener abgerufen werden.
☐ Tischeigentümer wechseln erlaubt	Eine Tischübergabe ist möglich.
☐ Tischübernahme erlauben	Eine Tischübernahme ist möglich

2.4.21.2 | Berechtigungscodes |

In | Berechtigungscodes | können spezielle und erweiterte Berechtigungen für die gewählte (Basierend auf:) Berechtigungsgruppe (z.B. 2) Waiter, …), ausgewählt werden.

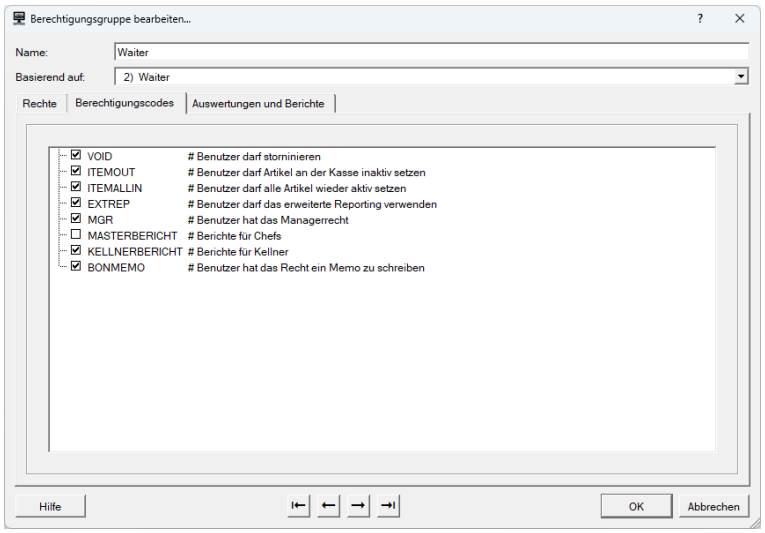


Abb. 230: Berechtigungsgruppen - | Berechtigungscodes |

2.4.21.3 | Auswertungen und Berichte |

Im Tab | Auswertungen und Berichte | werden alle konfigurierten Auswertungen und Berichte aus ▸ Auswertungen ▸ Auswertungen hinterlegt.

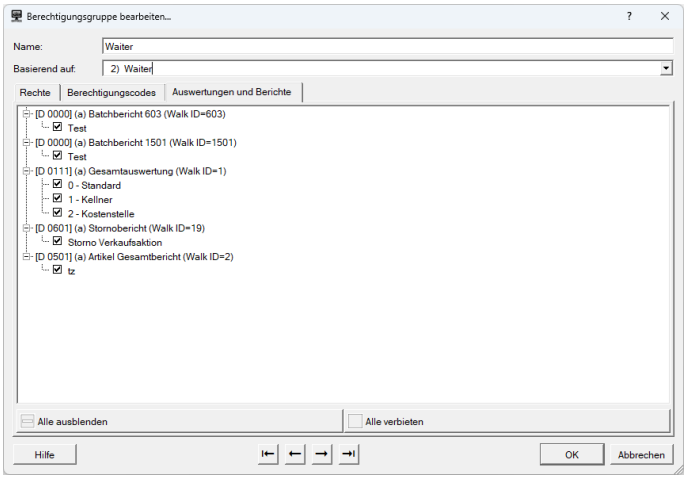


Abb. 231: Berechtigungsgruppen - | Auswertungen und Berichte | - Beispiel

Hier wird die Zuweisung (☑) der jeweiligen Auswertungen und / oder Berichte zu der entsprechenden (vorhandenen und / oder neuen) Berechtigungsgruppe vorgenommen.

Grundlage der hier angezeigten Berichte sind die gespeicherten Konfigurationen unter ▸ Auswertungen ▸ Auswertungen ▸ Konfiguration(en) (Auswertung) (Kapitel 2.5.2).

2.4.22 Buttongruppen

Die Buttongruppen ermöglicht das Erstellen von individuellen Buttonoberflächen. Diese kann dann in der Kassenoberfläche als Gruppe eingeblendet und verwendet werden.

So wird ein konkreter Zugriff auf die jeweiligen Artikel, ohne den „Umweg" über die jeweilige Oberwaren- oder Warengruppen und vorhandene Untermenüs, möglich. Der Gestaltung sind nur insofern Grenzen gesetzt, wie es die erleichterte Bedienernutzung es erfordert.

Hinweis: Für Fragen zur Erstellung und Anwendung von Buttongruppen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

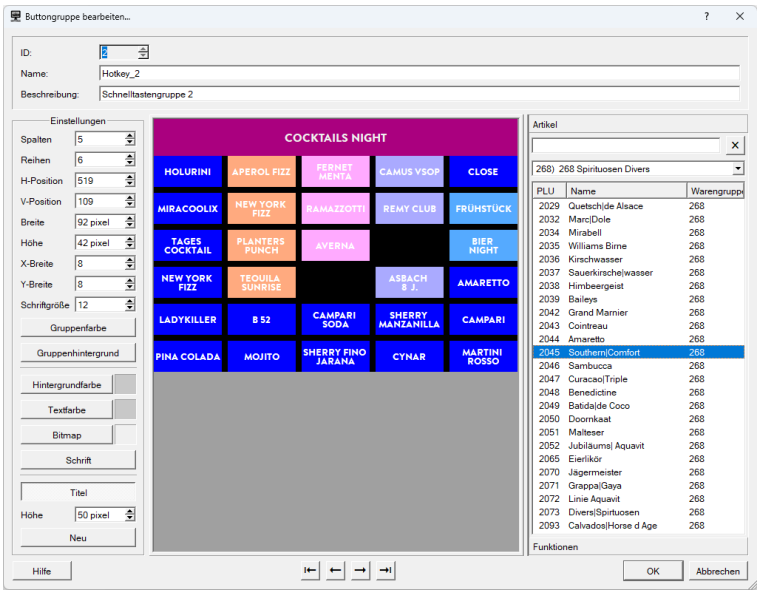


Abb. 232: Buttongruppe bearbeiten…

Begriff	Erklärung
Einstellungen	
Spalten Reihen	Anzahl der Spalten und Reihen der Button auf der Kassenoberfläche.
H-Position V-Position	An welcher Postion soll sich die Buttongruppe, auf der Kassenoberfläche, befinden.
Breite Höhe	Welche Größe sollen die Button haben.
X-Breite Y-Breite	Die Rahmenstärke (Y=Horizontal / X=Vertikal), proportional zur Größer der Button.
Schriftgröße	

Fortsetzung… 2.4.22 Buttongruppe

Begriff	Erklärung
Gruppenfarbe	Eine einheitliche Farbe für den Rahmen, ohne Berücksichtigung des Titels der Buttgruppe.
Gruppenhintergrund	Als Gruppenhintergrund kann ein Bild (Format: JPG oder PBG) ausgewählt werden.
Hintergrundfarbe	Eine einheitliche Hintergrundfarbe für alle Button (als Ausgangskonfiguration).
Textfarbe	Eine einheitliche Farbe für alle Buttontexte (als Ausgangskonfiguration).
Bitmap	Allen Button kann eine Grafik als Ausgangskonfiguration) zugewiesen werden.
Schrift	Eine einheitliche Schriftart (Font) für alle Button (als Ausgangskonfiguration).
Titel	Ein individull anpassbarer Titel der Buttongruppe, zur Anzeige auf der Kassenoberfläche.
Höhe	Die Höhe des Titelfeldes wird hier festgelegt.
Neu	Es werden alle individuellen Button nach einem Warnhinweis entfernt. Es erscheint das zuvor erstellte einheitliche Grundlayout.

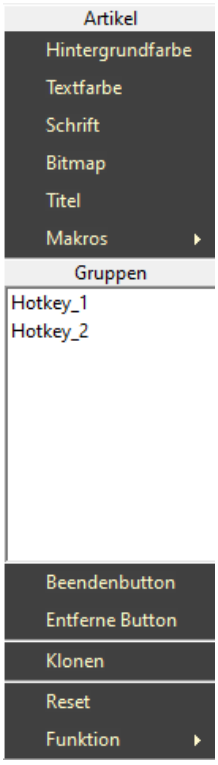


Im Mittelteil, des Fensters *Buttongruppe bearbeiten* , befinden sich die Button zum individuellen Anlegen und Anpassen (Kapitel 2.4.22.1).

Artikel	
Auswahlliste	Ein Suchbereich und eine Auswahlliste für bereits angelegte Artikel (Kapitel 2.3.1).
Funktionen	
Auswahlliste	Ein Suchbereich und eine Auswahlliste für die Slots`n Button Funktionalität.

2.4.22.1 Button - Individuell anpassen und anlegen

Alle Buttons können nach den (Grund)Einstellungen individuell angepasst werden. Mittels Drag and Drop können die Buttons mit Artikel (Kapitel 2.3.1) und / oder Funktionen (Slots 'n Button) aus den jeweiligen Auswahllisten belegt werden.



Mit einem Maus Links-klick (Rechts-Händer-Maus) auf einen Button (z.B. Artikel) oder den Titel der Buttongruppe wird ein Menü zur weiteren Indvidualisierung aufgerufen.

Abb. 233: Buttongruppe - Button / Titel individuell anpassen

Begriff	Erklärung
Hintergrundfarbe	Jeder Button kann komplett indviduell (z.B. die Schrift (Schriftart / Font), der Titel (Benennung), …) angepasst werden.
Textfarbe	
Schrift	
Bitmap	
Titel	
Makros	Es kann dem Button ein Makro zugeordnet werden. Dabei wird das Makro dann „Vor" (Before Click) oder „Nach" (After Click) dem Benutzen des Buttons ausgeführt werden. Zur entsprechenden Auswahl wird ein Fenster mit einer Makroliste geöffnet.

Fortsetzung… 2.4.22.1 Button - Individuell anpassen und anlegen

Begriff	Erklärung
Gruppen	Bereits angelegte Buttongruppen lassen sich untereinander verschachteln und mit Belegung auf einen Button aufrufen.
Beendenbutton	Der aktuell gewählte Button, wird zum Beenden Button.
Entferne Button	Der aktuell gewählte Button wird aus der Buttongruppe entfernt.

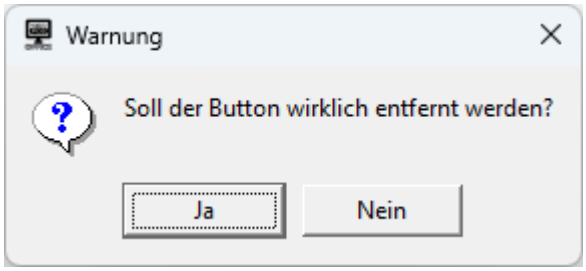


Abb. 234: Entferne Button - Warnung

Begriff	Erklärung
Klonen	Alle andere Button erhalten die gleichen grafischen Eigenschaften wie der aktuell ausgewählte Button.
Reset	Alle Änderungen am Button werden zurückgesetzt.

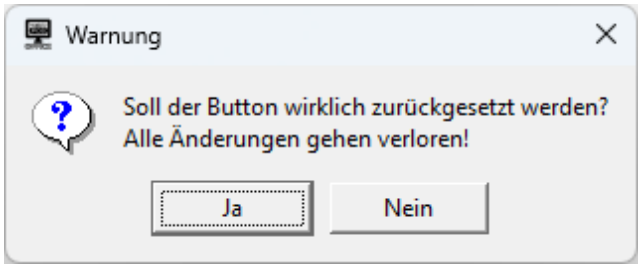


Abb. 235: Reset – Warnung

Begriff	Erklärung
Funktionen	Ein Fenster wird geöffnet. In diesem kann eine Slots`n Button Funktion eingetragen und dann dem Button zugeordnet werden.

2.5 Auswertungen - Release und Funktionen

Release: ab Matrix POS Version 4

Die Auswertungen in Form der Walk-Auswertungen haben sich seit geraumer Zeit, dank ihrer hohen Leistungsfähigkeit für Matrix POS etabliert. Eine starke Performance und die Möglichkeit, der kundenspezifischen Anpassungen machen sie zu dem Werkzeug für Ihre Auswertungen der Umsatzarchive aus dem Matrix Datenbestand.

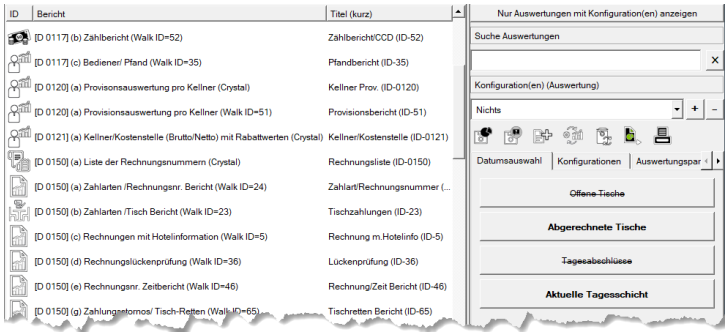


Abb. 236: Auswertungen – Listenansicht - Einstellungen

Der Export als PDF oder z.B. auch als **.csv**-Datei ist ebenso möglich, wie der Versand per E-Mail. Auch die Ausgabe in Textdateien und als formatiertes **.rtf**-Formular sind möglich. Der Druck Ihrer Auswertungen steht ebenfalls nichts im Weg. Dabei ist der Start denkbar einfach. Dieser kann entweder direkt aus dem Matrix Office heraus, dem Kassenterminal Matrix POS und / oder auf dem Matrix NEO erfolgen.

Wenn gewünscht, können die Auswertungen als Programm `Walk.exe` auch als Batch und / oder Skript gestartet werden.

So sind Ihren Auswertungen (fast) keine Grenzen gesetzt. Ob eine gezielte Filialauswertung, eine umfassende Auswertung nach Mitarbeiter, Darstellung von Artikelbeständen und deren Verbrauch oder auch Buchungen für Ihr Hotel oder Ihre Gutscheine, sind nur einige Beispiele von vielen Einsatzmöglichkeiten. Mit Auswertungen können Sie gezielter auf Kundenwünsche eingehen und erhöhen Ihren Umsatz, die Mitarbeiter- und die Kundenzufriedenheit.

Hinweis: Für weitere und vertiefende Informationen zu Auswertungen und Berichte wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandelspartner oder an uns, ihre Matrix POS GmbH.

2.5.1 Installation und Update von Walk und Crystal

Die Dateien **walk.exe** und TWalk.dll müssen im Root-Verzeichnis der ausführenden Anwendung (MatrixData, MatrixPOS, MatrixUniversal) vorhanden sein.

Zusätzlich zu den Dateien **walk.exe** und **Twalk.dll** bedarf es der Installation der matrixdotnetpluginmanager.dll. Das entsprechende *_PLUGIN_install.cmd* unter …\matrix\matrixPlugin\ (Pfadangabe gegebenenfalls anpassen) muss als Administrator ausgeführt werden.

Für die Verwendung der Crystal Berichte muss die Datei *CRRuntime_12_3_mlb.msi* im Verzeichnis ...\matrix_POSTools\ExternalTools ausgeführt und installiert sein. Für die Crystal Berichte ist kein ODBC notwendig.

Bei Anzeige der formatierten Berichte, im PDF-Format, wird im Matrix Office ein PDF-Viewer mit aktivem Web-Plugin (z.B. Adobe Reader, Foxit, …) benötigt.

Bei einem Matrix POS Update muss das zugehörige ReportsUpdate in das Verzeichnis …\matrix\MatrixData\Usr\reports\de kopiert und alle Dateien ersetzt werden.

Wichtig: Unbedingt eine Sicherung der eigenen Anpassungen durchführen, da mit ausführen des ReportsUpdate diese überschrieben werden!

2.5.1.1 Aufruf der `walk.exe` per Kommandozeile (CMD)

Die **`walk.exe`** kann unabhängig vom Matrix Office per Batchaufruf, bzw. Kommandodatei angesprochen werden. Dazu wird eine Kommandozeile mit Auswertungsparametern (u. a. der Walk ID) angegeben.

```
start /wait /d C:\matrix\MatrixData C:\matrix\MatrixData\walk.exe id=1 from=…
```

Dabei können allgemeine Variablen in einem solchen Skript zur einfacheren Bearbeitung und Vereinheitlichung verwendet werden.

```
set  exepath=C:\matrix\MatrixData
set  fdate=startoflastmonth
set  tdate=endoflastmonth
set  cfg_email=arthur_dent@matrixpos.de,slartbartfaß@matrixpos.de,
     ford_prefect@matrixpos.de
…
start /wait /d%exepath% %exepath%\walk.exe … from=%fdate% to=%tdate%
…
email=%cfg_email%
…
```

Der Aufruf kann manuell oder zeitgesteuert per Windows Aufgabenplanung erfolgen.

Ist ein Bericht, mit den gewünschten Einstellungen, im Matrix Office ausgeführt worden, werden die Kommandozeile, sowie die angewendeten Parameter dem Walk Log (z.B. ...\MatrixData\var\log\walk_dll.log) entnommen.



Abb. 237: Auswertungen – walk.exe - Auszug walk_dll.log

Dies ist eine einfache Möglichkeit um die vollständige Kommandozeile oder einzelne Parameter in ein Skript zu übernehmen. Dabei ersetzen Sie gegebenenfalls Werte durch Ihre eigenen Variablen.

Die möglichen Parameter zur Definition des Auswertungszeitraums (from / to) können der *Dokumentation Walk Tool* entnommen werden. Für den Aufruf der *Dokumentation Walk Tool* ist eine Internetverbindung zwingend erforderlich.

Hinweis:	Parameter mit Leerstellen müssen in einer Kommandozeile in Anführungszeichen angegeben werden (z.B. **`MailSubject="Artikelbericht pro Kellner"`**). Angegebene Pfade (z.B. **`file=C:\matrix\MatrixTransfer\Report`**) müssen existent sein, denn fehlende Ordner werden nicht automatisch erstellt. Jeder Bericht, aus der Berichtsliste, unter *Auswertung(en)* im Matrix Office kann per Kommandozeile erzeugt werden (auch Exporte und Crystal Berichte).

2.5.1.1.1 Kein Walk Log geschrieben?

Das Tool NLOG schreibt die Logs der **walk.exe**. Im jeweiligen Root-Verzeichnis (MatrixData, MatrixPOS, MatrixUniversal) befindet sich die zugehörige Konfigurationsdatei ***NLog.config***.

Der folgende Eintrag (Code-Auszug einer NLog.config unter z.B. ...\matrix\MatrixData) ist für das Walk Log erforderlich.

```
<targets>
    <target
        name="file"
        xsi:type="File"
        fileName="var/log/walk_dll.log"
        archiveEvery="Day"
        archiveNumbering="Rolling"
        maxArchiveFiles="12"
    />
</targets>
```

2.5.1.2 Einstellungen in der walk.ini (Beispiele)

In der Datei **walk.ini** werden Einstellungen zur Konfiguration vorgenommen und damit die Berichtsauswahl (eindeutige ID und dazugehörige Gruppierung) gesteuert. Das setzen der jeweiligen Parameter und Einstellungen, werden durch die Aufteilung in Sektionen erleichtert. Dazu gibt es für jede Sektion einen Hilfstext im auskommentierten Bereich (**;**). Die Datei **walk.ini** befindet sich in den folgenden …\etc - Verzeichnissen:

- Matrix Data
- Matrix POS
- Matrix Universal

Im Matrix Office, im Menüpunkt Auswertungen (Kapitel 2.5.2), können viele Einstellungen und Konfigurationen komfortabler über eine grafische Oberfläche vorgenommen werden.

2.5.1.2.1 Sektion [Global]

Die Datei **walk.ini** beginnt mit der Sektion **[GLOBAL]**. Hier befinden sich die Angaben zur Breite (**width=**) des Berichtes und die der jeweils eingestellten Sprache (**lng=**).

Beispiel - Datei **walk.ini**

```
[GLOBAL]
; ---------------------------------
; Global Settings
; ---------------------------------
; Breite
width=65
; Sprache
lng=gr
```

2.5.1.2.2 Sektion [MAILTO]

Alle notwendigen Einträge zu den E-Mail-Adressen, an die ein Versand erfolgen soll, werden hier aufgeführt. Mehrere E-Mail-Empfänger werden durch Komma getrennt.

Beispiel - Datei **walk.ini**

```
[MAILTO]
; ----------------------------------
; Email Sending Settings
; ----------------------------------
walkini=GLOBAL
email=meinemailadresse@meinedomain.de,muster@hausen.at
```

2.5.1.2.3 Sektion [EMail]

Die Sektion **[EMail]** beinhaltet Einträge zur Anmeldung am Mailserver. Alle Angaben sind notwendig, wenn ein E-Mail-Versand der Auswertungen notwendig ist.

Die Datei **Mailbody=walk_emailbody.txt** enthält den Text der E-Mail und muss im Root-Verzeichnis der Anwendung liegen. Der erzeugte Bericht wird als Anhang der E-Mail beigefügt.

Hinweis: Ist im E-Mail-Versand die Nutzung des TLS 1.2 Protokolls vorgegeben oder notwendig, sind die Einstellungen, welche nachfolgend **Fett** und **rot** dargestellt sind, sowie eine Walk-Version, ab Juni 2023, zwingend erforderlich.

Beispiel - Datei **walk.ini**

```
[EMail]
; ----------------------------------
; Email Settings SMTP Sender
; ----------------------------------
Server=mein.server.de
Sender=meine@emailadresse.de
LoginName=meinlogin
LoginPassword=meinPassword
MailSubject=Mailtitel
MailBody=walk_emailbody.txt
MailSsl = true
MailPort = 587
.
.
.
```

2.5.1.2.4 E-Mail-Anhang versenden

Der Versand mehrerer Auswertungen (Berichte) in einer E-Mail, werden mit **attachment=** realisiert. Dazu muss allerdings erst ein Bericht „normal" angehängt werden. Die entsprechende Syntax sieht dann wie folgt aus:

```
walk.exe …     file= bericht4.pdf attachment=bericht1.txt,
                     bericht2.csv,bericht3.rtf
```

2.5.1.2.5 Turnover mit Z-Zähler

Ein gewünschter Tagesübertrag kann mit den nachfolgenden Schritten in die Datei **walk.ini** eingetragen werden.

Hinweis: Der Walk Z-Zähler kann von dem „alten" Z-Zähler abweichen!

Den Turnover mit der **walk.exe** in der Datei **reports.ini** (z.B. ...\matrix\MatrixPOS\etc) eintragen.

[SETTINGS]	
turnoverwalk = 702	Berichtsnummer (**walk.ini**) für den Turnover
;turnoverrep = 1	Auskommentieren! (ID des Batchberichts aus altem Reporting)

Der Walk-Bericht wird für den Turnover in der Datei **walk.ini** konfiguriert.

[702]	Berichtsnummer
from=today	Berichtszeitraum von
to=today	Berichtszeitraum bis
id=1	Gesamtauswertung (Walk ID=1)
walkid=GLOBAL	Einstellungen aus der Sektion **[Global]**
title=Gesamtbericht Z	Frei wählbarer Name des Berichtstitels
group=z@nZ-Zähler:{0000}	Gruppierung zur Anzeige des Z-Zählers
onlylatestz=true	Schichten werden nicht konsolidiert, nur der Umsatz seit dem letztem Turnover

Hinweis: Es können alle verfügbaren Walk-Berichte (**id=X**) als Z-Berichte verwendet werden.

Mit der Terminal-Variable ***cancelemptyturnovers*** kann der Tagesübertrag verhindert werden, wenn keine Tische vorhanden sind. Andernfalls würden beispielsweise auch an Ruhetagen Z-Berichte erstellt.

Die Variable kann zum Beispiel im Autostart der **start.ini** (z.B. …\matrixTheme), wie folgt, gesetzt werden.

```
[AUTOSTART]
M1=onsetterminalval@cancelemptyturnovers.1
```

2.5.1.2.6 Batchberichte

Mit einem Batchbericht können mehrere Berichte in automatischer Abfolge ausgegeben werden.

Die Definition dazu erfolgt in der Datei **walk.ini**, in der Sektion der Berichtsnummer, die für einen Batchbericht verwendet wird.

Beispiel - Datei **walk.ini**

[1001]	Berichtsnummer
id=0	Bei Batchbericht kann **0** angegeben werden
walkid=GLOBAL	Einstellungen aus der Sektion **[Global]**
batch=701, 801, 702	IDs der zuvor eingestellten Berichtsnummern, welche in der angegeben Reihenfolge generiert werden

Hinweis: Die Konfiguration der einzelnen Berichte (z.B. Gruppierung, …) erfolgt unter der jeweiligen Berichtsnummer (z.B. **[701]**, …).

Anstatt der **id=0** kann hier auch schon ein richtiger Bericht mit **ID=(NR)**, etwa **2** für Artikelbericht, verwandt werden.

 © Matrix POS GmbH

2.5.1.3 Weitere Konfigurationsmöglichkeiten

In der Datei **walk_database.ini** (z.B., ...\matrix\MatrixData\etc) können die Verbindungseinstellungen des SQL-Server, z.B. für Auswertungen der Kundendatenbank und Zeiterfassung vorgenommen werden.

Für Mapping und / oder Kontierung des Datev-Exportes steht die Datei **datev.ini** (z.B. ...\matrix\MatrixData\etc) zur individuellen Anpassung zur Verfügung.

2.5.1.3.1 Walk Format - Individuelle Gestaltung im Textformat

Die individuelle Gestaltung der Berichte ist in der Datei **walk_format.ini** (z.B. ...\matrix\MatrixData\etc) im Textformat möglich.

Dazu wird eine Sektion mit einem frei wählbaren Namen angelegt. Es können allgemein alle n-spaltigen (ColumnX), oder bestimmte Zeilen (LineX) angesprochen werden. Die einzelnen Werte werden mit einem Komma getrennt angegeben. Sie definieren dann den Grundaufbau. Mehrere Angaben des gleichen Bereichs werden mit einem Doppelpunkt (**:**) voneinander getrennt.

- Spalten- / Zeilenanzahl (Developmode in Kapitel 2.5.2.5.5)
- Ausrichtung der Spalten / Zeilen (left, right, center, blank, hide)
- Größe der Spalten / Zeilen (Zeichenanzahl)
- Inhalt der Zeilen (Ergänzung der Variable durch Freitext möglich)

Beispiel - Datei **walk_format.ini**

```
[MeinFormat]
 Column1=1,left,40
 Column15=2,left:right,20:20
 Column5=3,left:center:blank,20:8:12
 Line9=3,left:right:blank,20:16:4,{item}:{item}:Nr.{item}
```

Das jeweilige Format wird angewendet, indem der Name der Sektion aus der Datei **walk_format.ini** (Beispiel: **[MeinFormat]**) im Feld, unterhalb von *Format*, des Tab-Reiter Auswertungsparameter, ohne die eckigen Klammern (**[ ]**), angegeben wird.

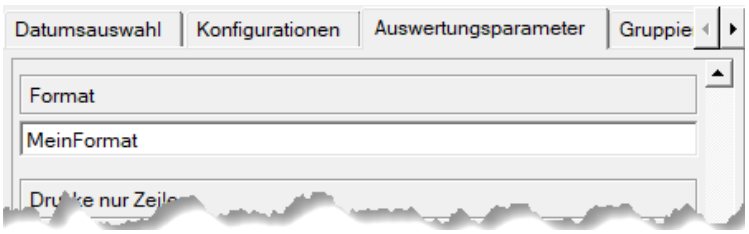


Abb. 238: Auswertungen - Walk Format

2.5.2 Auswertungen

Die übersichtlichen Auswertungen zeigen detailliert Einnahmen und Ausgaben, aber auch Zeiträume mit vielen Buchungen an. Auch welche Artikel aktuell besonders gefragt sind, lassen sich durch Auswertungen schnell und präzise erkennen. Durch die komfortablen Konfigurationsmöglichkeiten erkennen Sie z.B. Veränderungen in Ihren Daten und können so rechtzeitig reagieren.

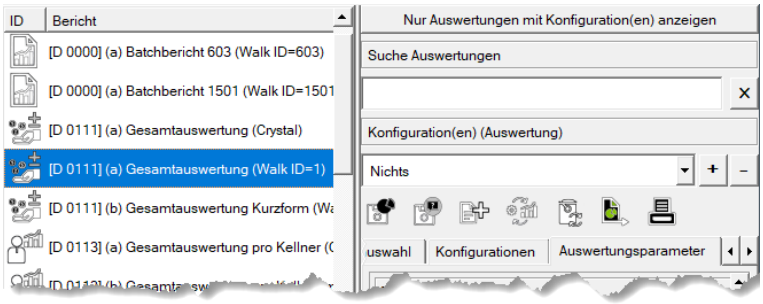
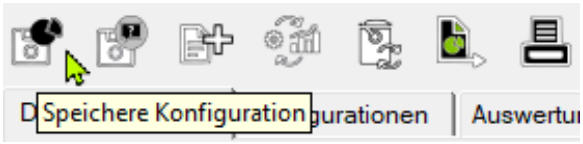


Abb. 239: Auswertungen - Startansicht

Bezeichnung	Erklärung
Listenansicht	Die Liste der vorhandenen Auswertungen (Walk / Crystal) und Batchberichte.
Nur Auswertungen mit Konfiguration(en) anzeigen	Umschalten zwischen: Nur Auswertungen mit Konfiguration / Alle Auswertungen
Suche Auswertungen	Es kann nach bereits vorhandenen Auswertungen und Batchberichten gesucht werden.
Konfiguration(en) (Auswertung) [▾] [+] [-]	In der Auswahlliste werden alle konfigurierten Auswertungseinstellungen gespeichert. Der [+] -Button setzt die gewählte Konfiguration (Auswertung) als Favorit. Der [-] -Button entfernt die gewählte Konfiguration (Auswertung) aus den Favoriten. Die erstellten und gespeicherten Konfigurationsauswertungen werden als Auswahlmöglichkeit (ab der Matrix Version 5.2.02) in, Matrix Office ▸ Setup ▸ Berechtigungsgruppen ▸ | Auswertungen und Berichte | (Kapitel 2.4.21.3) und Matrix Office ▸ Setup ▸ Kasseneinstellungen ▸ | Auswertungen und Berichte | (Kapitel 2.4.16.5) genutzt.

Fortsetzung… 2.5.2 Auswertungen

	Mit den Symbolen, in der Symbolleiste, werden bestimmte Aktionen (Kapitel 2.5.2.1) ausgeführt. Die jeweilige Funktion kann auch mittels Mouseover-Text Effekt angezeigt werden.  *Abb. 240: Auswertungen – Symbolleiste - Mouseovereffekt*
Tab-Reiter Bereich	In diesen Tab-Reitern werden die Einstellungen für Ihre Auswertungen und Batchberichte vorgenommen (ab Kapitel 2.5.2.2).

2.5.2.1 Symbolleiste

Mit den Symbolen in der Symbolleiste können die vorgenommen Einstellungen gespeichert, gelöscht, übernommen oder die Auswertungsergebnisse gedruckt werden.



Abb. 241: Auswertungen - Symbolleiste

Symbol	Erklärung
	Speichert vorgenommene Einstellungen und Änderungen. Ist noch kein Name vorhanden oder ausgewählt kann ein neuer, frei wählbarer Name vergeben werden. Ist ein Name einer Auswertung ausgewählt wird der Inhalt bzw. die erweiterten oder neuen Einstellungen angefügt.
	Speichert die Konfiguration unter einem neuen, frei wählbaren Namen. Dabei können eventuell vorhandene Einstellungen übernommen und erweitert werden.
	Legt für die Auswertungseinstellungen einen neuen, frei wählbaren Namen fest. Einer bereits vorhandenen Auswertung kann so auch ein neuer Name zugeordnet werden.
	Alle noch nicht gespeicherten Einstellungen und Konfigurationen, an einer ausgewählten und/oder vorhandenen Auswertung, werden verworfen bzw. auf den Ursprungszustand zurückgesetzt.
	Die ausgewählte Konfiguration wird unwiderruflich gelöscht.
	Eine bestehende und ausgewählte Auswertung wird gestartet und im Bereich der Listenansicht angezeigt. Eine Auswertung (-Konfiguration), welche nicht gespeichert wurde, wird ebenfalls gestartet und auf die gleiche Weise angezeigt.
	Die in der Listenansicht angezeigte Auswertung wird gedruckt.

2.5.2.2 | Datumsauswahl |

In der | Datumsauswahl | wird ein Bezug zu Tischen (offene und abgerechnete), Tagesabschlüssen und ein Datum oder Zeitraum hergestellt.

Mit einem Klick auf den Button [Tag: Tag.Monat.Jahr] öffnet sich das Fenster *Auswertungszeitraum wählen* (Kapitel 2.5.2.3). Ist ein Buttontext durchgestrichen (z.B. [~~Tagesabschlüsse~~] , …), so wird dieser nicht für die aktuelle Auswertung genutzt.

Hinweis: Die Umsätze der aktuellen Tagesschicht (offene und abgerechnete Tische) können wahlweise mit Tagesabschlüssen kumuliert ausgewertet werden.



Abb. 242: Auswertungen – | Datumsauswahl | – Nur Tagesabschluss mit Datum



Abb. 243: Auswertungen – | Datumsauswahl | – Aktuelle Tagesschicht

Die Aktivierung des Buttons [Tag: Tag.Monat.Jahr] erfolgt nur mit der Auswahl des Buttons [Tagesabschlüsse] .

Wird der Button Tagesabschlüsse „abgewählt", der Buttontext ist also durchgestrichen [~~Tagesabschlüsse~~] , wird eine Auswertung für die Aktuelle Tagesschicht erstellt. Aus dem Button [Tag: Tag.Monat.Jahr] wird dann der Button [Aktuelle Tagesschicht] .

2.5.2.3 Auswertungszeitraum wählen

Im Fenster *Auswertungszeitraum wählen* werden Datum, Monat, Jahr und / oder Zeitraum für die Auswertung festgelegt.

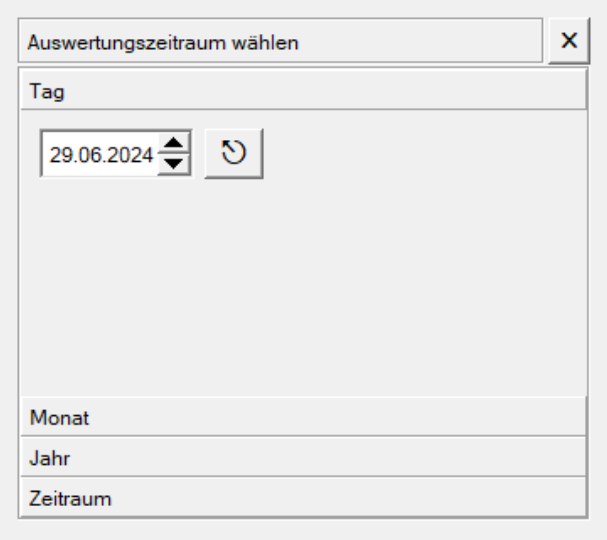


Abb. 244: Auswertungen – Datumsauswahl – Auswertungszeitraum wählen

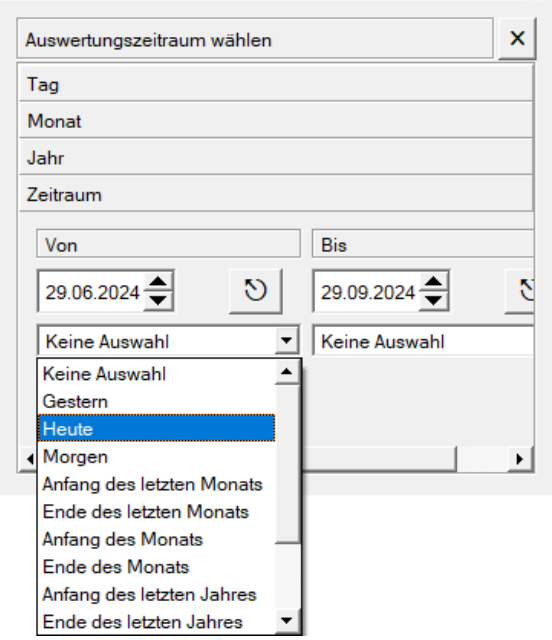


Abb. 245: Auswertungen – Datumsauswahl – Auswertungszeitraum wählen – Auswahlliste

Im Bereich *Zeitraum* bestehen zusätzlich zur Auswahl des Zeitraumes weitere differenzierte Einstellungsmöglichkeiten. Diese werden über Auswahllisten vorgenommen.

Hinweis: Nach Abschluss der Einstellungen werden diese mit einem Klick auf das **X** übernommen. Das Fenster *Auswertungszeitraum wählen* wird geschlossen.

2.5.2.4 | Konfigurationen |

Unter | Konfigurationen | werden bestimmte, vorgegebene und selbstdefinierte Auswahlmöglichkeiten und Filter festgelegt. Mit Hilfe der Auswahllisten können spezifische Einstellungen vorgenommen und so die gewählten Auswertungen konkretisiert werden.

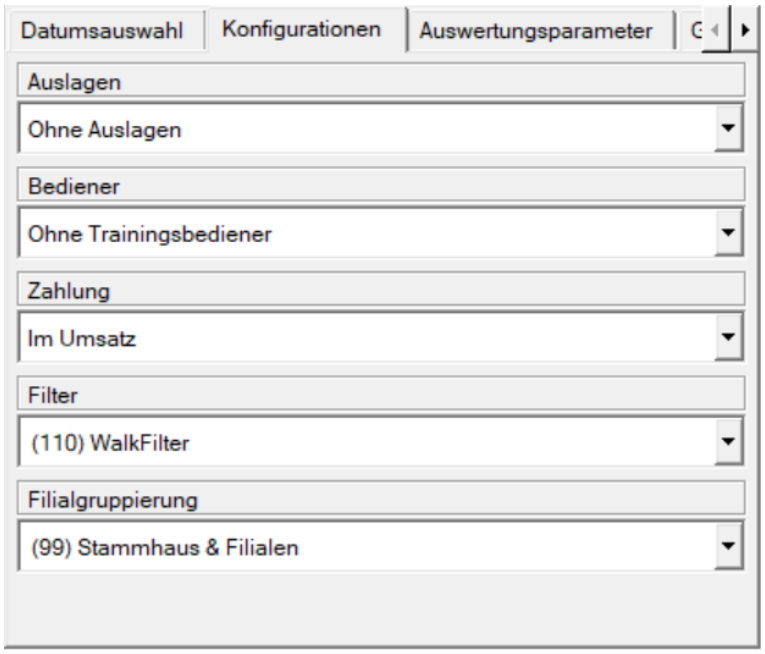


Abb. 246: Auswertungen - | Konfigurationen |

Bezeichnung	Erklärung
Auslagen	Eine Wahl zwischen *Ohne Auslagen* oder *Mit Auslagen* ist möglich.
Bediener	Neben *Alle*, sind auch *Ohne* und *Nur Trainingsbediener* wählbar.
Zahlung	Im *Umsatz* oder *Nicht im Umsatz* oder *Alle* stehen hier zur Auswahl.
Filter	Weitere selbstdefinierte Filter (Kapitel 2.5.3) werden hier ausgewählt.
Filialgruppierung	Ist das Modul Filialen (Kapitel 2.7) installiert, wird dieser Konfigurationspunkt aktiviert. Es wird entsprechend *Nichts* oder eine definierte Filialgruppierung (z.B. (99) Stammhaus & Filialen, …) für die Auswertung ausgewählt.

2.5.2.5 | Auswertungsparameter |

Die Walk- bzw. Crystal Auswertungen bieten unterschiedliche Auswertungsparameter zur Einstellung. Die wichtigsten Einstellungen werden in diesem Kapitel behandelt und anhand von Beispielen praxisnah dargestellt.

Hinweis: Für weitere und vertiefende Informationen zu den Auswertungsparametern für die Walk - und Crystal Auswertungen, sowie der Batchberichte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandelspartner oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.5.2.5.1 Gruppen-Filter

Innerhalb einer Auswertung können Gruppierungen angewendet werden. Mit Hilfe der *Gruppen-Filter* werden bestimmte Werte direkt aus diesen herausgefiltert. Im Feld, unterhalb von *Gruppen-Filtername (opt.)*, kann eine Beschreibung des Filters eingetragen sein.

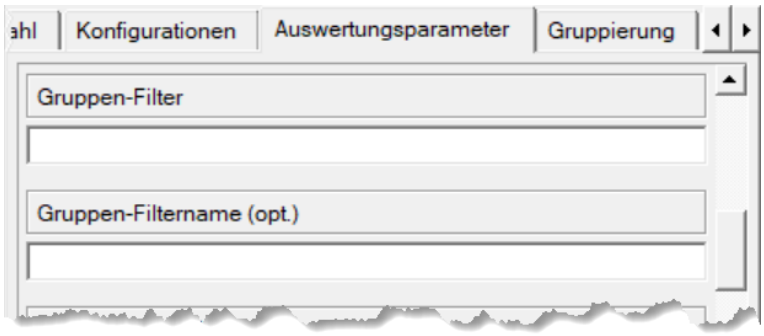


Abb. 247: | Auswertungsparameter | – Gruppen-Filter

In dem Feld *Gruppen-Filter* wird ein (Teil-)Wert aus einer Gruppierung (Kapitel 2.5.2.6) angegeben.

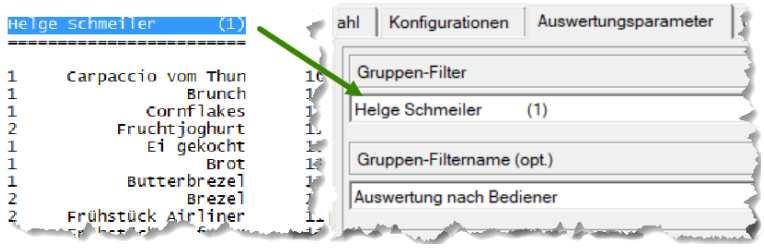


Abb. 248: | Auswertungsparameter | – Gruppen-Filter – z.B. Helge Schmeiler (1)

Wichtig: Bei der Angabe des Gruppen-Filters muss auf eine exakte Schreibweise, inklusive aller vorhandenen Leerstellen, geachtet werden.

Fortsetzung… 2.5.2.5.1 Gruppen-Filter

Verknüpfungen erweitern den Wert, welcher in die Gruppen-Filter eintragen werden kann.

Verknüpfung	**Beispiele**
Einfache Angabe	Kellner 1
Angaben mit AND / OR	Kellner 1(and)Kostenstelle2 Kellner 1(or)Kellner 2
Ausschluss mit NOT	not(Kellner 1)
Kombination aus AND / OR / NOT	not(Kellner 1/(or)Kostenstelle1)

Hinweis: Innerhalb einer Verknüpfung können AND und OR nicht zusammen verwendet werden.

 © Matrix POS GmbH

2.5.2.5.1.1 Einen Gruppen-Filter anwenden

In diesem Beispiel und der Walk Auswertung: [D0501] (a) Artikel Gesamtbericht (Walk ID=2) wird unter | Gruppierung | (Kapitel 2.5.2.6) der Kellner (Abschluss) verwendet und nur der Bediener Helge Schmeiler ausgewertet.

1. Im Bericht wird im Tab | Gruppierung | ☐ Kellner (Abschluss) ausgewählt.



Abb. 249: | Gruppierung | - z.B. ☐ Kellner (Abschluss)

Hinweis: Bitte nutzen sie immer das aktuelle *Walk-Update* und das enthaltene *ReportsUpdate* aus dem Verzeichnis *…_POSTools*.

2. In | Auswertungsparameter | wird nun dem Feld Gruppenfilter die Angabe *Helge Schmeiler (1)*, inklusive aller Leerzeichen zwischen *Helge Schmeiler* und *(1)*, hinzugefügt.

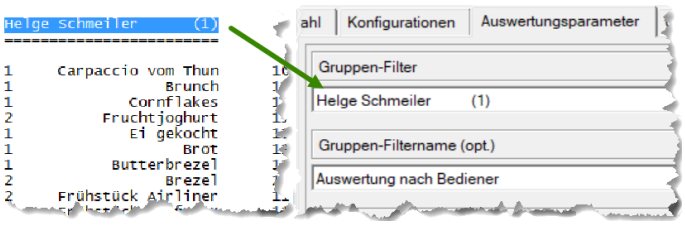


Abb. 250: | Auswertungsparameter | – Gruppen-Filter – z.B. Helge Schmeiler (1)

3. Der Bericht zeigt nun nur den Abschluss des Kellners Helge Schmeiler.

   So wird in diesem Beispiel, die Ausgabe der Daten nur auf einen Kellner konzentriert.

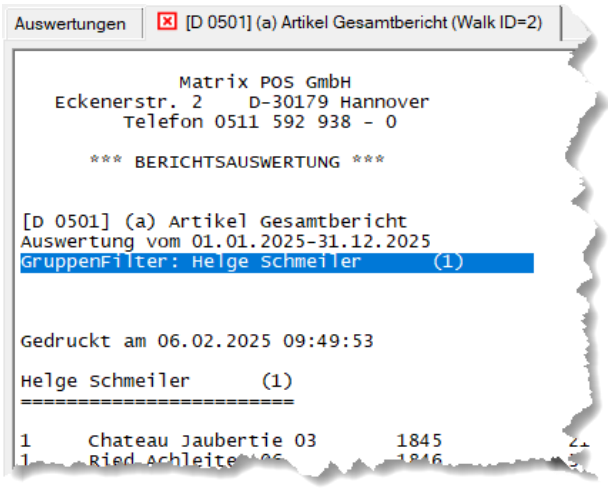


Abb. 251: Auswertungen – Gruppen-Filter – Ergebnis (Beispiel: Kellner)

2.5.2.5.2 CSV-Export (CSV Report) / Excel-Export (Excel Report)

Der CSV- Export (CSV Report) / Excel-Export (Excel Report) ist aktuell (Stand: 03/2025) für folgende Walk-Auswertungen verfügbar:

	CSV	EXCEL
* Artikel Gesamtbericht (Walk ID=2)	✓	✓
* WG Gesamtbericht (Walk ID=16)	✓	---
* OWG Gesamtbericht (Walk ID=17)	✓	---
* Tischbericht (Walk ID=18)	✓	✓
* Stornobericht (Walk ID=19)	✓	---
* Stornobericht detailliert (Walk ID=20)	✓	✓
* Matrix POS Bestandszähler (Walk ID=80)	✓	---

* **Besonderheit**, Datev-Exporte (Kapitel 2.5.2.5.2.3), direkt in eine CSV-Datei
  - Datev Export Kassenformat (Walk ID=9)
  - Datev Export Kontoformat (Walk ID=38)
  - Datev Export 2018 Format (Walk ID=54)
  - Datev Export Onlineformat (Walk ID=64)

Wichtig: Nach dem Erstellen der jeweiligen Exporte (CSV und / oder EXCEL) den Dateinamen immer mit der Endung `.csv` (z.B. **`Artikel.csv`**) oder `.xlsx` (z.B. **`Artikel.xlsx`**) abspeichern.

2.5.2.5.2.1 Einen CSV-Export ausführen - Beispiel

Um einen CSV-Export auszuführen und die so entstandene Datei zu importieren, gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie einen der unter Kapitel 2.5.2.5.2, für den CSV-Export zur Verfügung stehenden Walkbericht aus der Auswertungs- und Berichtsliste aus. Fügen Sie weitere Einstellungen, nach Ihren Vorgaben, unter den Tab-Reitern
   | Datumsauswahl | (Kapitel 2.5.2.2),
   | Konfiguration | (Kapitel 2.5.2.4) und
   | Gruppierung | (Kapitel 2.5.2.6)
   hinzu.

2. Wählen sie unter
   | Auswertungsparameter |
   aus der Auswahlliste, unterhalb von *Reporthandling*,
   Report speichern + anzeigen aus. Mit dieser Auswahl wird der CSV-Export zusätzlich auch als Bericht in der Auswertungsliste angezeigt.

   Unter *Reporttyp* wählen Sie, anhand Ihrer Vorgaben aus der Auswahlliste.



Abb. 252: | Auswertungsparameter | – CSV-Export – Reporthandling - Beispiel

3. Der Auswahlbutton
   ■ ~~**Report Kopf (POS)**~~
   wird nicht ausgewählt und bleibt durchgestrichen.

   Die eventuell vorhandenen Daten unterhalb der Felder *Report Kopf (opt.)* und *Report Fuss (opt.)* löschen Sie bitte komplett. Diese Felder müssen ohne Inhalt und leer sein.

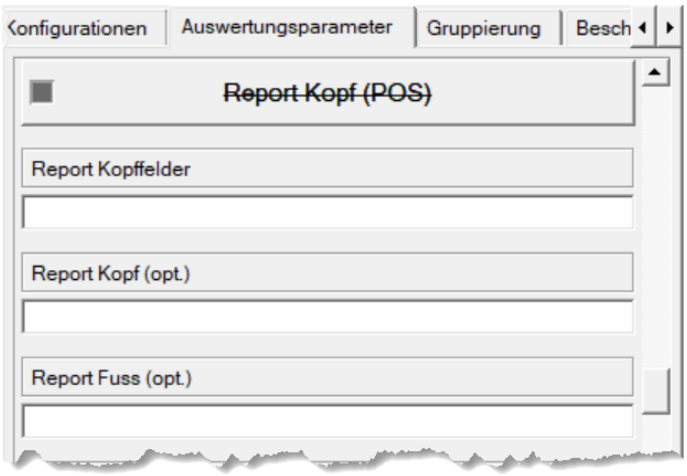


Abb. 253: | Auswertungsparameter | – CSV-Export – Report Kopf / Fuss

Fortsetzung… 2.5.2.5.2.1 Einen CSV-Export ausführen

4. Jetzt wird, je nach Auswahl (Kapitel 2.5.2.5.2), folgende Einstellung vorgenommen.

CSV- / Excel-Export	oder	CSV - Export
Unterhalb von Export … wird, aus der Auswahlliste, *CSV Report* ausgewählt.		Jetzt aktivieren Sie den Button ☐ CSV Export aktivieren.



Abb. 254: | Auswertungsparameter | – Export… – CSV Report



Abb. 255: | Auswertungsparameter | – CSV Export aktivieren

Die Trennzeichen können an Ihren eigenen Vorgaben und Gegebenheiten angepasst werden.

5. Nun klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol mit dem „Eselsohr" (Grüner „Tortenkreis" mit einem weißen Pfeil (Kapitel 2.5.2.1)). Dieser generiert die Auswertungen und Berichte. In diesem Fall des CSV-Exportes, eine **`.csv`**-Datei.



Abb. 256: Auswertungen - Symbolleiste

6. Es öffnet sich ein Datei-Explorer-Fenster. Im nun geöffneten Datei-Explorer wird der Speicherort der Datei (z.B. C:\Matrix\MatrixTransfer) und der (frei wählbare) Dateiname (z.B. **`walkexport_0150_excel_j.csv`**) festgelegt.

Wichtig: Der Dateiname (z.B. **`walkexport_0150_excel_j.csv`**) muss immer die Endung **`.csv`** besitzen!

Fortsetzung… 2.5.2.5.2.1 Einen CSV-Export ausführen

7. Sind alle Daten erfolgreich ermittelt worden, erscheint das Fenster *Benutzernachricht* mit der Meldung: *Export erfolgt/finished*. Mit einem Mausklick-Links auf den Button O. K. wird das Fenster geschlossen.



Abb. 257: Auswertungen- CSV-Export – Erfolgreiche Ausführung

8. Öffnen Sie den soeben ausgewählten Speicherort. Bei einem installierten z.B. Microsoft® Excel auf dem Client, öffnen Sie die von Ihnen erstellte **`xxx.csv`** Datei mit einem Doppelklick. Die **`xxx.csv`** Datei kann auch als Pivot Tabelle eingefügt werden.

Hinweis: Sollte das Produkt Microsoft Excel zum Öffnen der erstellten **`.csv`**-Datei (z.B. **`walkexport_0150_excel_j.csv`**) nicht zur Verfügung stehen, können auch nachfolgende Produkte genutzt werden.

- Libre Office ab der Version 24.2.5.2
- Open Office ab der Version 4.1.15

Es kann unter Umständen zu anderen Funktionen, Auswahlparametern und Verschiebungen bei der Anzeige der **`.csv`**-Datei beim Öffnen mittels Libre Office und / oder Open Office kommen.

2.5.2.5.2.2 Einen Excel-Export ausführen - Beispiel

Um einen Excel-Export auszuführen und die so entstandene Datei zu betrachten, gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie einen der unter Kapitel 2.5.2.5.2, für den Excel-Export zur Verfügung stehenden Walkbericht aus der Auswertungs- und Berichtsliste aus. Fügen Sie weitere Einstellungen, nach Ihren Vorgaben, unter den Tab-Reitern
   | Datumsauswahl | (Kapitel 2.5.2.2),
   | Konfiguration | (Kapitel 2.5.2.4) und
   | Gruppierung | (Kapitel 2.5.2.6)
   hinzu.

2. Wählen sie unter
   | Auswertungsparameter |
   aus der Auswahlliste unterhalb von *Reporthandling* > *Report speichern + anzeigen* aus. Mit dieser Auswahl wird der Excel-Export zusätzlich auch als Bericht in der Auswertungsliste angezeigt.

   Unter *Reporttyp* wählen Sie, anhand Ihrer Vorgaben aus der Auswahlliste.



Abb. 258: | Auswertungsparameter | – CSV-Export – Reporthandling - Beispiel

3. Der Auswahlbutton
   ■ ~~Report Kopf (POS)~~
   wird nicht ausgewählt und bleibt durchgestrichen.

   Die eventuell vorhandenen Daten unterhalb der Felder *Report Kopf (opt.)* und *Report Fuss (opt.)* löschen Sie bitte komplett. Diese Felder müssen ohne Inhalt und leer sein.

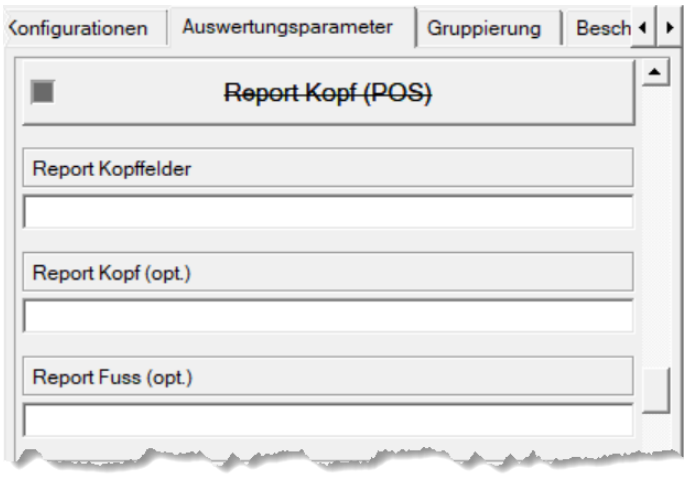


Abb. 259: | Auswertungsparameter | – CSV-Export – Report Kopf / Fuss

Fortsetzung…2.5.2.5.2.2 Einen Excel-Export ausführen - Beispiel

4. Unter Excelarbeitsblatt wird ein sprechender, frei wählbarer Name (z.B. **`Artikelbericht`**) für die später angezeigte Überschrift im Excel-Dokument und den erstellten Namen des Excel-Sheets (Tab) eingetragen

   Jetzt wird aus der Auswahlliste, unterhalb von Export … , Excel *Report* ausgewählt.

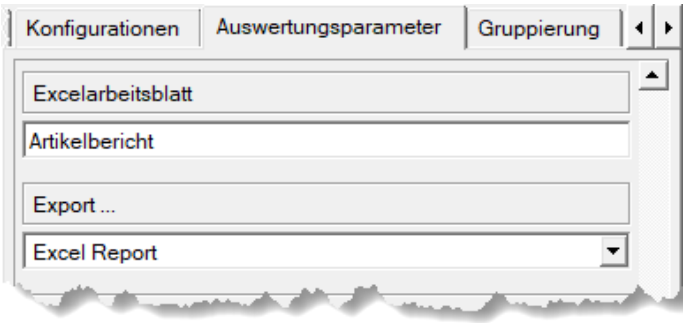


Abb. 260: | Auswertungsparameter | – Export… – Excel Report

5. Nun klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol mit dem „Eselsohr" (Grüner „Tortenkreis" mit einem weißen Pfeil (Kapitel 2.5.2.1)). Dieser generiert die Auswertungen und Berichte. In diesem Fall des CSV-Exportes, eine **`.xlxs`**-Datei.



Abb. 261: Auswertungen - Symbolleiste

6. Es öffnet sich ein Datei-Explorer-Fenster. In diesem wählen Sie Ihren Speicherort für Ihre **`.xlxs`**-Datei aus. Mit einem frei wählbaren Namen für Ihre Datei speichern Sie diese dann.

Wichtig: Den Dateinamen immer mit der Endung **`.xlxs`** (z.B. **`Artikel.xlxs`**) ausschreiben.

Fortsetzung…2.5.2.5.2.2 Einen Excel-Export ausführen - Beispiel

7. Sind alle Daten erfolgreich ermittelt worden, erscheint das Fenster *Benutzernachricht* mit der Meldung: *Export erfolgt/finished*. Mit einem Mausklick-Links auf den Button O. K. wird das Fenster geschlossen.



Abb. 262: Auswertungen- Excel-Export – Erfolgreiche Ausführung

8. Öffnen Sie den soeben ausgewählten Speicherort. Bei einem installierten z.B. Microsoft® Excel auf dem Client, öffnen Sie die von Ihnen erstellte **`xxx.xlsx`** Datei mit einem Doppelklick. Die **`xxx.xlsx`** Datei kann auch als Pivot Tabelle eingefügt werden.

Hinweis: Sollte das Produkt Microsoft Excel zum Öffnen der erstellten **`.xlsx`**-Datei (z.B. **`walkexport_0501_excel_a.xlsx`**) nicht zur Verfügung stehen, können auch nachfolgende Produkte genutzt werden.

- Libre Office ab der Version 24.2.5.2
- Open Office ab der Version 4.1.15

Es kann unter Umständen zu anderen Funktionen, Auswahlparametern und Verschiebungen bei der Anzeige der **`.xlsx`**-Datei beim Öffnen mittels Libre Office und / oder Open Office kommen.

2.5.2.5.2.3 DATEV-Export - Beispiel

Der DATEV-Export ist ein Walk-Bericht, welcher manuell im Matrix Office über Auswertungen oder automatisiert per Skript (Kapitel 2.5.2.5.2.3.3) erstellt werden kann.

Anstelle eines Berichtes, wird eine `.csv`-Datei erzeugt. Diese `.csv`-Datei wird dann dem Steuerbüro, zum Import in DATEV, zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Immer die aktuellste Matrix POS Install - Version (Matrix Forum Install Versionen) und / oder Matrix POS Update - Version (Matrix Forum Update Releases) nutzen!

2.5.2.5.2.3.1 Verschiedene Anforderungen - Verschiedene Exporte

Die Anforderungen eines Steuerbüros können unterschiedlicher nicht sein. Daher ist es wichtig, für den jeweiligen Betrieb den richtigen Bericht (Walk ID 9, 38, 54, oder 64) zu finden.

Hinweis: Im Zweifel sollten dem Steuerbüro Beispiel-Exporte, zwecks Auswahl des passenden Export-Formats, zur Verfügung gestellt werden.

Der DateV64 - Export ist mit dem DATEV Kassenbuch Online kompatibel.

Wichtig: Das DATEV Kassenbuch Online **nicht** mit DATEV Online verwechseln!

Wenn der Z - Zähler mit exportiert werden soll, wäre dies mit dem DateV54 - Export möglich.

 © Matrix POS GmbH

2.5.2.5.2.3.2 Export - Einstellungen

Zu konfigurieren ist das Mapping / die Kontierung nach Vorgabe des Steuerberaters, passend zu den individuellen Matrix-Stammdaten, in der zugehörigen **`datevXY.ini`** (...\MatrixData\etc).

Im Falle des DateV64-Exports wäre es die **`datev64.ini`**. Für den DateV54-Export die **`datev54.ini`**.

Folgende Informationen sollten immer mit dem Kunden und / oder dem Steuerbüro abgestimmt werden. Die Daten werden dann entsprechend in der jeweiligen **`datevXY.ini`** gemappt (Erläuterungen in der jeweiligen **`.ini`**).

Stammdaten	• Unternehmen • Betrieb • Beraternummer • Mandantennummer • Wirtschaftsjahresbeginn • Sachkontenrahmen • Sachkontennummernlänge
Abrechnungsarten	Es können alle Zahlarten exportiert werden, ob im Umsatz, oder nicht im Umsatz. Die Matrix-Zahlart muss dabei aber exakt so geschrieben werden, wie Sie auch im Matrix Backoffice hinterlegt ist. *Beispiel: Matrix Abrechnungsart, Gegenkonto, Bezeichnung, Konto, Kostenstelle/Betrieb* *Barzahlung, 1001, Bar, 999, 1*
Ein- und Auszahlungen / TIP	Es besteht die Möglichkeit Ein- und Auszahlungen auf die jeweiligen Konten zu matchen. Es ist darauf zu achten, dass die Bezeichnung mit dem Test der Ein- oder Auszahlung exakt übereinstimmt. *Beispiel: Konto, Bezeichnung, Gegenkonto, Kostenstelle* *1003, Tip, 1360, 1* *1003, Einzahlung Kasse, 9999, 1* *1003, Auszahlung Kasse, 9999, 1*

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.5.2.5.2.3.2 Export - Einstellungen

Warenumsätze nach Oberwarengruppen	*Beispiel für* *Oberwarengruppen-ID 1 /* *Oberwarengruppen-Name Speisen* *MwSt., Konto, Bezeichnung, Gegenkonto, Kostenstelle/Betrieb* *Unknown, 1002, Einnahmen, Speisen unknown TAX, 9999, 1* *19 %, 1002, Einnahmen, Speisen 19 %, 8420, 1* *7 %, 1002, Einnahmen, Speisen 7 %, 9999, 1* *0 %, 1002, Einnahmen, Speisen 0 %, 9999, 1* Unknown wird verwendet, wenn keine MwSt. (Mehrwertsteuer) angegeben ist.

Warenumsätze nach Warengruppen	**Wichtig:**	Es müssen nur die Warengruppen benannt werden, die eine Ausnahme zu der Oberwarengruppe darstellen! Alle anderen Warengruppen orientieren sich an den Einstellungen der zugeordneten Oberwarengruppe! Unknown wird verwendet, wenn keine MwSt. (Mehrwertsteuer) angegeben ist.
	Beispiel:	*siehe Oberwarengruppen* *MwSt., Konto, Bezeichnung, Gegenkonto, Kostenstelle/Betrieb*

Warenumsätze Artikelgenau	**Wichtig:**	Es müssen nur die Artikel benannt werden, die eine Ausnahme zu der Waren- und Oberwarengruppe darstellen! Alle anderen Artikel orientieren sich an den Einstellungen der zugeordneten Waren- und Oberwarengruppe! Unknown wird verwendet, wenn keine MwSt. (Mehrwertsteuer) angegeben ist.
	Beispiel:	*siehe Oberwarengruppen* *MwSt., Konto, Bezeichnung, Gegenkonto, Kostenstelle/Betrieb*

2.5.2.5.2.3.3 Export-Skript - Beispiel

Mit Hilfe der Windows-Aufgabenplanung können Skripte zeitgesteuert aufgerufen und so der Export automatisiert werden. In dem jeweiligen Skript wird der zu exportierende Zeitraum angegeben (**fromdate** (von) und **todate** (bis)). Das Skript muss also beispielsweise am 1. eines Monats ausgeführt werden, wenn der Zeitraum mit **fromdate=startoflastmonth** und **todate=endoflastmonth** angegeben wurde.

Im nebenstehenden Beispiel eines Export-Skripts müssen noch die jeweiligen Pfade angepasst und dann die Datei in einer (frei zu benennenden, aber sprechenden) .cmd-Datei gespeichert werden.

Beispiel – Export-Skript

```
REM SKRIPT ANFANG
REM DATEV-Export
REM via Walk.exe Berichts ID 64

REM SETZEN DES DATUMS JJJJMMDD
::set wunschdatum=20250815

REM SETZEN DES DATUMS FÜR AUTOMATIK
set wunschdatum=yesterday

set fromdate=startoflastmonth
set todate=endoflastmonth
REM set fromdate=startofmonth
REM set todate=endofmonth
REM set fromdate=yesterday
REM set todate=yesterday
REM set fromdate=today
REM set todate=today
REM set fromdate=20250101
REM set todate=20250731

REM PFAD WO DAS PROGRAMM GESTARTET WIRD
set exepath=C:\MATRIX\MatrixData

REM PFAD WO DIE DATEN HERKOMMEN
set datapath=C:\MATRIX\MatrixData

REM PFAD WO DER IMPORT STATTFINDET
(Der Pfad muss
vor der ersten Ausführung existieren!)
set datevpath=C:\matrix\MatrixTransfer\Datev

REM SETZEN DES DATUMS IN DER CSV DATEI
set isyear=%date:~-4%
set ismonth=%date:~-7,2%
set isday=%date:~-10,2%

set isstunde=%time:~0,2%
set isminute=%time:~3,2%
set issekunde=%time:~6,2%

REM AUFRUF DES PROGRAMMES
start /d%exepath% %exepath%\walk.exe id=64
from=%fromdate% to=%todate% path=%datapath% lng=gr
Rep064_WithKostentraeger=0 Rep064_UseTable-
CostCenter=0 fileformat=utf file=%datevpath%\Ex-
port.csv

REM SKRIPT ENDE
```

 © Matrix POS GmbH

2.5.2.5.3 Aufbereitung eines Walk-Berichtes mittels RTF-Datei

Mithilfe eines RTF-Formulars können Auswertungen mit einem (neuen) Layout erstellt und als PDF-Dokument gespeichert werden.

Dabei wird der Dateiname des gewünschten RTF-Formulars in den Auswertungsparametern unter *RTF-Report (Form.)* angegeben.

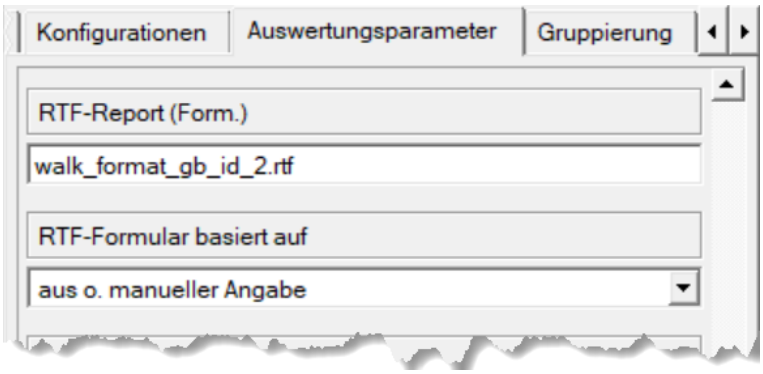


Abb. 263: | Auswertungsparameter | – RTF-Report (Form.)

Die Standardformulare (z.B. …\matrix\MatrixData\etc\reportforms) enthalten die jeweils zugehörige Walk ID im Dateinamen.

walk_format_gr_id_1.rtf	Gesamtauswertung (Walk **ID=1**)
walk_format_gr_id_2.rtf	Artikel Gesamtbericht (Walk **ID=2**)

Wichtig: Vor dem Bearbeiten, **unbedingt** eine Kopie der vorhandenen Datei unter einem neuen Dateinamen erstellen!

RTF-Formulare bieten umfangreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Neben der Seiteneinrichtung (z.B. DIN 4, Hoch- / Querformat) und Textformatierungen (Schriftart, -farbe, -größe, etc.) ist es möglich Tabellen und Grafiken in das Layout einzubinden.

Wichtig: Die Bearbeitung der **.rtf**-Dateien sollte nur mit dem Produkt *AbleWord* vorgenommen und nicht *Microsoft® Word* genutzt werden!

Eine Installation von *AbleWord* ist **zwingend** erforderlich.

Das entsprechende Programm **ableword.exe** befindet sich Verzeichnis …_POSTools\ExternalTools .

Fortsetzung… 2.5.2.5.3 Aufbereitung eines Walk-Berichtes mittels RTF-Datei

Ähnlich wie beim Walk Format (Kapitel 2.5.1.3.1) können allgemein alle n-spaltigen (**blockdef=colX**) oder bestimmte Zeilen (**blockdef=lineX**) angesprochen werden. Dabei werden innerhalb einer Definition die Variablen pro Spalte fortlaufend nummeriert, (**$[1]$, $[2]$, $[3]$,…**) eingefügt, platziert und formatiert. Jede Definition muss mit **[blockdefend]** beendet sein.

Beispiel - Einstellung für alle zweispaltigen Zeilen

```
#[blockdef=col2]#
     $[1]$ $[2]$
#[blockdefend]#
```

Beispiel - Einstellung für Zeile 560

```
#[blockdef=line560]#
     $[1]$ $[2]$ $[3]$
#[blockdefend]#
```

Ein Seitenumbruch kann in RTF-Formularen mit **[PAGEBREAK]** (ab Seite 1) oder **[PAGEBREAKFIRST]** (nach Seite 1) erzeugt werden.

Beispiel - Einstellung für einen Seitenumbruch ab Seite 1

```
#[blockdef=line201]
     $[PAGEBREAK]$
     $[1]$
#[blockdefend]#
```

2.5.2.5.4 Drucke nur Zeile

Die mit dem *Develop Mode* (Kapitel 2.5.2.5.5) ermittelten Zeilennummern können mit *Drucke nur Zeile* in | Auswertungsparameter | einzeln (z.B. 102), als Bereich (z.B. 4-6) und durch ein Komma (z.B. 102, 4-6) getrennt angegeben werden. Mit dieser Einschränkung werden dann auch nur diese in der Auswertung angezeigt.

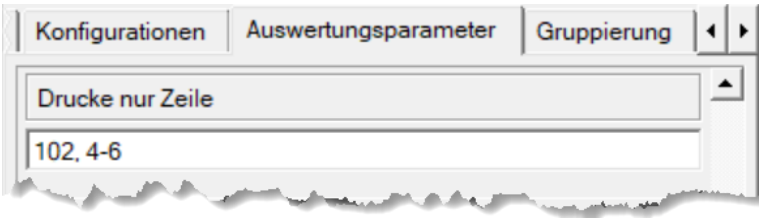


Abb. 264: | Auswertungsparameter | – Drucke nur Zeile

2.5.2.5.5 Develop Mode

In | *Auswertungsparameter* | wird zur Anzeige der Zeilen und Spalteninformationen in *Berichtsentwicklung* aus der Auswahlliste *Develop* gewählt.



Abb. 265: | Auswertungsparameter | – Berichtsentwicklung - Develop

Mit diesen Angaben können die angezeigten Spalten oder Zeilen in den Layouts für die RTF-Formulare (Kapitel 2.5.2.5.3) und **`walk_format.ini`** (Kapitel 2.5.1.3.1) direkt ausgewählt und editiert werden.

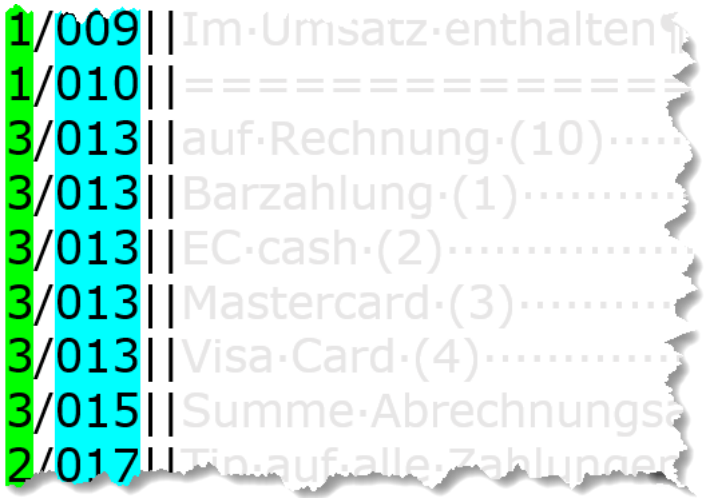


Abb. 266: Auswertungen – Berichtsentwicklung - Spalten und Zeilen

2.5.2.6 | Gruppierung |

| Gruppierung | ist nur für Walkauswertungen verfügbar. Dieser Punkt beinhaltet nicht nur vergebene Filter, sondern auch selbsterstellte. Die selbsterstellten Filter werden in der **`walk.ini`** abgespeichert. Dazu sind ausführliche Informationen im Matrix POS Forum vorhanden.

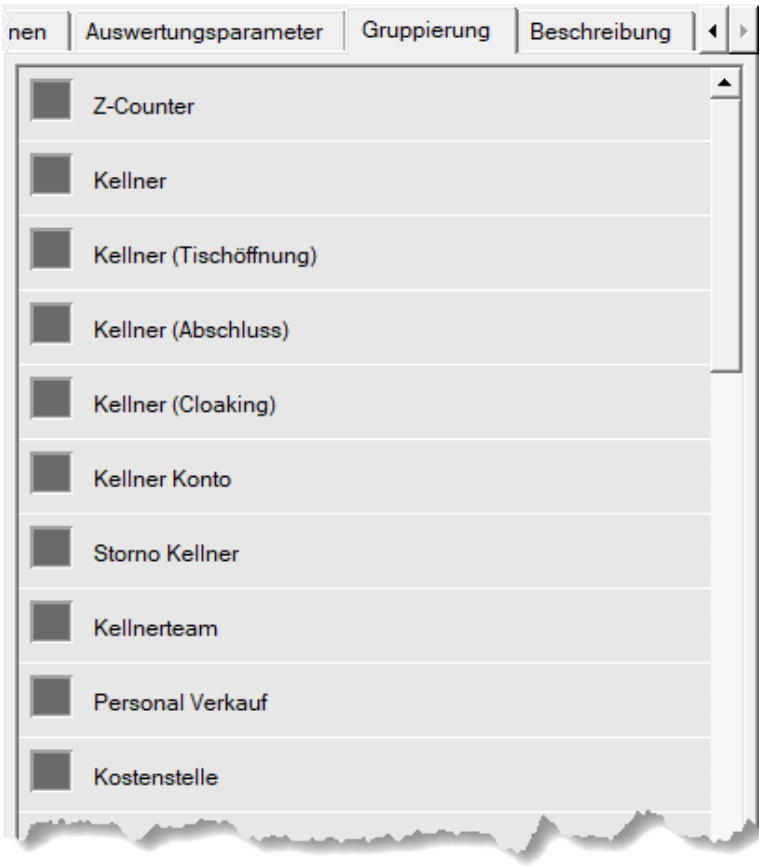


Abb. 267: Auswertungen - | Gruppierung |

Einer Auswertung können Gruppierungen (**`group=...`**) hinzugefügt werden, um die Inhalte nach bestimmten Attributen aufzuschlüsseln. So kann etwa ein Artikel Gesamtbericht (**`Walk ID =2`**), ergänzt durch die Gruppierung Kellner, den Artikelumsatz je Kellner anzeigen. Mehrere Gruppierungen können kombiniert werden. Sie werden dann in der dargestellten Reihenfolge angewendet. Die Reihenfolge kann nach Bedarf per "Drag and Drop" (linke Maustaste - Rechts-Händer-Maus-Belegung) geändert werden.

2.5.2.7 | Beschreibung |

Eine Beschreibung der jeweiligen Auswertung und das Copyright sind hier vermerkt.

2.5.3 Filter

Im Menü Filter können eine (fast unendliche) Vielzahl zusätzlicher Filtermöglichkeiten konfiguriert und gespeichert werden. Diese werden dann in den Auswertungen (Kapitel 2.5.2) unter Konfiguration (Kapitel 2.5.2.4) im Menüpunkt *Filter* ausgewählt und so der jeweiligen Auswertung zugewiesen.

Dabei sind logische Aussagen (UND / ODER), mathematische Verhältnisse (kleiner **<**, grösser **>**, gleich **=** , ungleich **≠**) und fast alle Daten des Matrix Office (Tisch, Artikel, Kellner, Abrechnungsart, …) frei definierbar.

Hinweis: Für weitere und vertiefende Informationen zu den Filtern für die Walk - und Crystal Auswertungen, sowie der Batchberichte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandelspartner oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

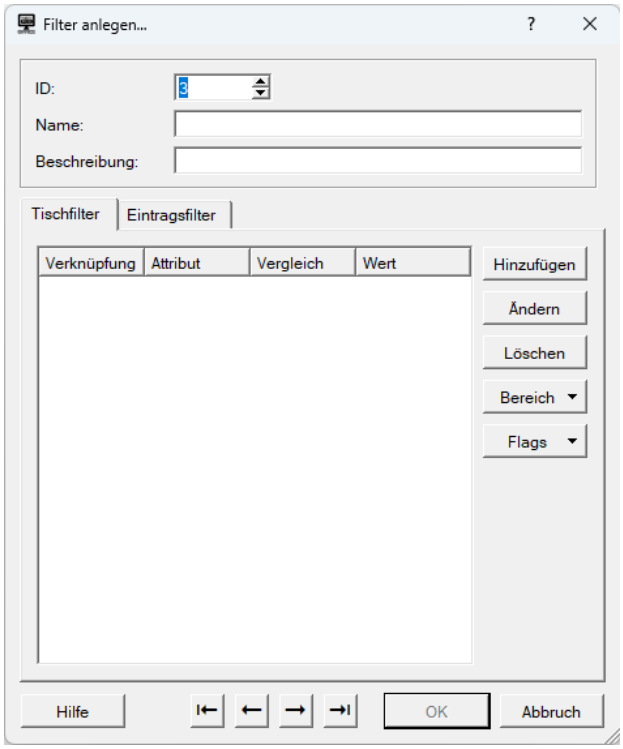


Abb. 268: Auswertung - Filter

Bezeichnung	Erklärung
Hinzufügen	Das Fenster *Filter anlegen* (Kapitel 2.5.3.1) öffnet sich und es können neue Filterbedingungen hinzugefügt werden.
Ändern	Der gewählte Filtereintrag kann geändert werden.
Löschen	Der markierte Filtereintrag wird unwiderruflich gelöscht.

Fortsetzung… 2.5.3 Filter

Bezeichnung	Erklärung
Bereich ▾	Der Filter wird auf einen Bereich oder mehrere Bereiche begrenzt: Tisch, Kostenstellen, Terminal, Bediener, Artikel, Warengruppe, Oberwarengruppe und Abrechnungsart
Flags ▾	Unter Flags werden bereits vorgegebene Filter direkt durch einen Klick darauf ausgewählt. Dazu gehören für den *Tisch*-bzw. *Eintragsfilter*: Zahlung außer Haus, Zahlung in Haus, Zahlungen im Umsatz, Zahlungen nicht im Umsatz Nur für die *Eintragsfilter* kommen noch folgende hinzu: Ist eine Bestellung, Ist ein Storno, Ist eine Abrechnung

2.5.3.1 Hinzufügen

Mit [Hinzufügen] werden neue Filter angelegt. Diese Funktion ist sowohl für den Tisch- als auch den Eintragsfilter verfügbar.

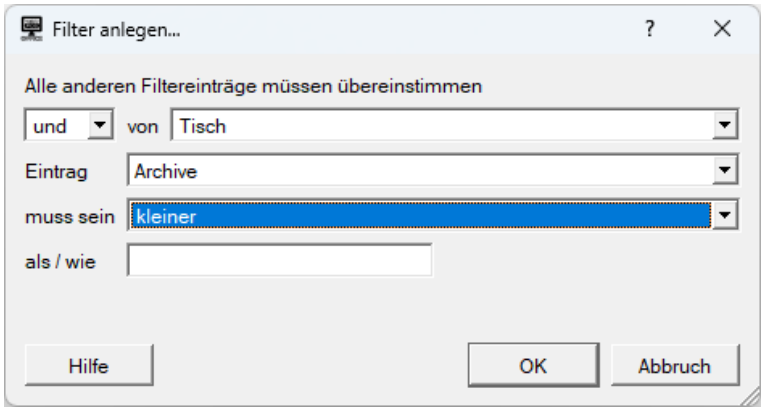


Abb. 269: Auswertungen – Filter – Hinzufügen

In den Auswahllisten: *von* (z.B. Tisch, Erzeugung, …), *Eintrag* (z.B. Archive, Außer Haus, Bestellmenge, …), *muss sein* (z.B. kleiner, größer, gleich, ungleich) und im Feld *als / wie* können *und* / *oder* Verknüpfungen und Filter erstellt werden.

2.5.3.2 | Tischfilter |

Der Tischfilter steht für die Definition von Filtern des Tischbereiches (Kopf, …) bereit.

2.5.3.2.1 Bereich

Nach Wahl des Buttons [Bereich ▾] stehen eine Vielzahl von möglichen Eintragungen zur Verfügung.

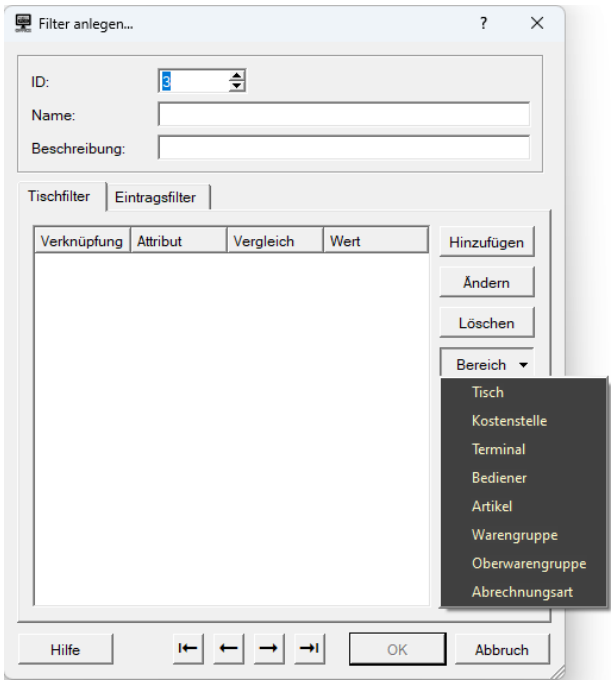


Abb. 270: Auswertungen – Filter – Tischfilter - Bereich

Die in den einzelnen Bereichen angezeigten Daten wurden für die jeweiligen Bereiche definiert. Im Kapitel 2.4 finden sie dazu Informationen zu Tische, Kostenstellen, Terminal und Abrechnungsarten.

Mit dem Kapitel 2.3 werden Bediener, Artikel, Warengruppe und Oberwarengruppe näher erläutert.

Für die Bereiche *Kostenstellen, Terminal* und *Bediener* können zusätzlich noch Filter - *Für Tischeintrag* -- gesetzt werden.

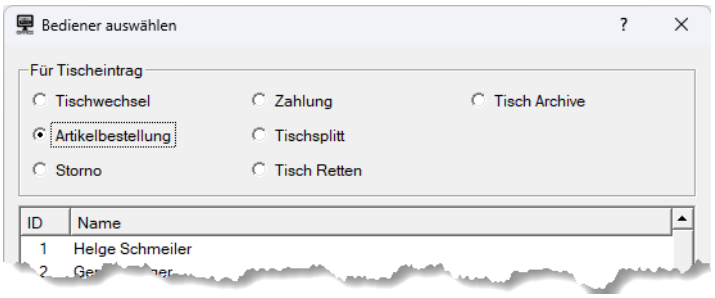


Abb. 271: Bereich – Bediener – Bediener auswählen - Beispiel

2.5.3.2.2 Flags

Die [Flags ▾] sind bereits vordefinierte Filter, welche dem neuen zu erstellenden Filter hinzugefügt werden können. Dabei kommen die Filter: *Außer Haus Zahlung, In Haus Zahlung, Zahlungen im Umsatz, Zahlungen nicht im Umsatz* zur Anwendung.

Hinweis: Die Filter *Zahlungen im Umsatz* und *Zahlungen nicht im Umsatz* sind bereits fester Bestandteil der Auswertungen. Sie können unter Konfiguration (Kapitel 2.5.3) festgelegt und in jeder gewünschten Auswertung gespeichert werden.

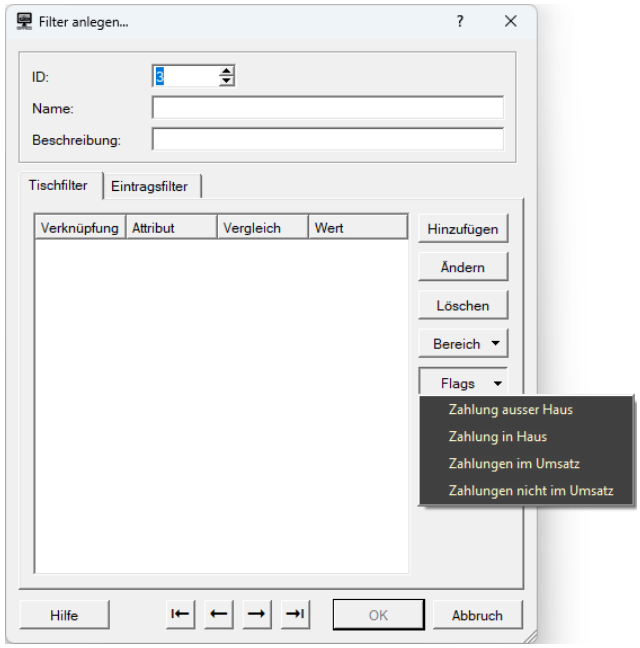


Abb. 272: Auswertungen – Filter – Tischfilter - Flags

2.5.3.3 | Eintragsfilter |

Mit dem | Eintragsfilter | können Filter für die Ordereinträge (z.B. Artikel, Rabatte, Preisänderungen, …) gesetzt werden.

2.5.3.3.1 Bereich

Die Funktionen des Buttons [Bereich ▾] , mit den jeweiligen Untermenüs ist identisch zum Button [Bereich ▾] im | Tischfilter | (Kapitel 2.5.3.2.1).

2.5.3.3.2 Flags

In [Flags ▾] werden erweiterte Funktionen zum Bereich [Flags ▾] im Tab-Reiter *Tischfilter* (Kapitel 2.5.3.2.2) angezeigt. Die Begriffe; *ist eine Bestellung, ist ein Storno, ist eine Zahlung* sind selbsterklärend. Daraus können aber weitere, tiefgreifendere Einstellungen nach dem markieren der entsprechenden Zeile und der Wahl des Buttons [Ändern] entstehen.

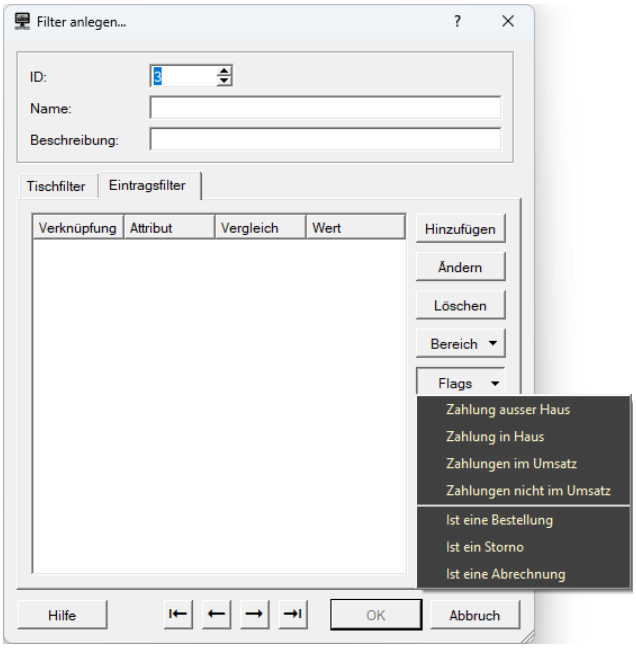


Abb. 273: Auswertungen – Filter – Eintragsfilter - Flags

2.5.3.4 Nutzung der Filter - Beispiel

Dieses Beispiel soll die Erstellung und Funktionsweise eines Auswertungsfilters aufzeigen. Dabei werden der Tisch- und Eintragsfilter kombiniert und eine Datenanalyse mit folgenden Eingrenzungen vorgenommen:

- Alle Bestellungen am Tisch 2
- Berücksichtigter Artikelbereich zwischen PLU 630 und 639

2.5.3.4.1 Filter definieren

Es wird ein neuer Filter mit der *ID: 3,* dem *Namen: Artikel mit PLU 630 bis PLU 639* und der *Beschreibung: Auf Tisch 2* erstellt.

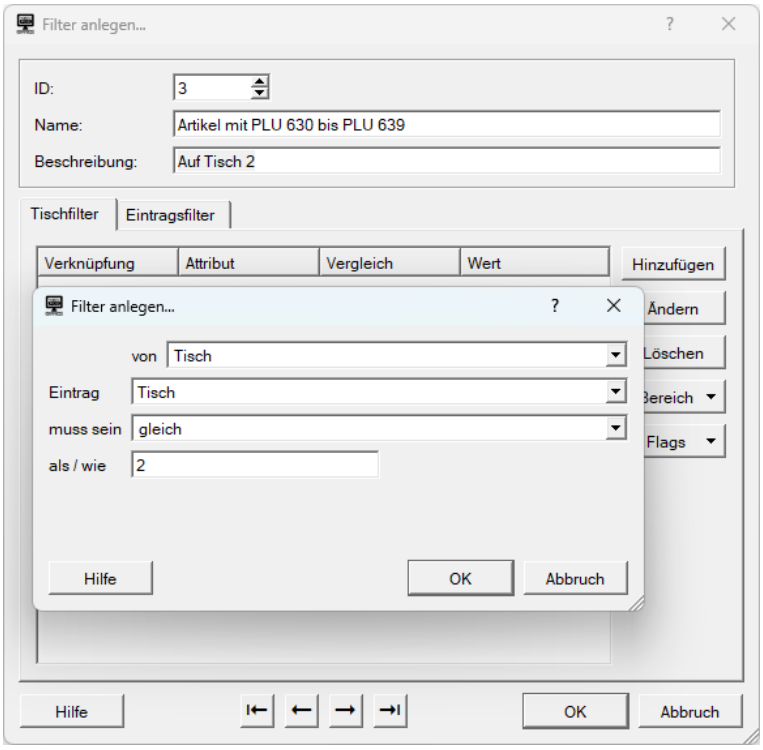


Abb. 274: Filter anlegen... - | Tischfilter | definieren

Für den |Tischfilter| wird die folgende, neue Abfrage mit Hinzufügen wie im Unterfenster Filter anlegen... dargestellt
(> von **Tisch**
> Eintrag **Tisch**
> muss sein **gleich** > als **2**), angelegt.

Diese Abfrage wird die Daten auf den Tisch 2 eingrenzen.

Fortsetzung… 2.5.3.4.1 Filter definieren

Als nächstes werden 2 | Eintragsfilter | mit Hinzufügen wie folgt definiert.

Eintrag für die Untergrenze des Artikelbereiches: > von **Bestellung (order)** > Eintrag **PLU** > muss sein **größer** > als **629**	Eintrag für die Obergrenze des Artikelbereiches: **und** > von **Bestellung (order)** > Eintrag **PLU** > muss sein **kleiner** > als **640**

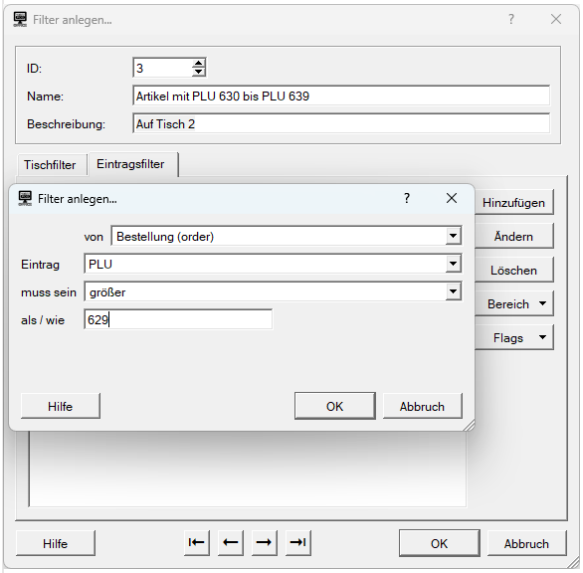


Abb. 275: Filter definieren - | Eintragsfilter | - größer

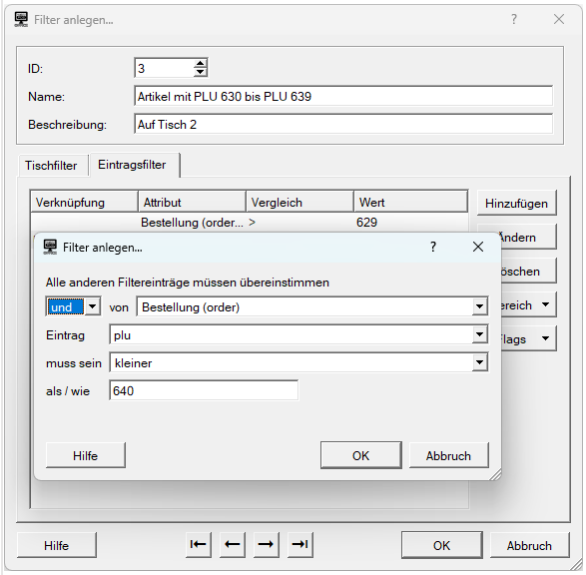


Abb. 276: Filter definieren - | Eintragsfilter | -kleiner

Zusammengefasst befinden sich zwei Einträge im | Eintragsfilter | zur Abgrenzung der Bestellung der Artikel (630 bis 639) und ein Eintrag im | Tischfilter| zur Auswahl des Tisches (Tisch 2).

Hinweis: Sämtliche Einträge können anschließend wieder editiert oder auch gelöscht werden.

2.5.3.4.2 Das Ergebnis des Filters (ID 3)

Zum Vergleich die folgende Gegenüberstellung eines gewählten Berichtes (Artikelgesamtbericht (Walk ID=2)) mit und ohne Einsatz des Filters.

Ohne Filter

```
[D 0501] (a) Artikel Gesamtbericht
Auswertung vom 01.01.2025-31.01.2025
Gedruckt am 31.01.2025 08:57:52

Total
=====

2  Tortellacio           149      27.80  7.00%
1  Berner Rösti          171      13.50  3.40%
1  Stettener Riesling    176      19.50  4.91%
1  Gutsriesling          268      16.00  4.03%
1  Wehlener Sonnenuhr    269      31.00  7.81%
1  Kremser Kremsleiten   298      31.00  7.81%
1  Muskateller           499      27.00  6.80%
1  Where Dreams          523      88.50 22.30%
1  Ried Achleiten        546      34.00  8.57%
2  Zombie                592      21.00  5.29%
1  Pretty Woman          632       9.00  2.27%
4  Jack Daniels          636      28.00  7.05%
4  Budweiser             757      14.40  3.63%
1  Apfelsaftschorle 0,2  785       3.00  0.76%
3  Mezzo Mix 0.4         796      12.00  3.02%
4  Espresso              851      10.40  2.62%
3  Milchkaffee           854      10.80  2.72%
-------------------------------------------
32 Gesamt                       396.90 100.00
-------------------------------------------
```

Mit Filter

```
[D 0501] (a) Artikel Gesamtbericht
Auswertung vom 01.01.2025-31.01.2025
Artikel mit PLU 630 bis PLU 639
Gedruckt am 31.01.2025 09:01:52

Total
=====

1  Pretty Woman          632       9.00  2.27%
4  Jack Daniels          636      28.00  7.05%
-------------------------------------------
5  Gesamt                          37.00
-------------------------------------------
```

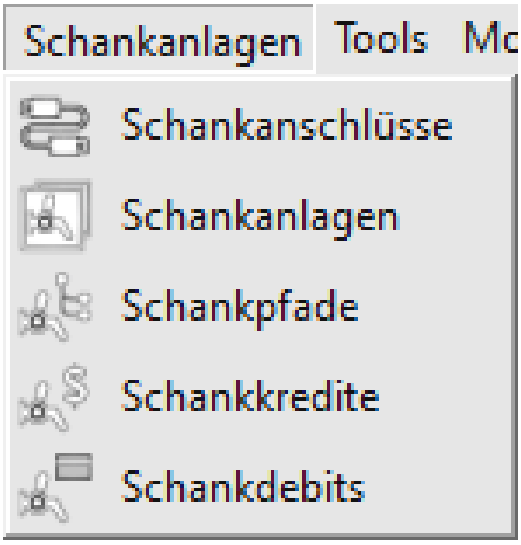
 © Matrix POS GmbH

2.6 Schankanlagen - Release und Funktionen

Release:	ab Release 4

Eine Schankanlage ist eine Vorrichtung, mit der Getränke aus Vorratsbehältern (oftmals Fässer) in Trinkgefäße abgefüllt werden. Die Anlage besteht aus einem Zapfhahn und Armaturen für den Anschluss der Vorratsbehälter, normalerweise Kegs.

Tolle Stimmung, ein gefülltes Restaurant, Dauereinsatz für die Kellner/-innen – ein entspannter Gastgeber, der sich ganz seinen Gästen widmen kann. Und das mit voller Unterstützung der computergesteuerten Gruber Schankanlagen der VISO S-Serie kombiniert mit einer VISO-Biersäule oder einer LIBRA Wiegelade, abgerundet mit dem CLIC-Verschlusssystem bis hin zum Keg-Robot, für Ihren Betrieb oder Kino, sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH.



Anschließen und Zuweisen	Kapitel 2.6.1
Konfiguration	Kapitel 2.6.2
Schankpfad = Spoolpfad	Kapitel 2.6.3
Ein Kredit oder…	Kapitel 2.6.4
… ein Debit?	Kapitel 2.6.5

Mit Schankanlagen können nicht nur Schankanlagen, sondern auch Kaffeeautomaten oder auch andere Warenautomaten in das Kassensystem integriert und verwaltet werden.

Hinweis: Bei allen vorzunehmenden Einstellungen und Konfigurationen immer die jeweiligen Herstellerangaben beachten! Bei Fragen steht Ihnen gern Ihr Matrix-Partner zur Verfügung oder sprechen Sie mit uns, ihrer Matrix POS GmbH.

2.6.1 Schankanschlüsse

Für den jeweiligen Schankanschluss müssen, entsprechend der Vorgaben des Herstellers Einstellungen vorgenommen werden. Matrix-spezifische Konfigurationen werden hier sowohl für die IP-Adresse, als auch für einen entsprechenden COM-Port gesetzt.

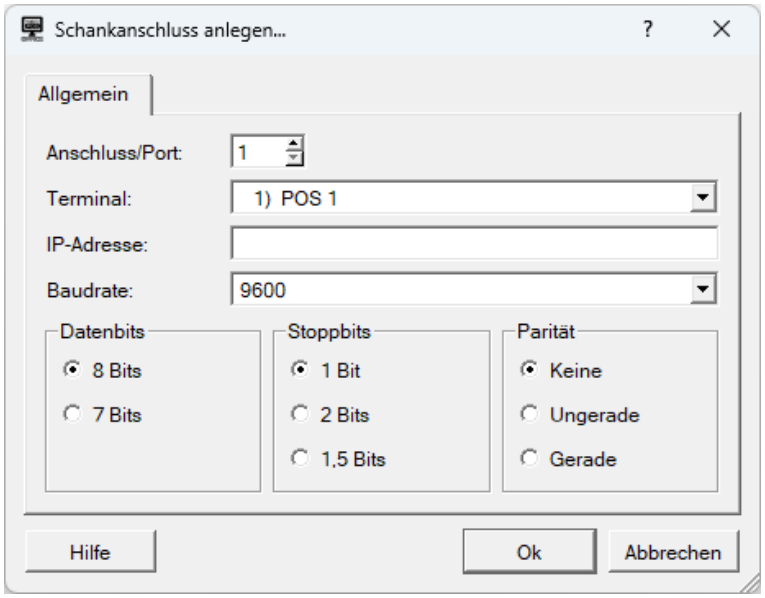


Abb. 277: Schankanschluss anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
Anschluss / Port:	In der Matrix werden Schankanlage oder Warenautomat wie ein weiteres Terminal behandelt.
Terminal:	Zuordnung eines vorhandenen Terminals (Kapitel 2.4.15).
IP-Adresse:	Die Eingabe einer IP-Adresse deaktiviert den COM-Port und dessen Einstellmöglichkeiten.
Baudrate	Bleibt das Feld für die IP-Adresse leer, dann wird mit Konfiguration der Baud-Rate der COM-Port aktiviert. Die Baudrate entspricht dabei der jeweiligen Schnittstellengeschwindigkeit (Standard: 9600). Es müssen weitere Konfigurationen für Datenbits, Stoppbits und Parität ausgewählt werden.
Datenbits	Die Übertragung erfolgt in Datenpaketen.
Stoppbits	Jedes Datenpaket muss mit 1, 1,5 oder 2 Stoppbits abgeschlossen werden.
Parität	Das Kontrollbit im Datenpaket wird durch zwei Protokollarten (gerade oder ungerade) unterschieden.

2.6.2 Schankanlagen

Definition der (unterschiedlichen) Schankanlagen und deren Optionen. Mit den Einstellungen in Schankanlagen wird festgelegt, welche Schankanlage angesprochen werden soll, wenn der Artikel im Kassensystem boniert wird.

2.6.2.1 | Allgemein |

In | Allgemein | werden neben spezifischen Einstellungen auch die Konfigurationen der Schankanschlüsse und Schankkredite genutzt.

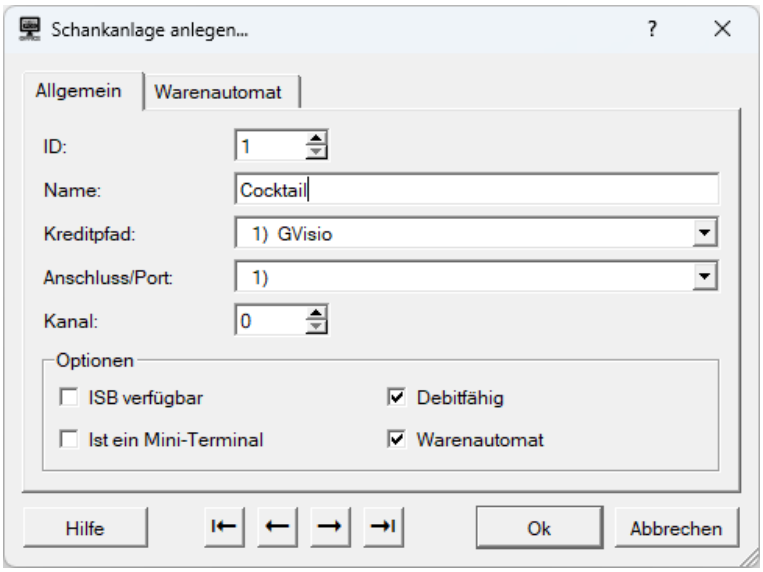


Abb. 278: Schankanlage anlegen... - | Allgemein |

Bezeichnung	Erklärung
Kreditpfad:	Zuordnung des entsprechenden Pfades welcher unter Schankpfade (Kapitel 2.6.3) angelegt wurde.
Anschluss / Port:	Auswahl des Schankanschlusses (Kapitel 2.6.1)
Kanal:	Der Kanal wird für die ISB(Intelligente Schnittstellenbox)-Nutzung benötigt.
Optionen	
❑ ISB verfügbar	Bei Aktivierung werden mehrere „Stränge" an einem Verteiler betrieben. Die Angaben der jeweiligen Hersteller beachten!
❑ Ist ein Mini-Terminal	Kann als „Mini"-Terminal fungieren.
☑ Debitfähig	An der Schankanlage gebuchte Artikel werden ohne Terminal abgerechnet. Es erfolgt lediglich eine Meldung über das „Gezapfte" an das Terminal.
☑ Warenautomat	Wird ☑ Warenautomat aktiviert werden Einstellungen in	Warenautomat	(Kapitel 2.6.2.2) möglich.

2.6.2.2 | Warenautomat |

Handelt es sich bei der Schankanlage um einen Warenautomaten, müssen hier spezifische Konfigurationen genutzt werden.

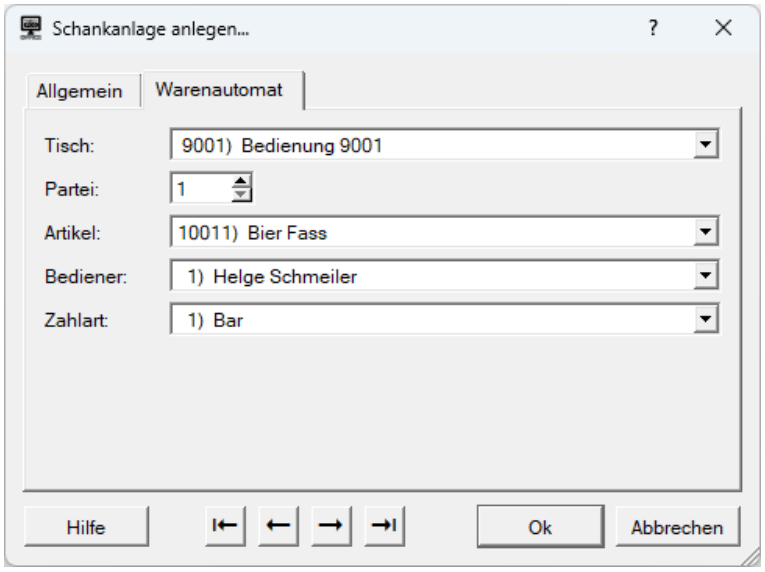


Abb. 279: Schankanlage anlegen … - | Warenautomat |

2.6.3 Schankpfade

Hier werden die entsprechenden Verzeichnisse zum Austausch der Daten zwischen Matrix und Schankanlage festgelegt.

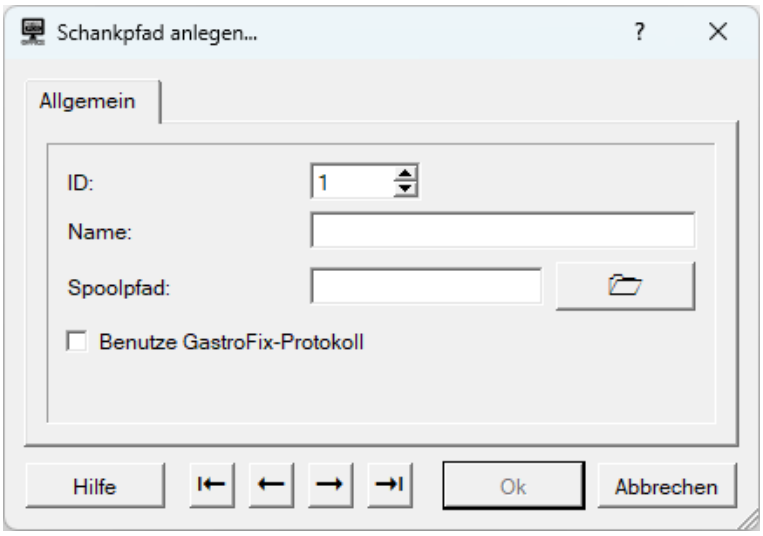


Abb. 280: Schankpfad anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
Spoolpfad: 🗁	Jeder Schankanlage wird ein eindeutiges Verzeichnis zugeordnet. Beispiel – Spoolpfad und Verzeichnis *ID:1> Schank 1 > SD1* …\matrix\matrixtransfer\DrinkDispenser\SD1 *ID:2> Viso 2 > VO2* …\matrix\matrixtransfer\DrinkDispenser\VO2
❑ Benutze GastroFix-Protokoll	Spezielles Protokoll mit besonderen Maßgaben (Herstellervorgaben beachten)

2.6.4 Schankkredite

In Schankkredite werden Artikel, aber auch Kombinationsartikel (z.B. Cocktail) der Schankanlage zugeordnet und als Kredit (Freigabe erfolgt an der Schankanlage) gesendet.

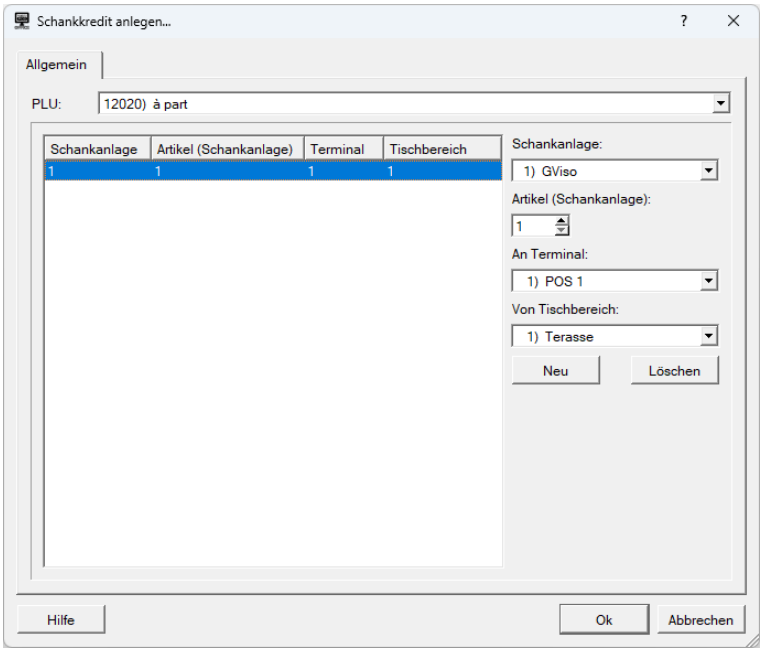


Abb. 281: Schankkredit anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
PLU:	Ein Artikel der Matrix, welcher als „Kredit gesendet" wird und so die Freigabe am Ausschank ermöglicht.
Schankanlage:	Nur angelegte Schankanlagen (Kapitel 2.6.1) stehen hier zum „Kreditempfang" zur Auswahl.
Artikel (Schankanlage):	Vom Hersteller der Schankanlage anzugeben (Zugewiesener Artikel)
An Terminal:	Nur von diesem Terminal (Kapitel 2.4.15) darf eine Order erfolgen.
Von Tischbereich:	Es dürfen nur von diesem Tischbereich (Kapitel 2.4.13) Bestellungen auf diese Schankanlage / Warenautomat ausgeführt werden.

2.6.5 Schankdebits

Durch Schankdebits wird durch den Ausschank eine Meldung an das buchende Kassensystem gesendet.

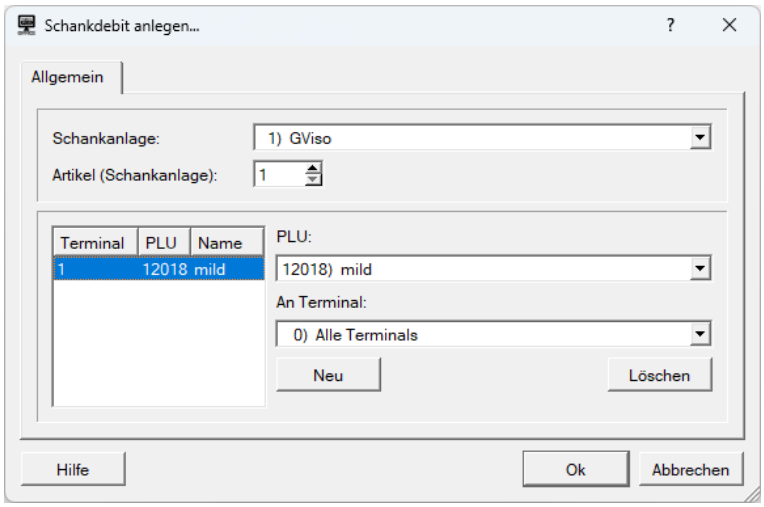


Abb. 282: Schankdebit anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
Schankanlage:	Wahl der Schankanlage die einen Artikel (Schankanlage) als Verbrauch meldet.
Artikel (Schankanlage):	Vom Hersteller der Schankanlage anzugeben (Zugewiesener Artikel).
PLU:	Ein oder mehrere Artikel (Kapitel 2.3.1) der Matrix, welche als „Debit gesendet" werden und so die Freigabe am Ausschank ermöglicht.
An Terminal:	Nur von diesem Terminal (Kapitel 2.4.15) darf eine Buchung erfolgen.

2.6.6 Anbindung einer Schankanlage - Beispiel

Im nachfolgenden Beispiel wird eine Gruber Schankanlage über eine IP-Adresse an die MATRIX POS angebunden.

2.6.6.1 Setup ▸ Terminals

Bevor die Anbindung erfolgen kann, wird ein Terminal (z.B. ID 99 / Name: Schank) ▸ Setup ▸ Terminals angelegt. Weitere Einstellungen sind nach den Vorgaben gegebenenfalls vorzunehmen.

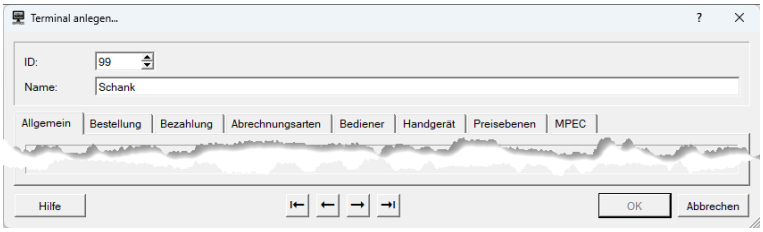


Abb. 283: Setup ▸ Terminals – Terminal anlegen

Es kann auch ein bereits bestehendes Terminal genutzt werden.

2.6.6.2 Schankanlagen ▸ Schankanschlüsse

Einen neuen Schankanschluss unter Schankanlagen ▸ Schankanschlüsse mit dem eben erstellten Terminal (z.B. ID: 99) und einer entsprechenden IP-Adresse (z.B. 127.0.0.1) anlegen.

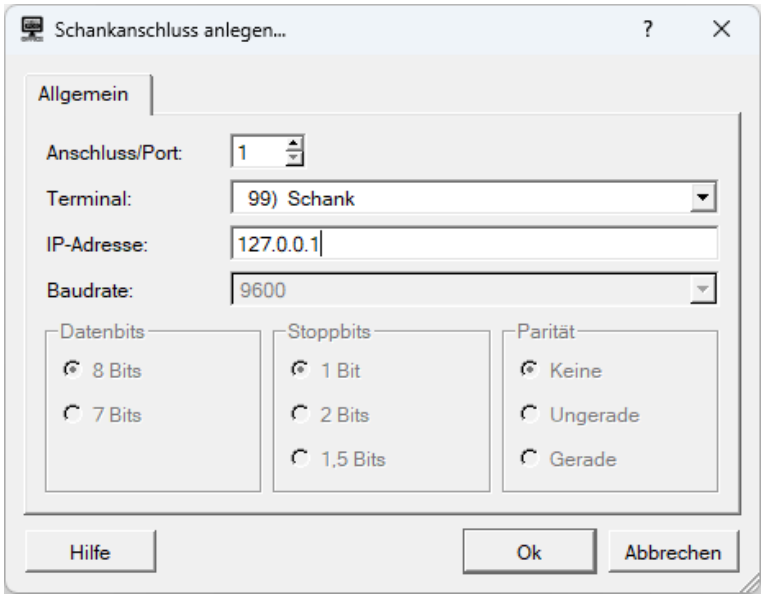


Abb. 284: Schankanlagen ▸ Schankanschlüsse - Schankanschluss anlegen…

2.6.6.3 Schankanlagen ▸ Schankpfade

Jetzt wird in Schankanlagen ▸ Schankpfade ein Austauschpfad (z.B. *C:\Matrix\MatrixTransfer\DrinkDispenser\DD_1*) festgelegt.

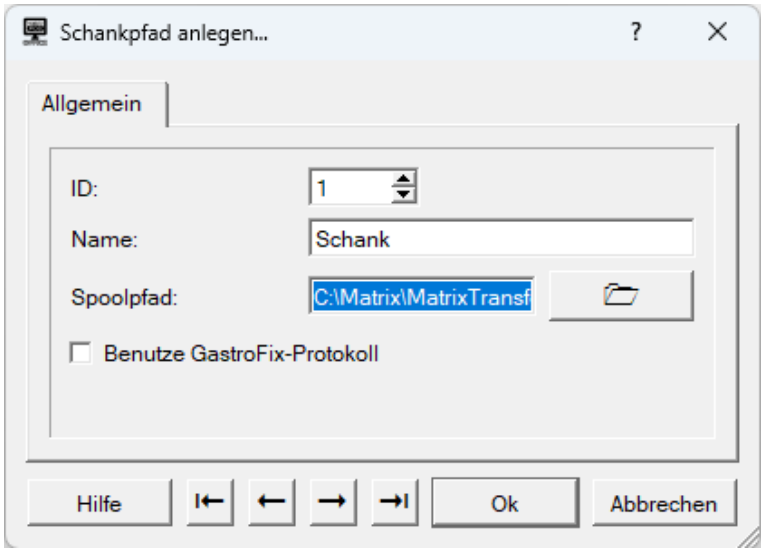


Abb. 285: Schankanlagen Schankpfade - Schankpfad anlegen

2.6.6.4 Schankanlagen ▸ Schankanlagen

In Schankanlage erstellen… wird der erstelle Austauschpfad (Schankpfade), hier Kreditpfad: genannt und der erstellte Anschluss / Port: (Schankanschlüsse) ausgewählt.

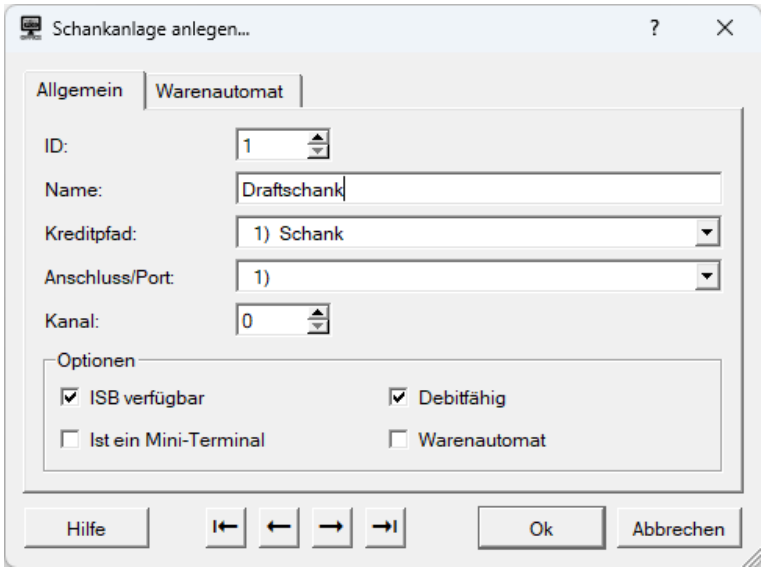


Abb. 286: Schankanlagen Schankanlagen – Schankanlage anlegen…

Diese Schankanlage soll auch ☑ Debitfähig sein.

2.6.6.5 Schankanlagen ▸ Schankkredite

Mit der Zuordnung einer *PLU: (z.B. Maschsee IPA 0,2l)* zu der Schankanlage: (z.B. Draftschank) erfolgt die Einrichtung der Schankkredite.

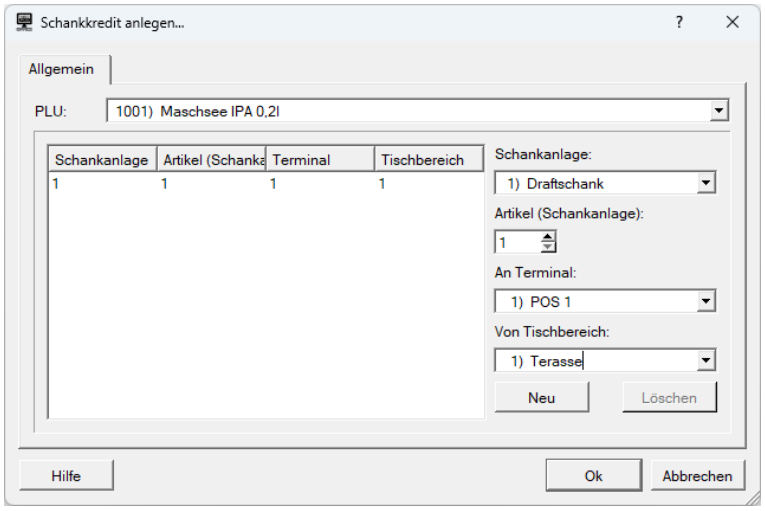


Abb. 287: Schankanlagen ▸ Schankkredite – Schankkredit anlegen…

Es wird in diesem Beispiel ein Terminal und ein Tischbereich festgelegt. Weitere und andere Festlegungen auf Terminals und/oder Tischbereiche sind möglich.

2.6.6.6 Schankanlagen ▸ Schankdebits

Die Buchung erfolgt in der Schankanlage und der Artikel wird in die MATRIX POS gebucht, nachdem hier die Schankdebits eingerichtet sind.

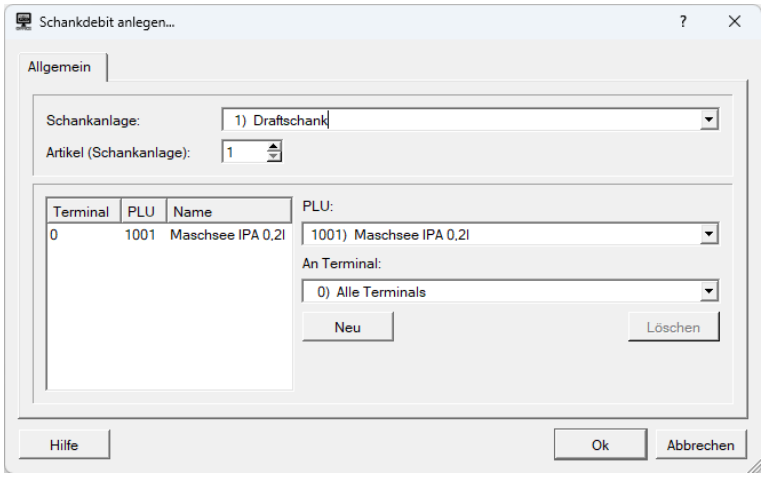


Abb. 288: Schankanlagen ▸ Schankdebits – Schankdebit anlegen…

Es wird, in diesem Beispiel kein Terminal festgelegt. Weitere und andere Festlegungen auf Terminals sind möglich.

2.6.6.7 Einstellungen in der Datei: schank.ini

Im Verzeichnis …\MatrixData werden in der Datei **schank.ini** Einstellungen für den **Schanktyp** (z.B. **Schanktyp=Gruber**) und für den **Freigabepfad** (z.B. **Freigabepfad=C:/Matrix/MatrixTransfer/DrinkDispenser/DD_1/**) vorgenommen.

Der **Freigabepfad** muss dabei immer dem Spoolpfad unter Schankpfade entsprechen.

Beispiel - Datei **schank.ini**

```
[Settings]
Schanktyp=Gruber
…
Freigabepfad=C:/Matrix/MatrixTransfer/DrinkDispenser/DD_1/
…
```

Hinweis: Soll z.B. eine Schankanlage von WMF angebunden werden, muss nur der **Schanktyp** , z.B. auf **Schanktyp=WMF** geändert werden.

2.6.6.7.1 Zahlung an einer Schankanlage auslösen - Testportion

Mit der *Gruber*-Schnittstelle kann per Debit-Buchung einer *Testportion* direkt an der Schankanlage die automatische Zahlung eines Tisches über die Datei **posschank.exe** ausgelöst werden. Dazu müssen in der Datei **schank.ini** (...\matrix\MatrixData) folgende Konfigurationen vorgenommen werden.

Beispiel – Datei **schank.ini**

```
[SETTINGS]
…
; ID der Zahlart für Zahlung via Testportion
TestPortionPayform=1
; Tischnummer für Zahlung via Testportion
TestPortionTable=100
…
```

2.6.6.8 Einstellungen in der Datei: postouch.ini

Die Datei **postouch.ini** befindet sich im Verzeichnis …\MatrixData\etc . Hier wird das im Matrix Office ▸ Setup ▸ Terminals angelegte Terminal (z.B. **TERMINAL=99**) eingetragen. Des Weiteren muss der Datenpfad (z.B. **path = c:\matrix\matrixdata**) zum Verzeichnis …\MatrixData (Stammdaten) hinterlegt sein.

Beispiel - Datei **postouch.ini**

```
[LOGIN]
TERMINAL=99
…
path = c:\matrix\matrixdata
…
```

2.6.6.9 Einstellungen in der Datei: possystem.ini

In der Datei **possystem.ini** im Verzeichnis …\MatrixData\etc wird die IP-Adresse des Dongle-**Server** und des dazu gehörenden **Ports** vermerkt.

Beispiel - Datei **possystems.ini**

```
[DONGLE]
Server=127.0.0.1
Port=4301
…
```

2.6.6.10 Einstellungen in der Datei: posschank.ini

Für eine bessere Auswertung bei eventuell auftretenden Fehlern, wird in der Datei **posschank.ini** im Verzeichnis …\MatrixData\etc das Logging aktiviert.

Beispiel - Datei **posschank.ini**

```
[Log]
…
File = var/log/eprotokoll.log
…
```

2.6.6.11 Start der Anbindung

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wird mit Ausführen der Datei **posschank.exe** im Verzeichnis …\MatrixData das entsprechende Programm gestartet.

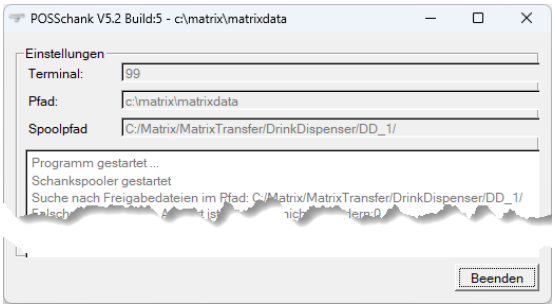


Abb. 289: Ausführen der Datei posschank.exe

2.7 Filialen - Release und Funktionen

Release:	ab Matrix POS Version 5

Filialen vereint unterschiedliche Matrix-Installationen, um Filialen oder Verkaufsstellen mit teilweise unterschiedlichen Datenbeständen zu verwalten. Somit kann über einen zentralen Matrix Office-Arbeitsplatz die Pflege und Konsolidierung der Daten und Auswertungen vorgenommen werden.

Hinweis: Filialen ist nicht Inhalt der Standardinstallation und somit nur verfügbar, wenn dieses separat erworbene Modul freigeschaltet ist. Bitte wenden Sie sich an Ihren Matrix-Fachhandelspartner oder an uns, Ihre Matrix POS GmbH.



	Filialen erstellen, ändern, …	Kapitel 2.7.1
	Filialen gruppieren	Kapitel 2.7.2
Weitere Filialfunktionen wie:	Öffne Datenpfad	Kapitel 2.7.3
	Umsatzdaten Check	Kapitel 2.7.4

sind nur in der Menüleiste …

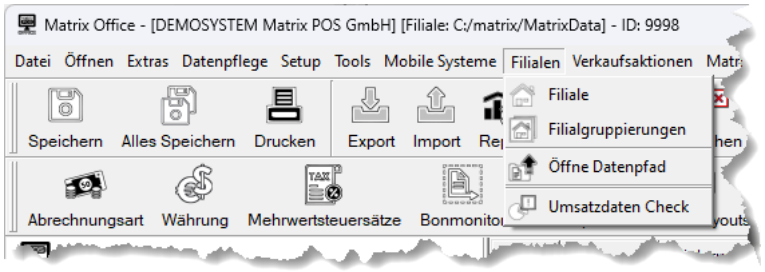


Abb. 290: Menüleiste - Filialen

…und…

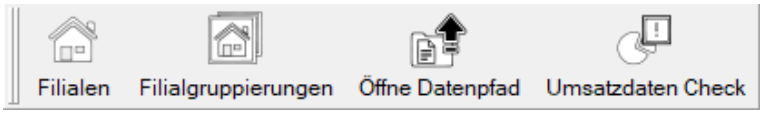


Abb. 291: Symbolleiste - Filialen

… in der aktivierten Symbolleiste (Toolbar) vorhanden.

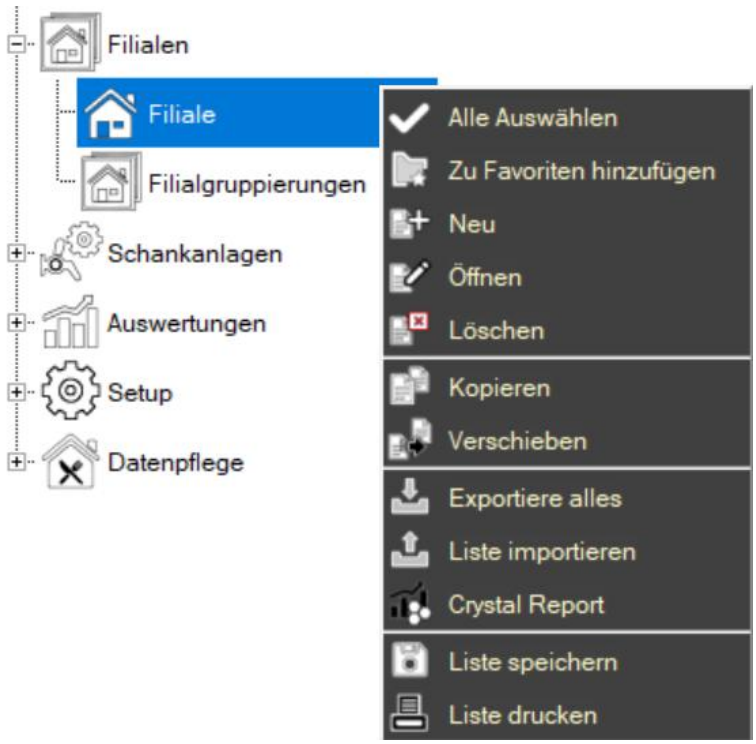
2.7.1 Filiale

Filialen werden häufig direkt von einer Zentrale geführt. Die Zentrale stellt den Filialen ein standardisiertes Warenangebot zur Verfügung. Dabei können gerade regionale Besonderheiten vom Standard abweichen.

In der Praxis erfolgt die Steuerung der einzelnen Filialen in einem hierarchischen, strukturierten Aufbau. Die Steuerung und Standardisierung der Filialen durch die Zentrale erfolgt im Matrix Office durch Definition der Filialen und dem Verweis auf deren Installations- und Datenstruktur.

2.7.1.1 Filiale anlegen…

Das Menü zum Erstellen einer neuen Filiale kann auf verschiedenster Weise aufgerufen werden (Kapitel 1.3). In dieser Dokumentation wird die Funktion der Schnellstartleiste in der Baumansicht genutzt.



Mit einem Klick auf *Neu* öffnet sich das Fenster *Filiale anlegen…* . Äquivalent dazu öffnet sich bei einer Änderung der Filiale das Fenster *Filiale bearbeiten…* .

Abb. 292: Filialen - Neu – Filiale anlegen …

Hinweis: Die Filialnummer bzw. ID ist nicht Bestandteil des Umsatzarchives und muss durch eine weitere Einstellung innerhalb einer Datei, der `outlets.ini`, im Laufwerksverzeichnis von einem Fachhändler eingetragen werden. Für eventuelle Berichtszuordnungen kann neben der Outlet- / Filialnummer an dieser Stelle auch eine Mandantennummer vergeben werden.

Fortsetzung… 2.7.1.1 Filiale anlegen…

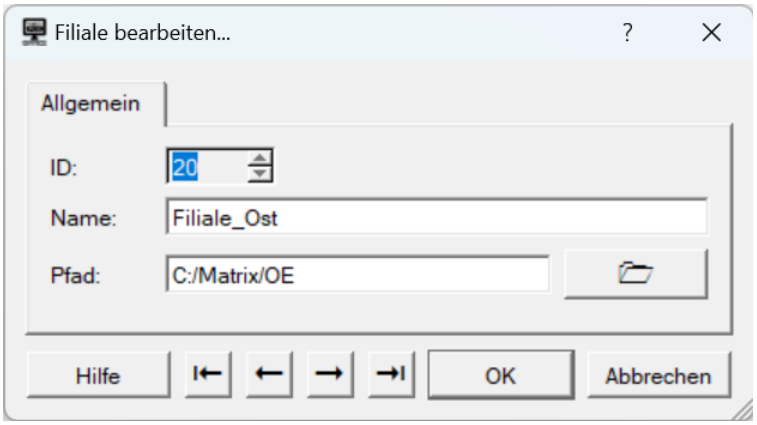


Abb. 293: Filialen - Filiale bearbeiten…

Bezeichnung	Erklärung
Pfad: 🗁	Angabe zum Installations- und Datenverzeichnis der Filiale. Hier können sowohl Netzwerk- als auch Laufwerkspfade eingetragen werden. **Wichtig**: Dieser Pfad muss von jeder Kasse und jeder Matrix Office-Anwendung erreichbar sein.

Mit einem Klick auf OK werden die vorgenommenen Einstellungen übernommen und das Fenster wird geschlossen.

2.7.2 Filialgruppierungen

Bei Bedarf einer dedizierten Auswertung sollte eine Gruppierung einzelner Filialen oder bereits zusammengefasste Filialgruppen zu einer neuen Auswertungsgruppe in Form von Filialgruppierungen in Betracht gezogen werden. Dabei stehen nur angelegte Gruppen als Auswahl für die Auswertungen zur Verfügung. Aufgelistet sind alle angelegten Gruppierungen inklusive ihrer Zuordnungen.

Gelistete Gruppierungen beinhalten die einzelnen Filialen, welche unter Filialen (Kapitel 2.7.1) angelegt wurden. Diese können mit einem Klick auf das **+** (Plus) Zeichen vollständig geöffnet werden.

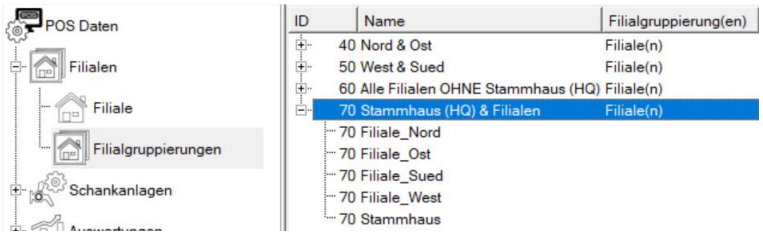


Abb. 294: Filialgruppierungen - Liste der Gruppierungen

2.7.2.1 Filialgruppierung anlegen...

Das Menü zum Erstellen einer neuen Filialgruppierung kann auf verschiedenster Weise aufgerufen werden (Kapitel 1.3). In dieser Dokumentation wird die Funktion des Schnellzugriffsmenüs der Baumansicht genutzt.

Mit einem Klick auf *Neu* öffnet sich das Fenster *Filialgruppierung anlegen …* . Äquivalent dazu öffnet sich bei einer Änderung der Filialgruppierung das Fenster *Filialgruppierung bearbeiten…* .

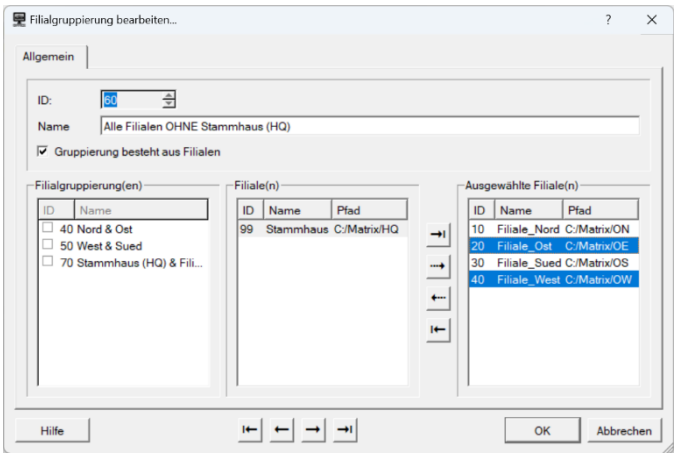


Abb. 295: Filialgruppierung bearbeiten…

Bezeichnung	Erklärung
☐ Gruppierung besteht aus Filialen	Ohne Haken wird der Zugriff auf die Liste Filialgruppierung(en) ermöglicht. Mit ☑ Haken werden die Listen Filiale(n) und Ausgewählte Filiale(n) aktiviert. Nur zuvor angelegte Filialen und Filialgruppen sind Inhalt der Listen.

Mit einem Klick auf OK werden die vorgenommenen Einstellungen übernommen und das Fenster wird geschlossen.

2.7.2.2 Auswertung der Filialgruppierungen

Die Filialgruppierungen sind in den Auswahlmenüs der Auswertungen (Kapitel 2.5.2.4) im Tab | Konfigurationen | ▸ Filialgruppierung verfügbar. Dabei zeigt die Auswahlliste nur angelegte Filialgruppierungen an, nicht aber die einzeln angelegten Filialen.

Hinweis: Soll eine einzelne Filiale oder aber alle Filialen zusammen ausgewertet werden, so ist hierfür jeweils eine eigene Gruppe zu erstellen.

2.7.3 Öffne Datenpfad

Mit *Öffne Datenpfad* kann in einer der vorhandenen Filialen und deren Daten gewechselt werden.

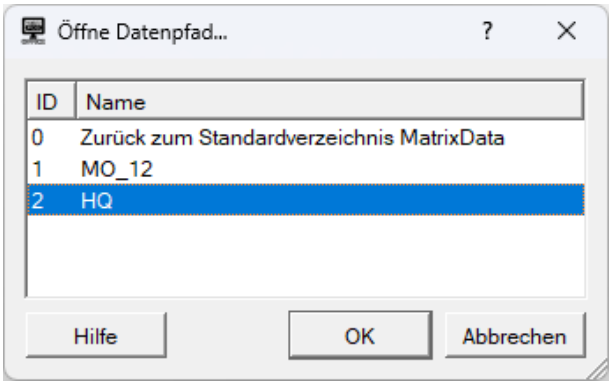


Abb. 296: Öffne Datenpfad – z.B. HQ

Mit einem Klick auf OK wird der Wechsel in den gewählten Datenpfad vorgenommenen und das Fenster wird geschlossen.

2.7.3.1 Fenster Statuszeile - Anzeige des gewählten Datenpfades

In der Matrix Office Fenster Statuszeile wird immer der aktuell ausgewählte Datenpfad angezeigt.

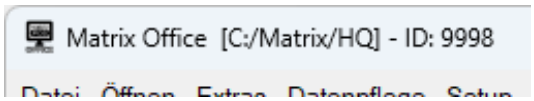


Abb. 297: Öffne Datenpfad – Fensterüberschrift mit gewähltem Datenpfad – z.B. Stammhaus (HQ)

Wichtig: Für die jeweilige(n) Filiale(n) im jeweils richtigen Datenpfad die gewünschten Änderungen vornehmen (z.B. Für das Stammhaus im Datenpfad …/HQ).

2.7.4 Umsatzdaten Check

Die Kontrolle der bereits durchgeführten Tagesüberträge kann mittels Umsatzdaten Check durchgeführt werden.

Das Fenster *Umsatzdatencheck (Zeitraum auswählen)…* wird geöffnet.

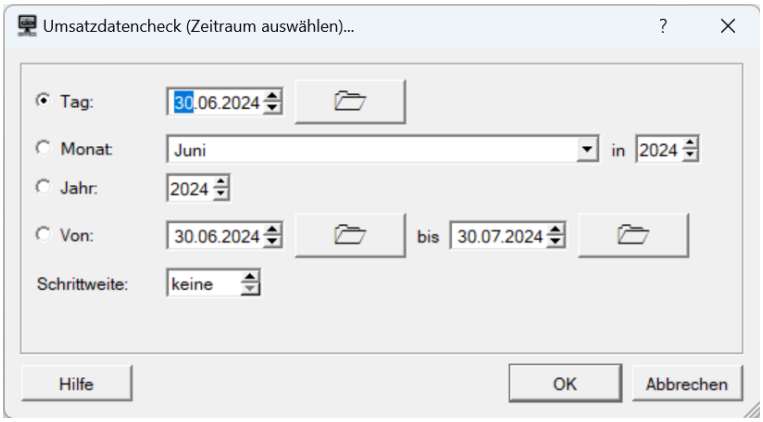


Abb. 298: Umsatzdaten Check – Umsatzdatencheck (Zeitraum auswählen) …

Bezeichnung	Erklärung	
❍ Tag: [00.00.000]	Mit der Wahl der Zeiträume wird der Überprüfungszeitraum eingegrenzt. Mit 🗁 ist die Auswahl des Datums über ein Monatsfeld möglich.	🗁
❍ Monat: [Monat]		in [Jahr]
❍ Jahr: [Jahr]		
⊙ Von: [00.00.000] 🗁		bis [00.00.000] 🗁
Schrittweite: [Tage]		

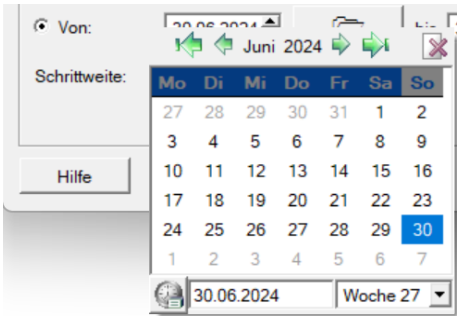


Abb. 299: Umsatzdaten Check – 🗁 - Auswahl Monatsfeld

Mit einem Klick auf OK wird der gewählte Überprüfungszeitraum abgerufen und das Fenster wird geschlossen.

Fortsetzung… 2.7.4 Umsatzdaten Check

Im Fenster *Prüfe ob Statist vorhanden ist* wird das Ergebnis für den gewählten Zeitraum aufgerufen. Dabei sind sowohl die erledigten als auch die nicht durchgeführten Tageswechsel dargestellt.

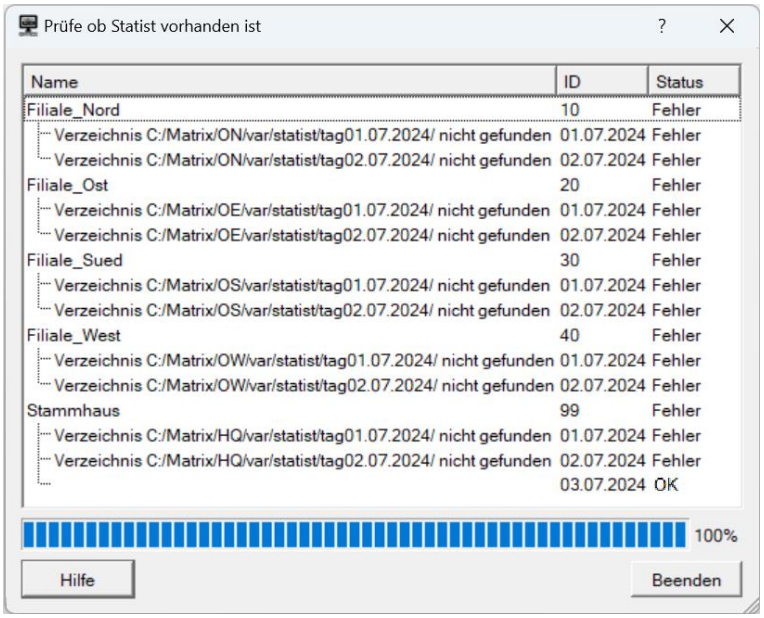


Abb. 300: Umsatzdaten Check - Zeitraum

Mit einem Klick auf Beenden wird das Fenster geschlossen.

Hinweis: Nicht angezeigt wird, welche Instanz (z.B. Terminal, posexport, Matrix Office) den Tagesübertrag ausgelöst hat.

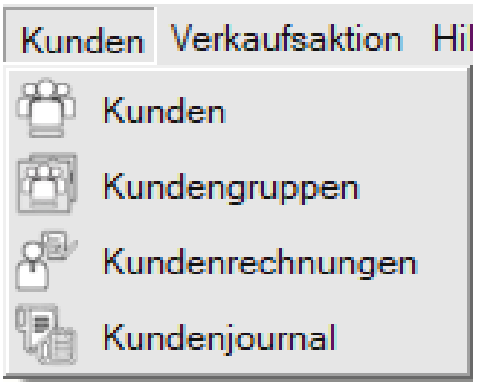
2.8 Kunden - Release und Funktionen

Release:	ab Matrix POS Version 3

Eine Kundendatenbank ermöglicht eine stärkere Kundenprofilierung und eine eingehende Analyse der bestehenden Kundenstruktur. So erhalten sie einen Überblick darüber, welche Kunden zu ihren regelmäßigen Käufern gehören und wie sich die Zusammensetzung Ihrer Käuferschichten im Laufe der Zeit ändert.

Die erfassten Kundendaten sollten Anrede, Titel, Name und Vorname, die Anschrift, eine Bankverbindung, Kreditkartendetails und bestenfalls eine Rechnungsadresse enthalten. Eine E-Mail-Adresse für ihren Newsletter ist sicherlich auch eine gute Idee, um so ihren Kunden, aber auch ihre potenziell neuen Kunden zu erreichen.

In der Kundendatenbank sind also sämtliche Daten von ihren Kunden an einem zentralen Ort gespeichert. Sie beinhaltet alle Informationen, welche für den Kontakt mit den Kunden wichtig sind und bietet so die Grundlage für ihr Customer Relationship Management (CRM).



Daten, Daten, Daten	Kapitel 2.8.3
Was macht ihr Kunde	Kapitel 2.8.4
Wer, wieviel, wann	Kapitel 2.8.5
Vorlieben und mehr	Kapitel 2.8.6

2.8.1 Lizenz prüfen

Für die Nutzung von Matrix Office ▸ Kunden ist eine Lizenz notwendig. Diese wird auf einem entsprechenden Dongle der Matrix POS GmbH freigeschaltet. Mit dem Programm **`dongleup.exe`** (z.B. …\Matrix\MatrixData) werden die entsprechen Lizenzen überprüft.

Nach dem Ausführen des Programmes **`dongleup.exe`** wird im Fenster *Freischaltcode eingeben* der Button Sehen… angeklickt. Im nun geöffneten Fenster *Aktuelle Dongle-Konfiguration*, mit der Auswahl von Options 1, wird der entsprechende Status für die Nutzung der Kundendatenbank angezeigt.

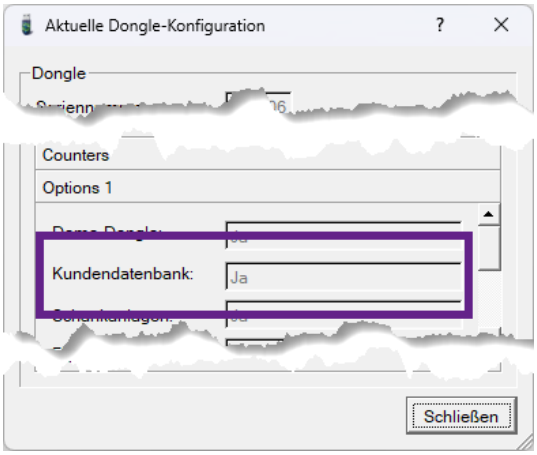


Abb. 301: Aktuelle Dongle-Konfiguration - Options 1 ▸ Kundendatenbank - Beispiel

2.8.2 Server, Datenbank, Management und ODBC

Die Installation und / oder Einrichtung eines SQL-Servers, die Anlage einer SQL-Datenbank, des SQL Server Management Studio (SSMS), sowie die Einrichtung einer ODBC-Datenquelle sind für die Nutzung von verschiedenen Matrix Produkten notwendig.

ODBC-Datenquelle	Zuordnung zu...	
Bonmonitor	Matrix BonMonitor	
posAccess	Matrix Voucher / Gutscheinverwaltung	
posdata	Matrix Kundendatenbank für Kunden	Kapitel 2.8.2.3.3.1
poscardsdata	Matrix Kundendatenbank für Matrix Wallet	
poscrystal	Crystal Reports	Kapitel 2.1.1.2.1
…	…	

Der SQL Server XXXX Standard / Enterprise (Aktuelle Version SQL-Server 2022 mit Stand: 11 / 2025) ist ein kostenpflichtiges Microsoft Produkt. Unter SQL Server-Downloads | Microsoft kann dieser heruntergeladen werden. Für den Download und die Installation ist eine Internetverbindung notwendig.

Von Microsoft wird ebenfalls der kostenfreie SQL-Server XXXX Express (Aktuelle Version SQL-Server 2022 Express mit Stand: 11 / 2025) zur Verfügung gestellt. Unter Microsoft® SQL Server® 2022 Express kann dieser heruntergeladen werden. Für den Download und die Installation ist eine Internetverbindung notwendig.

Wichtig: Bitte sprechen Sie vor einer Microsoft SQL Server-Installation mit uns, ihrer Matrix POS GmbH.

Die Geschwindigkeit des Zugriffes ist abhängig von der Leistungsfähigkeit des betriebenen Servers und des bestehenden Netzwerkes.

Wichtig: Es wird eine SQL-Datenbank eines Microsoft Servers (Mindestvorrausetzung: ab Microsoft Windows Server 2019) und *keine* Datenbank im Matrix (Office) genutzt.

Die weiteren Mindestanforderungen werden in der Systemanforderung / Leistungsbeschreibung (Handbuch 8.5 DE_Matrix-syslb) ausführlich aufgezeigt und dargelegt.

2.8.2.1 Download der Software (Programme)

In diesem Handbuch wird *Microsoft® SQL Server® XXXX Express* genutzt und beschrieben.

Für die Nutzung des *Microsoft® SQL Server® XXXX Express* und des *SQL Server Management Studio (SSMS)* müssen folgende Komponenten heruntergeladen werden. Für den Download und die Installation ist eine Internetverbindung notwendig.

Software	**Downloadlink (Stand: 11 / 2025)**
Microsoft® SQL Server® XXXX Express	Downloadlink
Auf der Downloadseite des *Microsoft® SQL Server® XXXX Express* besteht die Möglichkeit, eine Sprache zu wählen. Des Weiteren werden hier auch weitere Informationen zu dem Produkt angezeigt. Mit der Wahl von Herunterladen wird die Installationsdatei (z.B. SQL2022-SSEI-Expr.exe) geladen. Diese Datei dient lediglich des Startes des Installationsprozesses. Es werden noch weitere Daten von den entsprechenden Microsoft Servern für die Installation benötigt. Bei Ausführung des Programms besteht die Wahlmöglichkeit, ob eine Installation durchgeführt oder nur das Medium heruntergeladen werden soll.	

Software	**Link zur Internetseite (Stand: 10 / 2025)**
SQL Server Management Studio (SSMS)	Link zur Internetseite
Auf der Downloadseite des *SQL Server Management Studio (SSMS)* werden neben der Möglichkeit des Downloads, auch weitere Produktinformationen angezeigt. Mit der Wahl des Downloadlinks (z.B. SSMS 21 herunterladen) bei *Herunterladen von SSMS* wird eine Installationsdatei (z.B. vs_SSMS.exe) heruntergeladen.	

Hinweis:	Es können neben dem SQL Server Management Studio 21 auch andere Versionen installiert werden. Weitere Informationen sind unter, Paralleles Installieren von SQL Server Management Studio-Versionen zu finden.

Nach dem erfolgreichen Download befinden sich beide Dateien in dem, entsprechend den Browsereinstellungen, festgelegten Downloadordner (z.B. …\Downloads, …).

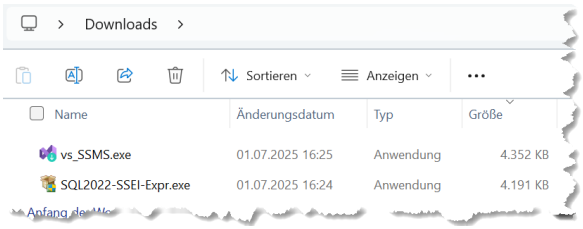


Abb. 302: Dateien im Downloadordner - Beispiel

2.8.2.2 Installation der Software (Microsoft Programme)

Nach dem Download der Dateien aus Kapitel 2.8.2.1 werde diese jetzt installiert und konfiguriert.

Hinweis:	Es gibt derzeit 2 unterschiedliche Reihenfolgen der Installationsschritte des SQL Server Express! Nach Abschluss der SSMS ab Version 20.2.1 muss nicht neu gestartet werden. Die jeweiligen Installationsvarianten werden beginnend mit Alternativ in grüner Textfarbe beschrieben.

2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Die Installation der *SQL Server Express-Datei* (z.B. SQL2022-SSEI-Expr.exe) muss mit den Rechten eines Administrators ausgeführt werden.

Dazu wird unter Windows (z.B. Windows 11, …) mit dem Mauszeiger auf die *SQL Server Express-Datei* (z.B. SQL2022-SSEI-Expr.exe) gezeigt und dann mit einem Mausklick-Rechts das Windows Schnellmenü geöffnet. Hier wird mit einem Mausklick-Links auf *Als Administrator ausführen* die Installation gestartet.

In dem geöffneten Fenster *SQL Server XXXX Express Edition* wird mit Mausklick-Links *Benutzerdefiniert* ausgewählt.

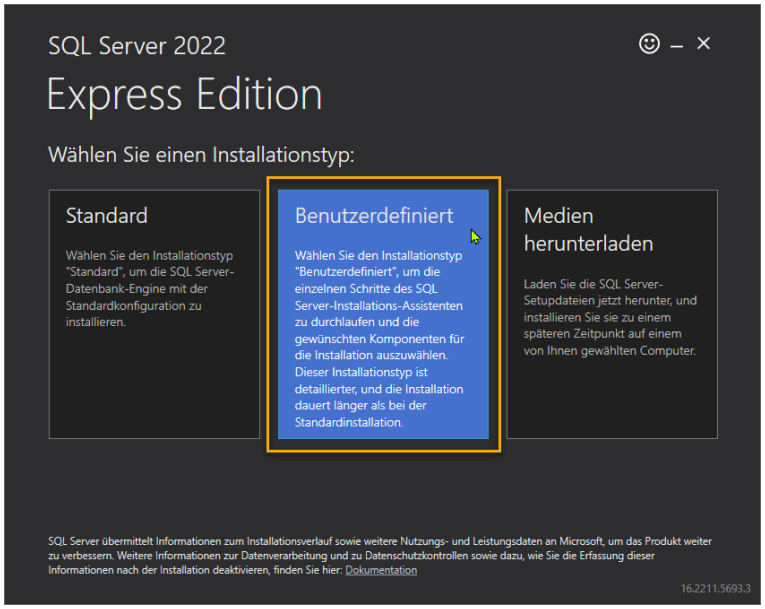


Abb. 303: Start Installation > … Express Edition – Auswahl: Benutzerdefiniert

Fortsetzung… 2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Im nun geöffneten Fenster wird als Sprache, wenn nicht schon gesetzt, Deutsch ausgewählt. Der Pfad des *Medienspeicherortes* kann so belassen werden. Auf der rechten Seite (Markierung), innerhalb dieses Fensters, werden die DOWNLOADGRÖSSE (z.B. 283 MB) und der MINDESTENS ERFORDERLICHER FREIER SPEICHERPLATZ (z.B. 6614 MB) angezeigt.

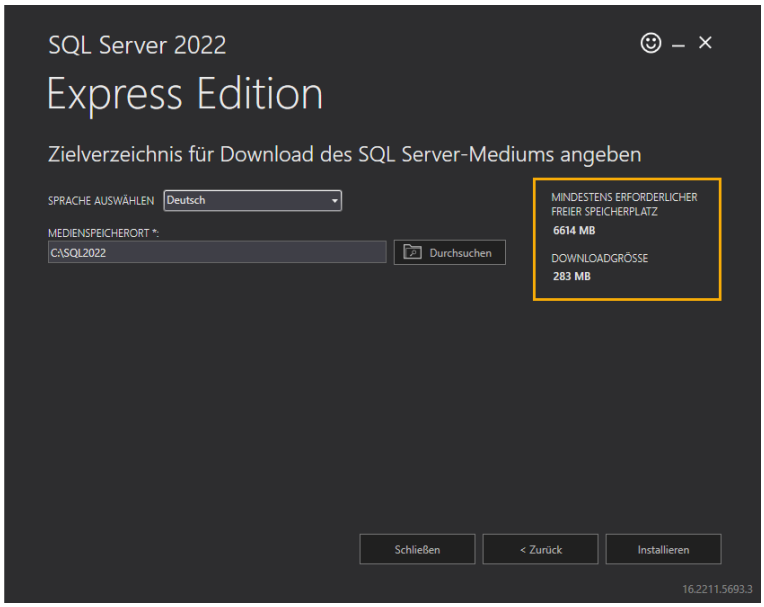


Abb. 304: … Express Edition – Sprache und Medienspeicherort

Mit einem Mausklick-Links auf Installieren wird der Installationsprozess fortgesetzt und die entsprechenden Dateien vom Microsoft Server geladen.

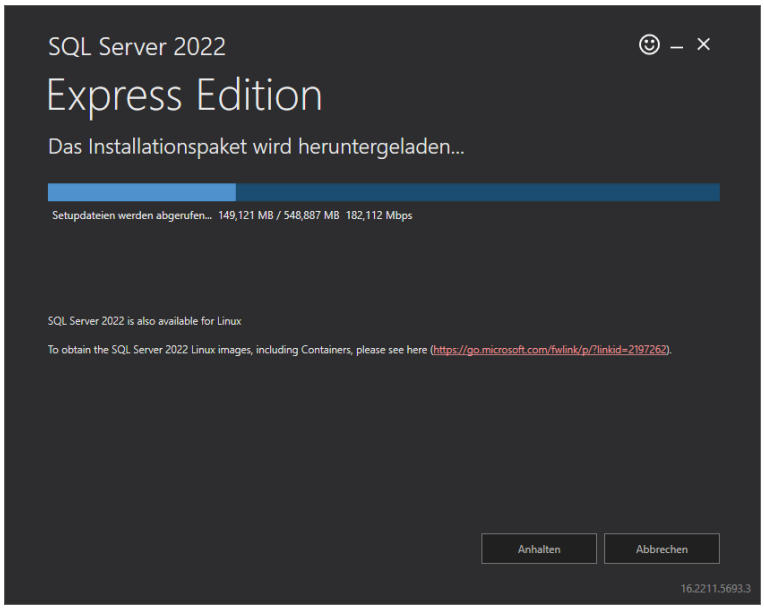


Abb. 305: … Express Edition – Fortschritt Grundinstallation

Fortsetzung… 2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Nach Abschluss der Grundinstallation wird das Fenster *SQL-Server-Installationscenter* geöffnet und mit einem Mausklick-Links auf …

Neue eigenständige SQL Server-Installation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation

…wird die Installation fortgesetzt.

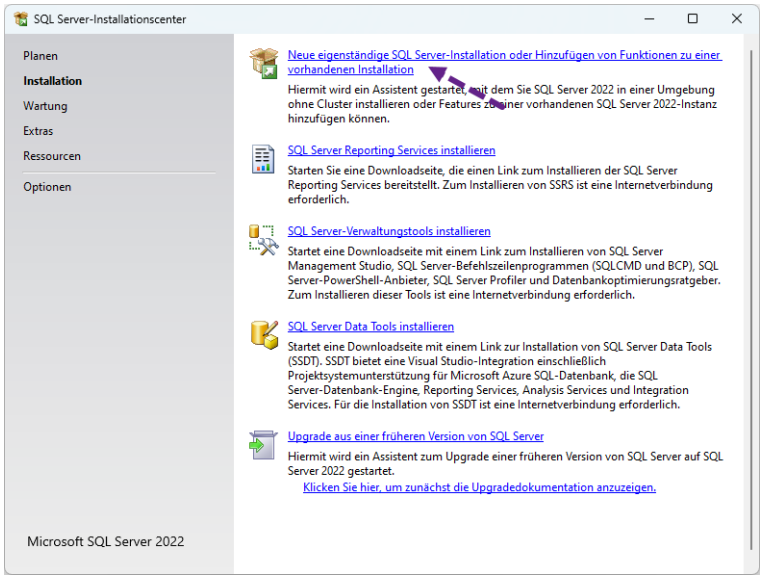


Abb. 306: SQL Server – Installationscenter – Installation fortsetzen

Im nachfolgenden Fenster wird die Suche nach Updates (Fenster: *Produktupdates*) und gegebenenfalls ein Update des *SQL Server Express* empfohlen. Dieses Update kann, je nach Internetgeschwindigkeit und Auslastung Zeit in Anspruch nehmen.

Hinweis: Ein Update ist nicht zwingend erforderlich, sollte aber trotzdem, unter dem Gesichtspunkt der Systemsicherheit, ausgeführt werden.

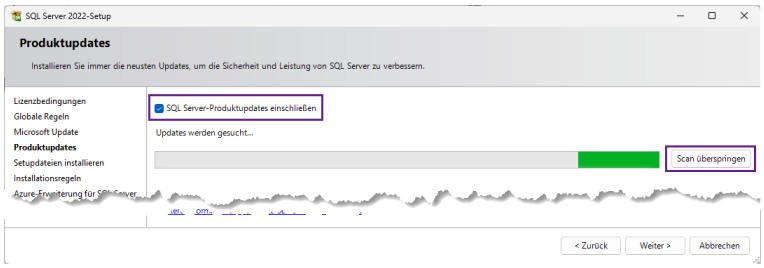


Abb. 307: SQL Server … Setup - Updates

Mit einem Klick auf Scan überspringen kann das Update abgebrochen werden.

Nach dem Update des SQL Server Express oder Abbruch des Scan Vorganges werden die Setupdateien (Fenster: *Setupdaten installieren*) mit einem Klick auf Weiter installiert.

Alternativ werden die Lizenz- und Datenschutzbestimmungen (Abb. 309: Lizenzbedingungen – Akzeptieren) angezeigt und müssen akzeptiert werden. Ohne diese Zustimmung wird die Installation nicht fortgesetzt, da der Button Weiter ausgegraut ist. Die SQL Server-Produktupdates und das Installieren der Setupdateien werden automatisch ausgeführt.

Fortsetzung… 2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Nachdem die Setupdateien (Fenster: *Setupdaten installieren*) installiert wurden, wird das Fenster *Installationsregeln* geöffnet. Hier wird eine Überprüfung der Installationsumgebung vorgenommen.

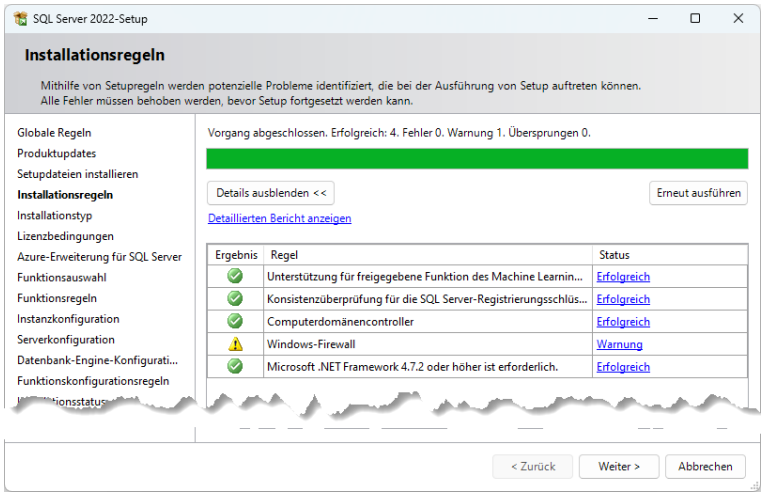


Abb. 308: Installationsregeln – Ergebnis der Überprüfung

Das Ergebnis der Überprüfung sollte immer mit dem Status Erfolgreich abgeschlossen werden.

Wichtig: Wird bei der Regel: *Windows-Firewall* eine Warnung angezeigt, so kann diese für die Installation vernachlässigt werden. Diese Meldung zeigt, dass die Windows-Firewall aktiviert ist. Wenn ein Remotezugriff notwendig werden sollte, müssen die entsprechenden Ports, von der hausinternen IT-Abteilung, geöffnet werden.

Mit einem Klick auf Weiter wird das Fenster *Installationstyp* geöffnet. Hier werden die folgenden Installationsarten angeboten.

Installationsart		**Erklärung**
◉	SQL Server 2022 neu installieren	Neuinstallation
○	Features zu einer vorhandenen SQL Server-2022 Instanz hinzufügen	Vorhandene Installation ergänzen
		Hinweis: Die Funktionen innerhalb einer Instanz müssen derselben Edition angehören.

Nach Auswahl des gewünschten Installationtyps wird mit einem Klick auf Weiter das Fenster *Lizenzbedingungen* geöffnet.

Fortsetzung… 2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Die Lizenz- und Datenschutzbestimmungen müssen akzeptiert werden. Ohne diese Zustimmung wird die Installation nicht fortgesetzt, da der Button Weiter ausgegraut ist.

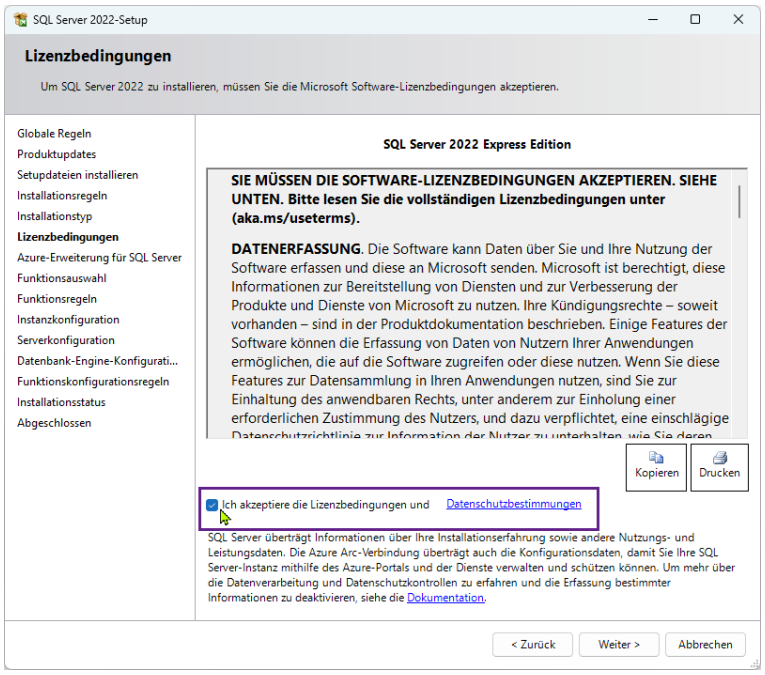


Abb. 309: Lizenzbedingungen – Akzeptieren

Nach dem Setzen des Hakens vor ☑ *Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen und Datenschutzbestimmungen* wird mit einem Klick auf Weiter das Fenster *Azure-Erweiterung für SQL Server* geöffnet.

> Alternativ wurden die Lizenz- und Datenschutzbestimmungen bereits am Anfang der Installation angezeigt und mussten mit einem Klick auf Weiter akzeptiert werden.

Der Installationspunkt *Azure-Erweiterung für SQL Server* wird (aktuell) für die Produkte der Matrix POS GmbH nicht benötigt. Mit dem Entfernen des Hakens vor ☐ *Azure-Erweiterung für SQL Server* wird dieser Punkt nicht installiert und mit einem Klick auf Weiter wird das Fenster *Funktionsauswahl* geöffnet.

Fortsetzung… 2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Im Fenster *Funktionsauswahl* werden mit einem Klick auf Alles auswählen alle zur verfügungstehenden Komponenten zur Installation ausgewählt. Der Punkt ☐ *PolyBase-Abfragedienst für externe Daten* wird dann mit dem Entfernen des Hakens nicht installiert, da er (aktuell) nicht notwendig ist.

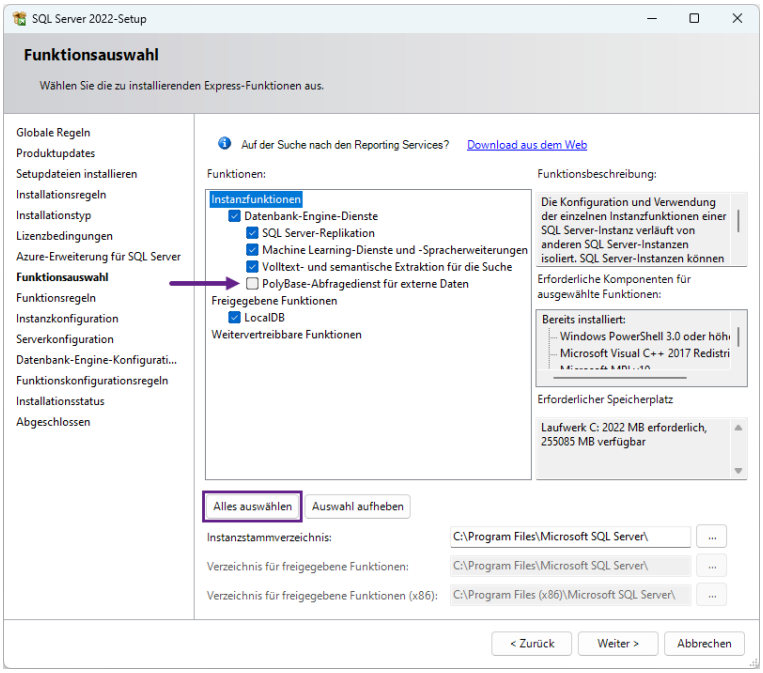


Abb. 310: Funktionsauswahl

Zu jedem Punkt kann unter *Funktionsbeschreibung* die entsprechende Information aufgerufen werden.

Bei *Erforderliche Komponenten…* und *Erforderlicher Speicherplatz* werden die benötigten Programme und der benötigte Speicherplatz angezeigt. Der Laufwerkspfad bei *Instanzstammverzeichnis:* muss so bestehen bleiben.

Mit einem Klick auf Weiter wird das Fenster *Funktionsregeln* nur bei Problemen mit den Einstellungen der bisherigen Installation geöffnet. Dieser Punkt wird „übersprungen" und es öffnet sich das Fenster *Instanzkonfiguration.*

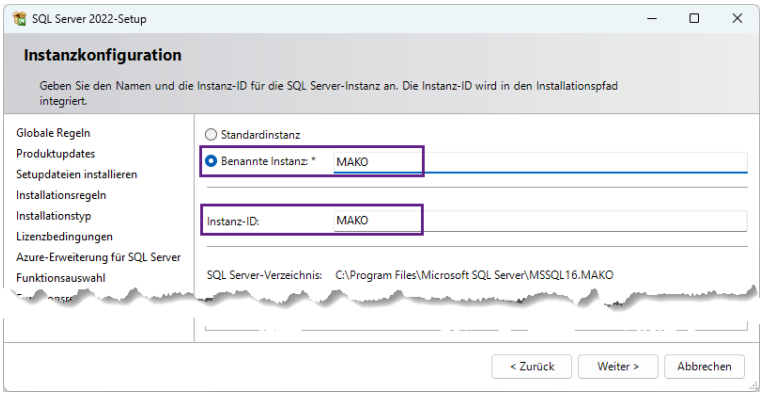


Abb. 311: Instanzkonfiguration – Eintrag: MAKO

Hier wird bei ⦿ *Benannte Instanz:* und *Instanz-ID:* MAKO eingetragen und so der vorhandene Name ersetzt.

Mit einem Klick auf Weiter wird das Fenster *Serverkonfiguration* geöffnet.

Fortsetzung… 2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Im Fenster *Serverkonfiguration* wird im Tab | Dienstkonten | geprüft ob die Dienste

> SQL Server-Datenmodul
> SQL Server Launchpad
> SQL Server-Browser

bei Starttyp auf Automatisch gesetzt sind. Sollte einer der genannten Dienste nicht auf Automatisch gesetzt sein, ist unbedingt diese Art des Dienststartes zu wählen.

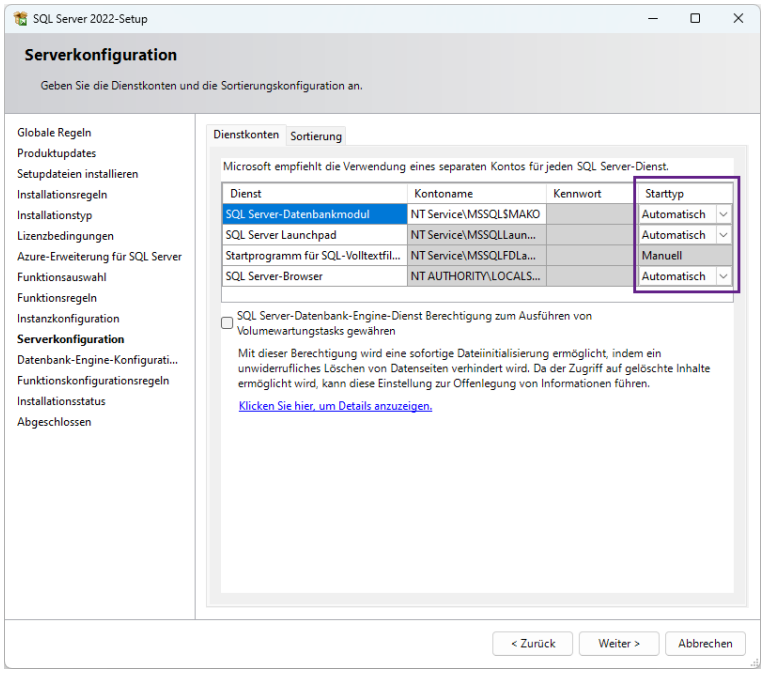


Abb. 312: Serverkonfiguration - | Dienstkonten |

Im Tab | Sortierung | müssen keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden.

Mit einem Klick auf Weiter wird das Fenster *Datenbank-Engine-Konfiguration* geöffnet.

Fortsetzung… 2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Im Fenster *Datenbank-Engine-Konfiguration* wird im Tab | Serverkonfiguration | unter *Authentifizierungsmodus* muss ⦿ *Gemischter Modus (SQL Server - Authentifizierungsmodus und Windows- Authentifizierungsmodus)* ausgewählt werden.

Bei *Kennwort eingeben:* wird das Standard Matrix POS GmbH Passwort für den Nutzer: *sa* eingetragen und bei *Kennwort bestätigen:* wiederholt.

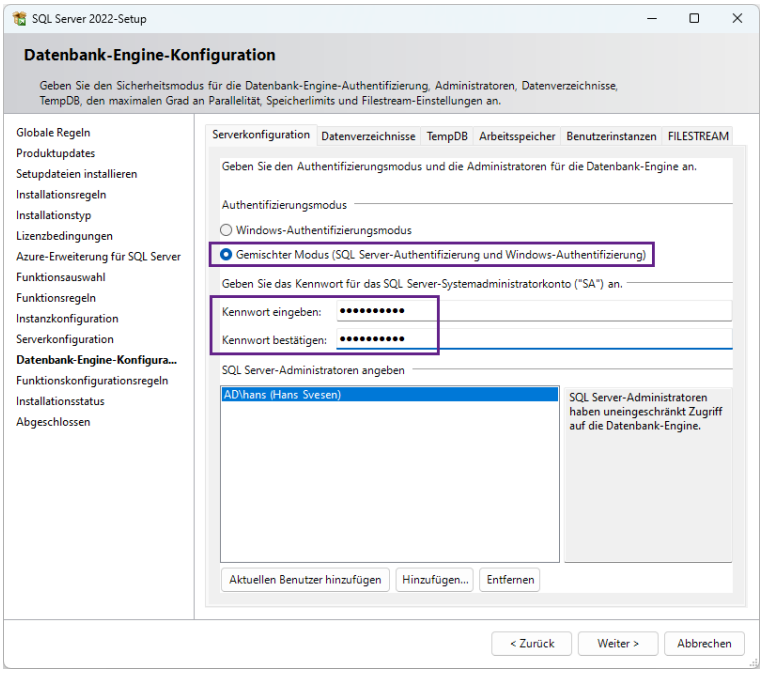


Abb. 313: Datenbank-Engine-Konfiguration - Kennwort

Die weiteren Tabs in diesem Fenster werden nicht weiter berücksichtigt. Mit einem Klick auf Weiter wird der Installationsprozess gestartet.

Fortsetzung… 2.8.2.2.1 Installation und Konfiguration > SQL Server Express

Ist die Installation abgeschlossen, wird das Ergebnis im Fenster *Abgeschlossen* angezeigt.

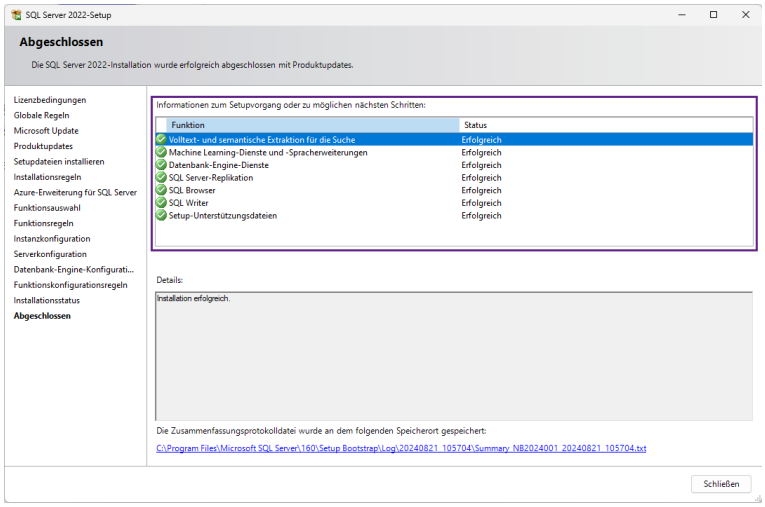


Abb. 314: Abgeschlossen - Erfolgreich

Der Status muss bei allen Funktionen auf *Erfolgreich* stehen. Ist dies nicht der Fall muss die Installation wiederholt werden.

Mit einem Klick auf Schließen wird der Installationsprozess beendet.

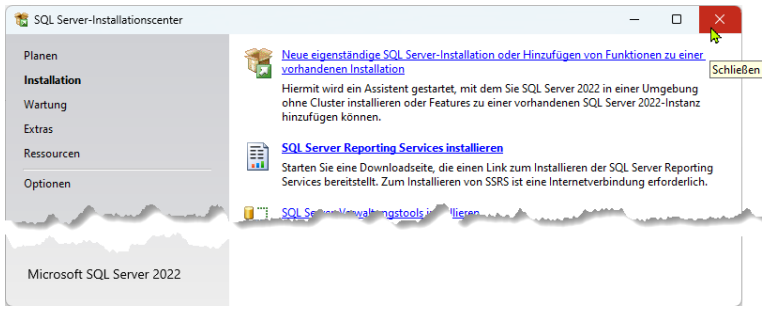


Abb. 315: Nach der Installation -
Fenster SQL- Server-Installationscenter Schließen

Das Fenster *SQL-Server-Installationscenter* erscheint und wird mit einem Klick auf das X geschlossen.

2.8.2.2.2 Installation > SSMS

Nach der Installation des SQL Server Express erfolgt die Installation des SSMS (SQL Server Management Studio). Die Installation des SSMS (z.B. SSMS-Setup-DEU.exe) muss mit den Rechten eines Administrators ausgeführt werden.

Installationsvorgang bei Nutzung von…

> SSMS **bis** Version 21	Kapitel 2.8.2.2.2.1
> SSMS **ab** Version 21	Kapitel 2.8.2.2.2.2

2.8.2.2.2.1 > SSMS bis Version 21

Zur Installation des *SSMS bis zur Version 21* wird unter Windows (z.B. Windows 11, …) mit dem Mauszeiger auf die *SSMS-Datei* (z.B. SSMS-Setup-DEU.exe) gezeigt und dann mit einem Mausklick-Rechts das Windows Schnellmenü geöffnet. Hier wird mit einem Mausklick-Links auf *Als Administrator ausführen* das Installationsfenster geöffnet.

Der vorgegebene *Speicherort* wird unverändert übernommen und mit einem Klick auf Installieren , die Installation gestartet.

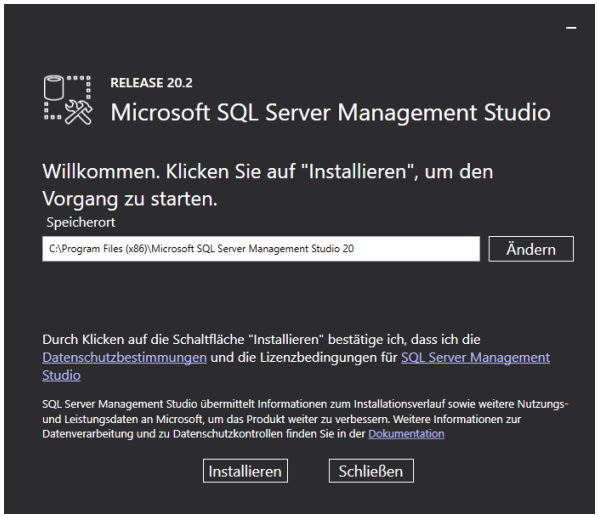


Abb. 316: Start Installation

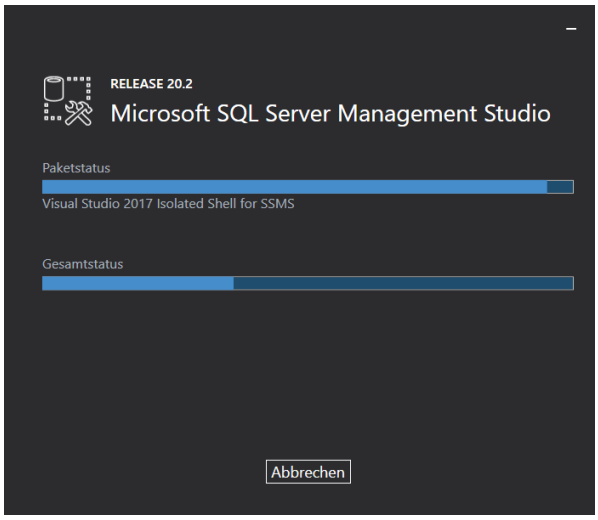


Abb. 317: Installationsfortschritt

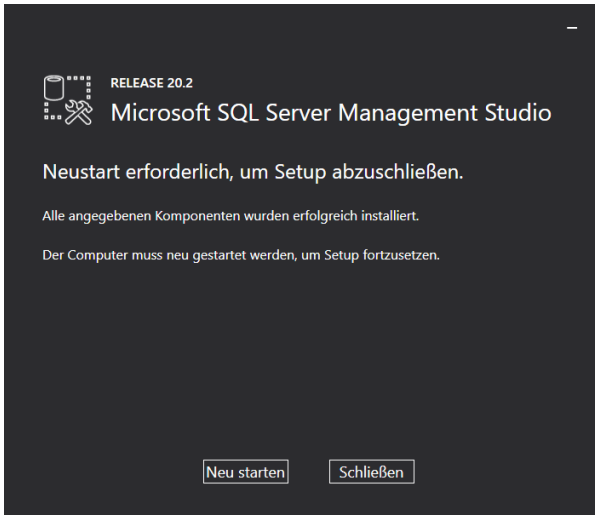


Abb. 318: Neustart erforderlich

Nachdem die Installation erfolgreich war, wird der Computer, mit Neu starten ,neu gestartet um das Setup abzuschließen.

Alternativ (SSMS ab Version 20.2.1) muss der Computer nicht neugestartet werden.

2.8.2.2.2.2 > SSMS ab Version 21

Hinweis: Ab dieser Version ist es dank Visual Studio - Installer einfach, nur die benötigten Features auszuwählen und zu installieren.

Zur Installation des *SSMS ab Version 21* wird unter Windows (z.B. Windows 11, …) mit dem Mauszeiger auf die *SSMS-Datei* (z.B. vs_SSMS.exe) gezeigt und dann mit einem Mausklick-Rechts das Windows Schnellmenü geöffnet. Hier wird mit einem Mausklick-Links auf *Als Administrator ausführen* das Installationsfenster des *Visual Studio Installer* geöffnet.

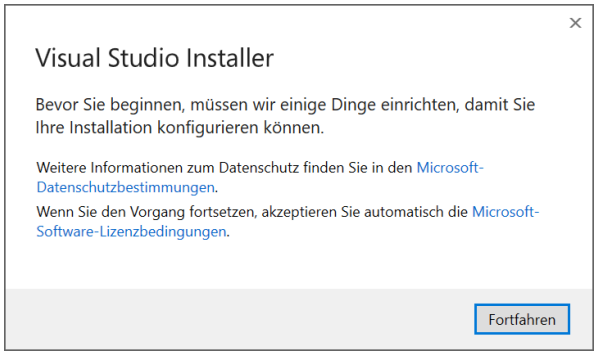


Abb. 319: Installation SSMS ab Version 21 – Start - Visual Studio Installer Installation

Mit einem Klick auf Fortfahren werden die Microsoft-Datenschutzbestimmungen und die Microsoft-Software-Lizenzbedingungen akzeptiert.

Der Download der Dateien und die Installation kann, je nach Geschwindigkeit des Internetzuganges und die Ausstattung des Rechners Zeit in Anspruch nehmen.

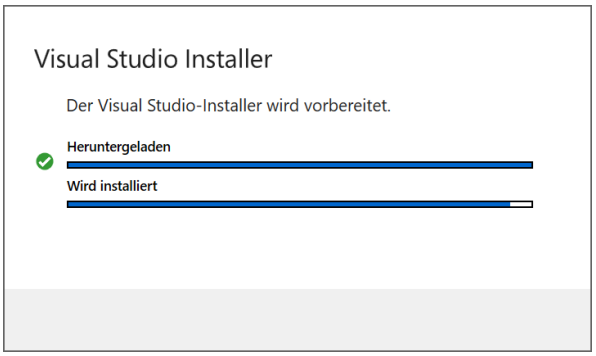


Abb. 320: Installation SSMS ab Version 21 – Visual Studio Download und Installation

Wurden alle benötigten Komponenten für das Visual Studio heruntergeladen und installiert, wird das Fenster *SQL Server Management Studio 22 installieren* geöffnet.

Im Fenster *SQL Server Management Studio 22 installieren* können verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten und eine entsprechende Übernahme von bestehenden Workloads, Komponenten und Einstellungen gewählt (In den nachfolgenden Schritten: ⦿ *Workloads und Komponenten manuell auswählen*) werden.

Mit einem Mausklick - Links auf ein ⓘ werden für den jeweiligen Punkt Erklärungen angezeigt.



Abb. 321: Installation SSMS ab Version 21 – Start – Konfigurationen übernehmen? - Beispiel

Mit einem Klick auf Next wird das Fenster *Wird installiert – SQL Server Management Studio* geöffnet.

Fortsetzung… 2.8.2.2.2.2 > SSMS ab Version 21

Nachdem der Visual Studio-Installer installiert wurde, wird jetzt die Installation des SQL Server Management Studio angepasst. Im Fenster *Wird installiert – SQL Server Management Studio (z.B. 22 – 22.0.0)* werden 4 verschiedene Tab Reiter mit unterschiedlichen Konfigurationsmöglichkeiten angeboten.

Lediglich die Anzeige und der Inhalt der jeweils gewählten Tab-Reiter ändert sich. Der Bereich *Installationsdetails* (Rechte Fensterseite) und der Bereich *Standort* und *Erforderlicher Speicherplatz* (Unterer Fensterbereich) bleiben in dieser Fensteransicht gleich.

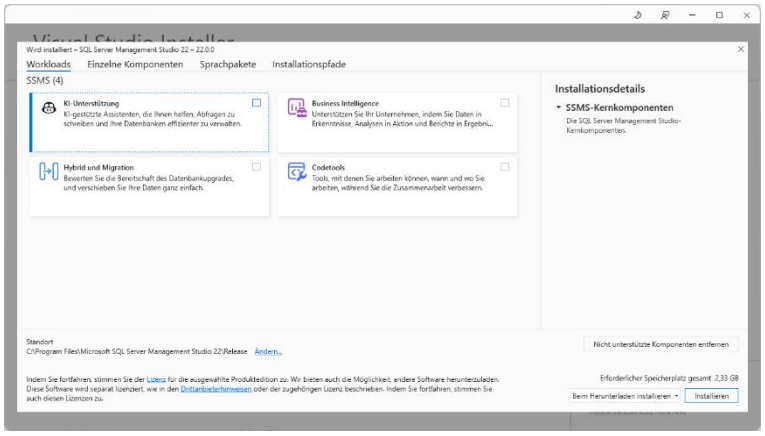


Abb. 322: Wird installiert – SQL Server Management Studio - | Workloads |

Im Tab | Workloads | bleiben (aktuell) alle Punkte deaktiviert.

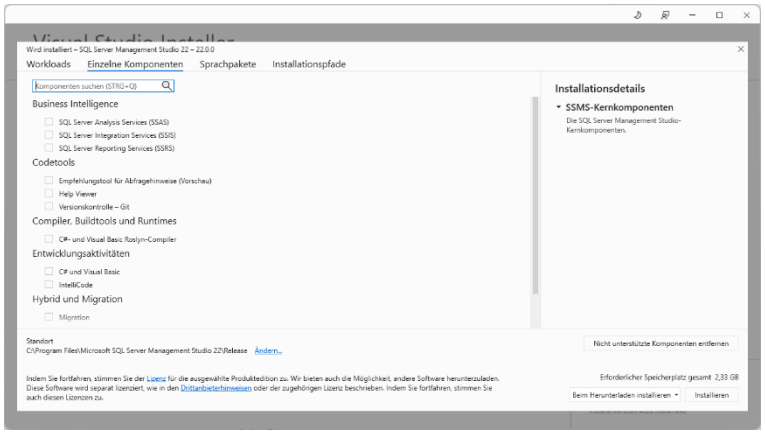


Abb. 323: Wird installiert – SQL Server Management Studio - | Einzelne Komponenten |

Wenn die Workloads-Feature nicht verwendet werden, um die SSMS-Installation anzupassen, oder weitere Komponenten hinzufügt werden sollen, können hier im Tab | Einzelne Komponenten | diese installiert oder hinzufügt werden.

Für die aktuelle Installation des SSMS bleiben alle Felder deaktiviert.

Fortsetzung… 2.8.2.2.2.2 > SSMS ab Version 21

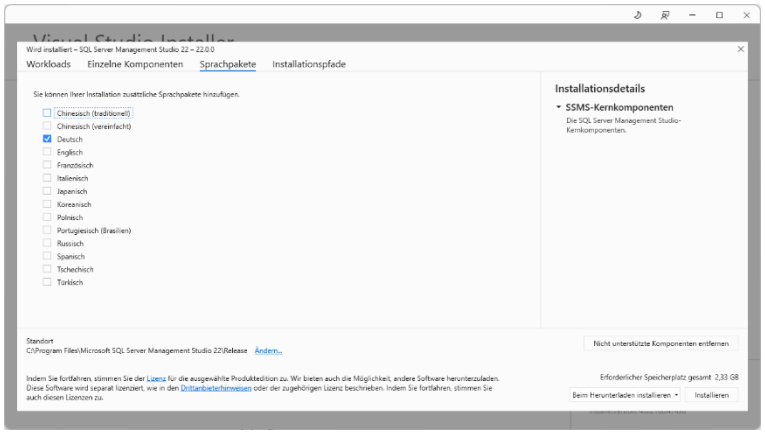


Abb. 324: Wird installiert – SQL Server Management Studio - | Sprachpakete |

Das Installationsprogramm übernimmt standardmäßig die Sprache des Betriebssystems.

Soll für das SSMS eine andere Sprache installiert werden, so wird dies im Tab | Sprachpakete | ausgewählt.

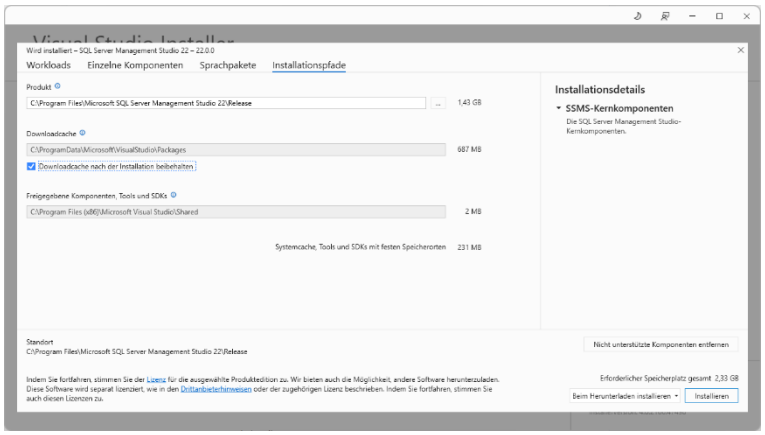


Abb. 325: Wird installiert – SQL Server Management Studio - | Installationspfade |

Die Installationspfade und die jeweilige Größe der Installationsdateien sollten so wie im Tab | Installationspfade | angegeben belassen werden.

Sollte doch eine Anpassung vorgenommen werden müssen, bitte nachfolgende Punkte beachten.

Mit einem Klick auf Installieren beginnt die Installation des SSMS.

Wichtig: Nur bei einer Neuinstallation von SSMS kann ein anderes Laufwerk für *SQL Server Management Studio und /* oder den *Downloadcache* ausgewählt werden. Ist bereits SSMS installiert und die Laufwerke sollen trotzdem geändert werden, muss das SSMS deinstalliert und erneut installiert werden.

Ist SSMS oder Visual Studio bereits installiert, kann der Pfad für freigegebene Komponenten, Tools und SDKs nicht geändert werden. Sie werden dann ausgegraut dargestellt.

Fortsetzung… 2.8.2.2.2.2 > SSMS ab Version 21

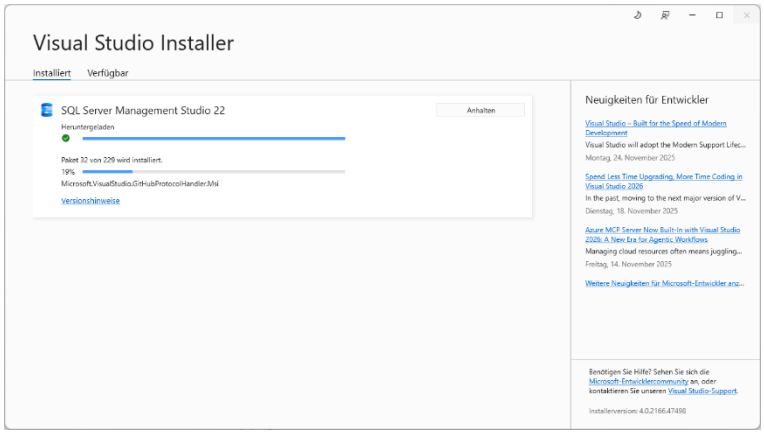


Abb. 326: SSMS – Download und Installation

Der Download der Dateien und die Installation kann, je nach Geschwindigkeit des Internetzuganges und die Ausstattung des Rechners Zeit in Anspruch nehmen.

Mit der Fortschrittsanzeige wird der aktuelle Status des jeweiligen Schrittes dargestellt.

Auf der rechten Seite des Fensters werden aktuelle Neuigkeiten angezeigt.

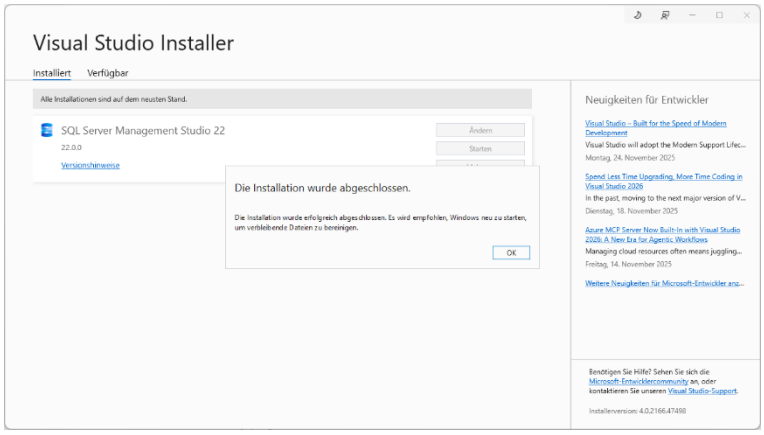


Abb. 327: SSMS – Installation abgeschlossen

Ist die Installation abgeschlossen, wird das Fenster *Die Installation wurde abgeschlossen* aufgerufen.

Mit einem Klick auf OK wird dieses Fenster geschlossen.

Ein Neustart des Systems kann sinnvoll sein, ist aber nicht zwingend notwendig.

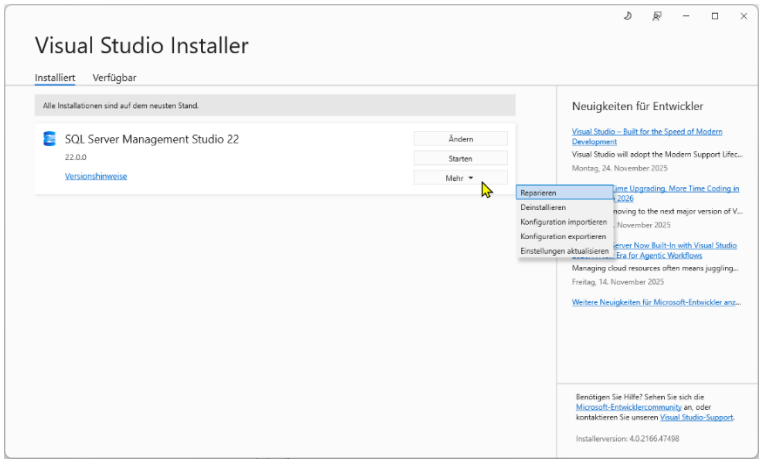


Abb. 328: SSMS installiert – Weitere Aktionen

Mit einem Klick auf Ändern kann die Installation mit weiteren Komponenten ergänzt werden.

Mit Starten öffnet sich der Dialog zum Starten des *SQL Server Management Studio* (Kapitel 2.8.2.3.2).

Unter Mehr ▼ verbergen sich administrative Funktionen, wie z.B. die Deinstallation des SSMS.

2.8.2.2.3 Update > SSMS

Hinweis: Das SSMS führt regelmäßig eine automatische Überprüfung durch, um festzustellen, ob Aktualisierungen verfügbar sind.

Wenn eine neue Version verfügbar ist, zeigt das *SSMS* in der Fußzeile eine Benachrichtigung an (z.B.).
Mit einem Klick auf diese Benachrichtigung wird das Fenster *Benachrichtigungen* geöffnet.

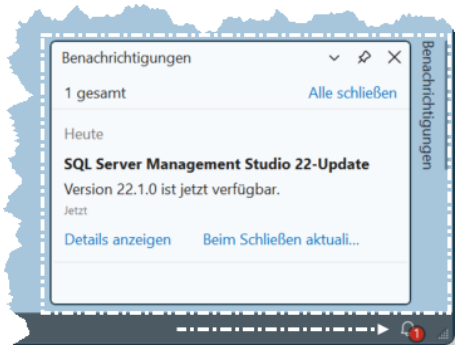


Abb. 329: Benachrichtigung SSMS ab Version 22 – Update - Beispiel

Ein Klick auf die Option, z.B. **SQL Server Management Studio 22-Update** startet den Updateprozess und öffnet das Fenster *Visual Studio Installer* mit dem Titel *Update verfügbar*.

Wird im Fenster *Benachrichtigungen* hingegen die Option *Beim Schließen aktualisieren* ausgewählt, wird das Update automatisch gestartet, sobald das *SSMS-Fenster* geschlossen wird.

Im Fenster *Visual Studio Installer* mit dem Titel *Update verfügbar* werden verschiedene Informationen angezeigt, wie z.B. die *Updateversion*, die *Downloadgröße* des Updates und weitere Details. Außerdem stehen verschiedene Aktionsmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit einem Mausklick - Links auf Aktualisieren wird der Installationsprozess für das Update gestartet.

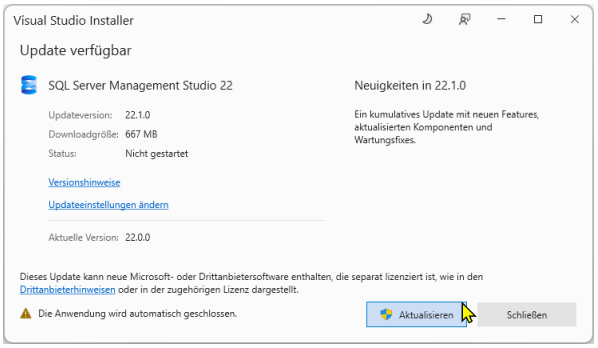


Abb. 330: Update verfügbar für SSMS ab Version 22 – Beispiel

Fortsetzung…2.8.2.2.3 Update > SSMS

Der Download der Dateien und die Installation können je nach Geschwindigkeit der Internetverbindung und Ausstattung des Rechners etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Sobald alle benötigten Update-Komponenten heruntergeladen und installiert wurden, wird der Updateprozess mit dem Öffnen des nächsten Fensters abgeschlossen.



Abb. 331: Prozess Update des SSMS ab Version 22 – Beispiel

Mit der Meldung; *Die Installation wurde erfolgreich abgeschlossen.* ist das Update beendet.

Mit einem Mausklick - Links auf OK wird das Fenster *Visual Studio Installer* geschlossen.

Es wird empfohlen, das Windows-System neu zu starten, wenn dies möglich ist. Dadurch werden Daten bereinigt und das System optimiert.



Abb. 332: Prozess Update des SSMS ab Version 22 – Ende des Updates - Beispiel

2.8.2.3 Einrichtung und Konfiguration

Nachdem der *SQL Server Express* und das SSMS erfolgreich installiert wurden, werden nun weitere Konfigurationen im SQL - Server xxxx – Konfigurations - Manager (Kapitel 2.8.2.3.1) vorgenommen, eine SQL - Datenbank (Kapitel 2.8.2.3.2) angelegt und die Zuordnung einer ODBC-Quelle (ab Kapitel 2.8.2.3.3.1) erzeugt.

2.8.2.3.1 SQL Server XXXX – Konfigurations - Manager

Im KonfigManager werden die Protokolle für *MAKO* in der Spalte Status *Aktiviert*.

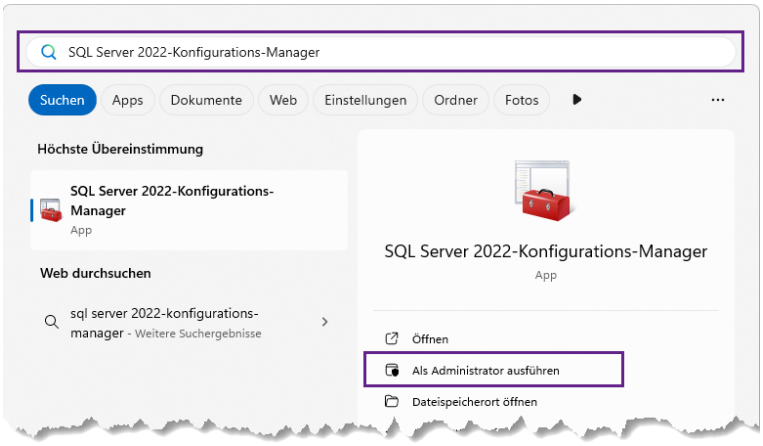


Abb. 333: Suche nach … - SQL Server 2022-Konfigurations-Manager

Dazu wird (z.B. Microsoft Windows 11, …) mit einem Mausklick - Links auf *Start* (z.B. Windows 11 > 4 Einzel-Kacheln zu einem Quadrat) die Suche geöffnet.

Hinter dem Lupen-Symbol wird die gültige Version des Konfig-Managers (z.B. SQL Server 2022-Konfigurations-Manager) eingeben. Bei *Höchste Übereinstimmung* wird *SQL Server 2022-Konfigurations Manager App* angezeigt und dieser *Als Administrator ausführen* mit einem Mausklick-Links gestartet.

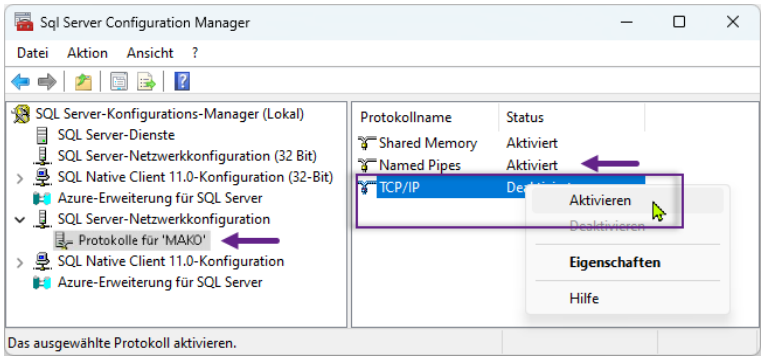


Abb. 334: Sql Server Configuration Manager – Protokolle aktivieren

Das Fenster *Sql Server Configuration Manager* wird geöffnet.

Mit der Auswahl von: Protokolle für `MAKO` wird auf der rechten Seite des Fensters die Protokolle: *Named Pipes* und *TCP/IP* Aktiviert.

Mit je einem Mausklick-Rechts auf *Deaktiviert* öffnet sich ein Schnellmenü. Hier wird mit einem Mausklick-Links auf *Aktivieren* das jeweilige Protokoll *Aktiviert.*

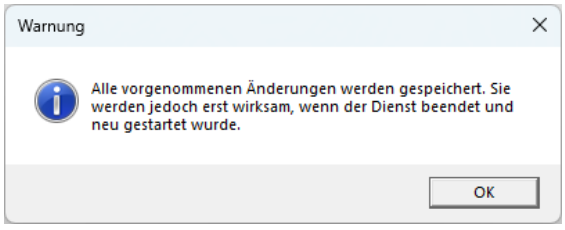


Abb. 335: Warnung bei Änderung

Bei jeder Änderung wird ein Fenster *Warnung* angezeigt. Das Fenster wird mit einem Klick auf OK geschlossen. Der erforderliche Neustart wird nach der letzten Änderung durchgeführt.

2.8.2.3.2 SQL-Datenbank anlegen - `posdata`

In der installierten SQL-Datenbank wird die Kundendatenbank **`posdata`** angelegt.

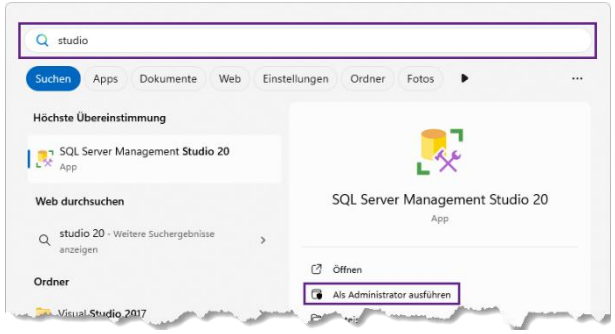


Abb. 336: Suche nach … -
(SQL Server Management Studio 20)

Dazu wird (z.B. Microsoft Windows 11, …) mit einem Mausklick-Links auf *Start* (z.B. Windows 11 > 4 Einzel-Kacheln zu einem Quadrat) die Suche geöffnet. Hinter dem Lupen-Symbol wird *studio* eingeben.

< SSMS bis Version 21

Bei *Höchste Übereinstimmung* wird *SQL Server Management Studio 20 App* angezeigt.

SSMS ab Version 21 >

Bei *Apps* wird *SQL Server Management Studio 21* angezeigt.

Beide Versionen des SSMS werden mit einem Mausklick-Links auf *Als Administrator ausführen* gestartet.

Bei SSMS ab Version 21 kann noch das Fenster *Bei SQL Server Management Studio anmelden* eingeblendet werden. Hier wir mit einem Mausklick-Links auf
Überspringen und Konten später hinzufügen.
die Anmeldung fortgesetzt.

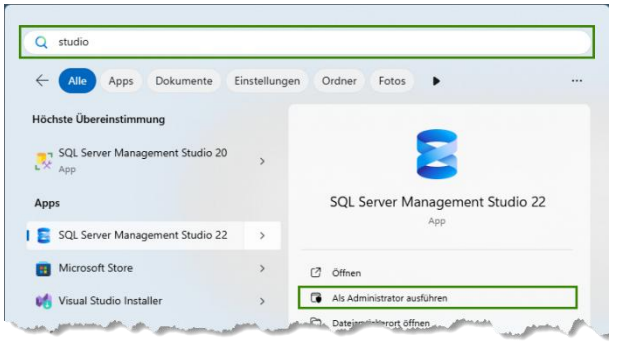


Abb. 337: Suche nach … -
(SQL Server Management Studio 21)

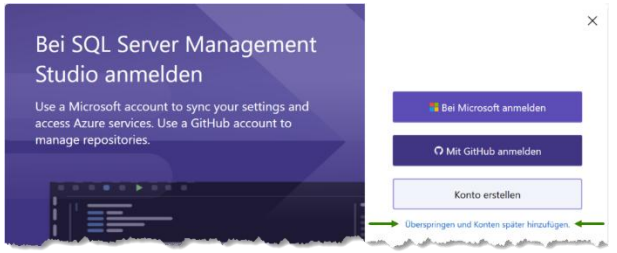


Abb. 338: Fenster - *Bei SQL Server Management Studio anmelden* -
Überspringen und Konten später hinzufügen.
(SQL Server Management Studio 21)

Fortsetzung… 2.8.2.3.2 SQL-Datenbank anlegen - `posdata`

< SSMS bis Version 21

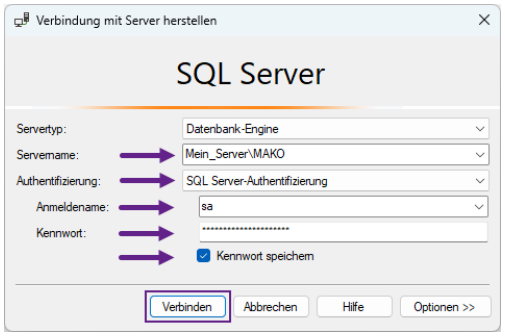


Abb. 339: SQL Server – Verbindungsdaten eingeben - (SQL Server Management Studio 20)

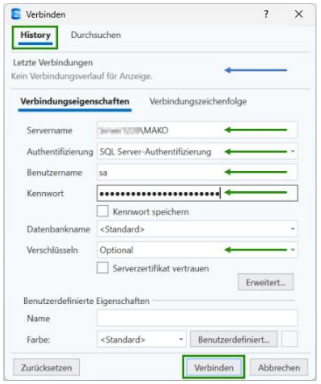


Abb. 340: SQL Server – Verbindungsdaten eingeben - (SQL Server Management Studio 21)

SSMS ab Version 21 >

Das Fenster *Verbindung mit Server herstellen* wird geöffnet

Das Fenster *Verbinden (Vorschau)* wird geöffnet.

Im Tab | History | werden die *Letzten Verbindungen* angezeigt und können hier direkt ausgewählt werden.

Der Servername: ist bereits gesetzt. Als Authentifizierung: **muss** *SQL Server-Authentifizierung* gewählt sein. Bei Anmeldename: wird der Nutzer *sa* und bei Kennwort: dass bei der Installation des SQL-Server Express vergebene Matrix POS GmbH Standard-password eingetragen.

Soll eine zukünftige Anmeldung ohne Kennworteingabe erfolgen, wird der Haken bei ☑ Kennwort speichern gesetzt.

Soll eine zukünftige Anmeldung ohne Kennworteingabe erfolgen, wird ein Haken ☑ bei Remember Password gesetzt.

Bei Encrypt: wird Optional ausgewählt.

Mit einem Klick auf Verbinden wird das Fenster *Microsoft SQL Server Management Studio* (Administrator) geöffnet.

Fortsetzung… 2.8.2.3.2 SQL-Datenbank anlegen - `posdata`

SSMS ab Version 21 >

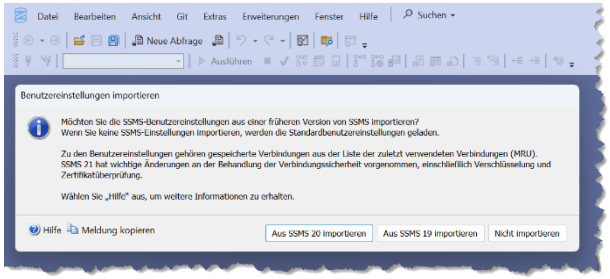


Abb. 341: *Fenster - SQL Server Management Studio (Administrator) - Import (SQL Server Management Studio 21)*

In jetzt erscheinen Dialogfenstern können zum einen bereits vorhandene *Benutzereinstellungen import* und / oder die *Verbindungsdialogfelderfahrung* aktiviert werden.

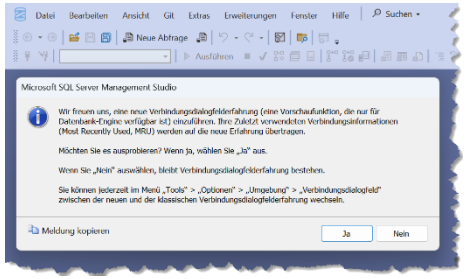


Abb. 342: *Fenster - SQL Server Management Studio (Administrator) – Verbindungsdialogfelderfahrung (SQL Server Management Studio 21)*

Fortsetzung… 2.8.2.3.2 SQL-Datenbank anlegen - `posdata`

Im geöffneten Fenster *Microsoft SQL Server Management Studio* wird mit einem Mausklick-Rechts auf Datenbanken ein Schnellmenü geöffnet.

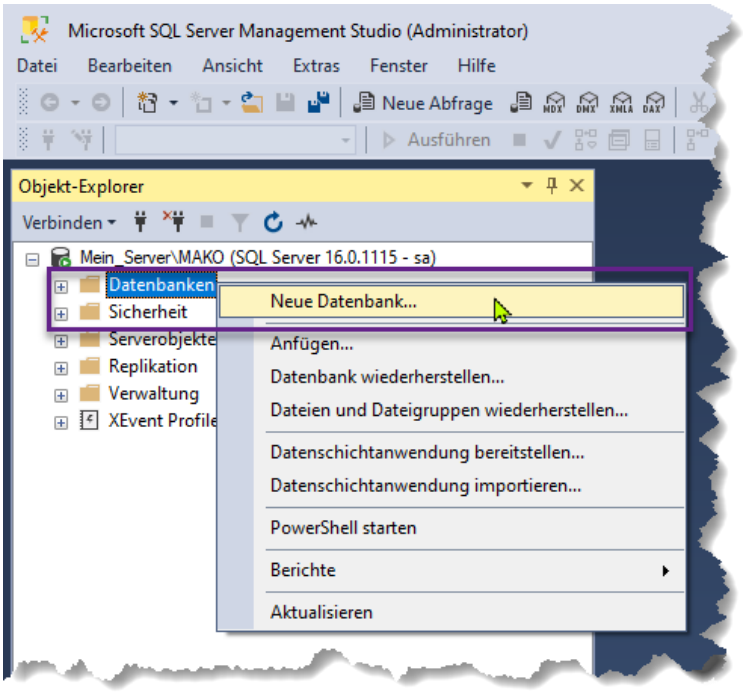


Abb. 343: Datenbanken – Neue Datenbank…

Hier wird mit einem Mausklick-Links *Neue Datenbank…* ausgewählt.

Das Fenster *Neue Datenbank* öffnet sich.

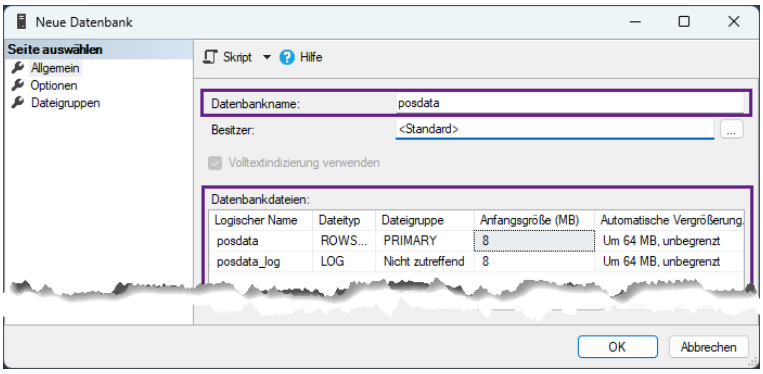


Abb. 344: Neue Datenbank – Datenbankname: posdata

Bei Datenbankname: wird **`posdata`** eingetragen.

Unter Datenbankdateien: finden sich jetzt **`posdata`** und **`posdata.log`** mit einer *Anfangsgröße (MB)* von *8*.

Die Automatische Vergrößerung sollte bei:

Um 64 MB, unbegrenzt

gesetzt sein.

Mit einem Klick auf OK wird das Fenster *Neue Datenbank* geschlossen und die Änderung übernommen.

Fortsetzung… 2.8.2.3.2 SQL-Datenbank anlegen - `posdata`

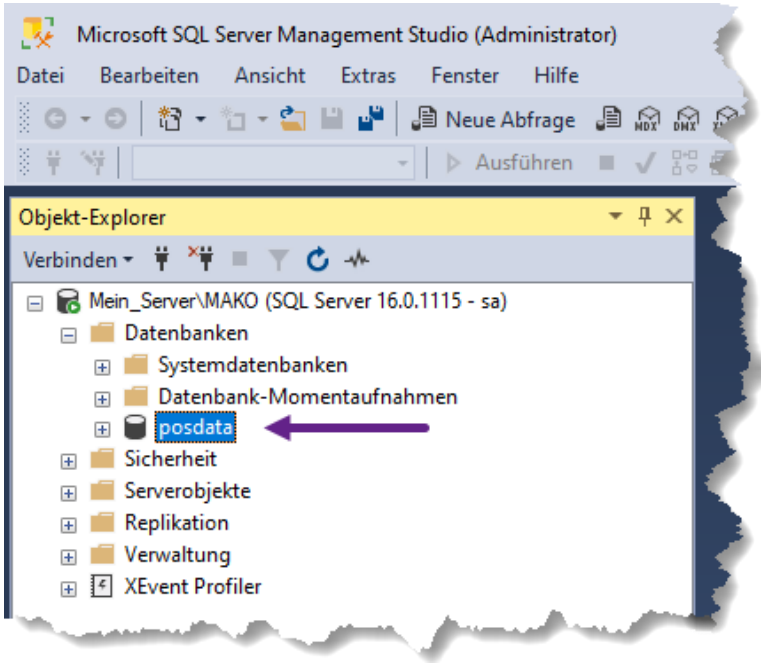


Abb. 345: Datenbanken – posdata

Nachdem das Fenster *Neue Datenbank* geschlossen wurde, wird im Fenster *Microsoft SQL Server Management Studio*, unter Datenbanken, **`posdata`** angezeigt. Die Anlage der, für die Kundendatenbank (Kapitel 2.8.3), benötigte Datenbank **`posdata`** ist damit abgeschlossen.

2.8.2.3.2.1 System-Administrator im Microsoft SQL Server nutzen

Im Microsoft SQL Server ist – sofern die SQL Server-Authentifizierung eingeschaltet ist – immer ein „fester" Benutzer *sa* (System-Administrator) angelegt. Für diesen Benutzer *sa* wird ein entsprechendes Passwort während der Installation festgelegt.

Wird einen neue Instanz eines SQL-Servers installiert, welche die Windows Authentifizierung verwendet, ist das *sa (System-Administrator)-Konto* immer deaktiviert. Der *sa-Benutzer* ermöglicht Anmeldungen im z.B. Microsoft SQL Server Management Studio (SSMS). Damit das *sa-Konto* verwendet werden kann, ist der Authentifizierungsmodus des SQL Servers zu ändern.

Microsoft SQL-Server Instanzen können in zwei unterschiedlichen Authentifizierung-Modi konfiguriert werden:

- Windows-Authentifizierungsmodus
- SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus

Hinweis: Die SQL Server - Authentifizierungskonten basieren nicht auf gewöhnlichen Windows-Benutzerkonten. Der Benutzername und das Kennwort werden im SQL-Server verwaltet und abgespeichert. Diese Konten befinden sich nicht im Active Directory (AD).

2.8.2.3.2.1.1 System-Administrator Konto aktivieren

Das Microsoft SQL Server Management Studio (SSMS) ist das zentrale Verwaltungswerkzeug für Microsoft SQL Server und muss als Administrator ausgeführt werden.

1. Das SSMS wird nach dem Download (Kapitel 2.8.2.1) und erfolgreicher Installation (Kapitel 2.8.2.2.2) gestartet.

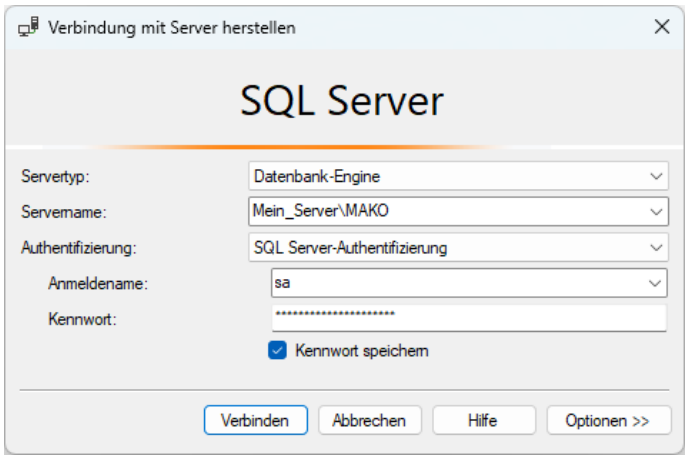


Abb. 346: SQL Server Anmeldung - Beispiel

2. Im geöffneten Fenster *Verbindung mit dem Server herstellen* bei dem SQL Server und der jeweiligen Instanz anmelden.

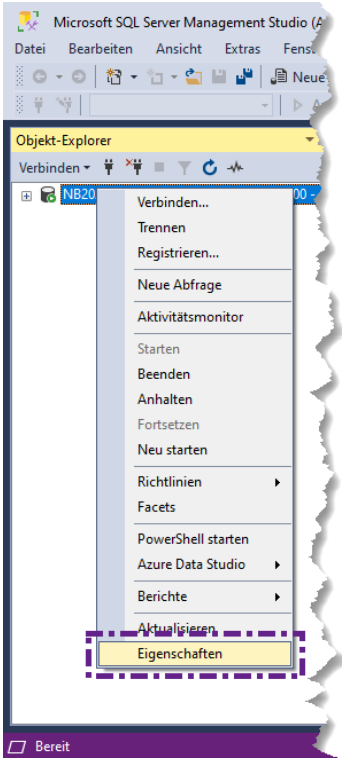


Abb. 347: Kontextmenü der Datenbank - Eigenschaften

3. Mit einem Maus Rechts-Klick (Rechtshänder-Maus) auf die Datenbank wird das Kontextmenü der Datenbankinstanz sichtbar.

   Mit einem Maus Links-Klick (Rechtshänder Maus) auf Eigenschaften wird das Fenster *Servereigenschaften* geöffnet.

Fortsetzung… 2.8.2.3.2.1.1 System-Administrator Konto aktivieren

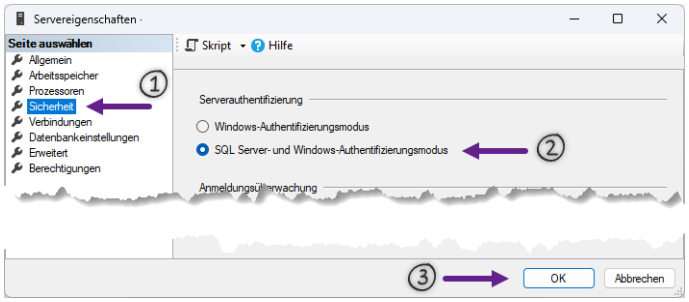


Abb. 348: Servereigenschaften - Serverauthentifizierung

4. Im Fenster *Servereigenschaften*, unter *Seite auswählen*, wird das Menü Sicherheit ausgewählt.

   Unter *Serverauthentifizierung* wird von *Windows-Authentifizierungmodus* auf *SQL Server- und Windows-Authentifizierungsmodus*, mit Wahl des Radio-Buttons ⊙, umgestellt.

   Die vorgenommenen Änderungen werden mit einem Klick auf OK gespeichert.

5. Damit die vorgenommenen Änderungen genutzt werden können, ist zwingend ein Neustart des SQL-Servers erforderlich.

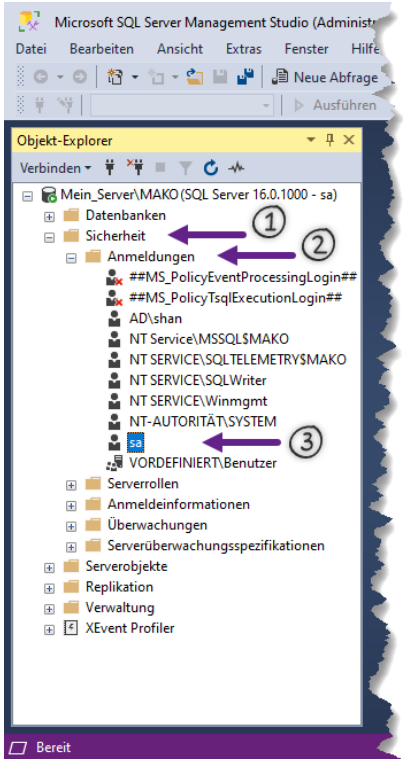


Abb. 349: Datenbankinstanz – Ordneransicht ▸ Sicherheit ▸ Anmeldungen ▸ sa

6. Nach dem erfolgten Neustart des SQL-Servers und der Anmeldung, wird in der geöffneten Ordneransicht der Datenbankinstanz *Sicherheit ▸ Anmeldungen* ausgewählt.

   Im geöffneten Ordner Anmeldungen *wird nun das Konto* sa angezeigt.

Fortsetzung… 2.8.2.3.2.1.1 System-Administrator Konto aktivieren

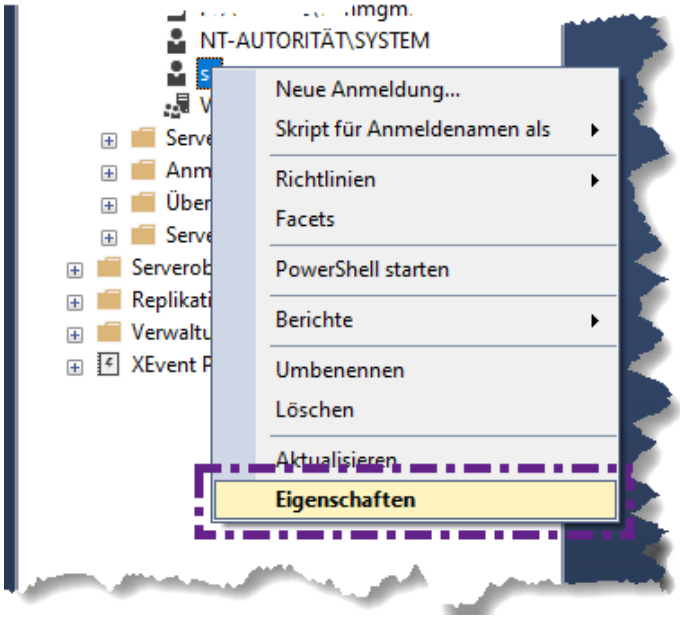


Abb. 350: Kontextmenü des Kontos sa

7. Mit einem Maus Rechts-Klick (Rechtshänder-Maus) auf sa wird das Kontextmenü dieses Kontos sichtbar.

   Mit einem Maus Links-Klick (Rechtshänder-Maus) auf Eigenschaften wird das Fenster *Anmeldungseigenschaften - sa* geöffnet.

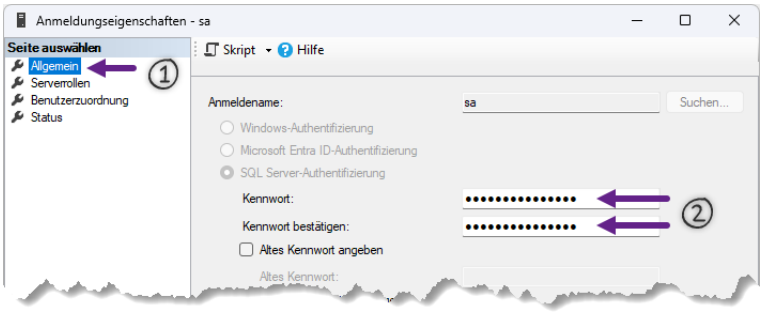


Abb. 351: Anmeldungseigenschaften - Allgemein

8. Im Fenster *Anmeldungseigenschaften – sa* muss, unter *Seite auswählen*, Allgemein, das Kennwort für das Konto vergeben werden.

   Nachdem das Kennwort eingegeben und bestätigt wurde, wird im Menü Status ausgewählt.

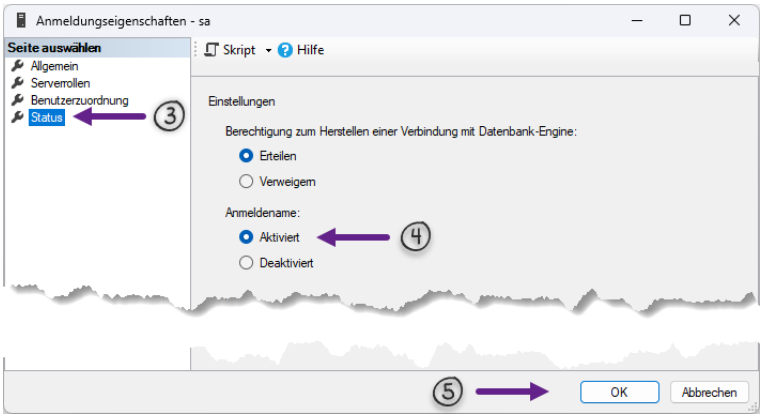


Abb. 352: Anmeldungseigenschaften - Status

Bei *Anmeldename:* muss von *Deaktiviert* auf Aktiviert, mit Wahl des Radio-Buttons ⊙, umgestellt werden.

Mit einem Klick auf OK wird die Aktivierung des System-Administrator Kontos (sa) abgeschlossen.

2.8.2.3.3 Einrichtung - ODBC-Quelle

Für die Einrichtung einer ODBC-Quelle wird ODBC-Datenquellen-Administrator (32-Bit) ausgeführt und genutzt.

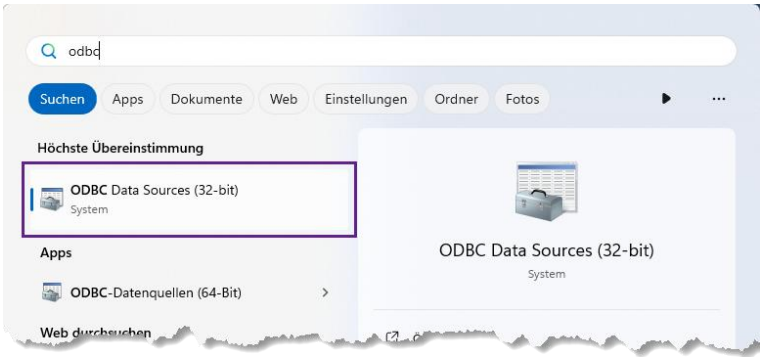


Abb. 353: Microsoft Windows 11 > Start > Suche und Auswahl ODBC

Dazu wird (z.B. Microsoft Windows 11, …) mit einem Mausklick-Links auf *Start* (z.B. Windows 11 > 4 Einzel-Kacheln zu einem Quadrat) die Suche geöffnet.

Hinter dem Lupen-Symbol *odbc* und dann *ODBC Data Sources (32-bit)* auswählen.

Es öffnet sich das Fenster ODBC-*Datenquellen-Administrator (32-Bit)*.

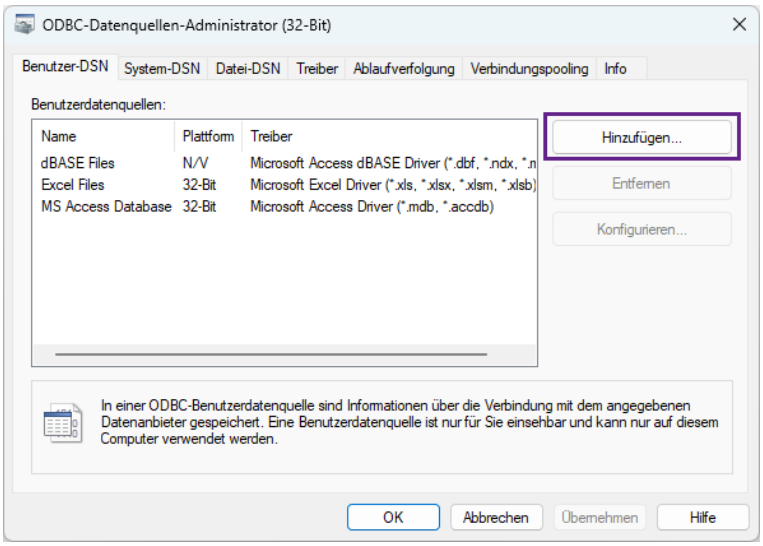


Abb. 354: ODBC-Datenquellen-Administrator – Hinzufügen…

Hier wird mit einem Klick auf Hinzufügen eine neue Benutzerdatenquelle angelegt.

2.8.2.3.3.1 ODBC-Quelle - `posdata`

Nach der Installation des SQL-Servers muss **`posdata`** als ODBC-Datenquelle eingerichtet werden. Für die Einrichtung wird ODBC-Datenquellen-Administrator (32-Bit) ausgeführt und genutzt.

Nach dem Hinzufügen (Kapitel 2.8.2.3.3) ausgeführt wurde, wird das Fenster *Neue Datenquelle erstellen* geöffnet.

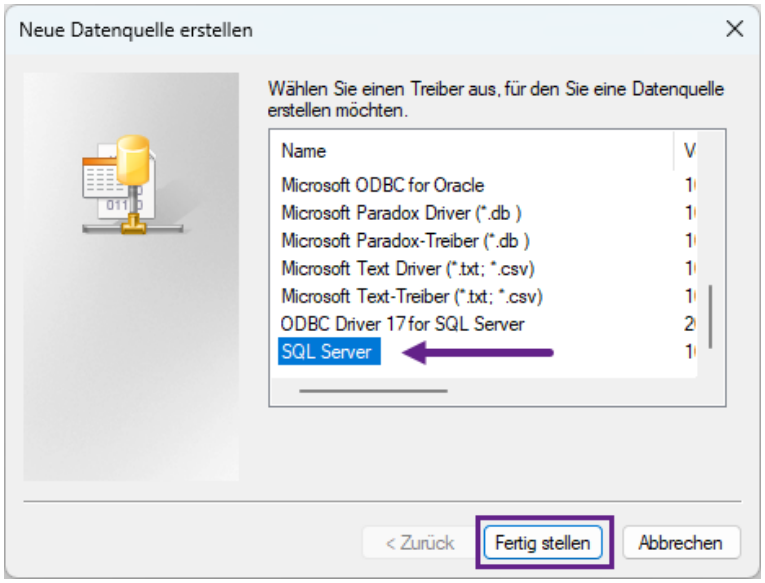


Abb. 355: Neue Datenquelle erstellen – SQL Server

Hier wird als Datenquelle SQL Server ausgewählt.

Mit einem Klick auf Fertig stellen wird das Fenster *Neue Quelle für SQL Server erstellen* geöffnet.

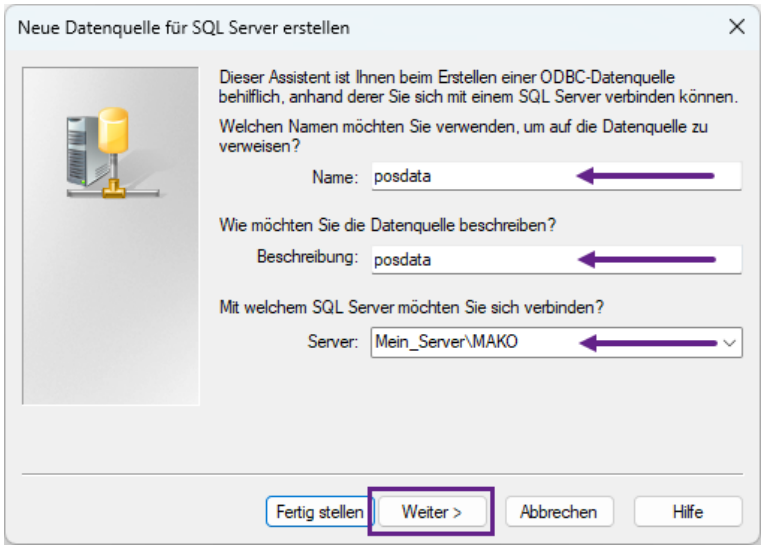


Abb. 356: Verbindungsname und Server der Verbindung

In diesem Fenster werden die Verbindungseinstellungen für die zu erstellende Datenquelle eingetragen.

Name: posdata

Beschreibung: posdata

Server: ...\MAKO
Bei Server: ist der Eintrag z.B. *\\Mein_Server\MAKO* aus der SQL-Server Installation (Kapitel 2.8.2.2.1) auszuwählen.
Mit einem Klick auf Weiter > wird das Fenster *Neue Datenquelle für SQL Server erstellen* geschlossen und das nächste Einrichtungsfenster folgt.

Fortsetzung… 2.8.2.3.3.1 ODBC-Quelle - `posdata`

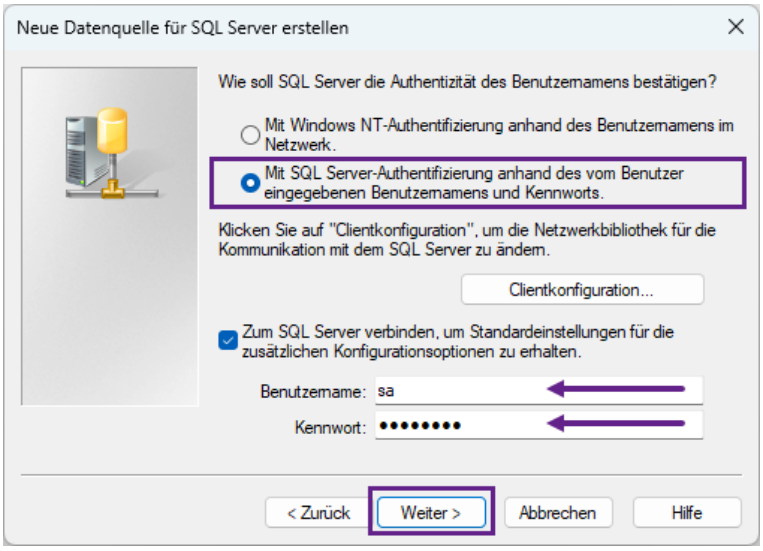


Abb. 357: Authentifizierung des Benutzers festlegen

Mit der Hinterlegung der Authentizität des Benutzers geht es hier weiter

Mit ⦿ SQL-Server Authentifizierung… wird ausgewählt.

Der Haken bei ☑ Zum SQL Server… aktiviert die nachfolgenden Eingabemöglichkeiten.
Benutzername: sa
Kennwort: *********
Es sind die Daten der SQL-Server Installation (Kapitel 2.8.2.2.1) zu setzen.

Mit einem Klick auf Weiter > wird das Fenster *Neue Datenquelle für SQL Server erstellen* geschlossen und das nächste Einrichtungsfenster folgt.

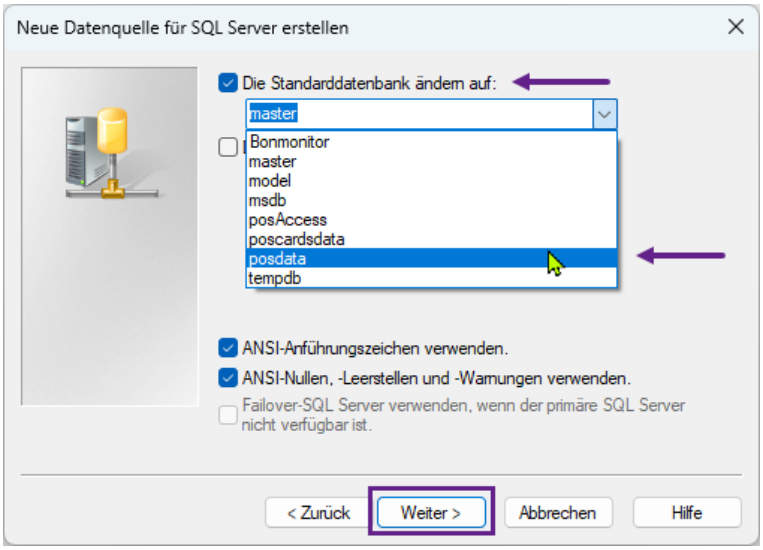


Abb. 358: Standarddatenbank auf `posdata` ändern

Der Haken bei

☑ Die Standarddatenbank…
muss gesetzt werden.

Aus der Liste wird dann posdata ausgewählt.

Die weiteren Einstellungen werden so beibehalten.

Mit einem Klick auf Weiter > wird die ODBC-Quellen Zuordnung fortgesetzt.

Fortsetzung… 2.8.2.3.3.1 ODBC-Quelle - `posdata`

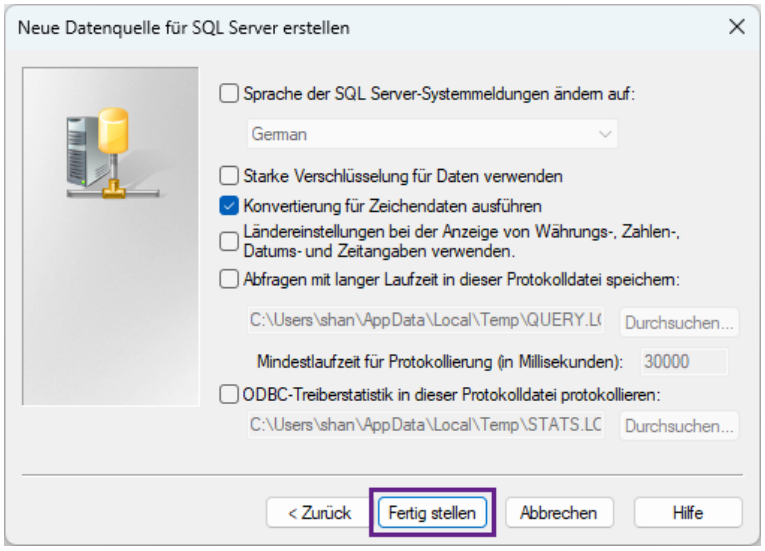


Abb. 359: Einstellungen beibehalten – Fertig stellen

Alle Einstellungen hier, in diesem Fenster, bleiben unberührt.

Mit Fertig stellen wird die ODBC-Quellen Zuordnung abgeschlossen und das Fenster *ODBC Microsoft SQL Server Setup* wird geöffnet.

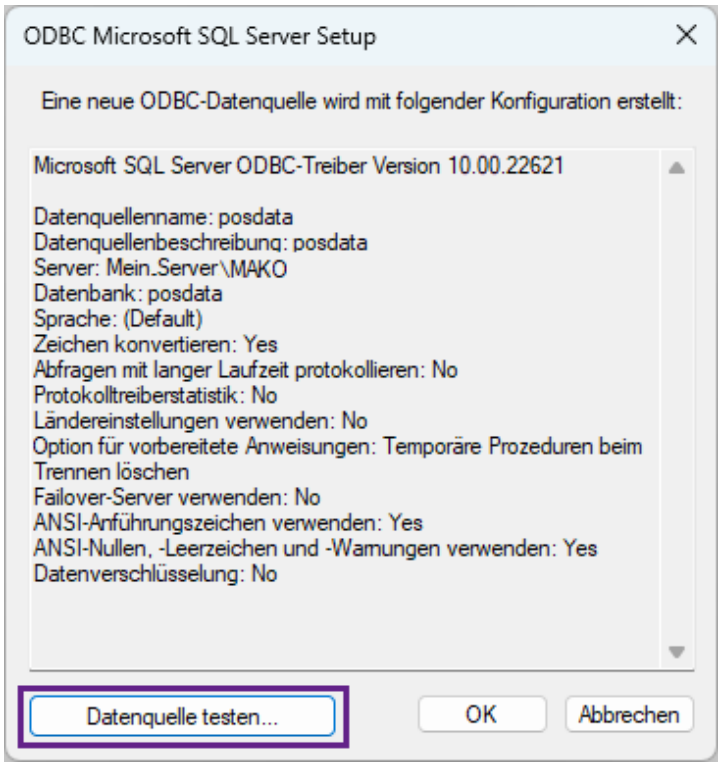


Abb. 360: Konfigurationsübersicht

Im Fenster *ODBC Microsoft SQL Server Setup* werden alle Konfigurationseinstellungen der ODBC-Datenquelle angezeigt.

Ein Test der Datenquelle mit Datenquelle testen… ist sinnvoll und sollte durchgeführt werden.

Fortsetzung… 2.8.2.3.3.1 ODBC-Quelle - `posdata`

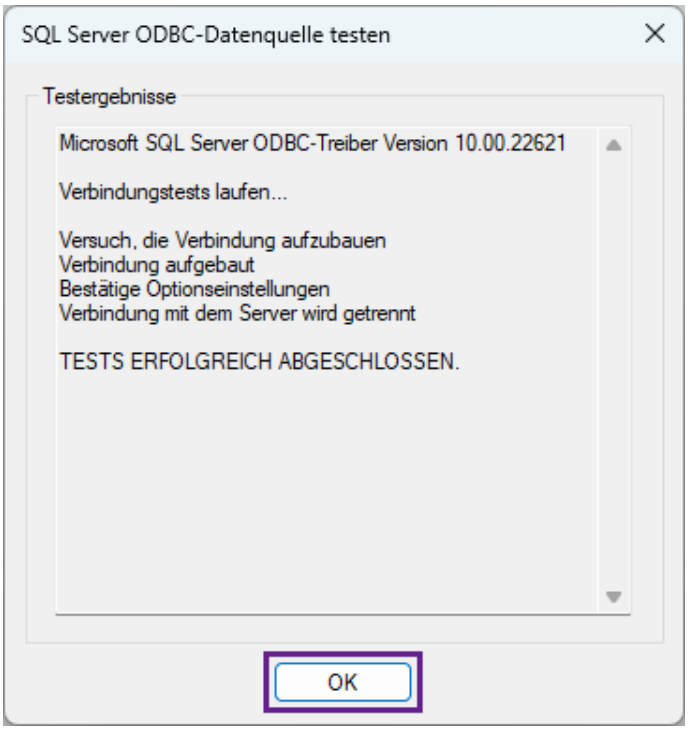


Abb. 361: ODBC-Datenquelle testen - Testergebnisse

Im Fenster *SQL Server ODBC-Datenquelle testen* wird der Test der Datenquelle als Erfolgreich oder Nicht Erfolgreich angezeigt. Ist der Test nicht erfolgreich müssen alle Einstellungen nochmals überprüft wereden

Mit einem Klick auf OK wird das Fenster geschlossen und das vorherige Fenster angezeigt.

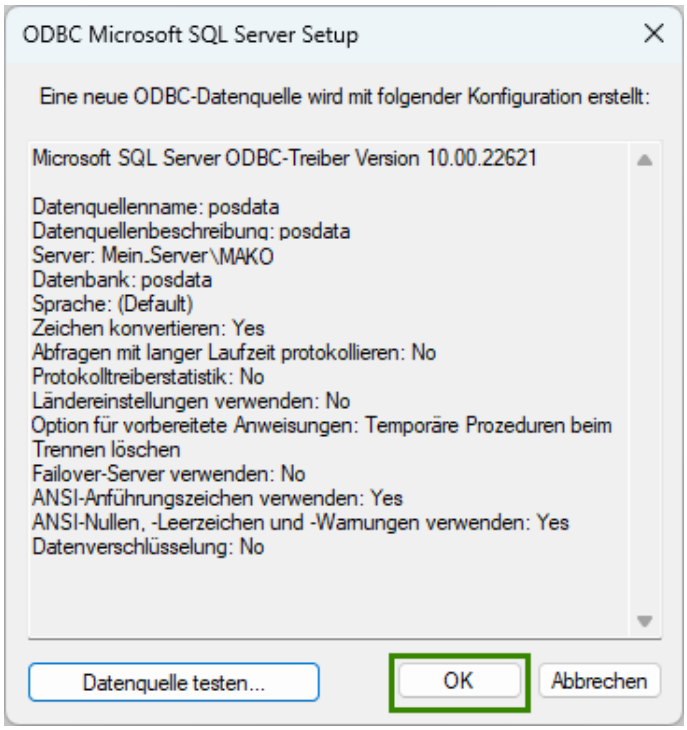
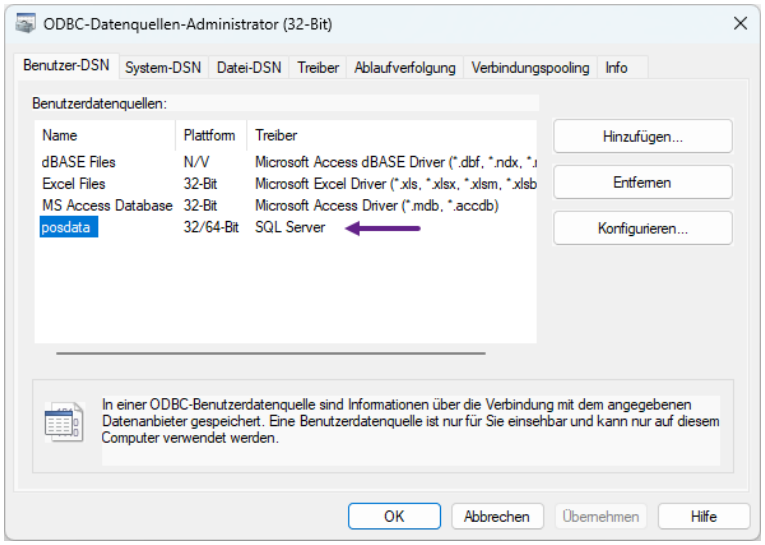


Abb. 362: ODBC-Datenquelle testen - Testergebnisse

Mit OK wird die Zuordnung der ODBC Quelle abgeschlossen und das Fenster *ODBC-Datenquellen-Administrator (32-Bit)* wird angezeigt.

Fortsetzung… 2.8.2.3.3.1 ODBC-Quelle - `posdata`



Im geöffneten Fenster *ODBC-Datenquellen-Administrator (32-Bit)* wird die neue erstellte Benutzerdatenquelle **`posdata`** angezeigt.

Abb. 363: Neue Benutzerdatenquelle `posdata` angelegt

Die ODBC-Datenquelle **`posdata`** wurde angelegt und das Anlegen einer Kundendatenbank im Matrix Office ▸ Kunden ist nun möglich.

2.8.3 Kunden

Achtung: Sollte beim Starten von *Kunden* die Kundenliste leer sein, dann auf der rechten Seite, unter | *Kundendaten* |, einmal Kunde(n) suchen mit einem Links-Klick (Rechtshänder-Maus) ausführen. Da die Datenbank nicht Bestandteil des Matrix Office ist, müssen die Daten von der SQL-Datenbank (Kapitel 2.8.2) „abgeholt" werden.

Im Menüpunkt *Kunden* werden entsprechend Kundendaten (Privat und / oder Firma) angelegt, eine oder mehrere Kundengruppen (Konten) zugeordnet, Bemerkungen verfasst und ein eigenes Kundenjournal verwaltet.

Wichtig: Während der Erfassung der Daten eines Kunden, muss eine Kundengruppe (ab Kapitel 2.8.4) zugewiesen werden.

Wurde eine Auswahl der Kundengruppe bei einem neu erfassten Kunden getroffen und gespeichert, kann diese Auswahl nicht mehr geändert werden. Werden Änderungen in der Kundengruppe vorgenommen, betreffen diese auch den jeweiligen Kunden, welcher dieser Kundengruppe zugewiesen wurde.

In der Kundenansicht werden alle bisher erfassten Kunden angezeigt. Es können verschiedene Funktionen (z.B. Kunde(n) suchen, Rechnung drucken, …) in dieser Ansicht auf der rechten Seite unter | Kundendaten | ausgeführt werden.

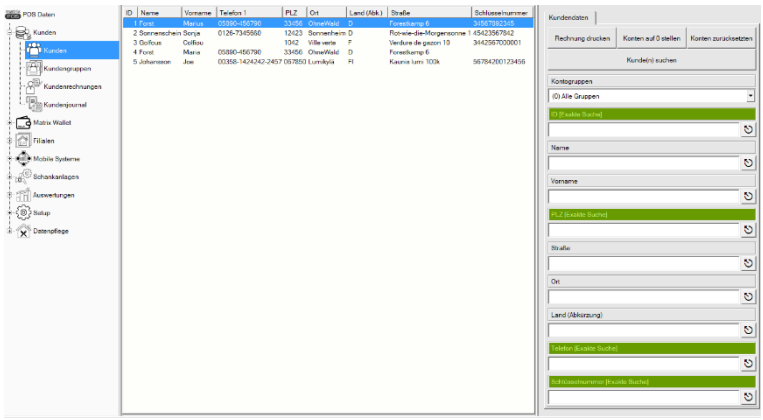


Abb. 364: Kunden - Gesamtansicht

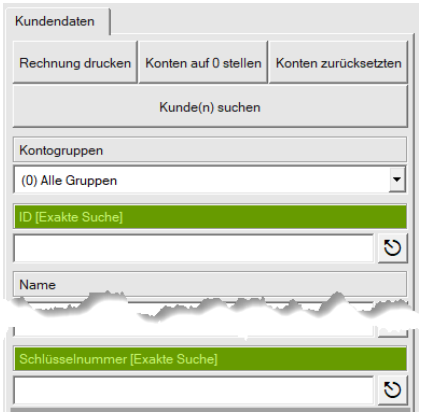


Abb. 365: | Kundendaten |

2.8.3.1 | Profile |

In | Profile | werden alle allgemeinen und wichtigen Informationen zu dem neu zu erstellenden Kunden erfasst. Für bestehende Kunden können neue und gegebenenfalls weitere Informationen hinzugefügt, ergänzt oder auch ersetzt werden.

2.8.3.1.1 ▸ Allgemein

Hier werden ausschließlich die privaten Daten des Kunden erfasst. Stehen auch oder nur Firmendaten zur Verfügung, dann werden diese in | Firmendaten | (Kapitel 2.8.3.2) eingetragen.

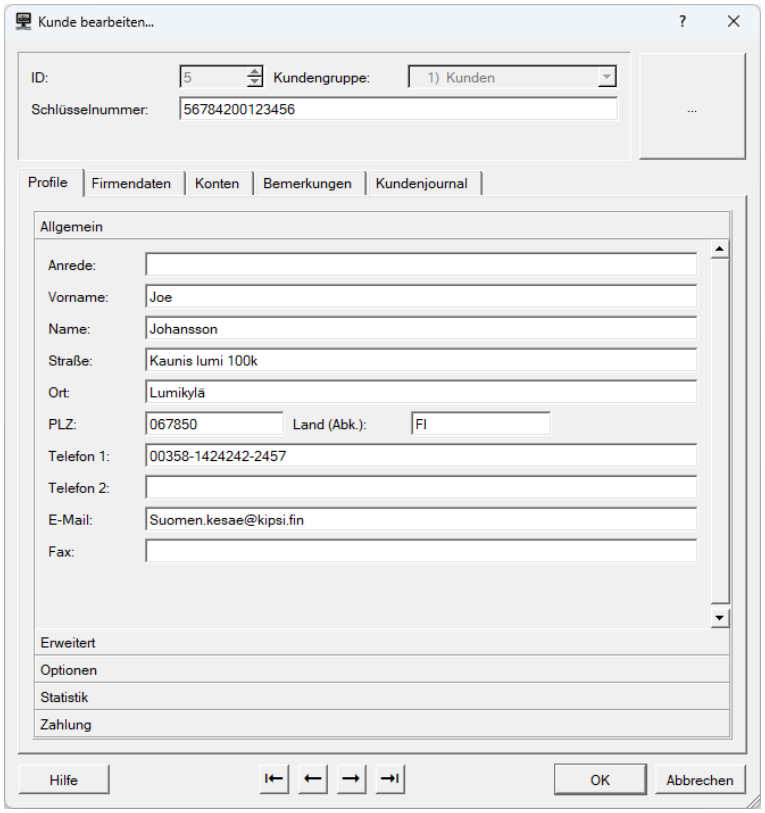


Abb. 366: | Profil | - Allgemein -

2.8.3.1.2 ▸ Erweitert

Unter Erweitert werden die privaten Daten des Kunden nun spezieller. Neben dem Geburtsdatum (z.B. Für das Versenden eines Präsentes zum Geburtstag des Kunden, …) wird auch eine Zuordnung mit Gehört zu: (z.B. Kind zu Vater, Schwester zu Bruder, Frau zu Frau, …) getroffen.

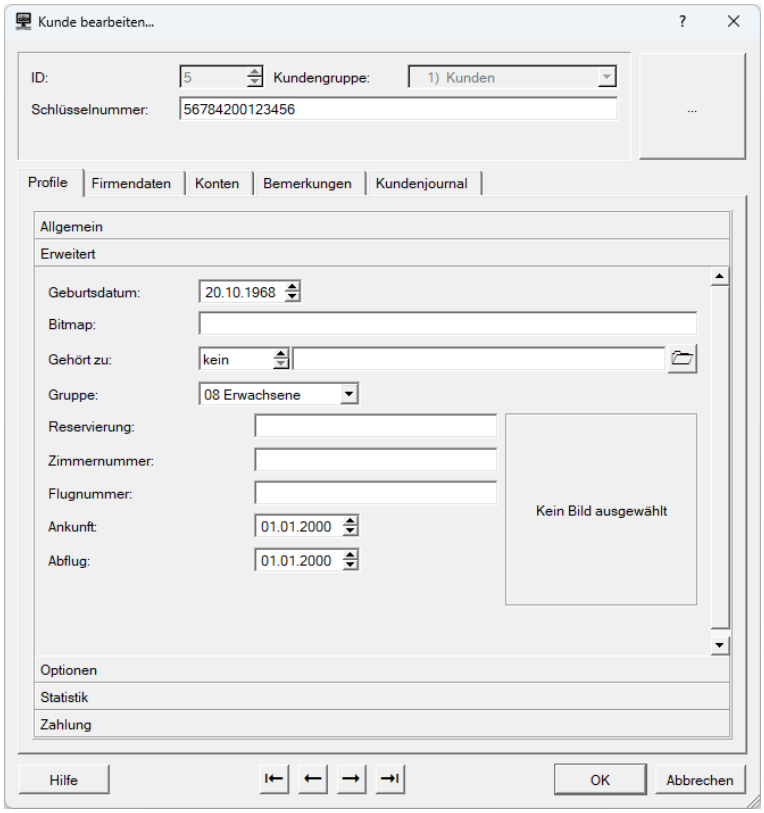


Abb. 367: | Profil | -Erweitert

Auch eine Gruppenzuordnung (z.B. 08 Erwachsene, …) kann wichtig für den Verkauf von Artikeln (z.B. Kind sollte kein Alkohol erhalten, …) sein.

2.8.3.1.3 ▸ Optionen und ▸ Statistik

Wie soll der Kunde „behandelt" werden und gibt es für ihn eine Feste Abrechnungsart?

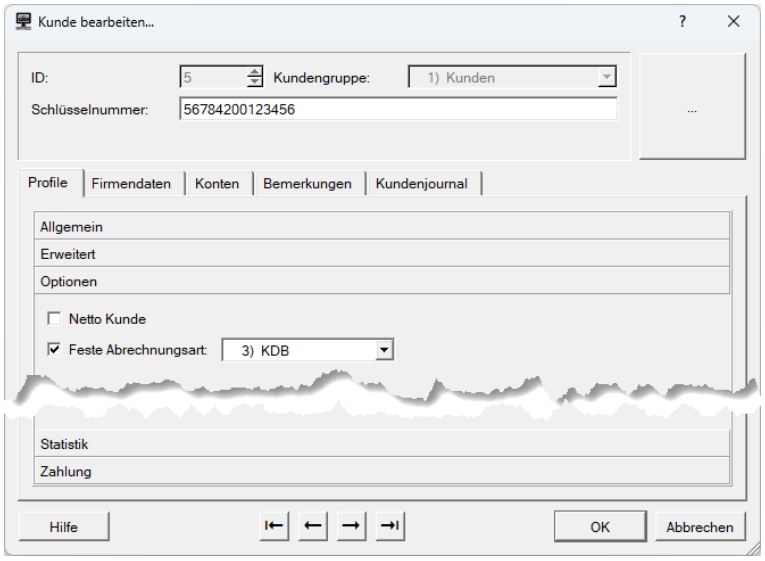


Abb. 368: | Profil | - Optionen

Bezeichnung	Erklärung
☐ Netto Kunde	Der Kunde wird bei Aktivierung (Mit Haken ☑), rein Netto abgerechnet.
☑ Feste Abrechnungsart:	Eine, dem Kunden zugewiesene *Feste Abrechnungsart*, wird bei Aktivierung (Mit Haken ☑) hier festgelegt und aus den bereits vorhandenen ausgewählt. Unter Matrix Office ▸ Setup ▸ Abrechnungsarten (Kapitel 2.4.1) wird eine neue benötigte Abrechnungsart angelegt.

Bei *Angelegt:* wird Datum und Uhrzeit angezeigt, wann dieser Kunde angelegt wurde.

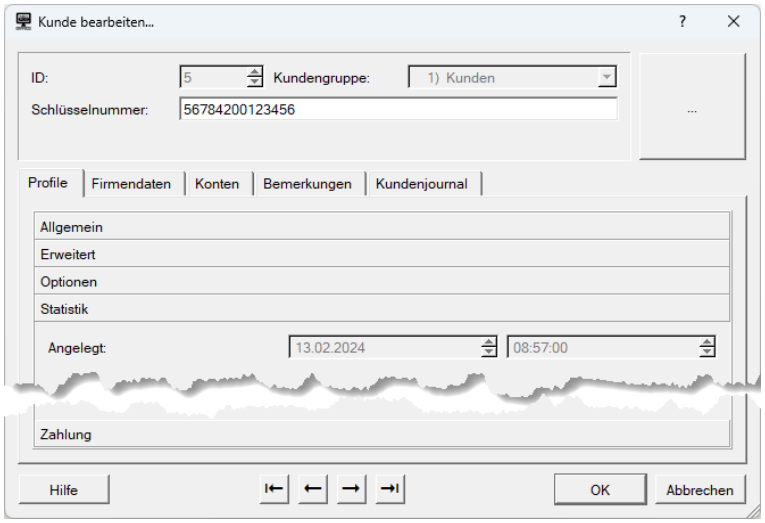


Abb. 369: | Profil | - Statistik

2.8.3.1.4 ▸ Zahlung

Zahlungsspezifischen Regeln werden unter Zahlung für den Kunden festgelegt.

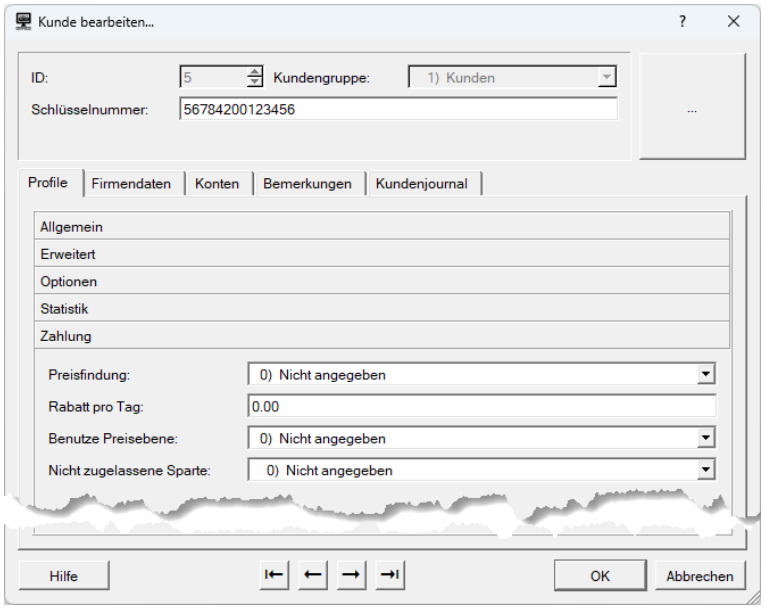


Abb. 370: | Profil | - Zahlung

Bezeichnung	Erklärung
Preisfindung:	Soll dem Kunden eine spezielle Preisfindung (Preisgestaltung) gewährt werden? Unter Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Preisgestaltung (Kapitel 2.3.6) wird eine neue benötigte Preisgestaltung angelegt.
Rabatt pro Tag:	Welcher maximale Rabatt wird dem Kunden, pro Tag gewährt?
Benutze Preisebene:	Dem Kunden kann eine Preisebene zugewiesen werden. Diese Auswahl wird dann nur ausgeführt, wenn der Kunde direkt nach dem *Tisch öffnen* ausgewählt wird. Unter Matrix Office ▸ Setup ▸ Preisebenen (Kapitel 2.4.9) wird eine neue benötigte Preisebene angelegt.
Nicht zugelassene Sparte:	Ist für den Kunden eine bestimmte Sparte nicht zugelassen? Unter Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Spartenliste (Kapitel 2.3.5) wird eine neue benötigte Sparte angelegt.

2.8.3.2 | Firmendaten |

Neben den privaten Daten unter | Profile | ▸ Allgemein (Kapitel 2.8.3.1.1) werden hier die Firmendaten des Kunden hinterlegt.

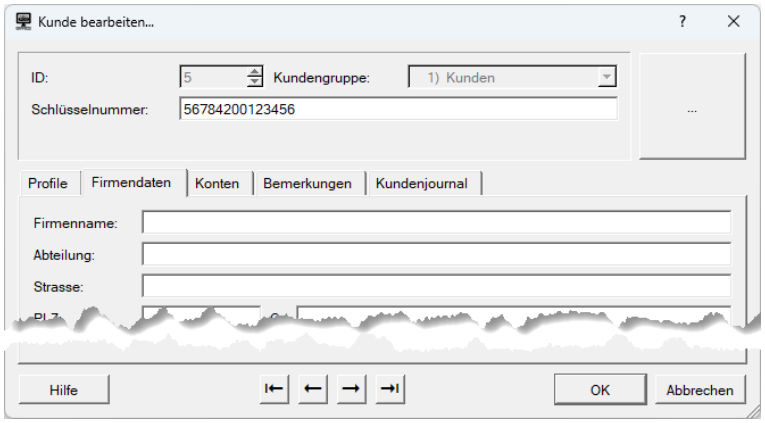


Abb. 371: | Firmendaten |

2.8.3.3 | Konten |

Es werden die dem Kunden zugeordneten Konten angezeigt. Hier können Änderungen, sowie Ein- und Auszahlungen auf die jeweiligen Konten vorgenommen werden.

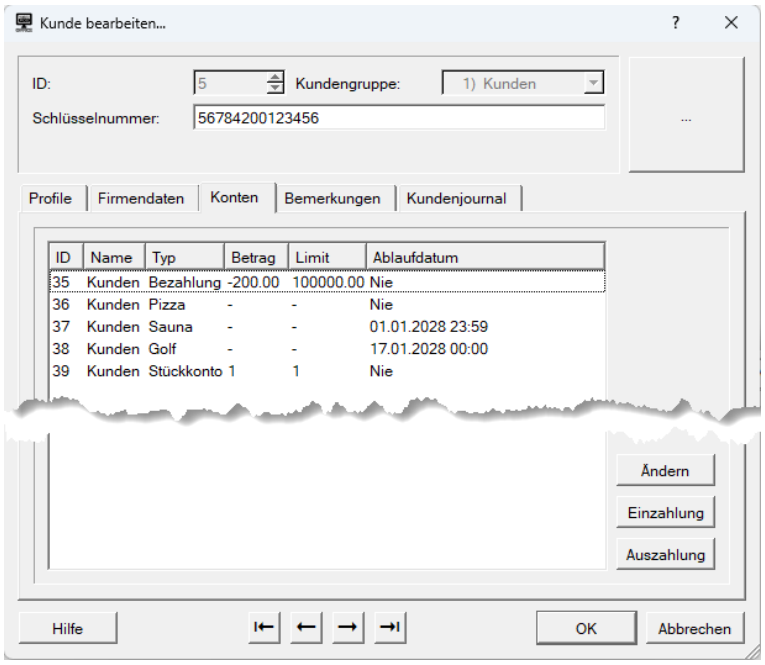


Abb. 372: | Konten |

Änderungen, sowie Ein- und Auszahlungen werden in den jeweiligen Spalten sichtbar und entsprechend den jeweiligen Eingaben dargestellt.

2.8.3.3.1 Ändern

Mit Ändern kann u.a. ein Limit gesetzt oder auch das Konto zu einem bestimmten Zeitpunkt gesperrt werden. Die Festlegung der maximal möglichen Buchungen kann sinnvoll sein.

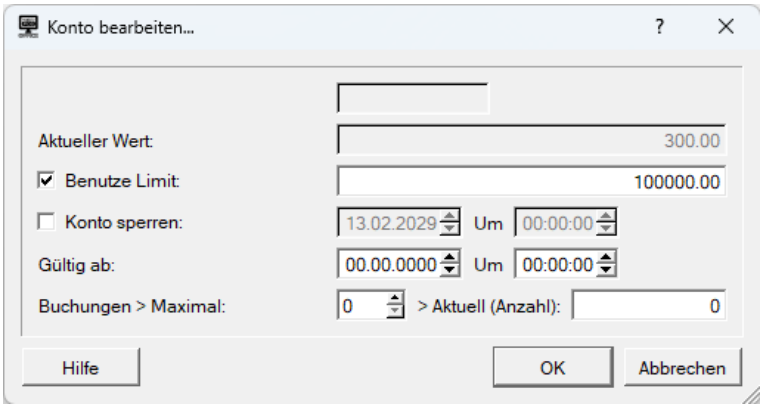


Abb. 373: | Konten | - Ändern

2.8.3.3.2 Bezahlung - Einzahlung / Auszahlung

Hier werden Änderungen für das Bezahlkonto (Kapitel 2.8.4.2) vorgenommen.

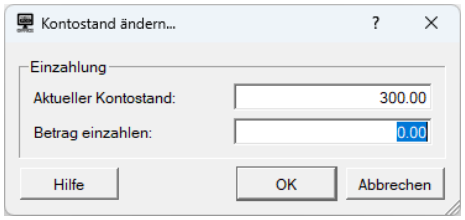


Abb. 374: Bezahlung - Einzahlung

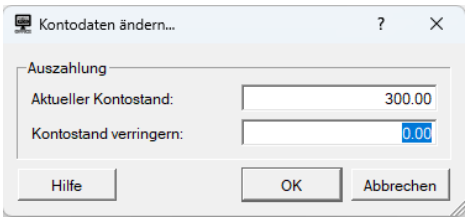


Abb. 375: Bezahlung - Auszahlung

2.8.3.3.3 Pizza - Einzahlung / Auszahlung

Im Pizzakonto werden keine Einstellungen vorgenommen, da es ein Adresskonto ist.

2.8.3.3.4 Sauna und Golf - Einzahlung / Auszahlung

Für das Saunakonto (Kapitel 2.8.4.3) können hier die *Stunden* erhöht oder auch verringert werden.

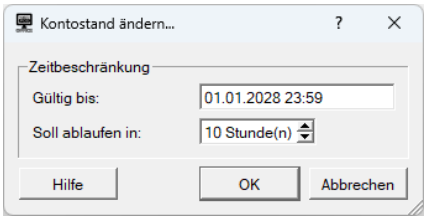


Abb. 376: Sauna - Einzahlung

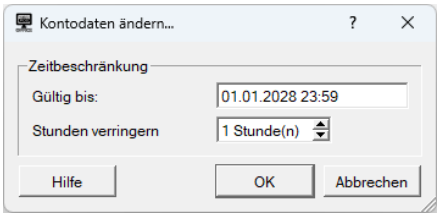


Abb. 377: Sauna - Auszahlung

Im Golfkonto (Kapitel 2.8.4.3) werden *Tage* erhöht oder auch *Tage* verringert.

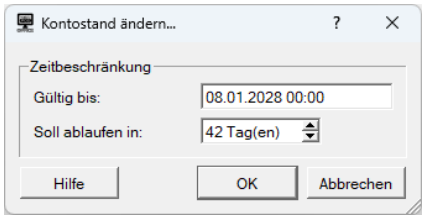


Abb. 378: Golf - Einzahlung

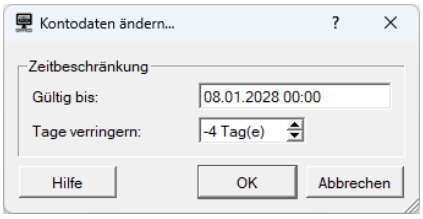


Abb. 379: Golf - Auszahlung

2.8.3.3.5 Stückkonto – Einzahlung / Auszahlung

Die Aktion *Stück(e)* hinzufügen bzw. *Stück(e)* (Kapitel 2.8.4.2) entfernen kann hier ausgeführt werden.

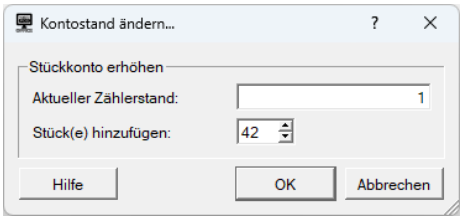


Abb. 380: Stückkonto - Einzahlung

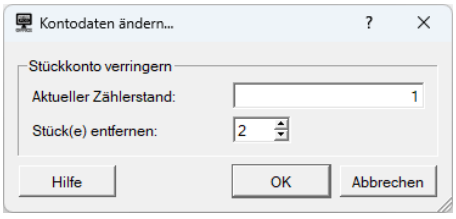


Abb. 381: Stückkonto - Auszahlung

2.8.3.4 | Bemerkungen |

In Bemerkungen werden in 2 Feldern kundenspezifische Bemerkungen (z.B. Vorlieben, …) hinterlegt. Diese werden dann als Information auf dem Matrix POS Terminal angezeigt.

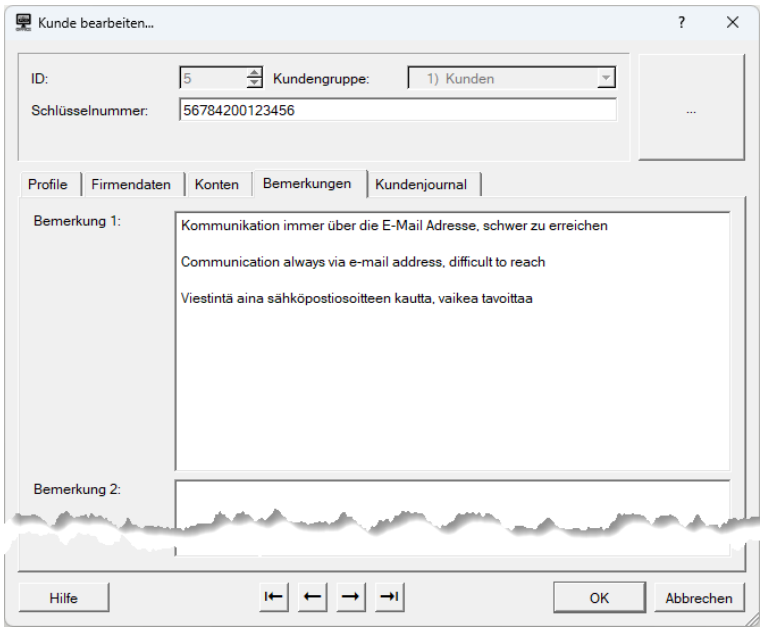


Abb. 382: | Bemerkungen |

2.8.3.5 | Kundenjournal |

Das Kundenjournal zeigt chronologisch und auf die Artikel bezogen, die zu diesem Kunden gespeicherten Informationen (Matrix POS und Matrix Office) in einer Liste an.

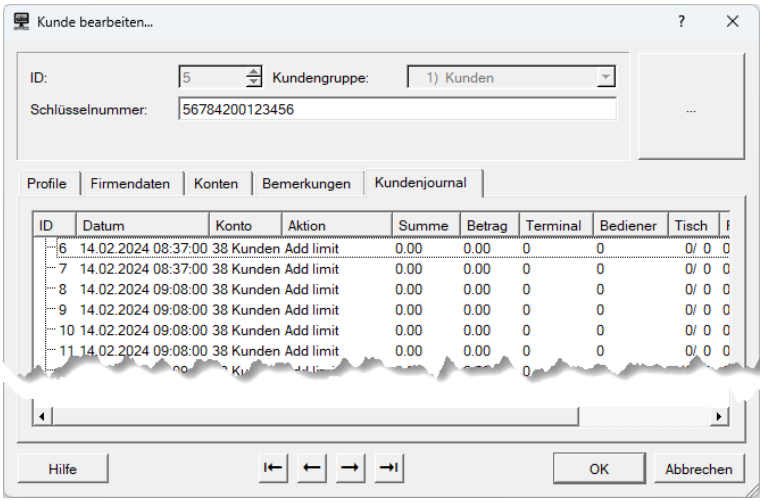


Abb. 383: | Kundenjournal |

Hinweis: Das Kundenjournal, welches *alle* von allen Kunden erfasste Artikeldaten anzeigt, wird über Kunden ▸ Kundenjournal (Kapitel 2.8.6) aufgerufen.

2.8.4 Kundengruppen

Hier werden in einer Tabelle die entsprechend angelegten und konfigurierten Kundengruppen angezeigt.

Hinweis: Es muss mindestens eine Kundengruppe angelegt und konfiguriert werden.

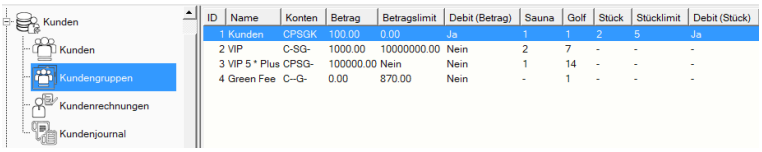


Abb. 384: Kundengruppen - Tabellenansicht

Die Einstellungen (ab Kapitel 2.8.4.2) werden den jeweiligen Spaltennamen zugeordnet.

Spaltenname	Erklärung
Konten	Die Buchstaben entsprechen den Konten, welche für die jeweilige Kundengruppe aktiviert wurden. **C** = Bezahlkonto …|Betrag|Betragslimit|Debit (Betrag)|… **P** = Pizzakonto (Adresserfassung und Informationen) **S** = Saunakonto …|Sauna|… - (Buchung von Stunden) **G** = Golfkonto …|Golf|… - (Buchung von Tagen) **K** = Stückkonto …|Stück|Stücklimit|Debit (Stück)|

2.8.4.1 | Allgemein |

Für eine anzulegende Kundengruppe wird festgelegt, welchem Konto sie zugeordnet werden soll. Mehrere Zuordnungen sind möglich und ermöglichen eine Konfiguration des jeweiligen Kontos (ab Kapitel 2.8.4.2).

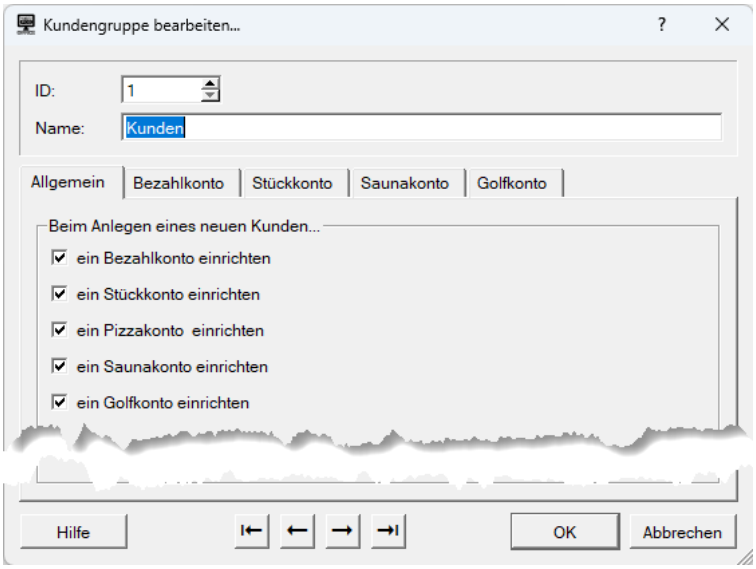


Abb. 385: Kundengruppe - | Allgemein |

 © Matrix POS GmbH

2.8.4.2 | Bezahlkonto | und | Stückkonto |

Im Bezahlkonto kann ein *Startbetrag festlegen:* und beim Stückkonto ein *Anfangszählerstand:* gesetzt werden. Bei beiden Konten ist ☑ *Limit setzen:* möglich. Das Limit bezieht sich dann jeweils auf einen Betrag oder die Stücke eines Limits. Mit der Aktivierung von ☑ *in Debit buchen* wird das entsprechende Konto im positiven Saldo geführt. Dabei verringert jede Buchung den vorhandenen Startbetrag auf 0 oder wenn der Betrag bei ☑ Limit setzen: erreicht ist.

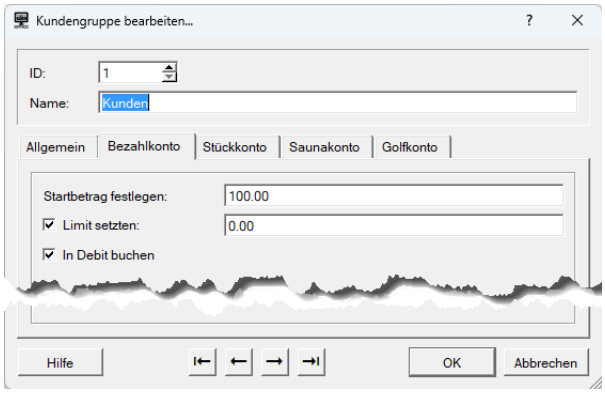


Abb. 386: Kundengruppe - | Bezahlkonto |

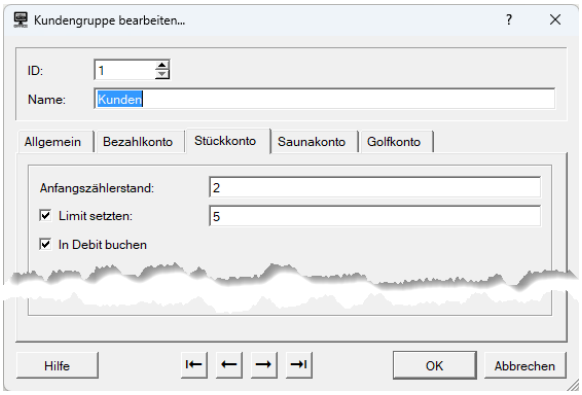


Abb. 387: Kundengruppe - | Stückkonto |

Möglich ist auch, ☐ *in Debit buchen* nicht zu aktivieren. Dann beginnt der Startbetrag bei 0.00 bzw. 0 und wird bei jeder Buchung bis zum Erreichen des gesetzten Limits Negativ belastet. Ist das Limit erreicht wird eine entsprechende Meldung am Terminal angezeigt. Eine weitere Buchung auf das Konto ist dann nicht mehr möglich.

2.8.4.3 | Saunakonto | und | Golfkonto |

Die Gültigkeit des Saunakontos wird in Stunden und das des Golfkontos in Tagen, bei *Konto ist gültig für:* angegeben.



Abb. 388: Kundengruppe - | Saunakonto |

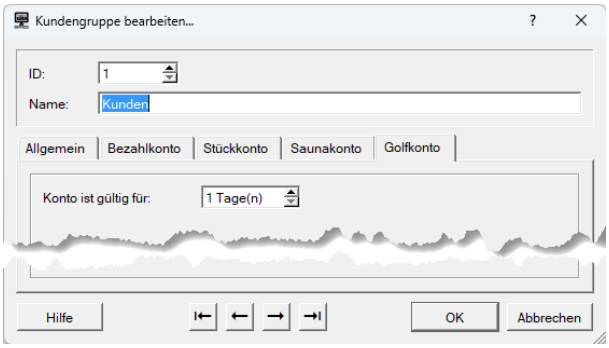


Abb. 389: Kundengruppe - | Golfkonto |

Ist die Zeit (Stunden oder Tage) abgelaufen, wird das Konto deaktiviert. Eine weitere Buchung wird verhindert und dieses auf dem Terminal angezeigt.

2.8.5 Kundenrechnungen

Die Auflistung aller über die Terminals erstellten Rechnungen werden in Kundenrechnungen angezeigt. Es werden sowohl die Daten der Rechnungserstellung als auch des Drucks derselben angezeigt, aber auch, ob eine Rechnung bereits bezahlt ist oder nicht.



Abb. 390: Kundenrechnungen - Liste

Zur übersichtlicheren Auflistung der Kundenrechnungen, kann der anzuzeigende Zeitraum festgelegt werden. Neben der direkten Eingabe der Daten wird über das Symbol ein entsprechend benötigtes Datum ausgewählt.

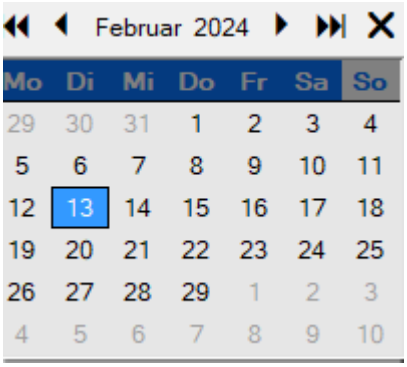


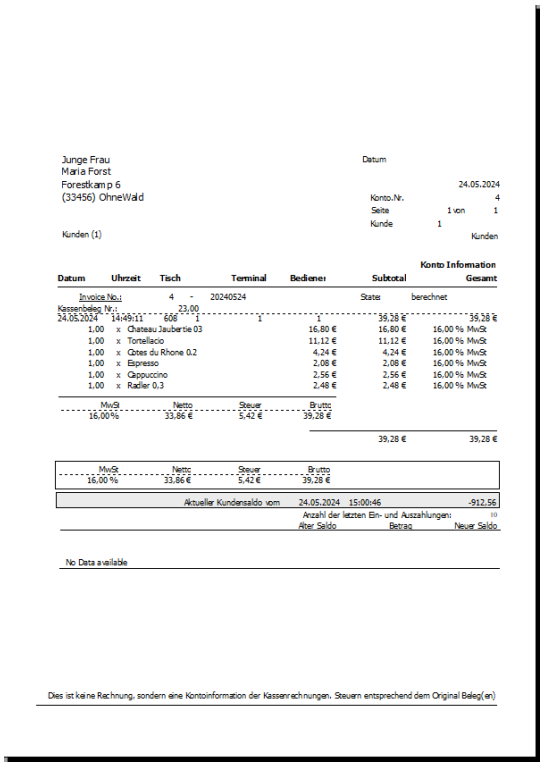
Abb. 391: Kundenrechnungen - Zeitraum wählen

Nach der Eingabe des Zeitraumes erfolgt eine automatische Aktualisierung der Liste der Kundenrechnungen. Diese Aktualisierung kann zeitverzögert, abhängig der Performance des vorhandenen Microsoft Servers und der Netzwerkverbindung, erfolgen.

2.8.5.1 Kundenrechnungen drucken

Der Rechnungsdruck über Kundenrechnungen ist mit Hilfe der Crystal Reports möglich. Diese Art des Rechnungsdruckes wird aber von uns, Ihrer Matrix POS GmbH, nicht empfohlen und sollte lediglich nur zur Kundeninformation genutzt werden.

Hinweis: Das Programm Crystal Reports muss lizenziert und auf dem Dongle freigeschaltet sein.



Junge Frau
Maria Forst
Forestkamp 6
(33456) OhneWald

Datum
24.05.2024
Konto-Nr. 4
Seite 1 von 1
Kunde 1

Kunden (1)

Kunden

Konto Information

Datum	Uhrzeit	Tisch	Terminal	Bediener	Subtotal	Gesamt
Invoice No.:	4 - 20240524				Status	berechnet
Kassenbeleg Nr.:	23,00					
24.05.2024	14:49:11	606	1	1	39,28 €	39,28 €
1,00 x	Chateau Jaubertie 03				16,80 €	16,80 € 16,00 % MwSt
1,00 x	Tortellacio				11,12 €	11,12 € 16,00 % MwSt
1,00 x	Cotes du Rhone 0.2				4,24 €	4,24 € 16,00 % MwSt
1,00 x	Espresso				2,08 €	2,08 € 16,00 % MwSt
1,00 x	Cappuccino				2,56 €	2,56 € 16,00 % MwSt
1,00 x	Radler 0.3				2,48 €	2,48 € 16,00 % MwSt

MwSt	Netto	Steuer	Brutto
16,00 %	33,86 €	5,42 €	39,28 €

39,28 € 39,28 €

MwSt	Netto	Steuer	Brutto
16,00 %	33,86 €	5,42 €	39,28 €

Aktueller Kundensaldo vom 24.05.2024 15:00:46 -912,56

Anzahl der letzten Ein- und Auszahlungen: 10

Alter Saldo Betrag Neuer Saldo

No Data available

Dies ist keine Rechnung, sondern eine Kontoinformation der Kassenrechnungen. Steuern entsprechend dem Original Beleg(en)

Abb. 392: Darstellung eines Crystal Reportes als Rechnungsaufstellung (Beispiel)

Mit dem Ausführen über Rechnung drucken (Kapitel 2.8.5.1.1) und / oder eines Druckes über Kundenrechnungen (Kapitel 2.8.5.1.2) mittels des geöffneten Fensters *Report auswählen…* wird eine Rechnung (z.B. Abb. 392) erstellt.

Wichtig: Auf der so erstellten Rechnung wird explizit darauf hingewiesen, dass dieser Ausdruck keine Rechnung darstellt.

2.8.5.1.1 Kunden > Rechnung drucken

Soll der Rechnungsdruck zum ersten Mal erfolgen, wird mit einem Klick auf Rechnung drucken das Fenster *Report auswählen…* geöffnet.

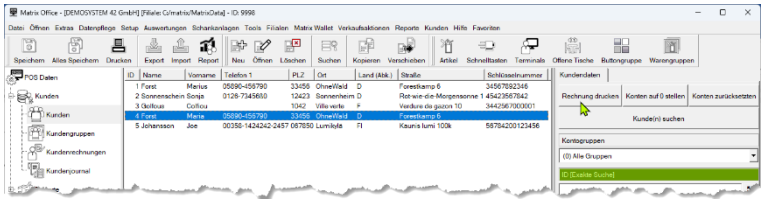


Abb. 393: Kunden -Rechnung drucken

Im geöffneten Fenster wird eine Variante des Ausdruckes (z.B. [D 01] (a) Rechnungserstellung MSSQL (F_POSDATA_001), …) ausgewählt und mit OK der Report erstellt.

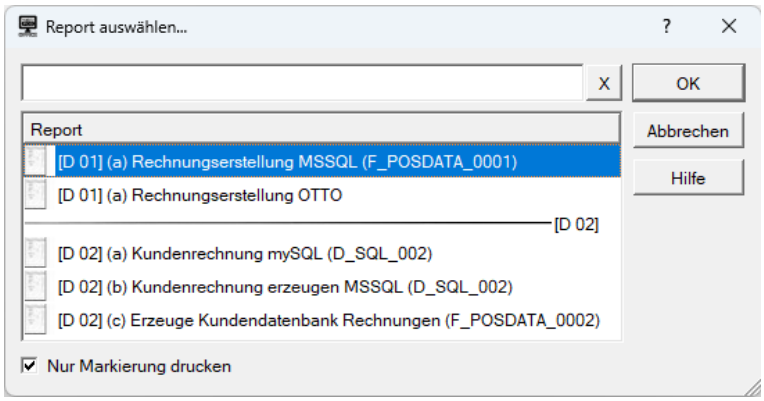


Abb. 394: Kunden – Report auswählen… für Rechnungsausdruck

2.8.5.1.2 Kundenrechnungen > Rechnungsnachdruck

Im Menüpunkt Kundenrechnungen, wird mit einem Mausklick-Rechts (Linkshänder-Maus), auf bereits bestehende Kundenrechnungen die Menüliste aufgerufen. In dieser Liste wird dann mit einem Mausklick-Links *Crystal Report* ausgewählt.

Im geöffneten Fenster *Report auswählen…* wird eine Variante des Ausdruckes (z.B. [D 01] (c) Rechnungsnachdruck (F_POSDATA_003), …) ausgewählt und mit OK der Report erstellt.

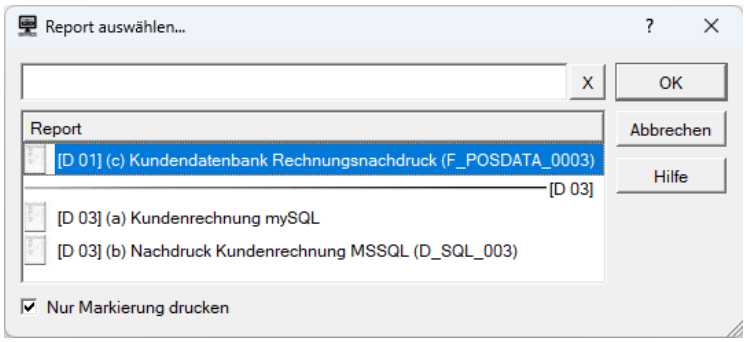


Abb. 395: Kundenrechnungen – Report auswählen… für Rechnungsnachdruck

2.8.6 Kundenjournal

Das Kundenjournal zeigt chronologisch und auf die Artikel bezogen, die zum jeweiligen Kunden gespeicherten Informationen (Matrix POS und Matrix Office) in einer Liste an. Diese Liste stellt nur eine Information dar und kann nicht geändert werden. Mit einem Klick auf das Plus-Zeichen (**+**) werden die jeweiligen Buchungen detailliert angezeigt.

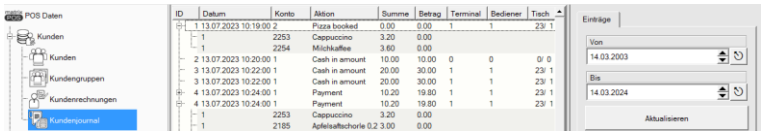


Abb. 396: Kundenjournal - Liste

Zur übersichtlicheren Auflistung der Kundenjournale kann der anzuzeigende Zeitraum festgelegt werden. Neben der direkten Eingabe der Daten wird über das Symbol ein entsprechend benötigtes Datum ausgewählt.

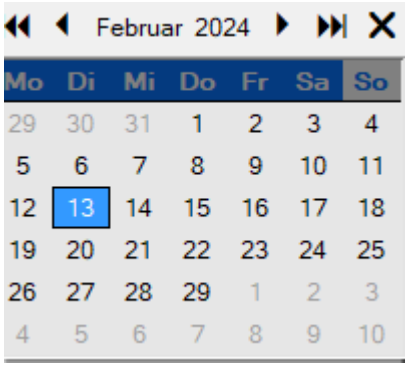


Abb. 397: Kundenjournal - Zeitraum wählen

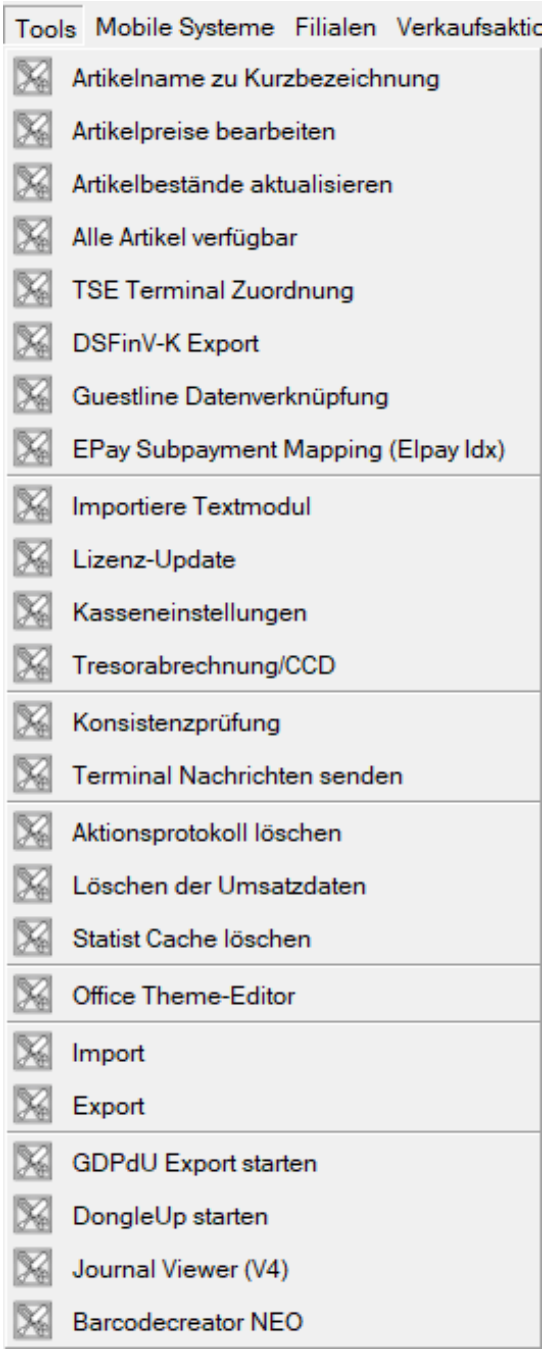
Nach der Eingabe des Zeitraumes erfolgt mit ausführen des Buttons [Aktualisieren] die Aktualisierung der Liste der Kundenjournale. Diese Aktualisierung kann zeitverzögert, abhängig der Performance des vorhandenen Microsoft Servers und der Netzwerkverbindung, erfolgen.

Hinweis: Das Kundenjournal kann auch direkt, in der Kundendatenbank, über Kunden ▸ Kundenliste ▸ *Auswahl des Kunden* ▸ | Kundenjournal | (Kapitel 2.8.3.5) abgerufen werden.

2.9 Tools - Release und Funktionen

Release:	ab Matrix POS Version 3

Der Menüpunkt Tools kann nur über die Matrix Office Menüleiste aufgerufen werden.



Schnell zu kurz	Kapitel 2.9.1
Preise setzen	Kapitel 2.9.2
Alles Aktuell?	Kapitel 2.9.3
Verfügbarkeit	Kapitel 2.9.4
TSE, na Logo	Kapitel 2.9.5
DSFinV-K Zuordnung	Kapitel 2.9.6
Matrix und Guestline	Kapitel 2.9.7
EPay Datenverknüpfung	Kapitel 2.9.8
Textmodule ins Office	Kapitel 2.9.9
Die richtige Lizenz?	Kapitel 2.9.10
Kasse, aber richtig	Kapitel 2.9.11
Tresor oder nicht Tresor	Kapitel 2.9.12
Alle Daten stimmig	Kapitel 2.9.13
Nachrichten für alle	Kapitel 2.9.14
Wisse, was Du tust	Kapitel 2.9.15
	Kapitel 2.9.16
	Kapitel 2.9.17
Matrix Office in Farbe	Kapitel 2.9.18
Posimport und …	Kapitel 2.9.19
Posexport	Kapitel 2.9.20
Export GDPdU konform	Kapitel 2.9.21
Dongle Upgrade? Läuft!	Kapitel 2.9.22
Wer, Wann, Was, Wo, …	Kapitel 2.9.23
NEO …in der Hand	Kapitel 2.9.24

2.9.1 Artikelname zu Kurzbezeichnung

Während des Anlegens eines Artikels (Kapitel 2.3.1) kann dieser eine Kurzbezeichnung erhalten. Soll dieser im Nachhinein geändert werden oder mehrere Namen auf Kurzbezeichnung angewendet werden, so kann dieses mit *Artikel zu Kurzbezeichnung* schnell und komfortabel umgesetzt werden.

2.9.1.1 Artikelname zu Kurzbezeichnung - Beispiel

Für einen Bereich der Suppen und Brühe soll eine Kurzbezeichnung mit maximal 5 Buchstaben erstellt werden.

ID	Name	Kurzbezeichnung
1023	Tomatensuppe	Tomatensuppe
1024	Flädlesuppe	Flädlesuppe
1025	Brokkolisuppe	Brokkolisuppe
1028	Rahmsuppe	Rahmsuppe
1029	Kraftbrühe	Kraftbrühe

Abb. 398: Artikelliste –
(Beispiel: Kurzbezeichnung …suppe / … brühe)

Im Fenster *Artikelnamen kopieren…*, wird der entsprechende Bereich mit *Von Artikel:* und dann *Bis Artikel:* ausgewählt (z.B. 1023) Tomatensuppe und 1029) Kraftbrühe). Bei *Kurzbezeichnung bis:* wird die Länge der Kurzbezeichnung in Buchstaben angeben (z.B. 5 für maximal 5 Buchstaben). Mit ☑ *Existierende Kurzbezeichnung überschreiben* werden die vorhandenen Kurzbezeichnungen überschrieben. Soll dies nicht geschehen muss der Haken entfernt werden.

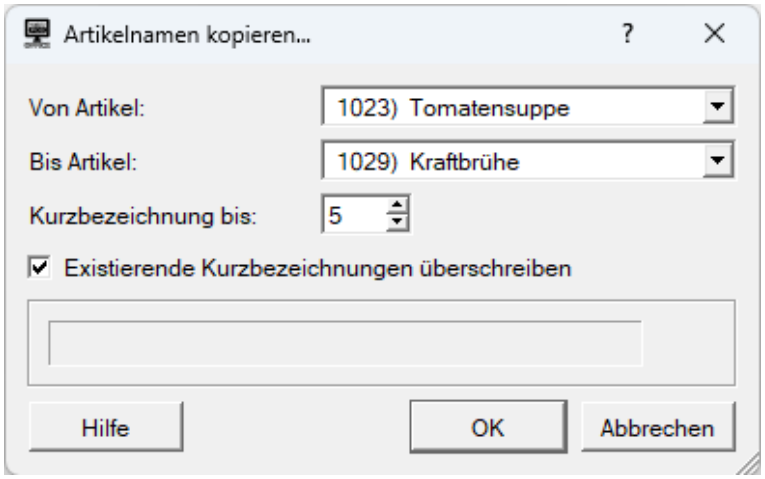


Abb. 399: Artikelname zu Kurzbezeichnung - Artikelnamen kopieren -
(Beispiel: Suppen / Brühe)

Mit einem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) auf OK wird die Umbenennung gestartet.

Fortsetzung…2.9.1.1 Artikelname zu Kurzbezeichnung - Beispiel

Nach der Umbenennung wird das entsprechende Ergebnis (z.B. 5 Artikel insgesamt und 5 Artikel überschrieben) angezeigt.

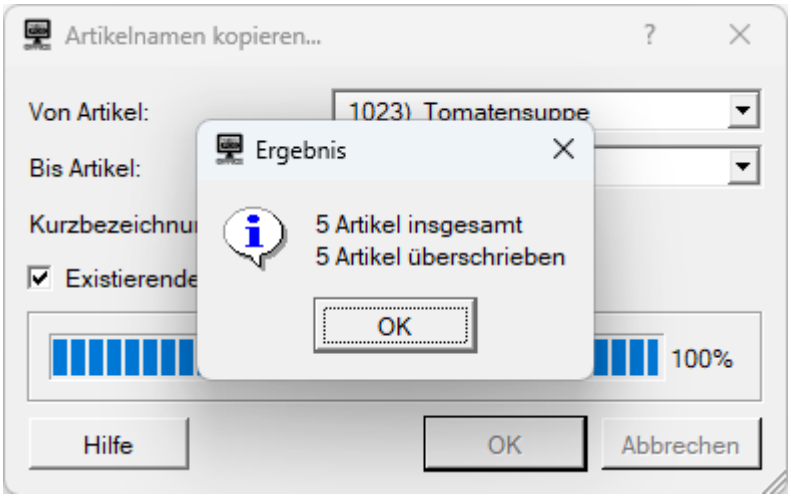


Abb. 400: Artikelnamen kopieren – Ergebnis (Beispiel: Suppen)

Die Kontrolle in der Artikelliste (Kapitel 2.3.1) zeigt die vorgenommenen Änderungen an.

ID	Name	Kurzbezeichnung
1023	Tomatensuppe	Tomat
1024	Flädlesuppe	Flädl
1025	Brokkolisuppe	Brokk
1028	Rahmsuppe	Rahms
1029	Kraftbrühe	Kraft

Abb. 401: Artikelname zu Kurzbezeichnung – (Beispiel: Neue Kurzbezeichnungen - Suppen und Brühe)

Hinweis: Eine Nachbearbeitung der Kurzbezeichnung der Artikel (Kapitel 2.3.1.1) kann sinnvoll sein.

2.9.2 Artikelpreise bearbeiten

Mit *Artikelpreise bearbeiten* können nicht nur Artikelpreise, sondern auch Preise für Warengruppen praktisch und einfach bearbeitet werden. Im nachfolgenden Beispiel wird die Möglichkeit zur Bearbeitung von Artikeln dargestellt. Äquivalent kann diese Bearbeitung auch mit Warengruppen erfolgen.

2.9.2.1 Artikelpreise bearbeiten - Beispiel

Im Bereich des Secco Rosé soll eine Preisanpassung von +12% erfolgen. Dabei werden die neuen Preise mit *Runde auf* ▸ ⊙ Auf 50 gerundet.

ID	Name	Kurzbezeichnung	Warengruppe	Preis
1020	Secco Rosé 0.2	Secco Rosé 0,2	231	5.10
1021	Secco Rosé 0,1	Secco Rosé 0,1	231	2.70
1022	Secco Rosé 0,75	Secco Rosé 0,75	231	15.50

Abb. 402: Artikelliste (Beispiel: Preis - Secco Rosé)

Im Fenster *Artikelpreise bearbeiten…* wird ⊙ Artikel und der entsprechende Bereich mit *Von Artikel:* und dann *Bis Artikel:* ausgewählt (z.B. 1020) Secco Rosé 0.2 und 1022) Secco Rosé 0.75). Der Wahlbereich *Warengruppe:* bleibt ausgegraut. Eine Auswahl ist hier möglich, wenn die ⊙ Warengruppen anstatt der ❍ Artikel aktiv sind.

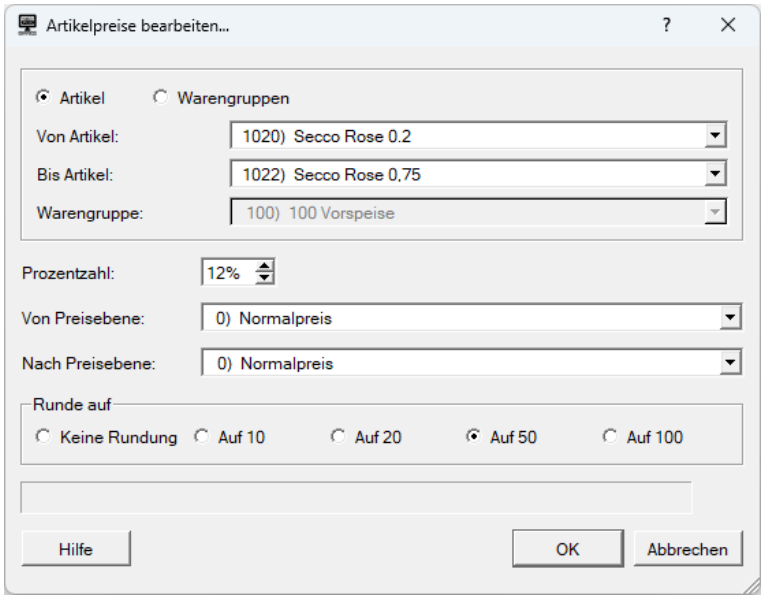


Abb. 403: Artikelpreise bearbeiten – Artikel – (Beispiel: Secco Rosé – Prozentzahl 12%, Runden auf 50)

Bei *Prozentzahl:* wird die Preisanpassung in Prozent eingetragen (z.B. 12%).

Mit *Von Preisebene:* und *Nach Preisebene:* kann eine entsprechende Preisebene (Kapitel 2.4.9) angegeben werden. Soll eine Rundung der neuen Preise erfolgen, so kann mit *Runde auf* die entsprechenden Rundungen (z.B. ⊙ Auf 50) vorgenommen werden.

Mit einem Mausklick - Links (Rechtshänder Maus) auf OK wird die Preisanpassung gestartet.

Fortsetzung… 2.9.2.1 Artikelpreise bearbeiten - Beispiel

Nach der Preisanpassung und Rundung wird das entsprechende Ergebnis (z.B. 3 Artikel geändert) angezeigt.

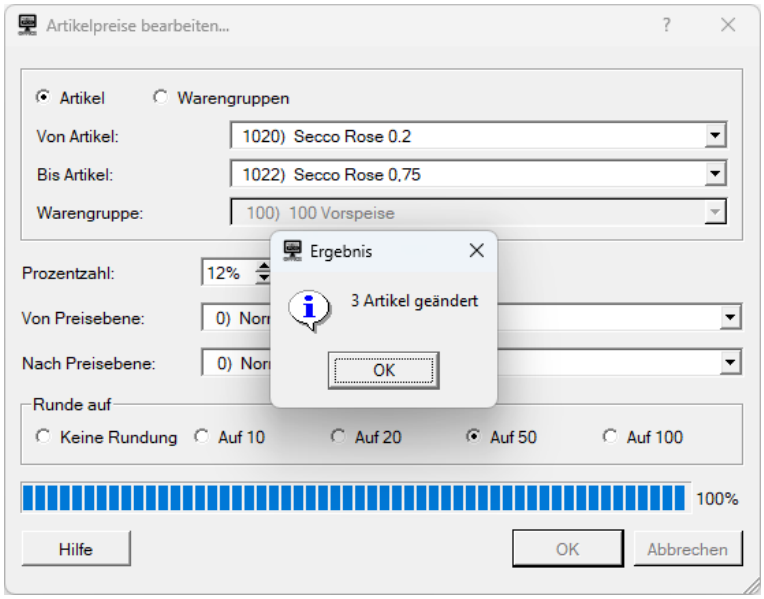


Abb. 404: Artikelpreise bearbeiten – Artikel – Ergebnis
(Beispiel: Secco Rosé – Prozentzahl 12%, Runden auf 50)

Die Kontrolle in der Artikelliste (Kapitel 2.3.1) zeigt die neuen Preise, mit der gewählten Rundung, an.

ID	Name	Kurzbezeichnung	Warengruppe	Preis
1020	Secco Rosé 0.2	Secco Rosé 0,2	231	5.50
1021	Secco Rosé 0,1	Secco Rosé 0,1	231	3.00
1022	Secco Rosé 0,75	Secco Rosé 0,75	231	17.50

Abb. 405: Artikelliste
(Beispiel: Preis nach der Preisanpassung - Secco Rosé)

Hinweis: Eine Nachbearbeitung der Artikelpreise (Kapitel 2.3.1.3) kann sinnvoll sein.

2.9.3 Artikelbestände aktualisieren

Zum Anzeigen und Aktualisieren bestehender Artikelbestände (Kapitel 2.3.2) wird *Artikelbestände aktualisieren* genutzt.

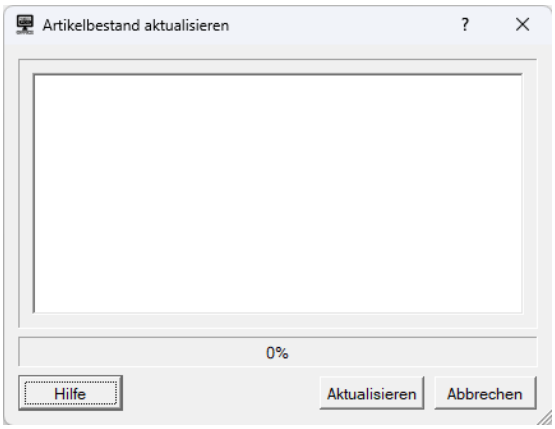


Abb. 406: Artikelbestände aktualisieren

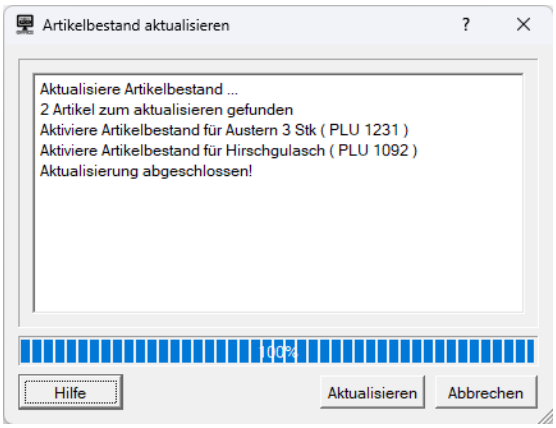


Abb. 407: Artikelbestand aktualisiert - Beispiel

Im Fenster *Artikelbestand aktualisieren* wird nach Ausführen des Buttons [Aktualisieren] der aktuell bestehende und vorhandene Artikelbestand geprüft.

Das Ergebnis der Aktualisierung wird im gleichen Fenster angezeigt.

Das Ergebnis der Aktualisierung kann dann unter Datenpflege ▸ Artikelbestand überprüft werden.

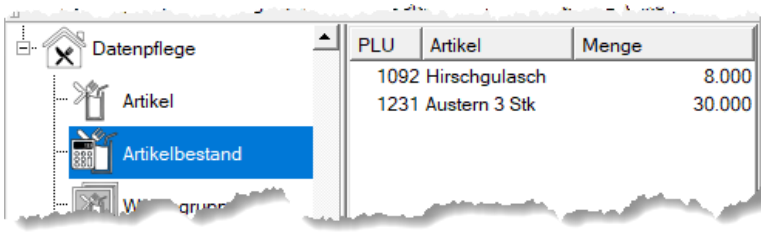


Abb. 408: Artikelbestandsliste - Beispiel

2.9.4 Alle Artikel verfügbar

Um z.B. weitere Bestellungen eines oder mehrerer Artikel (Kapitel 2.3.1) schnell zu verbieten, können diese auf *Artikel nicht verfügbar* (Schnellzugriffsmenü in Kapitel 1.3.3) gesetzt werden.

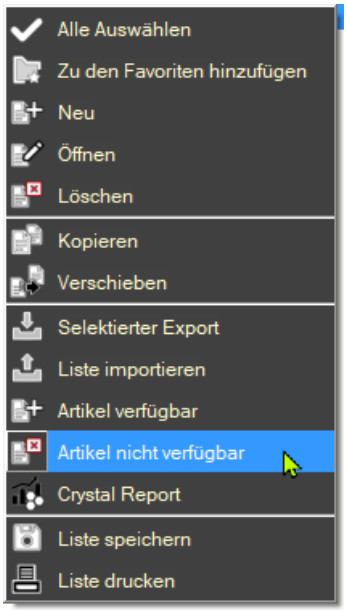


Abb. 409: Schnellzugriffsmenü – Artikel nicht verfügbar

In der Artikelliste, unter Datenpflege ▸ Artikel, wird die Nichtverfügbarkeit in der Spalte nV (**n**icht **V**erfügbar) mit *Ja* angezeigt.

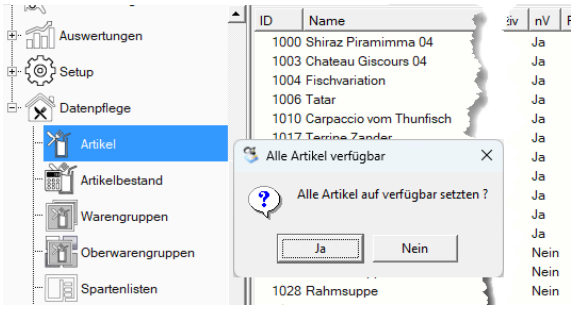


Abb. 410: Alle Artikel verfügbar – Artikelliste mit nicht verfügbaren Artikeln

Werden nach dem Setzen der Nichtverfügbarkeit alle Artikel wieder benötigt, wird mit *Alle Artikel verfügbar* und der Wahl des Buttons [Ja] die nicht verfügbaren Artikel auf wieder Verfügbar gesetzt. In der Artikelliste wird die Verfügbarkeit in der Spalte nV (**n**icht **V**erfügbar) mit *Nein* angezeigt.

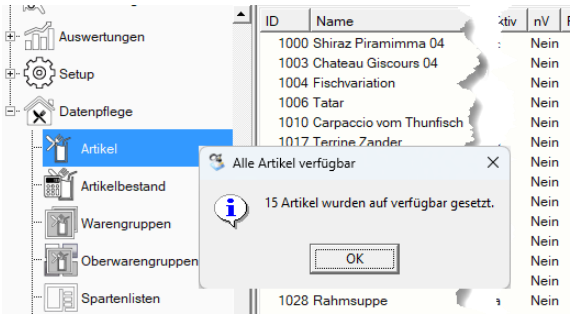


Abb. 411: Alle Artikel verfügbar – Artikel verfügbar gesetzt

Hinweis: Die Funktionalität *Artikel Verfügbar / Artikel nicht Verfügbar* kann auch auf der Matrix POS (Handbuch 3.99.0 EUM-DE_BedienungMatrixPOS_Beispiel) mit Hilfe der Taste PLU genutzt werden.

2.9.5 TSE Terminal Zuordnung

Die Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) fordert, dass seit dem 01. Januar 2020 u.a. jedes Kassensystem mit einer technischen Sicherheitseinrichtung (TSE) ausgestattet sein muss. Wir, Ihre Matrix POS GmbH, nutzen dafür einen TSE-USB-Stick (Technische Richtline BSI TR-03153) an unserer Matrix POS-Box.

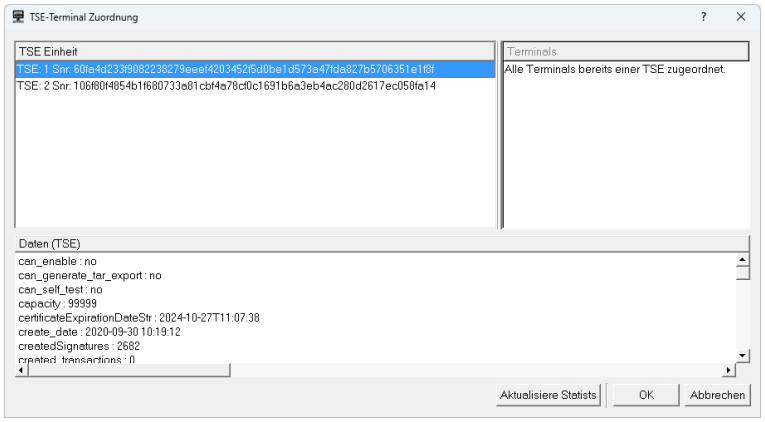


Abb. 412: TSE Terminal Zuordnung

Neben der Zuordnung der *TSE-Einheit* zu einem *Terminal* ist eine Ansicht der jeweiligen TSE-Statistiken unter *Daten (TSE)* möglich.

Mit der Wahl des Buttons [Aktualisiere Statists] werden die aktuellen Statistikdaten aller verfügbaren TSE-Einheiten über den MPEC-Dienst bei der Middleware angefragt und können in der TSE-Terminal Zuordnung eingesehen werden.

Hinweis: An der Matrix POS wird mit der Slot Funktion (Slots 'n Buttons) *onshowtse-statistics* das **1.! TSE Device** ermittelt. Dessen Statistikdaten werden im TSE-SatisticsScreen (`tsestatisticsscreen.ini`) angezeigt und können am Auswertungsdrucker gedruckt werden.

Die Slot Funktion (Slots 'n Buttons) *onupdatetsestatistics* aktualisiert die Statistikdaten des **1.! TSE Device**. Ermittelt und schreibt sie dann in das a0 Archiv. Der TSESatisticsScreen wird nicht aufgerufen.

2.9.5.1 Wechsel der TSE-Einheit bei Ablauf oder Defekt

Für den Wechsel einer TSE-Einheit bei Ablauf oder Defekt wird diese TSE-Einheit auf inaktiv geschaltet. Dies ist ab Version ARM 401 / x86 410 möglich.

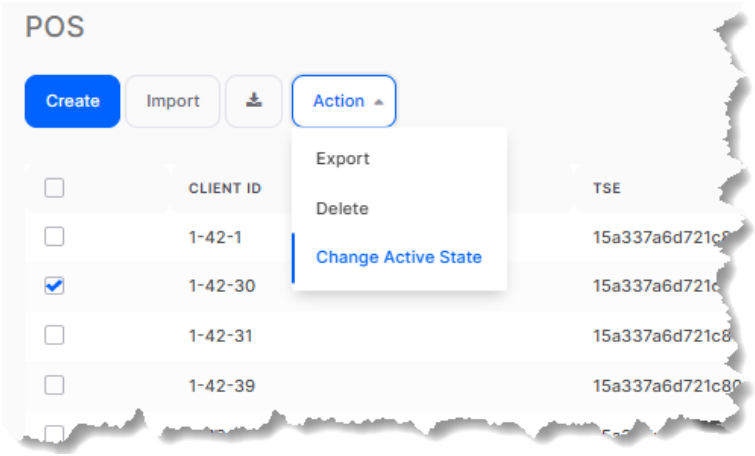


Abb. 413: CLIENT ID ausgewählt – Auswahlliste Action - Beispiel

Dazu wird in der Middleware im Punkt *POS* die auf inaktiv zu setzende *CLIENT ID aus der Liste* ausgewählt.

Jetzt im Menü *Action* den Punkt *Change Active State* aus der Liste anklicken.

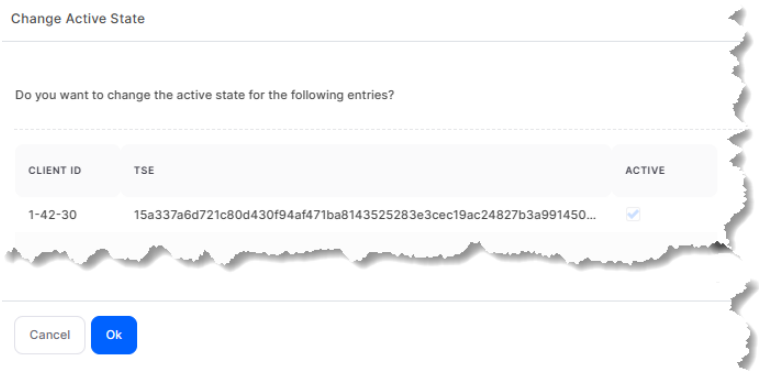


Abb. 414: Fenster Change Active State - Beispiel

Die Meldung des Fensters *Change Active State* mit OK bestätigen.

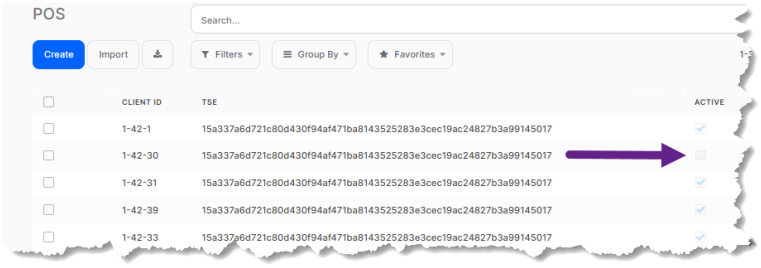


Abb. 415: CLIENT ID inaktiv - Beispiel

Die vorher gewählte *CLIENT ID* wurde auf inaktiv gesetzt. Der entsprechende Haken in der Spalte *ACTIVE* ist entfernt.

Die TSE-Einheit bleibt weiterhin erhalten und wurde nicht gelöscht.

Digitale Schnittstelle der Finanzverwaltung für Kassensysteme (DSFinV-K)
(Aktuellste Fassung im Bereich ▸ Downloads)

2.9.6 DSFinV-K Export

Release: ab Matrix POS Version 5.2

Hinweis: Ab der Matrix POS Version 5.2 werden die Daten für die Erstellung des DSFinV-K Exports vollständig in den Kassenarchiven abgelegt. Der erforderliche Speicherplatz fällt dadurch nicht mehr auf der SD-Karte der Matrix POS-Box an, sondern am Speicherort (Server / Masterkasse) des Verzeichnisses …\MatrixData.

Im *DSFinV-K Export* müssen alle erforderlichen Mappings durchgeführt werden, damit eine fehlerfreie Funktionalität gewährleistet werden kann.

Hinweis: Die JSON-Dateien liegen im Verzeichnis: …\MatrixData\Usr\data\dsfinvk\

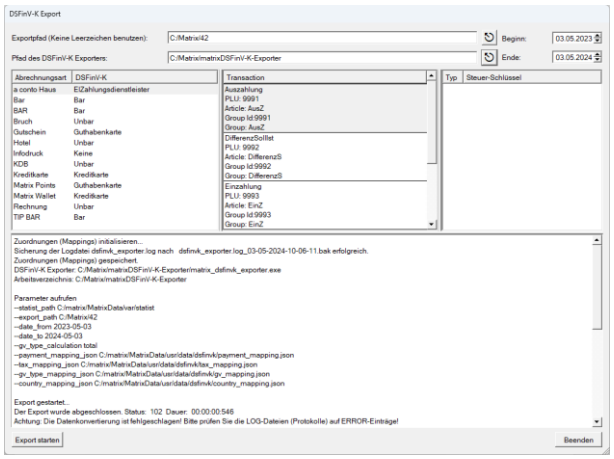


Abb. 416: DSFinV-K Export

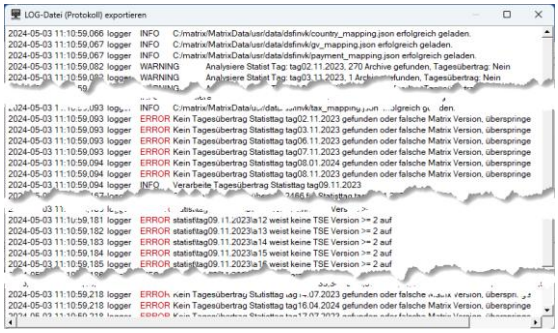


Abb. 417: DSFinV-K Export – Anzeige LOG-Datei

Wird nach dem Ausführen von [Export starten] das Fenster *LOG-Datei (Protokoll) exportieren* angezeigt, so ist es zu Fehlern beim Export gekommen. Die entsprechend mit … ERROR … gekennzeichneten Zeilen müssen überprüft und angepasst werden.

Beispiel - Auszug aus der Fensteranzeige *LOG-Datei (Protokoll) exportieren*

```
…
… WARNING Analysiere Statist Tag: tag22.04.2024, …. Tagesübertrag: Nein
… INFO Analysiere Statist Tag: tag26.04.2024, … Tagesübertrag: Ja
… INFO C:/matrix/MatrixData/usr/data/dsfinvk/tax_mapping.json
  erfolgreich geladen.
… ERROR Kein Tagesübertrag Statisttag tag02.05.2025 gefunden oder
  falsche Matrix Version, überspringe
…
```

Fortsetzung… 2.9.6 DSFinV-K Export

Bezeichnung	Erklärung
Exportpfad (Keine Leerzeichen benutzen):	Angabe des Pfades (z.B. …\Matrix\MatrixTransfer\DSFinV-K_Export) wohin exportiert werden soll. Die Pfadangabe kann nur über das Symbol und dann mit Wahl des entsprechenden Pfades gesetzt werden. Ein Editieren des Pfades ist nicht möglich. **Achtung:** Keine Leerzeichen beim Erstellen eines Ordners verwenden.
Pfad des DSFinV-K Exporters:	Angabe des Pfades (z.B. …\Matrix\matrixDSFinV-K-Exporter) wo der DSFinV-K Exporter installiert wurde. Die Pfadangabe kann nur über das Symbol und dann mit Wahl des entsprechenden Pfades gesetzt werden. Ein Editieren des Pfades ist nicht möglich. Die entsprechende LOG-Datei (dsfinvk_exporter.log) befindet sich im gleichen Verzeichnis wie der DSFinV-K Exporter.
Beginn:	Hier wird der relevante Zeitraum für den Export festgelegt.
Ende:	
Abrechnungsart | DSFinV-K	Für die Abrechnungsarten muss eine Zuordnung gemäß der gesetzlichen Vorgabe der *DSFinV-K* z.B. Version 2.4 > *Anhang D ZAHLART_TYP* durchgeführt werden.
Transaction	In Transaction (Geschäftsvorfalls-Typ Zuordnung) können PLU: und Warengruppe: frei oder nach den eigenen Vorgaben vergeben werden.
Typ | Steuerschlüssel	Die Steuerzuordnung ist nur bei Nutzung von z.B. A B C … gemäß der gesetzlichen Vorgabe der *DSFinV-K* z.B. Version 2.4 > *Anlage 2: Übersicht der zu verwendenden Umsatzsteuerschlüssel* notwendig.
Aktionsfeld	Anzeige der ausgeführten Export-Aktion(en) nach dem Klick auf Export starten .

Wichtig: Bei Fragen und / oder Zweifel an der Richtigkeit der Zuordnung (Mapping), wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

 © Matrix POS GmbH

2.9.6.1 Umgang mit der Datei offlinefiscalrecords.dat

Mit der Funktionalität Slots `n Button *showofflinefiscalrecords* , können gegebenenfalls die Inhalte der Datei **offlinefiscalrecords.dat**, im Zuge der Verarbeitung von Offlinebuchungen geprüft werden.

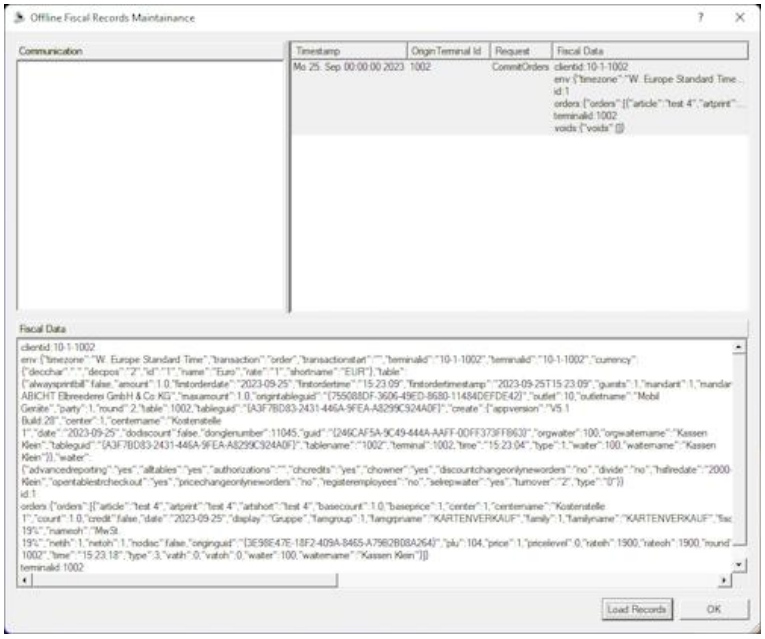


Abb. 418: Dateiinhalt ***offlinefiscalrecords.dat***

In der **offlinefiscalrecords.dat** wird temporär ein Datensatz zwischengespeichert, wenn die Netzwerkverbindung zwischen Matrix POS bzw. UniversalPos und dem MPEC-Dienst gestört ist. Dieses passiert aber nur, wenn ein Buchungssatz zur TSE-Middelware gesendet werden soll und das System (Postouch oder UniversalPos) noch nicht erkannt hat, dass die Verbindung zum MPEC- Dienst verloren gegangen ist. Die Datei **offlinefiscalrecords.dat** wird dann direkt im Verzeichnis …\matrixdata abgelegt.

Sobald die Verbindung wieder hergestellt wurde, wird die Datei

offlinefiscalrecords.dat

automatisch nachträglich durch Postouch oder UniversalPos abgeschickt.

In manchen Fällen kann es jedoch dazu kommen, dass das Absenden nicht erfolgreich ist, da z.B. das Standard Timeout zu niedrig ist. Dies kann in der Datei **possystem.ini** ab Version 5.1.33 konfiguriert werden. Der Wert wird in Sekunden (z.B. **=240**) angegeben.

Beispiel - Datei **posystem.ini**

```
…
[Settings]
offlinefiscalrecordsworker=240
…
```

Fortsetzung… 2.9.6.1 Umgang mit der Datei `offlinefiscalrecords.dat`

Wenn ein Terminal die Datei **`offlinefiscalrecords.dat`** nicht verarbeiten soll, wird in der **`possystem.ini`** des gewünschten Terminals folgendes eingestellt.

Beispiel - Datei **`possystem.ini`**

```
…
[Settings]
offlinefiscalrecordsworker=false
…
```

Diese Einstellung ist ab der Version 5.1.36 Standard für die UniversalPos. Damit diese Einstellung nicht bei jeder Installation oder im Zuge eines Updates eingestellt werden muss, sollte dieser Schalter nur bei NEO-only Installationen auf **`true`** gesetzt werden.

Bei der UniversalPos kann es zu Problemen kommen, wenn sich eine große (z.B. 8 MB) **`offlinefiscalrecords.dat`** Datei im Verzeichnis …\matrixdata befindet. Daher ist dann eine richtige Reihenfolge zu beachten:

1. Die Datei **`offlinefiscalrecords.dat`** in ein anderes Verzeichnis verschieben (z.B. c:\Sicherung)
2. UniversalPos starten
3. Einen beliebigen NEO-Client starten
4. Die Datei offlinefiscalrecords.dat wieder zurück ins Verzeichnis …\matrixdata kopieren (z.B. c:\matrix\matrixdata)

Je nach Größe der Datei **`offlinefiscalrecords.dat`** kann das Versenden bis zu mehreren Minuten andauern.

Kann eine **`offlinefiscalrecords.dat`** weiterhin nicht verarbeitet werden, so hilft das Erhöhen des Wertes **`receivebuffersize`** unter **`<appSettings>`** in der MPEC-Konfiguration auf 8 MB (Default 16 KB).

Beispiel - Auszug **`mpecservice.exe.config`** / **`mpecconsole.exe.config`**

```
…
<appSettings>
(...)
<add key="receivebuffersize" value="8388608"/>
</appSettings>
…
```

Hinweis: Dieser und weitere wertvolle und interessante Tipps, rund um alle Produkte und Dienstleistungen der Matrix POS GmbH, sind in unserem Newsletter und im Matrix POS Forum zu finden.

 © Matrix POS GmbH

2.9.6.2 Abrechnungsarten Zuordnung (Mapping)

Für die Abrechnungsarten muss eine Zuordnung durchgeführt werden.

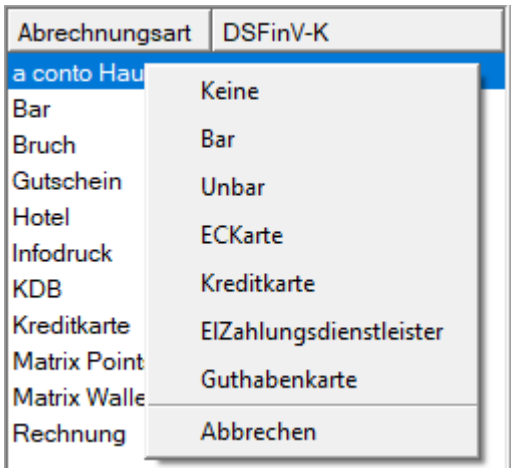


Abb. 419: DSFinV-K Export – Beispiel: Abrechnungsarten

Dabei muss in Setup ▸ Abrechnungsart ▸ |Allgemein| (Kapitel 2.4.1.2) bei allen Abrechnungsarten, die nicht AV-Transfer sind, ein Haken bei ☑ Kein AV-Transfer gesetzt werden.

Dies betrifft alle Abrechnungsarten außer "Hotel" und "KDB" (Kundendatenbank), wenn die Rechnungserstellung aus einem Fremdsystem erzeugt wird, z.B.:

BAR	=	☑ Kein AV-Transfer	Gesetzt
Hotel	=	☐ Kein AV-Transfer	Nicht gesetzt (Rechnungserstellung aus Fremdsystem)
KDB	=	☑ Kein AV-Transfer	Gesetzt (Rechnungserstellung aus Matrix)
KDB	=	☐ Kein AV-Transfer	Nicht gesetzt (Rechnungserstellung aus Fremdsystem)

Beispiel - Datei **payment_mapping.json**

```
{
"a conto Haus":"Bar",
"Bar":"Bar",
"Bruch":"Unbar",
"Gutschein":"Keine",
"Hotel":"Unbar",
"Infodruck":"Keine",
"KDB":"Unbar",
"Kreditkarte":"Kreditkarte",
"Matrix Points":"Guthabenkarte",
"Matrix Wallet":"Kreditkarte",
"Rechnung":"Unbar"
}
```

2.9.6.3 Transaction - Geschäftsvorfalls-Typ Zuordnung

In Transaction (Geschäftsvorfalls-Typ Zuordnung) können die PLU: und Warengruppe: frei vergeben werden.

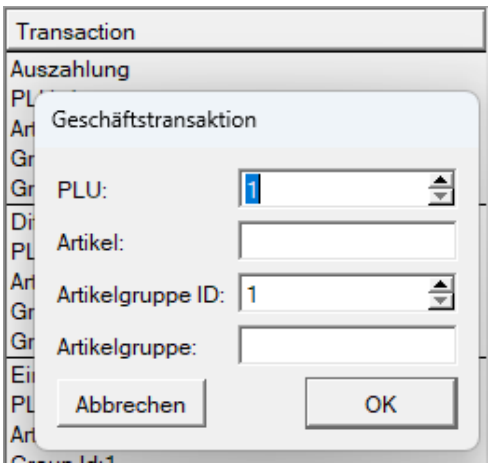


Abb. 420: DSFinV-K Export – Beispiel: GV-Typ

Beispiel - Datei **gv_mapping.json**

```
{
"Auszahlung": {
     "ART_NR": 1,
     "ARTIKELTEXT": "",
     "WARENGR_ID": 1,
     "WARENGR": ""
  },
…
"Geldtransit": {
     "ART_NR": 1,
     "ARTIKELTEXT": "",
     "WARENGR_ID": 1,
     "WARENGR": ""
  },
…
}
```

2.9.6.4 Länderzuordnung

Die Länderzuordnung ist in der Standard-JSON-Datei „hart" auf **{"DEUTSCHLAND":"DEU"}** eingestellt. Dabei kommt die Einstellung "DEUTSCHLAND" aus Extras ▸ Office- /POS-Einstellungen… ▸ | Fiskal | ▸ Fiskalsystem ☉ Matrix Fiskal (Deutschland) zum Tragen.

Hinweis: Es wurde etwas anderes als "DEUTSCHLAND" eingetragen? Dann unbedingt auf "DEU" mappen!

2.9.7 Guestline Datenverknüpfung - Release und Funktionen

Release: ab Matrix POS Version 5.1.31

Nur mit den in der *Guestline Datenverknüpfung* vorgenommenen Einstellungen kann eine reibungslose und sichere Kommunikation zwischen den ausführenden Anwendungen (MatrixData, MatrixPOS, MatrixUniversal) und Guestline garantiert werden.

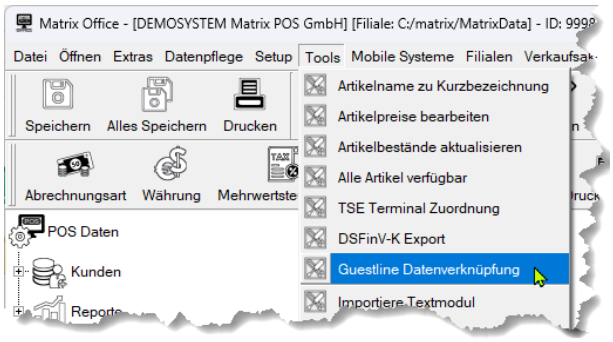


Abb. 421: Tools – Guestline Datenverknüpfung

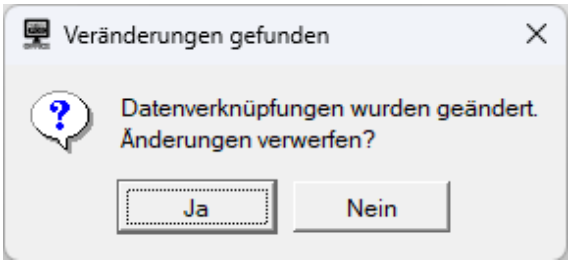


Abb. 422: Guestline Datenverknüpfung - Veränderungen gefunden

Sind Änderungen an der Guestline Datenverknüpfung vorgenommen worden und das Fenster wird mit dem Button Übernehmen oder dem Button Abbrechen geschlossen, wird ein Fenster mit einer entsprechenden Meldung, im Fenster *Veränderungen gefunden* angezeigt.

Hinweis: Die Datenverknüpfung (Mapping) findet im Matrix Office und nicht im Hotelsystem statt.

Eine Änderung einer oder mehrerer Datenverknüpfung(en) (Mapping) erfordert immer einen Neustart der POS bzw. der UniversalPos.

2.9.7.1 Vor dem ersten Start - Wichtige Konfigurationen

Bevor Einstellungen in der *Guestline Datenverknüpfung vorgenommen* werden, müssen neue INI-Dateien (**`restservice.ini`** und **`posGuestlinehotel.ini`**) übertragen und einige Einträge in verschiedenen INI-Dateien gesetzt werden. Diese Einträge müssen in den INI-Dateien vorhanden sein.

2.9.7.1.1 Konfiguration - `office.ini`

In der Datei **`office.ini`** wird der Eintrag

```
[rest]
configfilepath=etc/
```

hinzugefügt. Damit wird der Zugriff auf die Guestline-Schnittstelle ermöglicht und die *Analyse Code(s)* (Kapitel 2.9.7.2) können geladen werden.

2.9.7.1.2 Konfiguration - `possystem.ini`

In der Datei **`possystem.ini`** wird der Eintrag

```
[Devices]
possocket      = etc/devices/hotel/posGuestlinehotel.ini
```

hinzugefügt. Die Schnittstelle für Matrix POS / UniversalPOS wird somit aktiviert.

2.9.7.1.3 Konfiguration - `restservices.ini`

Wichtig: Ab der **Matrix POS Version 5.2.12** wird die Datei **`restservices.ini`** **nicht** mehr benötigt.

Die aktuell vorhandenen Eintragungen der **`restservices.ini`** müssen in das *Matrix Office ▸ Extras ▸ Schnittstellen-Konfigurationen... ▸ Neue Konfiguration für Guestline anlegen ▸ Konfiguration für Guestline* (Kapitel 2.2.1.4) in die entsprechenden Felder übertragen werden.

Die Datei **`posGuestlinehotel.ini`** (Kapitel 2.9.7.1.4) muss weiterhin in den Verzeichnissen *...matrixpos/etc/devices/hotel* und *...matrixuniversal/etc/devices/hotel* gespeichert werden und wird über die Datei **`possystem.ini`** geladen.

 © Matrix POS GmbH

Fortsetzung… 2.9.7.1.3 Konfiguration - `restservices.ini`

Für eine Kommunikation (vor der Matrix POS Version 5.2.12) zum Guestline Webservice wird die Datei **`restservices.ini`** in das Verzeichnis **`…\etc`** der ausführenden Anwendung (MatrixData, MatrixPOS, MatrixUniversal) kopiert.

Folgende Parameter müssen dabei angepasst werden:

```
[GUESTLINE]
endpoint      =   https://pmsws.Der Endpunkt kommt von Guestline.asmx
interfaceid   =   505
siteid        =   Eine Site ID wird von Guestline ausgegeben
                  (z.B. MATRIX)
operatorcode  =   Ein operatorcode wird von Guestline vergeben
                  (z.B. MATRIX_POS)
password      =   Das Passwort wird von Guestline zur Verfügung gestellt
log           =   true
```

Die **`siteid`** wird für den Login auf der Guestline Website benötigt.



Abb. 423: Guestline – Login – Site ID

2.9.7.1.3.1 `restservices.ini` - Secure Protocols variable einstellbar

Die *Secure Protocols* sind variabel (ab Matrix POS Version 5.1.36), via **`restservices.ini`** einstellbar, wobei als Default-Wert alle Protokolle aktiv sind.

Sollen einzelne Protokolle verwendet werden, müssen in der Datei **`restservices.ini`**, in der Sektion **`[GUESTLINE]`** die Eingaben von **`ssl2`**, **`ssl3`**, **`tls11`**, **`tls12`**, **`tls13`** auf **`=true`** gesetzt werden.

Beispiel - Datei **`restservices.ini`**

```
[GUESTLINE]
…
tls12=true
…
```

2.9.7.1.4 Konfiguration - posguestlinehotel.ini

Die Datei **posguestlinehotel.ini** wird nach **...etc\devices\hotel** (MatrixPOS und MatrixUniversal) kopiert und noch folgende Ergänzungen in der Datei vorgenommen:

```
[Devices]
device      = guestline
…
[Guestline]
id          = 1
devname     = guestline
timeout     = 15000
type        = guestlinehotel
commlog     = true
serverport  = Der passende Port ist hier einzutragen (z.B. 4712)

; Ignores the Payment ID in the postings.dat file
; Ingnoriert die Abrechnungsart mit der ID in der postings.dat
ignore      = Die zu ignorierenden Abrechnungsarten (z.B. 11,12)
              werden hier vergeben
```

Die Abrechnungsarten werden im Matrix Office ▸ *Setup* (Kapitel 2.4.1) konfiguriert.

Wichtig: Wenn mehrere Komponenten (z.B. POS und UniversalPOS) die Schnittstelle an einem Rechner nutzen, wird der **serverport =** eindeutig je Instanz angepasst.

2.9.7.1.5 Konfiguration - Mehrwertsteuer

Zur Erfassung von Standardwerten, wenn z.B. eine Datenverknüpfung nicht richtig funktioniert, müssen diese im Punkt *Mehrwertsteuer* im Matrix Office ▸ *Setup* (Kapitel 2.4.3) eingetragen werden.

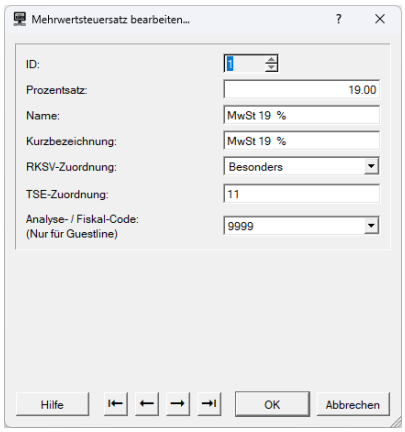


Abb. 424: Setup ▸ Mehrwertsteuer – Analyse- / Fiskal-Code: (Nur für Guestline)

Im Fenster *Mehrwertsteuersatz bearbeiten…* wird bei *Analyse-/Fiskal-Code: (Nur für Guestline)* aus der Auswahlliste ein Punkt gewählt. Alternativ kann dieses auch durch manuelle Eingabe eines Wertes (*Default-Konto der Matrix POS GmbH: 9999 oder wird durch den Guestline Installer vorgegeben*) geschehen.

Hinweis: Dieser Eintrag (Analyse- / Fiskal-Code: (Nur für Guestline)) ist für alle angelegten und zukünftigen Mehrwertsteuersätze vorzunehmen.

2.9.7.1.6 Konfiguration - Kostenstellen

Zur Erfassung von Standardwerten, wenn z.B. eine Datenverknüpfung nicht richtig funktioniert, müssen diese im Punkt *Kostenstellen* im Matrix Office ▸ *Setup* (Kapitel 2.4.19) eingetragen werden.

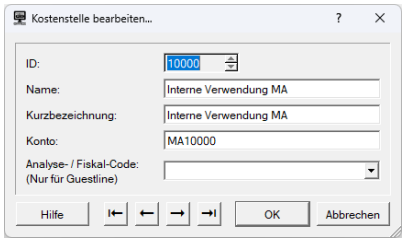


Abb. 425: Setup ▸ Kostenstellen – Analyse- / Fiskal-Code: (Nur für Guestline)

Im Fenster Kostenstelle bearbeiten… wird bei *Analyse-/Fiskal-Code: (Nur für Guestline)* aus der Auswahlliste ein Punkt gewählt. Alternativ kann dieses auch durch manuelle Eingabe eines Wertes (*Default-Konto der Matrix POS GmbH: 9999 oder wird durch den Guestline Installer vorgegeben*) geschehen.

Hinweis: Dieser Eintrag (Analyse- / Fiskal-Code: (Nur für Guestline)) ist für alle angelegten und zukünftigen Kostenstellen vorzunehmen.

2.9.7.2 | Analyse Code(s) |

Nachdem alle Punkte des Kapitels 2.9.7.1 vollständig konfiguriert wurden, wird die jeweilige Datenverknüpfung vorgenommen.

Hinweis: Die dargestellten Analyse Codes werden so wie dargestellt von Guestline übermittelt. Der Guestline-Installer nimmt die entsprechende Datenverknüpfung (Mapping) der Analyse Codes vor. Die Konfiguration wird in der Datei ***guestlinemappings.json*** (…MatrixData\Usr\data) gespeichert (Kapitel 2.9.7.5).

Beim Aufruf wird im Tab | Analyse Code(s) | automatisch ein Default Mapping (Default) Eintrag gesetzt und angezeigt. Mit einem Klick auf das **+** (Plus), vor jeder Datenverknüpfung, werden die darunter liegenden Punkte (z.B. Kostenstellen,…) sichtbar.

Wichtig: Beim ersten Aufruf der *Guestline Datenverknüpfung* ist für den Eintrag Default Mapping (Default) im Tab | Analyse Code(s) | zwingend eine Datenverknüpfung für die Mehrwertsteuer mit 0% zu setzen. Dabei wird ein Code übergeben, wenn keine Steuer ermittelt werden kann (z.B. Steuer ID=0 oder wenn ein Steuersatz nach Anlage der Verknüpfung gelöscht wurde).

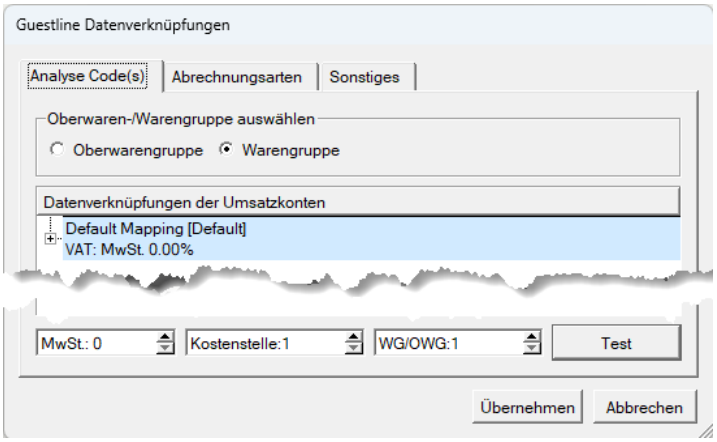


Abb. 426: Guestline Datenverknüpfung – Analyse Code(s)

In Abstimmung mit dem Kunden und/oder dem Guestline Installer wird entschieden, ob in Guestline nach:

Warengruppe
oder
Oberwarengruppe

ausgewertet werden soll. Erst dann die entsprechende Auswahl der Kategorie Oberwarengruppe oder Warengruppe treffen.

Unabhängig von der Auswahl der Oberwaren- oder Warengruppe werden auf den Guestline-Rechnungen immer die Einzelpositionen bzw. Artikel ausgewiesen.

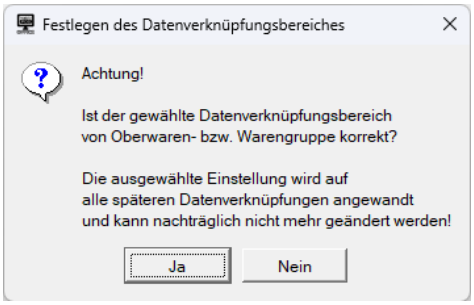


Abb. 427: Guestline Datenverknüpfung – Analyse Code(s) – Kategorietyp

Wichtig: Nachdem eine Auswahl der Kategorie aus der Oberwarengruppe oder Warengruppe erfolgte und dann mit Datenverknüpfung anlegen (Kapitel 2.9.7.2.1) angelegt wurde, kann diese Auswahl später nicht mehr geändert werden. Der Bereich *Oberwaren-/Warengruppe auswählen* ist dann ausgegraut.

Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus), im Bereich Default Mapping (Default) öffnet sich eine Menüliste.

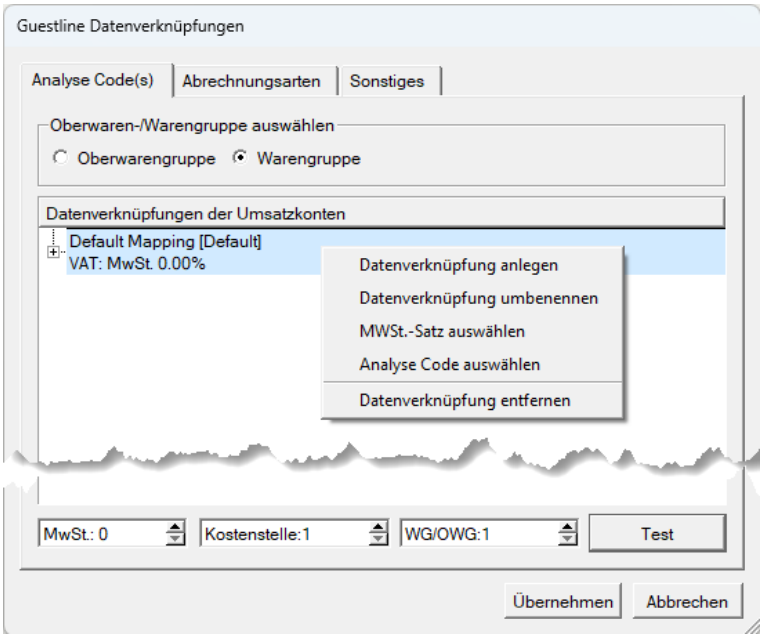


Abb. 428: Guestline Datenverknüpfung – Analyse Code(s) - Menüliste

Begriff	Erklärung
Datenverknüpfung anlegen	Es wird eine neue „leere" Datenverknüpfung angelegt (Kapitel 2.9.7.2.1).
Datenverknüpfung umbenennen	Jeder Datenverknüpfung kann ein eigener sprechender Name zugeordnet werden. (Kapitel 2.9.7.2.2). Auch die Default Mapping (Default) Verknüpfung kann einen neuen Namen erhalten. Wir empfehlen jedoch, den Standard-namen beizubehalten.
MwSt.-Satz auswählen	Auswahl der Mehrwertsteuer (Matrix Office im Menü *Setup*) welcher der jeweiligen Datenverknüpfung zugeordnet werden soll (Kapitel 2.9.7.2.3).
Analyse Code auswählen	Der Datenverknüpfung wird ein Analyse Code zugeordnet (Kapitel 2.9.7.2.4).
Datenverknüpfung entfernen	Die gewählte (markierte) Datenverknüpfung, mit allen Ein-stellungen, wird unwiederbringlich gelöscht. Ein Fenster mit einer Warnung wird angezeigt. Diese ist bei tatsächlicher Ent-fernung zu bestätigen. Das Entfernen der Default Mapping (Default) Verknüpfung ist nicht möglich.

2.9.7.2.1 Datenverknüpfung anlegen

Mit Datenverknüpfung anlegen wird eine Datenverknüpfung (New Mapping) erstellt. Die Datenverknüpfung Default Mapping (Default) bleibt erhalten und zur besseren Auffindbarkeit, z.B. bei vielen Datensätzen, farbig markiert.

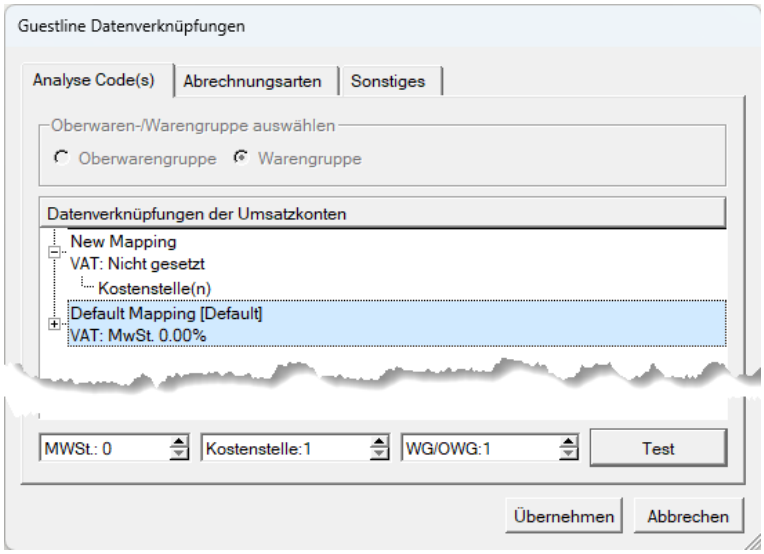


Abb. 429: Analyse Code(s) – Datenverknüpfung anlegen (New Mapping)

Hinweis: Die Kategorie Oberwaren-/Warengruppe auswählen ist nicht mehr änderbar und deshalb ausgegraut

2.9.7.2.2 Datenverknüpfung umbenennen

Mit Datenverknüpfung umbenennen wird die aktuell gewählte Datenverknüpfung (New Mapping) umbenannt (z.B. Sonstiges). Es öffnet sich das Fenster *Bezeichnung eingeben*.

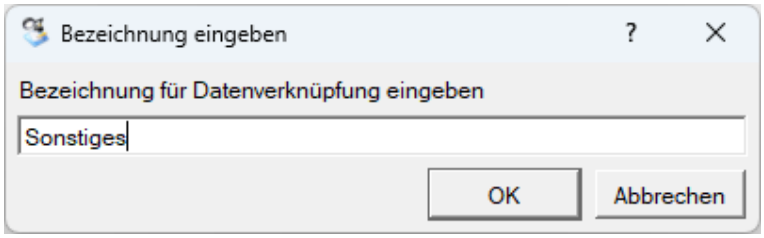


Abb. 430: Analyse Code(s) – Datenverknüpfung umbenennen – Beispiel: Sonstiges

Hier kann ein frei zu vergebender, aber zur Datenverknüpfung passender Name (z.B. Sonstiges) eingetragen werden.

2.9.7.2.3 MwSt.-Satz auswählen

Mit MwSt.-Satz wird der aktuell gewählten Datenverknüpfung eine Mehrwertsteuer (z.B. 19%) zugeordnet. Es öffnet sich das Fenster *MwSt.-Satz auswählen*.

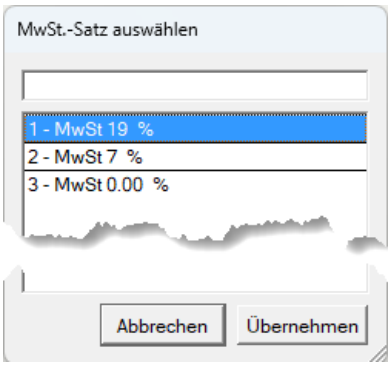


Abb. 431: Analyse Code(s) – MwSt.-Satz auswählen - Beispiel: Sonstiges

Bei einer Vielzahl von Mehrwertsteuersätzen ist auch eine eingrenzende Suche möglich. Mit Anklicken einer Mehrwertsteuer (z.B. 19 %) wird dieser farbig markiert.

Mit dem Button Übernehmen wird das Fenster geschlossen und der gewählte Mehrwertsteuersatz (z.B. 19 %) wird der aktuell gewählten Datenverknüpfung (z.B. Sonstiges) unter VAT: zugeordnet.

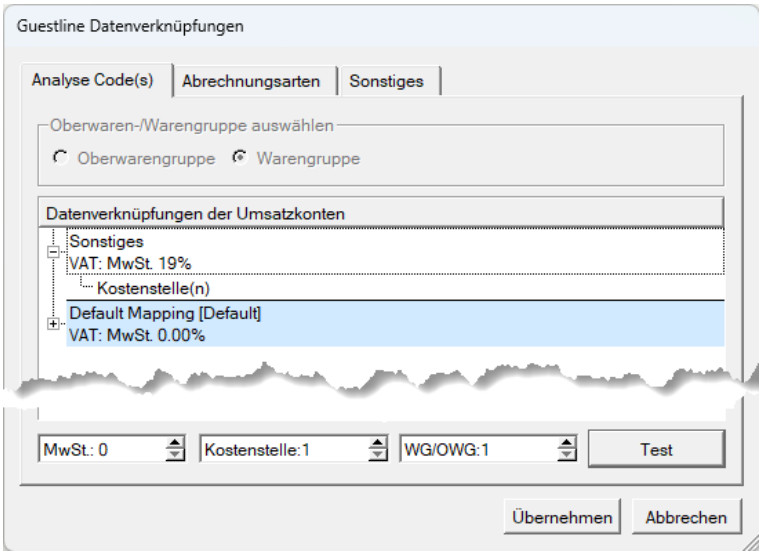


Abb. 432: Analyse Code(s) – Datenverknüpfungen der Umsatzkonten – Beispiel: Sonstiges mit VAT: MwSt. 19 %

2.9.7.2.4 Analyse Code auswählen

Wird Analyse Code auswählen der aktuell gewählten Datenverknüpfung ausgewählt, öffnet sich das Fenster *Analyse Code auswählen*.

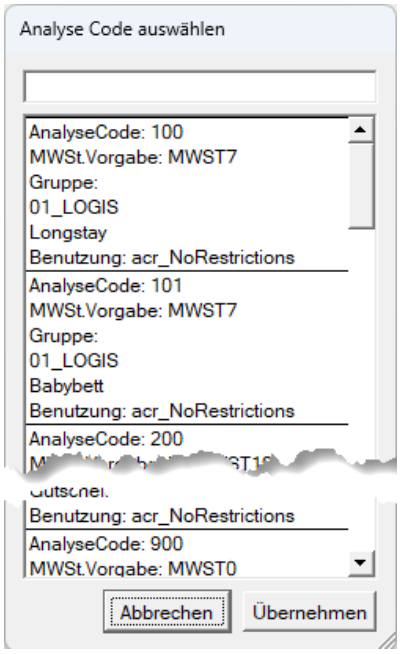


Abb. 433: Analyse Code(s) – Neuer Analyse Code auswählen

Hinweis: Die dargestellten Analyse Codes werden so wie dargestellt von Guestline übermittelt.

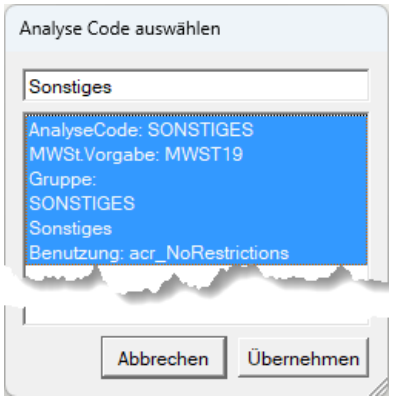


Abb. 434: Analyse Code(s) – Neuer Analyse Code auswählen – Auswahl: Beispiel: Sonstiges

Bei einer Vielzahl von Analyse Codes ist auch eine eingrenzende Suche (z.B. Suche nach: Sonstiges) möglich.

Im Fenster *Analyse Code auswählen* werden nun, mittels Mausklick-Links (Rechtshänder Maus), diese ausgewählt und farbig markiert.

Mit dem Button Übernehmen wird das Fenster geschlossen und der gewählte Analyse Code (z.B. SONSTIGES) der gewählten Datenverknüpfung (z.B. Sonstiges) zugeordnet.

2.9.7.2.4.1 OWG / WG-Datenverknüpfung

Nachdem der Analyse Code (z.B. SONSTIGES) der Datenverknüpfung (z.B. Sonstiges) zugeordnet wurde, wird nun für diesen Analyse Code (z.B. SONSTIGES), die notwendige OWG / WG-Datenverknüpfung (Oberwarengruppen / Warengruppen werden im Matrix Office im Menü Datenpflege konfiguriert) vorgenommen.

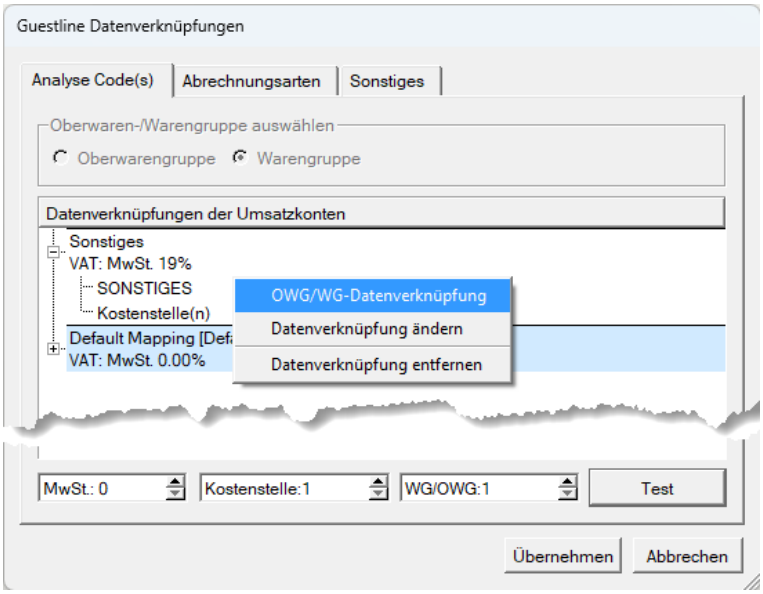


Abb. 435: Analyse Code(s) – OWG / WG-Datenverknüpfung

Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus), auf den soeben zugeordneten Analyse Code (z.B. SONSTIGES), öffnet sich eine Menüliste.

Beim Klick auf *Datenverknüpfung ändern* kann der Datenverknüpfung ein neuer Analyse Code zugeordnet werden.

Mit *Datenverknüpfung entfernen* wird die gewählte Datenverknüpfung, mit allen (schon) vorhandenen OWG / WG-Datenverknüpfungen gelöscht.

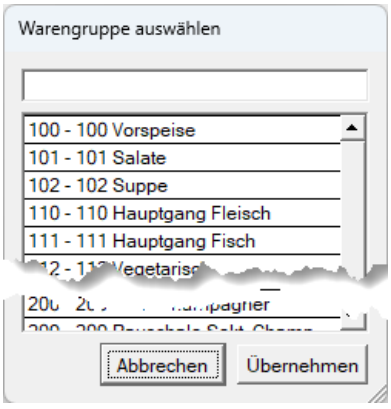


Abb. 436: Analyse Code(s) – OWG / WG-Datenverknüpfung – Beispiel: Warengruppe auswählen

Wird OWG / WG-Datenverknüpfung gewählt, öffnet sich entweder das Fenster *Oberwarengruppe auswählen* (Bei gewählter Kategorie Oberwarengruppe) oder *Warengruppe auswählen* (Bei gewählter Kategorie Warengruppe).

Bei einer Vielzahl von OWG / WG (Oberwarengruppen / Warengruppen) ist auch eine eingrenzende Suche (z.B. Hauptgang oder nur z.B. Zig mit der Anzeige dann von z.B. Zigarren, Zigaretten, Zigarillos…) möglich.

Fortsetzung… 2.9.7.2.4.1 OWG / WG-Datenverknüpfung

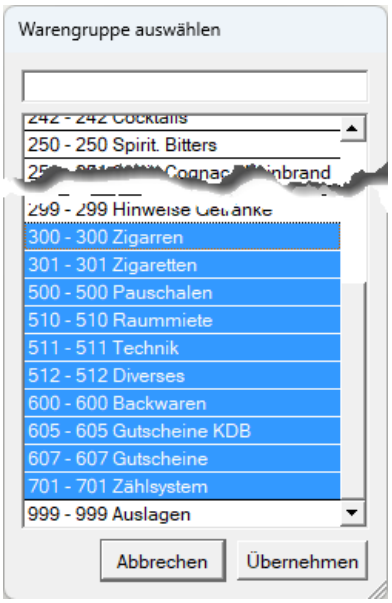


Abb. 437: Analyse Code(s) – OWG / WG-Datenverknüpfung – Beispiel: Fenster Warengruppe auswählen und Auswahl der Warengruppen

Im Fenster *Warengruppen auswählen* (oder *Oberwarengruppe auswählen*) können nun, mittels Mausklick-Links (Rechtshänder Maus), einzelne Warengruppen ausgewählt werden. Die gewählten Gruppen werden farbig markiert.

Mehrere Gruppen können mit gedrücktem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) und gedrückt halten auf der „Startauswahl" und ziehen bis zum gewünschten Punkt, dann die linke Maustaste loslassen, ausgewählt und markiert werden.

Ein Entfernen aus der Auswahl ist mit einem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) auf den markierten Punkt möglich. Das mehrfache Entfernen geschieht wie das Auswählen. Mit gedrücktem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) und gedrückt halten auf der „Startauswahl" und ziehen bis zum gewünschten Punkt auswählen, dann die linke Maustaste loslassen. Die farbige Markierung wurde entfernt.

Mit dem Button Übernehmen wird das Fenster geschlossen und der/die gewählte(n) Warengruppe(n) (z.B. 300 – 300 Zigarren, 301 – 301 Zigaretten…) der gewählten Datenverknüpfung (z.B. SONSTIGES) zugeordnet.

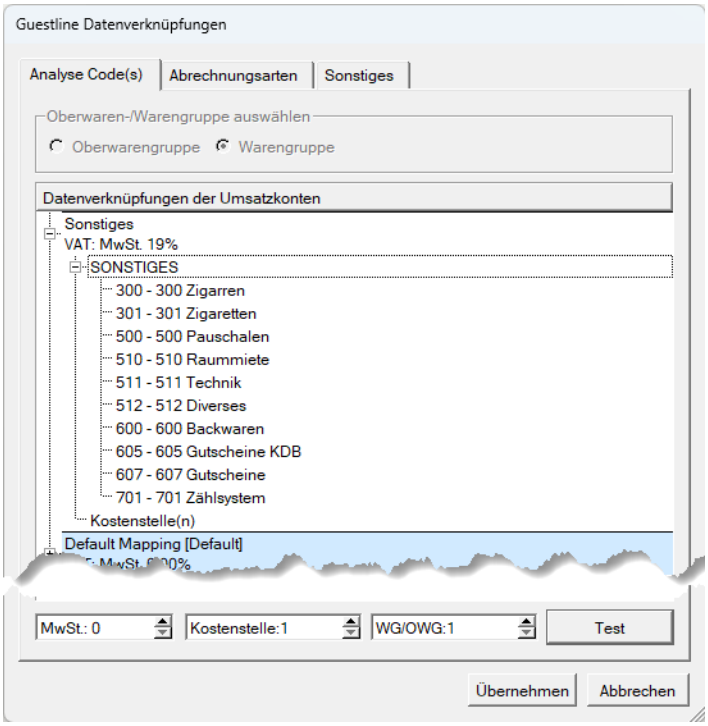


Abb. 438: Analyse Code(s) – OWG / WG-Datenverknüpfung – Beispiel: Warengruppen ausgewählt und zugeordnet

2.9.7.2.5 Kostenstelle(n)

Jetzt müssen noch die Kostenstelle(n) (Kapitel 2.4.19) der aktuell gewählten Datenverknüpfung zugeordnet werden.

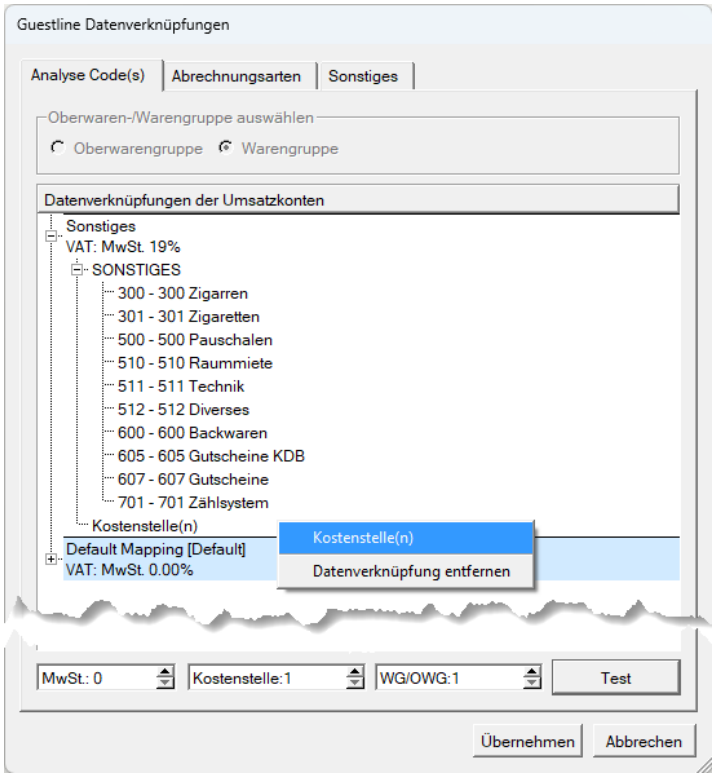


Abb. 439: Analyse Code(s) – Kostenstelle(n)



Abb. 440: Analyse Code(s) – Kostenstelle(n) - Kostenstellen auswählen

Wird Kostenstelle(n) gewählt, öffnet sich das Fenster *Kostenstellen auswählen*.

Bei einer Vielzahl von Kostenstellen ist auch eine eingrenzende Suche (z.B. Bar) möglich.

Fortsetzung… 2.9.7.2.5 Kostenstelle(n)



Abb. 441: Analyse Code(s) – Kostenstelle(n) - Beispiel: Kostenstellen auswählen und Auswahl der Kostenstellen

Im Fenster *Kostenstellen auswählen* können nun, mittels Mausklick-Links (Rechtshänder Maus), einzelne Kostenstellen ausgewählt werden. Die gewählten Gruppen werden farbig markiert.

Mehrere Gruppen können mit gedrücktem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) und gedrückt halten auf der „Startauswahl" und ziehen bis zum gewünschten Punkt, dann die linke Maustaste loslassen, ausgewählt und markiert werden.

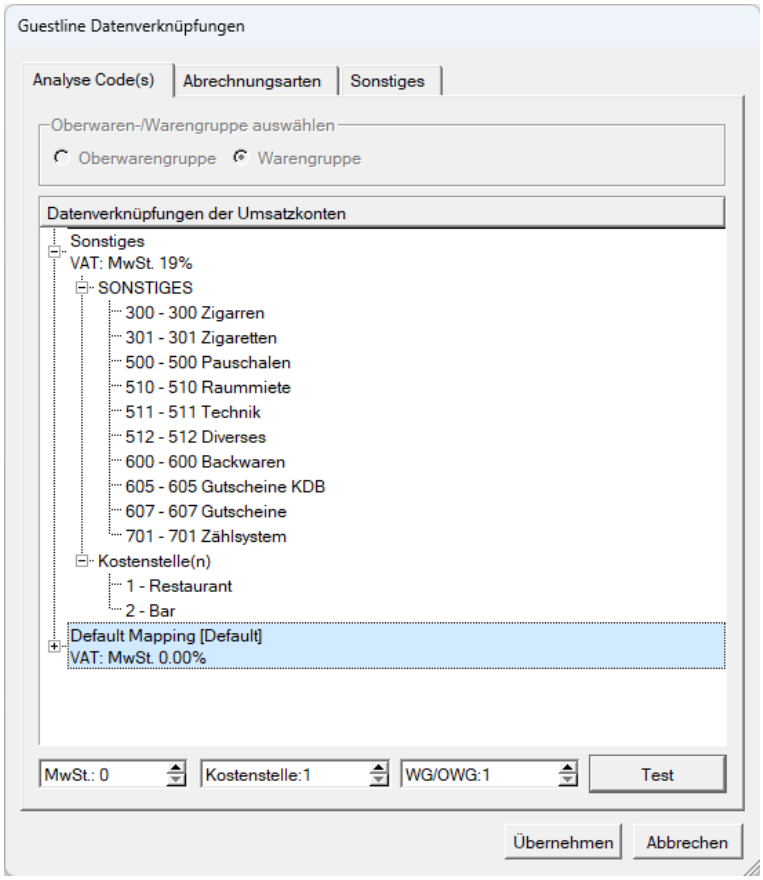
Ein Entfernen aus der Auswahl ist mit einem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) auf den markierten Punkt möglich. Das mehrfache Entfernen geschieht wie das Auswählen. Mit gedrücktem Mausklick-Links (Rechtshänder Maus) und gedrückt halten auf der „Startauswahl" und ziehen bis zum gewünschten Punkt auswählen, dann die linke Maustaste loslassen. Die farbige Markierung wurde entfernt.

Mit dem Button Übernehmen wird das Fenster geschlossen und der/die gewählte(n) Kostenstellen (z.B. 1 – Restaurant, 2 - Bar, …) der gewählten Datenverknüpfung (z.B. SONSTIGES) zugeordnet.

 © Matrix POS GmbH

2.9.7.2.6 Analyse Code(s) - Beispiel

Die nachfolgende Abbildung stellt ein Beispiel dar, wie Datenverknüpfungen unter | Analyse Code(s) | aussehen könnten.



Name und Steuersatz der Datenverknüpfung

Analyse Codes und zugeordnete Oberwarengruppen (OWG) oder Warengruppen (WG)

Kostenstelle(n)

Die Datenverknüpfung Default Mapping (Default) bleibt erhalten und zur besseren Auffindbarkeit z.B. bei vielen Datensätzen farbig markiert.

Abb. 442: Analyse Code(s) – Beispiel: Warengruppe

2.9.7.2.7 Test

In der „Testzeile" lässt sich mit Hilfe der Auswahlfelder *MwSt.:, Kostenstelle:* und *WG / OWG:* (Warengruppen/Oberwarengruppen) ein Analyse Code für viele unterschiedliche Konstellationen ermitteln.

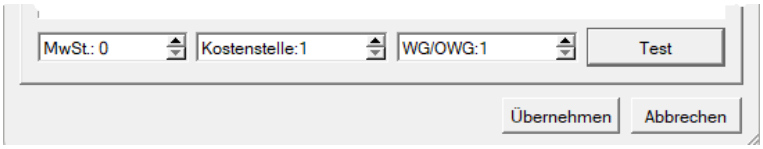


Abb. 443: Analyse Code(s) - Test

Nach der jeweiligen Auswahl wird mit einem Klick auf den Button Test der Test ausgeführt. Der jeweilige Analyse Code wird im Fenster *Datenverknüpfungstest* angezeigt.

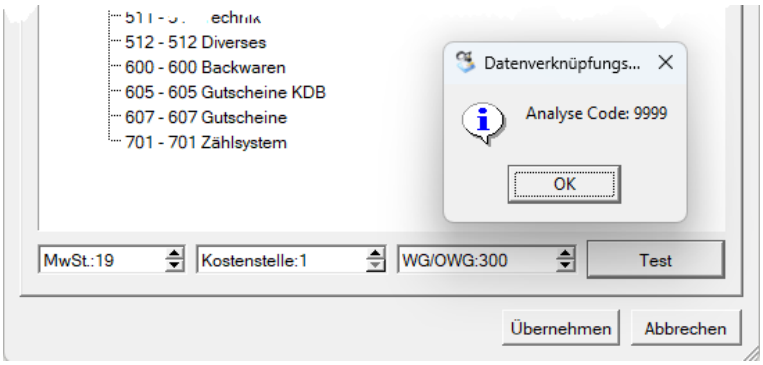
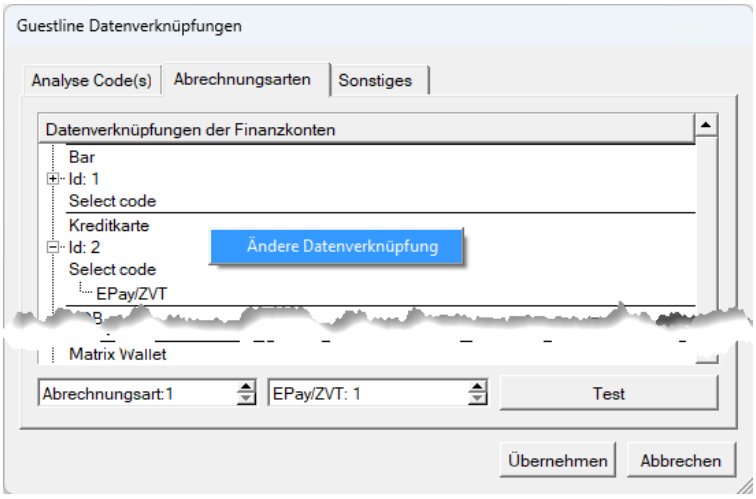


Abb. 444: Analyse Code(s) - Datenverknüpfungstest – Analyse Code

2.9.7.3 | Abrechnungsarten |

Nachdem unter | Analyse Code(s) | die Kostenstelle(n) und Warengruppen (WG) oder Oberwarengruppen (OWG) verknüpft wurden, müssen nun noch den Abrechnungsarten ein Analyse Code zugeordnet werden.

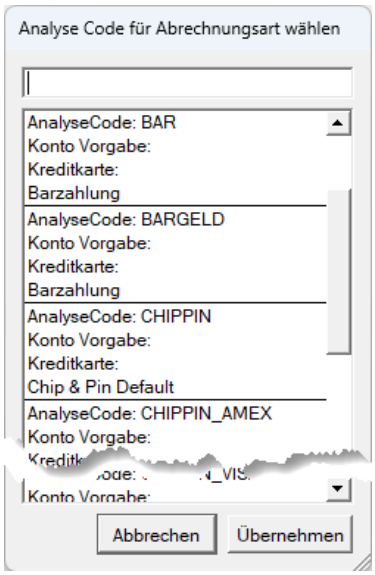
Im Tab | Abrechnungsarten | werden alle im Matrix Office konfigurierten Abrechnungsarten (Im Matrix Office im Menü: Setup) angezeigt. Mit einem Klick auf das **+** (Plus) vor einer Abrechnungsart (z.B. Bar), werden die eventuell (noch) zu verknüpfenden Unterabrechnungsarten *EPay / ZVT* sichtbar.



Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus) im Bereich einer Abrechnungsart (z.B. Kreditkarte) wird das Menü *Ändere Datenverknüpfung* angezeigt.

Abb. 445: Abrechnungsarten – Ändere Datenverknüpfung

Mit einem Klick auf *Ändere Datenverknüpfung* öffnet sich das Fenster *Analyse Code für Abrechnungsart wählen*.



Hinweis: Die dargestellten Analyse Codes werden so wie dargestellt von Guestline übermittelt.

Abb. 446: Abrechnungsarten - Analyse Code

Fortsetzung… 2.9.7.3 | Abrechnungsarten |

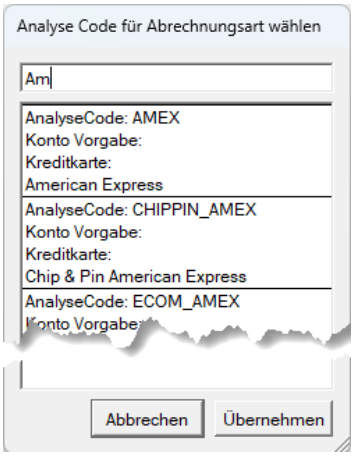


Abb. 447: Abrechnungsarten - Analyse Code – Eingrenzende Suche

Bei einer Vielzahl von Analyse Codes ist auch eine eingrenzende Suche (z.B. Suche nach Amex oder nur z.B. Am mit der Anzeige dann z.B. AMEX, CHIP-PIN_AMEX…) möglich.

Mit Anklicken eines Analyse Code: (z.B. Analyse Code: AMEX) wird dieser farbig markiert.

Mit Übernehmen wird das Fenster geschlossen.

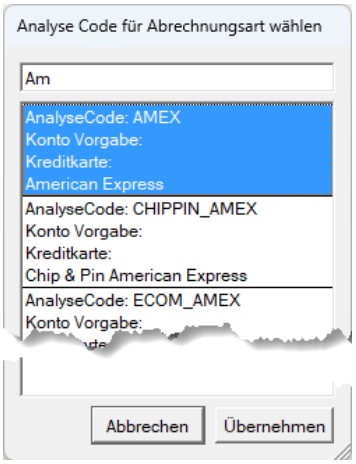


Abb. 448: Abrechnungsarten - Analyse Code – Auswahl

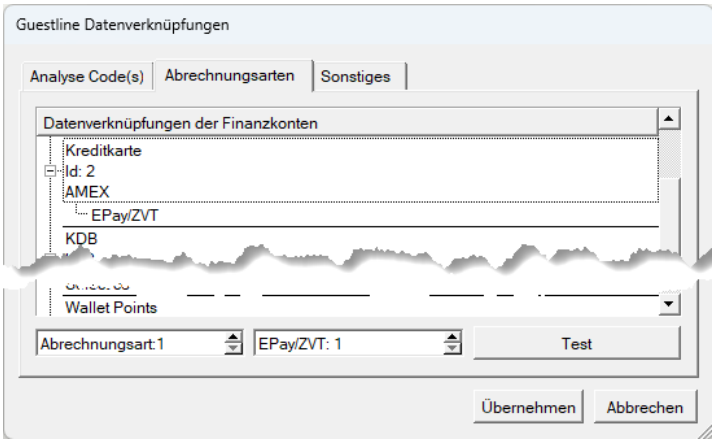


Abb. 449: Abrechnungsarten – Beispiel: Kreditkarte Id: 2 AMEX

Der gewählte Analyse Code (z.B. AMEX) wurde mit der vorher gewählten Abrechnungsart (z.B. Kreditkarte) verknüpft.

Soll mit Unterabrechnungsarten *EPay / ZVT* gearbeitet werden, wird für den jeweils benötigten *EPay Index* eine weitere Verknüpfung angelegt. Dies geschieht unterhalb der Hauptabrechnungsart (z.B. Kreditkarten, …).

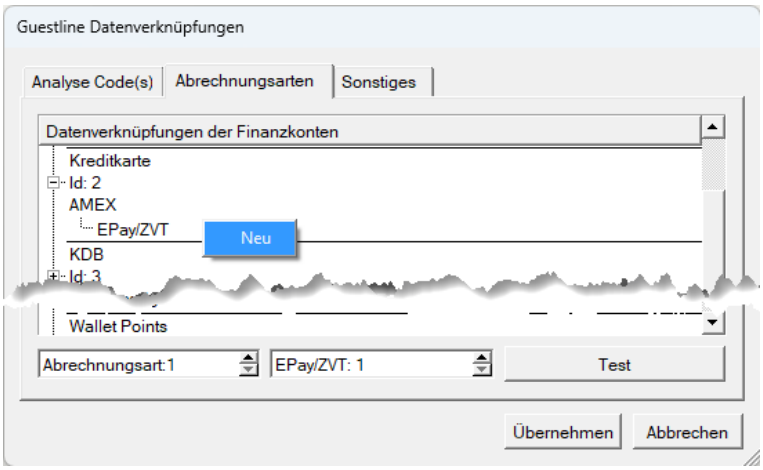


Abb. 450: Abrechnungsarten – EPay/ZVT - Neu

Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus), im Bereich einer Unterabrechnungsarten *EPay / ZVT* öffnet sich das Menü *Neu*.

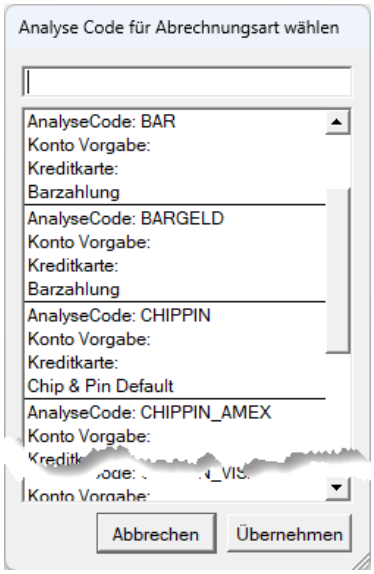


Abb. 451: Abrechnungsarten – EPay/ZVT - Analyse Code

Mit einem Klick auf *Neu* öffnet sich das Fenster *Analyse Code für Abrechnungsart wählen*.

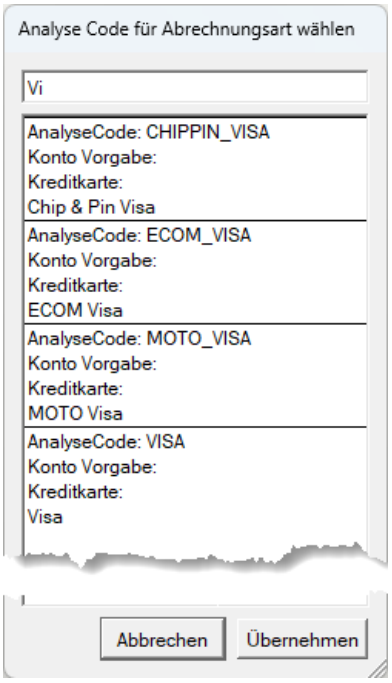


Abb. 452: Abrechnungsarten – EPay/ZVT - - Analyse Code – Eingrenzende Suche

Bei einer Vielzahl von Analyse Codes ist auch eine eingrenzende Suche (z.B. Suche nach Visa oder nur z.B. Vi mit der Anzeige dann von z.B. CHIPPIN_VISA, VISA…) möglich.

Hinweis: Die dargestellten Analyse Codes werden so wie dargestellt von Guestline übermittelt.

Mit Anklicken eines Analyse Code: (z.B. Analyse Code: BARGELD) wird dieser Farbig markiert.

Mit Übernehmen wird das Fenster geschlossen und das Fenster *EPay / ZVT Index* öffnet sich.

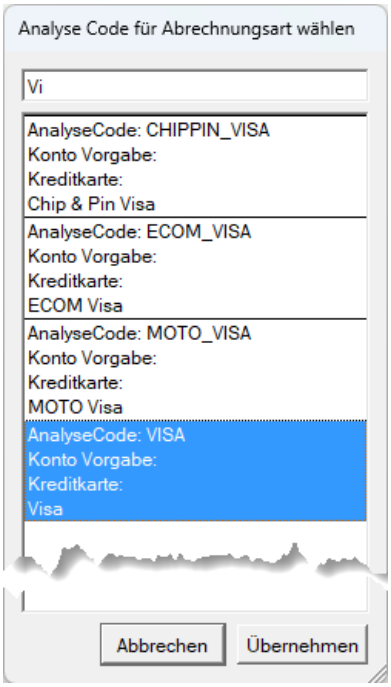


Abb. 453: Abrechnungsarten – EPay/ZVT - Analyse Code – Auswahl

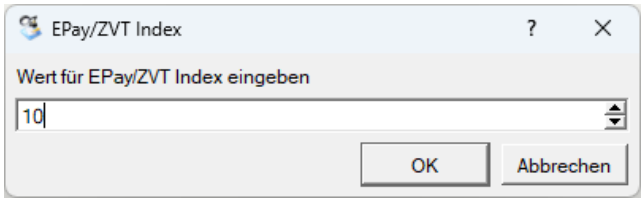
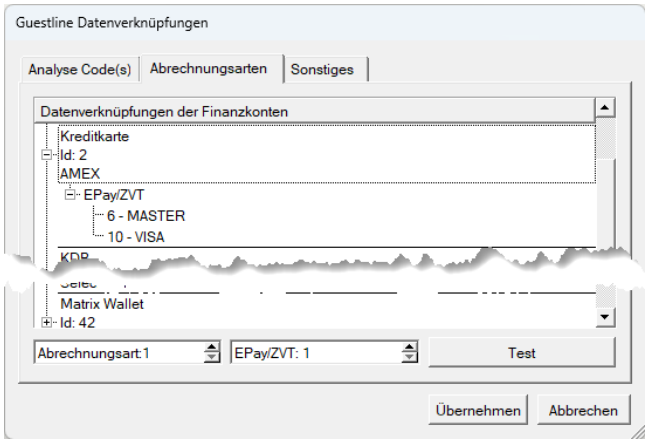


Abb. 454: Abrechnungsarten – EPay/ZVT - Analyse Code – EPay/ZVT Index Nummer - Beispiel: Visa=10

Im geöffneten Fenster *EPay / ZVT Index* muss nun, die zur Unterabrechnungsart entsprechend passende INDEX-Nummer (z.B. Visa=10, Mastercard=6…) eingetragen werden.



Der gewählte Analyse Code, der Unterabrechnungsart(en) (z.B. VISA, Mastercard…) wurde mit der vorher gewählten Abrechnungsart (z.B. Kreditkarte Id: 2 AMEX, …) verknüpft.

Abb. 455: Abrechnungsarten – Beispiel: Kreditkarte Id: 2 AMEX - Unterabrechnungsart EPay/ZVT 6 – MASTER 10 - VISA

2.9.7.3.1 Test

In der „Testzeile", lässt sich mit Hilfe der Auswahlfelder *Abrechnungsart:* und *EPay / ZVT:* eine Zahlart für viele unterschiedliche Konstellationen ermitteln.

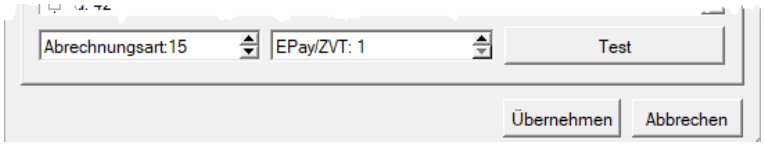


Abb. 456: Abrechnungsarten - Test

Nach der jeweiligen Auswahl, wird mit einem Klick auf den Button Test der Test ausgeführt. Das Ergebnis wird im Fenster *Datenverknüpfungstest* angezeigt.

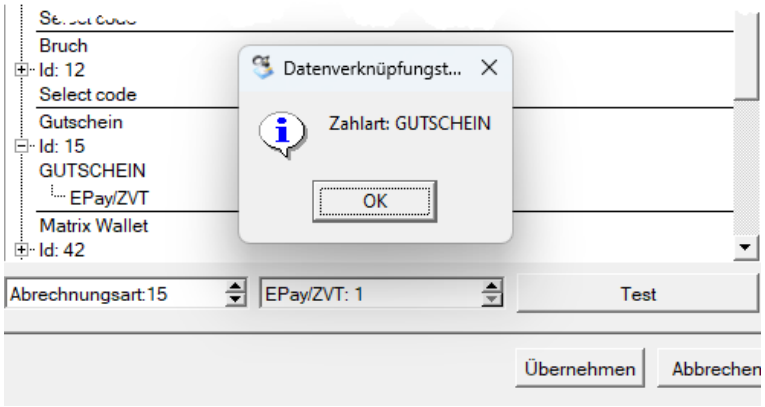


Abb. 457: Abrechnungsarten - Datenverknüpfungstest – Beispiel: Zahlart

2.9.7.4 | Sonstiges |

Unter | Sonstiges | wird die Buchung des TIP (*Default-Konto der Matrix POS GmbH: 900 oder wird durch den Guestline Installer vorgegeben*) verknüpft.

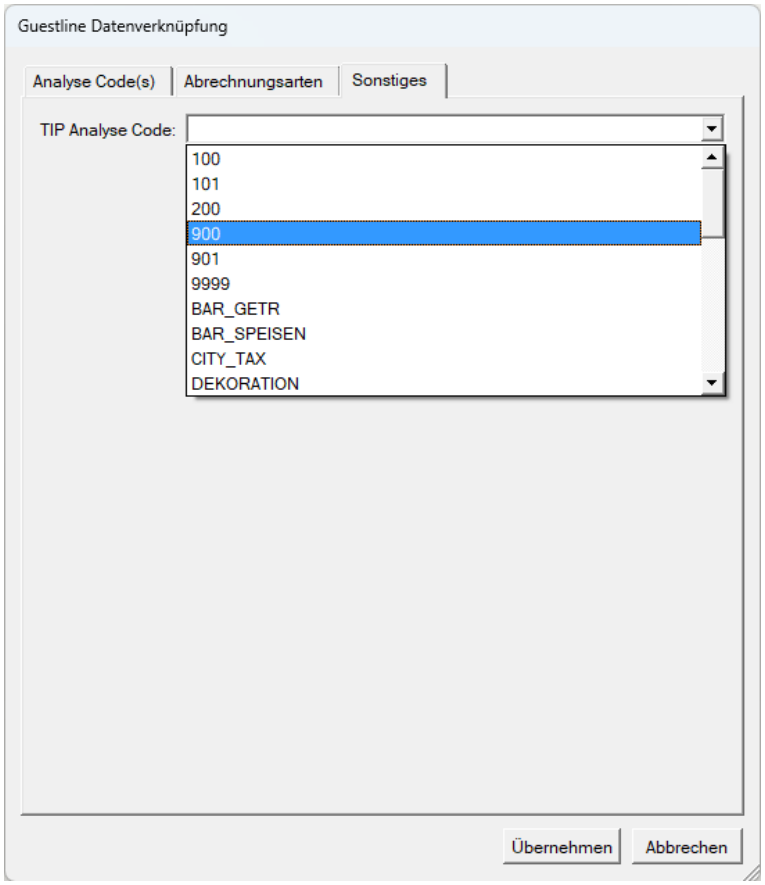


Abb. 458: Sonstiges – Auswahlliste für TIP Analyse Code

Dabei wird jeder TIP von der Kasse, auf ein Umsatzkonto gemeldet. Es erfolgt keine automatische Reduzierung des Kassenbetrags. Diese Reduzierung muss in der Guestline-Umgebung geschehen.

 © Matrix POS GmbH

2.9.7.5 Nach den Einstellungen - JSON-Datei sichern!

Hinweis: Nachdem alle Einstellungen in der Guestline Datenverknüpfung vorgenommen wurden, empfehlen wir die Datei ***guestlinemappings.json*** im Verzeichnis …MatrixData\Usr\data zu kopieren. Dann die entstandene Datei-Kopie (z.B. ***guestlinemappings-Kopie.json***) unter einem sprechenden Namen speichern. Dabei bitte den ursprünglichen Dateinamenstamm ***guestlinemappings.json*** nur ergänzen (z.B.: ***guestlinemappings-WGKD250131.json***).

So können bei einer Änderung der Oberwarengruppe bzw. der Warengruppe die Einstellungen bei einem (erneuten) Wechsel, durch einfaches umbenennen (z.B. ***guestlinemappings-WGKD250131.json*** zu ***guestlinemappings.json)***, wiederhergestellt werden.

2.9.7.6 Tablelist anpassen

Die Abfrage der Informationen über das Hotel müssen in der Tablelist wie folgt angepasst werden.

Für **POS:** **`tablerescue.ini`** / **`order.ini`** (z.B. …/matrixThemes/matrixFlatPack)
paycolumns

Für **NEO:** Matrix Office ▸ Mobile Systeme ▸ Profile: Profil auswählen ▸ Tab | Tischliste | ▸ **Zahlungen**

Wichtig: Dabei auf die passende Schreibweise des Eintrages achten:

Falsch (Standard): `{<>entry::hotelacc@0} ... {/IF}`

Richtig: `{!entry::hotelacc} ... {/IF}`

2.9.8 EPay Subpayment Mapping (Elpay Idx)

Release: ab Matrix POS Version **5.2.006**

Im Punkt *EPay Subpayment Mapping (Elpay Idx)* wird das Mapping der Subpayments (Elpay Idx) vorgenommen. Diese Mappings werden für die Auswahl bei *Subpayment ID:* in ▸ Datenpflege ▸ EPay Terminals (Kapitel 2.3.23) benötigt.

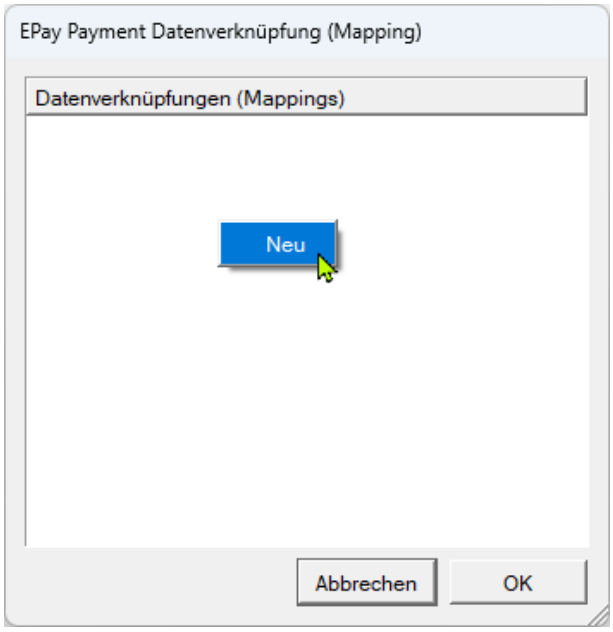


Abb. 459: Epay Payment Datenverknüpfung (Mapping)

Für das komfortable Anlegen von verschieden Datenverknüpfungen (Mappings) wird mit einem Maus Rechts-Klick in das leere Feld, innerhalb des Fensters *EPay Payment Datenverknüpfung (Mapping),* der Button Neu angezeigt. Mit einem Maus Links-Klick darauf wird das Fenster *Datenverknüpfung (Mapping) anlegen…* geöffnet.



Abb. 460: Datenverknüpfung (Mapping) anlegen… - Beispiel: Visa

Im geöffneten Fenster *Datenverknüpfung (Mapping) anlegen…* werden die entsprechenden Angaben hinterlegt. Die zur Abrechnungsart (Kapitel 2.4.1) entsprechend passende Elpay Idx-Nummer (z.B. Visa=10, Mastercard=6, …) muss hier zugeordnet werden.

Mit Ok wird das Fenster geschlossen.

Fortsetzung… 2.9.8 EPay Subpayment Mapping (Elpay Idx)

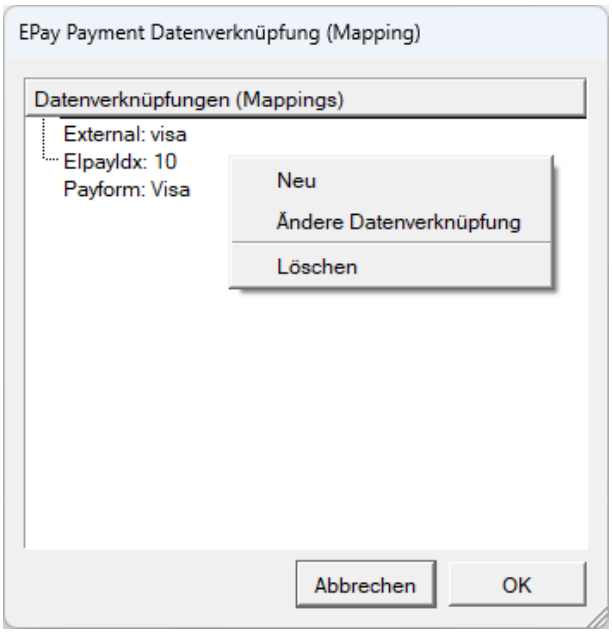


Abb. 461: Epay Payment Datenverknüpfung (Mapping) - Auswahlmenü

Das Fenster *EPay Payment Datenverknüpfung (Mapping)* mit der angelegten *Datenverknüpfung (Mapping)* wird angezeigt.

Mit einem Maus Links-Klick auf eine Datenverküpfung (Mapping) wird ein Menü mit

Neu
Ändere Datenverknüpfung
Löschen

angezeigt.

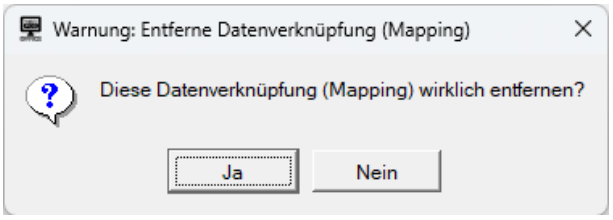


Abb. 462: Warnung: Entferne Datenverknüpfung

Mit der Wahl von *Löschen* wird die ausgewählte Datenverknüpfung, nach Bestätigung der Warnung mit Ja , unwiederbringlich gelöscht.

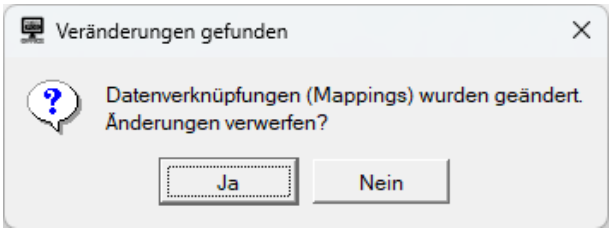


Abb. 463: Veränderungen gefunden

Wurden die Neuerstellung und / oder Änderungen der Datenverknüpfungen beim Verlassen noch nicht gespeichert, erscheint das Fenster *Veränderungen gefunden* mit einer entsprechenden Meldung.

Mit einem Klick auf Ja werden alle Veränderungen unwiederbringlich gelöscht und müssen gegebenenfalls neu angelegt werden.

2.9.9 Importiere Textmodul

Mit *Importiere Textmodul* können bereits vorgefertigte Textmodule (Kapitel 2.3.15) importiert werden.

Die entsprechende Datei mit der Dateiendung **`.mod`**, muss im Verzeichnis …\matrixData abgelegt sein.

2.9.10 Lizenz-Update

Wichtiger Hinweis:

Bevor sie das Lizenz-Update nutzen wollen, speichern sie **unbedingt vorher** alle im Matrix Office vorgenommenen Änderungen!

Es erfolgt eine Lizenzüberprüfung der jeweils erworbenen Lizenzen. Steht eine neue Lizenzdatei, im Ordner …\matrixData, zur Verfügung wird diese aktiviert und das Matrix Office geschlossen. Danach kann das Matrix Office wieder geöffnet werden.

2.9.11 Kasseneinstellungen

Mit *Kasseneinstellungen* wird ein Informationsfenster für aktuelle Terminals und die jeweils zugeordneten Dongle geöffnet.

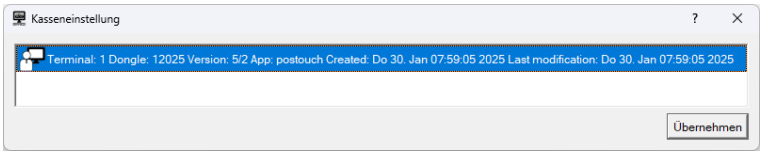


Abb. 464: Kasseneinstellungen

 © Matrix POS GmbH

2.9.12 Tresorabrechnung/CCD

Mit der *Tresorabrechnung/CCD* (Cash Control Datei) stellen Sie sicher, dass der Zahlungsmittelbetrag im Tresor dem Betrag entspricht, der basierend auf abgeschlossenen Kasseneinlagen, Kassenentnahmen, Tresorentnahmen und Tresoreinlagen im Tresor sein sollte.

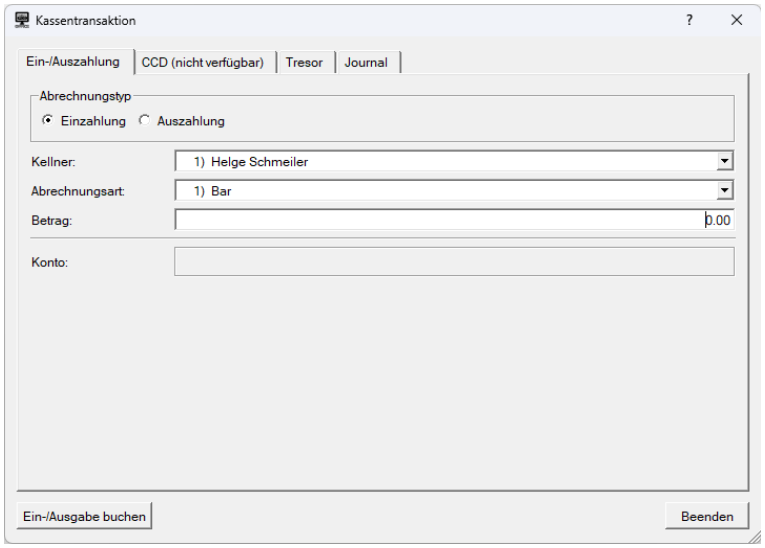


Abb. 465: Tresorabrechnung/CCD

Hinweis: Für weitere Informationen zur Nutzung der *Tresorabrechnung/CCD* wenden Sie sich an Ihren Matrix-Fachhandelspartner oder uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.9.13 Konsistenzprüfung

Mit der *Konsistenzprüfung* werden Abhängigkeiten von Oberwarengruppen, Warengruppen und Artikeln zueinander überprüft und eventuelle Fehler unter *Fehlgeschlagen* angezeigt.

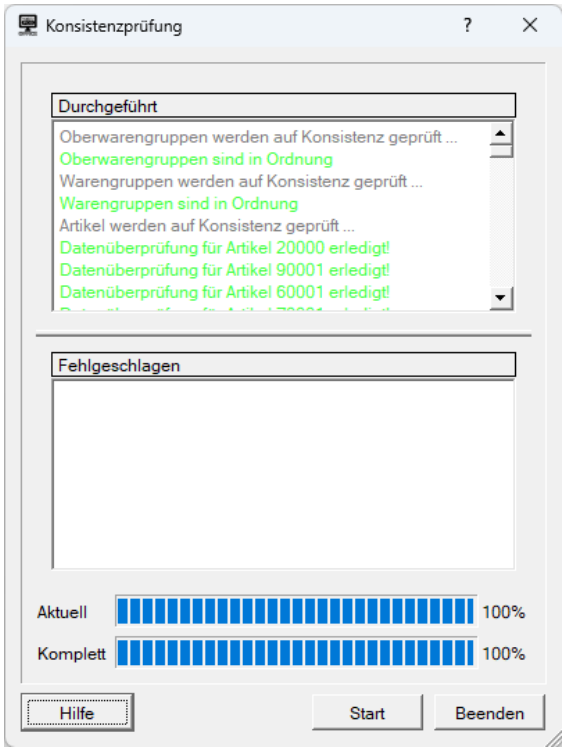


Abb. 466: Konsistenz-Überprüfung

Ein mögliches Szenario für inkonsistente Daten wären z.B., wenn eine bestehende Warengruppe verschoben wurde, ohne die zuvor zugeordneten Artikel anzupassen. Das hätte dann zur Folge, dass diese Artikel keine Warengruppenzuordnung mehr besitzen.

Hinweis: Mit der Prüfung erfolgt keine automatische Korrektur der fehlerhaften Konsistenz. Eine gegebenenfalls notwendige Korrektur muss manuell erfolgen!

2.9.14 Terminal Nachrichten senden

Mit *Terminal Nachrichten senden* können Nachrichten für z.B. bevorstehende Wartungsarbeiten an Kassen (Terminals) gesendet werden.

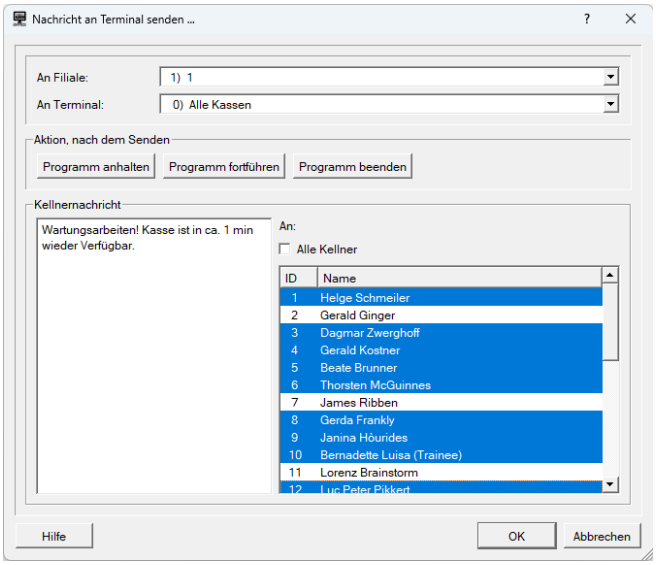


Abb. 467: Terminal Nachrichten senden

Begriff	Erklärung
An Filiale:	Welche Filiale (Outlet) soll die Nachricht erhalten
An Terminal:	An welche Matrix POS - oder an alle Matrix POS Kassen (Terminals) soll die Nachricht geschickt werden
Kellnernachricht	Eingabe der Nachricht in diesem Feld
An: ☐ Alle Kellner	Welcher Kellner oder ☐ Alle Kellner soll die Nachricht erhalten? Eine Mehrfachauswahl der zu benachrichtigenden Kellnern ist möglich.

Fortsetzung… 2.9.14 Terminal Nachrichten senden

Begriff	Erklärung
Aktion, nach dem Senden	
Programm anhalten	Die Nachricht wird an die oder den Bediener gesendet und die gewählte Kasse wird angehalten und die entsprechende Nachricht beginnend mit: Achtung! Die Kasse ist momentan vom Office gesperrt. angezeigt.

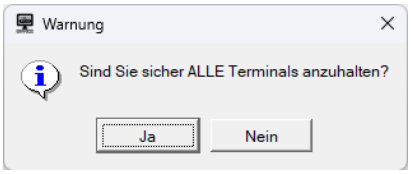


Abb. 468: Matrix Office Warnung



Abb. 469: Nachrichtentext auf dem Terminal

Programm fortführen	Die gestoppte(n) Kasse(n) wird freigeben und kann wieder genutzt werden.

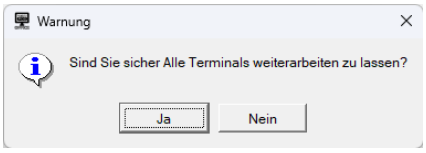


Abb. 470: Matrix Office Warnung – Alle Terminals sollen weiterarbeiten

Programm beenden	Beendet die Kasse und zeigt an der Kasse eine Mitteilung an. Diese Aktion kann an der Kasse abgebrochen werden!

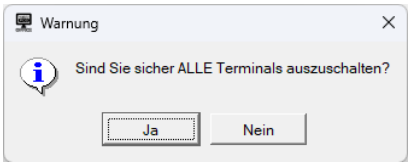


Abb. 471: Matrix Office Warnung – Alle Terminals ausschalten



Abb. 472: Warnung am Terminal

 © Matrix POS GmbH

Wichtiger Hinweis:

Bevor Sie die Vorgänge in den Kapiteln 2.9.15, 2.9.16 und 2.9.17 nutzen wollen, sprechen sie **unbedingt vorher** mit Ihrem Matrix-Fachhandelspartner oder uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

Nach dem Ausführen der Kapitel 2.9.15, 2.9.16 und 2.9.17 wird ein Fenster zu Passwortabfrage geöffnet.

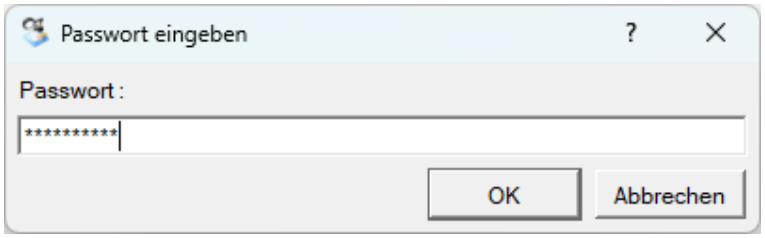


Abb. 473: Passwort eingeben

2.9.15 Aktionsprotokoll löschen

Mit *Aktionsprotokoll löschen* werden sämtliche Protokolle unwiederbringlich gelöscht.

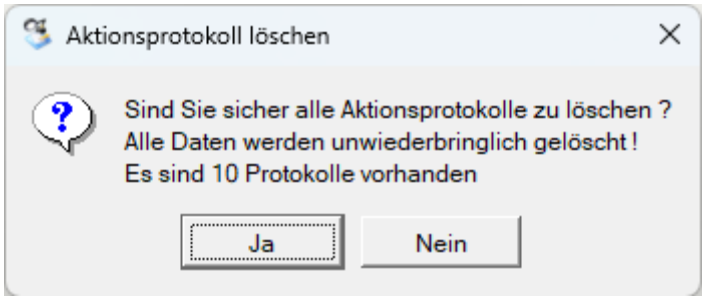


Abb. 474: Aktionsprotokoll löschen - Warnung

Nach dem Bestätigen mit [Ja] und dem wiederholten Bestätigen der nachfolgenden Warnungen wird die Aktion ausgeführt.

Wichtiger Hinweis:

Bevor Sie die Vorgänge in den Kapiteln 2.9.15, 2.9.16 und 2.9.17 nutzen wollen, sprechen sie **unbedingt vorher** mit Ihrem Matrix-Fachhandelspartner oder uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

Nach dem Ausführen der Kapitel 2.9.15, 2.9.16 und 2.9.17 wird ein Fenster zu Passwortabfrage geöffnet.

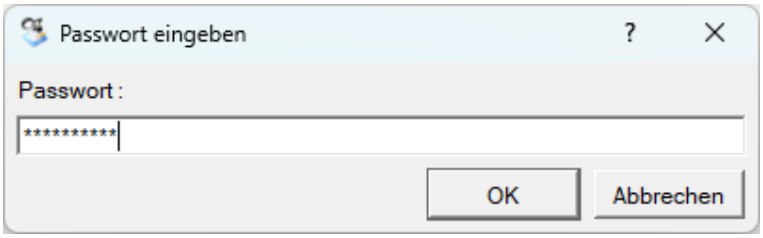


Abb. 475: Passwort eingeben

2.9.16 Löschen der Umsatzdaten

Vom Löschen der Umsatzdaten raten wir dringend ab! Nach dem Ausführen von Löschen der Umsatzdaten kann der gewünschte Zeitraum eingeben werden.

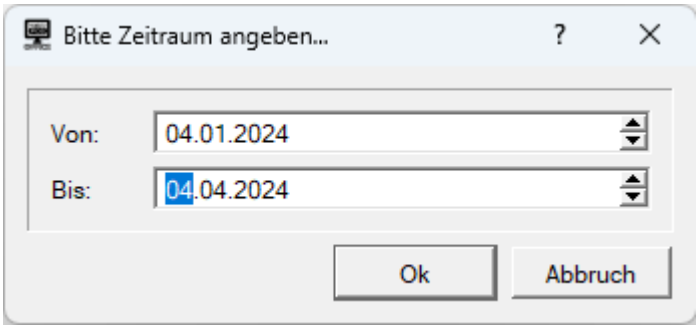


Abb. 476: Löschen der Umsatzdaten – Bitte Zeitraum eingeben

Nach dem Bestätigen mit Ok und dem wiederholten Bestätigen der nachfolgenden Warnungen wird die Aktion ausgeführt.

Wichtiger Hinweis:

Bevor Sie die Vorgänge in den Kapiteln 2.9.15, 2.9.16 und 2.9.17 nutzen wollen, sprechen sie **unbedingt vorher** mit Ihrem Matrix-Fachhandelspartner oder uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

Nach dem Ausführen der Kapitel 2.9.15, 2.9.16 und 2.9.17 wird ein Fenster zu Passwortabfrage geöffnet.

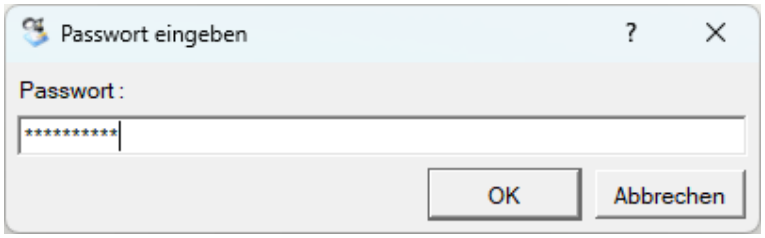


Abb. 477: Passwort eingeben

2.9.17 Statist Cache löschen

Nach dem Ausführen von *Statist Cache löschen* kann der gewünschte Zeitraum eingeben werden.

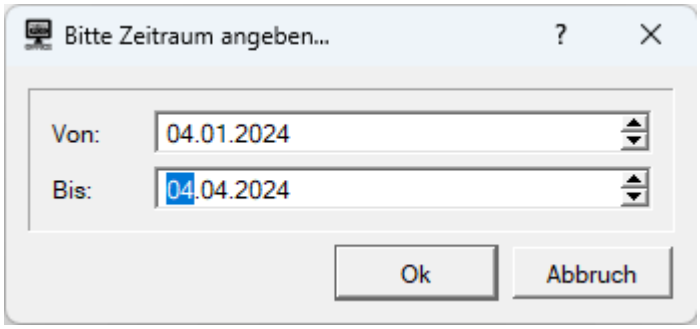


Abb. 478: Statist Cache löschen – Bitte Zeitraum eingeben

Mit Ok wird der gewählte Zeitraum bestätigt und dem wiederholten Bestätigen der nachfolgenden Warnungen wird die Aktion ausgeführt.

2.9.18 Office Theme Editor

Release:	ab Matrix POS Version 5.2.001

Im *Office Theme Editor* kann das (komplette) Aussehen des Matrix Office verändert und an die eigenen Vorstellungen angepasst werden.

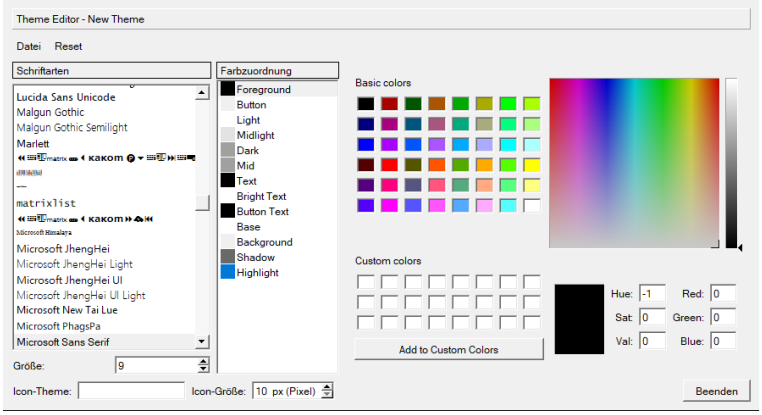


Abb. 479: Theme Editor

Hinweis: Dieser Teil der Dokumentation liegt der Matrix POS GmbH-Qualitätssicherung zur Ansicht, Kontrolle und Freigabe vor.

2.9.19 Import

Importieren entspricht dem Programm **posimport.exe** und öffnet dieses aus dem Verzeichnis …\matrixData . Mit dem Import werden Stammdaten (z.B. Artikel, Warengruppen, …) in die Matrix geladen. Damit wird die Pflege dieser Daten in Warenwirtschaftssystemen (z.B. KOST, …) gewährleistet und durchgeführt. Neben dem Aufruf über Matrix Office und direkt aus dem benannten Verzeichnis ist auch eine Nutzung als Batch (Kapitel 2.9.19.1.2) möglich.

2.9.19.1 ▸ | Modus |

Beim Start über Matrix Office ▸ Tools, wird immer eine Vorabwarnung:
Warnung: Mit Ausführen von | Start | werden alle Daten überschrieben!
angezeigt und muss mit [Ok] bestätigt werden.

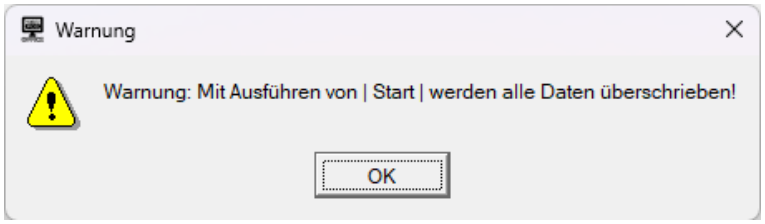


Abb. 480: Importieren – Warnung

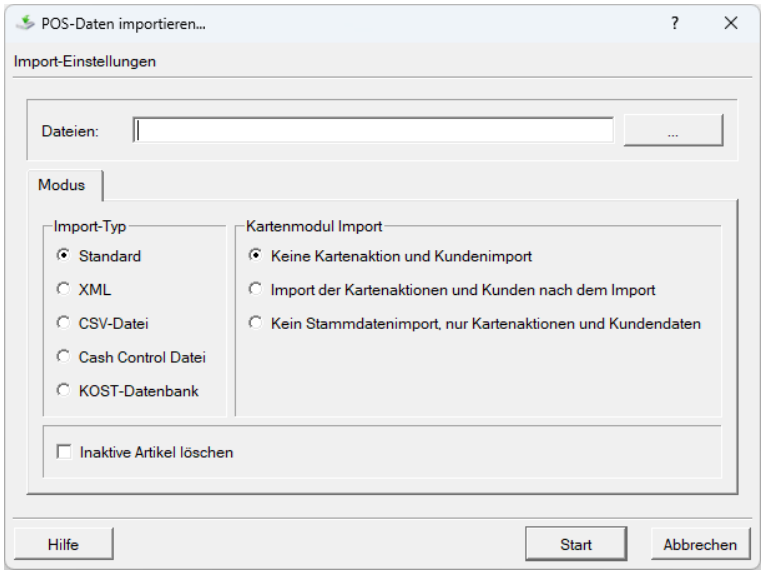


Abb. 481: Import – POS-Daten importieren…

Der Import wird erst bei Ausführen von [Start] gestartet und eventuell vorhandene Daten überschrieben.

Begriff		Erklärung
Dateien:	[…]	Auswahl des Laufwerkspfades, wo sich die zu importierende Datei befindet (z.B.: …\MatrixTransfer\PosImport).

Fortsetzung… 2.9.19.1 ▸ | Modus |

Begriff	Erklärung
Import Typ	
☉ Standard	Für den Import wird eine Datei im TXT-Format genutzt. Besonders geeignet für geringe Datenmengen, wie z.B. das Anlegen neuer Kunden.
❍ XML	Für den Import wird eine Datei im XML-Format genutzt (Kapitel 2.9.19.1.1). **Hinweis:** XML ist das bevorzugte Standardformat und ist allen anderen Formaten vorzuziehen.
❍ CSV-Datei	Für den Import wird eine Datei im CSV-Format genutzt. Anwendungsfall wäre z.B. eine Weiternutzung in einer Tabellenkalkulationssoftware.
❍ Cash Control Datei	Müssen Sie eine Datei im CCD-Format importieren wenden Sie sich an uns, Ihre Matrix POS GmbH.
❍ KOST-Datenbank	Der Import einer KOST-Datenbank Datei sollte nur nach Rücksprache mit Ihrem Fachhandelspartner oder uns, Ihrer Matrix POS GmbH erfolgen.
Kartenmodul Import	
☉ Keine Kartenaktion und Kundenimport	
❍ Import der Kartenaktionen und Kunden nach dem Import	
❍ Kein Stammdatenimport, nur Kartenaktionen und Kundendaten	
☑ Inaktive Artikel löschen	Bei Aktivierung (☑), werden alle inaktiven Artikel (Ohne Sicherung) beim Import gelöscht!

Wichtig: Eine Plausibilitätsprüfung, der Daten, wird beim Import nicht durchgeführt!

2.9.19.1.1 Import Typ – XML-Datei

Bei XML handelt es sich um eine Auszeichnungssprache (E**x**tensible **M**arkup **L**anguage) und dient der strukturierten Darstellung von Daten. XML dient dazu, Struktur, Inhalt und Darstellung eines Dokuments stark zu trennen. Dabei sind Tags durch spitze Klammern (<…>) gekennzeichnet.

Im Kapitel *2.9.19.1.2 Importieren mittels Batch* Programm wird die nachfolgende Beispieldatei **currency.xml** zum Import (Neues Anlegen) der Währung **<name>Indische Rupie</name>** genutzt.

Beispiel - Datei **currency.xml**

```
<?xml version="1.0" encoding="iso8859-1" ?>
<PosData>
     <currencies>
          <currency>
               <id>33</id>
               <name>Indische Rupie</name>
               <rate>89.93</rate>
               <decpos>2</decpos)
               <decchar>.</decchar)
               <shortname>INR</shortname>
          </currency>
     </currencies>
</PosData>
```

<? … ?>	Definiert die Kopfzeile einer XML-Datei
xml	Kennzeichnet das Dokument als XML
version=	Gibt die Versionsnummer des verwendeten XML-Standards an (z.B. steht die **"1.0"** für die Standardversion)
encoding="	Legt die Zeichenkodierung fest (Wird keine spezielle Codierung, z.B. **"iso8859-1"** eingetragen, wird die Standardcodierung **"UTF-8"** genutzt)

Beispiele - Mögliche Zeichenkodierungen:

Codierung	Bedeutung
"UTF-8"	Ist der Standard für die Zeichenkodierung (ISO 10646)
"UTF-16"	Ist eine Kodierung mit variabler Länge für Unicode-Zeichen
"iso8859-1"	Genauer ISO/IEC 8859-1, auch bekannt als Latin-1, Westeuropäisch
…	
"iso8859-7"	Genauer ISO/IEC 8859-7, Griechisch
…	

 © Matrix POS GmbH

2.9.19.1.1.1 XML-Datei – Tags (Beispiele)

Für die Nutzung der Importdatei im XML-Format ist das Anlegen von entsprechend benötigten **<Tags>** notwendig.

Beispiele - **<Tags>**

Tag	Bedeutung
<articles>	Artikel (Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Artikel)
<costcenters>	Kostenstellen (Matrix Office ▸ Setup ▸ Kostenstellen)
<currencies>	Währungen (Matrix Office ▸ Setup ▸ Währung)
<families>	Oberwarengruppen (Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Warengruppen)
…	
<waiters>	Bediener (Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Bediener)
…	

2.9.19.1.1.1.1 Tag – Felddefinitionen (Beispiel: <currency>)

Der Aufbau der Felddefinitionen wird am Beispiel des Tags **<currency>** erklärt und im Kapitel *2.9.19.1.2 Importieren mittels Batch* Programm genutzt.

Tag	(Unter)Tag	Bedeutung	Wert
<currency>			
	<id>	ID der Währung	z.B. 33
	<name>	Name der Währung	z.B. Indische Rupie
	<rate>	Umrechnungsfaktor zur Bezugswährung (z.B. Euro)	z.B. 89.93
	<decpos>	Welches Dezimaltrennzeichen	z.B. .
	<decchar>	Wie viele Nachkommastellen	z.B. 2
	<shortname>	Kurzbezeichnung der Währung	z.B. INR
</currency>			

Hinweis: Für weitere Informationen zur Nutzung des Importes wenden Sie sich an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

 © Matrix POS GmbH

2.9.19.1.2 Importieren mittels Batch Programm

Mit Hilfe verschiedener Batch-Programme können die Importe weitestgehend „automatisiert" werden. Am Beispiel einer neuen Währung (**<name>Indische Rupie</name>**) wird die Funktionalität des Batch Programmes kurz dargestellt.

Beispiel - Datei **currency.xml**

```
<?xml version="1.0" encoding="iso8859-1" ?>
<PosData>
     <currencies>
          <currency>
               <id>33</id>
               <name>Indische Rupie</name>
               <rate>89.93</rate>
               <decpos>2</decpos)
               <decchar>.</decchar)
               <shortname>INR</shortname>
          </currency>
     </currencies>
</PosData>
```

Um die Datei **currency.xml** richtig zu importieren, wird ein Batch Programm wie folgt erstellt. Zur besseren Wiedererkennung wird das Programm **import_currency.cmd** benannt.

Beispiel - Datei **import_currency.cmd**

```
@Echo OFF

Color 0A

Title Datenimport Matrix POS (Beispiel Währung)

REM SET Variables
SET exepath=c:\matrix\MatrixData
SET import=c:\matrix\MatrixTransfer\PosImport

start /d%exepath% posimport.exe -mode=xml
       -files=%import%\currency.xml -start -finish -exit
```

exepath=	Gibt das Verzeichnis an in dem das Programm **posimport.exe** liegt
import=	Das Verzeichnis wo sich die zu importierende(n) Datei(en) (z.B. **currency.xml**) befinden
-files=	Der Name der zu importierende(n) Datei(en) (z.B. **currency.xml**)
-start -finish -exit	Startet den Import sofort, Beendet den Export ohne Ergebnisanzeige und schließt das Batch Programm

Fortsetzung… 2.9.19.1.2 Importieren mittels Batch Programm

Die benötigten Optionen und Erklärungen werden auf Kommandozeilenebene (**cmd**) mit Aufruf des Befehls **posimport.exe -help** angezeigt.

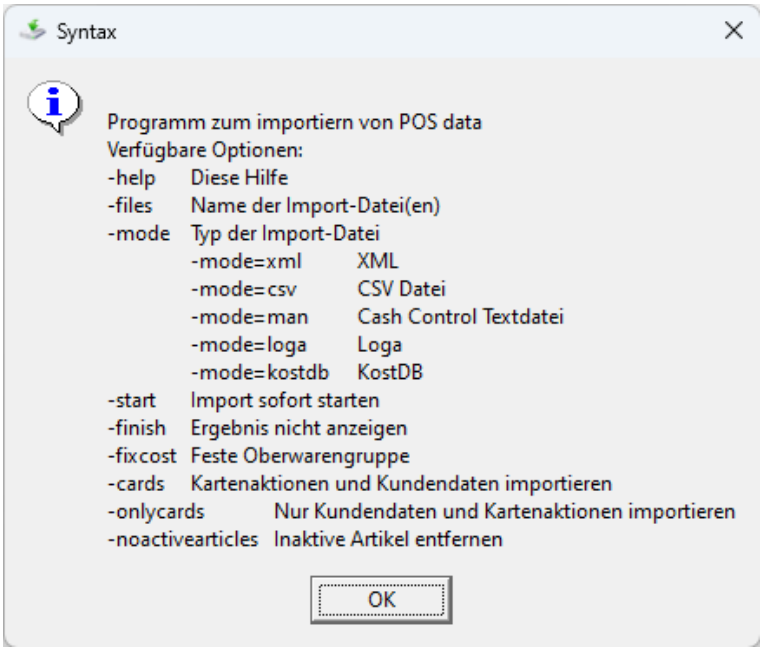


*Abb. 482: Anzeige Syntax nach ausführen von **posimport.exe -help***

Nach dem das Batch Programm **import_currency.cmd** erfolgreich alle Daten importiert hat, kann dies im Matrix Office ▸ Setup ▸ Währung überprüft werden.

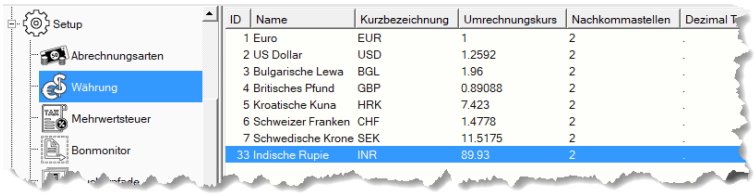


Abb. 483: Erfolgreicher Import der Währung, Beispiel: Indische Rupie

2.9.20 Export

Mit ausführen von *Export* wir das Programm **`posexport.exe`** im Verzeichnis …\matrixData gestartet. Neben dem Aufruf über Matrix Office ▸ Tools und direkt aus dem benannten Verzeichnis ist auch eine Nutzung als Batch (Kapitel 2.9.20.6) möglich.

Der Export kann für Umsatz- und Verbrauchsdaten (z.B. Warenwirtschaftssysteme, Auswertungstools, …) der Matrix genutzt werden.

2.9.20.1 Export-Einstellungen

Nach der Wahl von *Export* öffnet sich das Fenster *POS-Daten exportieren…: xxxx* mit dem Menü *Export-Einstellungen*.

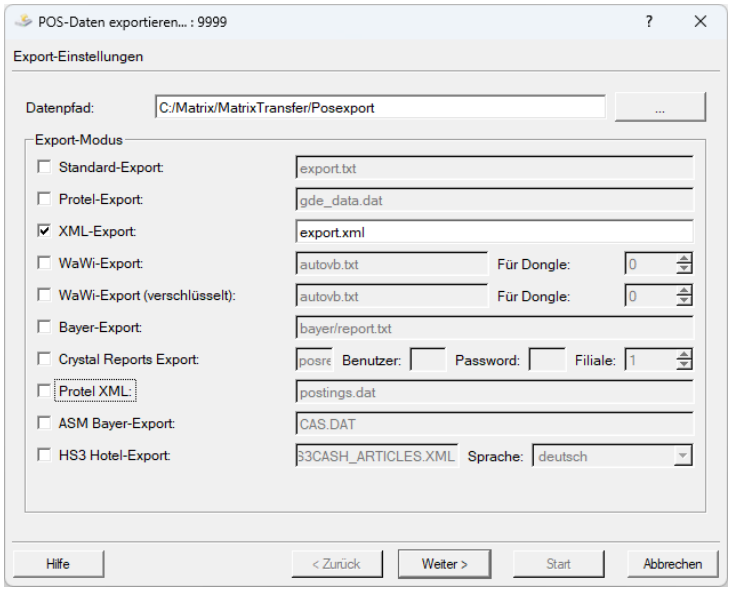


Abb. 484: Export – Export Einstellungen - Beispiel

Begriff	**Erklärung**
Datenpfad: [...]	Auswahl des Laufwerkspfades, wo sich nach dem Export, die entsprechende Datei befindet (z.B. …\MatrixTransfer\PosExport)
Export-Modus	Hier werden alle, aktuell zur Verfügung stehenden, Export-Modi angezeigt.
…	
XML-Export:	Für den Export wird eine Datei im XML-Format genutzt (Kapitel 2.9.20.5). **Hinweis:** XML ist das bevorzugte Standardformat und ist allen anderen Formaten vorzuziehen!
…	

Mit [Weiter >] wird das Menü *Erweiterte Einstellungen* geöffnet.

2.9.20.2 Erweiterte Einstellungen

Im Menü *Erweiterte Einstellungen* besteht die Möglichkeit, einen ☑ Tagesübertrag ausführen zu lassen. Dabei kann die gewünschte Uhrzeit, aber auch was bei Offenen Tischen oder Offenständen passieren soll, eingestellt werden.

Des Weiteren können abgerechnete Tische exportiert werden. Eine Auswahl nach Datum oder einem Zeitraum ist ebenfalls möglich. Eine Nachricht, dass ein Export (☑ Export Nachrichten) ausgeführt wird, kann an ein Terminal gesendet werden.

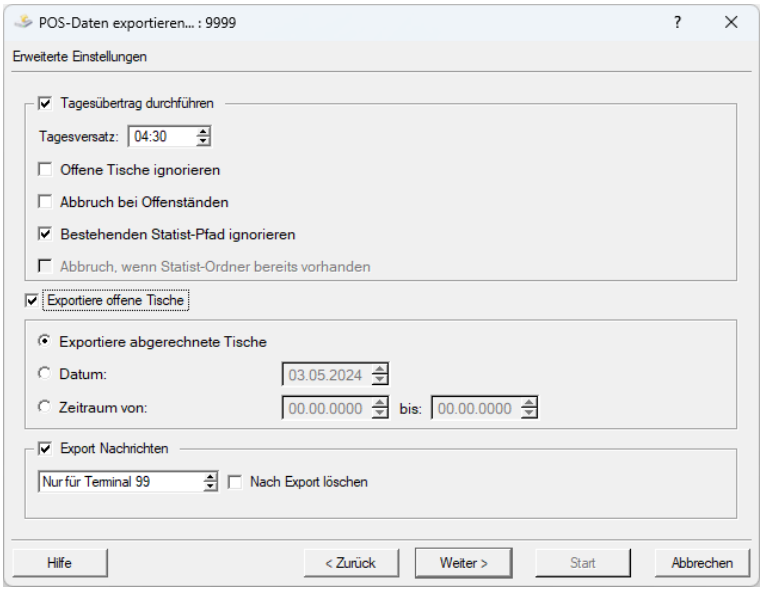


Abb. 485: Export – Erweiterte Einstellungen

Wurde der Tagesübertrag erfolgreich durchgeführt, wird ein Fenster mit dem Titel *Erfolg* und die entsprechende Meldung (z.B. Tagesabschluß auf Do Jan 30 2025 durchgeführt) angezeigt.

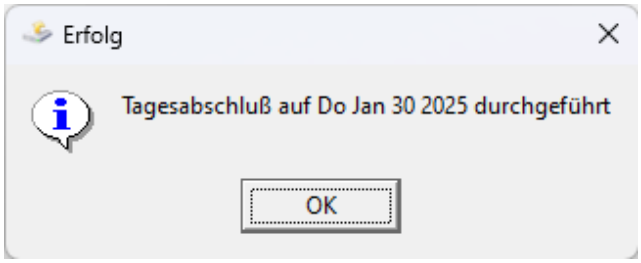


Abb. 486: Erfolg - Tagesabschluss

Sind alle benötigten Einstellungen vorgenommen, wird mit [Weiter >] das Menü *Stammdatenexport* geöffnet.

2.9.20.3 Stammdatenexport

Im Menü *Stammdatenexport* können zusätzlich auch Einstellungen aus der Matrix (z.B.: Artikel, Währungen, …) ausgewählt werden. Die Auswahl von ☑ *Export data* würde alle Stammdaten exportieren. Es können auch einzelnen Bereiche (z.B. ☑ *Export maintenance data*), einzelnen Zeilen (z.B. ☑ *Articles*) oder nichts (☐ *Export data*) gewählt werden.

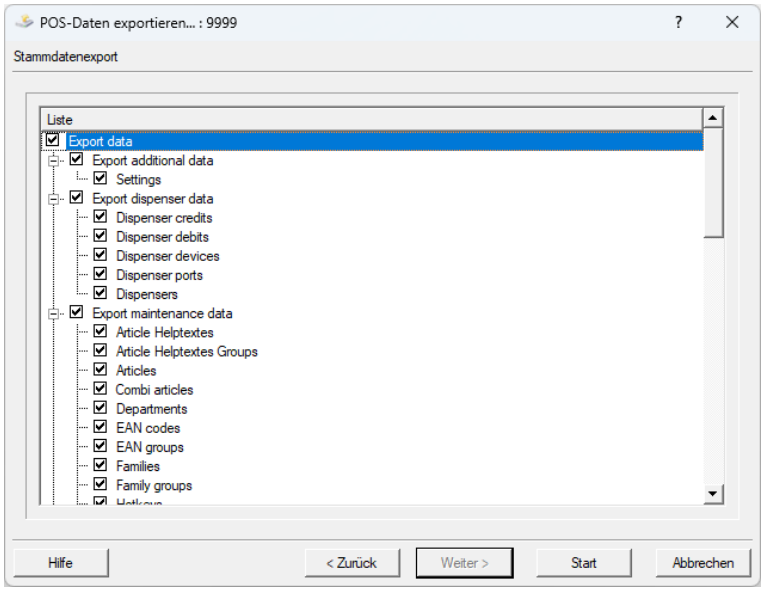


Abb. 487: Export – Stammdatenexport – Beispiel: Alle Stammdaten

Sollten Änderungen notwendig sein, kann vor dem Ausführen von Start mit < Zurück jeweils eine Seite zurückgegangen werden.

Mit Start wird der Export der gewählten Optionen und Einstellungen aus den Menüpunkten: Exporteinstellungen (Kapitel 2.9.20.1), Erweiterte Einstellungen (Kapitel 2.9.20.2) und Stammdatenexport (Kapitel 2.9.20.3) ausgeführt.

2.9.20.4 Export Übersicht

Im Menü *Export Übersicht* werden nach einem erfolgreichen Export die gewählten Optionen (z.B. Tagesübertrag) und Datenmengen (z.B. Umsätze exportiert: 2) angezeigt.

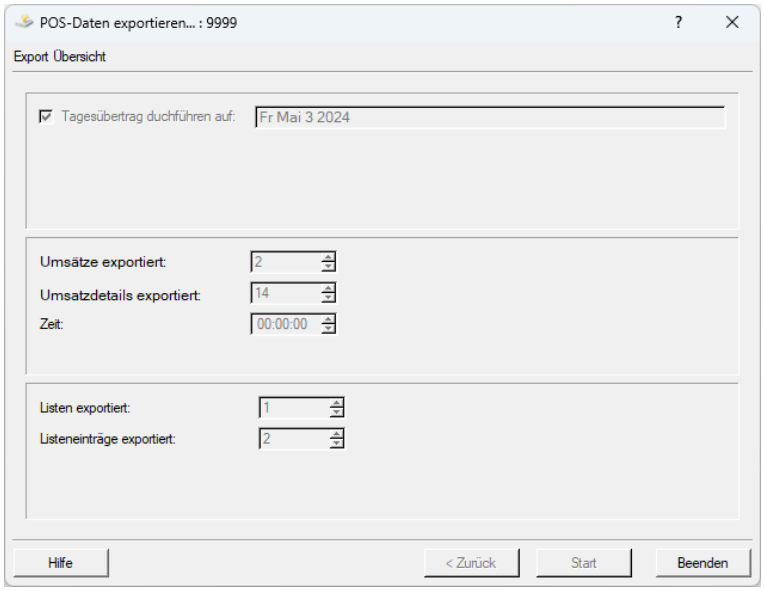


Abb. 488: Export – Export Übersicht

Das Fenster *POS-Daten exportieren… : xxxx* wird mit Beenden geschlossen. Die erzeugte Datei (z.B. **`export.xml`**) befindet sich im angegebenen Verzeichnis (z.B. …\MatrixTransfer\PosExport) und kann zur weiteren Be- und Verarbeitung genutzt werden.

Der Inhalt der XML-Datei richtet sich nach den Optionen (z.B. ☑ *Tagesübertrag durchführen*) welche gesetzt wurden. Als Beispiel kann die Datei **`today.xml`** im Kapitel *2.9.20.5 Export-Modus* - XML-Datei herangezogen werden.

Hinweis: Für weitere Informationen zur Nutzung des Exportes wenden Sie sich an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.9.20.5 Export-Modus - XML-Datei

Der Aufbau der XML-Datei im Export-Modus ist identisch zur XML-Datei im Import-Modus (Kapitel 2.9.19.1.1). Lediglich einige Begrifflichkeiten (z.B. Table, …) werden ergänzt.

Beispiel - Datei **today.xml**

```
<?xml version="1.0" encoding="iso8859-1" ?>
<PosData>
<Tables>
          <Table>
               <Table>33</Table>
               <VatOh>1</VathOh>
               <InSummary>0</InSummary>
               <BillNum>20240205</BillNum)
               <Amount>11.11</Amount)
          </Table>
…
          <Table>
               Ausgabe des nächsten Tisches
          </Table>
…
</Tables>
</PosData>
```

Tag	(Unter)**Tag**	**Bedeutung**	**Wert**
<Table>			
	<Table>	Die Tischnummer	z.B. 10
	<VatOh>	Steuer: Außer Haus	Variable 1 oder 0 z.B. 1
	<InSummary>	Handelt es sich um den Netto- oder Bruttoumsatz	Variable 1 oder 0 z.B. 0
	<BillNum>	Die Rechnungsnummer	z.B. RG 20240205
	<Amount>	Der Rechnungsbetrag	z.B. 11.11
</Table>			

Hinweis: Für weitere Erklärungen, zum Inhalt eines XML-Exportes, wenden sie sich an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.9.20.6 Exportieren mittels Batch Programm

Die benötigten Optionen und Erklärungen werden auf Kommandozeilenebene (**cmd**) mit Aufruf des Befehls **posexport.exe -help** angezeigt. Dabei werden mehrere Fenster nacheinander, für die verschiedenen Einträge, geöffnet.

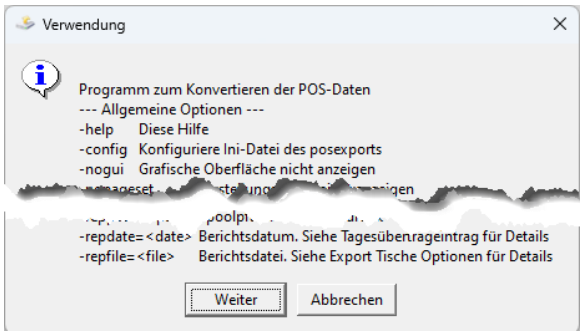


Abb. 489: 1. Fenster nach Aufruf posexport.exe -help – POS-Daten

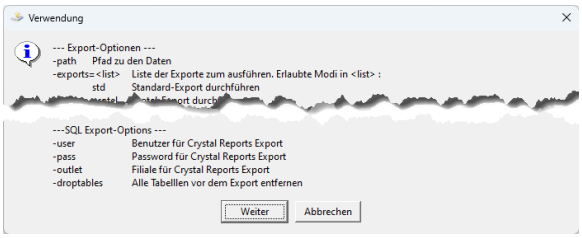


Abb. 490: 2. Fenster nach Aufruf posexport.exe -help – Export

Mit Weiter wird ein Fenster geschlossen und das nächste geöffnet, bzw. mit OK das 4. und letzte Fenster geschlossen.

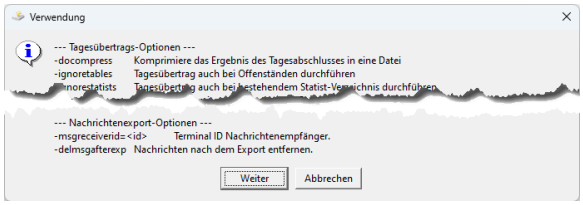


Abb. 491: 3. Fenster nach Aufruf posexport.exe -help – Tagesübertrag



Abb. 492: 4. Fenster nach Aufruf posexport.exe -help – Datenexport

Fortsetzung… 2.9.20.6 Exportieren mittels Batch Programm

Als Beispiel soll ein Tagesübertrag von *heute* mittels Batch Programm, exportiert werden. Zur besseren Wiedererkennung wird das Programm **export_today.cmd** benannt.

Beispiel - Datei **export_today.cmd**

```
@Echo OFF

Color 0A

Title Datenexport Matrix POS (Beispiel Tagesabrechnung)

REM SET Variables
SET exepath=c:\matrix\MatrixData
SET export=c:\matrix\MatrixTransfer\PosExport

start /d%exepath% posexport.exe -exports=xml
       -xml=%export%\today.xml
       -quiet -nogui -start -turndate=today - turnover
       -date=today -ignoretables
```

exepath=	Gibt das Verzeichnis an, in dem das Programm **posexport.exe** liegt
export=	Das Verzeichnis wo sich die zu exportierende Datei (z.B. **today.xml**) nach dem Export befindet
-xml=	Das Format des Exports (z.B. **xml**)
-quiet **-nogui** **-start**	Startet den Export (Ohne Nachfrage und ohne Oberfläche) sofort
-turndate=today **-turnover** **-date=today**	Es wird ein Tagesübertrag des heutigen Tages ausgeführt
-ignoretables	Der Tagesübertrag wird, trotz eventuell noch geöffneter Tische ausgeführt

Der Inhalt der XML-Datei richtet sich nach den Schaltern (z.B. **-date=today**) welche gesetzt wurden. Als Beispiel kann die Datei **today.xml** im Kapitel *2.9.20.5 Export-Modus* - XML-Datei herangezogen werden.

2.9.21 GDPdU Export starten

Mit *GDPdU-Export starten* werden alle Dateien und Informationen, welche im Falle einer Betriebsprüfung einem Betriebsprüfer zur Verfügung gestellt werden müssen, erfasst und gespeichert.

Damit alle erfassten Daten gespeichert werden können, muss ein Verzeichnis angelegt und in der **sqlexport.ini** (Dateipfad: ...\matrixData\etc\) in der Zeile beginnend mit **gdpdupath=** eingetragen werden.

Beispiel - Datei **sqlexport.ini**

```
[default]
from=01.01.2024
to=yesterday
…
go=no
…
decimal=100
…
exportmode=gdpdu
…
gdpdupath=C:\Matrix\MatrixTransfer\GDPdU
gdpdumedia=USB 1024
gdpduname=Matrix POS GmbH
gdpdulocation=Eckenerstrasse 2 \ D-30179 Hannover
gdpducomment=matrixPOS GDPdU Export
```

from= **to=**	Sowohl **from=** als auch **to=** akzeptieren folgende Werte als Parameter:	
	today	Das Datum von heute (Daten unter …\var\statist).
	yesterday	Datum von Gestern, falls Export nach 0.00 Uhr vorgenommen wurde (Daten unter ...\var\statist).
	archives	Die aktuelle Schicht wird auf 1.1.1900 gemappt (Daten unter ...\var\statist).
	01.01.2024	Ein absolutes Datum in deutscher Schreibweise, mit-führenden Nullen bei Tag und Monat.
go=	Soll ein Autostart ausgeführt werden **=yes** oder nicht **=no** .	
decimal=	Alle Werte vom Typ **m=money** werden durch 100 geteilt, z.B. ist der Archive wert = **100** ▸ **decimal=100** dann ergibt es 1,00 EUR.	
exportmode=	Welcher (z.B. **=gdpdu**) Modus soll beim Programmstart aktiv sein?	
gdpdupath=	Wo befinden sich die exportierten Dateien? In diesem Pfad werden pro Export entsprechende Unterverzeichnisse angelegt.	
gdpdumedia=	Welches Label soll der Datensatz erhalten?	
gdpduname=	Wie heißt der Betrieb?	
gdpdulocation=	Die Anschrift des Betriebes, ist hier zu hinterlegen.	
gdpducomment=	Ein frei zu vergebender Kommentar (Text) zum Export.	

Fortsetzung…2.9.21 GDPdU Export starten

Neben der Datei **sqlexport.ini** befindet sich im Verzeichnis ...\matrixData\etc\ auch die Datei **sqlexport_mapping.ini**. Diese dient zur Umsetzung der Ausgabe in die Tabellenform. Dabei sind in der Datei **sqlexport_mapping.ini** alle Felder, Formate und Eigenschaften definiert. Der Inhalt der Datei darf nicht verändert werden!

Beispiel - Datei **sqlexport_mapping.ini**

```
[settings]
…
tabledefs_gdpdu=gdpdu_tabledefs
…

[gdpdu_tabledefs]
…
header=id_num,table,party,maxamount,payform,payformname,…
…
creates=id_num,orgwaiter,orgwaitername,tablename,descr,shift,…
…
splits=id_num,article,artprint,count,parent,plu,toparty,…
…
cashins=id_num,reason,waiteracc,retamount,retcurr,retcurrname,…
…
restores=id_num,cardtype,hotelacc,hotelprename,hotelamount,…
…
tablechanges=id_num,fromtable,fromparty,totable,toparty,…
…
tse=id_num,date,time,type,firstordertimestamp,…
…
```

tabledefs_gdpdu= gdpdu_tabledefs	In welcher der nachfolgenden Sektion(en) werden die GDPdU Tabellen (GDPdU konform und komplett) abgebildet.
[gdpdu_tabledefs]	Zeigt die definierte Tabelleneinstellungen an.

Hinweis: Die Datei **gdpdu-01-09-2004.dtd** muss im Verzeichnis *...\matrixData\etc* vorhanden sein. Nur mit dieser Datei kann ein konformer GDPdU-Export durchgeführt und gewährleistet werden.

Fortsetzung…2.9.21 GDPdU Export starten

Die, in der Datei **`sqlexport.ini`** vorgenommen Einstellungen werden beim Ausführen von GDPdU Export starten aktiviert und das Fenster *GDPdU-Export* öffnet sich. Im Menü *Modus* ist der Haken (✓) bei GDPdU gesetzt und die Einstellungen (z.B. von Start-Datum und End-Datum, …) wurden übernommen. Mit dem Ausführen von Start wird der GDPdU-Export gestartet und die entsprechenden Dateien angelegt.

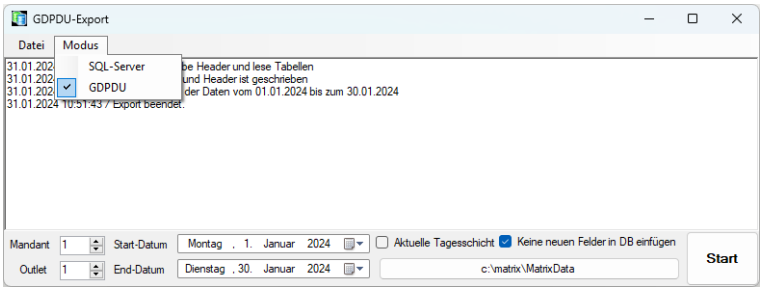


Abb. 493: GDPdU Export - Menü Modus

Der GDPdU-Export wurde entsprechend der Empfehlung der Finanzverwaltung ausgeführt und enthält (z.B. ...\MatrixTransfer\GDPdU\Export_20240131_105143) alle wesentlichen Informationen und Dokumente.

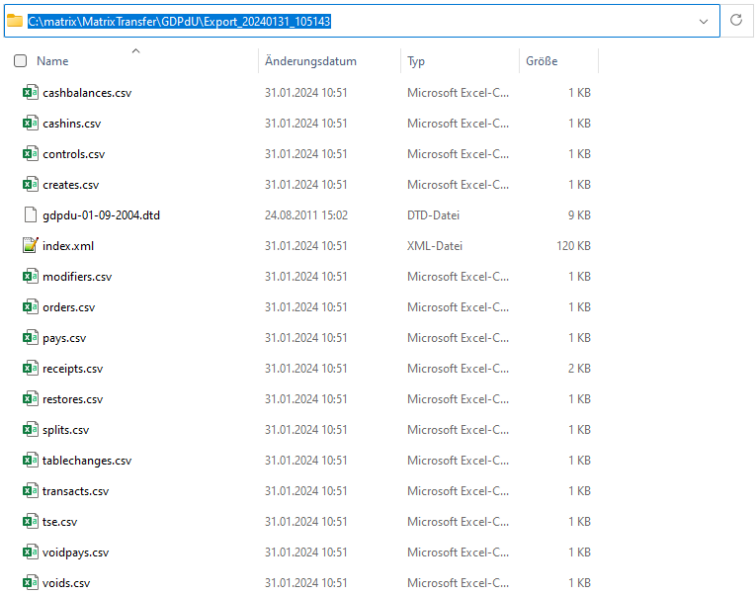


Abb. 494: GDPdU Export starten – Verzeichnisinhalt nach Export (z.B....\MatrixTransfer\GDPdU\Export_20240131_105143)

2.9.22 DongleUp starten

Mit *DongleUp starten* (*DongelUpgrade* starten) wird ein bestehender Dongle aktualisiert und neue (erworbene) Funktionen freigeschaltet.

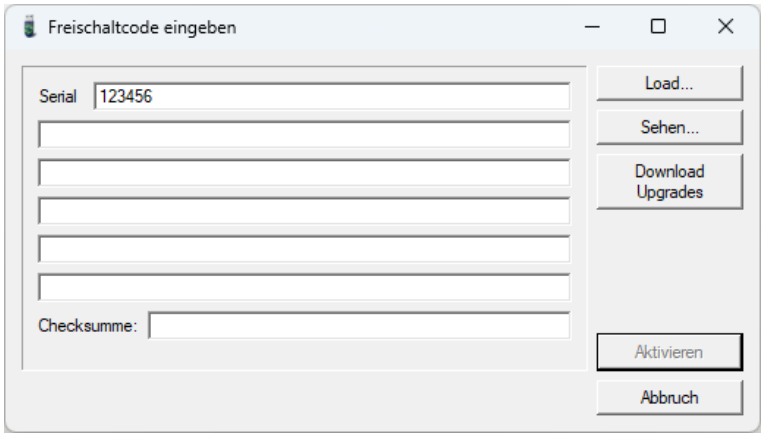


Abb. 495: DongleUp starten – Freischaltcode eingeben

Begriff	Erklärung
Load…	Eine aktuelle Lizenzdatei wird auf den Dongle „geladen" und aktiviert (Kapitel 2.9.22.1).
Sehen…	Die aktuelle Konfiguration (Kapitel 2.9.22.2) wird angezeigt. Diese Anzeige dient nur zur Information und kann nicht verändert werden.
Download Upgrades	Es werden vorhandene Lizenzdateien vom Matrix POS GmbH Lizenz-Server geholt (Internetverbindung notwendig) und die aktuelle Version aktualisiert.
Aktivieren	Nach dem Einlesen (Load) der Lizenzdatei (z.B. `123456_dongleup.3`) des Dongles, werden die erworbenen Lizenzen und Funktionen aktiviert und freigestaltet.
Abbruch	Die Aktivierung und der Lizenzierungsvorgang werden abgebrochen.

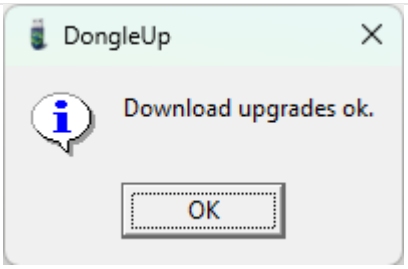


Abb. 496: DongleUp – Download Upgrades ok.

2.9.22.1 DongleUp starten - Load...

Die Lizenzierung, Freischaltung von neuen Funktionen und Verlängerung der Laufzeit des Dongles wird mit dem Laden der entsprechenden Lizenzdatei (z.B. `123456_dongleup.3`) über Load... gestartet.

Hinweis: Für die Lizenzierung, Freischaltung von neuen Funktionen und Verlängerung der Laufzeit des Dongles wenden Sie sich an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

Vor dem Laden der Lizenzdatei (z.B. `123456_dongleup.3`) ist es notwendig den *Matrix Dongle Server* in den Microsoft Windows Diensten zu beenden.

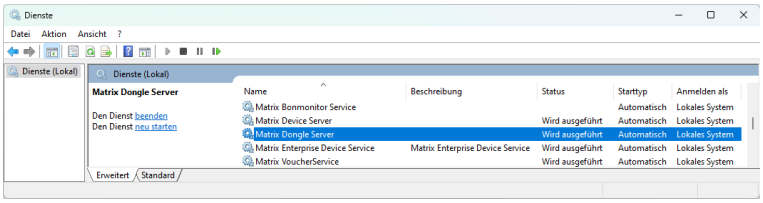


Abb. 497: Microsoft Windows Dienste – Matrix Dongle Service

Wurde der Dienst vor dem Ausführen von Load... nicht beendet, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

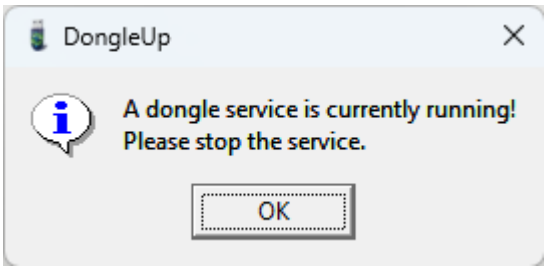


Abb. 498: DongleUp – Microsoft Windows Dienst läuft noch

Nachdem Load... ausgeführt wurde, wird der Dateipfad (z.B. …\matrixData\dongleup-grades) zu der Lizenzdatei geöffnet.

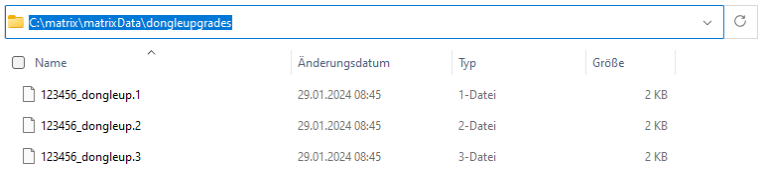


Abb. 499: DongleUp – Auswahl der entsprechenden Datei für die Aktivierung

Fortsetzung… 2.9.22.1 DongleUp starten - Load...

Nachdem die aktuellste Lizenzdatei (z.B. `123456_dongleup.3`) ausgewählt wurde, werden mit Aktivieren die (erworbenen) Funktionen des Dongles freigeschaltet und aktiviert.

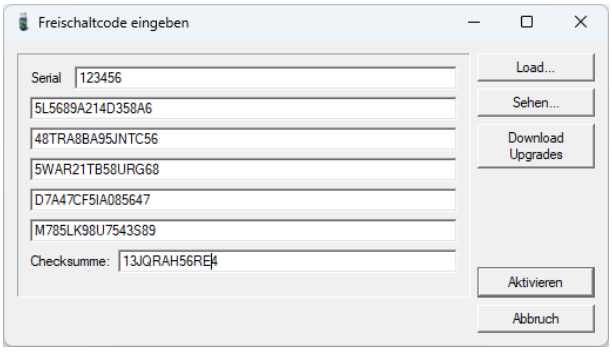


Abb. 500: DongelUp starten – Nach dem Laden der Lizenzdatei

Tritt bei der Aktivierung ein Fehler auf, wird dieser in einem sich öffnenden Fenster angezeigt.

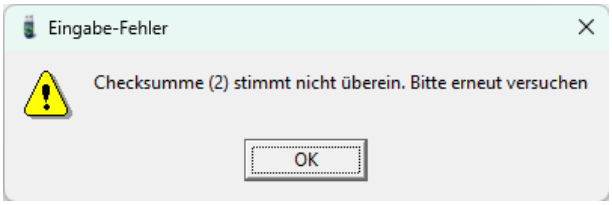


Abb. 501: DongelUp starten – Fehler bei Aktivierung

Die Prüfung der Funktionen und Informationen eines Dongles können auch über das Matrix Dongle Service Web Interface (IP-Adresse der Matrix POS:Port) in einem Internet-Browser (Empfehlung: Google Chrome) erfolgen.

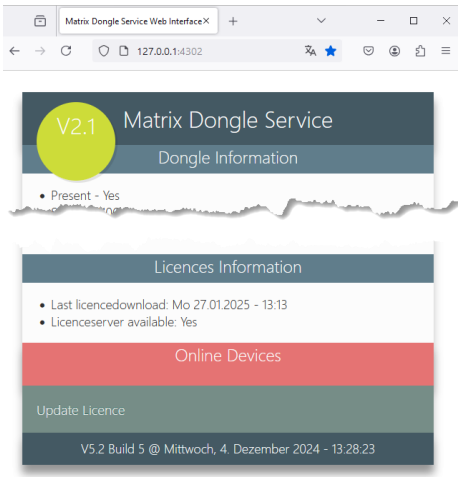


Abb. 502: Matrix Dongle Service Web Interface – Dongle Information

2.9.22.2 DongleUp starten - Sehen...

In der Dongle-Konfiguration werden alle (erworbenen) Funktionen als nicht editierbare Informationen angezeigt.

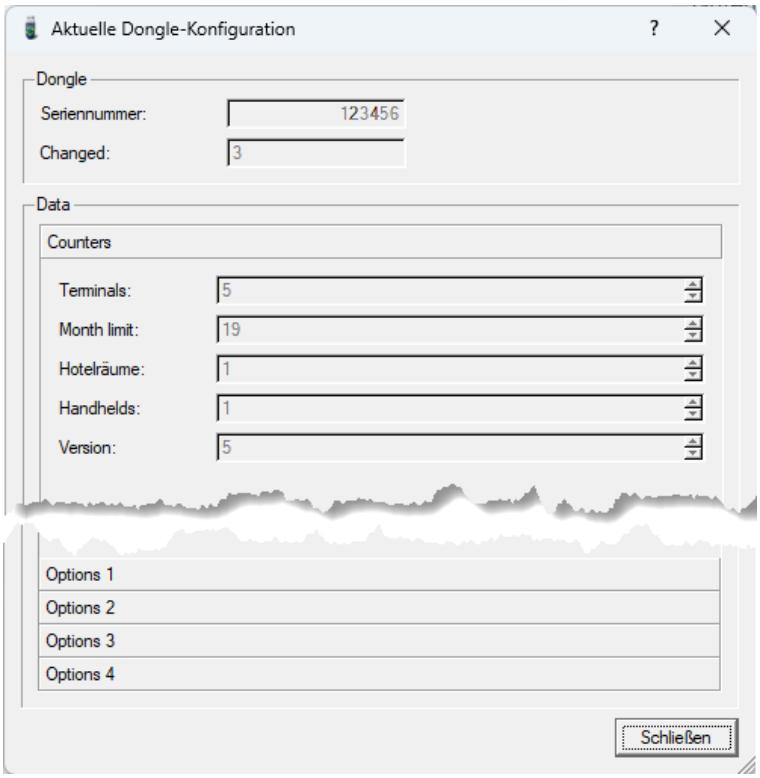


Abb. 503: DongleUp - Aktuelle Dongle-Konfiguration

So sind z.B. unter *Counters* die mögliche Zahl der Handhelds (Handterminals) zu sehen, unter *Options 1* ob Schankanlagen erlaubt sind, in *Options 2* handelt es sich bei diesem Dongle um eine zeitlich befristete Lizenz, bei *Options 3* ist die Funktion Voucher (Gutschein) freigeschaltet und in *Options 4* ob Matrix IC freigeschaltet ist. Die Anzeige unterscheidet sich und entspricht ihren erworbenen Lizenzen und Funktionen der Matrix.

Mit Schließen wird das Fenster Dongle-Konfiguration geschlossen.

2.9.22.3 Dongle Lizenz – Hinweis > Ablauf des Lizenzzeitraumes

Die Mitarbeiter mit dem Recht: ☑ Chef Bediener (Matrix Office ▸ Setup ▸ Berechtigungsgruppen und/oder Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Bediener ▸ | Rechte |) erhalten 10 Tage vor Ablauf des Lizenzzeitraumes bei jeder Anmeldung am System eine Meldung über die Gültigkeit der Lizenzen.

Alle Mitarbeiter ohne Einschränkung erhalten 3 Tage vor Ablauf der Gültigkeit diese Meldung ebenfalls angezeigt.

2.9.23 Journal Viewer (V4)

Der *Journal-Viewer* ermöglicht die grafische Darstellung von JRN-Dateien (Journal-Dateien) und zeigt dabei eine Historie (z.B. Welcher Bediener, hat wann, was gebucht oder storniert, …) an. Zur besseren Übersichtlichkeit können verschiedene Einschränkungen (z.B. ein bestimmter Bediener, ein bestimmtes Datum, …, Kapitel 2.9.23.2.3) vorgenommen und gespeichert werden. Der Aufruf des Journal-Viewer kann auch aus dem Verzeichnis …\matrixData mit dem Programm **`journal.exe`** erfolgen.

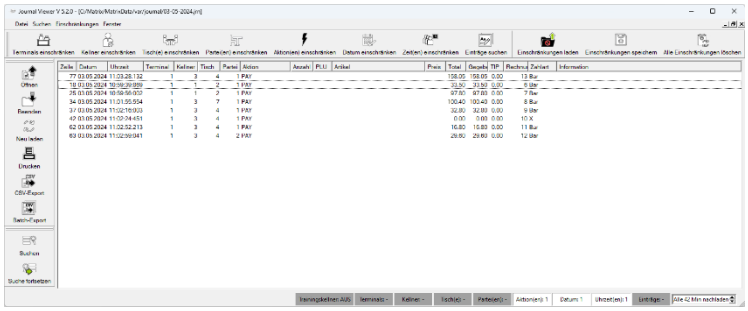


Abb. 504: Journal Viewer

Im Journal werden auch leer stornierte Tische protokoliert. Da es keine Zahlart auf diesem Tisch gibt und der Tisch nur archiviert wurde, wird ein ***X*** als Platzhalter für die nichtexistierende Zahlmethode angezeigt.

Hinweis: Ist eine konkretere und tiefgreifendere Kontrolle der Aktivitäten notwendig, sollte das Programm **`viewtable.exe`** (Kapitel 2.9.25), im Verzeichnis …\matrixData, genutzt werden.

2.9.23.1 Fensterbereich

Geöffnete Journal-Dateien werden im Fensterbereich angezeigt. Eine Anordnung (Kapitel 2.9.23.2.4) von verschiedenen und geöffneten Journal-Dateien ist möglich.

Neben der Anzeige der verschiedenen Kriterien (z.B. Datum, Uhrzeit, Terminal, Kellner, …) können am unteren Rand auch Einschränkungen (Kapitel 2.9.23.2.3) zu den einzelnen Kategorien (z.B. Kellner, Terminals, Uhrzeit(en), …) vorgenommen werden. Ist eine Einschränkung einer Kategorie aktiv, so wird diese mit einer Zahl (z.B. Uhrzeit(en): 1 = eine Einschränkung, …) dargestellt.

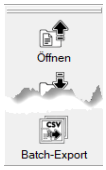
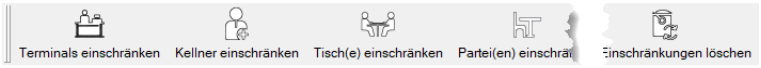
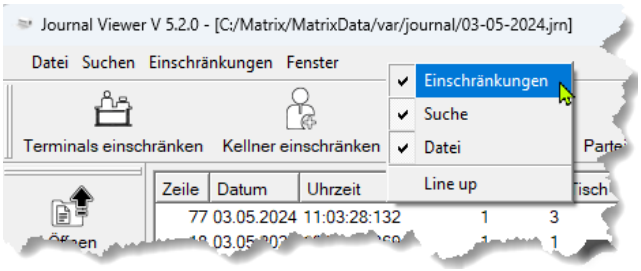


Abb. 505: Journal Viewer – Einschränkungen und Nachladezeit

Neben den Einschränkungen kann auch eine Zeit (z.B. Alle 42 Min nachladen) für das automatische Nachladen der Journal-Dateien eingestellt werden.

2.9.23.2 Menüleiste und Symbolleisten

In der nachfolgenden Beschreibung, des Journal Viewers wird zur Erklärung die Menüleiste genutzt, da die Funktionalität der jeweiligen Menüs und der Symbolleisten identisch ist. Lediglich das Menü *Fenster* ist nur in der Menüleiste zu finden.

Punkt der Menüleiste	Passende Symbolleiste
Datei	Anordnung beim ersten Start: Links vom Fensterfeld 
Suche	Anordnung beim ersten Start: Links vom Fensterfeld 
Einschränkungen	Anordnung beim ersten Start: Oberhalb vom Fensterfeld 
Fenster	Keine Symbolleiste vorhanden **Hinweis:** Mit einem Mausklick-Rechts (Rechtshänder Maus) in den freien Bereich der Menüleiste können die Symbolleisten ein- oder ausgeblendet, sowie ausgerichtet werden.  *Abb. 506: Symbolleisten ein- oder ausblenden*

2.9.23.2.1 Menü - Datei

Im Menü *Datei* und *Öffnen* kann eine Journal-Datei (z.B. **07-02-2024.jrn**) aus dem Verzeichnis …\matrixData\var\journal geöffnet werden. Wurde eine Datei geöffnet, wird der Inhalt im Fensterbereich (Kapitel 2.9.23.1) angezeigt. Das Öffnen von verschiedenen Journaldateien ist möglich. Bei mehr als einer geöffneten Journal-Datei besteht die Möglichkeit, im Menü Fenster (Kapitel 2.9.23.2.4) die Anordnung der Ansicht zu ändern.

Mit *Beenden* wird die zuletzt geöffnete, bzw. aktuell ausgewählte Journal-Datei geschlossen.

Nach Wahl von *Drucken* wird der Microsoft Windows Druck Dialog *Drucken* geöffnet. Hier kann ein entsprechend vorhandener Drucker für den Druck des Inhaltes der Journal-Datei gewählt und dann der Druck gestartet werden.

Nur in der Symbolleiste Datei ist der Button [Neu laden] zu finden. Mit Auswahl dieses Buttons wird die aktuell ausgewählte Journal-Datei neu geladen. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn die Journal-Datei des aktuellen Tages geöffnet wurde. So können zeitnah weitere Aktivitäten überprüft werden.

Wird *CSV-Export* gewählt wird die aktuell ausgewählte (und sichtbare) Journal-Datei in das CSV-Format exportiert. Es kann ein frei zu vergebender Name für diese Datei gewählt werden. Die Endung `.csv` muss immer bestehen bleiben.

Neben dem Export einzelner Dateien ist auch ein *Batch-Export* für einzelne oder verschiedene Journal-Dateien möglich. Nach Auswahl von *Batch-Export* kann eine oder mehrere Journal-Datei(en) aus der Liste ausgewählt werden.

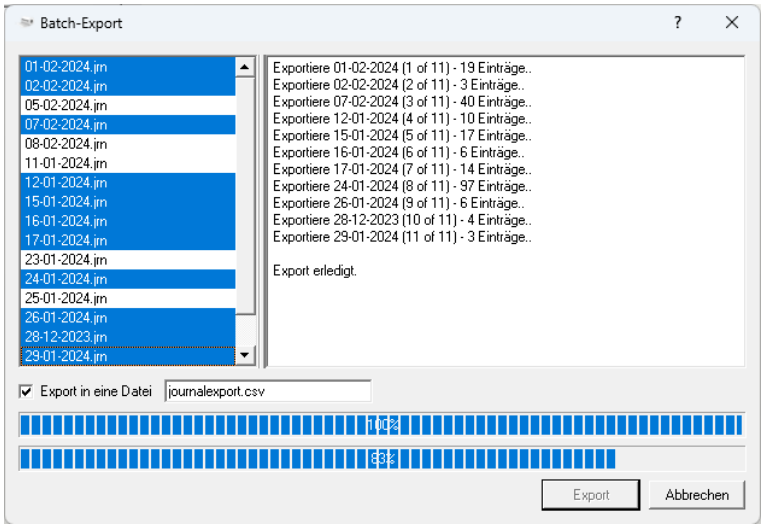


Abb. 507: Datei – Batch-Export - Beispiel

Mit dem Aktiveren von ☑ Export in eine Datei, kann anstelle des vorgebenden Namens (**journalexport.csv**) ein frei zu vergebener Name genutzt werden. Der Export wird mit der Wahl von [Export] gestartet. Die exportierte Datei (z.B. **journalexport.csv**) befindet sich im Verzeichnis … \matrixData\var\journal.

2.9.23.2.2 Menü - Suchen

Mit *Suchen* kann innerhalb der Journal-Dateien nach Wörtern und Begrifflichkeiten gesucht werden.

Das Fenster *Suche nach…* kann auch mit der Tastenkombination **`Strg + F`** geöffnet werden. Eine weitere Suche, zum gleichen Suchbegriff, wird mit der Taste **`F3`** ausgelöst.

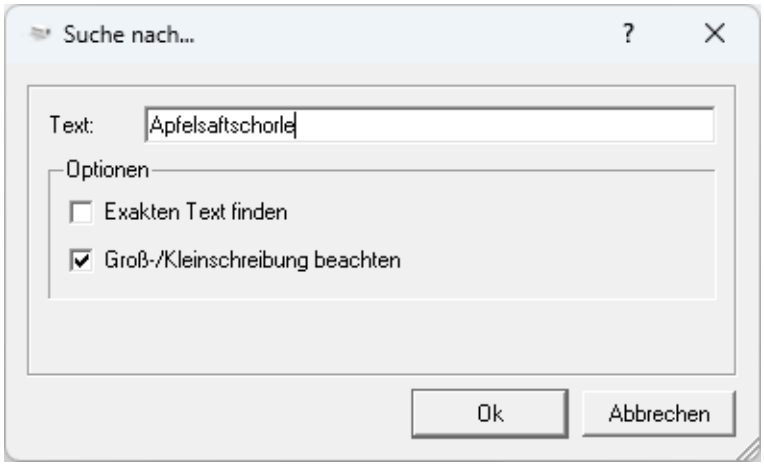


Abb. 508: Journal Viewer - Suchen

Begriff	Erklärung
Optionen	
☐ Exakten Text finden	Genau der gesuchte Text soll gefunden werden
☑ Groß-/Kleinschreibung beachten	Groß- und Kleinschreibung des Textes muss Beachtung finden

2.9.23.2.3 Menü - Einschränkungen

Im Menü *Einschränkungen* können für die jeweiligen Kategorien (z.B. Terminal, Kellner, …) Einstellungen vorgenommen werden. Des Weiteren ist ein Speichern, Laden und Löschen möglich.

Beispiel - *Kellner einschränken*
(Da das Festlegen einer Einschränkung für alle Kategorien gleich ist, steht dieses Beispiel exemplarisch für alle anderen Einschränkungsmöglichkeiten.)

Es sollen die Aktivitäten bestimmter Kellner überprüft werden. Nach Auswahl von *Kellner einschränken* öffnet sich das Fenster *Kellnereinschränkungen*. Mit der Wahl von [Neu] wird das Fenster *Kellnereinschränkung anlegen…* geöffnet. In diesem Beispiel werden die *Von Kellner:* 1) Helge Schmeiler > *Bis Kellner:* 13) Harald Godwin ausgewählt.

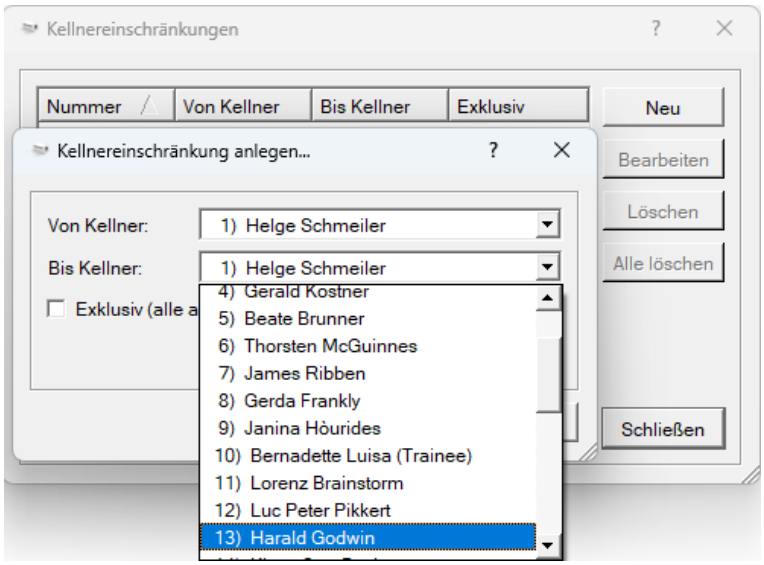


Abb. 509: Einschränkungen – Beispiel: Kellner

Mit einem Klick auf [OK] wird die Auswahl übernommen und im Fenster *Kellnereinschränkungen* mit den entsprechenden Kellner IDs (z.B.: 1 bis 13) angezeigt.

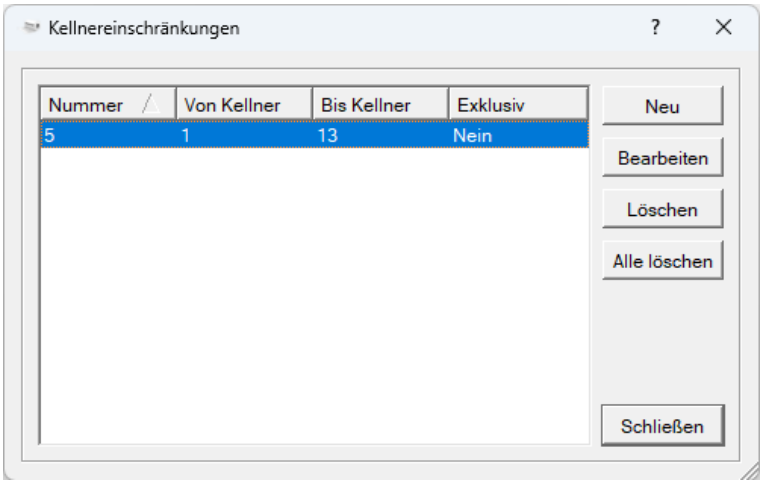


Abb. 510: Einschränkungen – Beispiel: Kellner - Ergebnis

Fortsetzung… 2.9.23.2.3 Menü - Einschränkungen

Nachdem eine Zeile (z.B. Nummer 5) markiert wurde, können die Einstellung bearbeitet (Bearbeiten) und auch gelöscht (Löschen) werden. Alles löschen löscht unwiederbringlich alle Einschränkungen im Fenster *Kellnereinschränkungen*.

Mit Schließen werden die Einstellungen zur Kellnereinschränkung geschlossen und im aktiven Fenster der Journal-Datei nur die gewählten Kellner angezeigt.

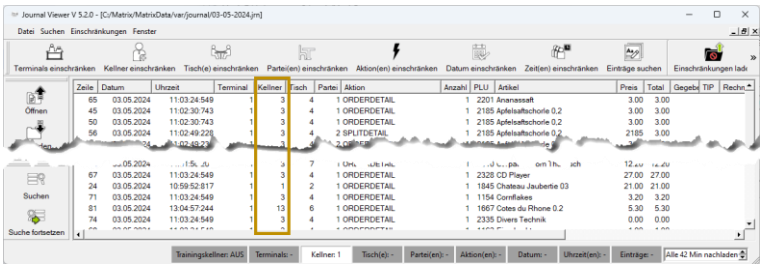


Abb. 511: Einschränkung Kellner IDs 1 bis 13

2.9.23.2.4 Menü - Fenster

Im Menü *Fenster* besteht die Möglichkeit der Anzeige der Liste der geöffneten Journal-Dateien, welche auch dann direkt gewählt werden können.

Des Weiteren ist eine Kaskadierung (hintereinander) oder ein Teilen (nebeneinander) der Journal-Datei Fenster möglich. Im Fensterkopf wird der jeweilige Journal-Dateiname mit dem entsprechenden Verzeichnis angezeigt.

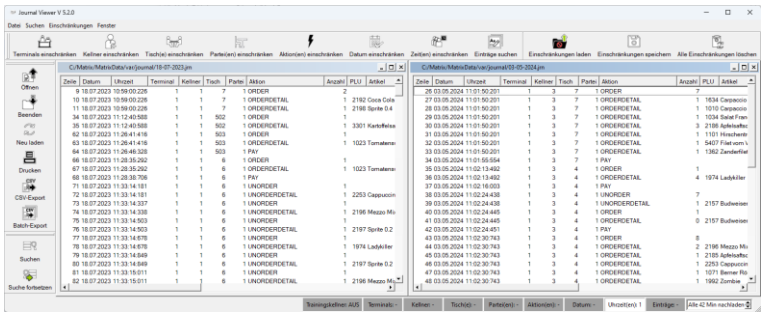


Abb. 512: Journalviewer – Journal-Datei Fenster nebeneinander

In allen Fenstern bleiben die gesetzten Einschränkungen (Kapitel 2.9.23.2.3) wirksam. In dem aktuell gewählten Fenster werde diese, im unteren Fensterbereich (Kapitel 2.9.23.1) auch optisch angezeigt.

 © Matrix POS GmbH

2.9.23.3 Journal Viewer - Eine Verknüpfung pro Filiale

Um pro Filiale eine Verknüpfung des Journal-Viewers zu ermöglichen, wird folgender Umstand ausgenutzt. Das Programm **`journal.exe`** „merkt" sich den zuletzt genutzten Pfad. Dabei ist es egal aus welchem Verzeichnis das Programm gestartet wird. Somit muss für jede Filiale / Jedes Verzeichnis eine Verknüpfung angelegt werden.

Hinweis: Hierbei kann immer das gleiche Journal aus dem HQ (Headquarter) genutzt werden!

Zuerst wird eine Verknüpfung auf dem Desktop erstellt und diese Verknüpfung dupliziert.



Abb. 513: Eine Verknüpfung pro Filiale

Dann in den Eigenschaften (Das jeweilige Icon markieren und dann die Tastenkombination .. ALT . + .. ENTER . drücken) wird der gewünschte Pfad unter *Ausführen in:* hinterlegt.

Aufruf Matrix Journal - lokal

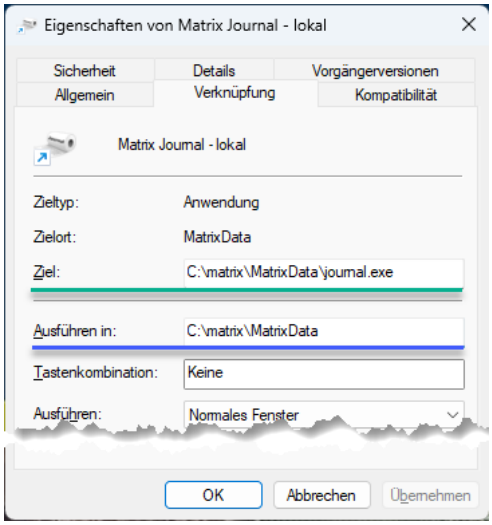


Abb. 514: Eigenschaften lokal

Aufruf Matrix Journal - HQ

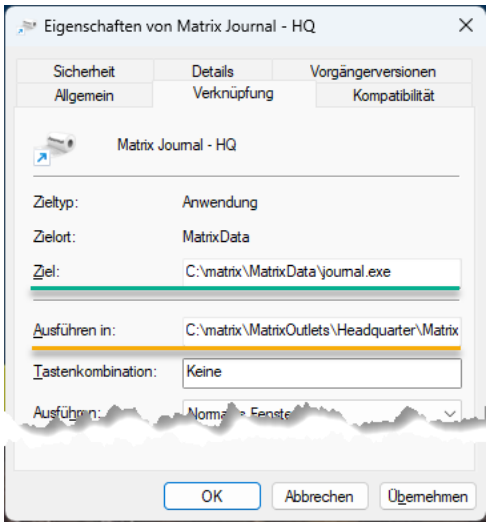


Abb. 515: Eigenschaften HQ

Hinweis: Dieser und weitere wertvolle und interessante Tipps, rund um alle Produkte und Dienstleistungen der Matrix POS GmbH, sind in unserem Newsletter und im Matrix Forum zu finden.

2.9.24 Barcodecreator NEO

Im *Barcodecreator NEO* kann mit Hilfe der Eingaben der *Device-ID* (Matrix NEO Terminals, z.B.: 192.178.0.1), der *Server-IP* (z.B. 255.255.255.0) und des *Server-Port* (z.B. 1313) und einem eventuell vorhandenen *Bluetooth Printer* (z.B. 192.178.0.12) ein *QR - Code* mit QR-Code anzeigen generiert werden.

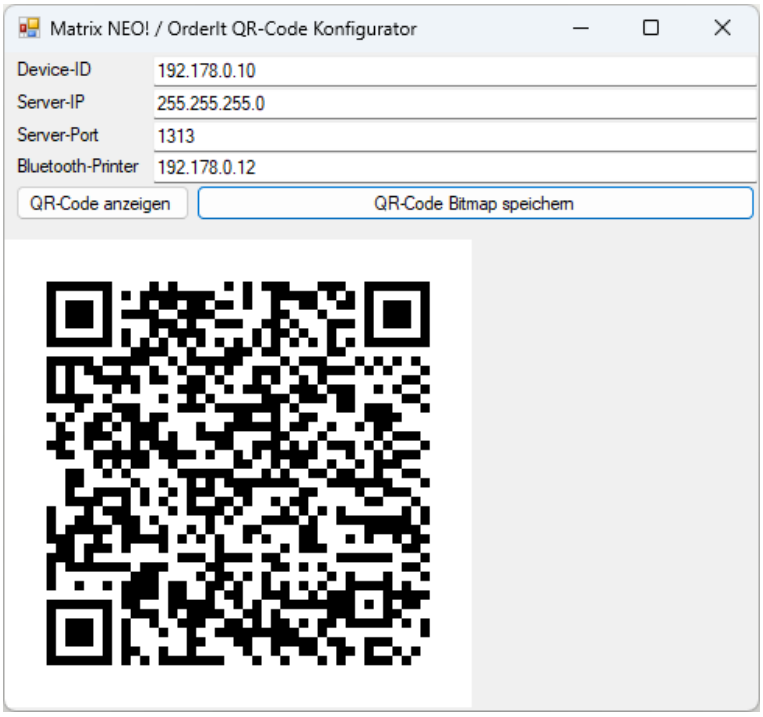


Abb. 516: Matrix NEO – QR-Konfigurator - Beispielkonfiguration

Mit QR-Code Bitmap speichern wird der erzeugte QR - Code in einem Verzeichnis gespeichert. Damit kann die (spätere) Einrichtung abgeschlossen und beschleunigt werden.

 © Matrix POS GmbH

2.9.25 Viewtable

Release:	ab Release 5.2

Das Programm **`Viewtable.exe`** im Verzeichnis z.B. …*MatrixData*, ermöglicht die detaillierte Anzeige und Fehleranalyse von bestehenden Bestellungen. Dabei werden u.a. die Daten aus dem Matrix Statist-Ordner (z.B. …\MatrixData\var\statist, …) genutzt.

Hinweis: Für weitere Informationen zur Nutzung der **`Viewtable.exe`** wenden Sie sich an uns, ihre Matrix POS GmbH.

In den Matrix Office Versionen bis 5.1.38 existiert auch bereits die Möglichkeit einer Analyse mittels Viewtable.exe.

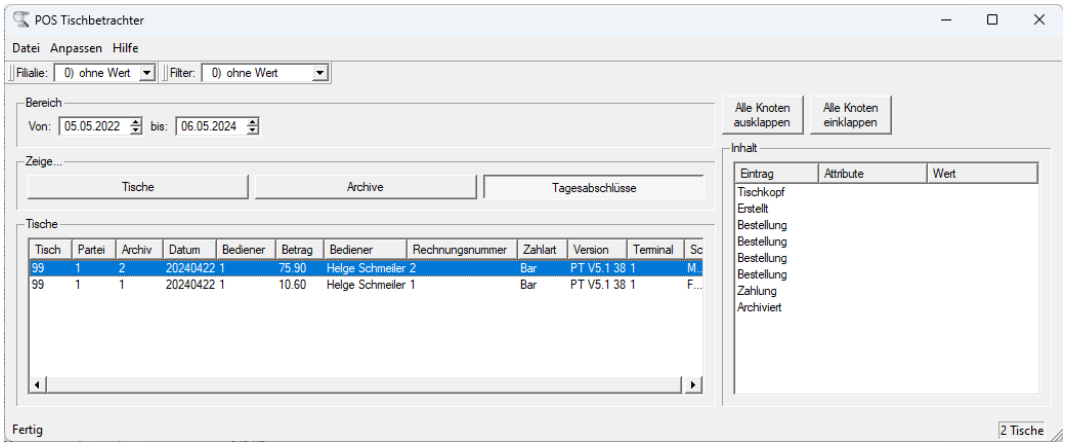
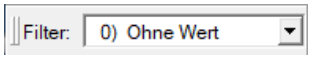


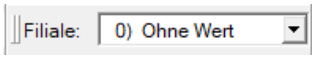
Abb. 517: Viewtable (POS Tischbetrachter) bis Version 5.1.38

Diese ältere Version bietet aber nicht den vollen Umfang der Version ab 5.2.00.

2.9.25.1 Viewtable – Oberfläche und Funktionen



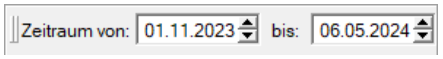
Analysefilter



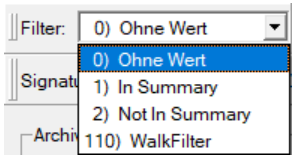
Prüfung nach Filiale(n)

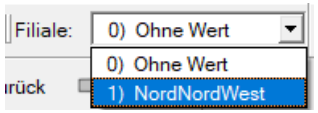


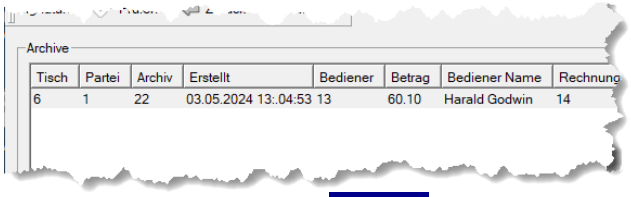
Auswahl und Anzeige der Analysedaten



Überprüfungszeitraum wählen



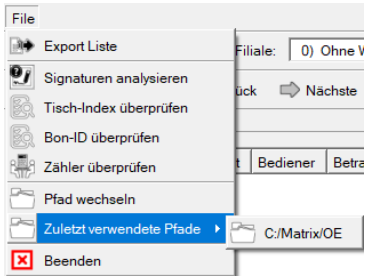




Ergebnis der Wahl, z.B. Archive für einen bestimmten Zeitraum



Signaturen Prüfen

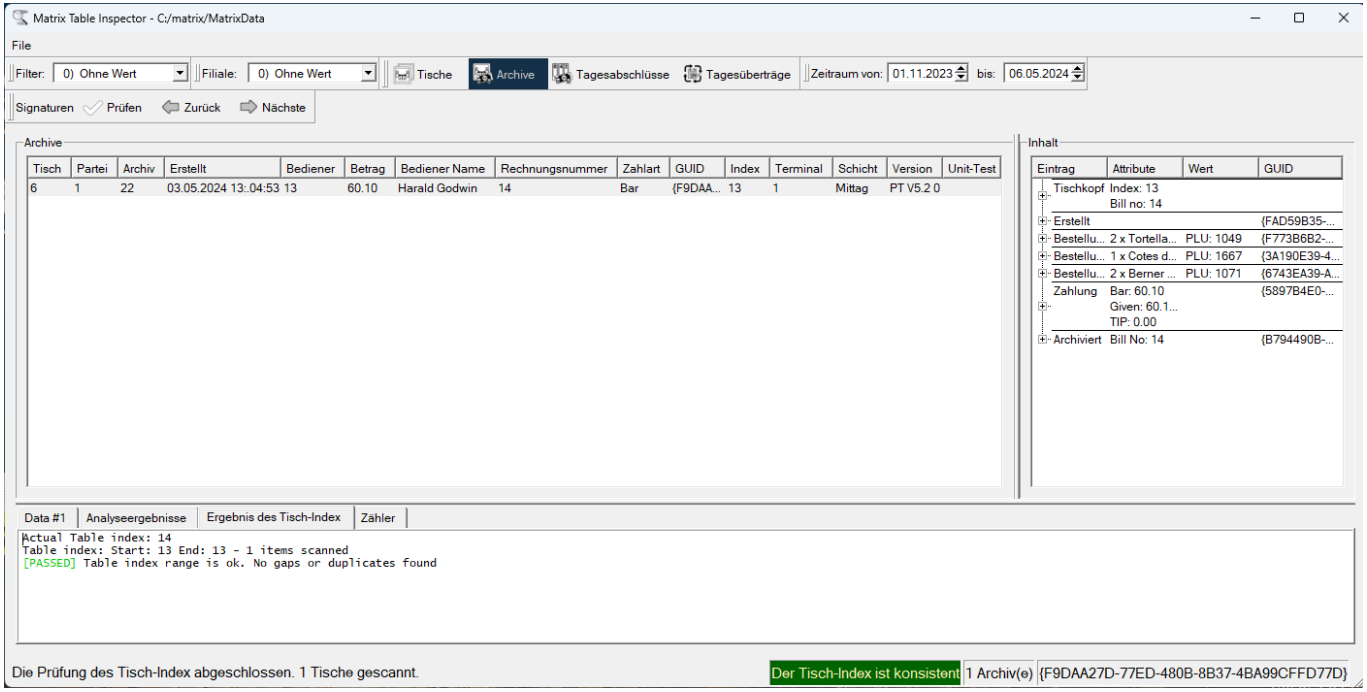


- Export in eine Liste
- Prüfung der: Signaturen, Tisch-Index, BON-ID, Zähler
- Filial – und/oder Analysepfad wechseln



Analyseergebnisse:

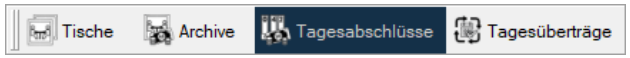
- Signaturen analysieren
- Tisch-Index überprüfen
- Bon-ID überprüfen
- Zähler überprüfen



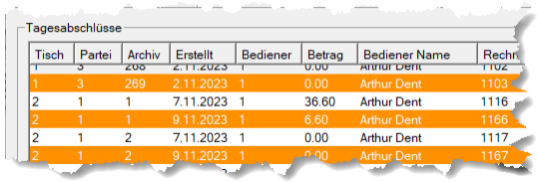
Status-Zeile der jeweiligen Prüfung

Farbige Anzeige des Ergebnisses

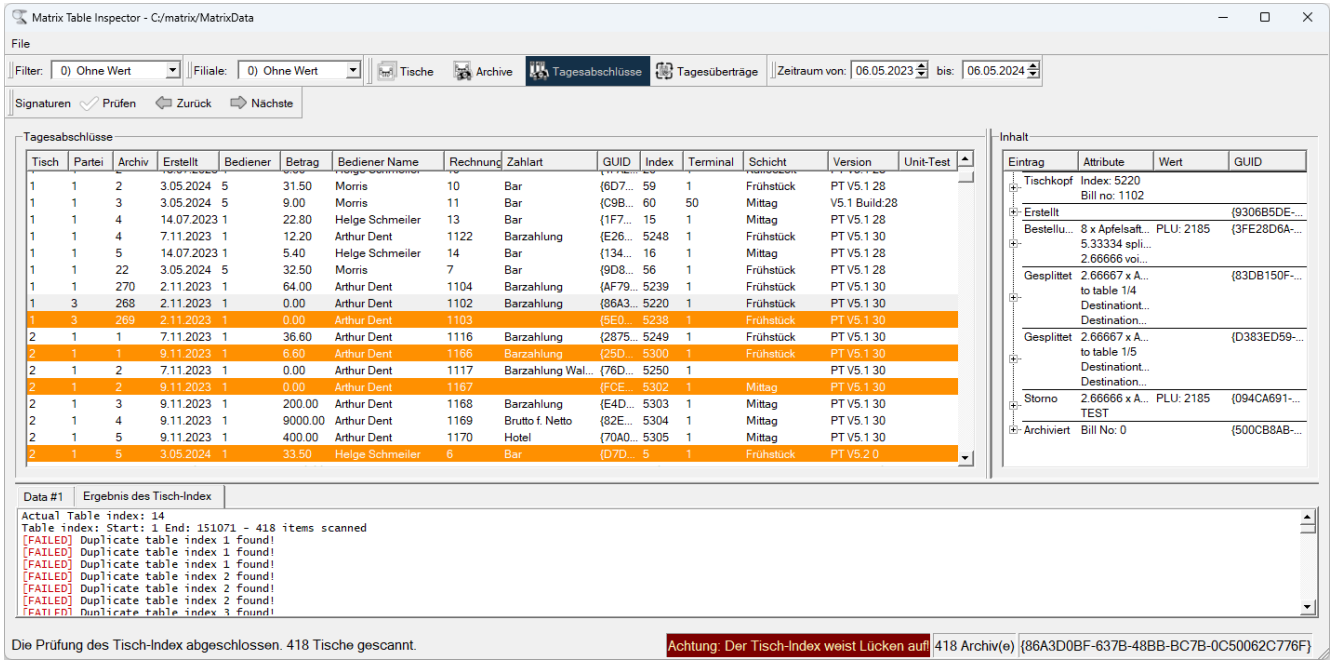
Fortsetzung… 2.9.25.1 Viewtable – Oberfläche und Funktionen



Auswahl und Anzeige der Analysedaten

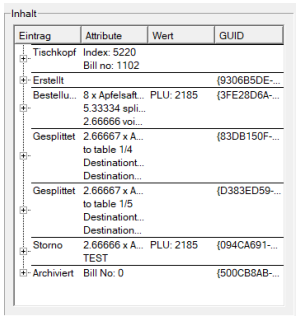


- Ergebnis der Wahl z.B. Tagesabschlüsse für einen bestimmten Zeitraum
- Farbige Darstellung der Fehler, welche bei der Prüfung z.B. des Tisch-Index gefunden wurden



Status-Zeile der jeweiligen Prüfung

Farbige Anzeige des Ergebnisses



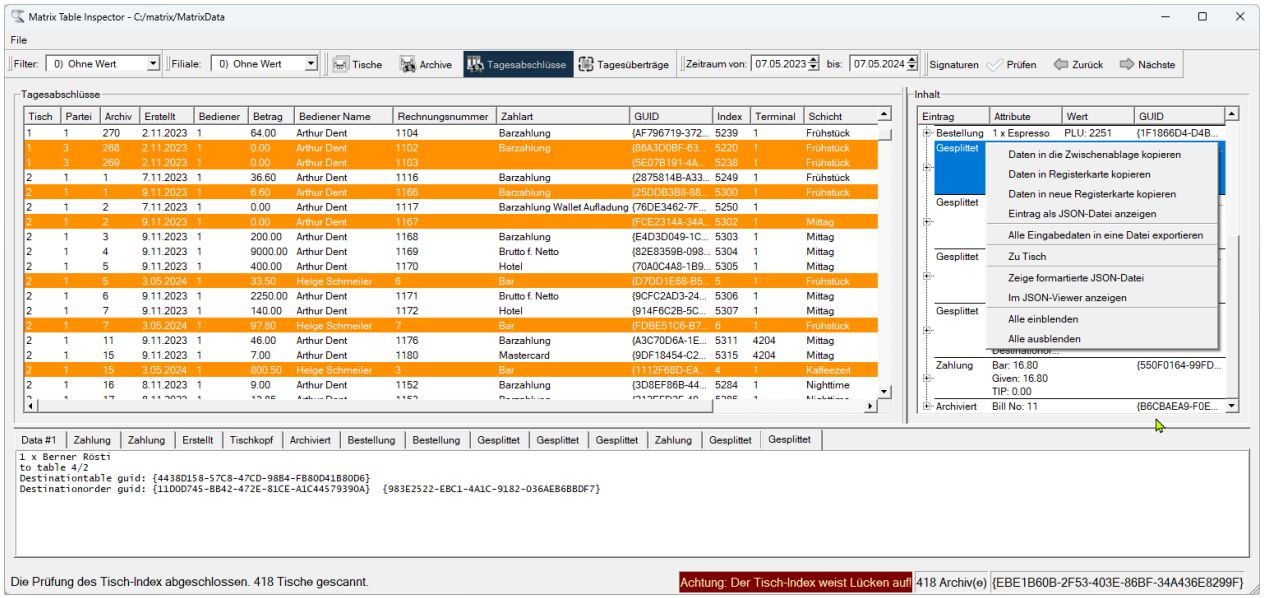
- Anzeige des Inhaltes der Order / Signaturen (z.B. Storno, …)
- Mit dem Plus (+), vor den einzelnen Punkten, wird eine detaillierte Anzeige, des jeweiligen Punktes, geöffnet

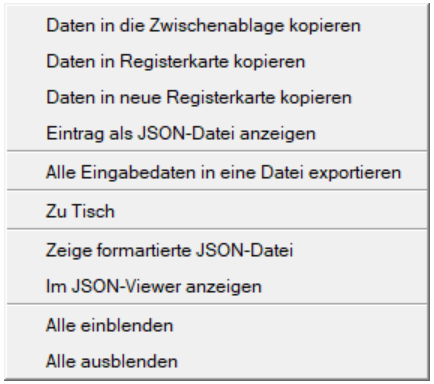
Anzeige des Ergebnisses der Prüfung
[PASSED] = Ohne Fehler
[FAILED] = Fehler
z.B. Tisch-Index mit Fehlern

2.9.25.1.1 Viewtable – Aktionsmenüs (Maustaste)

Die Viewtable-Aktionsmenüs werden standardmäßig mit einem Rechts-Klick (Rechtshänder-Maus) oder einem Links-Klick (Linkshänder-Maus) der Maustaste aufgerufen. Etwaige andere Mausbelegungen entnehmen Sie der Konfiguration Ihres Betriebssystems.

2.9.25.1.1.1 Aktionsmenü - Inhalt

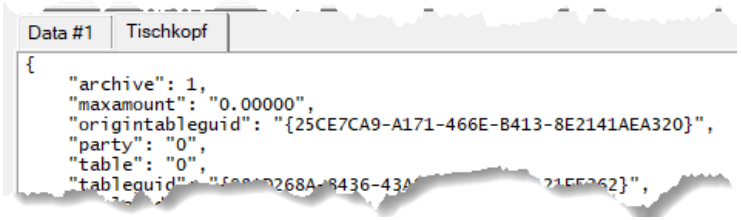


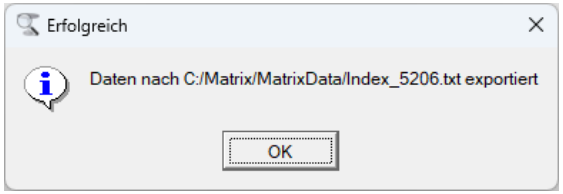


Für eine genauere Analyse der vorhandenen Daten, wird im Bereich *Inhalt* mit einem Maus-Rechts-Klick (Rechts-Händer Maus) ein Menü mit zusätzlichen Funktionen aufgerufen.

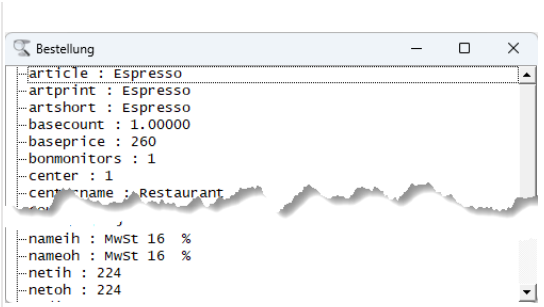
Begriff	Erklärung
Daten in die Zwischenablage kopieren	Die markierte Zeile wird, zur weiteren Bearbeitung / Nutzung in die Zwischenablage kopiert.

Fortsetzung… 2.9.25.1.1.1 Aktionsmenü - Inhalt

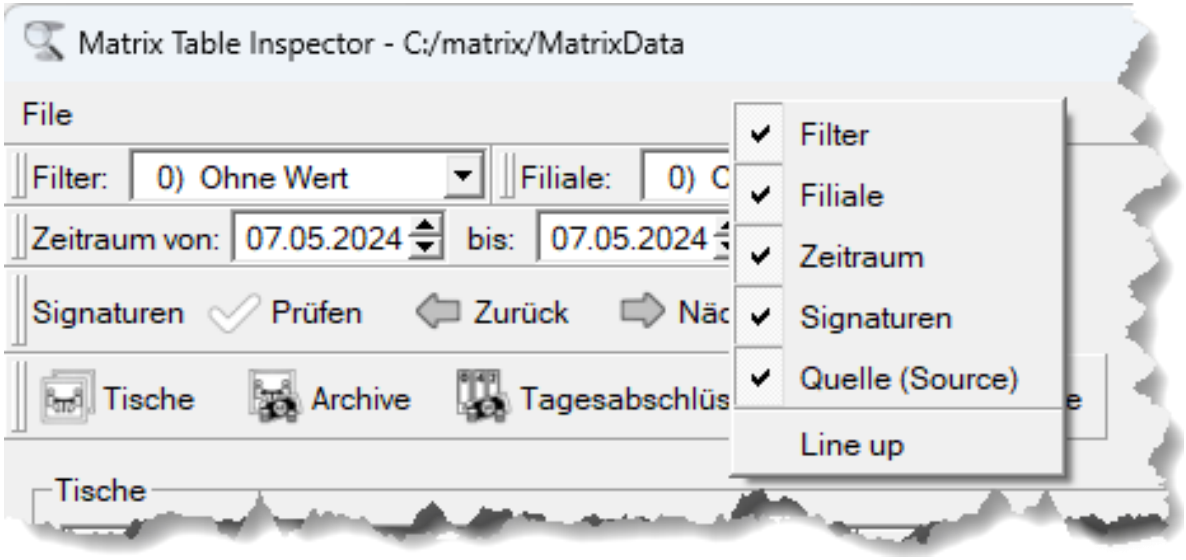
Begriff	Erklärung
Daten in Registerkarte kopieren	Die markierte Zeile wird in einer Registerkarte mit dem Namen (z.B. Gesplittet, …) angezeigt. **Wichtig:** Wird z.B. *Daten in Registerkarte kopieren* mit einer neuen Zeile ein weiteres Mal genutzt, so wird der Inhalt einer gewählten oder der zuletzt genutzten/erstellten Registerkarte mit diesen neuen Daten **ohne Rückfrage** überschrieben. 
Daten in neue Registerkarte kopieren	Die markierte Zeile wird in eine neue Registerkarte kopiert. Bereits erstellte Registerkarten bleiben erhalten.
Eintrag als JSON-Datei anzeigen	Die markierte Zeile wird in einer neuen Registerkarte (z.B. Tischkopf, …) im JSON-Datei-Format angezeigt. 

Begriff	Erklärung
Alle Eingabedaten in eine Datei exportieren	Nach dem Ausführen von *Alle Eingabedaten in eine Datei exportieren* wird das Fenster *Exportieren nach…* geöffnet. Im aktuellen Verzeichnis z.B. …\Matrix\MatrixData kann dann eine („sprechende") Text-Datei (*.txt) erstellt werden. Mit einem Klick auf [Speichern] wird die Datei gespeichert. War der Speichervorgang erfolgreich erscheint ein entsprechendes Fenster.  *Abb. 518: Fenster Erfolgreich* **Wichtig:** ***Unbedingt*** die Dateiendung **.txt** mit angeben! Also nicht nur z.B. Index_5206, **unbedingt** Index_5206**.txt** .
Zu Tisch	Die im Bereich *Inhalt* angezeigte Daten werden dem entsprechenden Tisch zugeordnet und in der Liste Links Farbig markiert. So kann dieser schnell (wieder)gefunden werden.

Fortsetzung… 2.9.25.1.1.1 Aktionsmenü - Inhalt

Begriff	Erklärung
Zeige formatierte JSON-Datei	Die Daten, der gewählten Zeile, werden in einer formatierten JSON-Datei angezeigt.
Im JSON-Viewer anzeigen	Die ausgewählte Zeile wird in einem JSON-Viewer (z.B. Bestellung, …) angezeigt. 
Alle einblenden	Alle Hauptpunkte werden „ausgeklappt", das Plus (**+**) – Zeichen vor jedem Hauptpunkt wird zu einem Minus (**-**) – Zeichen. Es werden alle Details, zu jedem Hauptpunkt angezeigt.
Alle ausblenden	Alle Hauptpunkte werden „eingeklappt", das Minus (**-**) – Zeichen vor jedem Hauptpunkt wird zu einem Plus (**+**) – Zeichen. Es sind nur die Hauptpunkte, ohne Details sichtbar.

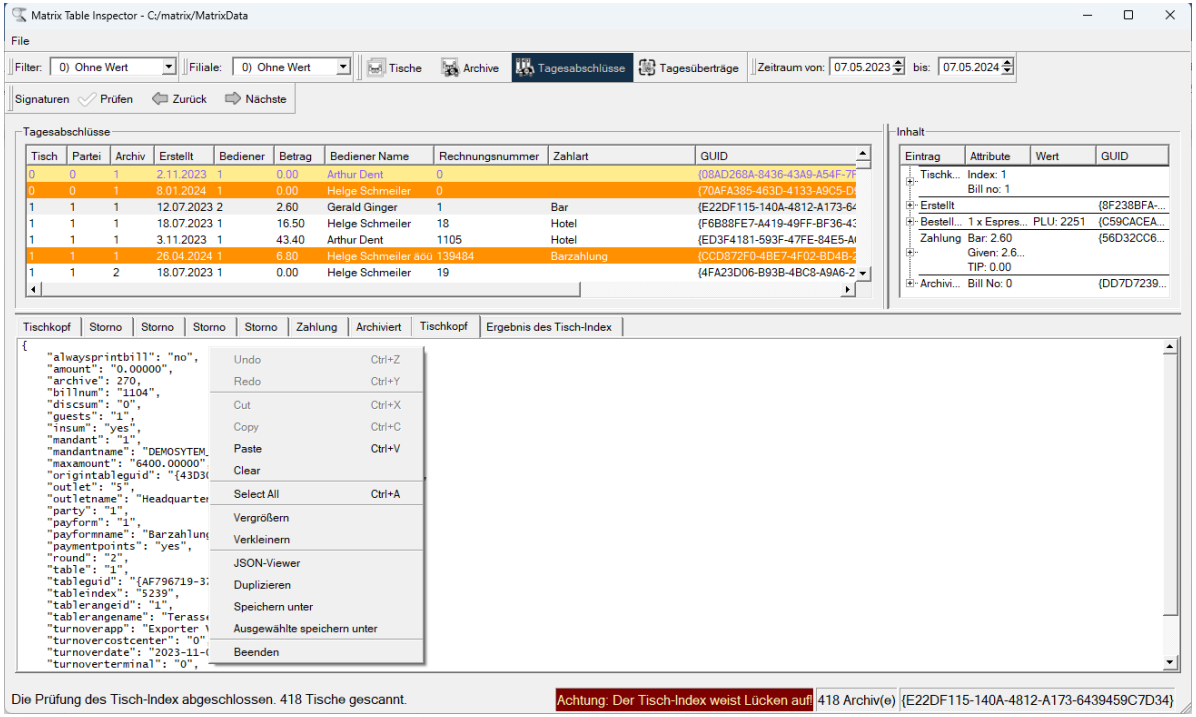
2.9.25.1.1.2 Aktionsmenü - Menüleiste

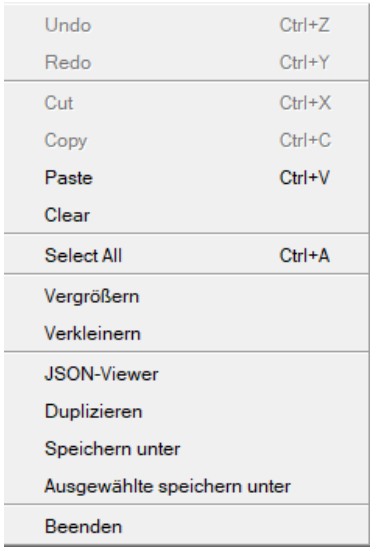




Die jeweiligen Symbolleisten können mit einem Haken (☑) eingeblendet bzw. ohne Haken (❑) ausgeblendet werden.
Mit *Line up* wird die gewählte Symbolleiste neu ausgerichtet.

2.9.25.1.1.3 Aktionsmenü – Registerbereich (Tab - Reiter)



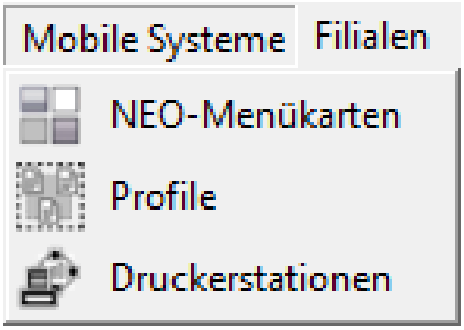


In Registerbereich (Tab - Reiter) können weitere Einstellungen und Exporte vorgenommen werden.

2.10 Mobile Systeme - Release und Funktionen

Release:	ab Release 3

Eine der innovativsten Technologien in der Gastronomie und Hotellerie ist das mobile Bestellen durch den Bediener. Dabei wird es den Bedienern ermöglicht, die Bestellungen der Gäste direkt am Tisch mit einem mobilen Bestellterminal wie z.B. einem PDA, Smartphone oder auch Tablet aufzunehmen. Das Beste daran ist, der Bediener muss sich dazu nicht an dem Ort des Matrix POS Kassen-System befinden. So bleiben die Wege kurz und es gibt mehr Zeit für den Kunden- und Gästekontakt.



Layout / Oberfläche hübsch	Kapitel 2.10.1
Konfiguration und mehr	Kapitel 2.10.2
Drucker und Pfad zuweisen	Kapitel 2.10.3

In Mobile Systeme werden Einstellungen und Konfiguration von Handgeräten vorgenommen. Die Verwaltung der Geräte geschieht im Matrix Office unter Setup ▸ Terminal (Kapitel 2.4.15). Hier wird festgelegt welches Gerät mit welcher NEO-Menükarte (Layout / Oberfläche) und mit welchem Profil verwendet wird. Es dürfen nur Profile und NEO - Menükarten gewählt werden, welche eine entsprechende Geräteunterstützung besitzen.

Hinweis: Werden unterschiedliche Geräte mit unterschiedlichen Profilen und NEO - Menükarten genutzt, können falsche Terminal - Zuordnungen Fehler verursachen.

2.10.1 NEO-Menükarten

In *NEO-Menükarten* werden die Layouts und die Listenzuordnungen der Oberfläche der Mobilen Systeme erstellt, bearbeitet und gedruckt. Dabei erfordern unterschiedliche Geräte, unterschiedliche Funktionen und Layouts.

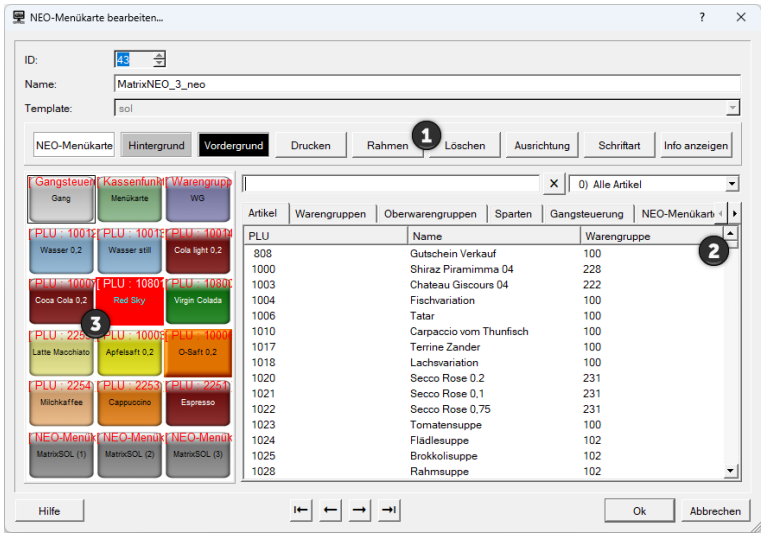


Abb. 519: NEO – Menükarte bearbeiten…

Nummer	Erklärung	
❶	Button zur Bearbeitung der gesamten NEO-Menükarte	Kapitel 2.10.1.1
❷	Inhalte, Funktionen und Grafik	Kapitel 2.10.1.2
❸	Button der NEO-Menükarte individuell konfigurieren	Kapitel 2.10.1.3

Für die Darstellung von Tasten muss ein Template (Aufteilung von Tasten über einem bestimmten Bereich) ausgewählt werden. Mit einem 40-Tasten Template ist eine gute Übersichtlichkeit zu Anzahl der Tasten Effizienz geboten. Wird z.B. template_40 gewählt und mit einer *NEO-Menükarte*, z.B. Matrix NEO Color gespeichert, so kann diese Form im Nachhinein nicht mehr geändert werden (Zeile Template: ist grau hinterlegt und somit nicht mehr änderbar).

Bei der Erstellung der *NEO-Menükarten* wird mit der WYSIWYG - Methode (Was Sie sehen, ist was Sie bekommen) gearbeitet. Damit wird das Aussehen im Layouting so dargestellt, wie es im Mobilen System dann tatsächlich auch angezeigt wird.

2.10.1.1 Buttons zur Bearbeitung der gesamten NEO-Menükarte

In der Button-Zeile, beginnend mit dem Button NEO-Menükarte werden für alle Tasten gültige Einstellungen vorgenommen. Sollen die Tasten individuell belegt werden, so müssen diese, über das entsprechende Menü (Kapitel 2.10.1.3) konfiguriert werden.



Abb. 520: Button zur Bearbeitung der Menükarte – Beispiel Mouseover-Effekt des Button Löschen

Bezeichnung	Erklärung	
NEO-Menükarte	Hintergrundfarbe der *NEO-Menükarte* ändern	Es wird, mit Auswahl des jeweiligen Buttons die Farbauswahl geöffnet.
Hintergrund	Hintergrundfarbe aller Buttons ändern	
Vordergrund	Textfarbe aller Buttons ändern	

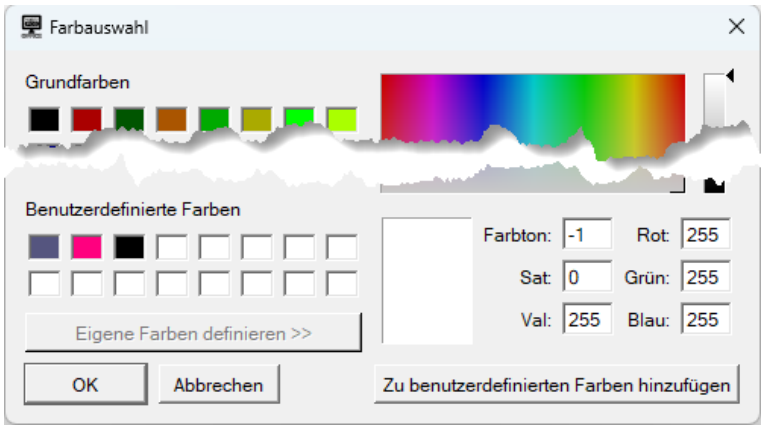


Abb. 521: Farbauswahl für Button: Menükarte, Hintergrund und Vordergrund

Drucken	Die komplette Menükarte wird gedruckt und zur Auswahl eines Druckers das Fenster Microsoft Windows Drucker geöffnet.

Fortsetzung… 2.10.1.1 Buttons zur Bearbeitung der gesamten NEO-Menükarte

Bezeichnung	Erklärung
Rahmen	Es wird ein Menü mit den verschiedenen Einstellmöglichkeiten aller Buttonrahmen geöffnet. Die gewählte Konfiguration (z.B. Rahmen hochgestellt) wird für alle Buttons angewendet.

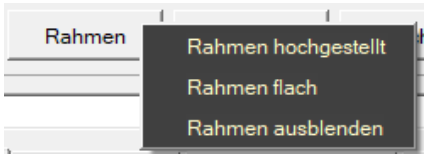


Abb. 522: Button Rahmen - Menü

Löschen	Es wird die gesamte Menükarte, nach dem Bestätigen mit Ok , gelöscht. Ein anderes Template: kann aus der Auswahlliste gewählt werden.

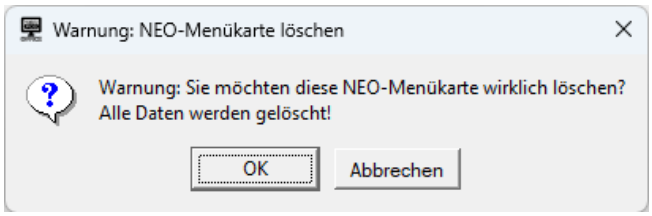


Abb. 523: Button Löschen - Warnung

Ausrichtung	Es wird ein Menü mit den verschiedenen Einstellmöglichkeiten aller Texte auf den Buttons geöffnet. Die gewählte Konfiguration (z.B. Text zentriert) wird für alle Text auf den Buttons angewendet.

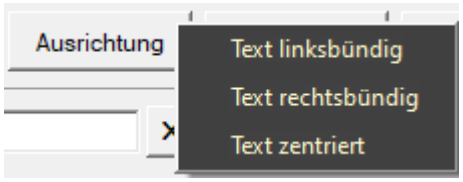


Abb. 524: Button Ausrichtung - Menü

Schriftart	Die komplette Schriftart (Font) wird ausgetauscht, nachdem die entsprechende Schriftart im Fenster Microsoft Windows Schriftart ausgewählt wurde.
Info anzeigen	Es werden die Funktionszuordnungen (z.B. Warengruppe, PLU 2252, …) der Buttons ein- oder ausgeblendet.

2.10.1.2 Inhalte, Funktionen und Grafik

Im Bereich der Inhalte, Funktionen und Grafik stehen in Tab-Reitern verschiedene Elemente zur individuellen Gestaltung der Buttons zur Verfügung.

Art des Elements	Bezeichnung	Beschreibung
Inhalt	| Artikel |	Alle erstellten Artikel (Kapitel 2.3.1)
Inhalt	| Warengruppen |	Alle erstellten Warengruppen (Kapitel 2.3.3)
Inhalt	| Oberwarengruppen |	Alle erstellten Oberwarengruppen (Kapitel 2.3.4)
Inhalt	| Sparten |	Alle erstellten Sparten (Kapitel 2.3.5)
Inhalt	| Gangsteuerung |	Zuordnung von Gängen auf Tasten (Kapitel 2.4.8)
Funktion	| NEO-Menükarten |	Es ist ein Verweis auf andere definierte NEO-Menükarten möglich
Funktion	| Kassenfunktionen |	Spezielle Funktionen der Kasse können zugeordnet werden
Funktion	| NEO-Funktionen |	Funktionen des Matrix NEO" sind zuordbar
Grafik	| Farben |	Farbliche Darstellung / Unterscheidung der Tasten
Grafik	| Bitmaps |	Formgestaltung der Tasten

Bei einer Vielzahl von vorhandenen Artikeln und Warengruppen, kann eine Schnellauswahl vorgenommen und nach entsprechenden Elementen gesucht werden.

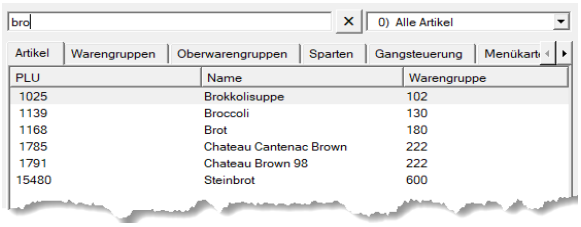


Abb. 525: | Artikel | - Suche nach Artikel

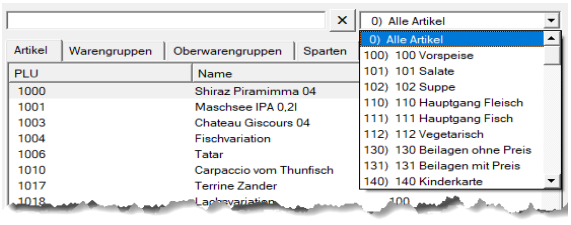


Abb. 526: | Artikel | - Auswahlliste Artikel

Bei Ausgabe der Suchergebnisse werden immer alle Wortteile der entsprechend gefundenen Elemente angezeigt.

2.10.1.3 Buttons der NEO-Menükarte individuell konfigurieren

Jeder Button kann individuell nach den Vorgaben gestaltet und angepasst werden.

Wird mit dem Mauszeiger über einen Button „gefahren" wird mittels des Mouseover-Effekts die gesamte Beschriftung angezeigt.

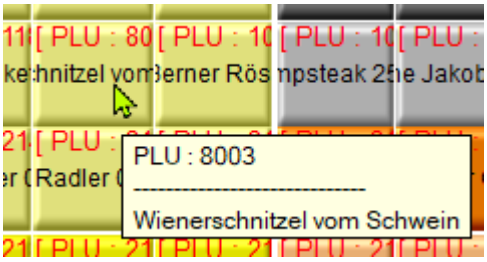


Abb. 527: Mouseover-Effekt

Soll ein Button neugestaltet werden, wird dieser mit der *linken Maustaste* (Rechtshänder-Maus) angeklickt.

Es öffnet sich ein Menü. Dieses Menü ähnelt der Buttonleiste (Kapitel 2.10.1.1) und ist in seiner Funktionalität identisch.

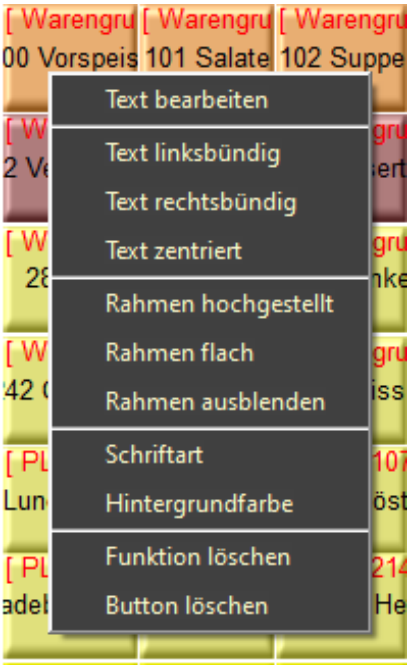


Abb. 528: Menü der Menükarte

Wird ein Button mit der *rechten Maustaste* (Rechtshänder-Maus) angeklickt, öffnet sich das Fenster Text bearbeiten… und der Text kann geändert werden. Am Mobilen System wird immer der in den Stammdaten (z.B. Artikel) hinterlegte Kurztext angezeigt. Ist kein Kurztext definiert wird dieser hier hinterlegte Text angezeigt.

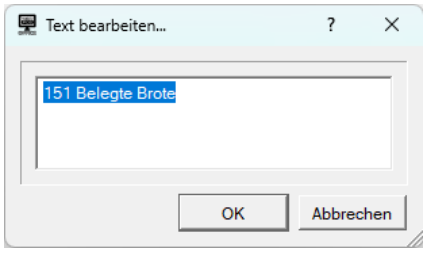


Abb. 529: Text bearbeiten

Fortsetzung… 2.10.1.3 Buttons der NEO-Menükarte individuell konfigurieren

Mit Funktion löschen wird die Funktionsanzeige des Buttons gelöscht. Mit einer entsprechen Warnung wird darauf hingewiesen.

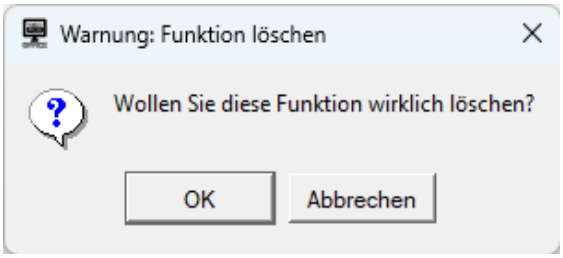


Abb. 530: Funktion löschen

Einzelne Buttons können auch gelöscht werden. Mit der Wahl von Button löschen wird das Fenster *Warnung: Button löschen* geöffnet. Mit der Wahl von OK wird der gewählte Button komplett entfernt.

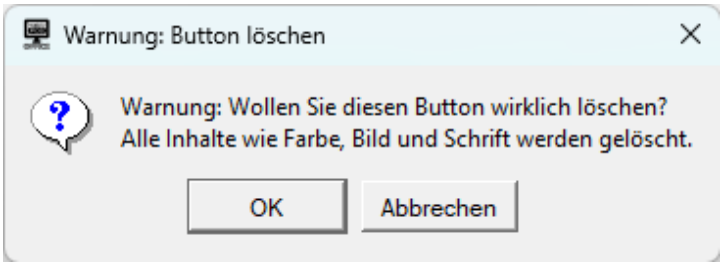


Abb. 531: Button löschen

Wichtig: Die vorgenommenen Änderungen werden nur gespeichert, wenn die aktuell bearbeitete Menükarte mit OK geschlossen wird. Bei einem Beenden mit Abbrechen gehen alle Änderungen verloren.

2.10.2 Profile

In den Profilen der Mobilen Systeme werden Einstellungen für das allgemeine Verhalten und die Ansicht von Funktionen eingestellt. Für die Gerätedefinition wird die Seriennummer des entsprechenden Gerätes benötigt und genutzt.

Die Zuordnung eines Profils zu einem Gerät erfolgt im Matrix Office über Setup ▸ Terminal (Kapitel 2.4.15).

2.10.2.1 | Profile |

In | Profile | werden Vorgänge wie z.B. die Bediener-Anmeldung, Tischauswahl und Bestellung konfiguriert. Alle hier vorgenommen Konfigurationen sind Geräteabhängig.

2.10.2.1.1 ▸ Allgemein

Im Bereich Allgemein geht um die Behandlung und Anzeige des Mobilen Systems bei der Bediener-Anmeldung, Tischauswahl und bei Setzen der entsprechend notwendigen Tischvariablen.

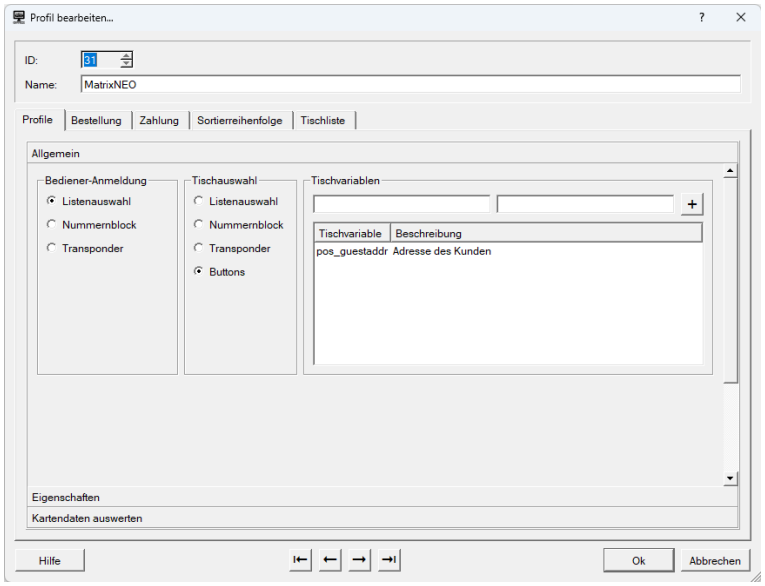


Abb. 532: Profile - | Profile | ▸ Allgemein

Alle hier vorgenommenen Einstellungen erfordern dann Aktionen des Bedieners am Mobilen System.

2.10.2.1.2 ▸ Eigenschaften

In Eigenschaften wird eingestellt, wie das Mobile System auf bestimmte Ereignisse reagieren soll. Dabei kann z.B. eine Fax-Funktion (Fax-Funktion aktivieren / Fax-Bitmaps speichern) zum Versenden handschriftlicher Nachrichten aktiviert werden.

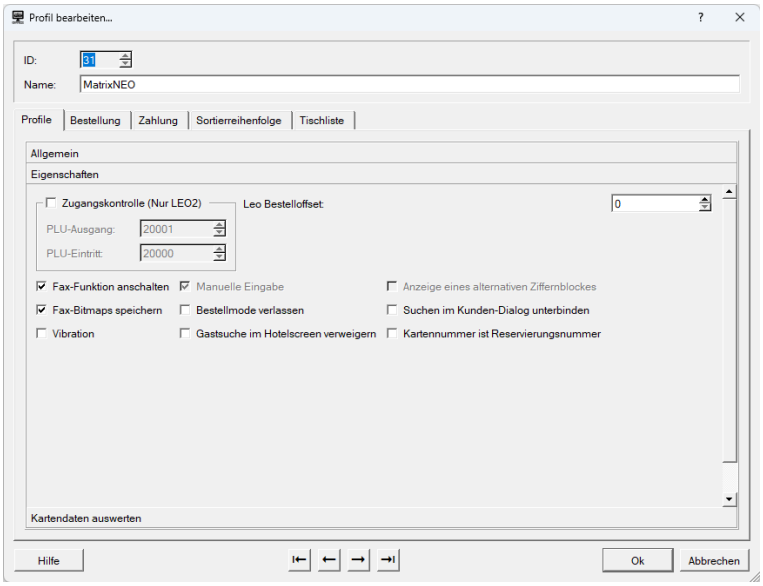


Abb. 533: Profile - | Profile | ▸ Eigenschaften

Unter anderem ist eine Einrichtung einer Zugangskontrolle mittels Leo2 ebenso möglich, wie auch das Unterbinden der Gastsuche im Hotelscreen.

Hinweis: Wird beim Einsatz von Mobilen Systemen ohne feste Bediener-Zuordnung gearbeitet, empfehlen wir (Ihre Matrix POS GmbH) unbedingt beim Anlegen von Bedienern (Kapitel 2.3.11), mit Passwörtern zu arbeiten. Damit wird verhindert, dass der Bediener nicht aus Versehen mit einer fremden Kennung arbeitet.

2.10.2.1.3 ▸ Kartendaten auswerten

Mit den entsprechenden Einstellungen hier können die gewünschten Daten von Karten (z.B. Kreditkarten) entsprechend den Vorgaben konfiguriert werden.

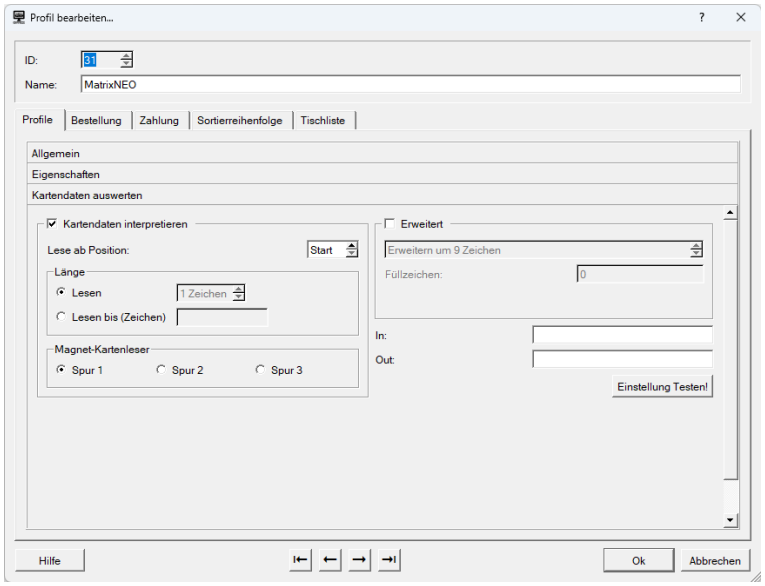


Abb. 534: Profile - | Profile | ▸ Kartendaten auswerten

Es besteht die Möglichkeit softwareseitig auf bestimmte Spuren eines Magnet-Kartenlesers zuzugreifen. Alle hier vorgenommen Einstellungen können vor dem echten Einsatz mit Einstellung Testen! einem Testdurchlauf unterzogen werden.

Matrix Max ist zum 31.03.2024 abgekündigt!
(Orderman DON wurde bereits vom Hersteller Ende 2013 abgekündigt!)

Matrix NEO
ist als umfassendes Mobiles System verfügbar!
Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung
Sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH!

2.10.2.2| Bestellung |

In | Bestellung | wird der Bestellbildschirm konfiguriert.

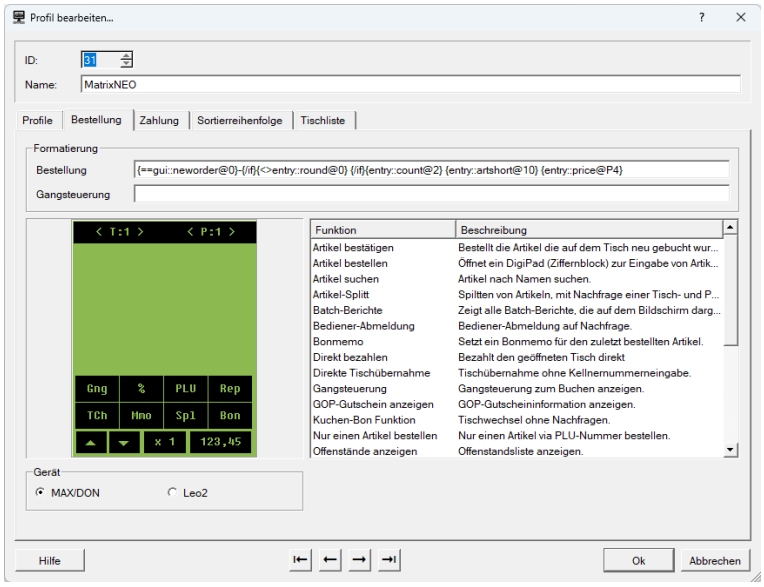


Abb. 535: Profile - | Bestellung |

Bezeichnung	Erklärung	
Formatierung	Mit individuellen Ordereinträgen wird das Aussehen auf dem Handgerät geändert und so verlässlich und übersichtlich gesteuert.	
Bestellung Gangsteuerung	Die entsprechenden Einstellungen werden in Form der Druckeransteuerung (z.B. **`{<>entry::round@0}`**, …) eingetragen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH!	
⊙ MAX/DON	Konfiguration MAX/DON	Kapitel 2.10.2.2.1
⊙ Leo2	Konfiguration Leo2	Kapitel 2.10.2.2.2

2.10.2.2.1 ▸ MAX/DON

Nach Wahl (Aktivierung) von ⊙ MAX/DON wird Matrix MAX / DON konfiguriert.

Mit der Scroll Funktion für die Tischlisten (▲ ▼), der Tisch- (< T:1 >) und Platznummer (< P:1 >) und der Summenanzeige/Zahl-Bereich (123,45) sind einige ausführbare Schaltflächen fest vorgegeben. Sie können nicht verändert werden.

Es besteht allerdings die Möglichkeit, 8 Flächen (Gng % PLU Rep TCh Mmo Spl Bon) frei zu belegen. Mit einem *Maustasten-Linksklick* (In diesem Dokument wird immer mit einer Rechtshänder-Maus gearbeitet), auf eine der 8 Flächen, wird ein Menü mit den Funktionen: Text bearbeiten Funktion löschen geöffnet.

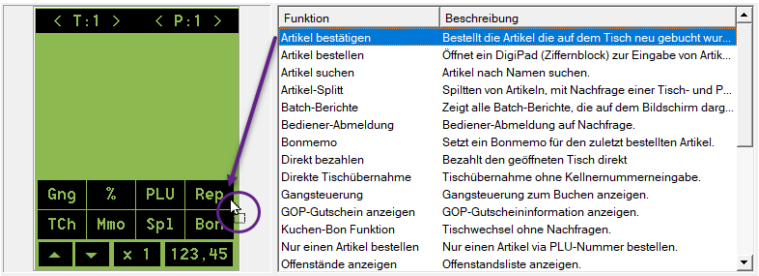


Abb. 536: Profile - | Bestellung | ▸ MAX/DON - Beispiel

Mit Hilfe von Drag & Drop **(→ O**) können die Tasten mit den entsprechenden Funktionen belegt werden. Mit der der *linken Maustaste* wird die gewünschte Funktion (z.B. Artikel bestätigen) ausgewählt. Nun wird mit der *rechten Maustaste* auf die markierte Funktion geklickt und die *rechte Maustaste* gedrückt gehalten. Mit gedrückter *rechter Maustaste* auf das gewünschte Feld ziehen und die *rechte Maustaste* loslassen.

Da die Funktionsfläche bereits belegt ist, wird eine Warnung angezeigt.

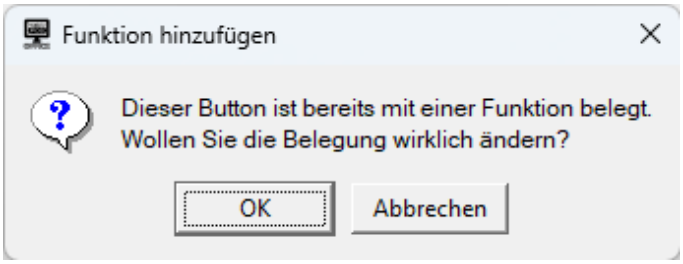


Abb. 537: Button bereits belegt

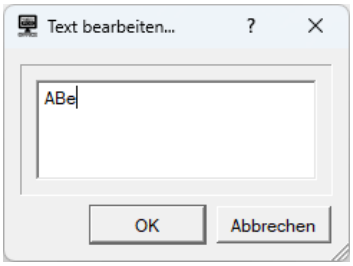


Abb. 538: Text Eingabe - Beispiel

Nach dem bestätigen mit OK öffnet sich das Fenster zur Texteingabe. Die Funktionsflächen dürfen nur mit maximal 3 Buchstaben beschriftet werden.

2.10.2.2.2 ▸ Leo2

Mit Wahl (Aktivierung) von ⊙ Leo2 werden Konfigurationen für dieses mobile System vorgenommen.

Für den Leo2 können Schnelltasten, mit entsprechenden Funktionen, in Abhängigkeit der Auswahl: ⊙ Storno ⊙ Vorheriger Tisch ⊙ Bestellung ⊙ Nächster Tisch belegt werden. Mit einem *Maustasten-Rechtsklick* (In diesem Dokument wird immer mit einer Rechtshänder-Maus gearbeitet), auf eine bereits definierte Schnelltaste, wird ein Menü mit den Funktionen: Schnelltaste bearbeiten Löschen geöffnet.

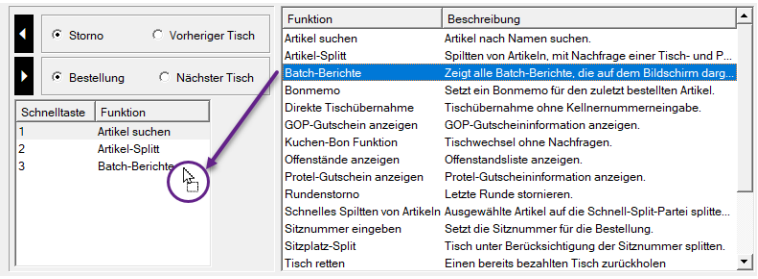


Abb. 539: Profile - | Bestellung | ▸ Leo2 - Beispiel

Mit Hilfe von Drag & Drop (→ **O**) können die Schnelltasten mit den entsprechenden Funktionen belegt werden. Mit der der *linken Maustaste* wird die gewünschte Funktion (z.B. Batch-Berichte) ausgewählt. Nun wird mit der *rechten Maustaste* auf die markierte Funktion geklickt und die *rechte Maustaste* gedrückt gehalten. Mit gedrückter *rechter Maustaste* auf einen freien Bereich unterhalb der Tabelle | Schnelltaste | Funktion | ziehen und die *rechte Maustaste* loslassen.

Wird nicht in einem freien Bereich unterhalb der Tabelle | Schnelltaste | Funktion | gezogen, wird eine Warnung (Die Funktion ist bereits belegt…) angezeigt, welche mit | OK | geschlossen wird.

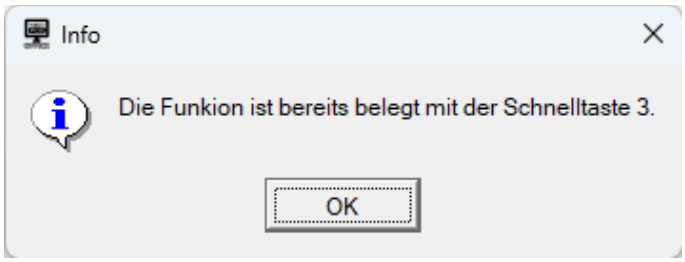


Abb. 540: Schnelltaste bereits belegt - Beispiel

2.10.2.3 | Zahlung |

Die Vorgaben für den Tischabschluss werden in | Zahlung | vorgenommen. Mit Auswahl und Aktivierung eines Radiobuttons (⊙) wird, in den entsprechenden Sektionen *(Steuereinstellung*, *Zahlartenstellung*, *Einstellung des Rechnungsdruckes*, *EFT* (Bargeldloses Bezahlen)) die Einstellung festgelegt.

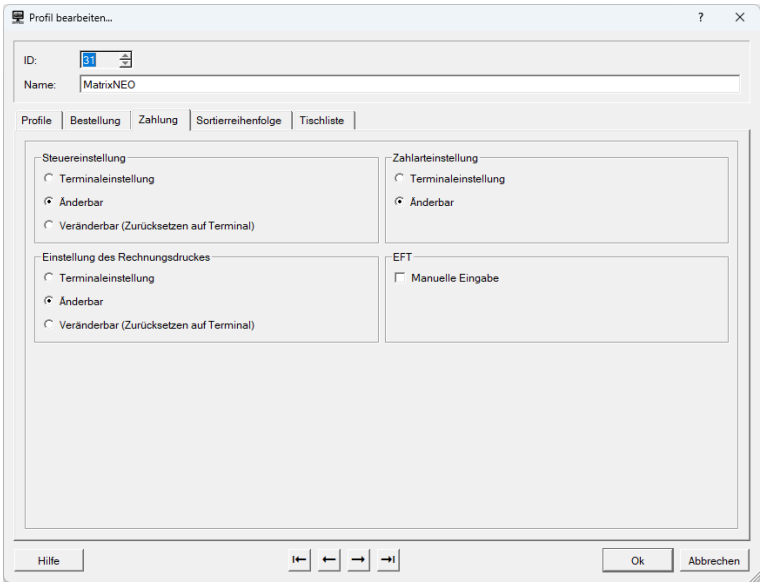


Abb. 541: Profile - | Zahlung |

So wird z.B. mit der Auswahl von ⊙ *Terminaleinstellung* eine feste, für den Bediener nicht änderbare Einstellung (z.B. Abrechnungsart: Bar) im Terminal vorgenommen. Mit Aktivierung bei *EFT* von ☑ *Manuelle Eingabe* wird eine entsprechende Eingabe vom Bediener abgefragt.

2.10.2.4 | Sortierreihenfolge |

Sortierlisten vereinfachen die Arbeit mit mobilen Endgeräten. Dabei wird die Reihenfolge in den meisten Fällen nach *Nummer*, *Name* oder der *Prio* festgelegt und angezeigt. In einigen Anwendungsfällen wird auch nach *Preis*, *Tisch*, *PLU* und *Rechnungsnummer* sortiert.

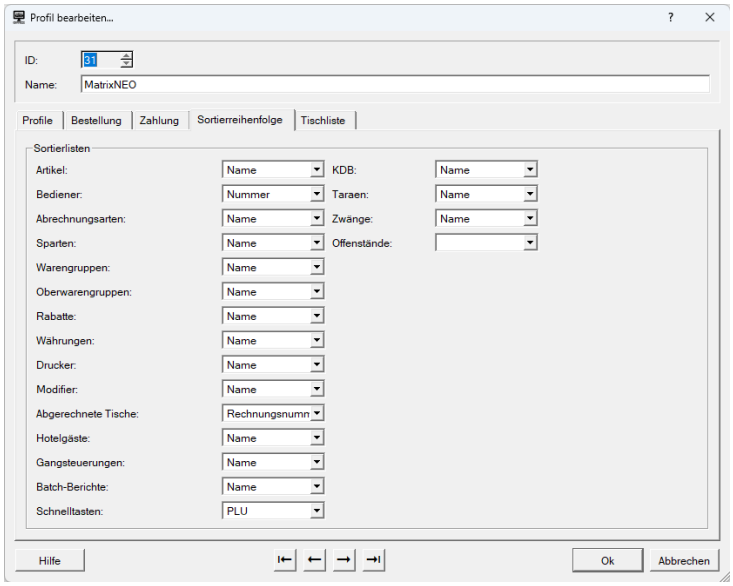


Abb. 542: Profile - | Sortierreihenfolge |

2.10.2.5 | Tischliste |

In der | Tischliste | werden spezielle Tisch-Parameter für eine optimierte Darstellung am Handgerät hinterlegt.

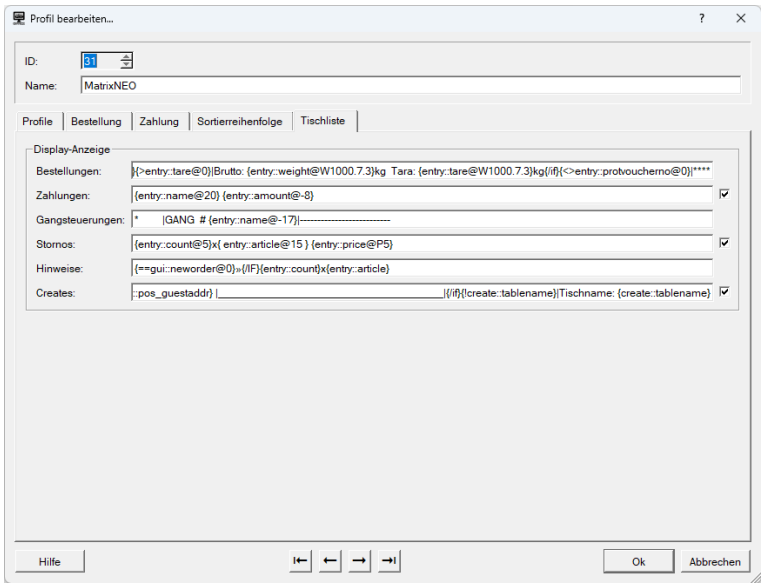


Abb. 543: Profile - | Tischliste |

2.10.3 Druckerstationen

Am mobilen Endgerät wird mittels eines Druckers eine optimale Nutzung erzielt und Wege der Bediener verringert. Die Belege (z.B. EC- und Kreditkartenbelege) können so direkt am Tisch des Kunden gedruckt werden. Bei ▸ Setup ▸ Terminals ▸ | Handgerät | (Kapitel 2.4.15.6) werden weitere Einstellungen vorgenommen.

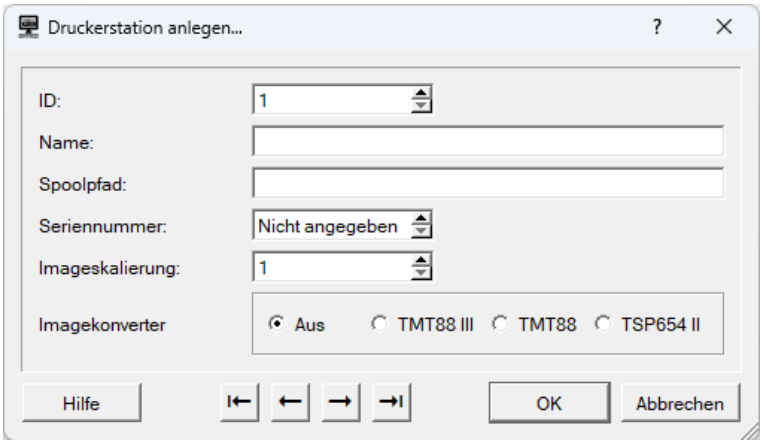


Abb. 544: Druckerstationen

Bezeichnung	Erklärung
Spoolpfad:	Der Datenaustauschpfad des Druckers (z.B. Gürteldrucker) und der MATRIX POS. Der Pfad wird hier mit Hilfe der Betriebssystemfunktion (Windows) *Kopieren & Einfügen* hinterlegt.
Seriennummer:	Angabe der Seriennummer des mobilen Endgerätes.
Imageskalierung:	Für eine optimierte Darstellung wird hier eine Größenänderung (Skalierung) des Bildes vorgenommen.
Imagekonverter	Soll und muss eine Konvertierung des Bildes zur korrekten Darstellung genutzt werden?

2.11 Matrix Wallet - Release und Funktionen

Release:	ab Release 5

Matrix Wallet bietet Ihnen in Verbindung mit Ihrem Matrix POS Kassensystem umfangreiche Möglichkeiten der Kundenbindung. Ganz nach Ihren Wünschen ist Matrix Wallet Kundenkarte, Rabatt- oder/und Bonuskarte, Kellnerschloss, Identifikationskarte für z.B. Hotel, und, und … oder alles zusammen. Voraussetzung ist eine stationäre Matrix POS Kasse und ein über USB angeschlossenes Lesegerät zum Auslesen der Kundenkarte. Sie entscheiden, welche Angaben auf der Karte abgebildet werden sollen.



Alles auf eine Karte	Kapitel 2.11.5
Kunden sind wichtig	Kapitel 2.11.6
Aktionen beleben den Umsatz	Kapitel 2.11.7
Mitarbeiterbindung und mehr	Kapitel 2.11.8

Hinweis: Matrix Wallet kann nicht in Verbindung mit Matrix NEO verwendet werden.

Voraussetzungen:

- **Matrix Wallet Lizenz**
- **Log-in-Daten**
- **Dongle Freischaltung Abwerter (devalue)**
  - Erforderlich, wenn das Gerät als netdevalue verwendet wird
- **Windows Betriebssystem**
  - Server: *mindestens* Microsoft Windows Server 2022
  - POS: *mindestens* Microsoft Windows 11 IoT
- **Microsoft SQL Server ab 2022**
- **Microsoft .NET-Framework ab 4**
- **Matrix-Plugin**
  - matrixdotnetpluginmanager.dll (z.B. …\Matrix\matrixPlugin)
- **Smartcard-Lesegerät (Kartenleser)**
  - Empfehlung: HID > Modell: OMNIKEY 5023
- **Transponderkarte Mifare Classic 1k**
  - Für die Nutzung als Identifikationskarte ist auch Mifare Desfire geeignet

2.11.1 Kartenleser - Installation und Nutzung

In diesem Kapitel wird bespielhaft die Installation des Kartenlesers HID OMNIKEY 5023 beschrieben. Kartenleser anderer Hersteller sollten nach ähnlicher Vorgehensweise installiert werden.



Abb. 545: Kartenleser OMNIKEY 5023 mit USB 2.0 - Anschluss

Hinweis: Der Kartenleser "HID Omnikey 5022 CL" bietet keine Unterstützung für das Krypten der Transponderkarten (`protectcards=true`).

Nach dem Anstecken des Kartenlesers HID OMNIKEY 5023 an ein Gerät (z.B. Notebook, …), sollte das Microsoft Windows Betriebssystem (z.B. Microsoft Windows 11, …) das neu angeschlossene Gerät automatisch erkennen und die entsprechenden Treiber installieren.

Werden nach dem Ausführen von Matrix Office ▸ Matrix Wallet ▸ Matrix Wallet (Kapitel 2.11.5), nach Auflegen einer Karte entweder keine Kartendaten gelesen oder die Karte nicht erkannt, so wurde sehr wahrscheinlich der *Microsoft Windows Standard Kartentreiber* installiert. In diesem Fall muss der passende Gerätetreiber, von der entsprechenden Herstellerseite des Kartenlesers heruntergeladen werden.

Für den Kartenleser HID OMNIKEY 5023 wird der Download Treiber HID Omnikey 5023 des Herstellers HID genutzt.

Auf der Website wird unter ▸ PRODUCT LINES > OMNIKEY ausgewählt. Dann bei ▸ OPERATING SYSTEMS (z.B. Windows 10 x64) und ▸ DRIVER (z.B. 5023) den entsprechend passenden Treiber.

Hinweis: Aktuell (Stand: 11 / 2025) wird nur der Windows 10 x64 - Treiber angeboten. Dieser Treiber ist auch für Microsoft Windows 11 x64 geeignet.

Fortsetzung… 2.11.1 Kartenleser - Installation und Nutzung

Nach dem Herunterladen muss die Datei gegebenenfalls noch entpackt werden. Mit Ausführen der Installationsdatei (z.B. HID-OMNIKEY-CCID-Driver-Installer-2.3.4.121-x64.msi, …) wird der Geräte-Treiber installiert. Nach der Installation ist ein Neustart des Gerätes (z.B. Notebook, ...) notwendig.

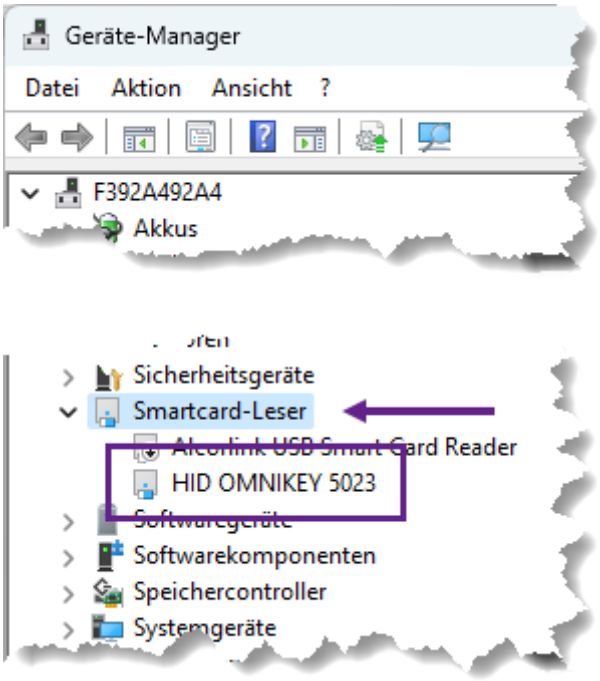


Abb. 546: Microsoft Windows 11 – Gerätemanager – Smartcard-Leser > HID OMNIKEY 5023

Nachdem Neustart des Gerätes (z.B. Notebook, …) wird der Kartenleser (z.B. HID OMNIKEY 5023) im *Microsoft Geräte-Manager* unter *Smartcard-Leser* angezeigt.

Nach der Installation und / oder nach einem (Kartenleser)Update sollte für den Kartenleser (z.B. HID OMNIKEY 5023) im *Microsoft Geräte-Manager* unter *Smartcard-Leser* nach einem aktuelleren Treiber gesucht werden.

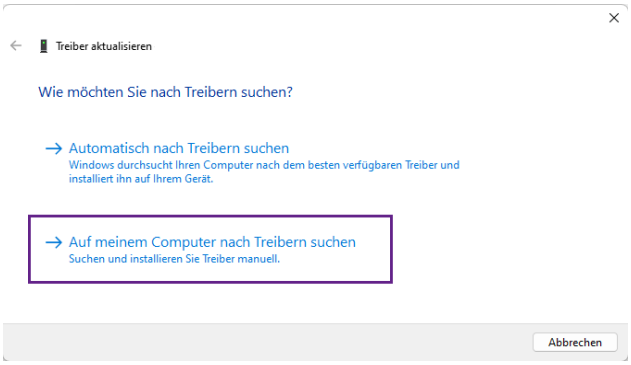


Abb. 547: Microsoft Windows 11 – Gerätemanager – Treiber aktualisieren - … nach Treibern suchen

Dazu wird der installierte Kartenleser (z.B. HID OMNIKEY 5023) mit einem Klick mit der rechten Maustaste (Rechtshänder Maus) angeklickt und Treiber aktualisieren ausgewählt. Im nun geöffneten Fenster wird *Auf meinem Computer nach Treibern suchen* ausgewählt.

Fortsetzung… 2.11.1 Kartenleser - Installation und Nutzung

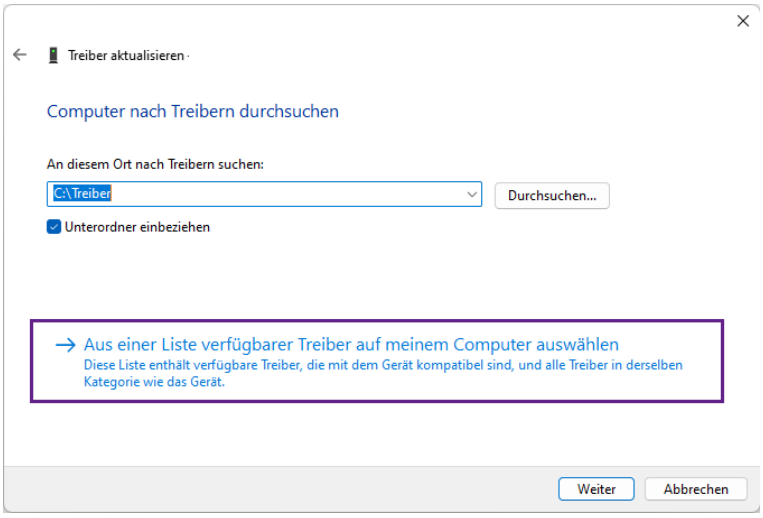


Abb. 548: Microsoft Windows 11 – Gerätemanager – Treiber aktualisieren - … Treiber auf meinem Computer …

Im Fenster *Computer nach Treiber durchsuchen* nun *Aus einer Liste verfügbarer Treiber auf meinem Computer auswählen* anklicken.

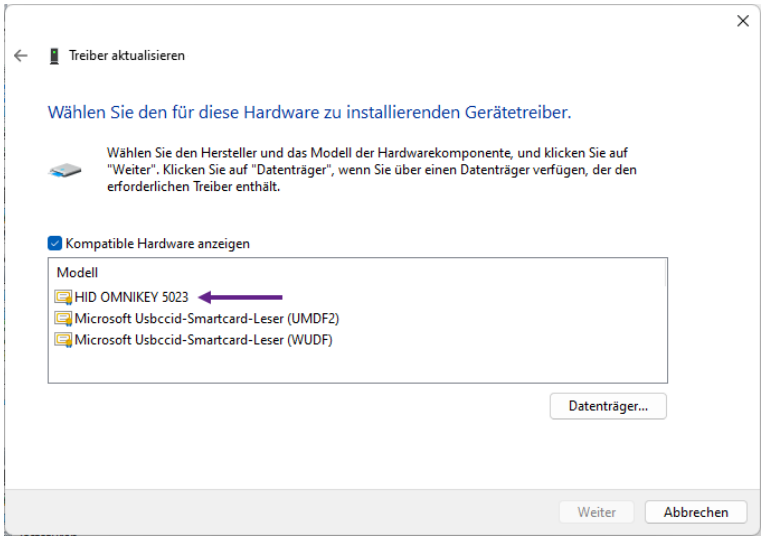


Abb. 549: Microsoft Windows 11 – Gerätemanager – Treiber aktualisieren – Kompatible Hardware anzeigen

Im Fenster *Wählen Sie den für diese Hardware zu installierenden Gerätetreiber* unter ☑ *Kompatible Hardware* anzeigen den passenden Kartenleser (z.B. HID OMNIKEY 5023) auswählen. Mit Weiter wird Treiber installiert und der Kartenleser (z.B. HID OMNIKEY 5023) als Standard gesetzt.

Der zu installierende Treiber sollte eine digitale Signatur besitzen. Damit werden Fehlermeldungen und Fehler beim Ausführen vermieden.

Hinweis: Der HID OMNIKEY 5023 kann immer nur von einer Anwendung verwendet werden. Es kann entweder die Matrix POS *oder* Matrix Office auf einer Arbeitsstation auf das Gerät zugreifen. *Nicht* beide gleichzeitig.

Wie es sich mit Kartenlesern anderer Hersteller verhält, entnehmen sie den Installationshinweisen und Anleitungen der jeweiligen Gerätehersteller.

2.11.2 Gerätetreiber – Beispiel: omnikeyreader_5321.ini

Für die Verwendung des Kartenlesers wird ein Matrix POS-Gerätetreiber benötigt.

Im Kapitel 2.11.2 wird bespielhaft der Aufbau und die Anwendung des Gerätetreibers **omnikeyreader_5321.ini** des Kartenlesers HID OMNIKEY 5023 Datei beschrieben. Der beschriebene Gerätetreiber befindet sich im Verzeichnis …\MatrixData\etc\devices\reader\ und kann mit einem Editor (z.B. Notepad ++, …) geöffnet und angepasst werden.

Beispiel - Datei **omnikeyreader_5321.ini**

```
…
;-------------------------------------------------------------
[Log]
;-------------------------------------------------------------
level = All
file = var/log/omnikeyreader_5321.log
…
;-------------------------------------------------------------
[Settings]
;-------------------------------------------------------------
Port=1
…
;-------------------------------------------------------------
[Devices]
;-------------------------------------------------------------
; hier werden die benötigten Komponenten aktiviert
device1=netreader
device2=netdevalue
…
```

[Log]	In der Sektion [Log] wird der Log-Level und Speicherort der Log-Datei vorgegeben.
[Settings]	Der Port in der Sektion [Settings] ist fest auf 1 eingestellt, wenn mit dem Standardkartenleser (z.B. HID OMNIKEY 5023) gearbeitet wird. Es wird dann kein serieller Port genutzt, da die Anbindung über das Microsoft Windows Gerät erfolgt. **Hinweis:** Dieser Eintrag kann auch entfernt werden.
[Devices]	Die genutzte Funktionsweise und der Umfang des Kartenlesers wird unter [Devices] aktiviert. Jeder Device-Eintrag verweist dabei auf eine weitere Einstellungs-Sektion. Unterschieden wird dabei zwischen einer Lesefunktion (netreader) und/oder einer Auf- und Abwertfunktion (netdevalue). In den Kapiteln 2.11.2.1 bis 2.11.2.5 werden unterschiedliche Anwendungsszenarien ausführlich beschrieben.

2.11.2.1 cardmapper-(Standard)Anbindung > Sektion Netreader

Matrix Wallet wird in der Standardnutzung im „Offline-Modus" betrieben. Dabei werden lediglich die Daten von der Mifare-Karte gelesen und die Salden auf der Karte geführt.

Beispiel - Datei **omnikeyreader_5321.ini**

```
…
;-----------------------------------------------------------
[netreader]
;-----------------------------------------------------------
id=1
type=netreader
devname=netreader
…
protectcards=false
…
cardmode=datacard
readmode=all
…
terminalid=1
mandant=2
…
connectionstring= Data Source=.\db;Initial
                  Catalog=poscardsdata;User
                  Id=user;Password=passwort!
…
```

[netreader]	In der Sektion **[netreader]** werden die Geräte-ID und der Typ definiert. Zu besseren Übersichtlichkeit und Wiedererkennung sollte bei **devname=** ein sprechender Name hinterlegt sein. **Hinweis:** Wird an einem System mit mehreren Kartenlesern gearbeitet, muss die Geräte ID eindeutig sein.
protectcards=	Sollen die verwendeten Karten verschlüsselt (**=true**) oder unverschlüsselt (**=false**) verwendet werden. **Hinweis:** Bei einer Neuinstallation sollte immer mit verschlüsselten Kartendaten gearbeitet werden.
cardmode= **readmode=**	Offline = **cardmode** / Online = **readmode** Für den Offline-Modus wird `datacard` bei `cardmode` eingetragen. Wird hier der Eintrag `uid` angewandt, wird nur die Karten-ID gelesen. Der Wert `readmode` bestimmt die Vorgabe für das Einlesen der Daten (`onlyuid` bzw. `all`).
terminalid= **mandant=**	Mit dem Eintrag **terminalid** wird ein Buchungsterminal bestimmt, welches Aktionen und Verbuchungen durchführt. Dieser Wert kann standardmäßig auf 1 bleiben. Die Mandantennummer (**mandant=**) ist Bestandteil der Lizenz und wird an dieser Stelle dazu genutzt zu prüfen, ob die aufgelegte Karte zu dem Betrieb gehört und akzeptiert werden kann.
connectionstring=	Mit **connectionstring** wird der für diese Kasseninstanz zuständige **Datenbankserver**, **Datenbank**, **Benutzername** und **Passwort** definiert. **Hinweis:** Die Datenbank dient im Offline-System (Karte hält alle Daten und Änderungen) als BackUp und Aktionsspeicher.

2.11.2.2 Online Modus

Wird statt im *Offline-Modus* im Online-Modus gearbeitet spielt die eingesetzte Datenbank eine große Rolle, da hier alle Kartenbuchungen zentral gespeichert werden. Das heißt die Daten werden nicht mehr zwingend auf die Mifare Karte geschrieben. Ferner können auch externe Leser wie etwa Barcodescanner genutzt werden um Eingabemedien wie Passcodes, QR - Codes, …, als Identifizierungsmedium zu verwenden.

2.11.2.2.1 carddb-Anbindung > Kartenleser

Beispiel - Datei **omnikeyreader_5321.ini**

```
…
;-------------------------------------------------------------
[netreader]
;-------------------------------------------------------------
id = 1
type = netreader
devname=netreader
…
online=true

…
terminalid = 1
mandant = 2
…
connectionstring = Data Source=.\db;Initial
                   Catalog=poscardsdata;User
                   Id=user;Password=passwort!
…
```

[netreader]	In der Sektion **[netreader]** werden die Geräte-ID und der Typ definiert. Zu besseren Übersichtlichkeit und Wiedererkennung sollte bei **devname=** ein sprechender Name hinterlegt sein.
online=true	Für die Verwendung von MatrixWallet im Online Modus muss der Schalter **online=true** gesetzt sein. Damit werden die Vorgaben **protectcards** nicht mehr benötigt, genauso wie die Angabe **cardmode** und **readmode**, da diese dann Programmintern gesetzt werden.
terminalid=1 **mandant=2**	Mit dem Eintrag **terminalid** wird ein Buchungsterminal bestimmt, welches Aktionen und Verbuchungen durchführt. Dieser Wert kann standardmäßig auf 1 bleiben. Die Mandantennummer (**mandant=<nummer>**) ist Bestandteil der Lizenz und wird an dieser Stelle dazu genutzt zu prüfen, ob die aufgelegte Karte zu dem Betrieb gehört und akzeptiert werden kann.
connectionstring=	Mit **connectionstring** wird der für diese Kasseninstanz zuständige **Datenbankserver**, **Datenbank**, **Benutzername** und **Passwort** definiert. **Hinweis:** Die **Datenbank** dient im Offline-System (Karte hält alle Daten und Änderungen) als BackUp und Aktionsspeicher.

2.11.2.2.2 carddb-Anbindung > Externer Leser

Beispiel - Datei **omnikeyreader_5321.ini**

```
…
;-------------------------------------------------------------
[netreader]
;-------------------------------------------------------------
id = 1
type = netreader
devname=netreader
…
online=true

ExternalReader=true

…
terminalid = 1
mandant = 2
…
connectionstring = Data Source=.\db;Initial
                   Catalog=poscardsdata;User
                   Id=user;Password=passwort!
…
```

[netreader]	In der Sektion **[netreader]** werden die Geräte-ID und der Typ definiert. Zu besseren Übersichtlichkeit und Wiedererkennung sollte bei **devname=** ein sprechender Name hinterlegt sein.
online=true	Für die Verwendung von MatrixWallet im Online Modus muss der Schalter **online=true** gesetzt sein. Damit werden die Vorgaben **protectcards** nicht mehr benötigt, genauso wie die Angabe **cardmode** und **readmode**, da diese dann Programmintern gesetzt werden.
ExternalReader=true	Der Schlüssel für die Nutzung einer anderen Leseeinrichtung ist der Eintrag **ExternalReader=true**. Dadurch greift MatrixWallet nicht mehr auf den Standard-Kartenleser zu, allerdings nur in Verbindung mit dem Eintrag **online=true**. Zudem müssen einige Anpassungen an der Bedienoberfläche erfolgen. Der externe Leser wird dabei mit einer anderen Gerätetreiberdatei geladen. Auch wenn dabei ein Omnikey-Leser verwandt wird, kann er nicht zum Beschreiben von Karten genutzt werden.
terminalid = 1 **mandant = 2**	Mit dem Eintrag **terminalid** wird ein Buchungsterminal bestimmt, welches Aktionen und Verbuchungen durchführt. Dieser Wert kann standardmäßig auf 1 bleiben. Die Mandantennummer (**mandant=<nummer>**) ist Bestandteil der Lizenz und wird an dieser Stelle dazu genutzt zu prüfen, ob die aufgelegte Karte zu dem Betrieb gehört und akzeptiert werden kann.
connectionstring=	Mit **connectionstring** wird der für diese Kasseninstanz zuständige **Datenbankserver**, **Datenbank**, **Benutzername** und **Passwort** definiert. **Hinweis:** Die **Datenbank** dient im Offline-System (Karte hält alle Daten und Änderungen) als BackUp und Aktionsspeicher.

2.11.2.3 carddb.dll versus cardmapper.dll > Portvorgaben

Wird der Kartenleser exklusiv für die Nutzung von Matrix Wallet über die **carddb.dll** verwendet, dann muss der Eintrag **externalreader=false** gesetzt werden. Der für den Kartenleser verwendete Port, z.B. **scannerport=3** direkt darunter eingetragen. Die Baudrate ist fest, auf **19200** zu setzen.

Hinweis: Soll der eingesetzte Kartenleser neben der Nutzung von MatrixWallet auch für andere Aufgaben verwendet werden (**cardmapper.dll**), muss der Treiber mit der Vorgabe **externalreader=true** genutzt werden.

Beispiel - Reader-Sektion innerhalb der Datei **omnikeyreader_5321.ini**

```
…
externalreader=false
scannerport=3
…
autologoff=30000
autologoffwrite=5000
…
```

autologoff=30000	Hier wird festgelegt wie lange der Kartenleser den gelesenen Wert als gültig übermittelt.
autologoffwrite=5000	Dieser Wert wird nach einem Schreibvorgang verwendet, um die Karte, für den angegebenen Zeitraum, noch als aktiv zu erkennen.

2.11.2.4 cardmapper-/carddb-Anbindung > Sektion Devalue

Wird mit der Abwerter-Funktion (**devalue**) gearbeitet, muss zwingend zu einer Reader-Sektion **[netreader]** eine Devalue-Sektion **[netdevalue]** erstellt werden. Diese definiert, welche Lesesektion für die Abwerter-Funktion genutzt wird.

Beispiel - Datei **omnikeyreader_5321.ini**

```
…
;-------------------------------------------------------------
[netdevalue]
;-------------------------------------------------------------
id = 2
type = netdevalue
devname=netdevalue
…
```

[netdevalue]	In der Sektion **[netdevalue]** werden die Geräte-ID und der Typ definiert. Zu besseren Übersichtlichkeit und Wiedererkennung sollte bei **devname=** ein sprechender Name hinterlegt sein.

Wichtig: Die Konfigurationsdatei **cardmapper.ini** wird seit der Matrix POS Version 5 nicht mehr benötigt und muss aus den Verzeichnissen …\MatrixPOS\etc und …\MatrixData\etc entfernt werden. Die Einstellungen werden nur noch aus dem Gerätetreiber des Kartenlesers verwendet.

2.11.2.5 Kellnerschloss-Anbindung > Sektion Netkeylock

Für die Verwendung des Kartenlesers (z.B. HID OMNIKEY 5023) als Kellnerschloss muss ein Matrix POS – Gerätetreiber (z.B. **omnikeyreader_5321.ini**) eingerichtet werden. Hier werden die entsprechenden Einstellungen vorgenommen.

Beispiel - Datei **omnikeyreader_5321.ini**

```
…
;-------------------------------------------------------
[Devices]
;-------------------------------------------------------
device=netkeylock
…
;-------------------------------------------------------
[netkeylock]
;-------------------------------------------------------
id = 1
type = netkeylock
devname=netkeylock
Die o.g. Angaben in der Sektion [netkeylock] definieren den Typ,
die Geräte ID und einen sprechenden Namen. Die Geräte ID sollte
innerhalb der Installation bei gleichen Gerätetypen eindeutig
sein.

…
```

device=netkeylock	In der unter **device=** zugewiesenen Sektion wird nur die Vorgabe der eindeutigen ID und der Gerätetyps benötigt. Der Devicename ist optional.
[netkeylock]	Die Angaben in der Sektion **[netkeylock]** werden die Geräte-ID und der Typ definiert. Zu besseren Übersichtlichkeit und Wiedererkennung sollte bei **devname=** ein sprechender Name hinterlegt sein. **Hinweis:** Wird an einem System mit mehreren Kartenlesern gearbeitet, muss die Geräte ID eindeutig sein.

Hinweis: Wird der Kartenleser (z.B. HID OMNIKEY 5023) als Kellnerschloss genutzt, sind die Kartenfunktionen (z.B. Kundenkarte, Bonuskarte, …) nicht möglich.

Die Kellnerschlossnutzung schließt eine andere Verwendung des Kartenlesers aus.

2.11.3 Datei matrixdotnetpluginmanager.dll

Die Datei matrixdotnetpluginmanager.dll muss auf allen Systemen (z.B. Matrix POS, Matrix Office, …) an denen mit **carddb.dll**, **cardmapper.dll**, **twalk.dll**, … gearbeitet wird, einmalig registriert werden.

Dazu wird das Skript **PLUGIN install.cmd** unter …\Matrix\matrixPlugin als Administrator ausgeführt. Es kann notwendig sein, die Verzeichnispfade abhängig von der Umgebung anzupassen und zu erweitern.

Beispiel - Datei **_PLUGIN_install.cmd**

```
…
REM ****************************
REM * Service Install
REM ****************************
set pluginPath1=c:\matrix\matrixData
set pluginPath2=c:\matrix\matrixPOS
set pluginPath3=c:\matrix\matrixUniversal
set frameworkpath="C:\Windows\Microsoft.NET\Framework\v4.0.30319"

REM
REM
REM

%frameworkpath%\regasm  %pluginPath1%\matrixdotnetpluginmanager.dll
%frameworkpath%\regasm  %pluginPath2%\matrixdotnetpluginmanager.dll
%frameworkpath%\regasm  %pluginPath3%\matrixdotnetpluginmanager.dll

pause
…
```

%frameworkpath%\regasm …	Soll ein Plugin entregistriert werden, wird zusätzlich hinter **regasm** **%plugin**… , mit einem Leerzeichen, **/u** eingetragen.

2.11.4 Aktivieren des Gerätetreibers

Für eine reibungslose Funktion des Kartenlesers (z.B. HID OMNIKEY 5023) muss der Gerätetreiber (z.B. **omnikeyreader_5321.ini**) an der Matrix POS und im Matrix Office aktiviert werden.

2.11.4.1 Matrix POS

Für die Verwendung an der Kasse muss der Gerätetreiber (z.B. **omnikeyreader_5321.ini**) in der Datei **possystem.ini** im Verzeichnis …\Matrix\MatrixPOS\etc\ mittels **posfile=** geladen werden.

Beispiel - Datei **possystem.ini**

```
…
;-----------------------------------------------------------
[Devices]
;-----------------------------------------------------------
;Kartenleser Omnikey
posfile = etc/devices/reader/omnikeyreader_5321.ini
…
```

2.11.4.2 Matrix Office

Der Eintrag des Gerätetreibers (z.B. **omnikeyreader_5321.ini**) erfolgt im Matrix Office über den Menüpunkt Extras ▸ Geräte… . Nach Auswahl von Geräte… öffnet sich das Fenster Geräte-Optionen… . Hier wird der Tab | MPEC und Geräte (Devices) | ausgewählt.

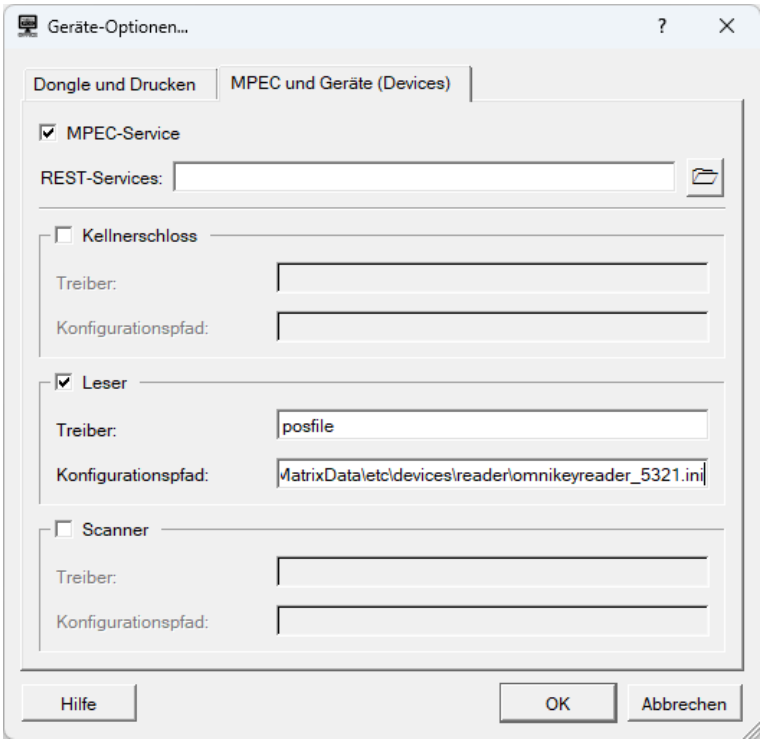


Abb. 550: Matrix Office – Extras – Geräte - | MPEC und Geräte (Devices) |

Mit der Aktivierung von ☑ Leser werden die dazugehörenden Felder editierbar.

Bei *Treiber:* wird **posfile** eingetragen.

Im Konfigurationspfad: wird der Pfad mit dem entsprechenden Gerätetreiber (z.B. …Matrix\MatrixData\ etc\devices\reader\ **omnikeyreader_5321.ini**) hinterlegt.

Mit einem Klick auf OK wird diese Einstellung übernommen.

2.11.5 Matrix Wallet

Mit Wahl von Matrix Wallet wird das Fenster *Matrix Wallet - Karteneigenschaften verwalten…* geöffnet.

Die *Kartennummer:* und die *UID:* wird gesetzt. Mit Hilfe der *UID** wird jede Karte nummerisch eindeutig identifiziert.

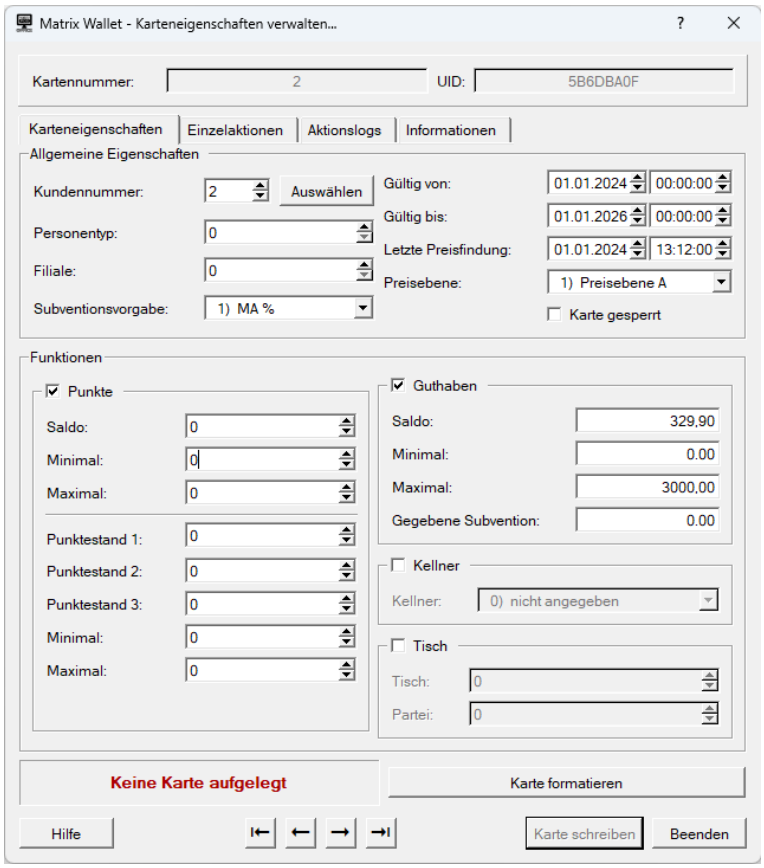


Abb. 551: Matrix Wallet – Karteneigenschaften verwalten…

Im Fenster *Matrix Wallet – Karteneigenschaften verwalten…* werden die kundenspezifischen Einstellungen vorgenommen und Vorbereitungen für das Formatieren der Wallet-Karte getroffen.

* **UID** (**U**nique **Id**entifier) ist ein Begriff aus der Automatischen Identifikation (Auto-ID) und Datenerfassung. Mit Hilfe einer UID kann jedes so gekennzeichnete Gut (z.B. in Form eines Barcodeetiketts oder RFID-Tag) (alpha-) nummerisch eindeutig identifiziert werden. Bei Chipkarten, insbesondere den RFID-Karten, wird häufig nur die UID des Chips ausgelesen und dem entsprechenden Datensatz zugeordnet.

2.11.5.1 Karte formatieren

Hinweis: Die Mifare Classic 1k RFID*-Karte muss vor der ersten Benutzung formatiert werden.

Für die Formatierung der Karte ist eine Internetverbindung zwingend erforderlich, da während dieses Vorganges der Wallet Lizenzserver kontaktiert wird. Jede formatierte Wallet Karte reduziert die Anzahl der verfügbaren Lizenzen um 1. Da bei diesem Vorgang ebenfalls die UID mit übergeben wird, ist eine Re-Formatierung einer bekannten Wallet Karte jederzeit möglich. Wird eine bereits formatierte Wallet Karte neu formatiert, bleibt das vorhandene Lizenzvolumen unbelastet.

Die Karte wird mit Öffnen von Matrix Wallet (Fenster: Matrix Wallet – Karteneigenschaften verwalten…) und Auswahl des Buttons Karte formatieren formatiert. Dazu wird eine Karte auf den Smartcard-Leser (Kartenleser, z.B. OMNIKEY 5023) gelegt und Karte formatieren mit einem Maus Linksklick (Rechtshänder Maus) ausgeführt.



Abb. 552: Matrix Wallet – Karte formatieren (Ausschnitt)

Im geöffneten Fenster *Anmeldung wird benötigt!* muss nun der Benutzer und das Passwort des Wallet-Login eingetragen werden.

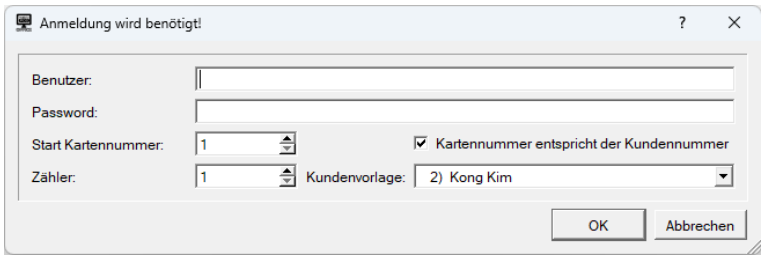


Abb. 553: Matrix Wallet – Karte formatieren - Anmeldung

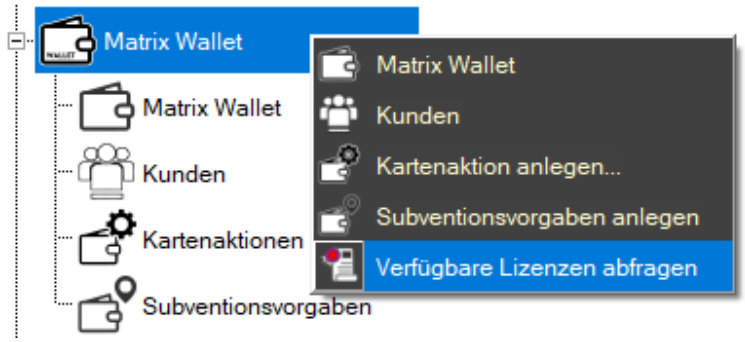
Die Anzahl der zu formatierenden Karten ist ebenfalls anzugeben. Werden mehrere Karten benötigt, wird die Kartennummer immer um 1 erhöht. Wenn eine bereits vorhandene Karte, der aktuell gewählten Nummer auf dem Wallet-Server zugeordnet wurde, wird vor der Formatierung eine Warnung angezeigt.

* **RFID** (***R**adio-**F**requency **Id**entification*) bezeichnet eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum automatischen und berührungslosen Identifizieren und Lokalisieren von Objekten und Lebewesen mit Radiowellen.

Fortsetzung… 2.11.5.1 Karte formatieren

Jede Wallet-Karte erhält einen neuen Kundeneintrag (Kapitel 2.11.6), wenn ☑ *Kartennummer entspricht der Kundennummer* aktiviert wurde. Mit einer entsprechenden Auswahl bei *Kundenvorlage:* wird dabei das erfasste Kundenkonto mit der ID der Kartennummer (wenn dieser Kunde nicht schon existiert) beschrieben. Ist ☐ *Kartennummer entspricht der Kundennummer* nicht aktiviert, erhalten alle Wallet-Karten den Kunden, der in Matrix Wallet – Karteneigenschaften verwalten… (Kapitel 2.11.5.2) unter *Kundennummer:* hinterlegt wurde.

Hinweis: Ist kein zentraler Datenbestand vorhanden oder wird keiner genutzt, sollte ☑ *Kartennummer entspricht der Kundennummer* immer aktiviert sein.



Im Matrix Office kann in der Baumansicht mit einem Maus - Rechtsklick (Rechtshänder Maus) auf den Menüpunkt *Matrix Wallet*, die Anzahl der verfügbaren Lizenzen abgefragt werden. Für diese Abfrage ist ein Wallet-Login notwendig.

Abb. 554: Matrix Wallet – Verfügbare Lizenzen abfragen

Hinweis: Bei Projekten mit einer großen Anzahl an Karten besteht die Möglichkeit, die Lizenzen und Konfigurationen (automatisch) bereit zu stellen.

Welche Voraussetzungen (z.B. Datei mit den UID-Nummern, …) dafür erfüllt sein müssen, erfahren sie, wenn sie dazu Kontakt mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH, aufnehmen.

2.11.5.2 | Karteneigenschaften |

Mit Auflegen einer Karte werden die | Karteneigenschaften | angezeigt. Eine Konfiguration und Verwaltung der jeweiligen Karte(n) ist dann möglich.

2.11.5.2.1 Allgemeine Eigenschaften

Alle hier vorgenommen Änderungen können nur mit Karte formatieren für die aufgelegte Karte übernommen werden.

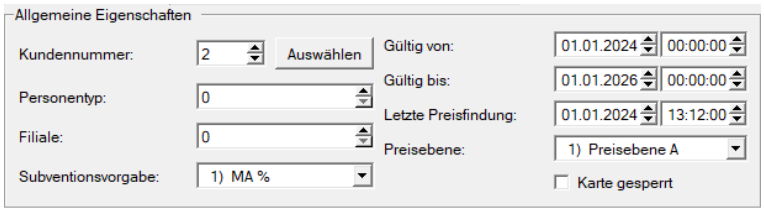


Abb. 555: | Karteneigenschaften |- Allgemeine Eigenschaften

Bezeichnung	Erklärung
Kundennummer: Auswählen	Jeder Kundennummer ist ein Kunde (Kapitel 2.11.6) zugeordnet.
Personentyp:	Ein Feld zur weiteren „Eingrenzung" des Kunden auf einen bestimmten Personenkreis (z.B. VIP, …).
Filiale:	Für Auswertungen (Kapitel 2.5) wird hier die entsprechende Filiale zugeordnet.
Subventionsvorgabe:	Wurde unter Subventionsvorgaben (Kapitel 2.11.8) eine oder mehrere Subventionen konfiguriert, so kann hier die entsprechende Subventionsvorgabe hinterlegt werden.
Gültig von: Gültig bis:	Der Zeitraum der Gültigkeit der Karte wird hier festgelegt.
Letzte Preisfindung:	Wann fand die letzte Preisfindung der Karte statt?
Preisebene	Soll eine Preisebene (Kapitel 2.4.9) zur Anwendung kommen und wenn Ja, Welche?
☐ Karte gesperrt	Die aktuell aufgelegte Karte, kann mit Aktivierung, sofort ☑ gesperrt oder ❑ entsperrt werden.

2.11.5.2.2 Funktionen

Änderungen bei den Einstellungen Funktionen können nur mit Karte formatieren für die aufgelegte Karte übernommen und aktiviert werden.

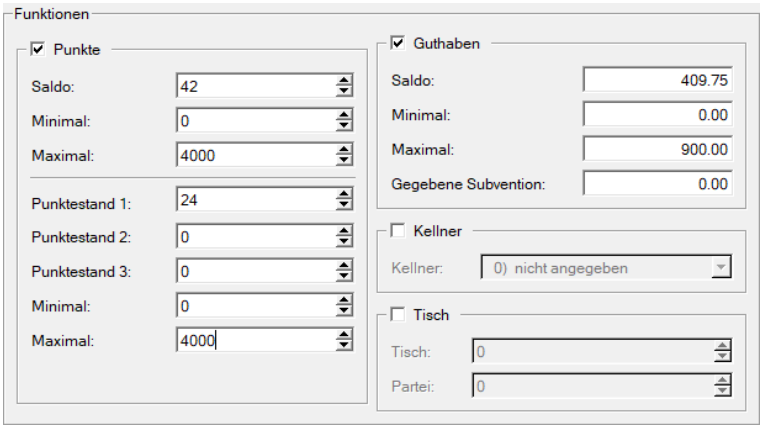


Abb. 556: | Karteneigenschaften | - Funktionen

Bezeichnung	Erklärung
☑ Punkte	Die Karte wird mit einem Punktesystem (Bonuskarte) verwendet. **Wichtig:** Der Wert Maximal: muss, zum Sammeln von Punkten, größer 0 sein!
☑ Guthaben	Die Karte wird als Wertkarte (Auf- und Abbuchung von Geldbeträgen) genutzt. **Wichtig:** Der Wert Maximal: muss größer 0 sein!
☐ Kellner	Die Karte wird als Anmeldekarte zur Identifikation des Bedieners genutzt. **Wichtig:** Wird die Karte vom Kartenleser entfernt, wird der Bediener nicht automatisch abgemeldet.
☐ Tisch	Bei Aktivierung ☑ wird die Karte als Stamm-Tischkarte definiert. Wird diese Karte aufgelegt, so wird der entsprechend eingetragene Tisch: und / oder Partei: auf der Matrix POS geöffnet.

2.11.5.3 | Einzelaktionen |

In | Einzelaktionen | werden alle geplanten Kartenaktionen (Kapitel 2.11.7) für die ausgewählte Karte angezeigt.

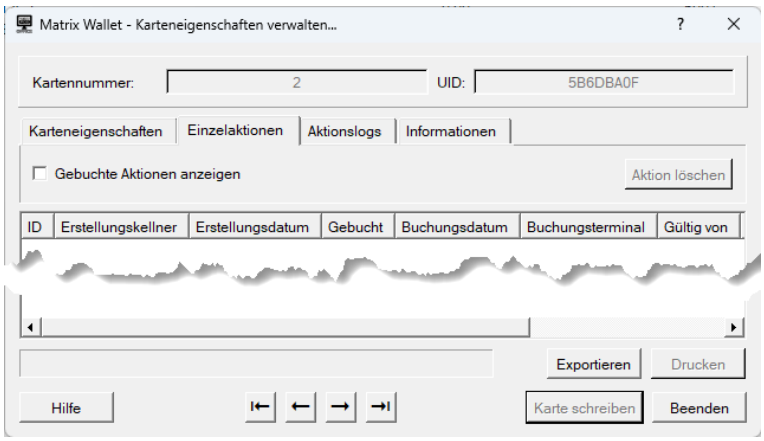


Abb. 557: Matrix Wallet – Karteneigenschaften verwalten… - | Einzelaktionen |

2.11.5.4 | Aktionslogs |

Unter | Aktionslogs | wird eine Liste aller Kartenereignisse (z.B. Aktion, Aktionsdatum, Preisebene, …) dargestellt. Die Anzahl der Einträge kann dabei eingeschränkt und zusätzlich die Lesevorgänge angezeigt werden. Es ist möglich, diese Ereignisse in eine XML-Datei zu Exportieren .

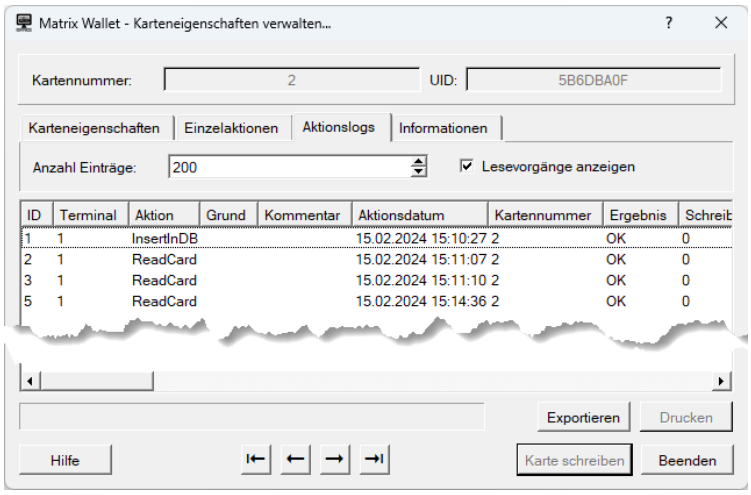


Abb. 558: Matrix Wallet – Karteneigenschaften verwalten… - | Aktionslogs |

Hinweis: Für einen XML-Export müssen die zu exportierende Einträge ausgewählt (markiert) werden.

2.11.5.5 | Informationen |

In | Informationen | werden nicht editierbare Angaben zur ausgewählten Karte angezeigt.

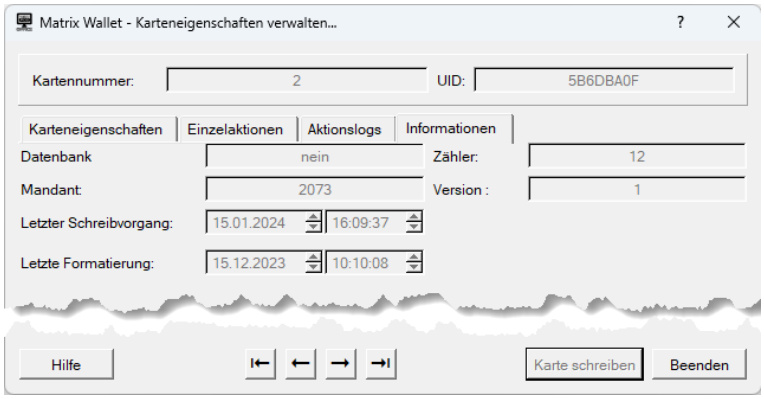


Abb. 559: Matrix Wallet – Karteneigenschaften verwalten… - Informationen

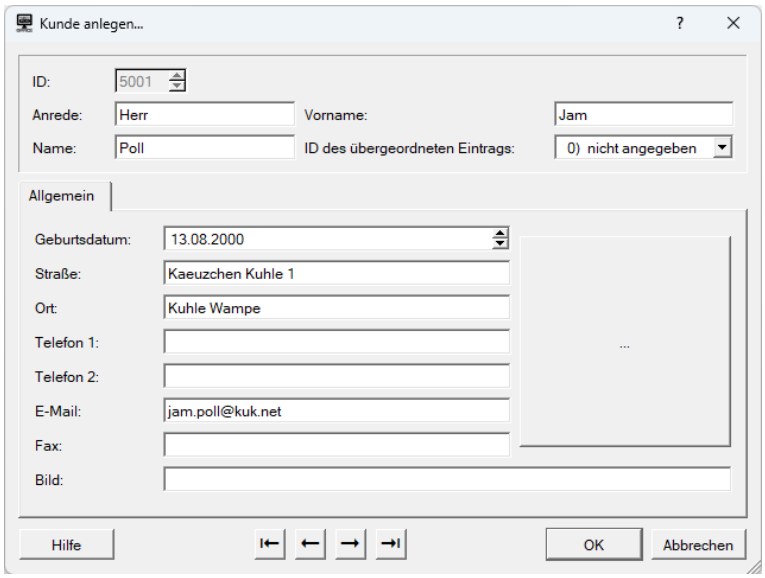
2.11.6 Kunden

Mit Kunden werden neue Kunden angelegt und bestehende Kunden verwaltet. Kunden, welche hier angelegt werden, sind unabhängig von der Kundendatenbank **posdata** (Kapitel 2.8).

Um die eigenständige Datenbank (**poscardsdata**) zu aktivieren, ist ein Eintrag in der zum Kartenleser zugehörigen **.ini**-Datei (z.B. …\MatrixData\etc\devices\reader**omnikeyreader_5321.ini**) in der Sektion **[netreader]** notwendig.

Beispiel - Datei **omnikeyreader_5321.ini**

```
…
[netreader]
…
;Datenbankeinstellungen (KEIN Kommentar in die nachfolgende Zeile
setzen!!!!!!)
connectionstring =  Data Source=MeinPC\SQLSERVER2022;
                    InitialCatalog=poscardsdata;
                    UserId=MeineID;
                    Password=MeinPassword
…
```



Die Kundendaten werden in der Datenbank (**poscardsdata**) und nicht auf der Wallet Karte gespeichert. Erst mit der auf der Karte gespeicherten Kundennummer erfolgt die Verknüpfung der entsprechenden Datensätze.

Abb. 560: Kunden – Kunde anlegen…

Bezeichnung	Erklärung
ID des übergeordneten Eintrags:	Sind mehrere Karteninhaber eines Unternehmens vorhanden, sollten diese mit Hilfe eines übergeordneten Eintrages (ID) zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

2.11.7 Kartenaktionen

In Kartenaktionen werden Aktionen, welche auf eine und / oder mehrere Karten angewendet werden sollen, definiert. Mit diesen Kartenaktionen können dann z.B. eine Sperrung und / oder Entsperrung, eine Punktebuchung oder eine Veränderung des Gültigkeitsdatums direkt beim Auflegen einer Wallet Karte ausgeführt werden.

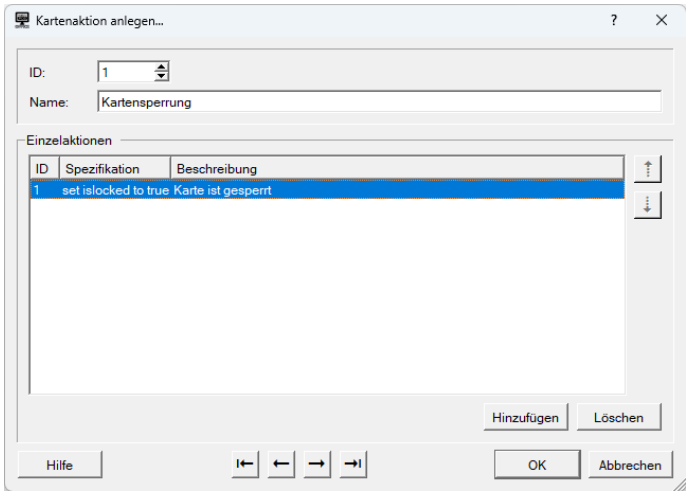


Abb. 561: Kartenaktionen - Kartenaktion anlegen… - Beispiel: Kartensperrung

Kartenaktionen werden mit einem Klick auf Hinzufügen der aktuellen ID z.B. 1 zugeordnet. Dabei können unterschiedliche Aktionen unter einer Kartenaktions-ID zusammengefasst werden.

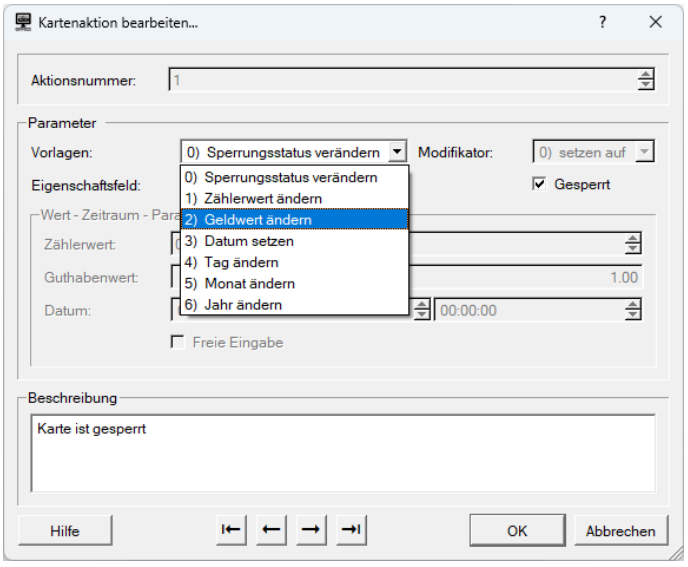


Abb. 562: Kartenaktionen - Kartenaktion bearbeiten… - Vorlagen:

Nach dem Ausführen von Hinzufügen werden bei *Vorlagen:* die entsprechend auszuführenden Aktionen gewählt. In Abhängigkeit von der Auswahl bei *Vorlagen:* ändert sich die Ausfüllbarkeit der weiteren Felder.

Die Freie Eingabe ist bei allen *Vorlagen,* aber nicht bei *0) Sperrungsstatus verändern* aktivierbar. Dabei wird, bei Aktivierung, die Eingabe eines Wertes erst bei Anwenden der Kartenaktion auf eine Karte ermöglicht.

Im Feld Beschreibung muss ein Text hinterlegt sein, weil sonst die Aktionseinstellung nicht abgeschlossen werden kann.

Empfehlung: Im Feld *Beschreibung* einen treffenden und aussagekräftigen Text für die eingestellte Aktion eintragen, da diese Beschreibung auch auf der Rechnung der Wallet Karte erscheint.

Fortsetzung… 2.11.7 Kartenaktionen

Mit dem Eintrag: **{netcard::actions}**, welcher im Rechnungslayout (z.B. Matrix Office ▸ Setup ▸ Druckerlayouts ▸ 80mm [DE] Rechnung) eingetragen sein muss, wird die *Beschreibung* auf der Rechnung angezeigt.

Hinweis: Die jeweilige *Beschreibung* wird nur angezeigt, wenn die Wallet Karte nach dem Anwenden der Aktion(en) bis zum Bezahlen nicht durch eine andere Karte ausgetauscht wurde. Der Kartenleser „merkt" sich nur die Aktionsereignisse der zuletzt gelesenen Wallet Karte.

2.11.7.1 Kartenaktion anwenden

Die erstellte(n) Kartenaktion(en) werden nach Auswahl der jeweiligen Karte(n) in der Listenansicht unter Matrix Wallet und der entsprechenden Wahl bei Kartenaktionen: mit einem Klick auf Aktion auf Karte anwenden hinterlegt. Beim Auflegen der Karte(n) wird diese Aktion dann ausgeführt.

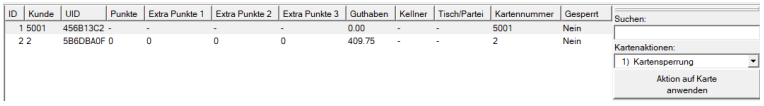


Abb. 563: Aktion auf Karte anwenden

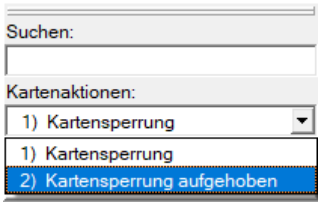


Abb. 564: Kartenaktionen - Auswahl

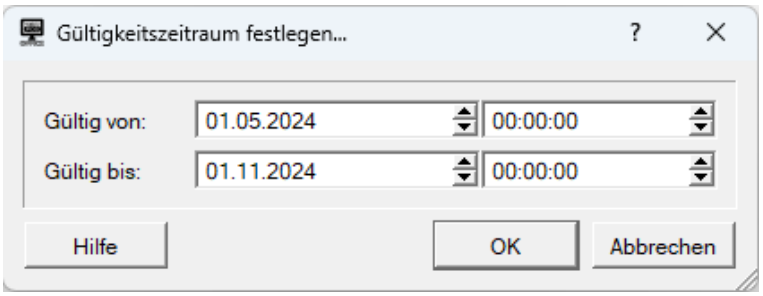


Abb. 565: Kartenaktionen – Gültigkeitszeitraum festlegen…

Nach dem Klick auf Aktion auf Karte anwenden muss noch ein entsprechender Gültigkeitszeitraum festgelegt werden.

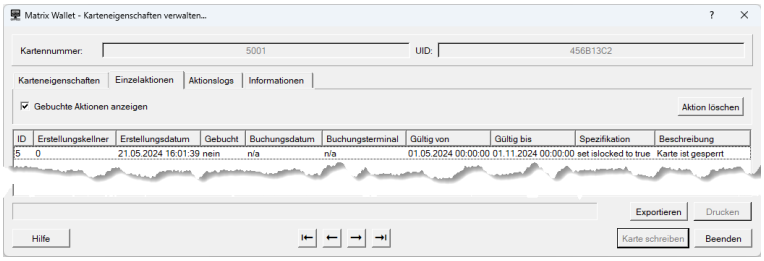


Abb. 566: Matrix Wallet – Karteneigenschaften verwalten… - | Einzelaktionen | - ☑ Gebuchte Aktionen anzeigen

Die registrierten Kartenaktionen werden im Fenster Matrix Wallet… ▸ | Einzelaktionen | (Kapitel 2.11.5.3) angezeigt und können hier auch entfernt werden, wenn die entsprechende Karte noch nicht aufgelegt wurde.

2.11.8 Subventionsvorgaben

In Subventionsvorgaben werden z.B. Gratifikationen für Mitarbeiter definiert und festgelegt.



Abb. 567: Subventionsvorgaben – Subventionsvorgabe bearbeiten…

Bezeichnung	Erklärung
Preisgestaltungs-ID:	Eine Preisgestaltung, die zuvor unter Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Preisgestaltung (Kapitel 2.3.6) erstellt wurde wird hier ausgewählt
Zeitraum:	In welchem Zeitraum soll die Subvention gewährt werden. Zu Auswahl stehen: 1) Pro Tag, 2) Pro Woche, 3) Pro Monat, 4) Pro Jahr
Maximale Anzahl:	Wie oft soll die Subvention innerhalb des gewählten Zeitraumes gewährt werden.
Abrechnungsart-ID:	Eine Abrechnungsart, die zuvor unter Matrix Office ▸ Setup ▸ Abrechnungsart (Kapitel 2.4.1) erstellt wurde wird hier ausgewählt.
Abrechnungsart (Name):	Angezeigt wird der Name der Abrechnungsart sowie unter Matrix Office ▸ Setup ▸ Abrechnungsart (Kapitel 2.4.1) definiert. Es kann aber auch ein anderer Name vergeben werden.

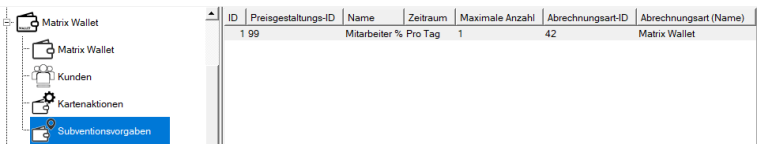


Abb. 568: Subventionsvorgaben - Listenansicht

Der Subventionsvorgaben-ID (Erste Spalte in der Listenansicht) sollte einem sprechenden Namen zugeordnet sein (z.B. ID 1 = Mitarbeiter %).

2.11.9 Eine Karte – Viele Einsatzmöglichkeiten

Mit Matrix Wallet können viele Möglichkeiten des Einsatzes, in Zusammenhang mit dem Matrix POS Kassensystem, realisiert werden. Matrix Wallet ist Kundenkarte, Rabattkarte, Bonuskarte, Kellnerschloss, …, und, und, … – gut und sicher konfigurierbar.

Hinweis: In den nachfolgenden Kapiteln werden einige Einsatzmöglichkeiten der Matrix Wallet aufgezeigt. Bei Fragen zu weiteren Einsatzmöglichkeiten und dem Einsatz in Ihrem Betrieb sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

2.11.9.1 Kellneranmeldung

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten der Kellneranmeldung:

- Kellnerschloss (Kapitel 2.11.9.1.1)

- Kellner-Anmeldekarte (Kapitel 2.11.9.1.2)

2.11.9.1.1 Kellnerschloss

An der Oberfläche der Kasse, nach Aktivieren des Gerätetreibers (Kapitel 2.11.2.5), ist nichts anzupassen.

Achtung: Ein Mischbetrieb mit anderen Einsatzmöglichkeiten ist nicht möglich.

Die Funktionsweise entspricht der Nutzung eines Kellnerschlosses (z.B. Addimat, …).

2.11.9.1.2 Kellner-Anmeldekarte

Wird die Wallet Karte als Anmeldemedium im Kellneranmelde-Bildschirm der Matrix POS genutzt, muss in der Datei **waiterlogon.ini** im Verzeichnis z.B. …\Matrix\matrixThemes, die Kartenverwendung angepasst und aktiviert werden.

Hinweis: Zur Abmeldung muss eine Taste auf der Matrix POS Oberfläche genutzt werden.

Beispiel - Datei **waiterlogon.ini**

```
…
[GLOBALS]
…
SERIALREADER = true
…
[CARDREADER]
…
TYP = SERIAL
SLOT = loginwaiter
…
[SMARTCARD]
…
insertslot = onsmartcardlogon
…
```

Die Kellner-Anmeldekarte verwendet dabei die eingetragene Kellner-ID, welche auf der Karte hinterlegt ist. Die Anmeldung und Funktionsweise ist dabei identisch mit der manuellen Kellneranmeldung ohne Bedienerschloss.

2.11.9.2 Loyalty- und Bonuskarten

Die nachfolgenden Funktionen können gemeinsam auf einer Karte genutzt werden. Es muss nicht zwingend jeweils eine Karte pro System verwendet werden.

Über Kartenaktionen (Kapitel 2.11.7) werden Karten, sofern diese bereits für die Anwendung formatiert wurden, ge- oder entsperrt. Überall dort, wo Auf- und Abbuchungen vorgenommen werden (z.B. Punkte, Guthaben, …), wird der Eintrag **`netreader`** und auch **`netdevalue`** benötigt.

Hinweis: Auf dem Dongle wird für das Gerät **`netdevalue`** immer eine eigene **`devaluaters`** Freischaltung benötigt!

2.11.9.2.1 Punktesystem

Das Punktesystem bietet die Möglichkeit für bestimmte Aktionen an der Matrix POS Punkte zu vergeben. Dies kann etwa durch den Kauf bestimmter Artikel, Waren- oder Oberwarengruppen (Kapitel 2.3) erfolgen.

Es stehen insgesamt vier Speicherbereiche zur Verfügung, die unabhängig voneinander angesprochen und beschrieben werden können. Die Vergabe von Punkten erfolgt z.B. über Matrix Office ▸ Datenpflege ▸ Warengruppe ▸ | Wallet | (Kapitel 2.3.3.5).

Werden Punkte z.B. nur in der Oberwarengruppen vergeben, vererben sich die Punkte für alle darunterliegende Bereiche, wie Warengruppen und Artikel, sofern dort nicht eigene Vorgaben existieren. Gleiches gilt für die Vergabe bei den Warengruppen.

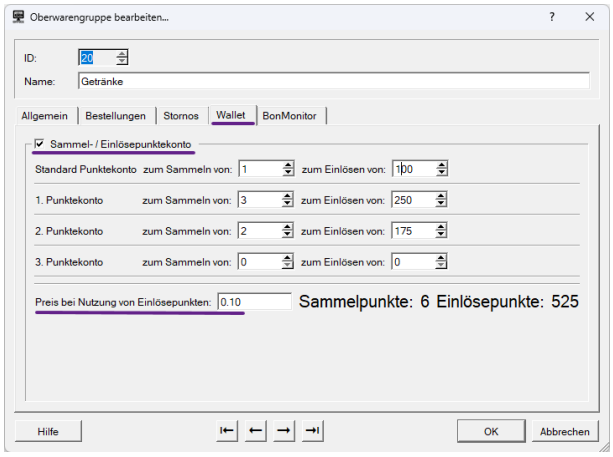


Abb. 569: Punktesystem – Beispiel: Oberwarengruppe

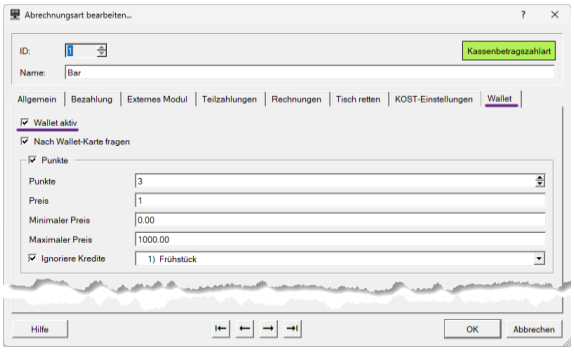


Abb. 570: Punktesystem – Beispiel: Abrechnungsart

Neben der Punkte-Vorgabe bei Oberwarengruppen, Warengruppen und Artikeln können ebenso Punkte über die Abrechnungsarten vergeben werden. Hier sind die Vorgaben z.B. im Matrix Office ▸ Setup ▸ Abrechnungsart ▸ Bar ▸ | Wallet | (Kapitel 2.4.1.7) vorzunehmen.

Fortsetzung… 2.11.9.2.1 Punktesystem

An der Kasse kann über die Slot Funktion **onshowposcard** der PosCardScreen geöffnet werden. In diesem Screen werden nähere Informationen zur Karte **1** und des gefundenen Kunden, sowie die verfügbaren Einlöseartikel **2** angezeigt.

Die Artikel-Button Ansicht **3** zeigt die benötigten Einlösepunkte an. Es werden nur Artikel angezeigt, für die das Punkteguthaben zur Einlösung ausreicht. In der Listenansicht ist zusätzlich die noch aufzuwendende Beteiligung sichtbar.

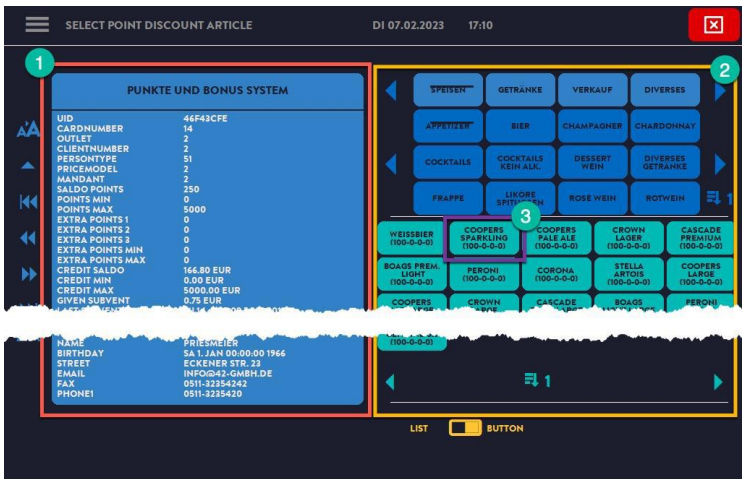


Abb. 571: PosCardScreen

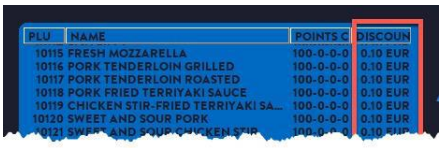


Abb. 572: PosCardScreen – Listenansicht Beteiligung



Abb. 573: PosCardScreen – Guthaben und Punktestand

Auf dem Orderscreen besteht die Möglichkeit einer Kurzinformation durch Einbindung zweier Anzeigebuttons.

Hier werden Guthaben und Punktestand der aktuell aufgelegten Karte angezeigt.

Fortsetzung… 2.11.9.2.1 Punktesystem

Hierzu werden in der Datei **order.ini** (z.B. …\Matrix\matrixThemes\matrixFlatIcon) **POSSALDOBUTTON** und **POSSALDOCREDITBUTTON** ohne Slotfunktion verwendet.

Beispiel - Datei **order.ini**

```
…
;-------------------------------------------------------------------
[BUTTONS]
;-------------------------------------------------------------------
; Informationsbutton / Infobutton
; - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -
;
;WALLET
POSSALDOBUTTON =          715,723,300, 20,
                          $Caption_Empty$,1,,$Font_A10$,...,
                          onmacro@donothing,#,,,L,,1
POSSALDOCREDITBUTTON =    715,743,150, 20,
                          $Caption_Empty$,1,,$Font_A10$,...,
                          onmacro@donothing,#,,,L,,1
…
```

Es ist möglich beim Schreiben der Punkte auf eine Karte zu warten, falls es nicht bei der Abrechnungsart (☑ Nach Wallet-Karte fragen) aktiviert wurde.

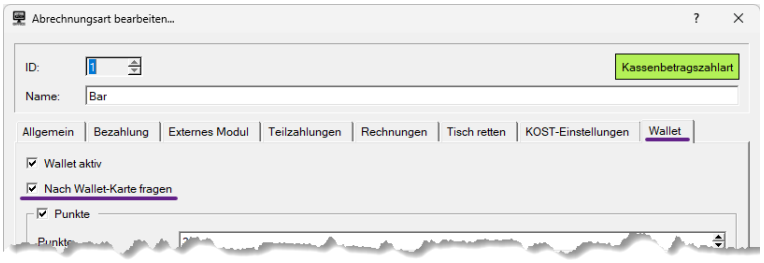


Abb. 574: Punktesystem – Beispiel: Abrechnungsart - ☑ Nach Bonus Karte fragen

Mit dem Button **POSCARDWAIT** und der Slot Funktion **ontoggleposcardwait** kann ferner der Status, ob der Wartescreen erscheinen soll oder nicht, angezeigt und umgeschaltet werden. Dieser Button ist in jedem Screen (Matrix Theme) verfügbar.

2.11.9.2.2 Inhaus-Geldkartensystem

Zur Verwendung als Inhaus-Zahlungsmittel müssen die Karten mit der Guthaben-Funktion (Kapitel 2.11.5.2) formatiert werden.

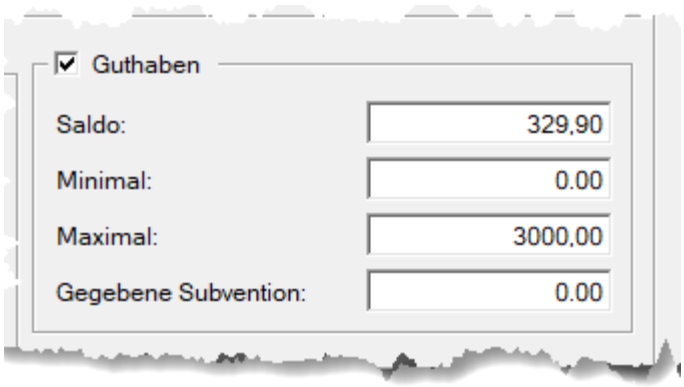


Abb. 575: Inhaus-Geldkartensystem - ☑ Guthaben

Dadurch wird im Anschluss ein Bereich der Karte dazu verwendet einen Geldbetrag auf der Karte zu speichern. Die Vorgaben über *Minimal:* der auf der Karte verbleiben muss, z.B. Pfandgebühr, *Maximal:* der geladen werden kann und eine eventuell nutzbare *Subvention:* sind ebenfalls auf der Karte gespeichert. Die Vorgaben können auf den eingesetzten Karten unterschiedlich sein.



Abb. 576: Inhaus-Geldkartensystem - | Externes Modul | - ☑ Warnmeldung bei zu niedrigem Kontostand

Neben der Kartenvorgabe wird eine eigene Abrechnungsart zur Abrechnung benötigt. Hier wird z.B. Matrix Office ▸ Setup ▸ Abrechnungsart ▸ Matrix Wallet ▸ |Externes Modul | bei *Externes Modul:* **`moddevalue`** zum Abwerten und Aufwerten eingetragen.

Es kann eine *☑ Warnmeldung bei niedrigem Kontostand* für den Kunden bzw. Bediener aktiviert werden z.B. wenn der Kartenbetrag unter bzw. über einen Schwellenwert fällt. Mit dem *Warnwert:* wird ein Betrag als Maximalwert eingetragen.

Umbuchungen von und auf die Karte kann mit der Funktion **`onswappayment`** auf der Kassenoberfläche realisiert werden.

2.11.9.2.3 Stammtischkarte

Die Funktion Stammtischkarte dient dazu, einen für den Karteninhaber spezifizierten Tisch (z.B. Tisch 500) zu öffnen. Der Tisch (Kapitel 2.4.11) und auch die Parteinummer sind auf der Karte hinterlegt. Zur Anwendung kommt die Karte, wenn mit der Slot Funktion **onasktable** der Screen zur Tischnachfrage geöffnet wird. Wird in diesem Screen die so konfigurierte Karte aufgelegt, wird der entsprechend spezifizierte Tisch geöffnet.

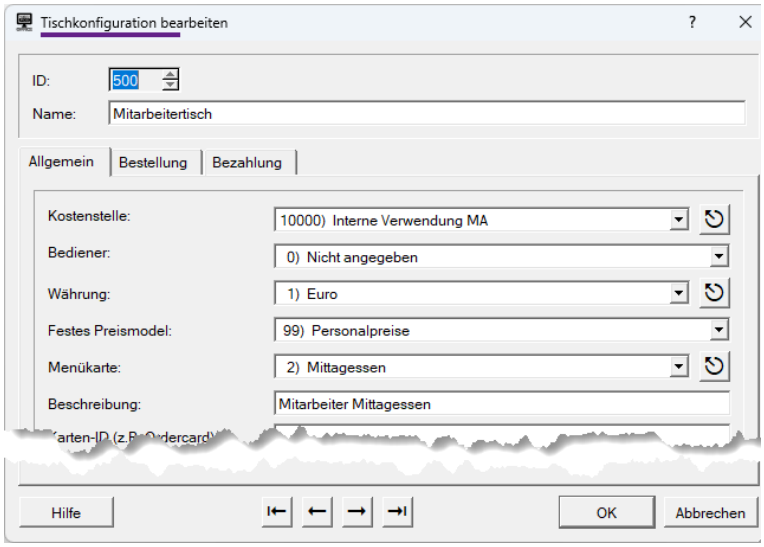


Abb. 577: Stammtischkarte – Tischkonfiguration bearbeiten

Auf dem Tisch können im Matrix Office verschiedene Vorgaben vorgenommen werden. Hierzu gehören z.B. Datenpflege ▸ Preisgestaltung oder Datenpflege ▸ Menükarten (Kapitel 2.3.10).

In der **asktable.ini** (z.B. …\Matrix\matrixThemes\matrixFlatIcon) sind zur Nutzung folgende Einträge notwendig und müssen, wenn nicht vorhanden, hinzugefügt werden.

Beispiel - Datei **asktable.ini**

```
…
[CARDREADER]
TYP=SERIAL
FOCUSFIELD=LINEDOWN
SLOT=msrordermantablereader
…
```

2.11.9.2.4 Subventionskarte

In der Matrix POS können mit der Wallet-Karte zwei unterschiedliche Anwendungsfälle zur Subventionsgewährung genutzt werden.

1. Mit Abrechnungsart ▸ Wallet Karten, Matrix Office ▸ Setup ▸ Abrechnungsarten (Kapitel 2.4.1), kann eine Subvention bei der Zahlung genutzt werden. Die bei der Abrechnungsart genutzte Subventionsmethode ist dabei unabhängig von der nutzbaren Funktion Subventionsvorgaben (Kapitel 2.11.8) der Karte. Die Nutzung kann nur bedingt gemischt werden, da der eine Subventionstyp (z.B. Abrechnungsart) den anderen Subventionstyp (z.B. Subventionsvorgaben) überschreibt.

   Für die Funktion Subventionsvorgaben wird die Subvention unabhängig von der Abrechnungsart genutzt. Hier wird die Subventionseinstellung in Matrix Office ▸ Matrix Wallet verwendet.

2. An der Matrix POS kommt ein eigener Screen zur Subventionsvergabe zum Einsatz, der im Orderscreen mit der Slot Funktion **`onposcardsubvent`** aufgerufen wird. Nachdem dieser Screen per Slotfunktion geöffnet wurde, wartet dieser auf eine Subventionskarte und hinterlegt dann die Subvention der Karte in dem aktuellen Tisch. Bedingung hierfür ist, dass noch eine Subvention vergeben werden kann. Bei einer angewandten Subvention wird die Karte beschrieben.

   Es werden zur Gewährung keine Geldbeträge auf der Karte hinterlegt. Dies ist auch der Grund, dass die „Maximale Bezuschussung" des Preisfindungsdialogs *nicht* genutzt wird! Es wird lediglich der Subventionszähler der Karte erhöht.

   Über diese Art vergebene Subventionen können nicht wieder auf die Karte zurückgeschrieben werden, dies ist nur über Matrix Office ▸ Matrix Wallet (Kapitel 2.11.5) möglich.

Hinweis:	Die Subvention vergibt der Subventions-Screen. Eine Vergabe, wie im Anwendungsfall einer Abrechnungsart, erfolgt *nicht* automatisch beim Bezahlen!

2.11.9.2.5 Preisebenenkarte

Zur Anwendung kommt die Preisebenenkarte, wenn die Karte nach oder während der Buchung auf dem Kartenleser liegt, um eine Preisebene auf die Buchung(en) anzuwenden. Dabei wird die Preisebenen-ID auf der Karte hinterlegt.

In der Datei **order.ini** (z.B. …\Matrix\matrixThemes\matrixFlatIcon) sind dazu, falls nicht vorhanden, die nachfolgenden Ergänzungen einzutragen, um den Kartenleser zu aktivieren.

Beispiel - Datei **order.ini**

```
…
[GLOBALS]
Serialreader = TRUE
…
[CARDREADER]
TYP = SERIAL
SLOT = handlepospoints
…
```

Es werden immer die auf dem Kassensystem genutzten Preisebenen angewandt und können z.B. in einem Filialbetrieb voneinander abweichen.

Beispiel - Preisebene 22

```
Filiale 1   Cola 2,50 EUR (1) … 2,20 EUR (4) … 1,95 EUR (22)
            Bier 3,00 EUR (1) … 2,50 EUR (4) … 3,00 EUR (22)
Filiale 2   Cola 2,50 EUR (1) … 2,20 EUR (4) … 1,75 EUR (22)
            Bier 3,00 EUR (1) … 2,50 EUR (4) … 2,50 EUR (22)
```

Die für den Verkaufspreis genutzte Preisebene ist jeweils in Klammern (22) angegeben.

Nutzt der Karteninhaber seine Karte in **Filiale 1**, zahlt er für die Artikel Cola und Bier einen günstigeren, aber dennoch höheren Preis, als in der **Filiale 2**.

Ohne den Einsatz der Preisebenenkarte zahlt man in beiden Filialen den identischen Verkaufspreis **(1)**.

Mit der definierte Preisebene **(4)**, auf der Karte, würde der Karteninhaber die Ware in beiden Filialen ebenfalls zum gleichen Verkaufspreis beziehen, der im Vergleich zum regulären Verkaufspreis aber niedriger ist.

Ist eine auf der Karte programmierte Preisebene in einer Filiale nicht vorhanden, würde der Inhaber immer den normalen Preis **(1)** in Rechnung gestellt bekommen.

2.11.9.3 Identifikationskarten

Bei dieser Art der Anwendung werden die eigentlichen Kartenfunktionen von Matrix Wallet nicht genutzt. Der Kartenleser (**netreader**) wird nur zum Einlesen der Karten-UID verwendet, die mit dem Eintrag im jeweiligen System verglichen wird. Dies gilt z.B. für die nachfolgenden Einsatzmöglichkeiten.

2.11.9.3.1 Hotel (Keysektion)

Wird mit der Hotelschnittstelle gearbeitet, befindet sich die Karten-UID in der Sektion **<KYS>** der Datei **inhouse.dat** (z.B. … \Matrix\MatrixData\var\hotel) und verweist auf die Reservierungsnummer.

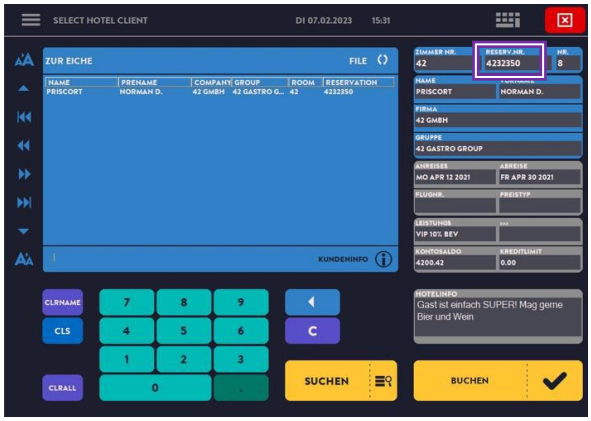


Abb. 578: Matrix POS – Reservierungsnummer

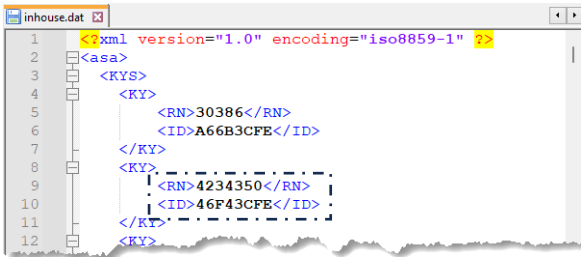


*Abb. 579: Datei **inhouse.dat** – Sektion **<KYS>***

Durch das Auflegen der Karte auf den Kartenleser wird - sofern die UID in der Sektion gefunden wird - die zugehörige Reservierungsnummer im Hotelscreen angezeigt.

2.11.9.3.2 Kundendatenbank (Key Eintrag)

Die Karten-UID wird im Feld der Schlüsselnummer: innerhalb der Kundendatenbank im Matrix Office ▸ Kunden (Kapitel 2.8) erfasst.



Abb. 580: Matrix POS – Schlüssel- / Kartennummer

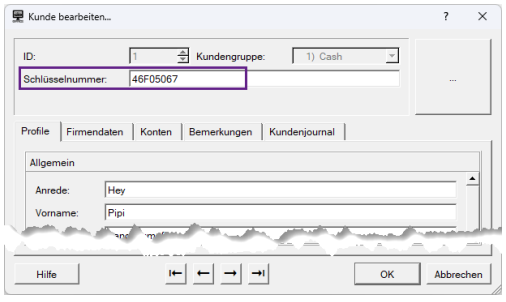


Abb. 581: Kundendatenbank – Schlüsselnummer:

Mit dem Auflegen der Karte auf den Kartenleser wird - sofern die Karten-UID in der Datenbank gefunden wird - der zugehörige Kunde im Matrix POS Screen angezeigt.

2.11.9.3.3 Voucherdatenbank (Kartennummer)

Die Karten-UID wird als ID des Gutscheins verwendet, dabei wird sie beim Gutscheinverkauf und bei der Einlösung an der Kasse gelesen. Das Guthaben befindet sich dabei nicht auf der Karte, sondern in der Datenbank.

Im entsprechend ausgewählten Matrix Theme (z.B. …\Matrix\matrixThemes) muss in der Datei **voucherkeyscreen.ini** der Kartenleser aktiviert werden. Dabei darf in **[CARDREADER]** kein Slot aktiviert werden. Lediglich in **[SMARTCARD]** wird **insertslot = onsmartcardvoucher** verwendet.

Beispiel - Datei **voucherkeyscreen.ini**

```
…
;-----------------------------------------------------------------
[CARDREADER]
;-----------------------------------------------------------------
; USING WALLET READER AS INPUT DEVICE DONT USE ANY SLOT!!
TYP = SERIAL
DATAID = 1
FOCUSFIELD = TEXTEDIT
…
;-----------------------------------------------------------------
[SMARTCARD]
;-----------------------------------------------------------------
FOCUSFIELD = TEXTEDIT
insertslot = onsmartcardvoucher
…
```



Abb. 582: Voucherdatenbank - Kassenoberfläche

Auf der Kassenoberfläche kann die eingelesene Gutscheinnummer (z.B. Voucher ID 46F43CFE, …) integriert werden.

Wichtig: Die Voucherdatenbank ist nicht mit dem Saldo der Matrix Wallet Online Anwendung zu verwechseln. Es handelt sich hierbei um zwei verschiedene Systeme und Datenbanken!

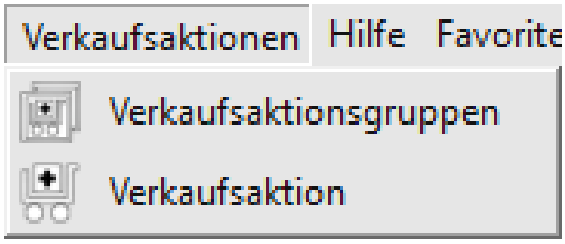
2.12 Verkaufsaktionen - Release und Funktionen

Release:	ab Matrix POS Version 5

Nutzen sie Verkaufsaktionen als zeitlich befristete Maßnahme, um ihren Verkauf von Produkten und Dienstleistungen zu erhöhen. Als Teil der Verkaufsförderung (Sales Promotion) zählen diese zu den verkaufsfördernden Maßnahmen, sowohl als Instrument der Preis- aber auch der Kommunikationspolitik.

Dabei können die Ziele ihrer Verkaufsaktionen u.a. der Umsatzsteigerung, dem Branding (z.B. Ihrer Marke, …), der Neukundenakquise, Steigerung der Kundenfrequenz, natürlich auch der Produktvorstellung und des Abverkaufs dienen.

Verkaufsaktionen sind Branchenübergreifend relevant und können durch zeitlich befristete Aktionen den Verkauf und damit den Umsatz signifikant steigern.



Aktion+… = Gruppe	Kapitel 2.12.1
Kunden binden und Interessenten begeistern	Kapitel 2.12.2

Verkaufsaktionen können mittels vorgegebener Artikelkombinationen abgebildet und mit weiteren Bedingungen (z.B. Kostenstelle, Warengruppe, Preisebene, Rabatt, …) verknüpft werden.

Anhand der gebuchten Artikel werden diese an einem Matrix POS Terminal erkannt und durch eine Kombi-Bestellung ersetzt.

Beispiele	
Bestellmenge eines Artikels	*5x Cappuccino = Preis C*
Fest definierte Artikelkombination	*1x Gemüsesuppe + 1x Coleslaw + 1x Bleifilet = Preis GCB*
	1x Stück Gugelhupf + 1x Pott Kaffee = Preis GP
Frei wählbare Artikelkombination	*1x Burger + 1x Softdrink = Preis BS*
	3x Hauptgericht + 1x Fl. Wein = Preis HW

2.12.1 Verkaufsaktionsgruppen

Angelegte Verkaufsaktionen (Kapitel 2.12.2) werden Verkaufsaktionsgruppen zugeordnet.

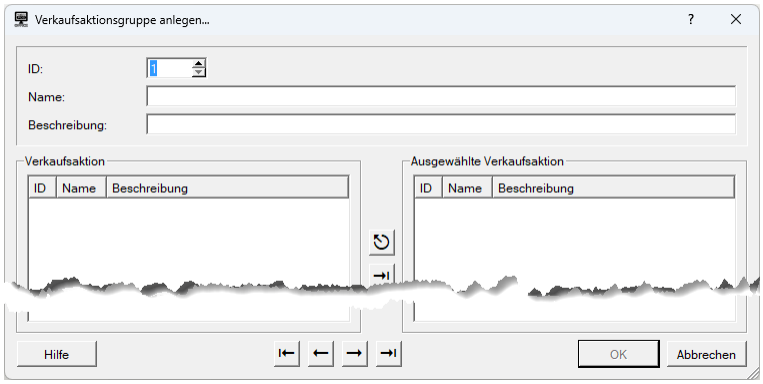


Abb. 583: Verkaufsaktionsgruppe anlegen

Bezeichnung	Erklärung
Beschreibung:	Eine Beschreibung (z.B. Aus welchen Verkaufsaktionen besteht die Verkaufsaktionsgruppe, …) zur besseren Erkennbarkeit der jeweiligen Verkaufsaktionsgruppe. Das Feld kann optional ausgefüllt werden.
Verkaufsaktion:	Eine oder mehrere Verkaufsaktion(en) werden hier ausgewählt und der ausgewählten Verkaufsaktion zugeordnet.
	Sollte eine Verkaufsaktion nicht vorhanden sein oder es wird eine weitere Verkaufsaktion benötigt, wird mit Klick auf diesen Button das Fenster *Verkaufsaktion anlegen …* (Kapitel 2.12.2) geöffnet.
Ausgewählte Verkaufsaktion	Eine oder mehrere Verkaufsaktionen werden hier zusammengefasst und unter der anzulegenden Verkaufsaktionsgruppe gespeichert.

2.12.2 Verkaufsaktion

Bevor eine Verkaufsaktion „gestartet" werden kann, müssen verschiedene Schritte ausgeführt werden. Dieses Kapitel gibt einen ersten Überblick über die Funktionalität. Im Kapitel 2.12.3 wird dann anhand eines Beispiels eine Verkaufsaktion vorbereitet und konfiguriert.

2.12.2.1 | Bedingungen |

In | Bedingungen | wird eine neue Aktion angelegt und neue Bedingungen für Bestellung und Sparte mit und / oder verknüpft.

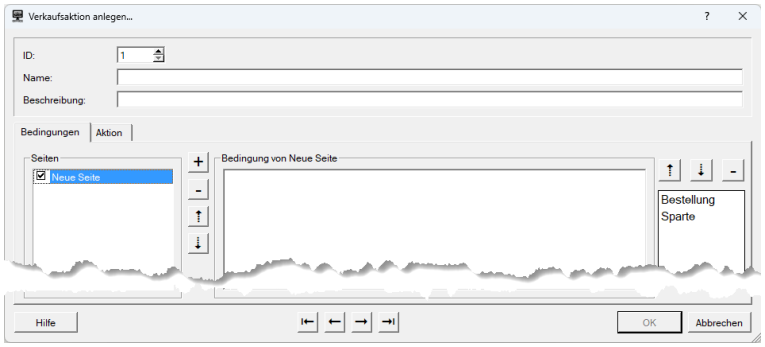


Abb. 584: Verkaufsaktion anlegen... - | Bedingungen |

2.12.2.2 | Aktion |

Die Kombi-Bestellung im Tab | Aktion | ist immer ⊙ Aktiv. Hier muss die Artikelnummer eines bereits angelegten Kombiartikels: angegeben werden.

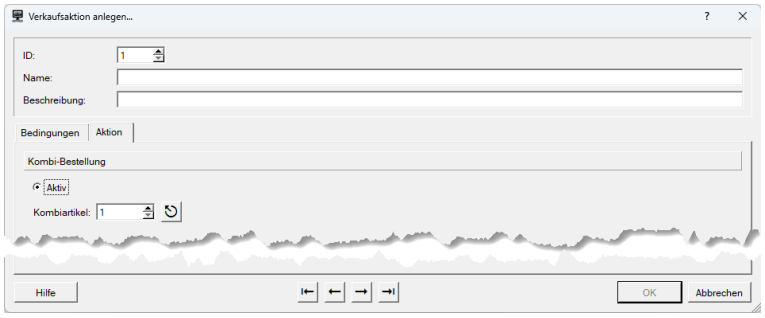


Abb. 585: Verkaufsaktion anlegen... - | Aktion |

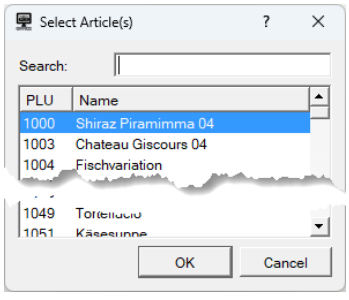


Abb. 586: Artikel auswählen

Für eine vereinfachte Suche (Search:) des gewünschten bzw. erstellten Kombiartikels, wird mit einem Klick auf den Button ⟲ das Fenster *Select Article(s)* (Artikel auswählen) geöffnet.

2.12.3 Verkaufsaktion - Schritt für Schritt (Beispiel)

Die nachfolgenden Kapitel 2.12.3.1 bis 2.12.3.7 bilden einen möglichen „Weg" zur Erstellung einer Verkaufsaktion ab.

Hinweis: Bei Fragen zur Vorbereitung Ihrer Verkaufsaktionen wenden Sie sich an Ihren Matrix-Fachhandelspartner oder uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.12.3.1 Verkaufsaktionsartikel anlegen

Für die Verkaufsaktion wird ein Kombiartikel (Verkaufsaktionsartikel) benötigt. Dieser wird im *Matrix Office* ▸ *Datenpflege* ▸ *Artikel* (Kapitel 2.3.1) erstellt. In diesem Beispiel wird der (Kombi)Artikel *Kaffee und Kuchen Menü* mit der *ID 9009* angelegt.

Um den Kombiartikel auszublenden, wird die Touch Prio: auf 99 gesetzt und ☑ Nicht anzeigen (PLU Hilfe) wird aktiviert. Der gewünschte Aktionspreis wird bei Preis: angegeben. Im Tab | Kombiartikel | wird nichts eingetragen, diese werden automatisch gebucht.

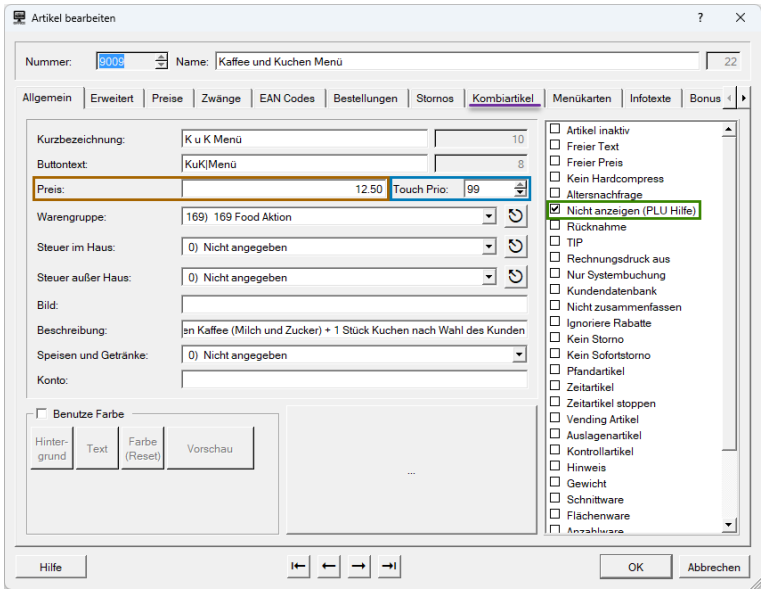


Abb. 587: Verkaufsaktionsartikel als Kombiartikel anlegen

2.12.3.1.1 Verkaufsaktionsartikel anlegen - Drucken

Wird eine Aktion ausgeführt, werden gebuchte Artikel storniert und durch den Kombiartikel (z.B. Kaffee und Kuchen Menü, …) ersetzt.

In Abhängigkeit von den Druckeinstellungen wird dadurch eventuell ein Storno-Bon für den ursprünglich gebuchten Artikel erzeugt, sofern die Bestellung bereits gebucht bzw. gedruckt wurde. Der Storno-Bon kann nicht unterdrückt werden.

Für den gebuchten Kombiartikel (z.B. Kaffee und Kuchen Menü, …) wird dann gegebenenfalls ein neuer Order-Bon erzeugt. Ist dieser Ausdruck nicht gewünscht, wird bei dem Kombiartikel (z.B. Kaffee und Kuchen Menü, …) die Einstellung ☑ kein Ausdruck im Tab | Bestellungen | aktiviert.

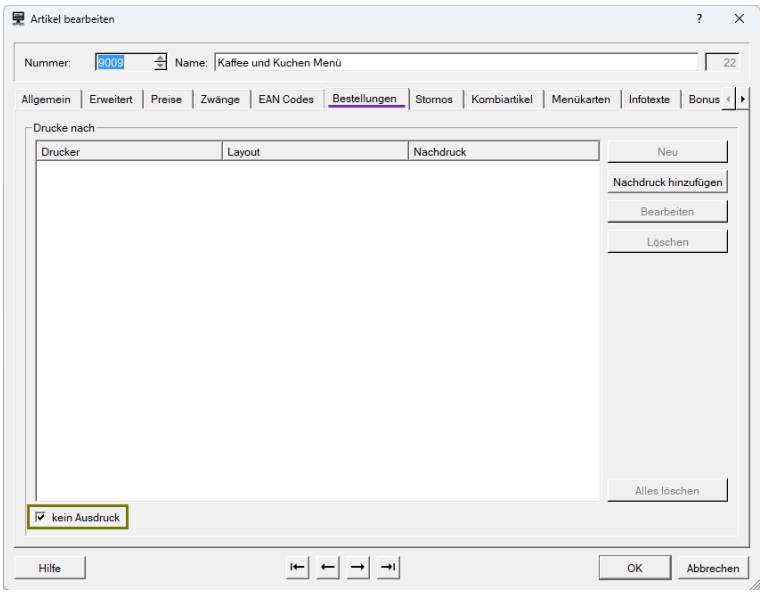


Abb. 588: Verkaufsaktionsartikel anlegen – Kein Ausdruck

2.12.3.2 Spartenliste erstellen

Für die Verkaufsaktion kann es notwendig sein eine neue Sparte anzulegen. Diese wird im *Matrix Office* ▸ *Datenpflege* ▸ *Spartenlisten* (Kapitel 2.3.5) erstellt.

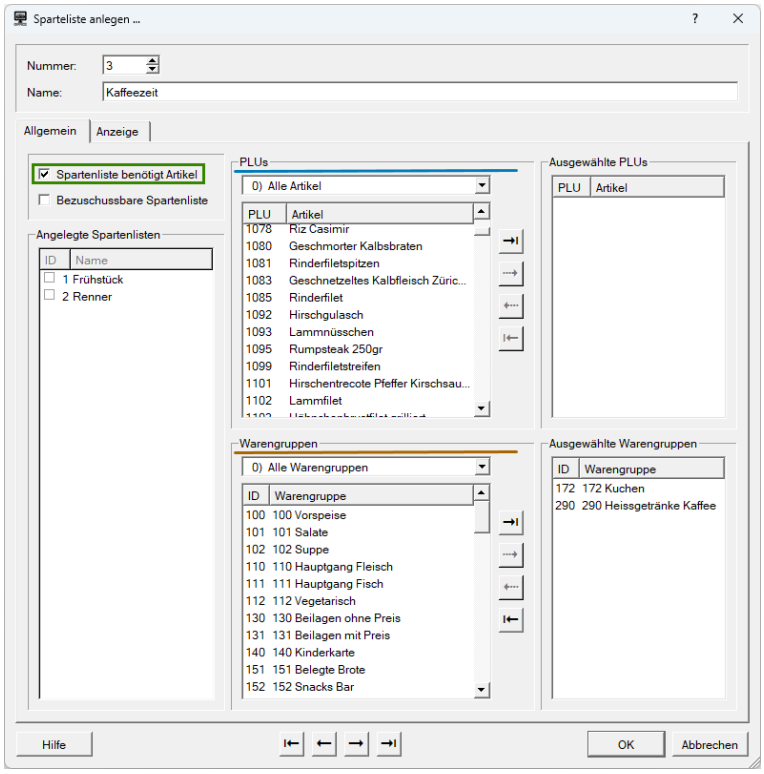


Abb. 589: Spartenliste anlegen…

Nachdem ☑ Sparte benötigt Artikel aktiviert wurde, können der Sparte bestimmte Artikel (PLUs) oder ganze Warengruppen zugeordnet werden.

2.12.3.3 Verkaufsaktionen erstellen

In der Listenansicht der *Verkaufsaktion* wird mit einem Maus-Rechts-Klick (Rechtshänder-Maus) das Schnellstartmenü geöffnet. Hier dann mit einem Maus-Links-Klick (Rechtshänder-Maus) auf *Neu* öffnet sich das Fenster *Verkaufsaktion anlegen…* .

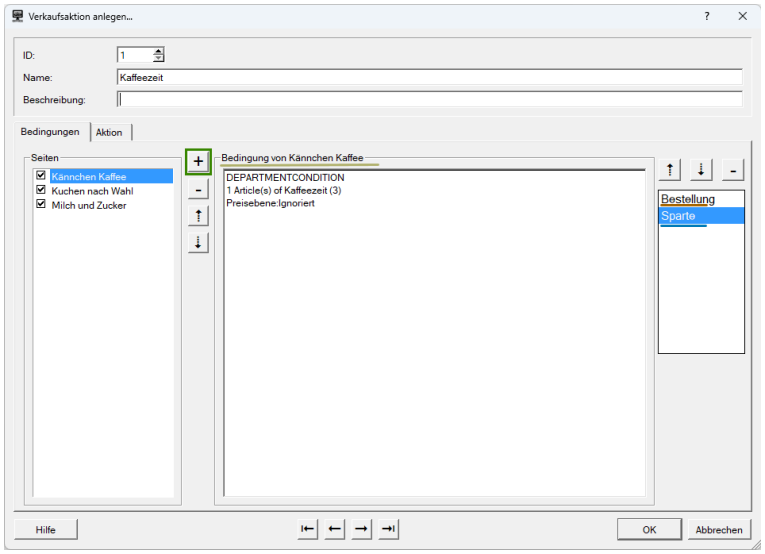


Abb. 590: Verkaufsaktion anlegen…

Nach den Eingaben von Namen und Beschreibung (optional) wird mit dem **+** (Plus) das Fenster *Neue Seite* geöffnet und eine neue Seite (z.B. Kännchen Kaffee) wird in der zu erstellenden Verkaufsaktion angelegt.

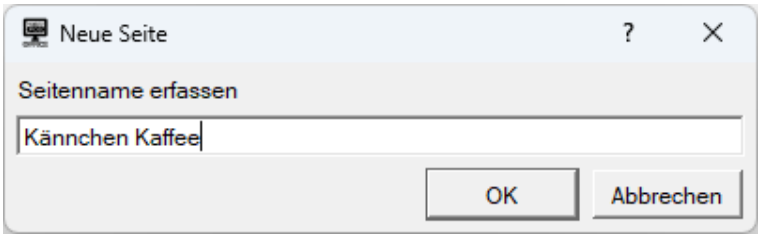


Abb. 591: Verkaufsaktion anlegen… - Neue Seite

Dieser Seite können eine oder mehrere Bedingungen (Kapitel 2.12.3.3.1 und 2.12.3.3.2) hinzugefügt werden. Mit einem Doppelklick-Links (Rechtshänder-Maus) auf Bestellung und/oder Sparte wird die entsprechende Bedingung ausgewählt und kann dann konfiguriert werden. Die zugewiesenen Bedingungen befinden sich nach der Auswahl und Einrichtung unter Bedingung von … (z.B. Bedingung von Kännchen Kaffee, …) in der Mitte des geöffneten Fensters.

Hinweis: Mehrere Seiten in einer Aktion sind untereinander als *UND*-verknüpft. Es muss also von *jeder* angelegten Seite mindestens eine der jeweils zugeordneten Bedingungen erfüllt sein, damit diese Aktion angewendet wird. Werden einer Seite allerdings mehrere Bedingungen (Bestellung und/oder Sparte) zugeordnet, sind diese *ODER*-verknüpft. Das wiederum bedeutend dann, dass hier *nur eine* der hinterlegten Bedingungen (Bestellung und/oder Sparte) erfüllt sein muss.

2.12.3.3.1 Bestellbedingung (Bestellung) bearbeiten

Die Bestellbedingung bezieht sich auf einen bestimmten Artikel (Kapitel 2.12.3.1).

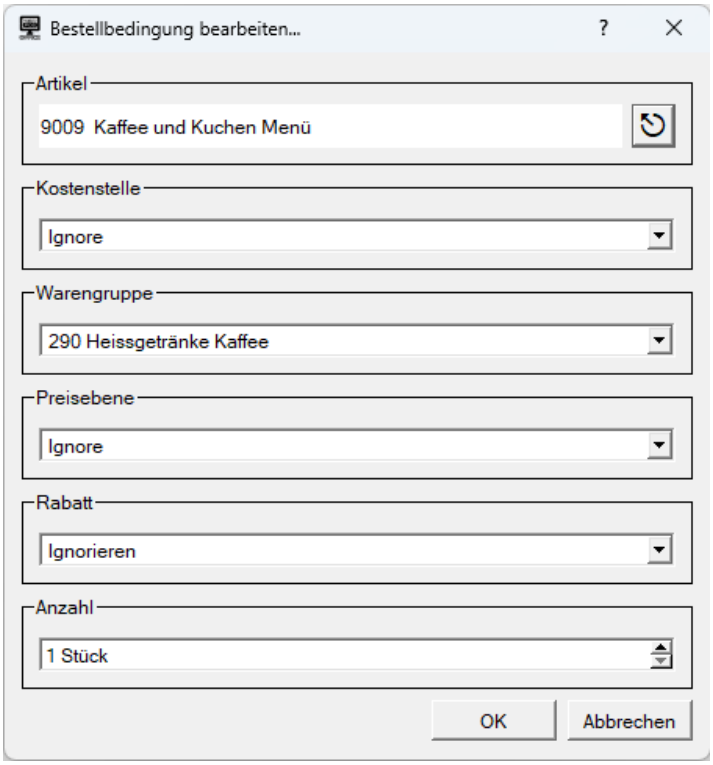


Abb. 592: Verkaufsaktion anlegen… - Bestellbedingung bearbeiten…

Mit der Festlegung einer Kostenstelle, Warengruppe, Preisebene (Kapitel 2.12.3.6), eines Rabattes und der Anzahl kann die Bestellbedingung den Erfordernissen angepasst werden.

2.12.3.3.2 Spartenbedingung (Sparte) bearbeiten

Die Spartenbedingung nutzt alle Artikel innerhalb einer Sparte (Kapitel 2.12.3.2), welche zuvor angelegt wurde.

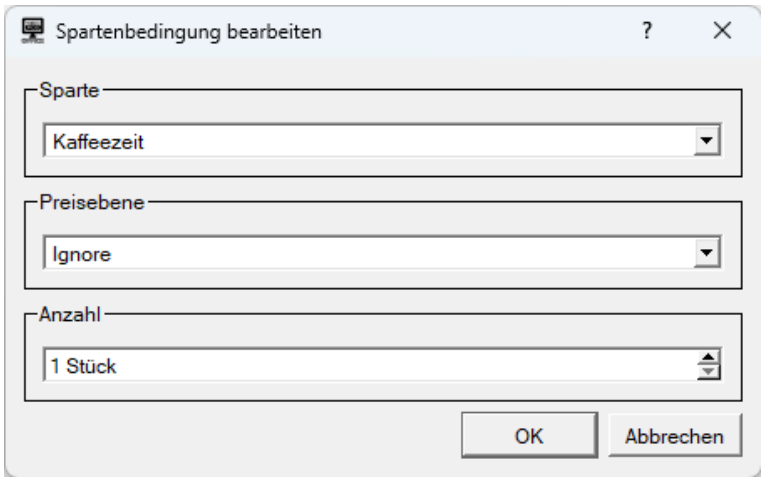


Abb. 593: Verkaufsaktion anlegen… - Spartenbedingung bearbeiten

Mit der Angabe einer Preisebene (Kapitel 2.12.3.6) und der Anzahl kann die Spartenbedingung weiter eingeschränkt werden.

2.12.3.4 | Aktion | - Kombi-Bestellung

In der | Aktion | wird die Artikelnummer (z.B. 9009, …) des zuvor angelegten Kombiartikels (Kapitel 2.12.3.1) angegeben. Dieser Artikel wird automatisch gebucht, wenn die Aktion angewendet wird.

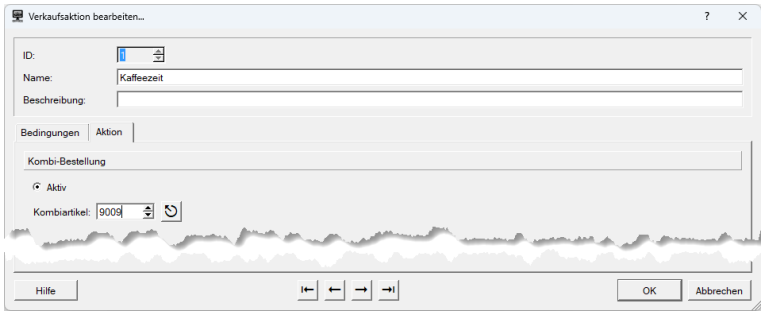


Abb. 594: | Aktion | - Kombi-Bestellung - Kombiartikel

2.12.3.5 Verkaufsaktionsgruppen zusammenfassen

Die angelegte Verkaufsaktion (Kapitel 2.12.2) wird einer Verkaufsaktionsgruppe zugeordnet.

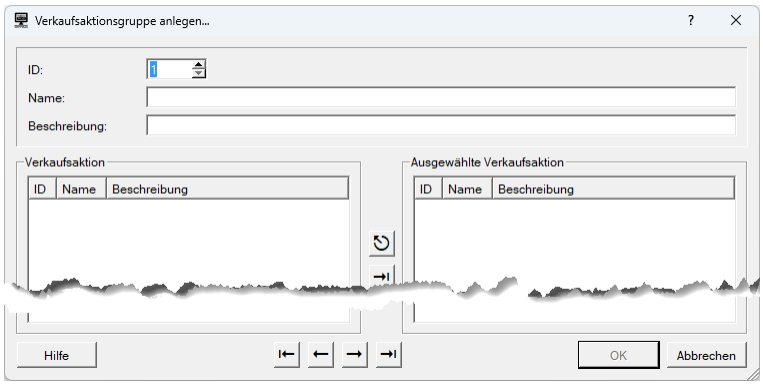


Abb. 595: Verkaufsaktionsgruppe anlegen…

2.12.3.6 Preisebenen anlegen - Zeiten anpassen

Mithilfe von *Preisebene anlegen…* (Kapitel 2.4.9) können Verkaufsaktionen an bestimmten Tagen und / oder zu einer bestimmten Uhrzeit aktiviert werden. Die so angelegte Preisebene wird der jeweiligen Bestell- oder Spartenbedingung zugewiesen (Kapitel 2.12.3.3).

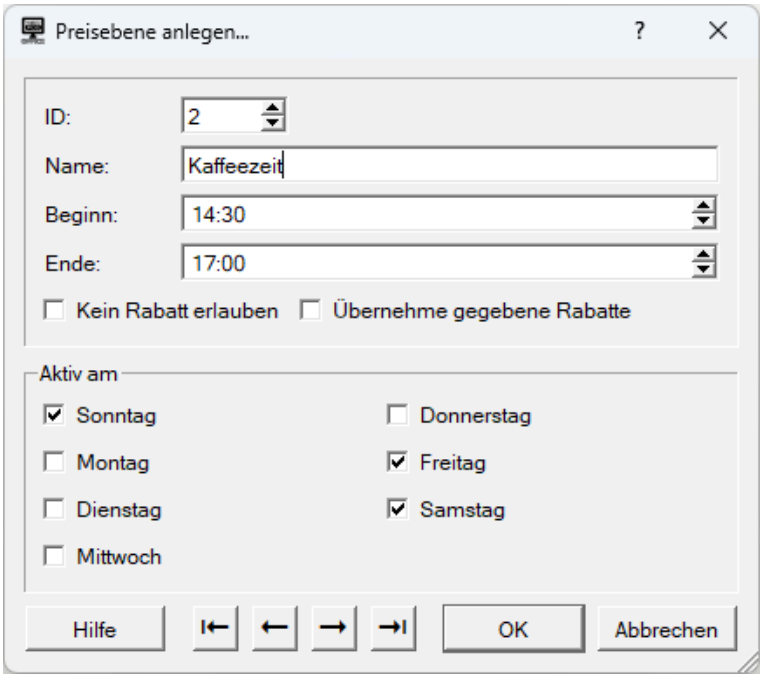


Abb. 596: Preisebene anlegen…

Hinweis: Die Verkaufsaktion kann dann nur angewendet werden, wenn die Preisebene aktiv ist.

2.12.3.7 Darstellung auf dem Matrix POS Terminal optimieren

Die Darstellung (Themes) auf der Kassenoberfläche kann mit weiteren Funktionseinstellungen optimiert werden. So wird die Bedienereingabe vereinfacht.

2.12.3.7.1 Prüfung und Anwendung per Slot-Funktion

Die Verkaufsaktionen können mittels Slot-Funktion (Slots `n Button) ausgeführt werden. Um eine bestmögliche Darstellung auf der Kassenoberfläche zur ermöglichen, sind zwei (optionale) Anpassungen möglich bzw. notwendig.

Die Prüfung, ob die aktuelle Tischliste eine Artikelkombination enthält, welche einer Aktion entspricht, erfolgt per Slot-Funktion. Dabei wird die ID der zu prüfenden Verkaufsaktionsgruppe oder Verkaufsaktion als Parameter angegeben. Der Slot-Aufruf kann also per Taste manuell erfolgen oder in einem Makro (z.B. mac_payment, …) eingebunden werden. Sind alle Bedingungen einer Aktion erfüllt, wird diese damit automatisch angewendet.

Prüfung der…	Slot-Funktion
Verkaufsaktionsgruppe ID1	oncheckpromotiongroup@1.1
Verkaufsaktion ID 1	oncheckpromotion@1.1

2.12.3.7.2 Anzeige von Storno

Da ein ursprünglich gebuchter Artikel bei der Anwendung einer Aktion storniert wird, empfiehlt es sich, Stornoeinträge in der **[Tablelist]** auszublenden. Dazu wird der folgende Eintrag in der **order.ini** (Änderung im jeweils genutzten Theme unter …\matrixThemes\.... z.B. …\matrixThemes\matrixFlatPack) gesetzt.

Beispiel - Datei **order.ini**

```
…
[Tablelist]
…
SHOWVOIDS = FALSE
…
…
```

2.12.3.8 Stornobericht (Walk ID=19) - Verkaufsförderung

Um Stornos, welche durch Verkaufsaktionen erzeugt wurden, von anderen Stornos zu unterscheiden, wird der Stornobericht (Walk ID=19) mit dem Punkt Verkaufsförderung in | Gruppierung | ausgeführt.

Der Stornobericht (Walk ID=19) kann im *Matrix Office ▸ Auswertungen ▸ Auswertung(en)* (Kapitel 2.5.2) ausgewählt und genutzt werden.

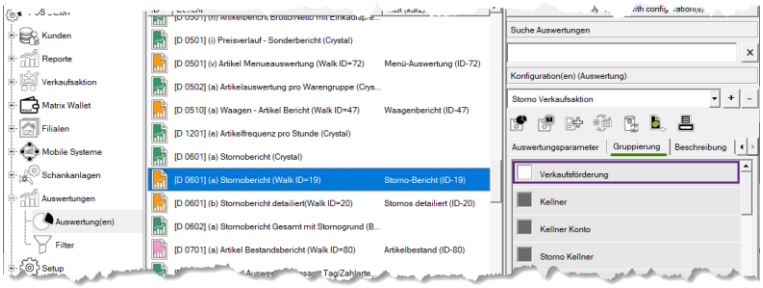


Abb. 597: Stornobericht (Walk ID=19) - Verkaufsförderung

| Gruppierung | Verkaufsförderung, mit dieser Gruppierung werden die Storno-Einträge getrennt ausgewiesen.

Beispiel - Auszug Stornobericht (Walk ID=19) mit aktiviertem Punkt Verkaufsförderung

```
VKF      0/                                    Storno (Normal)
=====================================

1       Chicken Pause     1567        10.50
1          Cappuccino     2253         3.20
-----------------------------------------
2                 Gesamt                13.70
-----------------------------------------

VKF      2/Kaffeezeit                          Storno (Anzeige Verkaufsaktionen)
=====================================

1  Kaffee und Kuchen Menü  9009      12.50
-----------------------------------------
1                 Gesamt                12.50
-----------------------------------------
```

2.13 Reporte - Release und Funktionen

Release:	ab Version 3

Reporte sind zum 31.03.2024 abgekündigt!

Auswertungen (Kapitel 2.5)
ist dann als einziges und umfassendes Auswertungswerkzeug in den folgenden Matrix POS Versionen vorhanden.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH!

Fortsetzung… 2.13 Reporte - Release und Funktionen

Der Menüpunkt „Reporte" (oft auch Auswertung genannt) unterstützt bei der Darstellung und Analyse der vorhandenen Daten. Dies beschränkt sich nicht nur auf die abgeschlossenen Vorgänge (Tagesabschluss), sondern ermöglicht gleichzeitig den Zugriff auf momentane Bewegungsdaten (offene und abgerechnete Tische).

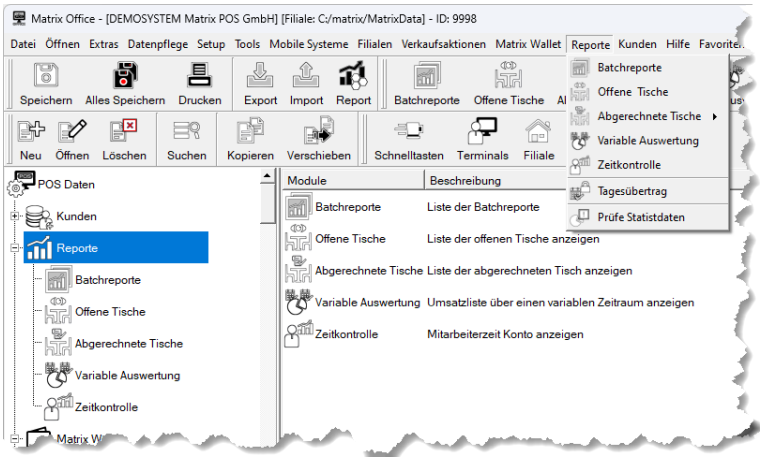
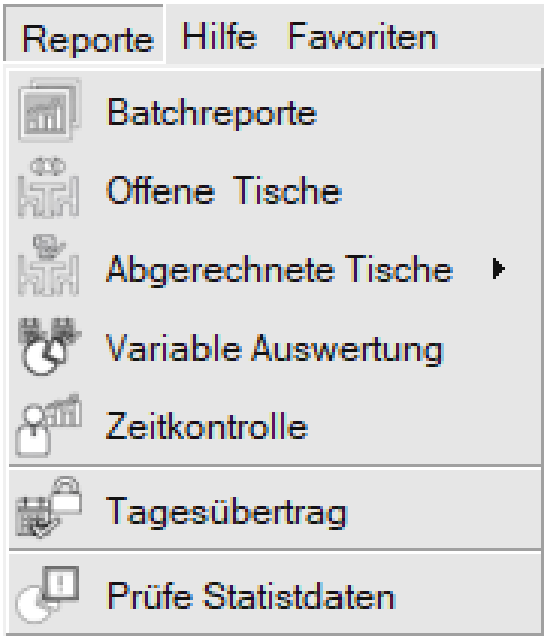


Abb. 598: Matrix Office - Reporte

Zur Auswertung der Zahlenwerte dienen die im System verfügbaren Berichte (Reports). Angepasst durch Filter und / oder eigene Batch-Auswertungen (hintereinander geschaltete Standardberichte) steht ein mächtiges Tool zur Datenanalyse zur Verfügung.



Komfortable Reporte	Kapitel 2.13.1
Alle offenen Tische hier	Kapitel 2.13.2
Die Tische der Tagesschicht	Kapitel 2.13.3
Zeit oder nicht Zeit	Kapitel 2.13.4
Mitarbeiter, wer und wann	Kapitel 2.13.5
Tagesübertrag durchführen	Kapitel 2.13.6
Statistdaten vorhanden?	Kapitel 2.13.7

2.13.1 Batchreporte

Die Batch-Auswertung ist eine Kombination verschiedener Berichte und Filter zu einem einzelnen, zusammenhängenden nacheinander gedruckten Bericht, so dass z.B. nur ein Aufruf an der Kasse erfolgen muss. Batchberichte können mit einem Berichtszähler versehen werden, der beim Tagesabschluss auf dem Bericht mit aufgeführt wird.

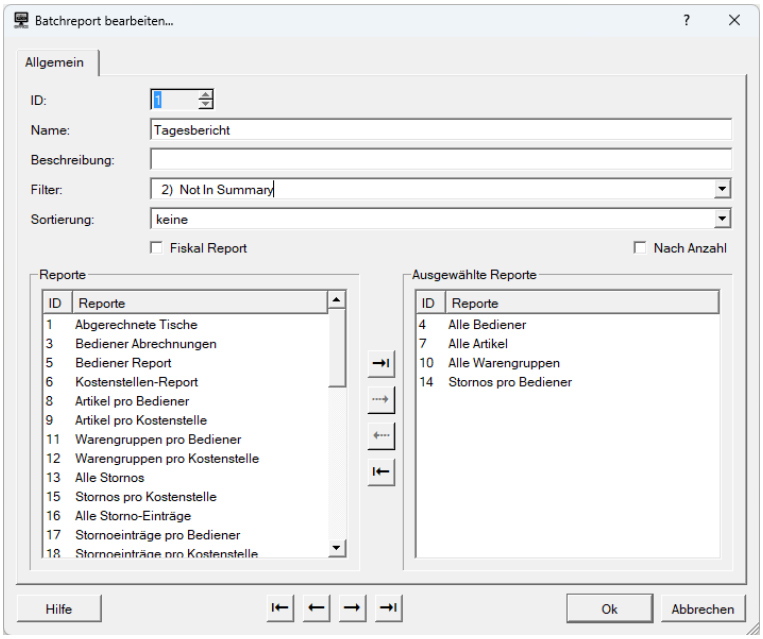


Abb. 599: Batchreport bearbeiten...

Bezeichnung	Erklärung
Beschreibung:	Kann eine weiterführende, erklärende Bezeichnung der Batch-Auswertung beinhalten.
Filter:	Zuordnung eines Filters, der bei der Verwendung dieser Auswertung zur Anwendung kommt. Die Auswahl umfasst die zuvor definierten Filter.
Sortierung:	Die Ergebnisse sind entsprechend der Auswahl sortiert dargestellt.
☑ Fiskal Report	Durch die Aktivierung des Feldes werden die ausgewählten Berichte zu Fiskal-Berichten. Dies bedeutet, dass der Bericht eine feste Numerierung (Berichtszähler oft auch Z-Zähler bezeichnet) erhält und mit dieser direkt verbunden bleibt. Die Anzeige und der Ausdruck der Nummer erfolgen auf dem Bericht. Die Folge ist, dass dieser Bericht nicht mehr aktualisiert/verändert wird. Ein erneuter Aufruf der Auswertung zeigt immer den gleichen Bericht. Ein Tagesabschluss setzt den Zähler weiter und ein neuer Fiskal-Bericht kann erstellt werden.
☑ Nach Anzahl	Mehrfache Markierungen sind möglich, durch die Wahl/Abwahl mit einem Mausklick.

2.13.2 Offene Tische

Mit dem Menüpunkt *Offene Tische* werden die momentanen Bewegungsdaten der offenen Tische dargestellt. Dies sind jene Tische / Parteien die zurzeit in Bearbeitung oder Nutzung sind. Ausgeschlossen und nicht angezeigt sind die bereits abgerechneten / bezahlten Tische / Parteien.

Der Menüpunkt *Offene Tische* hat nur eine darstellende Funktion. In dieser Auflistung besteht keine Möglichkeit der Änderung. Angezeigt sind alle offenen Tische inklusive ihrer Transaktionen. Die Anzeige und das jeweilige Ausblenden der zugeordneten Aktionen erfolgt mit Anklicken des [+] / [-] -Symbols.

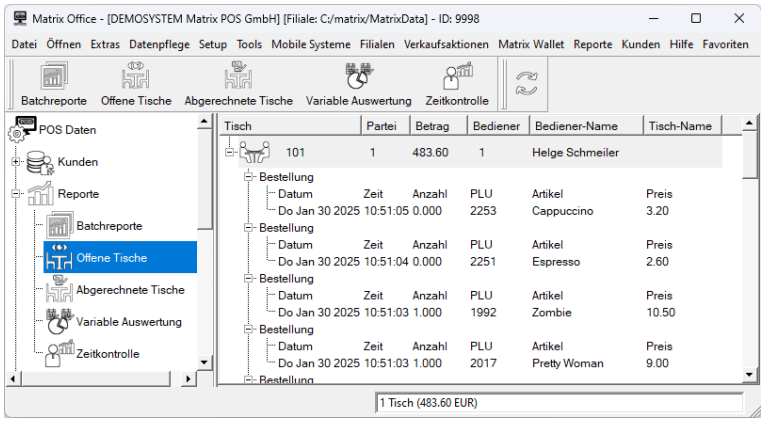


Abb. 600: Offene Tische

Symbol	Erklärung
	Die Anzeige ist jederzeit über das nebenstehende Symbol in der Reporte-Symbolleiste zu aktualisieren, um den zeitgemäßen Stand der offenen Tische darzustellen.

2.13.3 Abgerechnete Tische

Mit dem Menüpunkt *Abgerechnete Tische* werden die momentanen Bewegungsdaten der abgerechneten Tische dargestellt. Der berücksichtigte Zeitraum umfasst alle Daten nach dem letzten Tagesübertrag und dient hauptsächlich zur Darstellung der aktuelle Tagesschicht.

Durch den Einsatz der Filterfunktion können die vorhandenen Daten effektiver dargestellt werden. Die umfangreichen Einstellungen der Filterfunktion sind im Bereich *Auswertungsfilter* anzulegen und für den gesamten Bereich der Auswertungen verwendbar.

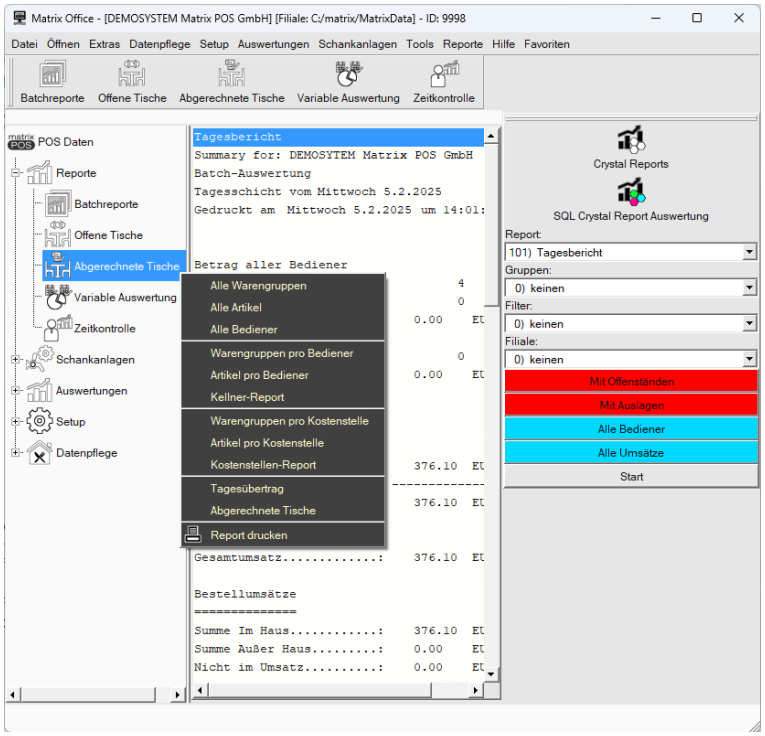


Abb. 601: Abgerechnete Tische – Beispiel: Tagesbericht

Die Auswahl des gewünschten Berichtes erfolgt über das Auswahlfenster *Report* oder dem Bearbeitungsmenü (Rechte-Maustaste einer Linkshänder-Maus). Eine *Liste der verfügbaren Berichte (Reports)* wird im nachfolgenden Kapitel aufgezeigt.

2.13.3.1 Liste der verfügbaren Berichte (Reports)

ID	Report	Bearbeitungsmenü (Rechte-Maustaste)
1)	Abgerechnete Tische	
2)	Journal	
3)	Bediener-Abrechnungen	
4)	Alle Bediener	✓
5)	Bediener-Report	✓ (Kellner-Report)
6)	Kostenstellen-Report	✓
7)	Alle Artikel	✓
8)	Artikel pro Kellner	✓
9)	Artikel pro Kostenstelle	✓
10)	Alle Warengruppen	✓
11)	Warengruppen pro Bediener	✓
12)	Warengruppen pro Kostenstelle	✓
13)	Alle Stornos	
14)	Stornos pro Bediener	
15)	Stornos pro Kostenstelle	
16)	Alle Storno-Einträge	
17)	Stornoeinträge pro Bediener	
18)	Stornoeinträge pro Kostenstelle	
19)	Stunden Report	
20)	Stundenreport pro Bediener	
21)	Stundenreport pro Kostenstelle	
22)	Bestellreport	
23)	Bestellreport pro Bediener	
24)	Bestellreport pro Kostenstelle	
25)	Alle Oberwarengruppen	
26)	Oberwarengruppen pro Bediener	
27)	Oberwarengruppen pro Kostenstelle	
28)	Alle Spartenlisten	

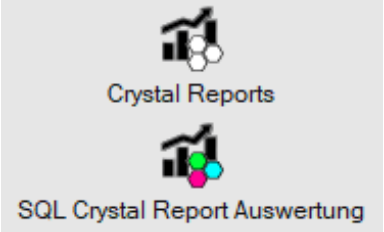
Fortsetzung… 2.13.3.1 Liste der verfügbaren Berichte (Reports)

ID	Report:	**Bearbeitungsmenü** (Rechte-Maustaste)
29)	Freie Spartenlisten pro Bediener	
30)	Freie Spartenlisten pro Kostenstelle	
31)	Minimal Report	
32)	Alle Rabatte	
33)	Rabatte pro Bediener	
34)	Rabatte pro Kostenstelle	
35)	Alle Preisfindungen	
36)	Preisfindungen pro Bediener	
37)	Preisfindungen pro Kostenstelle	
38)	Tischreport	
39)	Tisch Report pro Kostenstelle	
40)	Alle Hotelrechnungen	
41)	Alle Hotelrechnungen pro Bediener	
42)	Alle Hotelrechnungen pro Kostenstelle	
101)	Tagesbericht	
102)	Artikel Bericht	
103)	Batchbericht 3	
1101)	[Tisch] Abgerechnete Tische	
1102)	[Tisch] Journal	
1201)	[Abrechnung] Gesamt	
1202)	[Abrechnung] Schublade	
1203)	[Abrechnung] Zahlarten	
1204)	[Abrechnung] Zahlarten Komp. (A)	
1205)	[Abrechnung] Zahlarten Komp. (B)	
1301)	[Artikel] Gesamt	
1401)	[WG] Gesamt	
1501)	[OWG] Gesamt	
1502)	[OWG] Zahlung	

Fortsetzung… 2.13.3.1 Liste der verfügbaren Berichte (Reports)

ID	Report:	**Bearbeitungsmenü** (Rechte-Maustaste)
1601)	[Sparte] Gesamt	
1701)	[Storno]	
1711)	[Storno] detailliert	
2501)	[Export] Journal für Österreich	
2505)	[Export] Journal für Teheran	
2508)	[Export] Exportdatei Weltbild	
2509)	[Export] Datev Export	
2510)	[Export] Excel Export Zahlung	
2511)	[Export] Catering Export (mit Matching)	
2512)	[Export] POSix5 Export (mit Matching)	
3501)	[Batch] Swiss Report	

2.13.3.2 Crystal Reports / SQL Crystal Report Auswertung



Das Crystal Reports Modul ist eine Erweiterung der bestehenden Standardberichte, die fast ausschließlich im Office Bereich benötigt werden. Hierbei besteht die Möglichkeit zwischen verschiedenen Ausgabeberichten zu wählen. Die Anzeige des Ergebnisses erfolgt vor dem eigentlichen Druck. Eine Ausgabe auf einem Kassendrucker (z.B. TMT88) ist nicht vorgesehen. Einige Berichte bieten über die integrierte Crystal Export Funktion auch Exporte als **`.xls`**-Datei an.

Im Berichtsauswahldialog werden die verfügbaren Berichte innerhalb einer Liste angezeigt. Die Listenauswahl kann über eine Suchfunktion reduziert werden.

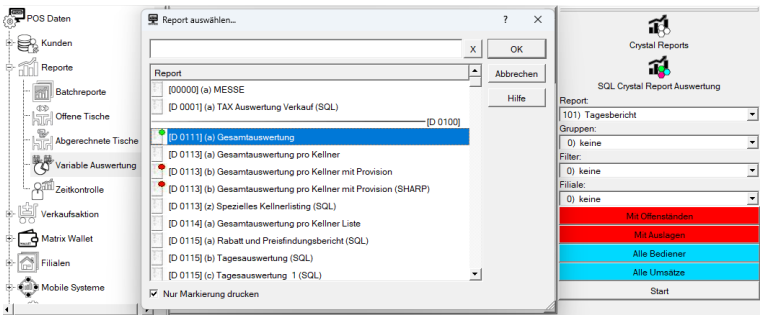


Abb. 602: Crystal Reports – Report auswählen…

Über den Button OK wird der selektierte Bericht nach dem Aufbereiten der Daten angezeigt.

Crystal Reports und auch *SQL Crystal Report Auswertung* werden an verschiedenen Stellen innerhalb vom Matrix Office genutzt. In Teilbereichen erfolgt die Wahl der zu druckenden Elemente durch Markierung in der dargestellten Liste. Mehrfache Markierungen sind in solchen Fällen (z.B. Kundendatenbank) in Verbindung mit den Tasten **`Strg`** / **`Shift`** möglich. Zusätzlich muss dabei im Berichtsauswahldialog der Haken ☑ *Nur Markierung drucken* aktiviert oder deaktiviert werden. Innerhalb des Auswertungsmodules erfolgt die Reduzierung der Auswertungsmenge über Filter und vorgelagerte Berichtseinstellungen.

Wichtig: Crystal Reports ist nur durch eine entsprechende Lizenzierung und Freischaltung verfügbar. Bei Rückfragen steht Ihnen gern Ihr Matrix-Partner zur Verfügung oder sprechen Sie mit uns, Ihrer Matrix POS GmbH.

2.13.3.2.1 Report erstellen

Ein Report wird mit den nachfolgend beschriebenen Einstellungen erstellt.

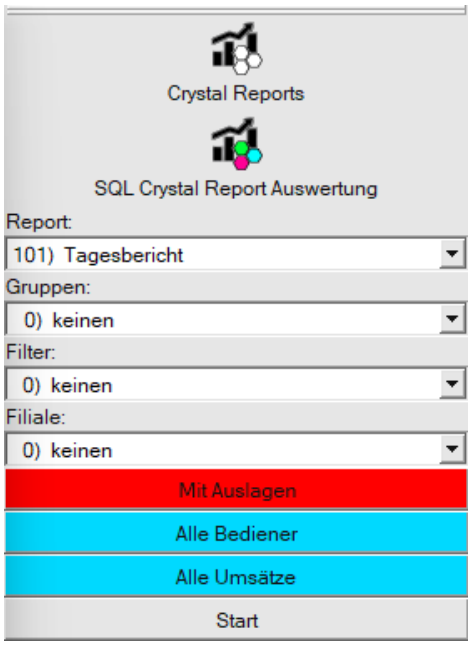


Abb. 603: Report erstellen

Bezeichnung	Erklärung
Report:	Auswahlfenster zur Wahl des zu erzeugenden Berichtes. Zur Verfügung stehen die Standardberichte, Batchberichte und Berichte aus dem erweiterten Berichtswesen (**`walk.exe`**). Crystal Berichte werden über ein separates Dialogfenster gewählt.
Gruppen:	Auswahl und Einschränkung über die Gruppen wird unter Verwendung der **`walk.exe`** und den Einträgen der **`walk.ini`** aktiviert.
Filter:	Zur Eingrenzung, Trennung oder Aussonderung bestimmter Daten und Informationen dienen die individuellen Filter (Kapitel 2.5.3).
Filiale:	Dieses Auswahlfeld steht nur bei installierter Filialverwaltung (Kapitel 2.7) zu Verfügung und kann das Ergebnis über Filialen kumulieren.
Mit Auslagen ◂ ▸ Ohne Auslagen	Die erzeugten Berichte enthalten oder enthalten nicht die Auslagenartikel.
◂ ▸ Alle Bediener ◂ ▸ Ohne Trainingsumsätze ◂ ▸ Nur Trainingsumsätze ◂ ▸	
◂ ▸ Alle Umsätze ◂ ▸ Nicht im Umsatz ◂ ▸ Im Umsatz ◂ ▸	
Start	Ermittelt bzw. aktualisiert die Zahlenwerte gemäß den zuvor getroffenen Einstellungen und stellt das Ergebnis im aktiven Programmfenster dar.

2.13.3.2.2 Report drucken

Die ermittelten Werte, Ergebnisse und Analysen entsprechend dem verwendeten Report können über einen verfügbaren Drucker ausgegeben werden. Der Befehl „Report drucken" ist über das Bearbeitungsmenü oder die Symbolleiste auszuführen.

2.13.4 Variable Auswertung

Der Menüpunkt „Variable Auswertung" wertet alle vorhandenen Archivdaten zur Betrachtung aus. Der berücksichtigte Zeitraum für die Datenanalyse erstreckt sich über den gesamten Bereich der verfügbaren Archivdaten.

Nicht berücksichtigt werden die aktuellen Bewegungsdaten (Durchführung des Tagesübertrages steht noch aus), die über die Menüpunkte „Offene Tische" und „Abgerechnete Tische" abgefragt werden können.

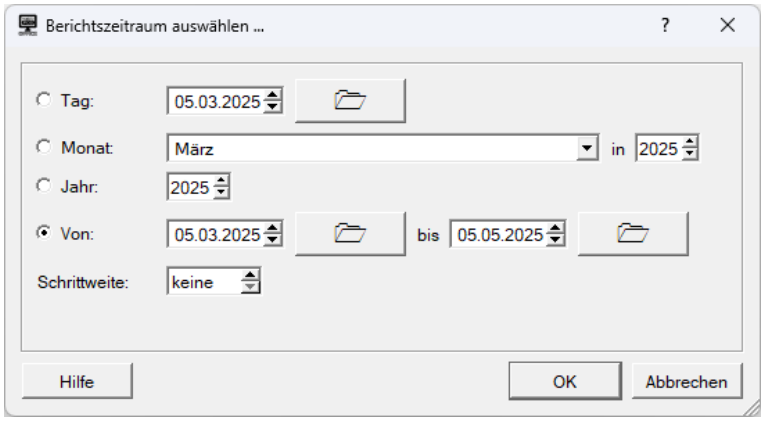


Abb. 604: Variable Auswertung – Berichtszeitraum auswählen…

Die erste Anwahl des Menüpunktes „Variable Auswertung" fordert zur Eingabe eines Berichtzeitraumes auf. Der definierte Bereichszeitraum hat Gültigkeit für alle folgenden Auswertungen und Reports. Die Neudefinition des Zeitraums ist über die Menüleiste oder Symbolleiste möglich.

Der Aufruf verschiedener Reports kann nach der Definition des Berichtszeitraums von der Menüleiste, dem Bearbeitungsmenü (rechte Maustaste) oder dem Auswahlfeld Report erfolgen. Hierbei gibt es keinen Unterschied wie ein Bericht aufgerufen wird. Ausschließlich die Anzahl der verfügbaren Berichte differenziert in den einzelnen Darstellungen.

Nur das Auswahlfeld *Report:* (Kapitel 2.13.4.1) ermöglicht den Zugriff auf sämtliche Berichte und Batch-Auswertungen. Alle anderen Darstellungen zeigen ausschließlich die häufig verwendeten Reports ohne weitere Eingaben.

2.13.4.1 Report

Grundlagen der verschiedenen Auswertungen sind die im System verfügbaren Standardberichte bzw. Reporte.

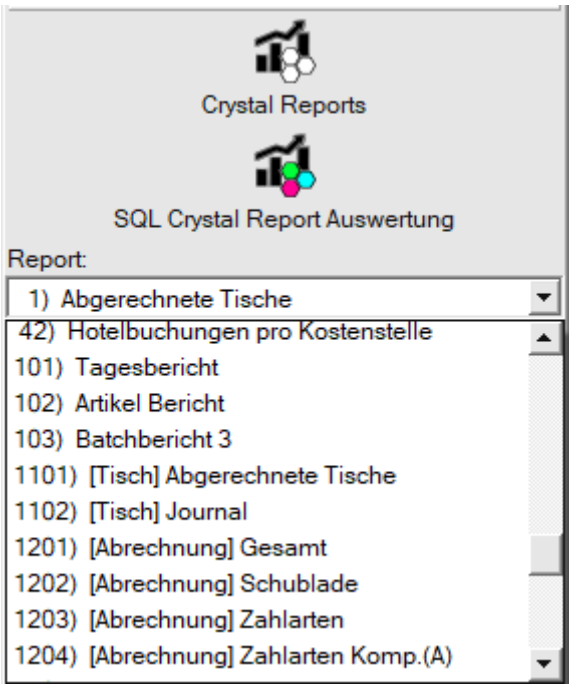


Abb. 605: Report: - Liste der Standardberichte / Reporte

Der Berichtstyp ist über das Auswahlfeld *Report:* jederzeit wählbar. Die häufig verwendeten Berichte können zusätzlich über das Bearbeitungsmenü oder die Menüleiste aufgerufen werden.

Die Liste der Standardberichte ist im Kapitel 2.13.3 beschrieben. Im nachfolgenden Kapitel werden Musterberichte aufgezeigt.

2.13.4.1.1 Berichtdetails

Aufgeführt sind alle verfügbaren Berichte, gefüllt mit Beispieldaten zur systematischen Darstellung.

2.13.4.1.1.1 Abgerechnete Tische

```
Auswertung vom 13.3.2025 um 13:12:07
Liste der abgerechneten Tische

Zeitraum (1.3.2025) - (31.3.2025)
13:21:03     1/1    Rechnung  155Archiv     1
12.03.25   3       Grenda       2.80 EUR
1.000       Milchkaffee ( 745)     2.80 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       2.80 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
16:45:57     1/1    Rechnung  164Archiv     1
03.03.25   3       Grenda       4.80 EUR
1.000            Fanta ( 450)     2.00 EUR
1.000      Orangensaft  ( 456)     2.80 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       4.80 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
13:24:57     1/1    Rechnung  156Archiv     2
12.02.25   3       Grenda       2.80 EUR
1.000       Milchkaffee ( 745)     2.80 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       2.80 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
16:23:22     1/1    Rechnung  165Archiv     2
12.03.25   3       Grenda       4.00 EUR
1.000   Frischer Orange ( 465)     4.00 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       4.00 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
13:28:59     1/1    Rechnung  157Archiv     3
12.02.25   2       Darraz       2.80 EUR
1.000       Milchkaffee ( 745)     2.80 EUR
----------------------------------------
Darraz           Barzahlung       2.80 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 2    (         Darraz)
========================================
16:23:29     2/1    Rechnung  166Archiv     3
12.03.25   3       Grenda       3.50 EUR
1.000   Barbera DOC Pie ( 636)     3.50 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       3.50 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
16:06:30     1/999  Rechnung  158Archiv     4
12.02.25   3       Grenda       3.50 EUR
1.000   Chianti DOCG Se ( 632)     3.50 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       3.50 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
17:26:22     1/1    Rechnung  159Archiv     5
12.02.25   3       Grenda       2.80 EUR
1.000       Milchkaffee ( 745)     2.80 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       2.80 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
```

Fortsetzung

```
11:19:01     1/1    Rechnung  160Archiv     6

1.000       Kinder Limo ( 469)     1.30 EUR
1.000       Kinder Cola ( 466)     1.30 EUR
1.000   Pellegrino 0,25 ( 445)     2.20 EUR
1.000        Spezi 0,5l ( 453)     3.30 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       8.10 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
11:19:08     1/1    Rechnung  161Archiv     7
02.03.25   3       Grenda      21.90 EUR
1.000       Kinder Limo ( 469)     1.30 EUR
1.000   Mineralwasser 0 ( 444)     5.00 EUR
1.000     Apfelschorle  ( 460)     2.60 EUR
1.000   Chianti DOCG Se ( 632)     3.50 EUR
1.000   Merlot Cabernet ( 650)     4.50 EUR
1.000   Pinot Grigio Ga ( 686)     5.00 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung      21.90 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
13:59:35     2/1    Rechnung  162Archiv     8
03.03.25   3       Grenda      12.30 EUR
1.000   Pinot Grigio Ga ( 686)     5.00 EUR
1.000   Chianti DOCG Se ( 632)     3.50 EUR
1.000    Krefelder 0,5l ( 414)     3.80 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung      12.30 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
15:52:50     1/1    Rechnung  163Archiv     9
03.03.25   3       Grenda       9.50 EUR
1.000     1/2l Wein Rot ( 620)     0.00 EUR
1.000   1/2l Wein Weiss ( 670)     0.00 EUR
1.000   Marienthaler Je ( 638)     5.00 EUR
1.000   Merlot Cabernet ( 650)     4.50 EUR
----------------------------------------
Grenda           Barzahlung       9.50 EUR
----------------------------------------
bezahlt: 3    (         Grenda)
========================================
```

2.13.4.1.1.2 Kellner-Abrechnung

```
Tisch-Auswertung pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3
2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:13:19

====================
Kellner #2 - Darraz
====================

12.02.25 13:28:59      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
-----------------------------------------
Summe Zahlvorgänge:              2.80 EUR
-------------------------------------


====================
Kellner #3 - Grenda
====================

12.02.25 13:21:03      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
12.02.25 13:24:57      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
12.02.25 16:06:30      1/999     3.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     3.50 EUR
12.02.25 17:26:22      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
02.03.25 11:19:01      1/001     8.10 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     8.10 EUR
02.03.25 11:19:08      1/001    21.90 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)    21.90 EUR
03.03.25 13:59:35      2/001    12.30 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)    12.30 EUR
03.03.25 15:52:50      1/001     9.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     9.50 EUR
03.03.25 16:45:57      1/001     4.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     4.80 EUR
12.03.25 16:23:22      1/001     4.00 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     4.00 EUR
12.03.25 16:23:29      2/001     3.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     3.50 EUR
-----------------------------------------
Summe Zahlvorgänge:             76.00 EUR
-------------------------------------
```

2.13.4.1.1.3 Alle Kellner

```
Betrag aller Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3
2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:20:49

Abgerechnete Tische......:         12
Stornos..................:          0
Stornobetrag.............:       0.00 EUR

Im Umsatz enthalten
===================
Barzahlung         (  12):      78.80 EUR
                          --------------
Summe Abrechnungsarten...:      78.80 EUR


Gesamtumsatz.............:      78.80 EUR

Bestellumsätze
==============
Summe Im Haus............:      76.00 EUR
Summe Außer Haus.........:       2.80 EUR
Nicht im Umsatz..........:       0.00 EUR
                          --------------
Gesamtumsatz.............:      78.80 EUR
MWST  19.00..............:      12.58 EUR
Netto 19.00..............:      66.22 EUR
Summe Netto..............:      66.22 EUR
Gesamtnetto..............:      66.22 EUR

Kassenbetrag
============
Barzahlung         (  12):      78.80 EUR
                          --------------
Kassenbetrag.............:      78.80 EUR


Gaststatistik
=============
Umsatz pro Gast..........:       6.57 EUR
Umsatz pro Gast Netto....:       5.52 EUR
Anzahl Gäste.............:         12
```

2.13.4.1.1.4 Kellner-Report

```
Liste aller Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3
2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:21:13

====================
Kellner #2 - Darraz
====================

Abgerechnete Tische......:          1
Stornos..................:          0
Stornobetrag.............:       0.00 EUR

Im Umsatz enthalten
====================
Barzahlung         (   1):       2.80 EUR
                           --------------
Summe Abrechnungsarten...:       2.80 EUR


Gesamtumsatz.............:       2.80 EUR

Bestellumsätze
==============
Summe Im Haus............:       2.80 EUR
Summe Außer Haus.........:       0.00 EUR
Nicht im Umsatz..........:       0.00 EUR
                           --------------
Gesamtumsatz.............:       2.80 EUR
Gesamtnetto..............:       2.35 EUR

Kassenbetrag
============
Barzahlung         (   1):       2.80 EUR
                           --------------
Kassenbetrag.............:       2.80 EUR


Gaststatistik
=============
Umsatz pro Gast..........:       2.80 EUR
Umsatz pro Gast Netto....:       2.35 EUR
Anzahl Gäste.............:          1
```

2.13.4.1.1.5 Kostenstellen-Report

```
Liste aller Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:21:30

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

Abgerechnete Tische......:         10
Stornos..................:          0
Stornobetrag.............:       0.00 EUR

Im Umsatz enthalten
===================
Barzahlung         (  10):      63.00 EUR
                          --------------
Summe Abrechnungsarten...:      63.00 EUR


Gesamtumsatz.............:      63.00 EUR

Bestellumsätze
==============
Summe Im Haus............:      60.20 EUR
Summe Außer Haus.........:       2.80 EUR
Nicht im Umsatz..........:       0.00 EUR
                          --------------
Gesamtumsatz.............:      63.00 EUR
Gesamtnetto..............:      52.94 EUR

Kassenbetrag
============
Barzahlung         (  10):      63.00 EUR
                          --------------
Kassenbetrag.............:      63.00 EUR


Gaststatistik
=============
Umsatz pro Gast..........:       6.30 EUR
Umsatz pro Gast Netto....:       5.29 EUR
Anzahl Gäste.............:         10
```

2.13.4.1.1.6 Alle Artikel

```
Artikel-Auswertung aller Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:21:47

   1 Krefelder 0,5   414     3.80 EUR  4.82%
   1 Mineralwasser   444     5.00 EUR  6.35%
   1 Pellegrino 0,   445     2.20 EUR  2.79%
   1 Fanta           450     2.00 EUR  2.54%
   1 Spezi 0,5l      453     3.30 EUR  4.19%
   1 Orangensaft     456     2.80 EUR  3.55%
   1 Apfelschorle    460     2.60 EUR  3.30%
   1 Frischer Oran   465     4.00 EUR  5.08%
   1 Kinder Cola     466     1.30 EUR  1.65%
   2 Kinder Limo     469     2.60 EUR  3.30%
   1 1/2l Wein Rot   620     0.00 EUR  0.00%
   3 Chianti DOCG    632    10.50 EUR 13.32%
   1 Barbera DOC P   636     3.50 EUR  4.44%
   1 Marienthaler    638     5.00 EUR  6.35%
   2 Merlot Cabern   650     9.00 EUR 11.42%
   1 1/2l Wein Wei   670     0.00 EUR  0.00%
   2 Pinot Grigio    686    10.00 EUR 12.69%
   4 Milchkaffee     745    11.20 EUR 14.21%
-------------------------------------------
Summe Artikel:              78.80 EUR
-------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.7 Artikel pro Kellner

```
Artikel-Report pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:22:02

==================
Kellner #2 - Darraz
==================

   1 Milchkaffee     745     2.80 EUR100.00%
-------------------------------------------
Summe Artikel:              2.80 EUR
-------------------------------------------


==================
Kellner #3 - Grenda
==================

   1 Krefelder 0,5   414     3.80 EUR  5.00%
   1 Mineralwasser   444     5.00 EUR  6.58%
   1 Pellegrino 0,   445     2.20 EUR  2.89%
   1 Fanta           450     2.00 EUR  2.63%
   1 Spezi 0,5l      453     3.30 EUR  4.34%
   1 Orangensaft     456     2.80 EUR  3.68%
   1 Apfelschorle    460     2.60 EUR  3.42%
   1 Frischer Oran   465     4.00 EUR  5.26%
   1 Kinder Cola     466     1.30 EUR  1.71%
   2 Kinder Limo     469     2.60 EUR  3.42%
   1 1/2l Wein Rot   620     0.00 EUR  0.00%
   3 Chianti DOCG    632    10.50 EUR 13.82%
   1 Barbera DOC P   636     3.50 EUR  4.61%
   1 Marienthaler    638     5.00 EUR  6.58%
   2 Merlot Cabern   650     9.00 EUR 11.84%
   1 1/2l Wein Wei   670     0.00 EUR  0.00%
   2 Pinot Grigio    686    10.00 EUR 13.16%
   3 Milchkaffee     745     8.40 EUR 11.05%
-------------------------------------------
Summe Artikel:              76.00 EUR
-------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.8 Artikel pro Kostenstelle

```
Artikel-Report pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:22:19

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

   1 Mineralwasser   444      5.00 EUR  7.94%
   1 Pellegrino 0,   445      2.20 EUR  3.49%
   1 Fanta           450      2.00 EUR  3.17%
   1 Spezi 0,5l      453      3.30 EUR  5.24%
   1 Orangensaft     456      2.80 EUR  4.44%
   1 Apfelschorle    460      2.60 EUR  4.13%
   1 Frischer Oran   465      4.00 EUR  6.35%
   1 Kinder Cola     466      1.30 EUR  2.06%
   2 Kinder Limo     469      2.60 EUR  4.13%
   1 1/2l Wein Rot   620      0.00 EUR  0.00%
   2 Chianti DOCG    632      7.00 EUR 11.11%
   1 Marienthaler    638      5.00 EUR  7.94%
   2 Merlot Cabern   650      9.00 EUR 14.29%
   1 1/2l Wein Wei   670      0.00 EUR  0.00%
   1 Pinot Grigio    686      5.00 EUR  7.94%
   4 Milchkaffee     745     11.20 EUR 17.78%
-------------------------------------------
Summe Artikel:              63.00 EUR
-------------------------------------------


==============
Kostenstelle 0
==============

   1 Krefelder 0,5   414      3.80 EUR 24.05%
   1 Chianti DOCG    632      3.50 EUR 22.15%
   1 Barbera DOC P   636      3.50 EUR 22.15%
   1 Pinot Grigio    686      5.00 EUR 31.65%
-------------------------------------------
Summe Artikel:              15.80 EUR
-------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.9 Alle Warengruppen

```
Warengruppen-Auswertung aller Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:22:33

   4 Warme Getränk (  40)     11.20 EUR 14.21%
  11 Glaswein      (  37)     38.00 EUR 48.22%
  10 AFG           (  31)     25.80 EUR 32.74%
   1 Biere         (  30)      3.80 EUR  4.82%
-----------------------------------------------
Summe Warengruppen:          78.80 EUR
-----------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.10 Warengruppe pro Kellner

```
Warengruppen-Report pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:22:55

==================
Kellner #2 - Darraz
==================

   1 Warme Getränk (  40)      2.80 EUR100.00%
-----------------------------------------------
Summe Warengruppen:            2.80 EUR
-----------------------------------------------


==================
Kellner #3 - Grenda
==================

   3 Warme Getränk (  40)      8.40 EUR 11.05%
  11 Glaswein      (  37)     38.00 EUR 50.00%
  10 AFG           (  31)     25.80 EUR 33.95%
   1 Biere         (  30)      3.80 EUR  5.00%
-----------------------------------------------
Summe Warengruppen:           76.00 EUR
-----------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.11 Warengruppe pro Kostenstelle

```
Warengruppen-Report pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:23:10

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

   4 Warme Getränk (  40)     11.20 EUR 17.78%
   8 Glaswein      (  37)     26.00 EUR 41.27%
  10 AFG           (  31)     25.80 EUR 40.95%
-----------------------------------------------
Summe Warengruppen:           63.00 EUR
-----------------------------------------------


==============
Kostenstelle 0
==============

   3 Glaswein      (  37)     12.00 EUR 75.95%
   1 Biere         (  30)      3.80 EUR 24.05%
-----------------------------------------------
Summe Warengruppen:           15.80 EUR
-----------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.12 Alle Stornos

```
Report aller Stornos
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:52:47

   2 Matjesfilet a (  34)     12.00 EUR
   1 Sauerbraten   (  10)     13.50 EUR
   3 hallo         (  20)     51.00 EUR
   1 Tagesmenü     (   1)     10.00 EUR
   1 Große Bergisc ( 801)     15.00 EUR
   1 Brinkhoff Pil ( 404)      3.80 EUR
   1 Gemüsebrühe m (   8)      3.50 EUR
   9 Artikelneu    ( 667)     18.00 EUR
  10 Artikelneu    ( 666)    581.50 EUR
   1 Tomatensuppe  (   6)      4.00 EUR
---------------------------------------
Summe Stornos                712.30 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.13 Stornos pro Kellner

```
Storno-Report pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:53:10

========================
Kellner #1 - Robert Jilg
========================

   1 Gemüsebrühe m (   8)      3.50 EUR
---------------------------------------
Summe Stornos                  3.50 EUR
---------------------------------------


===================
Kellner #3 - Grenda
===================

   1 Matjesfilet a (  34)      6.00 EUR
   1 Sauerbraten   (  10)     13.50 EUR
   3 halllo        (  20)     51.00 EUR
   1 Tagesmenü     (   1)     10.00 EUR
   1 Große Bergisc ( 801)     15.00 EUR
   9 Artikelneu    ( 667)     18.00 EUR
   9 Artikelneu    ( 666)    579.00 EUR
   1 Tomatensuppe  (   6)      4.00 EUR
---------------------------------------
Summe Stornos                696.50 EUR
---------------------------------------


=====================
Kellner #4 - Schubert
=====================

   1 Matjesfilet a (  34)      6.00 EUR
   1 Brinkhoff Pil ( 404)      3.80 EUR
   1 Artikelneu    ( 666)      2.50 EUR
---------------------------------------
Summe Stornos                 12.30 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.14 Stornos pro Kostenstelle

```
Storno-Report pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:53:26

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

   2 Matjesfilet a (  34)     12.00 EUR
   1 Sauerbraten   (  10)     13.50 EUR
   3 halllo        (  20)     51.00 EUR
   1 Tagesmenü     (   1)     10.00 EUR
   1 Große Bergisc ( 801)     15.00 EUR
   1 Brinkhoff Pil ( 404)      3.80 EUR
   1 Gemüsebrühe m (   8)      3.50 EUR
   9 Artikelneu    ( 667)     18.00 EUR
  10 Artikelneu    ( 666)    581.50 EUR
   1 Tomatensuppe  (   6)      4.00 EUR
---------------------------------------
Summe Stornos               712.30 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.15 Storno Einträge

```
Report aller Stornos
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 10:53:39

09.03.2025 10:20:15     2/  1
   1 Matjesfilet au (  34)       6.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:40:10     1/  1
   1 Gemüsebrühe mi (   8)       3.50 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:10  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)     555.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:12  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:14  1118/  1
   1 Matjesfilet au (  34)       6.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:40     1/  2
   1 Tomatensuppe   (   6)       4.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:06  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)      12.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:33     1/  2
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 18:00:33     2/  1
   1 Brinkhoff Pils ( 404)       3.80 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:08  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       0.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:44     1/  2
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
09.03.2025 10:20:21     2/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       2.50 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:24     1/  2
   1 Sauerbraten    (  10)      13.50 EUR
(3: Grenda)
----------------------------------------
Summe Stornoeinträge:         612.30 EUR
----------------------------------------
```

2.13.4.1.1.16 Storno-Einträge pro Kellner

```
Storno-Report pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 10:54:12

========================
Kellner #1 - Robert Jilg
========================

13.03.2025 13:40:10     1/  1
   1 Gemüsebrühe mi (   8)       3.50 EUR
(3: Grenda)
----------------------------------------
Summe Stornoeinträge:           3.50 EUR
----------------------------------------


===================
Kellner #3 - Grenda
===================

11.03.2025 17:46:10  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)     555.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:12  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:14  1118/  1
   1 Matjesfilet au (  34)       6.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:40     1/  2
   1 Tomatensuppe   (   6)       4.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:06  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)      12.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:33     1/  2
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:08  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       0.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:44     1/  2
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:24     1/  2
   1 Sauerbraten    (  10)      13.50 EUR
(3: Grenda)
----------------------------------------
Summe Stornoeinträge:         596.50 EUR
----------------------------------------


=====================
Kellner #4 - Schubert
=====================

09.03.2025 10:20:15     2/  1
   1 Matjesfilet au (  34)       6.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 18:00:33     2/  1
   1 Brinkhoff Pils ( 404)       3.80 EUR
(3: Grenda)
09.03.2025 10:20:21     2/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       2.50 EUR
(3: Grenda)
----------------------------------------
Summe Stornoeinträge:          12.30 EUR
----------------------------------------
```

2.13.4.1.1.17 Storno-Einträge pro Kostenstellen

```
Storno-Report pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 10:54:35

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

13.03.2025 10:20:15     2/  1
   1 Matjesfilet au (  34)       6.00 EUR
(3: Grenda)
12.03.2025 13:40:10     1/  1
   1 Gemüsebrühe mi (   8)       3.50 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:10  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)     555.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:12  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:14  1118/  1
   1 Matjesfilet au (  34)       6.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:40     1/  2
   1 Tomatensuppe   (   6)       4.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:06  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)      12.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:33     1/  2
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 18:00:33     2/  1
   1 Brinkhoff Pils ( 404)       3.80 EUR
(3: Grenda)
11.03.2025 17:46:08  1118/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       0.00 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:44     1/  2
   1 Artikelneu     ( 666)       2.00 EUR
(3: Grenda)
09.03.2025 10:20:21     2/  1
   1 Artikelneu     ( 666)       2.50 EUR
(3: Grenda)
13.03.2025 13:48:24     1/  2
   1 Sauerbraten    (  10)      13.50 EUR
(3: Grenda)
----------------------------------------
Summe Stornoeinträge:         612.30 EUR
----------------------------------------
```

2.13.4.1.1.18 Stunden Auswertung

```
Stunden Auswertung
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:24:30

11:00-11:59 (  17)             51.80 EUR
13:00-13:59 (   3)              8.40 EUR
15:00-15:59 (   1)              3.50 EUR
16:00-16:59 (   5)             15.10 EUR
----------------------------------------
Betrag                   :     78.80 EUR
----------------------------------------
```

2.13.4.1.1.19 Stundenauswertung pro Kellner

```
Stundenauswertung pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:25:02

====================
Kellner #2 - Darraz
====================

13:00-13:59 (   1)              2.80 EUR
---------------------------------------
Betrag                    :     2.80 EUR
---------------------------------------

====================
Kellner #3 - Grenda
====================

11:00-11:59 (  17)             51.80 EUR
13:00-13:59 (   2)              5.60 EUR
15:00-15:59 (   1)              3.50 EUR
16:00-16:59 (   5)             15.10 EUR
---------------------------------------
Betrag                    :    76.00 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.20 Stundenauswertung pro Kostenstelle

```
Stundenauswertung pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:25:23

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

11:00-11:59 (  14)             39.50 EUR
13:00-13:59 (   3)              8.40 EUR
15:00-15:59 (   1)              3.50 EUR
16:00-16:59 (   4)             11.60 EUR
---------------------------------------
Betrag                    :    63.00 EUR
---------------------------------------

==============
Kostenstelle 0
==============

11:00-11:59 (   3)             12.30 EUR
16:00-16:59 (   1)              3.50 EUR
---------------------------------------
Betrag                    :    15.80 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.21 Bestellauswertung

```
Bestellauswertung
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:25:35

  414   1    2/  1 (1)          3.80 EUR
  444   1    1/  1 (1)          5.00 EUR
  445   1    1/  1 (1)          2.20 EUR
  450   1    1/  1 (1)          2.00 EUR
  453   1    1/  1 (1)          3.30 EUR
  456   1    1/  1 (1)          2.80 EUR
  460   1    1/  1 (1)          2.60 EUR
  465   1    1/  1 (1)          4.00 EUR
  466   1    1/  1 (1)          1.30 EUR
  469   1    1/  1 (2)          2.60 EUR
  620   1    1/  1 (1)          0.00 EUR
  632   1    1/999 (3)         10.50 EUR
  636   1    2/  1 (1)          3.50 EUR
  638   1    1/  1 (1)          5.00 EUR
  650   1    1/  1 (2)          9.00 EUR
  670   1    1/  1 (1)          0.00 EUR
  686   1    1/  1 (2)         10.00 EUR
  745   1    1/  1 (4)         11.20 EUR
---------------------------------------
Sum orders:                    78.80 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.22 Bestellauswertung pro Kellner

```
Bestellauswertung pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:25:48

====================
Kellner #2 - Darraz
====================

  745   1    1/  1 (1)          2.80 EUR
---------------------------------------
Sum orders:                    2.80 EUR
---------------------------------------


====================
Kellner #3 - Grenda
====================

  414   1    2/  1 (1)          3.80 EUR
  444   1    1/  1 (1)          5.00 EUR
  445   1    1/  1 (1)          2.20 EUR
  450   1    1/  1 (1)          2.00 EUR
  453   1    1/  1 (1)          3.30 EUR
  456   1    1/  1 (1)          2.80 EUR
  460   1    1/  1 (1)          2.60 EUR
  465   1    1/  1 (1)          4.00 EUR
  466   1    1/  1 (1)          1.30 EUR
  469   1    1/  1 (2)          2.60 EUR
  620   1    1/  1 (1)          0.00 EUR
  632   1    1/999 (3)         10.50 EUR
  636   1    2/  1 (1)          3.50 EUR
  638   1    1/  1 (1)          5.00 EUR
  650   1    1/  1 (2)          9.00 EUR
  670   1    1/  1 (1)          0.00 EUR
  686   1    1/  1 (2)         10.00 EUR
  745   1    1/  1 (3)          8.40 EUR
---------------------------------------
Sum orders:                    76.00 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.23 Bestellauswertung pro Kostenstelle

```
Bestellauswertung pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:26:00

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

  444   1    1/  1 (1)          5.00 EUR
  445   1    1/  1 (1)          2.20 EUR
  450   1    1/  1 (1)          2.00 EUR
  453   1    1/  1 (1)          3.30 EUR
  456   1    1/  1 (1)          2.80 EUR
  460   1    1/  1 (1)          2.60 EUR
  465   1    1/  1 (1)          4.00 EUR
  466   1    1/  1 (1)          1.30 EUR
  469   1    1/  1 (2)          2.60 EUR
  620   1    1/  1 (1)          0.00 EUR
  632   1    1/999 (2)          7.00 EUR
  638   1    1/  1 (1)          5.00 EUR
  650   1    1/  1 (2)          9.00 EUR
  670   1    1/  1 (1)          0.00 EUR
  686   1    1/  1 (1)          5.00 EUR
  745   1    1/  1 (4)         11.20 EUR
---------------------------------------
Sum orders:                    63.00 EUR
---------------------------------------


==============
Kostenstelle 0
==============

  414   1    2/  1 (1)          3.80 EUR
  632   1    2/  1 (1)          3.50 EUR
  636   1    2/  1 (1)          3.50 EUR
  686   1    2/  1 (1)          5.00 EUR
---------------------------------------
Sum orders:                    15.80 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.24 Alle Oberwarengruppen

```
Alle Oberwarengruppen
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:26:14

Getränke           (   1)     78.80 EUR100.00%
-----------------------------------------------
Sum fam. groups:              78.80 EUR
-----------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.25 Oberwarengruppe pro Kellner

```
Oberwarengruppe pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:26:32

==================
Kellner #2 - Darraz
==================

Getränke           (   1)      2.80 EUR100.00%
-----------------------------------------------
Sum fam. groups:               2.80 EUR
-----------------------------------------------


==================
Kellner #3 - Grenda
==================

Getränke           (   1)     76.00 EUR100.00%
-----------------------------------------------
Sum fam. groups:              76.00 EUR
-----------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.26 Oberwarengruppe pro Kostenstelle

```
Oberwarengruppe pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:26:47

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

Getränke           (   1)     63.00 EUR100.00%
-----------------------------------------------
Sum fam. groups:              63.00 EUR
-----------------------------------------------


==============
Kostenstelle 0
==============

Getränke           (   1)     15.80 EUR100.00%
-----------------------------------------------
Sum fam. groups:              15.80 EUR
-----------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.27 Alle Spartenlisten

```
Freie Spartenliste
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:54:52

   2 Neue freie Sp (   4)   13.00 EUR  33.63%
   3 Ostseecard    (   2)    4.16 EUR  10.76%
   3 Tageskarte    (   1)   21.50 EUR  55.61%
-----------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.28 Spartenlisten pro Kellner

```
Freie Spartenliste pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:55:07

===================
Kellner #3 - Grenda
===================

   1 Neue freie Sp (   4)    8.50 EUR  24.88%
   3 Ostseecard    (   2)    4.16 EUR  12.18%
   3 Tageskarte    (   1)   21.50 EUR  62.94%
---------------------------------------------


=====================
Kellner #4 - Schubert
=====================

   1 Neue freie Sp (   4)    4.50 EUR 100.00%
---------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.29 Spartenlisten pro Kostenstelle

```
Freie Spartenliste pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:55:21

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

   2 Neue freie Sp (   4)   13.00 EUR  33.63%
   3 Ostseecard    (   2)    4.16 EUR  10.76%
   3 Tageskarte    (   1)   21.50 EUR  55.61%
---------------------------------------------
```

2.13.4.1.1.30 Gesamtumsatz

```
Auswertung
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:27:18

Gesamtumsatz.............:      78.80 EUR
Summe Im Haus............:      76.00 EUR
Summe Außer Haus.........:       2.80 EUR
MWST  19.00..............:      12.58 EUR
Netto 19.00..............:      66.22 EUR
Summe Brutto 19.00.......:      78.80 EUR
Summe Netto..............:      66.22 EUR
```

2.13.4.1.1.31 Alle Rabatte

```
Rabatt Auswertung
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:55:39

  1 x  10 (Rabatt 10 %    ) 0%
            0.38     3.42     3.80 EUR
---------------------------------------
Order amount:                 3.80 EUR
Discounted:                   3.42 EUR
Fehlbetrag                    0.38 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.32 Rabatte pro Kellner

```
Rabatt Auswertung pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:55:57

=====================
Kellner #4 - Schubert
=====================

  1 x  10 (Rabatt 10 %    ) 0%
            0.38     3.42     3.80 EUR
---------------------------------------
Order amount:                 3.80 EUR
Discounted:                   3.42 EUR
Fehlbetrag                    0.38 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.33 Rabatte pro Kostenstelle

```
Rabatt Auswertung pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:56:15

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

  1 x  10 (Rabatt 10 %    ) 0%
            0.38     3.42     3.80 EUR
---------------------------------------
Order amount:                 3.80 EUR
Discounted:                   3.42 EUR
Fehlbetrag                    0.38 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.34 Alle Preisfindungen

```
Auswertung über Preisgestaltung
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 14:04:44

*    1) Barzahlung           (   3)
MeinRabatt    :    0.00   36.90   36.90 EUR
-----------------------------------------
Table undiscounted:               36.90 EUR
Table amount:                     36.90 EUR
Table discount:                    0.00 EUR
```

2.13.4.1.1.35 Preisfindung pro Kellner

```
Auswertung Preisgestaltung pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 14:05:14

====================
Kellner #4 - Schubert
====================

*    1) Barzahlung           (   3)
MeinRabatt    :    0.00   36.90   36.90 EUR
-----------------------------------------
Table undiscounted:               36.90 EUR
Table amount:                     36.90 EUR
Table discount:                    0.00 EUR
```

2.13.4.1.1.36 Preisfindung pro Kostenstelle

```
Auswertung Preisgestaltung pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 14:05:27

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

*    1) Barzahlung           (   3)
MeinRabatt    :    0.00   36.90   36.90 EUR
-----------------------------------------
Table undiscounted:               36.90 EUR
Table amount:                     36.90 EUR
Table discount:                    0.00 EUR
```

2.13.4.1.1.37 Tisch Report

```
Tisch Auswertung
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:48:53

12.02.25 13:21:03      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
12.02.25 13:24:57      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
12.02.25 13:28:59      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
12.02.25 16:06:30      1/999     3.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     3.50 EUR
12.02.25 17:26:22      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
02.03.25 11:19:01      1/001     8.10 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     8.10 EUR
02.03.25 11:19:08      1/001    21.90 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)    21.90 EUR
03.03.25 13:59:35      2/001    12.30 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)    12.30 EUR
03.03.25 15:52:50      1/001     9.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     9.50 EUR
03.03.25 16:45:57      1/001     4.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     4.80 EUR
12.03.25 16:23:22      1/001     4.00 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     4.00 EUR
12.03.25 16:23:29      2/001     3.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     3.50 EUR
----------------------------------------
Summe Zahlvorgänge:            78.80 EUR
----------------------------------------
```

2.13.4.1.1.38 Tisch Report pro Kostenstelle

```
Tisch Auswertung pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 13:49:12

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

12.02.25 13:21:03      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
12.02.25 13:24:57      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
12.02.25 13:28:59      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
12.02.25 16:06:30      1/999     3.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     3.50 EUR
12.02.25 17:26:22      1/001     2.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     2.80 EUR
02.03.25 11:19:01      1/001     8.10 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     8.10 EUR
02.03.25 11:19:08      1/001    21.90 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)    21.90 EUR
03.03.25 15:52:50      1/001     9.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     9.50 EUR
03.03.25 16:45:57      1/001     4.80 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     4.80 EUR
12.03.25 16:23:22      1/001     4.00 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     4.00 EUR
----------------------------------------
Summe Zahlvorgänge:            63.00 EUR
--------------------------------------


==============
Kostenstelle 0
==============

03.03.25 13:59:35      2/001    12.30 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)    12.30 EUR
12.03.25 16:23:29      2/001     3.50 EUR
   Barzahlung:(Tip     0.00)     3.50 EUR
----------------------------------------
Summe Zahlvorgänge:            15.80 EUR
--------------------------------------
```

2.13.4.1.1.39 Alle Hotelbuchungen

```
Hotelzimmer
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 16:39:09

06.03.25 19:41:51           Chef 2     0.00 EUR
  8/67 162
10.03.25 18:38:17           Chef 1    21.36 EUR
  8/100 166   103 Koetz
10.03.25 18:38:12           Chef 1    21.36 EUR
  8/100 166   103 Koetz
11.03.25 09:40:26           Chef 1    27.00 EUR
  8/100 167   271 Grohe
11.03.25 09:40:16           Chef 1    27.00 EUR
  8/100 167   271 Grohe
11.03.25 09:59:32           Chef 1    57.10 EUR
  8/100 172   187 Rensing/Lombeck
11.03.25 09:59:52           Chef 1    57.10 EUR
  8/100 172   187 Rensing/Lombeck
---------------------------------
Summe Zahlvorgänge:        1484.20 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.40 Hotelbuchungen pro Kellner

```
Hotelbuchungen pro Kellner
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 16:45:17

====================
Kellner #1 - Chef 1

====================

10.03.25 18:38:12           Chef 1    21.36 EUR
  8/100 166   103 Koetz
10.03.25 18:38:22           Chef 1    21.36 EUR
  8/100 166   103 Koetz
11.03.25 09:40:16           Chef 1    27.00 EUR
  8/100 167   271 Grohe
11.03.25 09:40:16           Chef 1    27.00 EUR
  8/100 167   271 Grohe
11.03.25 09:59:17           Chef 1     0.00 EUR
  8/100 171
11.03.25 09:59:02           Chef 1    57.10 EUR
  8/100 172   187 Rensing/Lombeck
11.03.25 09:59:52           Chef 1    57.10 EUR
  8/100 172   187 Rensing/Lombeck
---------------------------------
Summe Zahlvorgänge:        1354.06 EUR
---------------------------------------


====================
Kellner #2 - Chef 2

====================

06.03.25 19:41:51           Chef 2     0.00 EUR
  8/67 162
-----------------
Summe Zahlvorgänge:          17.34 EUR
---------------------------------------


====================
Kellner #3 - Grenda

====================

03.03.25 16:45:57           Grenda     0.00 EUR
  1/1 164
----------------
Summe Zahlvorgänge:          12.30 EUR
---------------------------------------


=====================
Kellner #4 - Schubert

=====================

13.03.25 13:59:46         Schubert     0.00 EUR
  1/1 167
----------------
Summe Zahlvorgänge:         100.50 EUR
---------------------------------------
```

2.13.4.1.1.41 Hotelbuchungen pro Kostenstelle

```
Hotelbuchungen pro Kostenstelle
Umsätze vom Samstag.1.3 2025- Montag.31.3 2025
Gedruckt am Freitag 14.3.2025 um 16:52:45

============================
Kostenstelle #1 - Restaurant
============================

10.03.25 18:38:12           Chef 1    21.36 EUR
  8/100 166   103 Koetz
10.03.25 18:38:32           Chef 1    21.36 EUR
  8/100 166   103 Koetz
11.03.25 09:40:36           Chef 1    27.00 EUR
  8/100 167   271 Grohe
11.03.25 09:40:16           Chef 1    27.00 EUR
  8/100 167   271 Grohe
11.03.25 09:59:17           Chef 1     0.00 EUR
  8/100 171
11.03.25 09:59:12           Chef 1    57.10 EUR
  8/100 172   187 Rensing/Lombeck
11.03.25 09:59:43           Chef 1    57.10 EUR
  8/100 172   187 Rensing/Lombeck
---------------------------------
Summe Zahlvorgänge:        1442.96 EUR
---------------------------------------


=====================
Kostenstelle #2 - Bar
=====================

06.03.25 19:41:51           Chef 2     0.00 EUR
  8/67 162
-----------------
Summe Zahlvorgänge:          17.34 EUR
---------------------------------------


==============
Kostenstelle 0
==============

12.03.25 16:23:29           Grenda     0.00 EUR
  2/1 166
----------------
Summe Zahlvorgänge:          23.90 EUR
---------------------------------------
```

2.13.5 Zeitkontrolle

In der Zeitkontrolle wird in Tabellenform das Zeitmanagement der Beschäftigten des Betriebes angezeigt.

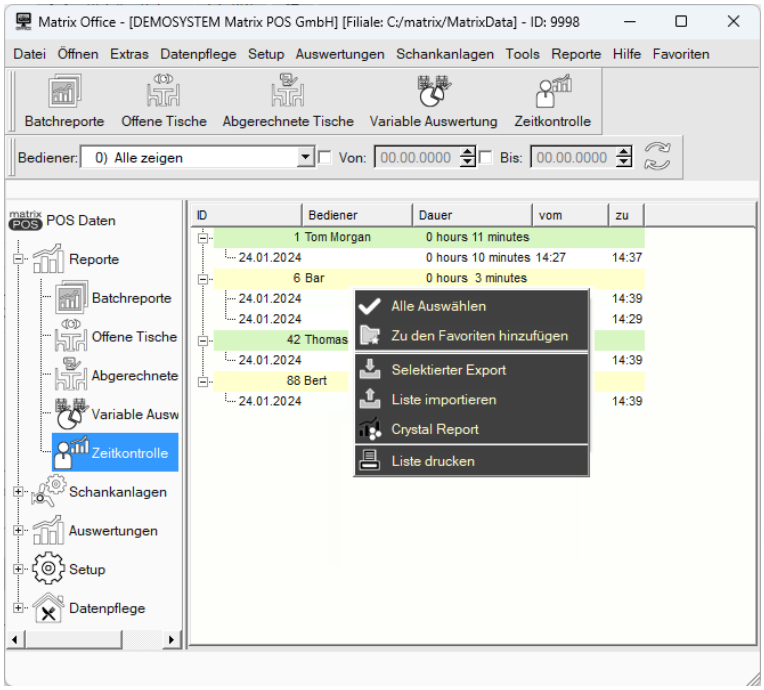


Abb. 606: Zeitkontrolle

Eine Bearbeitung ist hier nicht möglich. Die Anzeige dient lediglich der Auswertung.

Vorrausetzung hierfür sind verschiedene Einstellungen unter ▸ Datenpflege (Kapitel 2.3) und ein entsprechend installiertes Zeitmanagementsystem.

Hinweis: Für weitere Informationen, rund um die Zeitkontrolle, wenden Sie sich an uns, Ihre Matrix POS GmbH.

2.13.6 Tagesübertrag

Mit Aufruf von Tagesübertrag öffnet sich das Fenster *Tagesübertrag durchführen*.

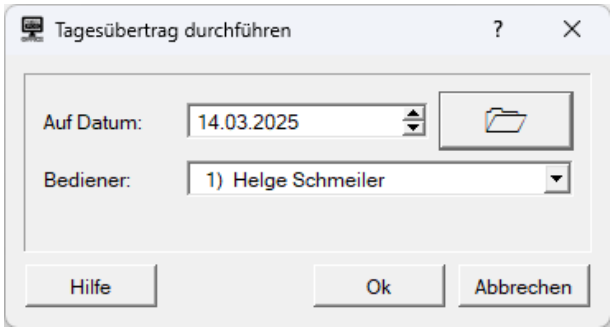


Abb. 607: Tagesübertrag durchführen - Beispiel

Hier wird mit Eintrag eines Datums und Bedieners und einem Klick auf OK der Tagesübertrag ausgeführt.

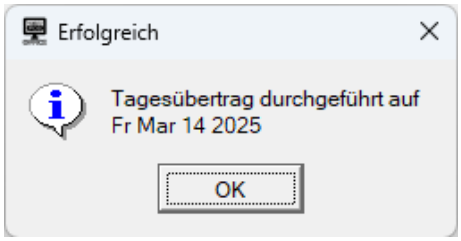


Abb. 608: Tagesübertrag – Erfolgreich - Beispiel

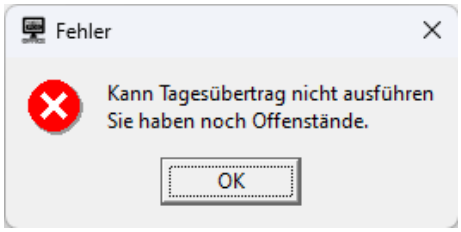


Abb. 609: Tagesübertrag – Fehler - Beispiel

Nachdem der Tagesübertrag erfolgreich abgeschlossen wurde, wird ein entsprechendes Fenster *Erfolgreich* angezeigt.

Konnte der Tagesübertrag nicht durchgeführt werden, wird ein Fenster *Fehler* mit einem Fehler-Hinweis angezeigt.

2.13.7 Prüfe Statistdaten

Mit Ausführen von *Prüfe Statistdaten* werden die bisher erstellten Daten, nach Auswahl des Datums oder Zeitraumes, angezeigt.

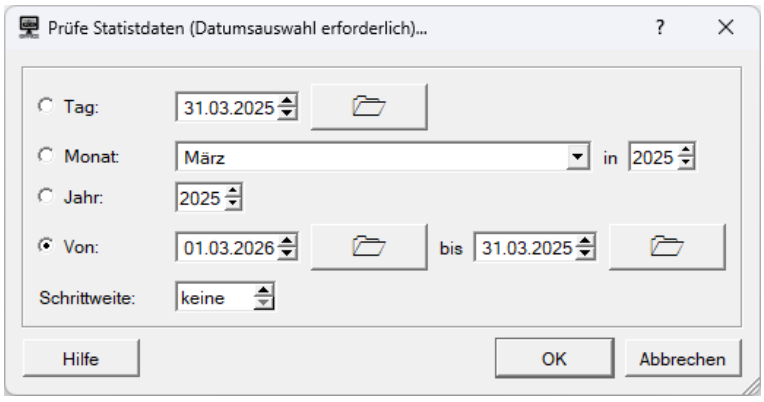


Abb. 610: Prüfe Statistdaten (Datumsauswahl erforderlich)... - Beispiel

Dieses Dokument entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Änderungen vorbehalten.

matrix NEO

matrix PAY

matrix POS

conga

matrix POS

Kassensysteme für die Gastronomie

Matrix POS GmbH
Eckenerstr. 2
30179 Hannover

Fon: +49 (0)511 592 938 - 0

Internet: https://www.matrixpos.de

HRB 228109 Amtsgericht Hannover